



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

~~15 a 16~~
14 b 13



BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLCKER.

I. B A N D.

KASSEL.

G E O R G H. W I G A N D.

1883.

DAS
BEOWULFS LIED

NEBST DEN KLEINEREN

EPISCHEN, LYRISCHEN, DIDAKTISCHEN

UND

GESCHICHTLICHEN STÜCKEN.

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLCKER.

(MIT VIER PHOTOLITHOGRAPHISCHEN BELAGEN).

KASSEL.

G E O R G H. W I G A N D.

1883.



Inhalt.

	Seite
1. Des sängers weitfahrt	1
2. Waldere.	
I. Text nach der handschrift	7
II. Berichtigter text	11
3. Der kampf um Finnsburg	14
4. Beowulf.	
I. Text nach der handschrift	18
II. Berichtigter text	149
5. Des sängers trost	278
6. Verse vom wallfische.	
I. Abdruck der runen und umschreibung derselben	281
II. Berichtigter text	282
7. Wanderer	284
8. Seefahrer	290
9. Ruine.	
I. Text nach der handschrift	296
II. Berichtigter text	298
10. Klage der frau	302
11. Botschaft des gemahls.	
I. Text nach der handschrift	306
II. Berichtigter text	309
12. Zaubersprüche.	
I. Gegen verzaubertes land	312
II. Gegen hexenstich	317
III. Gegen ausgeschwärmte bienen	319
IV. Neunkräutersegen	320

	Seite
V. Gestohlnes vieh wieder zu bekommen	323
A. 323. — B. 324. — C. 325.	
VI. Gegen verwachsene	326
VII. Für schwangere frauen	326
VIII. Reisesegen	328
13. Runenlied	331
14. Denksprüche.	
I. Cottonhandschrift	338
II. Exeterhandschrift	341
A. 341. — B. 345. — C. 349.	
15. Des vaters lehren	353
16. Byrhtnoð's tod	358
17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.	
I. Æðelstan's sieg	374
II. Eroberung von fünf orten	380
III. Eadgar	381
A. 381. — B. 382.	
IV. Gefangennahme und tod Ælfred's	384
V. Eadweard's tod	386
18. Gedicht auf Durham.	
I. Text nach der handschrift	389
II. Berichtigter text	391
Verzeichniss der längezeichen	393
Nachträge und bemerkungen	401
Literarische nachweise	406

Vierundzwanzig jahre sind es her, dass Grein den ersten band seiner 'Angelsächsischen Bibliothek' veröffentlichte. Eine neuausgabe dieses werkes musste daher eine Neubearbeitung desselben werden. Vor allem waren die handschriften, welche Grein durch Ungunst der verhältnisse niemals sah, neu zu vergleichen. Dies ist nun durch den herausgeber in den verschiedenen Englischen bibliotheken geschehen. Eine neue collation des Waldere-bruchstückes hatte mein college Edzardi die güte in Kopenhagen vorzunehmen. Es werden daher alle texte auf neue verglichung mit den handschriften hin geboten und damit soll der grosse vorwurf, welchen man mit recht bisher der 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' machte, nach möglichkeit aufgehoben werden. Denkmäler, deren text besondere schwierigkeit macht, finden sich erst genau nach der handschrift, dann aber in berichtigten texten abgedruckt. Es sind im ersten halbbande 'Waldere' und 'Beowulf'.

Da ich von befreundeter seite darauf aufmerksam gemacht wurde, dass viele käufer des buches gewiss gerne den handschriftlichen text des Beowulf neben den hergestellten zur verglichung legen möchten, entschloss ich mich, in übereinstimmung mit dem herrn verleger, den ersten band in zwei hefte zu teilen und jeden mit besonderem titel zu versehen, damit jeder besonders gebunden werden kann.

Meine abschrift des Beowulf wurde 1875 und 1878 vorgenommen. Ich brachte dieselbe zum abdrucke trotz der von der Early English Text Society unternommenen photographischen

wiedergabe der handschrift, da photographien niemals eine genaue abschrift ersetzen können.¹⁾

Ebenso entschloss ich mich auf rat von befreundeter seite, die üblichen längezeichen und accente wegzulassen und verweise dieselben in das glossar und in ausgaben für anfänger. Den ausdruck 'Angelsächsisch' behielt ich bei, trotz der immer üblicher werdenden bezeichnung 'Altenglisch', da die sammlung unter obigem titel überall bekannt ist. Ausserdem ist der name wenig wichtig für die sache!

Auch schon hier komme ich der angenehmen pflicht nach meinen freunden, welche durch rat und tat das unternehmen förderten, öffentlich meinen dank auszusprechen, vor allen den herren prof. Braune, prof. ten Brink, rev. J. C. Cook, prof. Ebert, dr. Edzardi und F. Furnivall.

Der 2. halbband des ersten bandes, der bereits im drucke ist und noch im laufe des sommers erscheinen wird, enthält folgende denkmäler (mit angabe aller wichtigeren lesarten und änderungsvorschlägen): 4. Beowulf (hergestellter text). — 5. Des sängers trost. — 6. Der wanderer. — 7. Der seefahrer. — 8. Die ruine. — 9. Klage der frau. — 10. Botschaft des gemahls. — 11. Zaubersegen. — 12. Verse vom walfische. — 13. Runenlied. — 14. Denksprüche. — 15. Des vaters lehren. — 16. Byrhtnoð's fall. — 17. Lieder aus der Sachsenchronik. — Gedicht auf Durham. — Literarische nachweise.

¹⁾ Nachdem ich durch die güte meines freundes Furnivall einige photographierte seiten der handschrift erhalten habe, werde ich in dieser ansicht nur bestärkt. Nicht nur, dass manche seiten wenig deutlich wurden, so sind auch alle buchstaben, die im ms. überklebt aber noch lesbar sind, auf der photographie in wegfall gekommen. Die selbe erkenntnis veranlasste wol auch den vorstand der Early English Text Society nachträglich noch fräulein E. H. Hickey mit einer 'transliteration' zu beauftragen.

Leipzig, ostern 1881.

RICHARD WÜLCKER.

Wenn bisher das studium des Angelsächsischen bei uns, namentlich auf unseren universitäten noch nicht die verbreitung gefunden hat, deren es doch gewiss in so hohem grade würdig ist, so hat dies ohne zweifel seinen hauptgrund in dem mangel an ausreichenden hilfsmitteln'. So begann Grein vor mehr als 25 jahren (Mai 1857) seine vorrede zum ersten bande der 'Angelsächsischen Bibliothek.' Wenn es nun im letzten vierteljahrhundert ganz anders geworden ist, wenn jetzt das Angelsächsisch diejenige stellung in der Deutschen sprachwissenschaft erlangt hat, welche ihm gebürt, und dasselbe auf vielen Deutschen universitäten eifrig getrieben wird, so ist dieser umschwung vorzugsweise Grein's 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' zu verdanken. Durch dieses werk ist erst ein studium der darin enthaltenen denkmäler für weitere kreise möglich geworden. Grein hat erreicht, was er bezweckte, und dankbar wird es überall anerkannt.

Sollte aber die 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' auch für die zukunft das grundwerk für das studium dieser literatur bleiben, so musste, bei möglichster schonung des originals, doch eine neuherausgabe eine Neubearbeitung des werkes werden. Vor allem waren die handschriften, welche Grein durch die ungunst der verhältnisse niemals sah, neu zu vergleichen, ferner, was für die textherstellung und erklärung seitdem geschehen war, nach möglichkeit heran zu ziehen. Dies waren die gesichtspunkte, von welchen aus der herausgeber die neuausgabe unternommen hat.

Die meisten der neuen vergleichungen der handschriften wurden von mir selbst angestellt. Von anderen wurden abgeschrieben oder verglichen: Waldere von herrn prof. Edzardi, drei zaubersprüche (VA, VI und VII) von herrn J. Platt und das Gedicht von Durham von herrn dr. Schröer. Den beiden letzten herren spreche ich hier nochmals meinen besten dank aus, den erstern erreicht mein dank leider nicht mehr, da er uns und seiner wissenschaft durch den tod entrissen wurde. Herr dr. Schröer hatte auch die güte mir einen druck des Beowulf's, in welchen er die accente der hs. eingetragen hatte, mir zum vergleich mit meiner accentuierten abschrift zu überlassen; auch dafür spreche ich ihm meinen besten dank aus.

In bezug auf die textherstellung habe ich mich, nach Grein's vorgang, bemüht möglichst die lesungen der handschrift zu wahren. Das verzeichniss der verschiedenen wichtigern lesarten versuchte ich vollständig zu geben und in dieser hinsicht ist die neuauflage wesentlich vermehrt gegen die erste. Doch der begriff der 'wichtigern' lesarten ist ein dehnbarer und es ist unmöglich darin den geschmack aller zu treffen, ausserdem entgeht aber jedem herausgeber trotz aller sorgfalt doch die eine oder andre wirklich wichtige lesart. Urteilen darüber kann nur der, welcher ähnliche umfassendere arbeiten gemacht hat.

Bei einigen gedichten, wo es mir besonders wichtig erschien, liess ich neben dem berichtigten texte auch noch denselben genau nach der hs. abdrucken. Ausser bei 2. Waldere geschah es bei 9. Ruine, 11. Botschaft des gemahls, 18. Gedicht auf Durham und vor allem bei 4. Beowulf. Ich gebe da stets den text wie er jetzt ist. Die bemerkungen darunter, wie andre lasen, sind nur soweit hinzugefügt, als sie dienen können, die jetzt verstümmelten wörter oder buchstaben festzustellen. Zu diesem zwecke musste ich manchmal weit zurückgehen, manchmal genügte die anführung der lesart des letzten herausgebers. Diese scheinbare ungleichheit ist also eine durchaus folgerechte und beabsichtigte. Nichts aber lag mir

ferner als das bild einer handschrift zu geben, wie sie ein andrer gelehrter vor mehreren jahrzehnten vor sich hatte. Was andere früher lasen, findet sich, soweit es zur textherstellung wichtig wird, unter dem hergestellten texte, nicht unter dem abdruck der hs., gegeben.

Die accente der hss. wurden am schlusse des bandes alphabetisch zusammengestellt. Ich hoffe durch dieses verfahren mir mehr den dank der mitstrebenden gelehrten zu verdienen, als wenn ich in den abgedruckten texten dieselben hinzugefügt hätte, da man sich alsdann die accente doch erst wieder mühsam hätte zusammensuchen müssen. Die punkte der hs., welche metrische bedeutung haben, gab ich nicht, da ich dann genötigt gewesen wäre entweder alle texte nach den hss. abdrucken zu lassen oder die punkte alle am schlusse des bandes anzugeben, ein verfahren, welches bei der menge der punkte fast einem abermaligen abdrucke des textes gleichgekommen wäre.

Ebenso entschloss ich mich auf rat von befreundeter seite die üblichen längezeichen und accente wegzulassen und verweise dieselben in die wörterbücher und in die ausgaben für anfänger.

Dass ich im titel den ausdruck 'Angelsächsisch' beibehielt, bedarf wol keiner verteidigung.

Die überschriften der einzelnen stücke änderte ich sämtlich in Deutsche, während bei Grein Deutsche, Angelsächsische und sogar Lateinische in bunter reihe nebeneinander stehen. Nach möglichkeit aber hielt ich mich dabei an bezeichnungen der stücke, welche schon frühere herausgeber gebrauchten.

Auch die anordnung änderte ich. In dem vorliegenden bande vereinigte ich diejenigen stücke, welche, wenn auch von Christen geschrieben oder überarbeitet, doch nicht geistlichen inhaltes sind: es sind ausser Beowulf die kleinern epischen, lyrischen und didaktischen dichtungen dieser art, ausserdem die geschichtlichen dichtungen, woran ich noch das Gedicht über Durham anschloss.

Der zweite band der neuausgabe soll enthalten im ersten halbbande die gedichte des Vercellibuches, im zweiten diejenigen der Exeterhandschrift, soweit dieselben nicht schon im vorliegenden werke neu herausgegeben wurden.

Durch alle die angeführten änderungen hoffe ich das werk Grein's so hergestellt zu haben, dass es auch für die folge das hauptwerk für das studium der Angelsächsischen dichtung bleiben soll. Ist mir dies gelungen so erachte ich dies als den besten lohn für meine arbeit und zugleich für den schönsten dank, welchen ich meinem dahingegangenen lehrer und freunde darbringen konnte.

Leipzig, ostern 1883.

RICHARD WÜLCKER.

1.

Des sängers weitfahrt.

- (84^b) WIDSID MAÐOLADE, wordhord onleac,
 se þe monna mæst mægþa ofer eorþan,
 folca geondferde: oft he on flette geþah
 mynelicne maþpum. Him from Myrgingum
 5. æþelo onwocon. He mid Ealhilde,
 fælre fræþuwebban, forman siþe
 Hreðcyniges ham gesohte
 eastan of Ongle Eormanrices,
 wraþes wærlogan. Onzon þa worn sprecan:
 10. 'Fela ic monna gefrægn mægþum wealdan;
 sceal þeodna gehwylc þeawum lifgan,
 eorl æfter oþrum eðle rædan,
 se þe his þeodenstol geþeon wile!

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *K.* = *Kemble's Beowulf.* — *Leo* = *Leo's Sprachproben.* — *R.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Beowulf.* — *Th. Ex.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.* —

1. mædelode *K., Th.* — vid sið *Leo.*
 2. monna *ergänzt Gr.* — mæstfandode
 mægða *K.*; fandode mærdða *Leo*; mæst
 gemunde mærdða *Ettm., R.*; mæst mægða
 mette *Th.*; mægða *Gr. hs. mærdða.*
 3. on *erg. Gr., R.*
 4. maðum *Ettm.* — him *Th., Gr.,*
R.; hs. hine.

5. æþelo *R.; hs. æþele; Gr. æðelu.*
 7. hræð cyniges *Leo.*
 8. *Nach v. 8 nimmt Th. eine lücke*
von einem verse an.
 9. ongan *Ettm.*
 11. Peodna *K., Leo, Th., Gr., R.;*
hs. Peoda. — lifjan *Leo, Ettm.*
 13. ville *Leo, Ettm.*

Wülcker, Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. 2. Aufl.

1

- (85^a) *Para wæs Hwala hwile selast*
 15. *and Alexandreas ealra ricost*
monna cynnes and he mæst zepah,
para þe ic ofer foldan zefrægen hæbbe.
Ætla weold Hunum, Eormanric 3otum,
Becca Baningum, Burgendum 3ifca.
 20. *Casere weold Creacum and Cælic Finnum,*
Hazena Holmrygum and Heoden 3lommum.
Witta weold Swæfum, Wada Hælsingum,
Meaca Myrgingum, Mearchealf Hundingum.
Ʒeodric weold Froncum, Ʒyle Roundingum,
 25. *Breoca Brondingum, Billing Wernum.*
Oswine weold Eowum and Ytum 3efwulf,
Fin Folewalding Fresna cynne.
Sigehere lengest Sæ-Denum weold,
Hnæf Hocingum, Helm Wulfingum,
 30. *Wald Woingum, Wod Ʒyringum,*
Sæferð Sycgum, Sweom Ongendþeow,
Sceafthere Ymbrum, Sceafa Longbeardum,
Hun Hætwerum and Holen Wrosnum.
Hringweald wæs haten Herefarena cyning.
 35. *Offa weold Ongle, Alewih Denum:*
se wæs para manna modgast ealra;
no hwæpre he ofer Offan eorlscype fremede,
ac Offa zeslog ærest monna
cniht wesende cynerica mæst;
 40. *nænig efeneald him eorlscipe maran*
on orette: ane sweorde

14. *Hwala Ettm., Th., Gr., R.; hs.*
Wala. Th. Ex. falsch. — selast K., Th.;
sælast Leo; hwileselast Ettm.

17. *gefrægn Leo.*

21. *Holmrygum Grimm GDS. 469,*
R.; hs. Holmrycum; Holmricum Leo,
Ettm. (anm. Holmrygum?), Gr. — Heoden
Grimm GDS. 470, Haupt Z. II; Ettm., R.
hs. Henden.

23. *Meara Müllenh. Nordalb. St.*
Mearcealf Ettm. Mearcvulf? R.

31. *Ongenþeov Ettm., Gr.*

33. *Hun-hæt Werum K.*

34. *hring weald Sch., doch ist der*
punkt ein fleck, nicht beabsichtigt. —
herefarena Leo.

35. *Onglum K.*

37. *na Leo.*

38. *gesloh Leo, Ettm.*

40. *æfeneald Th.*

41. *æfnde on orette Ettm.; on-orette*
Th., Gr.; R. setzt doppelpunkt nach
sweorde.

- merce gemærde wið Myrgingum
 bi Fifeldore; heoldon forð siþpan
 Engle and Swæfe swa hit Offa zeslog.
45. Hroþwulf and Hroðgar heoldon lengest
 sibbe (85^b) ætsomne suhtorfædran,
 siþpan hy forwræcon Wicinga cynn
 and Ingeldes ord forbigdan,
 forheowan æt Heorote Heaðo-Beardna þrym.
50. Swa ic zeondferde fela fremdra londa
 zeond ginne grund; zodes and yfles
 þær ic cunnade cnosle bidæled;
 freomægum feor folgade wide.
 Forþon ic mæg singan and secgan spell,
55. mænan fore menzo in meoduhealle,
 hu me cynezode cystum dohten.
 Ic wæs mid Hunum and mid Hreð-Ʒotum,
 mid Sweom and mid Zeatum and mid Suð-Denum.
 Mid Wenlum ic wæs and mid Wærunum and mid Wicingum.
60. Mid Zeffum ic wæs and mid Winedum and mid Zefflegum.
 Mid Englum ic wæs and mid Swæfum and mid Ænenum.
 Mid Seaxum ic wæs and mid Sycgum and mid Sweord-Werum.
 Mid Hronum ic wæs and mid Deanum and mid Heaþo-Beamum.
 Mid Þyringum ic wæs and mid Þrowendum
65. and mid Burgendum, þær ic beaz zepah:
 me þær Ʒuðhere forzeaf zlædlicne mappum
 songes to leane; næs þæt sæne cyning!
 Mid Froncum ic wæs and mid Frysum and mid Framtingum.

42. mearce *K.*, *Ettm.*; mærcce *Leo.*
 44. gesloh *Leo*, *Ettm.*
 46. at somne *Ettm.*
 47. Wi-cinga *K.*
 48. forbigdon *K.*, *Leo*, *Ettm.*
 49. forheowon *K.*, *Leo*, *Ettm.* —
*In der hs. steht in beardna das d über
 der zeile von derselben hand. Sch. meint
 d sei von anderm schreiber.*
 51. ginnegrund *Leo.*
 52. cunnode *Leo*, *Ettm.*
 53. freo-magum *K.*, *Leo*, *Th.* — fol-
 gode *K.*, folgaðe *R.*

56. dohton *K.*, *Leo*, *Ettm.*, *Th.*
 57. Hræðgoðum *Leo.*
 59. Wi-cingum *K.*
 62. mid vor Sycgum steht nicht in
 der hs., obgleich *Th. Ex. es fälschlich
 druckt. Ettm., Th., Gr., R. setzen es.*
 65. beah *Leo*, *Ettm.* — *Die hs. hat
 gepeah, doch ist e punktiert, soll also
 nicht gelten. gepeah Leo.*
 66. þære *Leo.* — maðum *Ettm. vgl.*
v. 4.
 67. sanges *Ettm.*

- Mid Bugum ic wæs *and* mid Ȝlommum *and* mid Rumwalum.
70. Swylce ic wæs on Eatule mid Ælfwine,
se hæfde moncynnes mine gefræge
leohteste hond lofes to wyrceenne,
heortan unhnæaweste hringa ȝedales,
(86^a) beorhtra beaga bearn Eadwines.
75. Mid Sercingum ic wæs *and* mid Seringum,
Mid Creacum ic wæs *and* mid Finnum *and* mid Casere,
se þe winburga ȝeweald ahte,
wiolena *and* wilna *and* Wala rices.
Mid Scottum ic wæs *and* mid Peohtum *and* mid Scride-Finum,
80. Mid Lidwicingum ic wæs *and* mid Leonum *and* mid Longbeardum,
Mid Hæðnum *and* mid Hæreþum *and* mid Hundingum.
Mid Israhelum ic wæs *and* mid Exsyringum,
mid Ebreum *and* mid Indeum *and* mid Egyptum.
Mid Moidum ic wæs *and* mid Persum *and* mid Myrgingum
85. *and* Mofdingum *and* onȝend Myrgingum
and mid Amothingum. Mid East-ȝyringum ic wæs
and mid Eolum *and* mid Istum *and* Idumingum.
And ic wæs mid Eormanrice ealle þrage,
þær me Ȝotena cyning ȝode dohte,
90. se me beaz forȝeaf burȝwarena fruma,
on þam sixhund wæs smætes ȝoldes

70. æl in ælfwine steht in der hs. auf fehlerhafter stelle, ist aber erkennbar.

72. ste in leohteste auf fehlerhafter stelle des pergamentes, aber deutlich lesbar. leohtest Leo. — wyrceanne K., Etm.

75. hs. Ic. I steht auf fehlerhafter stelle des pergamentes.

78. hs. wiolane. So Th. — W. Grimm, Etm. welena and wilna; Velena and Vilna Leo, Gr., violena and vilna R.

80. Langbeardum Etm.

81. hs. hæleþum; Gr. änderte Hæreþum (durch druckfehler Hæredum vgl. glossar), ebenso R. — hæðnum and mid hæleþum Leo. mid Hæðnum ic wæs *and* mid Hæleþum Etm., Th.

83. In Indeum hat die hs. deutlich ein n. Grein druckt ohne bemerkung Judeum. — mid vor Egyptum fehlt bei Leo.

von 84—88 sind bei Leo die verse anders abgeteilt.

85. *and* mid Ongendmyrgingum R. — Statt *and* Mofdingum hat R. Mid Mofdingum und nun stellt er um und teilt anders ein bis 88.

86. hs. Ic. — Etm. mid Amothingum ic wæs *and* mid Eastȝyringum.

87. mid vor Idumingum eingeschoben von Etm., Gr., R. R. setzt lücke nach Istum an.

88. Eormanric Leo.

90. beah Leo, Etm.

91. sixhund Leo, Etm.

- gescyred sceatta scillingrime,
þone ic Eadgilse on sáht sealde,
minum hleodryhtne, þa ic to ham bicwom,
95. leofum to leane, þæs þe he me lond forgeaf,
mines fæder eþel frea Myrginga,
and me þa Ealhild oþerne forgeaf,
dryhtewen duguþe, dohtor Eadwines.
Hyre lof lenge geond londa fela,
100. þonne ic be songe secgan sceolde,
hwær ic under swegle selast wisse
goldhrodene cwen (86^b) gife bryttian.
Ðonne wit Scilling sciran reorde
for uncrum sigedryhtne song ahofan,
105. hlude bi hearpan hleoþor swinsade:
þonne monige men modum wlonce
wordum sprecaþ, þa þe wel cuþan,
þæt hi næfre song sellan ne hyrdon.
Ðonan ic ealne geonðhwearf eþel ȝotena;
110. sohte ic a gesipa þa selestan:
þæt wæs innweorud Earmarices.
Heðcan sohte ic and Beadecan and Herelingas,
Emercan sohte ic and Fridlan ond East-ȝotan,
frodne and godne fæder Unwenes.
115. Seccan sohte ic and Beccan, Seafolan and Peodric,
Heaporic and Sifecan, Hlipe and Incgenþeow.
Eadwine sohte ic and Elsan, Ægelmund and Hunzar

93. selde *Leo*.
94. Pam statt ham *Leo*.
97. Die *hs.* hat ealhild, wie schon
Sch. feststellte. *Th. Ex.* druckt eal-
hild, *Th.* dagegen ohne bemerkung Eal-
hild. — Ealhilde *Leo*; Ealhild *Ettm.*, *R.*
99. landa *Ettm.*
100. *Th. Ex.* ðon, Poñ schon Schipper.
Pon *Leo*, wie auch oft weiter unten.
101. *hs.* swegl; svegle *Leo*, *Ettm.*,
Th., *Gr.*, *R.* — selest *K.*, *Th.*; sælast
Leo.
102. gife bryttjan *Leo*, *Ettm.* —
gifea *Th.*
103. *hs.* hat, wie auch *K.* druckte:

- doñ; *Sch's.* angabe Doñ *hs.* ist falsch.
Pon *Leo*.
104. ahofon *Leo*, *Ettm.*
106. vance *Ettm.*
107. sprecon *K.*, *Leo*, *Ettm.* — cu-
þon *K.*, *Leo*, *Ettm.*
108. sælran *Leo*; selran *Ettm.*
109. geonhwearf *Leo*.
110. *hs.* sipa; gesiða *Ettm.*, *Gr.*, *R.*;
siððan *Leo*. — sælestan *Leo*, *Ettm.*
111. inn-weorod *Leo*. — Eormenrices
K.; Eormanrices *Leo*, *Ettm.*, *Th.*, *Gr.*
113. sohte ic fehlt bei *Ettm.* — and
Leo statt ond, ebenso *Ettm.*, *Th.*, *R.*
117. Egelmund *Leo*.

- and þa wloncan gedryht Wip-Myrzinga.*
Wulfhere sohte ic *and* Wyrmhære: ful oft þær wig ne alæg,
120. þonne Hræda here heardum sweordum
ymb Wistlawudu werzan sceoldon
ealdne eþelstol Ætlan leodum.
Ræðhere sohte ic *and* Bondhere, Bumstan *and* Zislhære,
Wipergield *and* Freoþeric, Wudza *and* Haman:
125. ne wæran þæt zesipa þa sæmestan,
þeah þe ic hy anihst nemnan sceolde.
Ful oft of þam heape hwinende fleæg
ziellende zar on grome þeode:
wræccan þær weoldan wundnan zolde,
130. werum *and* wifum, Wudza *and* Hama.
Swa ic þæt symle onfond (87^a) on þære feringe,
þæt se biþ leofast londbuendum,
se þe him zod syleð zumena rice
to zehæaldenne; þenden he her leofað. —
135. Swa scriþende zesceapum hweorfað
zleomen zumena zeond zrunða fela,
þearfe seczað, þoncword sprecað,
simle suð opþe norð sumne zemetað
zydda zleawne, zeofum unhnæawne,
140. se þe fore duzube wile dom aræran,
eorlscipe æfnan, op þæt eal scæceð,
leoh *and* lif somod: lof se zewyrceð,
hafað under heofonum heahfæstne dom.

118. wið Myrginga *K.*, *Leo*; Wið-Myrginga *Th.*, *Gr.*, *R.*; wine Myrginga *Ettm.*

119. *Leo*, *Ettm.* setzen den doppel-punkt nach oft, die andern vor ful.

120. hræða *Leo*; Hreða *Ettm.*

124. Viðergild *Ettm.*

125. *Cod. Ex.* hat wæran wie schon Schipper bemerkte. Alle Ausgaben: wæron.

126. ic hivan nyht *Leo*.

127. fleog *Leo*.

128. gellende *Ettm.*

129. vrecan *Ettm.* — weoldon *K.*, *Leo*, *Ettm.* — wundum *K.*, wundnum *Ettm.*

134. zehæaldanne *K.*, *Ettm.*

140. ville *Leo*.

141. oð þe þæt *Leo*. — scæceð *K.*, *Ettm.*, *Th.*, *R.*; scæceð *Leo*.

Waldere.

I

Text nach der handschrift.

1^a.

...	1)	hyrde hyne georne huru welandes ⁸⁾ . .
...		worc ne geswiceð monna ænigum þa ⁹⁾
a	2)	ra ðe mimming can hearne ¹⁰⁾ geheal ¹¹⁾
r	3)	dan oft æt hilde gedreas ¹²⁾ swat faȝ ¹³⁾
t	4)	5. J sweord wund sec æfter ¹⁴⁾ oðrū ætla ¹⁵⁾
ld	5)	ord wyȝa ne læt ðin ellen nu ȝy. ¹⁶⁾
as	6)	gedreosan to dæȝe dryht scipe Ac ¹⁷⁾
lo	7)	is se dæȝ ¹⁸⁾ cumen þ̅ ðu scealt aninga

1. Man sieht, dass in zeile 1 und 2 buchstaben standen, welche aber, ist nicht zu entscheiden. Stephens (s. 16)

1. n (?), 2. tum (?).

2. a davor noch ein strich. St. n or m.

3. r scheint hier zu stehen.

4. t ?

5. St. ald (?).

6. as mit f scheint hier gestanden zu haben. St. ac.

7. St. ld.

8. f nach e kaum zu erkennen. Dahinter standen wol noch 2—3 buchstaben. St. gevore.

9. þ in þa nur noch zur obern hälfte sichtbar.

10. Unter n ein punkt.

11. e in heal undeutlich.

12. Ueber a ein punkt.

13. ȝ nur zur obern hälfte noch erkennbar.

14. Ueber t ein strich.

15. Nach ætla können noch zwei buchstaben gestanden haben.

16. y zur obern hälfte sichtbar, der folgende buchstabe ist verwischt.

17. Ac schwer zu erkennen.

18. Da der buchstabe nach d mit ȝ verschlungen ist, kann man dag oder dæȝ lesen. Die ausgaben lesen alle dag. Bugge aber dæȝ.

- . . .¹⁾ oðer tweȝa lif for leosan oððe lanȝe⁶⁾
 re²⁾ 10. dom aȝan mid eldum ælfheres sunu⁷⁾
 ord³⁾ Nalles icðe wine min wordū cide⁸⁾ ·y
 . e⁴⁾ ic ðe ȝe sawe ætðam sweord wleȝan⁹⁾
 do ðurh eðwit scype æniges monnes wiȝ¹⁰⁾
 on⁵⁾ for buȝan oððe onweal fleon lice beor¹¹⁾
 swal 15. ȝan ðeah þe laðra fela ðinne byrn.¹²⁾

1^b.

homon ¹⁾ billu ²⁾ heowun Ac ðu symle furðor	wi ⁶⁾
feohtan sohtest mæl ofer mearce ðy	wi ⁹⁾
icðe metod on dred þ ðu to fyrenlice	h
feohtan sohtest æt ðam æt stealle	ȝi ¹⁰⁾
oðres monnes wiȝ rædenne weorða	5. hi ¹¹⁾
ðe ³⁾ selfne ȝodum dædum ðenden ðin	br
ȝod ⁴⁾ recce ne murn ðu for ði mece	hac ¹²⁾
ðe wearð maðma cyst ȝifede to eoce	nu ¹³⁾
unc ⁵⁾ ðyðu ȝuðhere scealt beot for	of
biȝan ðæs ðe he ðas beaduwe onȝan	10. ði ¹⁴⁾
mid un ⁶⁾ ryhte ærest secan forsoe	sc ¹⁵⁾
he ðam swurde J ðam syncefatū ⁷⁾ bea	ba

1. Die buchstaben sind nicht zu erkennen. St. lt (?).

2. re oder pe, St. pe.

3. o nur zur hälfte da, r ebenfalls.

4. e sichtbar und ein strich davor, St. ge.

5. on; o nur halb sichtbar, n unten mit punkte versehen oder r?. St. or.

6. Der buchstabe nach a ist durchstochen, er war wol n, der folgende ist verwischt.

7. Der zweite strich von n und der folgende des u abgekratzt.

8. d deutlich, e nur oben sichtbar. Vor y ein buchstabe abgekratzt.

9. Deutliches w, kein p. Nach n raum für etwa 2 buchstaben.

10. wiȝ abgeblasst.

11. o in beor abgeblasst.

12. r sehr verwischt.

1. n etwas verblasst.

2. Ueber u ist das pergament durchstochen, aber keine spur eines striches.

3. e nicht ganz deutlich.

4. o abgekratzt.

5. unc abgeblasst. B. liest mid ðy.

6. mid un lesbar, doch verblasst und abgeschabt.

7. Ueber n steht ein punkt.

8. wi? M (?) St.

9. St. wr, jedenfalls ist dann nur der hauptstrich des r noch zu sehen.

10. St. g (n?).

11. St. h (i?).

12. St. ha.

13. St. n (u?).

14. St. ðu.

15. St. auch sc, doch könnte vielleicht auch so dagestanden haben.

ga mænigo¹⁾ nu sceal beaga leas hwor on
 fan frō²⁾ ðisse hilde hlafurd secan eal ꝥuc⁴⁾
 dne .ꝥ. oððe her ær swefan ꝥif he ða³⁾ 15. he⁵⁾

2^a.

- ce bæteran¹⁾ buton ðam anum ðe ic²⁾
 eac hafa on stan fate stille ꝥehided
 ic wat ꝥ ic ðohte ðeodric widian selfū
 ons . . . don³⁾ I eac sinc micel maðma mid
5. ði mece monig oðres mid him ꝥolde
 ꝥeꝥirwan⁴⁾ iulean ꝥe nam þæs ðe hine
 of⁵⁾ nearwum nið hades mæꝥ welandes
 bearn⁶⁾ widia ut for let ðurh fifela ꝥe
 feald⁷⁾ forð onette⁸⁾ waldere⁹⁾
10. madelode¹⁰⁾ wiza ellen rof hæfde him
 on handa¹¹⁾ hilde frore ꝥvð¹²⁾ billa ꝥripe
 ꝥyddode¹³⁾ wordū hwæt ðu huru wende
 st wine burgenda ꝥ me hazenan¹⁴⁾
 hand¹⁵⁾ hilde ꝥefremede I ꝥe twæm¹⁶⁾
15. de . . ðe¹⁷⁾ wiggas feta ꝥyf ðu dyrre

1. So die hs.
2. Ueber fro scheint ein strich zu stehen.
3. Unten auf dem blatte sind arabesken gemalt.
4. St. gu (ð?).
5. St. he (n? m).
1. b auf rasur.
2. c abgeschabt, doch noch kennlich.
3. So weit lassen sich die buchstaben erkennen. Vor d stehen zwei striche, welche a sein können oder n, dessen erster strich etwas schief steht. Nach s ist noch ein grundstrich und nach rechts striche zu bemerken.
4. g in ge abgeschabt, die zwei buchstaben nach ge kaum zu erkennen.
5. f undeutlich.
6. a und n abgekratzt.
7. Zwischen fe und ald ist ein loch im pergamente.

8. Zwischen onet und te loch im pergamente.
9. Nach waldere noch raum für 3 buchstaben.
10. So die hs., der strich in d (= ð) ist vielleicht nur abgeblasst oder abgekratzt.
11. h zur obern hälfte verschwunden.
12. So die hs. v sieht wie der obere teil eines y aus.
13. Das erste d unsicher.
14. e über der zeile in derselben hand nachgetragen.
15. nd abgeblasst.
16. æ aus u corrigiert.
17. e in de undeutlich. Darnach scheinen zwei buchstaben gestanden zu haben, welche aber gänzlich verschwunden sind. Darauf folgt d oder ð.

2^b.

æt þus heaðu werigan hare byrnan ¹⁾
standað me her on eaxelū ælfheres
laf Ʒod J Ʒeapneb Ʒolde Ʒeweorðod ²⁾
ealles unscende æðelinges reaf ³⁾ to
habbane þon had ⁴⁾ wereð feorh hord ⁵⁾
feondum ne ⁶⁾ bið fah wið me þon ⁷⁾
un mægas eft on Ʒynnad ⁸⁾ mecum ⁸⁾
Ʒemetað swa Ʒe me dydon ðeah ⁹⁾
mæƷ siƷe syllan ¹⁰⁾ Se ðe sym ¹¹⁾
le byð recon ¹²⁾ J ræd fest ryh . . Ʒe ¹³⁾
hwilces seðe hī to ðam halƷan ¹⁴⁾
helpe Ʒelifeð to ¹⁵⁾ Ʒode Ʒioce he ¹⁶⁾
þær Ʒearo findeð Ʒif ða earnunƷa ¹⁷⁾
ær Ʒeðenceð þon mtoten ¹⁸⁾ wlance ¹⁹⁾
welan britnian æhtu ¹⁸⁾ wealdan þ is . . .

1. n nach r verblasst.
2. ð über der zeile von derselben hand nachgetragen.
3. eaf abgeblasst, doch lesbar.
4. Am h ist der erste strich sehr spitz, trotzdem wol h.
5. r blass.
6. In der hs. steht wol ne nicht he, nur ist der erste strich etwas in die höhe gezogen, aber nicht so hoch, als sonst bei h. Damit wird Müllenhoff's conjectur bestätigt. B. he.
7. n undeutlich, darüber ein loch im pergamente. Dahinter scheinen noch drei oder vier buchstaben gestanden zu haben, wovon noch ganz schwache spuren da sind. Vgl. auch B.
8. Vier grundstriche sind noch nach c zu erkennen.

9. ah nur schwer zu erkennen.
10. Zwischen syll und an loch im pergamente.
11. m abgekratzt, darunter ein loch im pergamente.
12. Es liesse sich auch reton lesen.
13. y etwas in der mitte abgekratzt, h nur zur obera hälftie sichtbar. Ʒe verblasst.
14. Dahinter raum für 2—3 buchstaben.
15. to deutlich.
16. Vielleicht stand hinter he noch ein buchstabe.
17. r unleserlich, weil das pergament durchstochen.
18. So die hs.
19. w undeutlich.

II.

Berichtigter Text.

A.

(1^a) hyrde hyne georne:

'huru Welandes geworc ne zeswiceð
monna ænigum, þara ðe Mimming can
heardne hearne gehealdan. Oft æt hilde gedreas

5. swatfag and sweordwund sec æfter oðrum.

Ætlan ordwyga! ne læt ðin ellen nu *zyt*
gedreosan to dæge, dryhtscipe *feallan!*

. Ac is se dæg cumen,

þæt ðu scealt aninga oðer twega,

10. lif forleosan oððe lange dom

agan mid eldum, Ælfheres sunu!

Nalles ic ðe, wine min, wordum cide,

ðy ic ðe zesawe æt ðam sweordplegan

ðurh edwitscype æniges monnes

15. wiz forbugan oððe on weal fleon,

lice beorgan, ðeah þe laðra fela

ðinne byrn(1^b)-homon billum heowun;

ac ðu symle furðor feohtan sohtest

mæl ofer mearce: ðy ic ðe metod ondred,

St. = Stephens Two leaves of king Waldere's lay. — M. und D. = Müllenhoff und Dietrich in Haupt's zeitschrift. — R. = Rieger's Lesebuch. — Gr. = Grein's ausgabe von Beowulf nebst Finnsburg und Waldere. — B. = Bugge.

1. Zeile 1 und 2 gibt M. abgeteilt:

hyrde . . . geveorc; ne . . . can.

2. WELAND (E S) St. Vgl. aber den abdruck der hs. — geveorc M.

4. heardne B. — oft (þe) D.

5. secg M., R., Gr. sec und ec aber öfters in hss.

7. feallan erg. St., M., R., Gr.

8. deor and domgeorn erg. Gr.; M., R. nehmen nur das fehlen der ersten verschäfte ohne ergänzungsversuch an. dag St., M., R., Gr. Vgl. aber abdruck der hs. anm.

10. langne D., R.

12. ciðe ðy, ic St.; cide M., R., Gr.

14. eðwitscipe hs.; edwitscipe die ausgaben.

17. homan M., R., Gr. — heowan D., R. Diese änderung beruht auf der falschen annahme D's, dass þeah þe den conjunctiv erfordere.

19. ðe, metod, ondred St. — metod (sceaft) D., R. Dagegen vgl. Gr. gloss. zu Beowulf unter metod.

20. þæt ðu to fyrenlice feohtan sohtest
æt ðam ætstealle, oðres monnes
wigrædenne. Weorða ðe selfne
zodum dædum, ðenden ðin zod recce!
Ne murn ðu for ði mece: ðe wearð maðma cyst
25. gif ðe to eoce unc. Ðy ðu zuðhere scealt
beot forbigan, ðæs ðe he ðas beaduwe ongan
mid unryhte ærest secan;
forsoc he ðam swurde and ðam syncfatum,
beaga mænigo: nu sceal bega leas
30. hworfan from ðisse hilde, hlafurd secan
ealdne ƿ, oððe her ær swefan,
zif he ða

B.

- (2^a)' ce bæteran
buton ðam anum, ðe ic eac hafa
on stanfate stille zehided.
Ic wat, þæt hit ðohte Ðeodric Widian
5. selfum onsendon and eac sinc micel
maðma mid ði mece, moniz oðres mid him
zolde zegirwan, iulean zenam,
þæs ðe hine of nearwum Niðhades mæg,
Welandes bearn, Widia ut forlet:
10. þurh fifela zefeald forð onette.'
Waldere maðelode, wiza ellenrof,

21. ætsteallan R.
25. gif ðe R., Gr. hs. gifede St., M. —
(g)eoce St.; geoce M., Gr. — Guðheres R.
26. ðe fehlt bei R.
29. hs. u. St. beaga. bega D., R.;
begea Gr.
30. hweorfan M.
31. Die rune ist æðel oder eðel
aufzulösen. — her fehlt bei Gr.
1. M. teilt anders ab. V. 1 bis
anum, 2 bis zehided. — (beadome) ce
St., M.; (me) ce Gr.
2. hafu R.
4. þæt iu D. vat ic þæt þohte? M.
hit nach þæt R., Gr. hs. þæt ic St.

5. onstodon St. Dies gibt keinen
sinn. D. (syll)an, Gr. (gesyll)an. Bei
beiden ergänzungen wurde übersehen,
dass on und don deutlich dasteht. Ich
ergänze daher wie B. onsendon =
onsendan.
7. girwan: giu M.; girwad: julean
R.; (G) Julean St. — zeman Gr.
10. gefeold D., R., Gr. Da eo und
ea mit einander wechseln, behielt ich
die lesart der hs. bei. — onettan R.
11. hs. madelode. Die Ausgaben:
maðelode.

- hæfde him on handa hildefrofre,
 guðbilla gripe, gyddode wordum:
 Hwæt! ðu huru wendest, wine Burgenda,
 15. þæt me Hazenan hand hilde gefremede
and getwæmde feðewiggas: feta, gyf ðu dyrre,
 (2^b) æt ðus heaðuwerigan hare byrnan!
 Standeð me her on eaxelum Ælfheres laf
 god *and* zeapneb, zolde zeweorðod,
 20. ealles unscende æðelinges reaf
 to habbanne, þonne hand wereð
 feorhhord feondum: ne bið fah wið me,
 þonne *yfle* unmægas eft onzynnad,
mecum zometað, swa ze me dydon.
 25. Deah mæg sige syllan se ðe symle byð
 recen and rædfest ryhta zehwilces:
 se ðe him to ðam halgan helpe zelifeð,
 to zode zioce, he þær zearo findeð,
 gif ða earnunga ær zeðenceð;
 30. þonne moten wlanca welan britnian,
 æhtum wealdan: þæt is

12. hildefrofre *D., R., Gr.*; hilde-
 fromre *B.* — *hs.* hildefrore *St.*
 13. guðbill agripen *R.*
 16. wiggas feta! Gyf *St.* feðe wiggas
 feta! gyf ðu dyrre *M.* — feðewiggas:
 feta *R., Gr.*
 17. æt ðus [? Ð U (R) S] heaðo *St.*
 — *hs.* heaðu; heaðo *St.* und alle aus-
 gaben.
 18. standeð *M., R., Gr.* *hs.* standað *St.*
 21. (halwend) to habbanne *St.*;
 (halvende) to habbanne *D.* — hand *st.*
 had *R., Gr.*
 22. *St.* he. *Vgl. abdruck.*

23. *yfle* (?) *erg. St. Vgl. abdruck*
der hs. D., R., Gr. folgen St.; R. und
Gr. ohne es als ergänzung zu be-
zeichnen. — oft statt est R.
 26. *hs.* recon *St., reccend D., Gr.,*
recen R. — rædend Gr. statt rædfest
ohne weitere bemerkung.
 29. Vor 29 nimmt *R.* eine lücke
 von einer zeile an. — earnunga (?)
St. Vgl. den abdruck der hs. — ær
(man) geðenceð St.
 30. *hs.* moten; (? moten or mosten)
St. moten M., R., Gr.
 31. þæt is (bet þonne orlæg) *St.*

Der kampf um Finnsburg.

. hornas byrnað næfre.'

Hleopode ða heapogeong cyning:

'Ne ðis ne dagað eastan ne her draca ne fleogeð
ne her ðisse healle hornas ne byrnað,

5. ac her forþ berað

. fugelas singað,

zylleð zræghama, zudwudu hlynnæð,

scyld scefte oncwýð. Nu scyneð þes mona,

C. = Conybeare's Illustrations. — *Ettm.* = Ettmüller's Scopas. — *Gr.* = Grein's Beowulf. — *Gr. Bibl.* = Grein's Bibliothek d. Ags. poesie. — *Gru.* = Grundtvig's Beowulfes Beorh. — *H.* = Hicessii Thesaurus. — *Hey.* = Heyne's Beowulf (1879). — *K.* = Kemble's Beowulf. — *R.* = Rieger's Lesebuch. — *Th.* = Thorpe's Beowulf.

1. næs *Hey.*; beorhtre hornas *Gr.*, hornas? *R.* — næfre ziehen *H.*, *C.*, *K.*, *Ettm.* zum folgenden, *Th.*, *Gr.*, *Gru.*, *R.*, *Hey.* zum vorhergehenden.

2. hearogeong *H.*, *C.* u. *R.*, heoro-geong *K.*, *Ettm.*, heapogeong *Th.*, *Gr.*, *Gru.*, *Hey.*

3. eastun. So *H.*, *C.* Oft findet sich in Ags. hss. u an stelle von a. Allein ich werde von meinem collegen Windisch darauf aufmerksam gemacht, dass sich im Irischen a in zwei gestalten findet, wie ein Lat. a und ähnlich wie u, und dass beide formen auch unter-

schiedlos gebraucht werden. Hier wie an ähnlichen stellen dürfen wir also ohne bedenken a als lesung der hs. annehmen. — Pus für ðis *Gru.* — ne vor fleogeð fehlt bei *Gru.*

4. horn næs ne *Th.*

5. her us fyrd berað (*druckf.* berad) *Ettm.*; forð bernð *Th.*; fer st. her *Gr.* *Bibl.*, *Hey.*; her fyrd farað oder her forð-ferað (?) *Gru.* — *Gr.* ergänzt: ac her forð berað (feorhgeniðlan / fyrdsearu fuslicu), fugelas singað. *R.* fyrdsearu rincas / fynd ofer foldan.

8. sceafte *K.*, *Ettm.*

- wæðol under wolcnum; nu arisað weaðæda,
 10. ðe ðisne folces nið fremman willað.
 Ac onwacnizeað nu, wizend mine,
 habbað eowre landa, hicgeaþ on ellen,
 windað on orde, wesað on mode!
 Ða aras mænig
15. goldhladen ðegn, gyrde hine his swurde;
 Ða to dura eodon drihtlice cempa,
 Sigeferð and Eaha hyra sword getugon
 and æt oþrum durum Ordlaf and 3uplaf,
 and Hengest sylf hwearf him on laste.
20. Ða 3yt 3arulf 3uðere styrode,
 ðæt hie swa freolic feorh forman siþe,
 to ðære healle durum hyrsta ne bæran,
 nu hyt niþa heard anyman wolde;
 ac he frægn ofer eal undearniga
25. deormod hæleþ, hwa ða duru heolde:
 'Sigeferþ is min nama, (cweþ he), ic eom Secgena leod,

10. Ða ðe *statt* ðe *R.* — Pisses oder folces-nið (?) *Gru.*

12. habbað eowre landa *H. C.*; eowra landa (æht) *K.*; eowra handa (geveald) *Ettm.*; eowre land *Th.*; eowre handa *Gr., Gru.*; eowre handa (gearve) *R.*; hebbað eowre handa *Hey.* — hie geaþ *H., C.*; *K. gibt fälschlich* hicgeað als ursprüngliche lesart und bessert hiegeað. So *Ettm.* hicgeað *Th., Gr., Gru., R., Hey.*

13. windað *H., C., K., Ettm., Gr.* winnað *Th., Gru., Gr. Bibl., R., Hey.* — onmode *K., Gr.*; anmode *Th., R.* — *Th. nimmt nach diesem verse eine lücke an.*

14. arras *C.* — monig *gibt K. als urspr. lesart, alle ausgaben, ausser R., verfallen in diesen fehler. H., C. mænig. — Gr. ergänzt* rincas mine! þa etc.; *Gru., Gr. Bibl., Hey. ziehen v. 14 u. 15 in eine langzeile.*

15. *K. gibt goldheaden fälschlich als ursprüngliche lesart an. Ettm., Gr., Gru., Hey. ebenso. Th. goldhroden.*

17. sword *H., C., Gru., R.*; sword ohne bemerkung *K., Ettm., Th., Gr., Hey.*

18. Oslaf *Gru.*

19. sylfe *C.* — æt laste *R. ohne bemerkung.*

20. guðhere *Gr. Bibl.*; Guðh. *Gr.*; hine Guðh. *Gru.*

21. he *H., C.*, hie *Gr., Hey.* — freolic-feorh *K., Ettm., Th., R.*; freolic feorh *Gr., Gru., Hey.*

22. bære *K., Ettm., Th., R.*; *Gru. nimmt eine lücke von einem halbverse und R. eine von einem verse nach 22 an.*

23. hie *st.* hyt *Th.* — any man *H., C.* — ne *st.* nu *Gru.*

24. fragn *gibt K. fälschlich als ursprüngliche lesart an, bessert aber frægn. Ebenso Th.; fragn R. — Gr., Ettm., Gru., Hey. geben richtig frægn.*

26. Nama *H.*, nama *C.* — cweþ *H., C.*; cwæð he *K. u. die ausgaben. Alleklammern diese den vers überladenden worte ein, R. streicht sie geradezu.*

- wreccæa wide cuð; fæla ic weana gebad
 heordra hilda! ðe is ȝyt her witod,
 swæper ðu sylf to me secean wylle.'
30. Ða wæs on wealle wælslihta ȝehlyn,
 sceolde celod bord cenum on handa,
 banhelm berstan; buruhðelu dynede,
 oð æt ðære ȝuðe ȝarulf ȝecraug
 ealra ærest eorðbuendra,
35. ȝuðlafes sunu, ymbe hyne ȝodra fæla,
 hwearflicra hræw. Hræfen wandrode
 sweart and sealobrun, swurdleoma stod,
 swylce eal Finnsburuh fyrenu wære.
 Ne ȝefrægn ic næfre wurplicor æt wera hilde
40. sixtig siȝebeorna sel ȝebærann,
 ne nefre swanas swetne medo sel forȝyldan,
 ðonne Hnæfe ȝuldan his hæȝstealdas.
 Hig fuhton fif dagas, swa hyra nan ne fool

27. wrecen *H., C.*; wræccena *K.*;
 wreccena *Ettm., Gru.*; wrecca *Th., Gr.*
Bibl., Hey.; wreccæa *Gr., R.* *Da n wol*
st. u (— a vgl. v. 3) von H. verlesen wurde,
schliesse ich mich Gr., R. an. — weana
H., C., andere weana, vgl. v. 3 eastan.

28. heordra *H., C., R.* — heardra
gibt K. fälschlich als das ursprüngliche.
Ihm folgen Ettm., Th., Gr., Gru., Hey.
— hell st. her Gru.

29. swæper *H., C.*; *K. ändert swa*
bær; Ettm. swæðer u. die spätern ausg.
Gr. u. Gru. geben fälschlich als H's
lesart swæ þær an.

30. healle *H., C.*; vealle *dafür Ettm.,*
Gr., Gru., Hey. Gr., R. ohne es als
besserung zu bezeichnen.

31. sceolde Celæs borð genumon
 handa *H., C.*; *K. gibt fälschlich als ur-*
sprünglich sc. celod bord an, bessert;
sc. næglod bord genumen handa. Ebenso
Ettm.; sc. nalæs bord genumen handa
Th.; sc. celæs (celan) borð cenum on
handa Gru.; sc. celloð bord cenum on
handa Gr., R.; celod Gr. Bibl., Hey.

33. oð þæt æt *Hey. ohne bemerkung.*

35. ymb *Th.*

36. hwearflicra hrær *H., C. Als*
conj. Ed. bei C. hræw; hwearf laðra
hræw K., Th.; hw. lacra hræv Ettm.,
Gr. Bibl., Hey.; hw. lacra hrær R.;
hwearflicra hræv Gr., Gru. — hræfn
Ettm., Gr., Hey. — wandode Gru.

39. (næfre) *Ettm.*

40. sele *K.* — ȝebæran *K. u. die*
ausgaben ausser Gru.

41. swa noc hwitne medo *H., C.*;
 nothwitne *K.*; næfre swa nu nacodum
 sweordum / swetne medo *Ettm.*; næfre
 sang ne hwitne medu *Th.*; næfre sylfres
 hwitne mede *Gru.*; næfre swanas swetne
 m. *Gr., Hey.*; nefre swetne medo *R.*

42. guldan *H., C.*; *K. gibt guldon*
an, Ettm., Th., Gr. Bibl., Hey. folgen
ihm. guldon Gru.

43. *Gr. Hig fuhton (fromlice) fif da-*
gas / and nihta oðer svyle / swa hyra
. . . R. ergänzt die lücke eines verses
dagas (Fresan veredon, nearþearfe dru-
gon) swa hyra nan ne gefeol.

drihtgesiða, ac hig ða duru heoldon.

45. Ða gewat him wund hæleð on wæg zangan,
sæde, þæt his byrne abrocen wære
heresceorpum hror, and eac wæs his helm ðyrl.
Ða hine sona frægn folces hyrde,
hu ða wigend hyra wunda zenæson
50. oððe hwæper ðæra hyssa

-
44. dura *K.*, *Ettm.* | *an*, wæs als *besserung.* — heresceorp
47. was *gibt K. als urspr. lesart* | unhror *Th.*

B e o w u l f.

I.

Text nach der handschrift.

129^a.HWÆT WE ƷARDE ¹⁾

na in Ʒear Ʒadum þeod cyninga
þrym Ʒefrunon hu ða æþelingas ellen ²⁾
fremedon oft scyld scefing sceapen ³⁾

5. þreatum monegū mæƷþum meodo setla
of ⁴⁾ teah egsode ⁵⁾ eorl syððan ærest wear . ⁶⁾
fea scaft funden he þæs frofre Ʒoba .
weox under wolcnum weorð myndum þah
oð þ him æƷhwylc þara ymb sittendra
10. ofer hron rade hyran scolde Ʒomban
Ʒyldan þ wæs Ʒod cyning ðæm eafera wæs
æfter cenned Ʒeong in Ʒeardum þone Ʒod
sende folce to frofre fyren ðearfe on
Ʒeat þ hie ær druƷon aldor ⁷⁾ . . ase lange

1. E oben ein wenig beschädigt.

2. n nur der erste strich erhalten.

3. Nach n keine spur von a.

4. Tintenleck über of aus neuerer zeit.

5. Ueber egsode von moderner hand
feared darüber zur erklärung ge-
schrieben.6. Nach r ist nichts mehr zu lesen.
K., Kð. wearð.7. Von r—a inclus. verivischte stelle
von 1½ cm. — f in ase ganz deut-
lich.

15. hwile him þæs lif frea wuldres wealdend
 worold are forgeaf beowulf wæs breme¹⁾
 blæd wide sprang scyldes eafera scede
 landum in swa sceal²⁾ . . . ima zode³⁾
 gewyrcean fromum feohgiftum on fæder
 129^b.
 . . ne⁴⁾ þ hine on ylde eft gewunigen⁵⁾ w⁶⁾ . .
 . esipas þonne wiz cume leode zelæsten
 . of⁴⁾ dædū sceal in mægþa gehwære man ze
 . eon⁵⁾ him ða scyld gewat to zescæp hwile
 5. . ela⁵⁾ hrer feran on frean wære hi hyne
 þa⁶⁾ ætbæron to brimes faroðe swæse zesipas
 . wa⁷⁾ he selfa bæd þenden wordum weold
 . me⁸⁾ scyldinga leof land fruma lange⁹⁾
 ahte þær æt hyðe stod hringed stefna isiz
 10. J utfus æpelinges fær aledon þa leofne
 þeoden beaga bryttan on bearm scipes
 mærne be mæste þær wæs madma⁹⁾ fela
 of feor wegum frætwa zelæded Ne hyrde
 ic cymlicor ceol zęgyrwan hilde wæpnum
 15. J heaðo wædum billum J byrnum him on bear
 me læz madma⁹⁾ mænigo⁹⁾ þa him mid scol
 don on flodes æht feor zewitan Nalas¹⁰⁾
 hi hine læssan¹¹⁾ lacum teodan þeod zestreo

1. Ein riss im pergamente hat den letzten strich des m weggenommen.

2. Unleserliche stelle von 2 cm. (von 1 bis zum 2. striche des u). Von u nur der letzte strich erhalten.

3. Zwischen d und e riss.

1. Es ist nur noch ne zu sehen, wie auch Kō. angibt. K. rme, ebenso Th.; Gru. ine. — An den beschädigten rändern ist es schwer, anzugeben, wie viel fehlt, da bald die zeile länger, bald kürzer ist. Etwa drei grundstriche mögen hier fehlen.

2. Zwischen ze und w riss.

3. w oben beschädigt. Nach w

mögen 2—3 grundstriche gestanden haben. K. liest noch wi(l) gesipas, Gru. sogar wil gesiþas.

4. o zur vordern hälfte abgerissen; K., Gru. lof.

5. Am anfangе fehlt ein buchstabe. K., Gru. þeon; fela.

6. Nur die rundung vom þ erhalten.

7. w zur obern hälfte da, vorher fehlt ein buchstabe. K., Gru. swa.

8. Vor m oder in stand noch ein buchstabe. K., Gru. wine.

9. So die hs.

10. So die hs. K., Gru. Nalæs.

11. æ verwischt, doch erkennbar.

num þon¹⁾ . . . ydon þe hine æt frumsceafta
20. forð onsendon²⁾ ænne ofer yðe umbor we

130^a.

sende¹⁾ þa ȝyt hie him asetton segen ȝ . . .²⁾
denne heah ofer heafod leton holm berā³⁾
ȝeafon on ȝar secȝ him wæs ȝeomor sefa
murnende mod men ne cunnon secȝan to⁴⁾
5. soðe sele rædenne hæleð under heofenu⁵⁾
hwa þæm hlæste onfenz

.I. ⁶⁾

Ða wæs on burzum beowulf scyldinga leof⁷⁾
leod cyning longe þrage folcum ȝefræ⁸⁾
ȝe fæder ellor hwearf aldor of earde
10. of þ̅ him eft onwoc heah healf dene heold
þenden lifde ȝamol ȝ ȝuð reouw⁹⁾ ȝlæde scyl
dingas ðæm feower bearn forð ȝerimed in
worold wocun weoroda ræswa heoroȝar ȝ
hroðȝar ȝ halȝa til hyrde ic þ̅ elan cwen
15. heaðo scilfingas heals ȝebedda þa wæs hrod¹⁰⁾
ȝare here sped ȝyfen wizes weorð mynd þ̅
him his wine maȝas ȝeorne hyrdon oðð þ̅

1. Ich kann nicht mit Kō. noch einen strich über o oder n sehen. Doch ist Kō. beizustimmen, dass der schreiber hier die abkürzung þon (= þonne) meinte, wie auch Gru. liest u. K. angibt. Mehr als ydon nicht mehr lesbar. Von þa keine spur. Kō. bemerkt nichts darüber. K. þon þa dydon; Gru. þonne þa dydon. Von n in þon—yd inclus. ist es 2 cm.

2. n in sen beschmutzt, doch lesbar.

1. Mit sende beginnt das neue blatt, nicht, wie Kō. fälschlich angibt, mit denne. Es sind daher auch Kō.'s angaben über die ecken etc. falsch. ȝyl-denne wurde durch fehlen der obern, nicht der untern ecke zerstört. — Von f in sende nur die untere hälfte sichtbar.

2. Von ȝ die untere hälfte sichtbar. K. (ȝyl) denne, Gru. g . . . ðenne.

3. a nur zum vordern teile noch sichtbar. K. ber(an), Gru. beran.

4. o nur vordere rundung erhalten.

5. Von u nur erster strich sichtbar. Kō. bemerkt nichts darüber. K. ū.

6. Erst hier beginnt in der hs. die zählung.

7. f zur obern hälfte, nicht vollständig, abgerissen, wie man nach Kō. glauben könnte.

8. Der riss geht so dicht am æ herunter, dass nicht zu entscheiden ist, ob hier æ oder a stand.

9. So die hs.

10. So die hs., wie auch Kō. schon bemerkte. K., Gru. Hroðȝare.

seo ƷeoƷoð Ʒeweox maƷodriht micel hi
on mod bearn þ heal reced hatan wolde

130^b.

- ærn¹) micel men Ʒewyrcean þone yld.²)
. . . . arn³) æfre Ʒefrunon Ʒ þær on innan eall
. . . . edælan⁴) ƷeoƷƷum Ʒ ealdum swylc him Ʒod
. . . . alde⁵) buton folc scare Ʒ feorum Ʒumena
5. . . . a ic⁶) wide ƷefræƷn weorc Ʒebannan manigre
mæƷþe⁷) Ʒeond þisne middan Ʒeard folc ste
. . . . e⁸) frætwan him on⁹) fyrste Ʒelomp ædre
mid¹⁰) yldum þ hit wearð eal Ʒearo heal ær
na¹¹) mæst scop him heort naman se þe his
10. wordes Ʒeweald wide hæfde. He beot ne
aleh beaƷas dælde sinc æt symle sele
hlifade heah Ʒ horn Ʒeap heaðo wylma
bad laðan liges ne wæs hit lenge þa Ʒen
þ se secƷ hete aþum swerian æfter wæl ni¹²)
15. ðe wæcnan scolde ða se ellen Ʒæst ear
foðlice þraƷe Ʒeþolode se þe in þystrū
bad þ he doƷora Ʒehwam dream Ʒehyr
de hludne in healle þær wæs hearpan
sweg swutol sanƷ scopes¹³) sæƷde se þe cuþe
20. frumsceaft fira feorran reccan

1. In ærn ist vordere hälftē des a abgekratzt. medo ist in Thorkelin's zweiter abschrift noch gänzlich vorhanden.

2. Von l ist die untere hälftē, von d die rundung zu sehen. K. u. Gru. lasen noch yldo.

3. a nur zur hälftē noch sichtbar. K. (b)earn, Gru. bearn, Kð. arn.

4. e nicht mehr ganz erhalten. Gru. gedælan.

5. Mehr nicht zu lesen. K., Gru. sealde.

6. Kð. von þ in þa (vor ic) die obere spitze erhalten. a hat aber auch gelitten. K., Gru. Ða (Pa) ic.

7. Von m nur der letzte strich erhalten. K. mæƷþe, Kð. mæƷþe (ð falsch).

8. e nicht ganz erhalten, doch erkennbar. K., Gru. stede.

9. o in on abgeblasst, doch lesbar.

10. Der erste strich des m fehlt.

11. Der riss geht vor n herunter, ohne aber dies zu verletzen.

12. Diese zeile ist in der hs. sehr deutlich.

13. c in scopes hat die form ç.

131^a.

- cwæð¹⁾ þ se ælmihtiga eorðan²⁾ wo³⁾
 wlite beorhtne wang swa wæter be⁴⁾
 bugeð zesette sige hrepig sunn . .⁵⁾
 J monan leoman to leohte land bu . .⁶⁾
 5. dum J zefrætwaðe foldan sceata.⁷⁾
 leomum J leafum lif eac zesceop cy.⁸⁾
 na zehwylcum þara þe cwice hwyrfa.⁹⁾
 swa ða driht zuman dreamum lifd . .¹⁰⁾
 eadiglice oððæt an onzan fyrene fre.¹¹⁾
 10. man feond on helle wæs se grimma zæst¹²⁾
 zrendel haten mære mearc stapa
 se þe moras heold fen J fæsten fifelcyn
 nes eard won sæli¹³⁾ wer weardode hwile
 siþðan him scyppend¹⁴⁾ forscifen hæfde
 15. in caines cynne þone cwealm zewræc,
 ece drihten þæs þe he abel sloz. Ne ze
 feah he þære fæhðe ac he hine feor
 forwræc metod for þy mane mancynne
 fram þanon untydras ealle onwocon
 20. eotenas J ylfe J orneas swylce zi

K. vergass den anfang von 131^a zu bezeichnen.

1. Von cwæð ist cw nur zur untern hälfte erhalten, auch æð (oder æd?) beschädigt. Kō. „c nur halb erhalten.“ K., Gru. cwæð.

2. æ in æl durch riss auseinander gezerrt, doch erhalten. Ebenso eor und ðan.

3. Kō. wo; aber o ist nur zur vorderhälfte sichtbar. K. w(orhte), Gru. ebenso.

4. e halb abgerissen; vielleicht stand auch bi da.

5. Nach n standen noch buchstaben. Gru. sunnan.

6. Nach b noch ein grundstrich; K., Kō. bu; Gru. buendum.

7. sceatas K., Gru., Kō.; s ist nicht mehr sichtbar.

8. n am schlusse der zeile fehlt. K. cy(n)na; Gru. cynna. Aus den bisher aus Gru. angeführten lesarten geht deutlich hervor, dass Gru. kein getreues bild der hs. gibt. Ich führe ihn deshalb von nun ab nur ausnahmsweise noch an.

9. a nur zur vorderhälfte erhalten. K. hwyrfaþ, Kō. hwyrfa. .

10. lifd(on) K., Kō. Aber d nur noch stückweise vorhanden.

11. fre(m)man K., Kō.; e nicht mehr ganz erhalten.

12. s oben etwas beschädigt.

13. So die hs.

14. d in scyppend über der zeile nachgetragen in gleicher hand. Kō. bemerkt nichts darüber.

131^b.

. . . 1) þa wið zode wunnon²⁾ lange þr³⁾ . . .
. . . him⁴⁾ ðæs lean forgeald

.II.

- . . . wat ða neosian syððan niht becom
lean⁵⁾ huses hu hit hring dene æfter
5. . eorþege⁶⁾ zebun hæfdon. Fand þa ðær
. . nne⁷⁾ æþelinga zedriht swefan æfter
. . mble⁸⁾ sorze ne cuðon won sceaft werā
. iht⁹⁾ unhælo grim 7 zrædiȝ zearo sona
wæs reoc 7 reþe 7 on ræste¹⁰⁾ zenam þritiȝ
10. þezna¹¹⁾ þanon eft zewat huðe hremiȝ
to ham faran mid þære wæl fülle wica
neosan ða wæs on uhtan mid ær dæze
zrendles zuð cræft zumum undyrne
þa wæs æfter wiste wop up ahafen micel
15. morgen sweȝ mære þeoden æþelingȝ ærgod
unbliðe sæt þolode ðryð swyð þezn sorze
dreaȝ¹²⁾ syðþan hie þæs laðan last scea
wedon werȝan zastes wæs þȝ zewin to
stranz lað 7 longsum næs hit longra

132^a.

fyrst¹⁾ ac ymb²⁾ ane³⁾ niht ef⁴⁾

1. Die ecke fehlt. So schon K. Thork. A. B. gigantes. Von hier bis 147 geriet K. mit der foliobezeichnung in unordnung.
2. Von wunnon ist n stark beschädigt, kaum mehr zu sehen.
3. K. þrage. Von þr ist der obere teil abgerissen. he him Thork. A. B.
4. Von h fehlt obere hälfte; Kō. him.
5. Von h nur untere hälfte sichtbar.
6. Nur eor lesbar, auch e verletzt.
7. K. inne; Kō. . nne.
8. K. symble; Kō. (s).mble. Ich lese nur mble.
9. K. wiht; jetzt nur . iht.
10. So die hs.

11. Von þ nur die rundung noch übrig.
12. Dass K. ðreaȝ als lesart der hs. gibt, bemerken weder Hey. noch Kō.
1. K. (fyr)st; Kō. „von fy nur die untern striche erhalten.“ rs ist aber oben auch beschädigt.
2. Von b nur die untere rundung übrig.
3. a nicht deutlich.
4. K. eft; Kō. richtig ef. Von fehlt der obere querstrich. K. noch gefre(mede); Thork. A. B. gefremede. Jetzt nichts mehr davon zu lesen, vgl. Kō. Platz für etwa 10 buchstaben.

- morð beala mare ȝ no mearn for .¹⁾
 fæhðe ȝ fyrene wæs to fæst on þam þ .²⁾
 wæs eaðfynde þe him elles hwær ȝerum³⁾
 5. licor ræste bed æfter burum ða him⁴⁾
 ȝebeacnod wæs ȝesæȝd soðlice sweo . .⁵⁾
 lan tacne heal ðeȝnes hete heold h .⁶⁾
 ne syðþan fyr ȝ fæstor se þæm feonde⁷⁾
 æt wand swa rixode ȝ wið rihte wan
 10. ana wið eallum oð þ idel stod husa selest
 wæs seo hwil micel . XII. wintra tid torn ȝe
 þolode wine scyldenda weana ȝehwelcne
 sidra sorga for ðam wearð ylða bearnum
 undyrne cuð ȝyddū ȝeomore þætte ȝren
 15. del wan hwile wið hroþȝar hete niðas
 wæȝ fyrene ȝ fæhðe fela missera singa
 le sæce sibbe ne wolde wið manna hwone
 mægenes deniȝa feorh bealo feorran
 fea þingian ne þær næniȝ witenan wenan
 20. þorfte beorhtre⁸⁾ bote to banū folmū
 132^b.

. . tende¹⁾ wæs d.orc²⁾ deapsc³⁾
 ȝuþe ȝ⁴⁾ ȝeȝoþe seomade ȝ syrede
 . . n⁵⁾ nihte heold mistiȝe moras men ne
 . unnon⁶⁾ hwyder hel runan hwyrtum

1. *K.* fore (. . .); jetzt nur noch for; *Kö.* bemerkt nichts.

2. *K.* þ(a); *Kö.* ohne bemerkung; a fehlt.

3. Der letzte strich des m fehlt.

4. In him sind die zwei letzten m-striche abgerissen.

5. Wie *K.* u. *Kö.* richtig angeben, hat die *hs.* sweo . . lan.

6. *K.* hyne.

7. *K.* u. *Kö.* feonde, aber nde stark untenher verletzt.

8. *K.* h in beorhtre über der zeile nachgetragen. *Kö.* übersah dies.

1. Am anfang der zeile mögen 10, auch 12 buchstaben ausgefallen sein. Jetzt nur tende zu sehen, von t nur ein

stückchen. Schon *Kö.* bemerkt die angabe von *K.* und *Gru.* (atol) æglæca ehtende.

2. d zur obern hälfte abgerissen, e durch riss ganz verschwunden.

3. deap zur obern hälfte abgerissen, se nur noch untenher sichtbar. Dahinter 3—4 buchstaben verschwunden. *Thork. A. B.* seua duguþe (fälschlich = duguþe).

4. Von ȝ der obere strich nicht mehr sichtbar durch riss.

5. *K.* (s)in. Der erste n-strich kaum mehr zu sehen.

6. *K.* u. *Kö.* (c)unnon, doch von u nur der letzte strich sichtbar.

5. . criþað¹⁾ swa fela fyrena feond mancyn
. . s²⁾ atol angengea oft gefremede
. eardra³⁾ hynða heort eardode sinc . . .⁴⁾
ge sel sweartum nihtum no he þone
. if⁵⁾ stol gretan moste maþðum for meto
10. de ne his myne wisse þ̅ wæs wræc micel
wine⁶⁾ scyldinga modes brecca monig oft
gesæt rice to rune ræd eahtedon hwæt
swið ferhðum selest wære wið fær gryrū
to gefremmanne. Hwilum hie gehe
15. ton æt hrærgtrafum wiz weorþunga
wordum⁷⁾ bædon þ̅ him gast bona geoce
gefremede wið þeod þreaum swylc wæs
þeaw hyra hæpenra hyht helle gemun
don in mod sefan metod hie ne cuþon
20. dæda demend ne wiston hie drihten god

133^a.

- huru¹⁾ heofen . helm²⁾ herian . . .³⁾
cuþon wuldres waldend wa bið þæm ðe
sceal þurh sliðne nið sawle bescufa .
in fyres fæþm frofre ne wenan white ge⁴⁾
5. wendan⁵⁾ wel bið þæm þe mot æfter deað
dæge⁶⁾ drihten secean J to fæder fæþmum
freoðo wilnian.

.III.

Swā ða mæl ceare maȝa healfdenes singa
la seað ne mihte snotor hæleð wean on

1. *K.* scriþað.
2. *f* noch sichtbar. *K.* cynnes.
3. *K.* heardra.
4. *K.* sine(s)age.
5. *K.* gifstol.
6. *K.* Wine, *Kö.* vine; von w nur noch rundung da.
7. Von w nur noch die rundung übrig.
1. Am anfang der zeile etwa 6 buchstaben abgerissen. h von huru oben abgerissen. *Thork. A. B.* godne hie.

2. h, in heofen, nur noch zur unterhälfte da, von n letzter strich ausge-rissen. *Kö.* heofe(n)a. *K.* huru heofena helm. h und l in helm oben be-schädigt.
3. Ein paar buchstaben fehlen am ende der zeile. *Thork. A. B.* ne.
4. Von e fehlt oben ein stück.
5. a aus u corrigiert.
6. So die hs. *K.* dage.

10. wendan wæs þ̅ ȝewin to swyð̅ laþ̅ ȝ longsum þe
 on ða leode becom nyd wracu niþ̅ ȝrim niht
 bealwa mæst þ̅ fram ham ȝefræȝn̅ hiȝela
 ces þeȝn̅ ȝod mid ȝeatum ȝrendles dæda
 se wæs mon cynnes mæȝenes strengest on
15. þ̅em dæȝe þ̅ysses lifes æþele ȝ eacen het
 him yðlidan ȝodne ȝeȝyrwan cwæð̅ he ȝuð̅
 cyning ofer swan rade secean wolde mæ̅r
 ne þeoden þa him wæs manna þearf ðone
 sið̅ fæt him snotere ceorlas lyt hwon loȝon

133^b.

. . . h he him ¹⁾ leof wære hwetton hiȝe ²⁾
 . æl ³⁾ sceawedon hæfde se ȝoda ȝeata leoda ⁴⁾
 . . mpan ⁵⁾ ȝecorone þara þe he cenoste
 findan ⁶⁾ mihte . XV^a sum sund wudu sohte

5. secȝ wisade laȝu cræftig mon land ȝemyr
 cu fyrst forð̅ ȝewat flota wæs on yðum
 bat under beorge beornas ȝearwe on
 stefn stigon streamas wunden sund wið̅ san
 de secȝas bæron on ⁷⁾ bearm nacan beorhte
10. frætwe ȝuð̅ searo ȝeatolic ȝuman ut scu
 fon weras on wil sið̅ wudu bundenne ȝewat
 þa ⁸⁾ ofer wæȝ holm winde ȝefysed flota fa
 mi ⁹⁾ heals fuȝle ȝelicost oð̅ þ̅ ymb an tid
 oþres doȝores wunden stefna ȝewaden hæfde
15. þ̅ ða liðende land ȝesawon brim clifu blican
 beorȝas steape side sæ næssas þa wæs sund
 liden eoteles at ende þanon up hraðe we
 dera leode on wanȝ stigon sæ wudu sældon

1. A. B. þeah; K. (þea)h he, Kð. . . . h h. him. Von h, das zu þeah gehört, nur ganz geringe spuren. Ich lese he.

2. wære oben beschädigt; hwet in hwetton oben stark beschädigt. h von hiȝe oben stark verletzt; e kaum mehr sichtbar. In einiger entfernung (Kð. „der 3. buchstabe nach hiȝe“) steht der untere grundstrich eines f, r oder s. A. þofne, B. forne.

3. K. hæl, Kð. . æl; die vordere rundung des æ fehlt. Kð.'s angaben sind hier unklar. Statt dæl lies hæl bei Kð.

4. o durch riss stark verletzt.

5. K. cempan.

6. f zum teile oben abgerissen.

7. So die hs. K. in.

8. So die hs. K. druckt þæ. Kð. bemerkt nichts darüber.

9. So die hs.

syrcean hrysedon ƷuðƷewædo Ʒode þan
20. cedon þæs þe him yplade eaðe wurdon

134^a.

. . . f¹⁾ wealle Ʒeseah²⁾ weard scildinga³⁾ se þe⁴⁾

clifu healdan scolde beran ofer bolcan
beorhte randas fyrð searu fuslicu hine
fyrwyrt bræc mod ƷehyƷdum hwæt þa men

5. wæron. Ʒewat him þa to waroðe wicƷe rid . .

þeƷn hroðƷares þrymmum cwehte mæƷen⁵⁾
wudu mundum meþel wordum fræƷn hwæt
syndon Ʒe searo hæbbendra byrnum wer .⁶⁾
de þe þus brontne ceol ofer laƷu stræte

10. lædan cwomon hider ofer holmas Ic⁷⁾ wæs
ende sæta æƷ wearde heold þe on land dena

laðra næniƷ mid scip herƷe sceoðþan ne
meahte no her cuðlicor cuman onƷunnon
lind hæbbende ne Ʒe leafnes word Ʒuð

15. fremmendra Ʒearwe ne wisson maga Ʒe
medu næfre ic maran Ʒeseah eorla ofer
eorþan ðonne is eower sum secƷ⁸⁾ on searwum
nis þ̅ seld Ʒuma wæpnum Ʒeweorðað næfre
him⁹⁾ his wlite leoƷe ænlic ansyn nu

20. ic eower sceal frum cyn witan ær Ʒe fyr

134^b.

. . . . an¹⁾ leas sceaweras²⁾ on land de . . .³⁾

. wƷþur⁴⁾ feran nu Ʒe feor buend mere
liðende mine Ʒehyrað anfealdne Ʒe

1. K. (Ða) of, Kō. ebenso. Von o sehe ich nichts mehr. Thork. A. B. þa of.

2. h oben beschädigt.

3. So die hs.

4. e oben abgerissen. — holm mit tinte in moderner hand nachgetragen.

5. Auf n fleck, doch zu erkennen.

6. e abgerissen.

7. c in Ic ähnelt sehr einem e. Vgl. K. le, ebenso Gru. Kō. bemerkt nichts darüber.

8. cƷ ist hier in eigentümlicher weise verschlungen.

9. Zwischen z. 18—19 riss im pergamente.

1. K. (heo)nan, jetzt nur noch an übrig. Unter der zeile .eonan in moderner hand nachgetragen, nicht nur heon, wie man nach Kō. glauben muss.

2. s nur noch zur untern hälfte da.

3. Von de nur noch unteres stück zu sehen. K. Den(a).

4. K. furþur. Der erste u-strich fast verschwunden.

- poht¹⁾ ofost²⁾ is selest to gecyðanne
5. . wanan eowre cyme syndon.

.III.

- Him³⁾ se yldesta Iswarode werodes wisa
word hord onleac we synt zum cynnes
geata leode 7 higelaces heorð geneatas
10. was min fæder folcum gecyþed æpele
ord fruma ecgþeow haten gebad wintra
worn ær he on weg hwurfe gamol of gear
dum hine gearwe geman witena wel
hwylc wide geond eorþan we þurh holdne
15. hige hlaford⁴⁾ þinne sunu healf
denes secean cwomon leod gebyrgean
wes⁵⁾ þu us larena god habbað we to þæm
mæran micel ærende deniga frean ne
sceal þær dyrne sum wasan þæs ic⁶⁾
20. wene þu wast gif hit is swa we soþlice

135^a.

- secgan¹⁾ hyrdon þ mid scyldingum sceca²⁾ . .
ic nat hwylc deozol dæd hata deorcum³⁾
nihtum eaweð þurh egsan uncuðne nið⁴⁾
hynðu 7 hra fyl ic þæs hroðgar mæg þur .⁵⁾
5. rumne sefan ræd zelæran hu he frod .⁶⁾
god feond oferswyðeþ zyf him edwend . .⁷⁾
æfre scolde bealuwa bisigu bot eft
cuman 7 þa cear wylmas colran wurðap

1. Von þ nur noch ein stückchen da.
2. So die hs. Hey. ofest. Kō. bemerk
merkt nichts darüber. ofost K., Gru.
3. K. Him. Obgleich Kō. nichts
bemerkt, so ist jetzt der gerade, vor
dere strich des H abgerissen.
4. Der schreiber schrieb hlaford
doppelt und strich dann das zweite hl.
aus. Kō. bemerkt gar nichts hiervon.
5. hs. deutlich wes, vgl. auch Kō.
6. Zwischen zeile 18 und 19 ist am
ende ein riss im pergamente, ohne
jedoch worte zu beschädigen.

1. K. u. Kō. secgan; von s ist nur
noch der untere teil sichtbar.
2. Nur noch die rundung des a ist
vorhanden.
3. Die letzte hälfte des m ist ab
gerissen.
4. Das oberteil von ð ist ab.
5. h in þurh weggerissen.
6. Von d nur noch oben ein stück.
Kō. fälschlich frod . . . , denn sicher
war and nicht ausgeschrieben. A.
B. and.
7. K. edwenda(n).

- oððe a sypðan earfoð þrage þrea nyd
 10. þolað þenden þær wunað on heah stede
 husa selest weard mabelode ðær on wicge
 sæt ombiht unforht æghwæþres sceal
 scearp scyld wiga zescað witan worda
 ⁊ worca se þe wel þenceð ic þ̅ gehyre þæt ¹⁾
 15. þis is hold weorod frean scyldinga zewitaþ
 forð beran wæpen ⁊ zewædu ic eow wisige
 swylce ic magu þegnas mine hate wið
 feonda zehwone flotan eowerne niw
 tyrwydne nacan on sande arum heal
 20. dan oþðæt eft byreð ofer lagu strea

135^b.

- . . . leofne ¹⁾ mannan wudu wunden *hals* ²⁾
 . . weder mearce zod fremmendra
 . wylcum ³⁾ zifeþe bið þ̅ þone hilde ræs
 . al ⁴⁾ zedigeð zewiton him þa feran flota
 5. . . ille ⁵⁾ bad seomode on sole sid fæþmed
 . . ip ⁶⁾ on ancre fæst eofor lic scionon
 . fer ⁷⁾ hleor beran zehroden zolde fah
 . fyr ⁸⁾ heard ferh wearde heold zupmod
 zrummon zuman onetton sizon æt
 10. someþ oþ þ̅ hy æltimbred ⁹⁾ zeatolic ⁊
 zoldfah ongyton ¹⁰⁾ mihton þ̅ wæs fore
 mærost fold buendum receda under

1. Hier ist þæt ausgeschrieben.

1. leofne *K.*, *Kö.* 1 aber nur noch zur untern hälfte sichtbar.

2. Nur der untere teil dieses wortes erhalten. *K.* *hals* (t)o weder. Vor weder jetzt nichts mehr zu sehen. Vgl. auch *Kö.*

3. *K.* *swylcum*; jetzt nur *wylcum* und ein punkt von *f.*

4. *K.* *hal*, jetzt *al*, und *a* auch vornen beschädigt.

5. *K.* (s)tille,

6. *K.* *scip.* *Kö.* 'yp; y ist halb erhalten, aber offenbar hat ms. nicht scip gehabt, wie alle herausgeber lesen.'

Da der erhaltne strich auf der linie etwas schief steht, kann es wol ein y gewesen sein, doch kann auch durch das aufkleben der ursprünglich gerade stehende strich, wie es oft geschah, etwas gedreht worden sein. Sicher ist daher y nicht.

7. *K.* ofer.

8. *K.* *fah* and *fyr.* Wie 135^a (anm. 6) setzt hier *Kö.* wieder fälschlich . . . *fyr*, während doch nur *γ*, nicht and, wegfiel.

9. So die *hs.*

10. *K.* richtig *ongyton*, *Hey.* *ongytan*; *Kö.* bemerkt nichts darüber.

- roderum on þæm se rica bad lixe se
leoma ofer landa fela him þa hilde
15. deor of¹⁾ modigra torht zetæhte þæt¹⁾
hie¹⁾ him to mihton gegnum gangan
gudbeorna sum wicz gewende word
æfter cwæð mæl is me to feran fæder
alwalda mid ar stafum eowic geheal
20. de siða gesunda ic to sæ wille wið

136^a.

. rað¹⁾ werod wearde healdan.

.V.

- Stræt wæs stan fah stiz wisode gumum²⁾
æt zædere gud byrne scan heard
5. hond locen hring iren scir song in sear
wum þa hie to sele furðum in hyra gry
re geatwum gangan cwomon setton
sæ mepe side scyldas rondas regn hearde
wið þæs recedes weal buzon þa to bence
10. byrnan hringdon gud searo gumena
garas stodon sæ manna searo samod
æt zædere æsc holt ufan græg wæs se
iren þreat wæpnum gewurþad þa ðær³⁾
wlonc hæleð oret meczas æfter hæle
15. þum frægn hwanon ferigeað ze fæt
te scyldas græge syrcan J grim helmas
here sceafta heap ic eom hroðgares
ar J ombiht ne seah ic elpeodige þus
manige men modiglicran wenic þ ze for
20. wlenco nalles for wræc siðum ac for hize

1. So die hs.

1. K. (w)rað, so Kð. Von w ist nichts mehr, von rað nur noch der untere teil erhalten.

2. Durch das aufkleben wurde die-

ses wort sehr verzogen, doch ist es lesbar.

3. Zwischen dem ende von zeile 13—14 ist ein fehler oder eine rasur im pergamente der hs.

136^b.

- . . . mmum ¹⁾ hroðgar sohton him þa ell . . . ²⁾
 rof andswarode ³⁾ wlanc wædera leod word
 æfter spræc heard under helme we synt
 higelaces beod geneatas beowulf ⁴⁾ is
 5. min ⁵⁾ nama wille ic asecgan sunu healf
 denes ⁶⁾ mærum þeodne min ærende
 aldre ⁷⁾ þinum gif he us ȝeunnan wile
 þ̅ we hine ⁸⁾ swa ȝodne ȝretan moton
 wulfgar maþelode þ̅ wæs wendla leod
 10. wæs his mod sefa manegum ȝecyðed
 wig ȝ wis dom ic þæs wine deniga frean
 scildinga frinan wille beaȝa bryt
 tan ⁹⁾ swa þu bena eart þeoden mæ
 ne ymb þinne sið ȝ þe þa ȝ sware
 15. ædre ¹⁰⁾ ȝecyðan ðe me se ȝoda aȝifan
 þenceð hwearf þa hrædlice þær hroð
 gar sæt eald ȝ unhar mid his eorla
 ȝedriht eode ellen rof þ̅ he for eax
 lum ȝestod deniga frean cuþe he
 20. duȝuðe þeaw wulfgar maðelode

137^a.

- to his ¹⁾ wine drihtne ²⁾ her syndon ȝef . . . ³⁾
 de feorran cumene ofer ȝeofenes b . . . ⁴⁾
 ȝang ȝeata leode þone yldestan ore .
 meȝas beowulf nemnað hy benan
 5. synt þ̅ hie þeoden min wið þe moton

1. K. (þr)yymmum; þryymmum A. B.
 2. Von ll nur noch das untere stück
 sichtbar. K. e(llen)rof.
 3. and hier ausgeschrieben.
 4. beowulf wurde in späterer zeit
 blau unterstrichen.
 5. Der erste strich des m abgerissen.
 6. d stark an der rundung be-
 schädigt.
 7. K. u. Kð. aldre; aber von a ist
 nur der gerade strich noch erhalten.
 8. ne von hine durch schmutz be-
 fleckt, doch lesbar.

9. Zwischen anfang der zeile 13—14
 fehler im pergamente.
 10. Auf ædre gelber fleck, doch blieb
 das wort lesbar.
 1. K., Gru. his; jetzt ist die obere
 hälfte verschwunden.
 2. h oben beschädigt.
 3. K. ge(fer)de; A. B. geferede.
 Von f ist noch der untere strich er-
 halten.
 4. Von b nur noch die vordere
 hälfte, die rundung fehlt. K. (be)gang.

wordum wrixlan no ðu him wearne
 zeteoh ðinra zegen cwida glædman ¹⁾
 hroðgar hy on wig zetawum wyrðe
 þinceað eorla zæhtlan huru se
 10. aldor deah se þæm heaðo rincum
 hider wisade.

.VI.

Hroðgar mapelode helm scyldinga
 ic hine cuðe cniht wesende wæs his
 15. ealdfæder ecgþeo ²⁾ haten ðæm to hā
 for zæaf hreþel zæata ²⁾ anzan dohtor ³⁾
 is his eaforan nu heard her cumen
 sohte holdne wine ðonne sægdon þ
 sæ liþende þa ðe gif sceattas zæata
 20. fyredon þyder to þance þ he XXX

137^b.

. . s ¹⁾ manna mægen cræft on his ²⁾
 . ripe ³⁾ heaþo rof hæbbe hine haliȝ zod
 . or ⁴⁾ ar stafum us onsende to west denū
 . æs ⁵⁾ ic wen hæbbe wið zrendles gryre
 5. . . m ⁶⁾ zodan sceal for his mod þræce
 . admas ⁷⁾ beodan beo ðu on ofeste hat
 . nzan ⁸⁾ seon sibbe zedriht samod æt
 zædere zesaga him eac wordum þ hie

1. Von glædman oder glædnian fehlt der letzte strich des n. K. u. Kō. glædman.

2. ecgþeo, sowie in der folgenden zeile hreþel zæata ist, jedenfalls von späterer hand, blau unterstrichen.

3. K. u. Kō. dohtor. Von r ist nur noch der langstrich da.

1. K. XXX (g)es; Kō.'s bemerkung ist unverständlich. Welches sollen die „vier“ fehlenden buchstaben zwischen XXX und manna sein? Von s ist noch der untere strich da. A. B. XXX tiges. Stand wirklich so da (also = þritig-

tiges)?? K. ergänzt wol richtig. Vgl. 133^b z. 4. æ nicht deutlich durch verstümmelung.

2. his zur obern hälfte abgerissen.

3. r ist vornen beschädigt. K. gripe.

4. K. for.

5. K. bæs.

6. K. ic þæm. Kō. æm, dazu bemerkt er: etwas fehlt, der anfang des vorhandenen ist unlesbar.

7. K. madmas; Kō. . admas. Ein punkt ist vor a noch sichtbar, der der rest eines striches ist.

8. K. ingan.

- sint wil cuman deniga leodum word¹⁾ in
10. ne abead eow het secgan sige drihten
min aldor east dena þ he eower æþelu
can 7 ge him syndon ofer sæ wylmas
heard hicgende hider wil cuman nu ge
moton 7an7an in eowrum 7uð 7eata
15. wum²⁾ under here 7riman hroðgar 7e
seon lætað hilde bord her on bidian³⁾
wudu⁴⁾ wælsceaftas worda 7eþinges
aras þa se rica ymb hine rinc ma
nig þryðlic þegna heap sume þær
20. bidon heaðo reof⁵⁾ heoldon swa him se

138^a.

- . . . rda¹⁾ bebead snyredon²⁾ ætsomn . . .³⁾
sec7 wisode under heorotes hrof he . . .⁴⁾
under helme þ he on heoðe 7estod beo
wulf⁵⁾ maðelode on him byrne scan sea . .
5. net seowed smipes orþancum wæs⁶⁾ þu hro . .⁷⁾
7ar hal ic eom higelaces mæg 7 ma7o
ðegn hæbbe ic mærða fela on7unnen
on 7eo7oþe me wearð 7rendles þing on
minre eþel tyrf undyrne cuð sec7að
10. sæ liðend þ þæs sele stande reced selesta
rinca 7ehwylcum idel 7 unnyt siððan
æfen leoht under heofenes hador be
holen weorþeð þa me þ 7elærdon leode
mine þa selestan snotere ceorlas þeo
15. den hroðgar⁵⁾ þ ic þe sohte for þan hig
mægenes cræft mine cupon selfe ofer

1. Vorher ist keine spur einer lücke.
2. Von w fehlt der gerade strich.
3. K. onbidan; Gru. onbidian; Kō. onbidiean. In der hs. stand ursprünglich, wie Kō. liest, doch e ist ausradiert.
4. Ueber w loch im pergamente.
5. reaf K. Ebenso Gru. Kō. r^aaf. In hs. steht o, kein a, höchstens sollte in r^aof ein a aus o corrigiert werden.
1. K. (hea)rda; Kō. . . arda. Ich lese wie K. d ist oben etwas beschädigt.

2. Von f fehlt oben ein stückchen.
3. K. ætsomme. A. B. þa.
4. K. hea(rd), ebenso Kō. Ich finde nur he, dessen beide buchstaben obenher verletzt sind.
5. beowulf ist blau unterstrichen; wol aus späterer zeit. Ebenso hroðgar in z. 15.
6. Nach wæs rasur.
7. K. hro(ð)gar, ebenso Kō. o ist aber jetzt auch halb abgerissen.

sawon ða ic of searwum cwom fah from
feondum þær ic fife zeband yðde eo
tena cyn 7 on yðum sloz niceras

20. nihtes nearo þearfe dreaht wræc

138^b.

. a¹) nið wean ahsodon for zrand²)
mum³) 7 nu wið zrendel sceal⁴) wið þā
æglæcan⁵) ana zehegan ðingz wið þyrse
. . . e⁶) nu ða brego beorht dena biddan wille

5. . . dor⁷) scyldinga anre bene þ ̅ ðu me
. e⁸) forwyrne wizendra hleo freo wine
. olca⁹) nu ic þus feorran com þ ic mote
ana minra¹⁰) eorla zedryht 7 þes hear
da heap heorot fælsian hæbbe ic eac

10. zeahsod þ se æglæca for his won hydum
wæpna ne recceð ic þ þonne forhicze
swa me higelac sie min mon drihten
modes bliðe þ ic sweord bere oþðe sidne
scyld zeolo rand to zube ac ic mid

15. zrape sceal fon wið feonde 7 ymb
feorh sacan lað wið lapum ðær zely
fan sceal dryhtnes dome se þe hine
deað nimeð wen ic þ he wille zif he
wealdan mot in þæm zuðsele zea¹¹)

20. tena leode etan unforhte swa he

139^a.

oft dyde mæzen hreðmanna na . . .¹)
minne þearft hafalan hydan ac . . .²)

1. *K.* (Wed)era nið, *Gru.* (we)dera.
Kö. richtig: a und dies nur halb er-
halten. *A. B.* wedera.

2. *K.* forgrand. d nur noch unten-
her erhalten.

3. Von m nur noch der letzte strich.
K. (gra)mum, *Gru.* g(ra)mum. *A. B.*
gramum.

4. Nach sceal rasur.

5. a vornher abgerissen. Nach l
riss, wodurch æ etwas beschädigt.

6. *K.* (lc) þe. *A. B.* lc þe.

7. *A. B.* eodor, *K. u. Kö.* (eo)dor.

8. *K.* ne, *Kö.* „von n nur noch der
letzte strich.“ Ich sehe von n über-
haupt nichts mehr.

9. *K.* folca; *Kö.* folka. Hier aber
steht kein k.

10. Zwischen ana und minra ist
keine lücke in der hs.

11. So die hs. Nicht geotena, wie
K., Gru., Kö. haben.

1. *A. B.* na þu.

2. *K.* ac he.

- me habban wile deore ¹⁾ fahne gif mec ²⁾
 deað nimeð byrēð blodig wæl byrgean ³⁾
5. þenceð eteð angenza unmurnlice
 mearcað mor ⁴⁾ hopu no ðu ymb mines ⁵⁾
 ne þearft lices feorme lenz sorgi
 an On send higelace gif mec hild
 nime beadu scruda betet þ mine breost
10. wereð hrægla selest þ is hrædlan laf
 welandes zeweorc zæð a wyrd swa hio scel.

.VII.

- Hroðgar ⁶⁾ mapelode helm scyldinga
 fere fyhtum þu wine min beowulf]
15. for arstafum usic sohtest zesloh
 þin fæder fæhðe mæste wearþ ¹⁾ he
 heaþo lafe to hand bonan mid wilfingū ⁷⁾
 ða hine zara cyn for here brozan
 habban ne mihte þanon he zesohþe
20. suð dena folc ofer yða zewealc ar
 139^b.
 ðinga ¹⁾ ða ic furþum weold folce *de* ²⁾
 niga ³⁾] on zeogoðe heold zimmerice
 hord burh hæleþa ða ⁴⁾ wæs herezar ⁵⁾
 dead min yldra mæg unlifzende bearn
 5. . ealfdenes ⁶⁾ se wæs betera ðon ic siððan
 . a fæhðe feo þingode sende ic wylfingū ⁷⁾
 ofer wæteres hrycz ealde madmas he
 me ⁸⁾ aþas swor Sorh is me to seczanne
 on sefan minum zumena ængum hwæt

1. *So die hs.*
 2. *Von c nur der untere teil. K. mec.*
 3. *Der zweite n-strich fehlt.*
 4. *So die hs. K. fenhopu. Niemand scheint dies bemerkt zu haben. Vgl. die ausgaben.*
 5. *Von s nur noch untere teil da.*
 6. *Blau, von späterer hand, unterstrichen.*
 7. *Die hs. hat i, vgl. K., Gru., Kō.*

1. *d oben verletzt. A. B. Scyldinga.*
 2. *de obenher beschädigt.*
 3. *Ich lese hier niga, nicht inga. Von n vorher sehe ich nichts. K. Deninga, ebenso Gru., Kō. niga.*
 4. *Auf 8 ist ein fleck.*
 5. *Blau unterstrichen.*
 6. *K. healfdenes.*
 7. *Hier steht y; vgl. 139^a anm. 7.*
 8. *Von m fehlt der erste strich.*

10. me grendel hafað hynðo on heorote
 mid his hete þancum fær niða gefremed
 is min flet werod wīg heap gewanod hie
 wyrd for sweop on grendles gryre god
 eaþe mæg þone dol scaðan¹⁾ dæda ge
15. twæfan ful oft gebeotedon beore
 druncne ofer ealo wæge oret mecgas
 þ̅ hie in beor sele bidan woldon grend
 les guþe mid gryrum ecga ðon wæs
 þeos medo²⁾ heal on morgæn tid driht
20. sele dreor fah þon dæg lihte eal

140^a.

- benc þelu blode bestymed heall heor .¹⁾
 dreore ahte ic holdra þy læs deorre
 duguðe þe þa deað fornam site nu t .²⁾
 symle ȝ on sæl meoto siȝe hreð secȝu³⁾
5. swa þin sefa hwette þa wæs geat
 mægum geador ætsomne on beor
 sele benc gerymed þær swið ferhþe
 sittan eodon þryðum dealle þeȝn
 nytte beheold se þe on handa bær
10. hroden ealo wæge scencte scir wered
 scop hwilum sang hador on heorote
 þær wæs hæleða dream duguð unlytel
 dena ȝ wedera

.VIII.

15. HVNferð mapelode ecȝlafes be
 arn þe æt fotum sæt frean scyldi
 nȝa on band beadu⁴⁾ rune wæs him
 beowulfes sið modȝes mere faran

1. Ein e ist über der linie nachge-
 tragen von späterer hand.

2. Rasur nach medo.

1. K. schon heor(o) dreore. A. B.
 heoru.

2. K. t(o).

3. Vielleicht stand auch ein strich
 (= m) über u.

4. So die hs. K. beadorune; Gru.,
 Kō. beadurune.

micel æf þunca for þon þe he ne
20. uþe þ ænig oðer man ¹⁾ æfre

140^b.

- . ærða ¹⁾ þon ma middan geardes ze ²⁾
hedde ³⁾ under heofenum þon he sylfa
eart þu se beowulf se þe wið brecean
wunne on sidne sæ ymb sund flite
5. ðær ⁴⁾ git for wlence wada cunnedon
J ⁵⁾ for dol gilpe on deop wæter aldrū
nepdon ne inc ænig mon ne leof
ne ⁶⁾ lað belean mihte sorhfullne
sið þa git on sund reon ⁷⁾ þær git ea
10. zor stream earmum þehton mæ
ton mere stræta mundum brug
don glidon ofer zar secz zeofon ypū
weol wintrys ⁸⁾ wylm git on wæteres æht
seofon niht swuncon he þe æt sunde
15. ofer flat hæfde mare mægen þa
hine on morgen tid on heapo ræmes ⁸⁾
holm up æt bær ðonon he zesohte
swæsne .ſ. leof his leodum lond ⁸⁾
brondinga freoðo burh fægere
20. þær he folc ahte burh J beagas

141^a.

beot eal wið þe sunu beanstanes soð. ¹⁾

1. Nach man ist eine rasur von
 $2\frac{1}{4}$ cm.

1. Kō. will vom m noch einen
„kleinen punkt“ sehen. Jedenfalls
würde alsdann der buchstabe doch
nicht festgestellt. Ich sehe nichts da-
von. K., worauf schon Kō. aufmerk-
sam machte, druckt mæðe.

2. Von e nur noch der grund-
strich da.

3. In hedde gieng der gerade strich
des h verloren. Kō. „e und h unvoll-
ständig, auf der ersten linie der seite“.

Aber nur e, nicht h, steht auf der ersten
linie. K. gehedde.

4. Von ſ nur noch der obere teil
übrig. ðær K., Kō.

5. Von J steht nur der längestrich.
Bei Kō. wurde aus versehen das zeichen
herumgedreht.

6. Von n fehlt der erste strich.

7. Die worte git — reon durch
reagenz verwischt.

8. So die hs.

1. Von ſ ist nur ein stück der
untern rundung erhalten. K. so(ðe).

- zelæste ðon wene ic to þe wyrsan . . .¹⁾
 þingea ðeah þu heaðo ræsa gehwær
 dohte grimre gude gif þu grendl . . .²⁾
 5. dearst niht longne fyrst nean bi . . .³⁾
 beowulf mæpelode bearn ecgþeowes
 hwæt þu worn fela wine min hunferð⁴⁾
 beore druncen ymb breca spræce
 sægdest from his siðe soð ic talige
 10. þ ic mere strengo maran ahte ear
 feþo on ypum ðonne ænig oþer man
 wit þ gecwædon cniht wesende 7 ge
 beotedon wæron bezen þa git on⁵⁾ geogod
 feore þ wit on zar secg ut aldrum
 15. neðdon 7 þ geæfndon swa hæfdon swurd
 nacod þa wit on sund reon heard on
 handa wit unc wið hron fixas werian
 þohton no he wiht fram me flod ypū
 feor fleotan meahthe hraþor on hol
 20. me no ic fram him wolde ða wit æt

141^b.

- . . mne¹⁾ on sæ wæron fif nihta fyrst
 . þ þ²⁾ unc flod to draf wado weallende
 wædera³⁾ cealdost nipende niht 7 norþan
 . . nd⁴⁾ heaðo⁵⁾ grim 7 hwearf hreo wæron
 5. . þa⁶⁾ wæs mere fixa mod on hrered þær
 me wið laðum lic syrce min heard, hond
 locen helpe gefremede beado hrægl
 broden⁷⁾ on breostum læg golde gegyr

1. Der riss geht an n herunter, ohne es aber zu verletzen. Dahinter wurden wol 2—3 buchstaben abgerissen.

A. B. geþingea.

2. Nach l platz für 2 buchstaben.

3. Nach bi können 3 buchstaben gestanden haben. A. B. bidan.

4. Von ð steht nur noch der obere teil.

5. n über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

1. K. æt(s)omne. Kō.: von m fehlt der erste strich. A. B. somne.

2. K. oþ þ; Kō. . þ þ (das zweite þ ist wol nur aus typenmangel statt þ gesetzt).

3. Von w nur die rundung erhalten.

4. K. (w)ind. Der erste n-strich jetzt auch beschädigt.

5. So die hs.

6. Von þ fehlt das oberste stück. K. (y)þa, ebenso Kō.

7. Von b fehlt das obere stück.

wed me to grunde teah fah feondscada
 10. fæste hæfde grim on grape ¹⁾
 hwæpre me gýfeþe wearð þ ic aȝlæcan
 orde ȝeræhte hilde bille heaþo ræs
 for nam mihtig mere deor þurh mine

.VIII. [hand

15. Swa mec ȝelome lað ȝeteonan þreate
 don þearle ic him þenode deoran sweor
 de swa hit ȝedefe wæs næs hie ðære
 fülle ȝefean hæfdon man for dædlan
 þ hie me þegon symbel ymb sæton sæ
 20. grunde neah ac on mergenne mecū

142^a.

wunde be yðlafe uppe lægon swe¹⁾
 aswefode þ syðþan na ymb bront . . .²⁾
 ford brim liðende lade ne letton³⁾
 eastan com beorht beacen ȝodes brimu
 5. swaþredon þ ic sæ næssas ȝeseon mihte
 windige weallas wyrd oft nereð unfægne
 eorl þonne his ellen deah hwæpere me ȝe
 sælde þ ic mid sweorde of sloh niceras
 nigene no ic on niht ȝefrægn under heo
 10. fones⁴⁾ hwealf heardran feohtan ne on eȝ
 streamum earmran mannon⁴⁾ hwæpere⁵⁾
 ic fara fenz feore ȝedigde siþes werig
 ða mec sæ oþbær flod æfter faroðe on
 finna land wadu⁶⁾ weallendu no ic wiht frā
 15. þe swylcra searo niða secȝan hyrde

1. *Hinter grape rasur von 2 1/2 cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *Dem abgerissnen stücke nach stand hier wol, wie auch K. druckt, sweordū, nicht sweordum. A. sweodum.*

2. *Hier stand wol, nach dem abgerissnen stücke zu urteilen, bront ne nicht brontne. A. B. brontne.*

3. *Vier oder fünf buchstaben sind*

abgerissen. A. B. lecht. Kö. sieht „zwei punkte von lecht“.

4. *So die hs.*

5. *Die hs. hat hwæpere nicht hwæpere. Kö. bemerkt nichts darüber. Thorkelin hwæpere. K. ebenso.*

6. *Der buchstabe nach w ist nach dem zu No. 3 v. 3 bemerkten entschieden a nicht u.*

billa brogan breca næfre ȝit æt heaðo
 lace ne ȝehwæþer incer swa deorlice
 dæd ȝefremede faȝum sweordum no ic
 þæs ȝylpe þeah ðu þinum broðrum to
 20. banan wurde heafod mæȝum þæs þu in

142^b.

.¹⁾ scealt werhðo droogan þeah þin²⁾
 . . . duȝe³⁾ secȝe ic þe to soðe sunu ecȝ
 . . fœs⁴⁾ þ̅ næfre ȝredel⁵⁾ swa fela ȝryra
 ȝefremede atol æȝlæca ealdre

5. þinum⁶⁾ hynðo on heorote ȝif þin hige
 wære⁷⁾ sefa swa searo ȝrim swa þu self
 talast ac he hafað on funden þ̅ he
 þa fæhðe ne þearf atole ecȝ þræce
 eower leode swiðe on sittan siȝe
10. scyldinga nymeð nyd bade næneȝū
 arað leode deniȝa⁵⁾ ac he lust wiȝeð
 swefeð ond⁵⁾ sendeþ secce⁵⁾ ne weneþ
 to ȝar denum ac ic him ȝeata sceal
 eafoð ȝ ellen unȝeara⁵⁾ nu ȝuþe ȝe
15. beodan ȝæp eft⁸⁾ se þe mot to medo
 modig siþþan morgen leoht ofer
 ylða bearn oþres doȝores sunne
 sweȝl wered suþan scineð þa wæs
 on salum sinces brytta ȝamol
20. feax ȝ ȝuð rof ȝeoce ȝelyfde

143^a.

brego¹⁾ beorht dena ȝehyrde on . . .²⁾

1. Da die ganze linke ecke der neuen seite abgerissen ist, kann daselbst helle gestanden haben. A. B. helle.

2. þeah þin zur obern hälftē abgerissen.

3. wit mag am anfangē der zeile gestanden haben. Von einem buchstaben vor u ist nur noch ein kleines stück zu sehen. A. B. wit duȝe.

4. Von f nur noch ein kleines stück unten. K. Ecȝ(lafes, nicht Ecȝ(la)fes wie Kō. bemerkt. A. Ecȝlafes.

5. So die hs.

6. Von þ nur die rundung erhalten.

7. w obenher etwas beschädigt.

8. t über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

1. K. (b)rego, Kō.: brego. Nicht nur von br ist, wie Kō. bemerkt, der obere teil weggeschnitten, sondern auch von e.

2. Nach on können 3 buchstaben abgerissen sein. A. B. beowulfē.

- wulfe folces hyrde fæst rædne
 ʒeþoht ƒær wæs hæleþa hleahtor ¹⁾
 hlyn swynsode word wæron wynsume
 5. eode wealhþeow ²⁾ forð cwen hroðgares
 cynna ʒemyndig ʒrette ʒold hro
 den ʒuman on healle ʒ þa freolic
 wif ful ʒesealde ærest east dena
 eþel wearde bæd hine bliðne æt þær . ³⁾
 10. beor þeʒe leodum leofne he on lus . ⁴⁾
 ʒeþeah symbel ʒ sele ful siʒe rof
 kyning ⁵⁾ ymb eode þa ides helminga
 duʒuþe ʒ ʒeoʒoþe dæl æʒ hwylcne
 sinc fato sealde oþ þ̅ sæl alamp þæt ⁶⁾
 15. hio beowulfe beaʒ hroden cwen mode
 ʒeþunʒen medo ful æt bæc ʒrette
 ʒeata leod ʒode þancode wis fæst
 wordum þæs ƒe hire se willa ʒelamp
 þ̅ heo on ænigne eorl ʒelyfde fyrena
 20. frofre he þ̅ ful ʒeþeah wæl reow wiza ⁷⁾

143^b.

- . . . ealhþeon ¹⁾ ʒ þa ʒyddode ʒuþe ʒefys . . ²⁾
 . eowulf ³⁾ mapelode bearn ecʒþeowes ic þæt ⁴⁾
 hoʒode ⁵⁾ þa ic on holm ʒestah sæ bat ʒe
 . æt ⁶⁾ mid minra secʒa ʒedriht þ̅ ic anunʒa
 5. . owra ⁷⁾ leoda willan ʒeworhte oþðe on wæl

1. Am r fehlt unten ein stückchen.

2. Das letzte w ist von derselben hand über der zeile nachgetragen.

3. Nach r ist noch ein punkt eines buchstaben zu sehen. K schon þær(e).

4. K. lust(e), Kō. bemerkt nichts weiter; t fehlt.

5. So die hs. k hat die form eines längestriches, in dessen mitte ein querstrich steht, woran ein c hängt.

6. þæt hier ausgeschrieben. K. þ.

7. Die sechs letzten zeilen der seite sind sehr beschmutzt und durch flüssigkeit befleckt. Einzelne worte z. b.

beaʒ z. 15; medo ful z. 16; eorl z. 19 sind dadurch undeutlich.

1. K. (æt W) ealhþeon; e nicht mehr ganz erhalten. Thork. æt weal hreon.

2. þ obenher stark beschädigt, e fast verschwunden; von ʒefys nur noch die untere hälfte vorhanden, ed fehlt ganz. K. guþe gefysed.

3. K. Beowulf; jetzt fehlt b.

4. þæt ausgeschrieben.

5. h vornen etwas beschädigt.

6. K. gesæt. Jetzt fehlt s, auch æ ist ein wenig beschädigt.

7. K. owra.

- . runge ¹⁾ feond Ʒrapum fæst ic Ʒefrem
 man ²⁾ sceal eorlic ellen oþðe ende dæg on
 þisse meodu healle minne Ʒebidan ðam wife
 þa word wel licodon Ʒilp cwide Ʒeates eode
10. goldhroden freolicu folc cwen to hire
 . rean ³⁾ sittan þa wæs eft swa ær inne on
 healle þryð word sprecen ðeod on sælum siƷe
 folca sweƷ oþ þ semninga sunu healf denes
 secean wolde æfen ræste wiste ⁴⁾ þæm ⁵⁾ ahlæcan
15. to þæm heah sele hilde Ʒepinged siððan hie
 sunnan lecht Ʒeseon meahnton oþðe ni
 pende niht ofer ealle scadu helma Ʒe
 sceapu scriðan cwoman wan under wolcnū
 werod eall aras Ʒrette þa Ʒuma oþerne
20. hroðƷar beowulf Ʒ him hæl abead win ærnes

144^a.

- Ʒeweald ¹⁾ Ʒ þ word acwæð. Næfre ic ænegū ²⁾
 men ær alyfde siððan ic hond Ʒ rond heð ³⁾
 ban mihte ðryþ ærn dena buton þe nu ða
 hafa nu Ʒ Ʒeheald husa selest Ʒemyne
5. mærþo mæƷen ellen cyð waca wið wrapum
 ne bið þe wilna Ʒad Ʒif þu þ ellen weorc aldre

.X.

[Ʒedizest

- ÐA ⁴⁾ him hroþƷar Ʒewat mid his hæ
 leþa Ʒedryht eodur scyldinga ut
10. of healle wolde wig fruma wealhþeo se
 can cwen to Ʒebeddan hæfde kyning ⁵⁾
 wuldor Ʒrendle to Ʒeanes swa Ʒuman
 ƷefrunƷon sele weard asetod sundor nyt

1. K. crunge.
 2. Vom zweiten m fehlt der erste
 strich.
 3. f durch schmutz unleserlich, r
 nur halb sichtbar.
 4. Dieses wort wie z. 18 un in
 under stark beschmutzt.
 5. æ in þæm ganz deutlich. Gru.
 bem. Dahinter keine spur einer lücke,
 wie man nach Gru. glauben könnte.

1. l in geweald ausgerissen.
 2. ænegū durch aufkleben sehr ver-
 zogen, doch lesbar.
 3. Das erste b durch aufkleben
 sehr undeutlich.
 4. So die hs. Kö. druckt (wol aus
 typenmangel): PA.
 5. Von a ist keine spur zu sehen,
 wenn auch platz dafür wäre.

- te beheold ymb aldor dena eoton weard
 15. abead huru zeata leod georne truwoðe
 modran mæznes metodes hylde ða he hī
 of dyde isern byrnan helm of hafelan
 sealde his hyrsted sweord irena cyst om
 biht þezne ȝ gehealdan het hilde zeatwe
 20. zespræc þa se zoda zylp worda sum beowulf

144^b.

- zeata ær he on bed stiȝe no ic me¹⁾ an
 here wæsmun²⁾ hnazran talige zup ze
 weorca þonne zrendel hine for þan ic
 hine sweorde swebban nelle aldre beneo
 5. tan þeah ic eal mæze nat he þara zoda
 þ he me on zean slea rand zeheawe þeah
 ðe he rof sie niȝ zeweorca ac wit on niht
 sculon secze ofer sittan zif het³⁾ ze
 secean dear wiz ofer wæpen ȝ sipðan witiȝ
 10. zod on swa hwæpere hond halig dryhten mæz
 ðo deme swa him zemet þince hylde
 hine þa heaþo deor hleor bolster on
 fenz eorles and wlitan ȝ hine ymb monig
 snellic sæ rinc sele reste zebeah næniȝ
 15. heora þohte þ he þanon scolde eft eard⁴⁾
 lufan æfre zesecean folc oþðe freo burh
 þær he afeded wæs ac hie hæfdon zefrunen
 þ hie ær to fela micles in þæm winsele
 wæl deað fornam denizea leode ac him
 20. dryhten for zeaf wiz speda zewiofu

145^a.

wedera leodum frofor ȝ ful¹⁾
 feond heora ðurh anes cræft ealle

1. Zwischen me und an schmutzstreck.
 2. So die hs. K. ebenfalls so, da-
 gegen Gru. wæsmum.
 3. So die hs.
 4. Die hs. eard, wie K., Gru.; Th.
 dagegen gibt als lesung der hs. earð.
 1. K. ful(tum þ hie); Kö. fullt . .
 þ feond: von it obere hälft

ab; von þ nur noch der untere lang-
 strich. Von l ist etwas abgerissen,
 dahinter steht nur ein ganz kleiner
 strich eines buchstaben. Von l bis zu
 dem erhaltenen untern langstrich ist ein
 zwischenraum von 1½ cm. A. B. fultum
 þæt hie.

- ofer comon selfes mihtum soð is ȝecy
 þed þ̅ mihtig ȝod manna cynnes weold ¹⁾
 5. ferhð com on wanre niht scriðan ac ²⁾ . .
 du ȝenȝa sceotend swæfon þa þ̅ horn
 reced healdan scoldon ealle buton anu ³⁾
 þ̅ wæs yldum cup þ̅ hie ne moste þa met . . ⁴⁾
 nolde se syn scapa under sceadu breg
 10. dan ac he wæccende wrapum on andan
 bad bolȝen mod beadwa ȝeþingres.

.XI.

- Ða com of more under mist hleoþum ⁵⁾ ȝre
 ndel ȝonȝan ȝodes yrre bæ̅r mynte
 15. se man scaða manna cynnes sumne b ⁶⁾
 syrwan in sele þam hean wod under ⁷⁾
 num to þæs þe he win reced ȝold sele ȝum ⁸⁾
 na ȝearwost wisse fættum fahne ne
 wæs þæt forma sið þ̅ he hroþȝares hā
 20. ȝesohte næfre he on aldor dagum ær ⁹⁾

145^b.

. . . iþðan ¹⁾ heardran hæle heal ðeȝnas ²⁾
 . and ³⁾ com þa to recede rinc siðian drea
 . um ⁴⁾ bedæled duru sona on arn fyr
 . . . dum ⁵⁾ fæst syþðan he hire folmum

1. Dahinter ist wol etwas weggerissen. A. B. ride ferhð.

2. ac obenher weggerissen. A. B. sceadu.

3. K. an(um). Wie Kō. schon bemerkt, steht noch der erste strich des u.

4. K. met(od); Gru. sogar metod; Kō. meto. Ich kann nur noch met lesen.

5. So die hs. K. hleoþm.

6. Von b fehlt der untere teil.

7. Hinter under steht noch unter der linie ein strich, der zu einem w gehören konnte.

8. Der riss geht dicht am m herunter.

9. ær sehr verblasst.

1. K. (ne) siþðan; Kō.: siþðan ist halb überklebt. A. ne siððan.

2. ð oben abgerissen. as obenher verschwunden.

3. K. fand.

4. Vor u noch ein punkt von einem buchstaben. K. dreamum.

5. K. fyr (ben) dum: ben stand wol in zeile 4, noch wahrscheinlicher stand bē da. A. B. bendum.

5. hran¹⁾ On bræd þa bealo hydiz ða
 . . . bolgen²⁾ wæs recedes muþan raþe
 æfter þon on fagne flor feond tred
 dode³⁾ eode yrre mod him of eazum stod
 ligge zelicost leht unfæzer zeseah he
10. in recede rinca manize swefan sibbe
 gedriht samod ætzædere mazo rin
 ca heap þa his mod ahlog mynte þæt⁴⁾
 he zedælde ær þon dæg cwome atol
 azlæca anra zehwylces lif wið lice þa
15. him⁵⁾ alumpen wæs wist fülle wen ne wæs
 . . yrd⁶⁾ þa zen þ he ma moste manna
 cynnes ðiczean ofer þa niht þryð swyð
 beheold mæg hizelaces hu se man
 scaða under fær zripum zefaran wol
20. de ne þ se azlæca yldan þohte ac he ze⁷⁾

146^a.

fenz¹⁾ hraðe forman siðe slæpendn .²⁾
 rinc slat unwearnum bat banlocan blo .³⁾
 edrum dranc syn snædum swealh sona
 hæfde unlyfigendes eal zefeormod⁴⁾ fe .⁵⁾

1. r untenher abgerissen, h völlig erkennbar. Ebenso Kð. An an fehlt gar nichts. K. folmum. Onbræd; Gru. folmum . . . an. Th.: (hran) is supplied to complete the sense. Thorkelin (s. 56): syþþan he hire folmum (lücke von 1 langzeile) bræd þa. Conybeare (s. 143): folmum . . . man. Arnold druckt: folmum . . . Onbræd und bemerkt: a word is lost after folmum etc. Diese stelle beweist deutlich, dass A. sich die Beomulfs. nicht ordentlich ansah.

2. K. (he) abolgen, ebenso Kð. Ich lese nur noch bolgen, die vorherstehenden buchstaben sind abgerieben, nicht weggerissen. Thork. he bolgen.

3. Das zweite d in treddode ist untenher abgerissen.

4. So die hs.

5. h unten etwas beschädigt.

6. K. schon (w)yrð. y nur schwach erhalten. Hier wurde der rand mit einem scharfen instrumente abgescnitten. A. þæt wyrd.

7. Die zwei letzten zeilen der seite sind sehr beschmutzt.

1. K. gefenz. Von f und e fehlt das oberteil. Bei K. ist dies blatt als 131 bezeichnet.

2. Der erste strich des n durch aufkleben sehr verzogen.

3. o zur hälfte abgerissen, von d nichts mehr zu sehen. K. bl(od); Thork. blod.

4. So die hs.

5. K. fet.

5. J folma forð near æt stop nam þa mid h . . .¹⁾
 da hiȝe þihtigne rinc on ræste²⁾
 ræhte onȝean feond mid folme he on
 feng hraþe inwit þancū J wið earm ȝe
 sæt sona þ̅ onfunde fyrena hyrde þ̅ he
10. ne mette middan ȝeardes eorþan sceat
 ta³⁾ on elran men mund ȝripe maran
 he on⁴⁾ mode wearð forht on ferhðe no þȝ
 ær fram⁵⁾ meahte⁶⁾ hyȝe wæs him hin fus
 wolde on heolster fleon secan deofla
15. ȝedræg ne wæs his drohtoð þær swylce.
 he on ealder dagum ær ȝemette ȝe
 munde þa se ȝoda mæg hiȝelaces æfen
 spræce uplang astod J him fæste wið
 feng fingras burston eoten wæs ut
20. weard eorl furþur stop mynte se mæra

146^b.

- . . . he¹⁾ meahte swa widre ȝewin . . .
 . . n weg²⁾ þanon fleon on fen hopu wiste
 . . s³⁾ fingra ȝeweald on ȝrames ȝrapum
 . he⁴⁾ wæs ȝeocor sið þ̅ se hearm sca
 5. . a⁵⁾ to heorute ateah dryht sele
 . . nede⁶⁾ denū eallum wearð ceaster bu

1. *Hinter h raum für ā oder an.*

2. *Nach ræste rasur von fast 2 cm. bis zum abgerissnen pergamente. Dass 3 oder 4 buchstaben weggefallen sein könnten (= hand K.), scheint mir ungläublich. Kō. bemerkt nichts über die rasur.*

3. *Hs. hat deutlich sceat / ta; Kō's angabe: sceatt. / ist daher durchaus falsch.*

4. *K. od.*

5. *K. from.*

6. *meahte hyȝe, wie on in fleon (z. 14), s in his (z. 15) abgeblasst.*

1. *K. (hwæ)ȝ; Thorkelin: hwær (s. 59), A. B. dagegen . . æȝ; Th. Ms. hwær. Kō. . . he. — h in he oben etwas beschädigt.*

2. *K. gewindan and (o)n weg; Kō. „gev / n weg: von n nur der zweite strich übrig“. Von win steht noch die unterhälfte und ein kleiner strich eines folgenden buchstaben.*

3. *K. (h)is; von i nichts mehr zu sehen.*

4. *K. þæt he. Kō. scheint, nach der anm. zu urteilen, auch noch so collationiert zu haben. Doch sieht man von þæt oder þ̅ nichts mehr.*

5. *Von a nur noch das ende da. K. sca(b)a.*

6. *ne sehr unleserlich am rande. dy muss auch in dieser zeile gestanden haben. K. dȝnede.*

- . ndum ¹⁾ cœnra gehwylcum eorlum ealu
 . cerwen ²⁾ yrre wæron begen reþe ren
 weardas ³⁾ reced hlynsode þa wæs wundor
 10. micel þ̅ se win sele wið hæfde heaþo
 deorum þæt ⁴⁾ he on hrusan ne feol fægær
 fold bold ac he þæs fæste wæs innan ǀ
 utan iren bendum searo þoncum besmi
 þod þær fram sylle abeaꝝ medu benc
 15. moniꝝ ⁵⁾ mine gefræge zolde zeregnad
 þær ⁶⁾ þa zraman wunnon þæs ne wendon
 ær witan scyldinga þ̅ hit a mid gemete
 manna æniꝝ hetlic ⁴⁾ ǀ bân faꝝ to bre
 can meahthe listum toluacan nymþe
 20. liꝝes fæþm swulge on swaþule sweꝝ

147^a.

- up astaz niwe zeneahhe norð denū st . . ¹⁾
 atelic eꝝesa anra gehwylcum þara þ̅ . ²⁾
 of wealle wop gehyrdon zryre leod . . ³⁾
 lan zodes ǀ sacan siꝝe leasne sanꝝ ⁴⁾ . . .
 5. wanizean helle hæfton ⁵⁾ heold hine ⁶⁾
 fæste se þe manna wæs mæzene str . . ⁷⁾
 zest on þæm dæge þysses lifes.

.XII.

- Nolde eorla hleo æniꝝe þinza þone
 10. cwealm cuman cwicne forlætan ne
 his lif dazas leoda ænizum ⁸⁾ nytte

1. K. buendum.

2. K. scerwen. *Der buchstabe nach
 r kōnnte auch p sein. Vgl. Heyne's
 anmerkung zur 3. ausgabe.*

3. Von w nur die rundung übrig.

4. So die hs.

5. Der anfang des m verletzt.

6. þ am lāngenstriche oben be-
 schädigt.

1. Wenn wie hier ohne weitere be-
 merkung hinter einem buchstaben meh-
 rere punkte stehen, soll dies andeuten,
 dass sovieler buchstaben, als punkte
 sind, dagestanden haben können, und

dass K. und Kö. nicht mehr oder
 weniger als ich lasen.

2. Von þ nur noch der grösste teil
 des langstriches erhalten. K. (þe).

3. Thork. galan.

4. sar A. B.

5. So die hs.

6. Nach hine kann to ausgefallen
 sein, da in der vorgehenden und der
 nachfolgenden zeile 2—3 buchstaben
 fehlen.

7. K. strengest.

8. i ist in derselben hand über der
 zeile nachgetragen.

- tealde þær Ʒenehost brægd eorl beo
wulfes ealde lafe wolde frea¹⁾ driht
nes feorh²⁾ ealƷian mæres þeod
15. nes ðær hie meah-ton swa hie þ̅ ne wiston
þa hie Ʒewin druƷon heard hieƷende
hilde meƷƷas Ʒ on healfa Ʒehwone hea
wan þohton sawle secan þone syn scaðan
æniƷ ofer eorþan irenna cyst Ʒuð bil
20. la nan Ʒretan nolde ac he siƷe wæpnū

147^b.

- . . rsworen¹⁾ hæfde ecƷa Ʒehwylcre²⁾ scolde
. . s³⁾ aldor Ʒedal on ðæm dæƷe þysses
. . . . s⁴⁾ earmlic wurðan Ʒ se ellor Ʒast
. . . eonda⁵⁾ Ʒeweald feor siðian ða þæt
5. . . funde⁶⁾ se þe fela æror modes myrðe
. anna⁷⁾ cynne fyrene Ʒefremede he
. aƷ⁸⁾ wið Ʒod þ̅ him se lic homa læstan
. olde⁹⁾ ac hine se modeƷa mæƷ hyƷela
. es¹⁰⁾ hæfde be honda wæs Ʒehwæþer oðrum
10. . ifiƷende¹¹⁾ lað lic sar Ʒebad atol æƷlæca¹²⁾
him¹³⁾ on eaxle wearð syn dolh sweetol seo
nowe on sprunƷon burston ban locan
beowulfe wearð Ʒuð hreð Ʒyfeþe scolde

1. So die hs., wie schon Kō. bemerkte. K. freah.

2. Der raum zwischen h und e, worauf eine rasur ist, beträgt 2¼ cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

1. K. forsworen; von r nur noch ein stück des gebognen striches übrig.

2. c ist über der zeile nachgetragen. Kō. bemerkt nichts darüber.

3. K. (h)is. Von i nichts mehr, von s nur die obere hälfte übrig.

4. K. (lif)es. Jetzt steht nur noch das obere stück eines s. lifes muss sehr zusammengedrängt dagestanden haben. Thork. lifes.

5. K. (on)feonda. Thork. on feonda.

6. K. (o)nfunde.

7. K. manna.

8. K. (wæs)Ʒag. Von a jetzt nur ein kleines stück da. wæs kann davor gestanden haben. Doch Thork. he Ʒag.

9. K. (n)olde; doch auch o ist vorn abgerissen.

10. K. Hygelaces.

11. Vom l nichts mehr zu sehen. K. lifigende.

12. atol aƷlæca in der hs. beschmutzt.

13. h oben verletzt.

- grendel þonan feorh seoc fleon under
 15. fen hleoðu secean wyn leas wic wiste þe
 zeornor þ̅ his aldres wæs ende zezongen
 dozera dæg rim denum eallum wearð æfter
 þam wælræse willa zelumpen hæfde þa ze
 fælsod se þe ær feorran com snotor ǀ
 20. swyð ferhð sele hroðzares zenered wið¹⁾

148^a.

- niðe niht weorce zefeh ellen mærp . . .¹⁾
 hæfde east denum zeat mecza leod zilp
 zelæsted Swylce on cyþðe ealle ze²⁾
 inwid sorze þe hie ær druzon ǀ for²⁾
 5. nydum þolian scoldon torn unlyt . . .³⁾
 þ̅ wæs tacen sweotol syþðan hilde deor
 hond alezde earm ǀ eaxle þær wæs eal
 zeador zrendles zrape under zearne h⁴⁾

.XIII.

10. ÐA wæs on morgen mine zefræze ymb
 þa gif healle zuð rinc moniz ferdon
 folc tozan feorran ǀ nean zeond wid
 wezas wundor sceawian laþes lastas
 no his lif zedal sarlic þuhte secza
 15. ænezum þara þe tir leases trode
 sceawode hu he weriz mod on wez þanon
 niða ofer cumen on nicera mere fæze
 ǀ zeflymed feorh lastas bær ðær
 wæs on blode brim weallende atol yða
 20. zeswing⁵⁾ eal zemenged hat on heolfre

1. In den sieben letzten zeilen der
 seite sind viele wörter zum teile ver-
 wischt, doch lesbar.

1. Von þ der obere strich abge-
 rissen. Nachher können zwei buch-
 staben noch gestanden haben. K.
 mæri(þum). Thork. mæriþum.

2. Nach andren reihen gemessen,
 mag hier 1¼ cm. bis zum ursprüng-
 lichen rande weggefallen sein. Ebenso
 viel am ende der nächsten zeile. K.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

ge(beted) und nächste zeile (þrea)nydum.
 A. B. gebette und þreanydum.

3. Hier können 2 buchstaben weg-
 gefallen sein. K. unlyt(ēl). Thork.
 unlytel.

4. So die hs. Hey⁴ druckt wieder
 hr(of), nach Thorkelin's zweiter ab-
 schrift, nicht darnach, wie jetzt die hs.
 hat. Thork. gearne hrægl.

5. hs. ze swing; ebenso Gru. und
 Kō. K. dagegen gespring.

148^b.

- o¹⁾ dreore weol deað fæge deoƷ siððan
 . reama²⁾ leas in fen freoðo feorh aleggde
 . . . ene³⁾ sawle þær him hel onfeng þanon
 . . . ewiton⁴⁾ eald Ʒesiðas swylce Ʒeong
 5. . . . iƷ⁵⁾ of Ʒomen waþe fram mere modƷe
 . earum⁶⁾ ridan beornas on blancum ðær
 . æs⁷⁾ beowulfes mærdō mæned moniƷ oft
 . ecwæð⁸⁾ þætte suð ne norð be sæm tweo
 . um⁹⁾ ofer eormen Ʒrund ofer næniƷ un
 10. . er¹⁰⁾ sweƷles beƷong selra nære rond hæb
 ðendra¹¹⁾ rices wyrðra ne hie huru wine
 drihten wiht ne loƷon Ʒlædne hroðƷar
 ac þ̅ wæs Ʒod cyning. Hwilum heaþo rofe
 hleapan leton on Ʒefit faran fealwe
 15. mearas ðær him fold weƷas fæƷere þuh
 ton cystum cuðe¹²⁾ hwilum cyninges¹³⁾
 þeƷn Ʒuma Ʒilp hlæden Ʒidda ƷemyndiƷ
 se ðe eal fela eald ƷeseƷena worn Ʒe
 munde word ofer fand soðe Ʒebunden
 20. seƷƷ eft onƷan sið beowulfes snyttrum

149^a.

styrian] on sped wrecan spel Ʒerade
 wordum wrixlan wel hwylc Ʒecwæð þæt¹⁾ he

1. Ich sehe nichts mehr von r. Kō. „von r nur der obere teil“. A. B. heoro.

2. Von r nur der obere teil noch da. K. dreama.

3. Von e bis zum ursprünglichen rand mögen es, soweit es sich nach oben gesagtem bestimmen lässt, $\frac{3}{4}$ cm. gewesen sein. e untenher abgerissen. K. (hæþ)ene, ebenso Kō. A. hæðene.

4. 1 cm. fehlt bis an den ursprünglichen rand. Was ergänzt Kō., der drei punkte vor ewiton druckt? Thork. eft gewiton.

5. Bis rand $\frac{3}{4}$ cm. K. (ma)nig, A. B. manig.

6. K. (m)earum. Kō. . . arum. e ist beschädigt, aber noch erkennbar.

7. K. wæs; Kō. (durch druckfehler) ææs. Von æ, wie auch Kō. bemerkt, ist nur noch ein kleiner rest erhalten.

8. K. gecwæð. Das Ʒ ist jetzt gänzlich verschwunden, e beschädigt.

9. K. tweonum. Jetzt keine spur mehr von n.

10. K. under. d ganz abgerissen.

11. b obenher beschädigt.

12. hs. cuð e. Obgleich sonst ja oft genug in Ags. hss. die wörter auseinandergerissen werden, ist eine derartige schreibweise doch ungewöhnlich.

13. cyninges, wie fægere in der vorhergehenden zeile, verwischt, doch lesbar.

1. þæt ist hier ausgeschrieben. K. þ̅.

- fram sigemunde secgan hyrde elle . . .¹⁾
 dum uncupes fela wælsinges gewin w . . .²⁾
 5. siðas þara³⁾ þe gumena bearn gearwe n . . .⁴⁾
 wiston fæhðe J fyrena⁵⁾ buton fitela . . .⁶⁾
 hine þonne he swulces⁷⁾ hwæt secgan wol . . .⁸⁾
 eam his nefan swa hie a wæron æt niða ge
 hwam nyd gesteallan Hæfdon eal fela
 10. eotena cynnes sweordum zesæged sige
 munde zespronȝ æfter deað dæge dom
 unlytel syþðan wiges heard wurm acweal
 de hordes hyrde he under harne stan
 æþelinges bearn ana geneðde⁷⁾ frene
 15. dæde⁷⁾ ne wæs him fitela mid hwæpre
 him zesælde ðæt⁹⁾ þ swurd þurhwod wræt
 licne wurm þ hit on wealle æt stod dryht
 lic iren draca morðre swealt hæfde
 aglæca elne zegonȝen þ he beah hor
 20. des brucan moste¹⁰⁾ selfes dome

149^b.

sæ bat zehleod bæc on beaþ¹⁾ scipes beo
 rhte²⁾ frætwa wælses eafera wurm hat
 . . mealt³⁾ se wæs wreccena wide mærost
 . . er⁴⁾ wer þeode wigendra hleo ellen dædū

1. K. ellen(dæ)dum. *Thork.* ellen-
 dæpum. *Kö.* ell . . . dum. *Nach wel-*
chen grundsätzen Kö. zeilen- u. seiten-
ende angibt oder übergeht, lässt sich
durchaus nicht ersehen!

2. K. wi(de); *Kö.* gevin v . . e:
 „von v nur die letzte krümmung“. w
 ist obenher abgerieben, den untern
 längestrich und die untere rundung
 sieht man; i abgekratzt, von d, nicht
 von e, noch rundung sichtbar, das
 andre abgerissen. *Kö.'s* angabe, als
 sehe man noch e, ist falsch.

3. K. þæra, aber *Gru.* richtig þara.
Kö. bemerkt nichts über *K.'s* versehen.

4. Von n noch der erste strich
 sichtbar; e verschnunden. *Kö.* bemerkt
 nichts hierüber. *K.* na.

5. *In der hs.* fyrene. *Unter dem*
letzten e steht ein punkt und a ist dar-
über geschrieben.

6. *K.* m(id); *Kö.* m . . hine. *Von*
m nichts mehr zu sehen. Thork. mid.

7. *So die hs.*

8. *Thork.* wolde.

9. ðæt hier ausgeschrieben.

10. *Zwischen* moste und selfes ra-
 dierte stelle von 2¹/₂ cm. *Kö.* bemerkt
 nichts darüber.

1. *So die hs.*

2. *Von r* nur noch ein stück des
 gerundeten teiles erhalten. *K.* beorhte.

3. *Du bis zum alten rande* 3/₈ cm.
 fehlen, so kann ge sehr gut abgerissen
 sein.

4. e nicht ganz mehr erhalten. *K.* ofer.

4*

5. . . þæs¹⁾ ær on ðah siððan heremodes hild
 . . eðrode²⁾ earfoð 7 ellen he mid eotenum
 . . arð³⁾ on feonda 7eweald forð forlacen
 . nude⁴⁾ forsended hine sorh wylmas leme
 de to lange he his leodum wearð eallū
10. æpellingum⁵⁾ to aldor ceare Swylce oft
 bemearn ærran mælum swið ferhþes
 sið snotor ceorl monig se þe him bealwa
 to bote 7elyfde þ þ ðeodnes bearn 7e
 þeon scolde fæder æpelum on fon folc
15. 7ehealdan hord 7 hleo burh hæleþa rice
 . 8 . scyldinga he þær eallum wearð mæg
 higelaces manna cynne freondum 7e
 fægrea hine fyren on wod hwilum fi
 tende fealwe stræte mearum mæton
20. ða wæs morzen lecht scofen 7 scynded

150^a.

eode scealc monig swið hicgende to sele¹⁾
 þam hean searo wundor seon swylce se . .²⁾
 cyning of bryd bure beah horda wear .³⁾
 tryddode tinfæst 7etrume micle

5. cystum 7ecyþed 7 his cwen mid him med .⁴⁾
 stig 7emæt mægþa hose.

.XIII.

Hroðgar mæpelode he to healle 7eon .⁵⁾
 stod on stapole 7eseah steapne hrof⁶⁾

10. 7olde fahne 7 7rendles hond ðisse an
 syne al wealdan þanc lungre 7elimpe
 fela ic laþes 7ebad 7ryнна æt 7rendle

1. *K.* he þæs. he *ist verschwunden*.
 2. *K.* (s)weðrode (*nicht* swedrode,
nie Kö. behauptet); *jetzt nur noch*
 eðrode. *A.* sweðrode.
 3. *K.* (w)earð. *Thork.* wearþ.
 4. *K.* snude.
 5. *So die hs.*
 1. sele *durch aufkleben stark ver-*
zogen, doch vollständig erhalten.

2. *K.* self.
 3. *K.* wea(rd). *r nicht mehr ganz*
erhalten, aber noch zu erkennen. Thork.
 weard.
 4. *K.* med(u)stig; *Thork.* med ostic.
 5. *Von n nur der erste strich er-*
halten. K. geong; *Kö.* geon . / .
 6. *Von f nur noch der grundstrich*
vorhanden. Kö. bemerkt nichts darüber.

- a mæg god wyrca wunder æfter wundra
wuldres hyrde ðæt¹⁾ wæs ungeara þæt¹⁾ ic
15. ænigra me weana ne wende to widan
feore bote geþidan þonne blode fah
husa selest heoro dreorig stod wea
wid scofen witena gehwylcne ðara
þe ne wendon þ̅ hie wide ferhð leoda
20. land geweorc laþum beweredon

150^b.

- scuccum 3 scinum¹⁾ nu scealc hafað þurh
drihtnes²⁾ miht dæd gefremede ðe we ealle
. . . ne³⁾ meahton snyttrum besyrwan hwæt
. . . cgan⁴⁾ mæg efne swa hwylc mægþa swa
5. . one⁵⁾ maȝan cende æfter ȝum cynnū ȝyf
. eo⁶⁾ ȝyt lyfað þ̅ hyre eald metod este wære
. earn⁷⁾ gebyrdo nu ic beowulf þec secȝ betsta
me⁸⁾ for sunu wylle freogan on ferhþe heald
forð⁹⁾ tela niwe sibbe ne bið þe ænigre ȝad
10. worolde¹⁰⁾ wilna þe ic ȝeweald hæbbe ful
oft ic for læssan lean teohhode hord
weorþunge hnahan rince sæmran æt
sæcce þu þe self hafast dædum gefremed
þ̅ þin lyfað awa to aldre alwalda þec¹¹⁾ ȝode
15. for ȝylde swa he nu ȝyt dyde beowulf
maþelode bearn eþeowes¹⁾ we þ̅ ellen weorc
estum miclum feohtan fremedon frecne
ȝeneðdon eafod uncuþes uþe ic swiþor þ̅

1. Hier ist dies wort ausgeschrieben.
1. So die hs.
2. Von d ist nicht viel mehr zu sehen.
3. Der erste n-strich gieng verloren.
Das in der hs. auch noch ær am be-
ginne der zeile wegfiel, ist sehr glaub-
lich, vgl. folgende zeile. K. (ær) ne.
A. B. ær ne.
4. K. hwæt . . secgan; Thork. hat
hwæt þæt secgan. þ̅ secgan kann recht
wol früher dagestanden haben. Kö.

- hwæt / þ̅ (d. h. þ̅) . . cgan. c ist stark
beschädigt.
5. K. ðone.
6. K. heo.
7. K. bearn.
8. K. me. Von m steht nur noch
der letzte strich.
9. Der grundstrich des f ist un-
sichtbar.
10. w ist obenher beschädigt.
11. e ist geflossen, doch noch lesbar.

þu hine selfne geseon moste feond on
20. frætewum fyl werigne ic him hrædlice

151^a.

heardan clammū¹⁾ on wæl bedde wriþan
þohte þ he for hand gripe minum scolde
licgean lif bysig butan his lic swice ic
hine ne mihte þa metod nolde zanges²⁾

5. zetwæman no ic him þæs georne æt³⁾
fealh feorh zenidlan wæs to fore mi⁴⁾
feond on feþe hwæpere he his folme f . . .⁵⁾
let to lif wraþe last weardian earm⁶⁾
le no þær ænige swa þeah fea sceaft . . .⁷⁾
10. ma frofre gebohte no þy leng leaf . . .⁸⁾
lað zeteona synnum zeswenced ac hyne
sar hafað inmid⁹⁾ gripe nearwe befonzen¹⁰⁾
balwon bendum ðær abidan sceal maga
mane fah miclan domes hu him scir me
15. tod scrifan wille ða wæs swigra secz sunu
eclafes¹¹⁾ on zylp spræce zuð zeweorca siþ
ðan æpelingas eorles cræfte ofer hean
ne hrof hand sceawedon feondes fingras
foran æg hwylc wæs steda nægla gehwylc
20. style zelicost hæpenes hand¹²⁾ sporu hilde¹³⁾

1. *hs.* clam mū.

2. Von s nur noch die untere hälfte da. Schon *K.* gange(s).

3. *K.* æt . . . fealh. Die *hs.* könnte schon zu dieser annahme berechtigen, doch *Thork.* nur æt fealh.

4. *K.* foremihtig; *Kö.* mih . . . ; ich sehe keine spur von h.

5. *K.* (for)let. *Kö.* f . . let. Von f ist der obere querstrich weggerissen.

6. Da, nach der vorhergehenden zeile gemessen, etwa 1¼ cm. der beschriebenen zeile verloren gieng, kann ʒ eaz hier gestanden haben. *K.* und *Gru.* earm ʒ eazle. *Kö.* and . . . le. Ich sehe nichts mehr von ʒ.

7. In *Thorkelin's A. u. B.* steht guma. *K.* . . . ma.

8. *Thork. A. u. B.* leofað. Dem raume nach ist dies sehr gut möglich. *K.* leof(að).

9. Es lässt sich mit den andern herausgebern inmid lesen, doch könnten die sieben grundstriche vor d auch mun heissen. m statt in scheint mir sogar sicher zu sein.

10. Der letzte n-strich fehlt.

11. So die *hs.*

12. So die *hs.* *K.* hondsporu.

13. c überklebt, doch lesbar.

151^b.

. . . de ¹⁾ rinces egl unheoru æg hwylc gecwæð ²⁾
 . him ³⁾ heardra nan hrinan wolde iren ær
 . od ⁴⁾ þ ðæs ahlæcan blodge beadu folme
 . . beran ⁵⁾ wolde.

5.

.XV.

- ÐA ⁶⁾ wæs haten hrepe heort innan weard
 folmum gefrætwod fela þara wæs wera
 J ⁷⁾ wifa þe þ win reced gest sele gyredon
 . old ⁸⁾ faḡ scinon web æfter waḡum wundor
10. siona fela secḡa gehwylcum þara þe
 on swylc starað wæs þ beorhte bold to
 brocen swiðe eal inne weard iren bendū
 fæst heorras to hlidene hrof ana ge
 næs ealles ansund þe se aḡlæca ⁹⁾ fyren
15. dædum faḡ on fleam gewand aldres or
 wena no þ yðe byð to befeonne frem
 me se þe wille ac zesacan sceal sawl
 berendra nyde zenyddē niþða bear
 na grund buendra gearwe stowe þær
20. his lic homa leḡer bedde fæst swefep
 æfter symle þa wæs sæl J mæl þ to healle

152^a.

ḡanḡ healfdenes sunu wolde self cynia .¹⁾

1. de ist doch wol zu hilde zu er-
gänzen. Kō. setzt allerdings, wol nur
aus versehen . . . lde an. Wie will
Kō. anders ergänzen? Ergänzen wir
aber hier hilde, so hat K. durchaus
recht mit der behauptung. „In the Ms.
'hilde' is faultily repeated“, da es be-
reits am ende der vorigen seite steht.
Kō.'s behauptung, K. habe unrecht,
gieng schon in Hey⁴ über, der einer
so positiven behauptung Kō.'s glauben
schenken musste. Vgl. Hey⁴ s. 92.

2. 8 obenher beschädigt.

3. Vor him gieng wol þ verloren.
4. Von o steht nur noch die hälfte.
K. ærgod.
5. K. onberan.
6. Von Ð steht nur noch ein stück-
chen der rundung, doch scheint dieser
buchstabe Ð, nicht P gewesen zu sein.
7. Von J nur noch ein stück des
längestriches vorhanden.
8. Von ḡ nichts mehr zu sehen.
9. So die hs. K. æḡlæca.
1. Von n nur noch der erste strich
da. K. cyning.

- symbel þiczan ne zefrægen ¹⁾ ic þa mæzþ ²⁾
 maran weorode ymb hyra sinc zýfan . . . ³⁾
 zebæran buzon þa to bence blæd . . . ⁴⁾
 5. de fylle zefægon fægere zepægon . . . ⁵⁾
 do ful maniz mazas þara swið hiczen . . . ⁶⁾
 on sele þam hean hroðzar 7 hroþulf h . . . ⁷⁾
 rot innan wæs freondū afylled nalles f . . . ⁸⁾
 stafas ðeod scyldingas þenden fremed . . . ⁹⁾
 10. forzeaf þa beowulfe brand healfden . . . ¹⁰⁾
 sezen zyldenne sigores ¹¹⁾ to leane hrod . . . ¹²⁾
 hilde cumbor helm 7 byrnan mære ma . . . ¹³⁾
 þū sword manize zesawon beforan be . . . ¹⁴⁾
 beran beowulf zepah ful on flette no . . . ¹⁵⁾
 15. þære feohzyfte for scotenum scami . . . ¹⁶⁾
 ðorfte ne zefrægn ic freondlicor feow . . . ¹⁷⁾
 madmas zolde zegyrede zum manna
 fela in ealo bence oðrum zesellan ymb ¹⁸⁾
 þæs helmes hrof heafod beorge wirum
 20. bewunden walan utan heold þæt ¹⁹⁾ him fela
 152^b.
 . . . frecne ¹⁾ ne meahton scur heard scep

1. So die hs. K. gefrægn.
 2. Von þ nur der längestrich vor-
 handen.
 3. K. s(ele), sel Thork's A. u. B.
 Von s ist jetzt nichts mehr zu sehen,
 obgleich Kō. s . . . (ohne weitere be-
 merkung, wie weit s zu sehen sei)
 druckt.
 4. Thork's A. u. B.: agande.
 5. K. m(eo)doful. Thork's A. u.
 B. aber haben medoful. Kō. fälschlich
 / . . do, statt . . / do.
 6. K. hiegende, Kō. fälschlich
 hicgen / . .
 7. Von h nur der längestricherhalten.
 8. Thork's A. u. B. facen. K. f(acen).
 9. d beschädigt.
 10. Von n nur der erste strich. K.
 Healfdenes.
 11. Diese zwei worte sind, wie

- helm 7 byrnan in nächster zeile, be-
 schmutzt und dadurch etwas undeutlich.
 12. Von d nur noch die rundung
 zu sehen. K. hr(oden).
 13. Nach den umstehenden zeilen
 zu urteilen, stand hier wol: maþ / þū,
 nicht maþū. Von a steht nur noch die
 rundung.
 14. A. B. beorn.
 15. Gru. no he þære. K. no (he)
 þære. Von he ist keine spur mehr zu
 sehen, wie es wol auch schon zu
 Gru.'s zeit der fall war.
 16. A. B. scamigan.
 17. w obenher beschädigt.
 18. Von b nur noch der untere teil
 erhalten.
 19. þæt hier ausgeschrieben.
 1. f obenher etwas beschädigt. K.
 af frecne. A. B. laf.

- . . . n¹⁾ þōn scyld freca ongean gramum
 . . . n²⁾ scolde. Heht ða eorla hleo eah
 . . . mearas³⁾ fæted hleore on fiet teon
 5. . . . nder⁴⁾ eoderas þara anum stod sadol
 . . . arwum⁵⁾ fah since gewurþad þæt wæs
 . ilde⁶⁾ setl heah cyninges ðōn sweorda
 . elac⁷⁾ sunu healfdenes efnan wolde
 næfre⁸⁾ on ore læg wid cupes wig ðonne
 10. walu feollon ȝ ða beowulfe beza gehwæþ
 res eodor ingwina on weald ȝeteah wic
 ȝa ȝ wæpna het hine wel brucan swa
 manlice mære þeoden hord weard hæle
 þa heaþo ræsas ȝeald mearum ȝ mad
 15. mum Swa hy næfre man lyhð se þe
 secȝan wile soð æfter rihte.

.XVI.

ÐA⁹⁾ ȝyt æg hwylcum eorla drihten þara
 þe mid beowulfe brim leade¹⁰⁾ teah on þæ
 re medu bence maþðum ȝesealde yr

153^a.

- fe lafe ȝ þone ænne heht golde forȝy .¹⁾
 dan þone ðe ȝrendel ær mane acwealde
 swa he hyra ma wolde nefne him witiȝ²⁾
 ȝod wyrd forstode ȝ ðæs mannes mod . .³⁾
 5. tod eallum weold ȝumena cynnes swa h .⁴⁾
 nu ȝit⁵⁾ deð forþan bið andȝit⁶⁾ æg hwær
 selest ferhðes fore þanc fela sceal ȝ .
 bidan leofes ȝ læþes se þe longe her on
 ðyssū win dazum worolde bruceð þær

1. *K.* sceþ(þ)an. *A. B.* sceððan.
 2. *K.* (g)angan.
 3. *Schon K.* eah(ta).
 4. *K.* (i)n under. *Kö.* teon . / . . .
 nder. *Was soll ergänzt werden?*
 5. *K.* searwum; *Kö.* . earvum.
 6. *K.* hilde.
 7. *K.* gelac; *Kö.* gelac. *Ich sehe*
nur noch elac.
 8. *Von n fehlt der erste strich.*

9. *Von ð nur noch die rundung da.*
 10. *So die hs.*
 1. *y untenher beschädigt. K.* forȝy(I)-
 dan. *Kö.:* 'von y nur der untere teil
 erhalten.' *Doch gerade dieser fehlt.*
 2. *K.* witi(g). *Das oberste stück*
von ȝ erhalten.
 3. *Thork.* metod; *K.* (me)tod.
 4. *K.* he. — 5. *So die hs.*
 6. *and hier ausgeschrieben.*

10. wæs sanꝥ J sweꝥ samod æt ȝædere fore
 healdenes hilde wisan¹⁾ ȝomen²⁾ wudu
 ȝreted ȝid oft wrecen ðon heal ȝamen²⁾
 hroþȝares scop æfter medo bence mæ
 nan scolde finnes eaferum ða hie se
 15. fær beȝeat³⁾ hæleð healdena hnæf
 scyldinga in fres⁴⁾ wæle feallan scolde
 ne huru hildeburh herian þorfte
 eotena treowe unsynnum wearð be
 loren leofū æt þā hild pleȝan²⁾ bearnum
 20. J broðrum hie on ȝebyrd hruron ȝare

153^b.

-¹⁾ þ̅ wæs ȝeomuru ides nalles holinga
 . . ces²⁾ dohtor meotod sceaft bemearn
 . . . ȝan³⁾ morgen com ða heo under swegle
 . . . eon⁴⁾ meahthe morþor bealo maga
 5. . . r⁵⁾ he ær mæste⁶⁾ heold worolde wyne
 . . ȝ⁷⁾ ealle fornam finnes þeȝnas nemne
 . eaū⁸⁾ anum þæt he ne mehte on þæm me
 . el⁹⁾ stede wiȝ henȝeste wiht ȝefeohtan
 ne¹⁰⁾ þa wea lafe wiȝe for þringan þeodnes
 10. ðeȝne ac hiȝ him ȝeþingō budon þ̅ hie
 him¹¹⁾ oðer flet eal ȝerymdon healle J
 heah setl þ̅ hie healfre ȝoweald wið eote
 na bearn aȝan¹²⁾ moston J æt feoh ȝyf

1. Zwischen wi und san rasur oder fehler im pergamente von 1 cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

2. So die hs.

3. Dies wort ist vermischt, doch lesbar.

4. Rasur von $\frac{5}{8}$ cm. zwischen fr und es. Gru.'s angabe ungenau. Kō. gibt auch nichts näheres darüber.

1. K. gare (w)unde. Kō. . . . de, ohne weitere angabe. Ich sehe weder d noch e. A. B. wunde.

2. K. (H)oces. A. B. Hoces.

3. K. (si)þðan. Von ð ist jetzt nur noch der obere teil da.

4. K. (ge)seon. Thork. geseon.

5. K. (þ)ær.

6. K. mæste. In der hs. stand moste, doch wurde über o ein æ geschrieben und unter o ein punkt gesetzt: es ist also mæste zu lesen. Vgl. auch Kō.

7. K. wig.

8. K. feaū. ū über der zeile von gleicher hand.

9. K. meþelstede.

10. Von n ist nur noch der zweite n-strich da.

11. Am h fehlt oben ein stück.

12. Das erste a ist geflossen, doch erkennbar.

- tū folcwaldan sunu dogra gehwylce
15. dene weorþode hengestes heap hrin
gū wenode efne swa swiðe sinc gestreo
num fættan goldes swa he fresena cyn
on beor sele byldan wolde ða hie ge
truwedon on twa healfa fæste frioðu
20. wære fin ¹⁾ hengeste elne unfitme aðu

154^a.

- benemde þ he þa wealafe weotena ¹⁾
dome arum heolde þ ðær ænig mon
wordū ne worcum wære ne bræce n . ²⁾
þurh inwit searo æfre gemænden ðeah
5. hie hira beaḡ ȝyfan banan folgedon
ðeoden lease þa him swa ȝeþearfod wæs ³⁾
ȝyf þonne frysna ⁴⁾ hwylc frecnen spræ . . ⁵⁾
ðæs morþor hetes myndgiend wære
þonne hit sweordes ecḡ syððan scolde
10. að wæs ȝeæfned ȝ icḡe ȝold ahæfen of
horde here scyldinga betst beado ⁶⁾ rinca
wæs on bælc ȝearu æt þæm ade wæs ⁷⁾
eþ ⁸⁾ ȝesyne swat fah syrce swyn
eal ȝylden eofer iren heard æþeling ma
15. nig wundum awyrded sume on wæle
crunḡon het ða hildeburh at hnæfes
ade hire selfre sunu sweoloðe be
fæstan ban fatu bærnan ȝ on bælc
don earme on eaxle ides ȝnornode
20. ȝeomrode ȝiddum ȝuðrinc astah wand

154^b.

. . . olcnum ¹⁾ wæl fyra mæst hlynode

1. *So die hs.*

1. a überklebt, doch lesbar.

2. *K. ne. Auch der zweite strich
des n beschädigt.*

3. was nicht ganz deutlich.

4. *So die hs.*

5. *K. spræce.*

6. a über der zeile von gleicher
hand nachgetragen.

7. *Nach was dünne stelle, wol
rasur, im pergamente von 1 5/8 cm.*

8. *Vor eþ rasur von 2 1/8 cm. ȝ
und f daraus sichtbar.*

1. to wolcnum *A. B.*; *K. (to)
wolcnum.*

- . . .¹⁾ hlawe hafelan multon ben zeato
 . . rston²⁾ ðonne blod æt spranc lað
 . . ite³⁾ lices lig ealle forswearz zæsta
 5. . . . rost⁴⁾ þara ðe þær zuð fornam
 . . ega⁵⁾ folces wæs hira blæd scacen.

.XVII.

- . . witon⁶⁾ him ða wizend wica neosian
 freondū⁷⁾ befeallen frys land zeseon
 10. hamas⁸⁾ I hea burh hengest ða zyt wæl
 fægne⁹⁾ winter wunode mid finnel un
 hlitme¹⁰⁾ eard gemunde þeah þe he meah
 te on mere drifan hringed stefnan
 holm storme weol won wið winde winter
 15. yþe beleac is zebinde oþ ðæt oþer com
 gear in geardas swa nu zyt deð þa ðe
 synzales sele bewitiað¹¹⁾ wuldor torh
 tan weder ða wæs winter scacen fægzer
 foldan bearm fundode wrecca zist
 20. of geardum he to zyrn wræce swiðor

155^a.

þohte þon to sælade zif he torn . .¹⁾
 mot þurh teon mihte þ he eoten .²⁾
 bearn inne gemunde. Swa he ne fo .
 wyrnde worold rædenne þonne him

5. hunlafing hilde leoman billa seles .³⁾

1. *K.* for hlawe.
 2. *K.* burston; r *verklebt*, aber *sichtbar*.
 3. *K.* laðbite. Von i noch ein *stückchen sichtbar*.
 4. *K.* gifrost. *Kö.* . . frost. Von f *nur ein punkt zu sehen*.
 5. *K.* bega.
 6. *K.* Gewiton; *Kö.* . . eviton.
 7. *K.* freondū; von f *nur noch die zwei querstriche*.
 8. *K.* hamas; von h *nur noch untere rundung. Das zweite a abgeschabt*.

9. *So die hs. Gru.* fægne.
 10. *Ich lese* hlitme. *Kö.* hlitine oder hlitme. *K.* Finne unhlitme. *Thork.* winnel unhlitme.
 11. *b* steht über der zeile, in gleicher hand.
 1. Von n ist der letzte strich abgerissen. *Kö.*'s angabe ist falsch. *K.* torn(ge)mot. *A. B.* torngemot.
 2. Von n fehlt der letzte strich. *A. B.* eotena.
 3. *K.* sele(st). Von s steht noch der untere teil.

- on bearm dyde þæs wæron mid eotenu .¹⁾
ecge cuðe swylce ferhð frecan fin
eft begeat sweord bealo sliðen æ²⁾
selfes ham siþðan grimne gripe
10. zuðlaf oud³⁾ oslaf æfter sæ siðe
sorge mændon ætwiton weana dæl
ne meahthe wæfre mod for habban
in hrepre ða wæs heal hroden feonda
feorum swilce fin slægen cyning on
15. corþre J seo cwen numen sceotend scyl
dinga to scypon feredon eal in ge
steald eorð cyningæs swylce hie æt
finnes ham findan meahhton sigla
searo gimma hie on sæ lade driht
20. lice wif to denum feredon læddon

155^b.

- odum¹⁾ leoð wæs asungen gleoman²⁾
gyd zamen eft astah beorhtode
. . . . nc³⁾ swez byrelas sealdon win of
. . . . under⁴⁾ fatum þa cwom wealhþeo forð
5. . . . n⁵⁾ under zylidnum beaze þær þa
. . . . odan⁶⁾ twezen sæton suhter zefæde
. . . . an⁷⁾ þa zyt wæs hiera sib æt zædere
æg⁸⁾ hwylc oðrum trywe swylce þær
hunferþ⁹⁾ þyle æt fotum sæt frean
10. scyldinga¹⁰⁾ zehwylc hiora his fer

1. Von u nur vordere hälfte noch übrig. K. eotenum.

2. K. æt (his). Thork. æt his. Der raum bis rand ist etwas klein ($\frac{7}{8}$ cm.), doch kann his noch darauf gestanden haben. Kö. bemerkt gar nichts darüber.

3. So die hs., wie schon Kö. bemerkt.

1. K. to leodum.

2. K. gleomannes. Vom ersten n nur noch der erste strich. Man könnte auch glea lesen.

3. K. bencsweg. be stand vielleicht auch am ende der zeile, vgl. z. 1.

4. Schon K. (w)under. Thork. wunder.

5. K. gan.

6. K. godan; Kö. godan. z verschnunden, auch o vorn etwas verletzt.

7. a vorn verletzt.

8. Von æ wenig mehr zu sehen.

K. æghwylc.

9. h oben beschädigt.

10. s untenher stark beschädigt.

- hþe¹⁾ treowde²⁾ þæt³⁾ he hæfde mod
 micel þeah þe⁴⁾ he his maȝum nære
 arfæst⁵⁾ æt ecȝa ȝelacum spræc
 ða⁵⁾ ides scyldinga onfoh þissum
15. fulle freo drihten min sinces bryt
 ta þu on sælum wes ȝold wine ȝume
 na⁶⁾ ȝ to ȝeatum spræc⁵⁾ mildum wor
 dum swa sceal man don beo wið ȝeatas
 ȝlæd ȝeofena ȝemyndiȝ nean ȝ feor
20. ran þu nu hafast me man sæȝde þæt

156^a.

- þu ðe¹⁾ for sunu wolde here ric hab . . .²⁾
 heorot is ȝefælsod beah sele beorh . . .³⁾
 bruc þenden þu mote manigra me . . .⁴⁾
 ȝ þinum maȝum læf folc ȝ rice þonne
5. ðu forð scyle metod sceaft seon . . .⁵⁾
 minne can ȝlædne hroþulf þ he þa ȝ . .
 ȝoðe⁶⁾ wile arum healdan ȝyf þu ær þon⁷⁾
 he wine scildinga⁸⁾ worold of lætæst
 wene ic þ he mid ȝode ȝyldan wille un
10. cran eaferan ȝif⁹⁾ he þ eal ȝemon hwæt⁹⁾
 wit to willan ȝ to worðmyndum umbor
 wesendum ær arna ȝefremedon hwea¹⁰⁾
 rf þa bi bence¹¹⁾ þær hyre byre wæron

1. h in ferhþe *beschädigt*. K. ferhðe.
 2. de in treowde, wie þe in beah
 z. 12 und ȝelacum spræc z. 13 *ver-*
wischt, aber lesbar.

3. þæt *ausgeschrieben*. K. þ.

4. So die hs. þe fehlt bei K.

5. So die hs.

6. Der erste n-strich *verletzt*.

1. So die hs. Von þ nur der untere
langstrich, von u die untere hälfte, ð
obenher stark verletzt. K. bezeichnet
die neue seite nicht.

2. K. habban.

3. K. beo(rna). Von n fehlte dann
 der zweite strich. *Wahrscheinlicher*
aber ist der buchstabe nach r ein h,
woran die schleife fehlt.

4. A. B. medo; K. me(da).

5. Thork. ic minne. K. ic . . . minne.

6. A. B. geogoðe. Kð. *fälschlich*
 g . . gode.

7. Von n fehlt der zweite strich.

Kð. þon . . / .

8. So die hs.

9. Von t fehlt das oberteil.

10. Der riss geht dicht an a her-
 unter, ohne aber den buchstaben zu
 schädigen.

11. bi bence, wie ȝefremedon z. 12
 und willan z. 11, ist *verwisch*t, doch
 lesbar.

- hroðric 7 hroðmund 7 hæleþa bearn
 15. ȝioȝoð æt ȝædere þær se ȝoda sæt
 beowulf ȝeata be þæ ȝebroðrum twæm¹).

.XVIII.

- Him wæs ful boren 7 freond laþu wor
 dum bewægned 7 wunden ȝold estum
 20. ȝeeawed earm reade twa hrægl 7 hrin
 156^b.

- . . . heals¹) beaȝa mæst þara þe ic on²) f
 . . . rægen³) hæbbe nænigne ic under sweȝ
 . . selran hyrde hord madmum hæleþa
 . yþðan⁴) hama æt wæȝ to here byrhtan
 5. ȝ⁵) brosinga mene sigle 7 sinc fæt
 . . . ro⁶) niðas fealh eormenrices ȝeceaas
 ecne⁷) ræd þone hring hæfde hiȝelac ȝea
 . a⁸) nefa swertinges nyhstan siðe siðþan
 he⁹) under seȝne sinc ealȝode wæl reaf
 10. werede hyne¹⁰) wyrd for nam syþðan he
 for wlenco wean ahsode fæhðe to frysū
 he þa frætwe wæȝ eorclan stanas ofer
 yða ful rice þeoden he¹¹) under rande ȝe
 cranc ȝehwearf þa in francna fæþm
 15. feorh cyningas breost ȝewædu 7 se beah
 somod wyrsan wiȝ frecan wæl reafeden æfter
 ȝuð sceare ȝeata leode hrea wic heoldon
 heal¹²) sweȝe onfeng Wealhðeo¹³) maþelode

1. Von m fehlt der letzte strich.
 1. K. hringa(s). Von gas ist nichts mehr zu sehen, auch h in heals oben abgerissen. Gru. schon hringas.
 2. K. ic on foldan (ge)frægen. ic nur zur untern hälfte sichtbar; on zugeklebt, doch erhalten. Von f ebenfalls der obere teil abgerissen. Thork. ic on foldan gefrægen.
 3. Kō. gefrægen. Ich sehe von gef nichts mehr.
 4. K. syþðan; s fehlt, in a ein riss, doch lesbar.

5. K. (b)yrig; jetzt nur noch ȝ sichtbar. A. B. byrig.
 6. K. (s)earo. Thork. searo.
 7. Das erste e in ecne untenher abgerissen.
 8. K. Geata; von t nichts mehr zu sehen.
 9. h oben abgerissen.
 10. So die hs.
 11. he von derselben hand über der zeile.
 12. h obenher beschädigt.
 13. Hier mit grossem anfangsbuchstaben geschrieben.

heo fore þæm werode spræc bruc ðisses¹⁾

20. beazes beowulf leofa hyse mid hæle

157^a.

Ʒþisses¹⁾ hrægles neot þeo Ʒestreona²⁾

tela cen þec mid cræfte Ʒ þyssum cnyhtu³⁾

wes lara liðe ic þe þæs lean Ʒeman ha⁴⁾

þu Ʒefered þ̅ ðe feor Ʒ neah ealne wide fer . . .⁵⁾

5. weras ehtizað efne swa siide⁶⁾ swa sæ bebū . . .⁷⁾

wind Ʒeard weallas wes þenden þu lifige æþ⁸⁾

eadig ic þe an tela sinc Ʒestreona beo þu

suna minū dædum Ʒedefe dream healde .⁹⁾

de her is æƷ hwylc eorl oþrum Ʒetrywe

10. modes milde man drihtne hol¹⁰⁾ þeƷnas syn¹¹⁾

don Ʒeþwære þeod eal Ʒearo druncne dry . .¹²⁾

Ʒuman doð swa ic bidde. Eode þa to setle

þær wæs symbla cyst druncon win weras wyrð¹³⁾

ne cupon Ʒeosceaft Ʒrimne swa hit aƷan

15. Ʒen wearð eorla manezū syþðan æfen cwom¹⁴⁾

Ʒ him hroþƷar Ʒewat to hofe sinum rice

to ræste reced weardode unrim eorla swa

hie oft ær dydon benc þelu beredon hit

Ʒeond bræded wearð beddum Ʒ bolstrum

20. beor scealca sum fus Ʒ fæƷe flet ræste Ʒo

1. So die hs.

1. Von Ʒ nur das unterteil noch da, ebenso von þ. K. and þisses.

2. Der platz bis rand, der gewöhnlich beschrieben wurde, beträgt für diese zeile etwa 1½ cm. Es kann daher Ʒ geþeoh nur gedrängt darauf gestanden haben. A. B. and geþeoh. Kō. setzť jedenfalls einen punkt (nach seiner art zu bezeichnen) zu wenig.

3. Die hs. hat y; K. cnihtu(m). Vgl. Kō. Von u fehlt der zweite strich.

4. K. hafa(st). Thork. hafast.

5. K. schon fer(hð). Mehr ist auch jetzt nicht zu sehen. Auch r nur noch zur untern hälfte da. Kō. will noch einen kleinen strich von h sehen. Thork. ferhþ.

6. So hat wol die hs., nicht sude.

7. K. schon bebū(geð), nicht beb(ugeð), wie Kō. bemerkt. A. B. bebugeð.

8. Thork. æþeling.

9. So die hs. K. haldende.

10. Die hs. hatte heol, doch ist e ausgestrichen, es steht nicht wie sonst ein punkt darunter.

11. Der erste strich des n, der allein erhalten, ist etwas höher als gewöhnlich, doch ist es gewiss ein n-strich. (Vgl. dagegen Kō.) don, das Kō. als fehlend angibt, steht deutlich da. K., Gru. syndon.

12. K. dryhtguman.

13. d obenher beschädigt.

14. m verklebt, aber lesbar.

157^b.

- . . . *h* setton ¹⁾ him to heafdon hilde randas²⁾
 . . rd³⁾ wudu beorhtan þær on bence wæs ofer
 . þelinge⁴⁾ yþ zesene heapo steapa⁵⁾ helm
 . ringed⁶⁾ byrne þrec wudu þrymlíc wæs
 5. . . aw⁷⁾ hyra þ hie oft wæron an⁸⁾ wiz gearwe
 . e⁹⁾ æt ham ze on herze ze zehwæper þara
 efne swylce mæla swylce hira man dryht
 ne¹⁰⁾ þearf zesælde wæs seo þeod tilu.

.XVIII.

10. . . zon¹¹⁾ þa to slæpe sum sare an zeald æfen
 ræste⁸⁾ swa him ful oft zelamp siþðan zold
 sele zrendel farode¹²⁾ unriht æfnde oþ þ
 ende becwom swylt¹³⁾ æfter synnum þ zesyne
 wearþ wid cup werum þte wrecend þa zyt lif
 15. de æfter lapū lange þrage æfter zuð
 ceare zrendlæs modor ides azlæc wif¹⁴⁾ yrm
 þe zemunde se þe wæter egesan wunian
 scolde cealde streamas siþðan camp wearð
 to ecz banan anzan breþer fæderen mæge
 20. he þa faz zewat morþre zemearcod

158^a.

. . . . ream¹⁾ fleon westen warode þ²⁾
 fela zesceaft gasta wæs þæra zrend . .

1. *K.* ge(beh) sæton. *Gru.* gebeag setton. *Von h* oder *z* noch die letzte runding zu sehen. *A. B.* gebeag.

2. *a* oben ein wenig verletzt, von *s* nur das untere stück übrig.

3. *K.* (b)ord wudu. *Thork.* bord.

4. *K.* æbelinge. *Von þ* fehlt unten der langstrich.

5. *e* in steapa murde in der zeile durch fleck undeutlich, daher über der zeile von gleicher hand nachgetragen.

6. *K.* hringed.

7. *K.* (þ)ewaw. *a* nur noch halb da.

8. *So die hs., vgl. Kō.*

9. *K.* ge.

10. *K.* dryht(ne). *Von n* fehlt nur
 Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

der erste strich, e noch vorhanden, vgl. *Kō.*

11. *K.* Sigon. Eine spur des *S* noch auf der zweiten zeile.

12. In farode steht hier wieder die form des *a*, die wie *u* aussieht, vgl. *No. 3 v. 3.* Da unter *f* ein fehler im pergamente, so könnte man auch warode lesen, vgl. *Gru.*

13. *y* verwischt, doch lesbar.

14. Fleck an *f.*

1. *K.* (m)andream; *Kō.* . andream; ich lese nur ream. *Vor r* etwa 1³/₈ cm. bis zum rande. *Thork.* mandream.

2. *K.* þ(anon woc); þanon woc *A. B.* þ inclus. ist etwa 1⁷/₈ cm. bis rand.

- sum heoro wearh hetelic se æt heorote
 fand wæccendne wer wiges bidan þær him ¹⁾)
5. aȝlæca æt ȝræpe wearð hwæþre he ȝe
 munde mærgenes strenge ȝim fæste ȝife
 ðe him ȝod sealde ȝ him to anwaldan are
 ȝelyfde frofre ȝ fultum ðy he þone feon . ²⁾)
 ofercwom ȝehnæȝde helle ȝast þa he
10. hean ȝowat dreame bedæled deap wic ȝ . ³⁾)
 seon mancynnes feond ȝ his modor þa ȝyt ⁴⁾)
 ȝifre ȝ ȝalȝmod ȝegan wolde ⁵⁾) sorh fulne
 sið sunu þeod wrecan com þa to heorote
 ðær hring dene ȝeond þ̅ sæld swæfun þa
15. ðær sona wearð ed hwyrft eorlum siþðan
 inne fealh ȝrendles modor wæs se ȝry
 re læssa efne swa micle swa bið mæȝþa
 cræft wig ȝryre wifes be wæpned men
 þon heoru bunden hamere ȝeþuren
20. sweord swate fah swin ofer helme eȝcum

158^b.

- andweard ¹⁾) scireð ²⁾) þa wæs on ³⁾)
 . . . rd ⁴⁾) eȝ toȝen sweord ofer setlum sid
 rand manig hafen handa fæst helm
 ne ȝemunde byrnan side þa hine se
5. . . oȝa ⁵⁾) angeat heo wæs on ofste wolde
 . t ⁶⁾) þanon feore beorgan þa heo on fun ⁷⁾)
 den wæs hraðe heo æpelinga anne
 hæfde fæste befangen þa heo to fen
 ne ⁸⁾) ȝanȝ se wæs hroȝgare hæleþa

1. *Hinter him keine spur einer verstümmelung. K. him (se).*

2. *K. feond; Kō. feo . . ; von n noch der erste strich da.*

3. *Nach wic noch der obere teil eines ȝ, daher stimme ich K. bei. K. (ge)seon. Thork. wic seon.*

4. *t sehr abgeblasst.*

5. *ol sehr verblasst.*

1. *A. dyhttig, B. dyttig. Die obere, nicht die untere ecke (wie Kō. meint), fehlt. dyhttig stand also oben.*

2. *s und ð nur zur untern hälfte erhalten.*

3. *K. on healle heard.*

4. *Von r nur noch die rundung da.*

5. *K. broga.*

6. *K. ut.*

7. *on fun, wie anne in z. 7 und heo to fen, z. 8, besleckt, aber lesbar.*

8. *Von n fehlt der erste strich.*

10. . . ofost¹⁾ on ȝesiðes had be sǣm tweonū
rice randwiza þone ðe heo on ræste
abreat blæd fæstne beorn næs beo
wulf ðær ac wæs oþer in ær ȝeteohhod
æfter mapðum ȝife mærum ȝeate
15. hream wearð in²⁾ heorote heo under heolf
re ȝenam cuþe folme cearu wæs ȝe
niwod ȝeworden in wicim³⁾ ne wæs þ̅ ȝe
wrixle til þ̅ hie on ba healfa bicȝan
scoldon freonda feorū þa wæs frod
20. cuning har hilde rinc on hreon

159^a.

- . . . de¹⁾ syðþan he aldor þeȝn unly²⁾
þone deorestan deadne wisse hra³⁾
to bure beowulf fetod siȝor eadiȝ sec .⁴⁾
samod ær dæȝe eode eorla sum sþele
5. cempa self mid ȝesiðum þær se snot .⁵⁾
ra bad hwæpre him alwalda⁶⁾ sfer .⁷⁾
wille æfter wea spelle wyrpe ȝefrem
man ȝanȝ ða æfter fiore fyrd wyr
ðe man mid his hand scale heal wudu
10. dynede þ̅ he þone wisan wordum hnæg . .⁸⁾
freat inȝwina fræȝn ȝif him wære
æfter need laðu niht ȝetæse.

.XX.

Hroðȝar mapelode helm scyldinga

15. ne frin þu æfter sælū sorh is ȝeni
wod denigea⁹⁾ leodum dead is æschere
yrmenlafes yldra broþor min run
wita ȝ min ræd bora eawl ȝestealla

1. *K.* leofost.
2. *In der hs. steht q̅n. Da unter o ein punkt, so soll es nicht gelten. Kð. druckt einen buchstaben, den man für l halten muss, vgl. Hey.*⁴
3. *Ich lese hier wicim, nicht wicun.*
1. *K.* mode.
2. *K.* unlyfi(gendne); *A.* unlyfigendne.

3. *Thork.* hrape wæs.
4. *K.* secȝ.
5. *K.* snotra.
6. *So die hs.*
7. *Von r nur noch der längestrich vorhanden. K.* sfer.
8. *A. B.* hnægde.
9. *Auf en fleck, doch lesbar.*

ðonne we on orleze hafelan weredon

20. þoñ hniton feþan eoferas cnysedan

159^b.

. olde¹⁾ eorl wasan ær god²⁾ swylc . s³⁾

. . . wearð him on heorote to hand banan
 . æl gæst⁴⁾ wæfre ic ne wat hwæper atol æse
 . lanc⁵⁾ eft siðas teah fülle gefrægnod heo

5. þa⁶⁾ fæhðe wræc þe þu gystan niht gzen

. . l⁷⁾ cwealdest þurh hæstne had heardū
 clamnum for þan he to lange leode mine
 wanode 7 wyrde he æt wize gecranz eal
 dres⁸⁾ scyldig 7 nu oþer cwom mihtig man

10. scaða⁹⁾ wolde hyre mæz wrecan ze feor hafað

fæhðe gæstæled þæs þe þincean mæz þegne
 monezum se þe æfter sinc zyfan¹⁰⁾ on sefan
 greoteþ hreþer bealo hearde nu seo hand
 liged¹¹⁾ se þe eow wel hwylcra¹²⁾ wilna dohte

15. . c¹³⁾ þ lond buend leode mine sele rædende

seczan hyrde þ hie zesawon swylce twezen
 micle mearc stapan moras healdan ellor
 gæstas ðæra oðer wæs þæs þe hie zewislicost
 zewitan meahon idese onlicnæs oðer ear

20. m sceapen on weres wæstmum wræclastas

160^a.

træd næfne he wæs mara þoñ ænig ma .¹⁾

1. K. (a) scolde; *Thork.* swylc scolde. ol *obenher beschädigt*.

2. K. ærgod. æ *obenher verletzt*.

3. K. Æschere (wæs). *Nach swylc fehlt ein buchstabe, dann steht der untere strich eines s, in einiger entfernung ein strich unter der linie, der wol zu r gehörte. Thork. Æschere wæs. In z. 2 wearð, nicht weard, wie Kð. druckt.*

4. K. wælgæst.

5. *Thork., K. æswlanc.*

6. *Von þ ist nur noch die rundung sichtbar.*

7. K. Grendel.

8. d *vornher beschädigt*.

9. *Von s nur oben noch ein stück erhalten. Kð. manscada.*

10. *So die hs.*

11. li *kaum mehr zu lesen; geð deutlich; vgl. Kð. K. lig(eð).*

12. *Vor r von anderer hand und mit anderer tintie ein buchstabe, der wol c sein soll, aber wie f aussieht, eingeschaltet. Kð. bemerkt nichts darüber.*

13. K. lc.

1. K. ænig . . . oðer; a *ist halb verschwunden. Thork. ænigman.*

- oðer þone on gear dagū grendel nem . . .¹⁾
 fold buende no hie fæder cunnon hwæþ . . .²⁾
 him ænig wæs ær acenned dyrnra gasta³⁾
5. hie dygel lond warigeað wulf hleoþu windi . . .⁴⁾
 næssas frecne fen zelad ðær fyrzen⁵⁾
 stream under næssa zenipu niþer gewiteð
 flod under foldan nis þ feor heonon mil ze
 mearcas þ se mere stanðeð ofer þæm hon
10. gĩað hrinde bearwas wudu wirtū fæst
 wæter ofer helmað þær mæz nihta gehwæm
 nið wundor seon fyr on flode no þæs frod
 leofað gumena bearna þ þone grund wite
 ðeah þe hæð stapa hundū zeswenced heorot
15. hornū trum holt⁶⁾ wudu sece feorran ze
 flymed ær he feorh seleð aldor on ofre ær
 he in wille hafelan: nis þ heoru stow þonon
 yð zeblond up astizeð won to wolcnum þon
 wind styreþ lað zewidru oð þ lyft drysmæþ
20. roderas reotað nu is se ræd⁷⁾ zelanz eft æt

160^b.

. . . nu¹⁾ eard zit ne const frecne stow .²⁾
 . . .³⁾ þu findan⁴⁾ miht fela sinnigne⁵⁾ secz
 . . c⁶⁾ gif þu dyrre ic þe þa fæhðe feo lea

1. A. B. nemdod. K. nem(don).

2. Von þ nur noch der untere teil.
 Thork. hwæþer.

3. So die hs. K. gæsta. s oben
 durch ein loch etwas beschädigt.

4. K. wind(ige). i aber noch sichtbar.
 Thork. windige.

5. So die hs. Ebenso Thork., Thorpe.
 Kō.'s angabe über die ausgaben daher
 falsch.

6. Zwischen trum und holt zwischen-
 raum, aber ohne rasur.

7. Hs. se ræd. Ebenso Thork., K.,
 Gru. Dagegen bei Gr., Hey. fehlt se
 ohne bemerkung. Kō. bemerkt nichts
 darüber.

1. Drei grundstriche, die durch das
 aufkleben sehr verzogen, sind noch zu
 sehen. K. (ðe) anū; Thork. æt þe anum;
 Kō. . nū. Vom striche über u sehe ich
 nichts mehr. — Bei K. ist der anfang
 dieser seite nicht bezeichnet.

2. K. stowe, ebenso Kō.

3. K. schon (þær) þu. Thork. þær.

4. Zwischen a und n rasur von
 $\frac{1}{2}$ cm. Es scheint st darauf gestan-
 den zu haben.

5. So die hs. Vgl. Kō. Auch Thork.
 liest so, ebenso Thorpe. Daher Kō.'s
 angabe über die ausgaben falsch.

6. A. B. sec. Von c steht nur noch
 ein unteres stück.

- . . ʒe¹⁾ eald ʒestreonū swa ic ær dyde wun
5. . um²⁾ ʒolde ʒyf þu on weʒ cymest.

.XXI.

- . EOWVLF³⁾ maþelode bearn ecʒþeo
. . s⁴⁾ ne sorga snotor ʒuma selre bið
. ʒ hwæm⁵⁾ þæt⁶⁾ he his freond wrece þonne
10. he⁷⁾ fela murne ure æʒ hwylc sceal ende
ʒebidan⁸⁾ worolde lifes wyrce se þe mote
domes ær deaþe þ̅ bið driht ʒume⁹⁾ unlif
ʒendum æfter selest aris rices weard uton
hraþe feran ʒrendles maʒan ʒanʒ¹⁰⁾ scea
15. wiʒan Ic hit þe ʒehate no he on helm losað
ne on foldan fæþm ne on fyrʒen holt ne
on ʒyfenes ʒrund ʒa þær he wille ðys doʒor
þu ʒeþyld hafa weana ʒehwylces swa ic þe
wene to ahleop ða se ʒomela ʒode þan
20. code mihtizan drihtne þæs se man ʒe

161^a.

- . . ræc¹⁾ þa wæs hroðʒare hors ʒe²⁾
wicʒ wunden feax wisa fenzel ʒeato³⁾
ʒende ʒum feþa stop lind hæbbendra l⁴⁾
wæron æfter wald swaþū wide ʒesyne
5. ʒanʒ ofer ʒrundas ʒeʒnū for ofer m . . .⁵⁾

1. K. leanige. ʒ oben beschädigt.
2. K. wundum. So wird also die hs. gehabt haben. Platz wäre auch für dn. Conybeare wundun; Thork. wundini.
3. K. Beowulf, ebenso Kō. Doch B fehlt jetzt.
4. Von s nur noch das unterteil da. K. Ecþeo(w)es.
5. K. æghwæm. — 6. So die hs.
7. h obenher abgerissen.
8. ʒ oben abgerissen.
9. Es soll wol zuman gelesen werden, doch ist kein punkt unter e.
10. Das zweite ʒ in gleicher hand über der zeile nachgetragen.
1. K. ges(præc); A. B. gespræc. Von ræc steht noch der untere teil. — Bei K. fehlt die seitenbezeichnung.

2. A. B. gebæted; K. ge(bæted). Bis zum rande, mit den folgenden zeilen verglichen, fehlt $1\frac{3}{8}$ cm.; bæted kann also sehr wol dagestanden haben.
3. A. geatolic. Ich sehe vom l nichts mehr, auch K. schon geato(lic).
4. K. last(as); Thork. lastas. Jetzt ist nur noch l sichtbar und in einiger entfernung ein punkt eines andern buchstabens.
5. K. myrcan. Kō.: "myrcan, vom m nur der letzte strich erhalten." Aber m stand am ausgange der zeile, die neue beginnt mit can; und es ist diese seite mit 'ausnahme von z. 1 vornen nicht beschädigt. Von m steht nur der erste strich, yr fehlt vollständig. Kō.'s angabe ist daher unrichtig.

- can mor mago þegna bær þone selestan
 sawol leasne þara þe mid hroðgare
 ham eahtode ofer eode þa æpelinga
 bearn steap stan hliðo stiȝe nearwe
10. enȝe anpaðas uncuð ȝelad neowle næs
 sas nicor husa fela he feara sum be
 foran ȝenȝde wisra monna wonȝ sceawian
 oþ þ he færinga fyrȝen beamas ofer
 harne stan hleonian funde wyn leasne
15. wudu wæter under stod dreorig ȝ ȝedre
 fed denum eallum wæs winum scyldinga
 weorce on mode to ȝeþolianne ðeȝne
 moneȝū on cyð eorla ȝehwæm syðþan
 æscheres on þa holm clife hafelan
20. metton flod blode weol folc to sæȝon

161^b.

- heolfre¹⁾ horn stundum²⁾ sonȝ³⁾ f
 leoð feþa eal ȝesæt⁴⁾ ȝesawon ða æfter
 ere⁵⁾ wurm cynnes fela sellice sæ dracan
 d⁶⁾ cunnian swylce on næs hleoðum nicras
5. cȝean⁷⁾ ða on undern mæl oft bewitigað sorh
 fulne sið on seȝl rade wyrmas ȝ wil deor hie on
 weȝ⁸⁾ hruron bitere ȝ ȝeþolȝne bearhtm ongea
 . on⁹⁾ ȝuð horn ȝalan sumne ȝeata leod of flan
 boȝan feores ȝetwæfde yð ȝewinnes þ him on
10. aldre stod here stræl hearda he on holme
 wæs sundes þe sænra ðe¹⁰⁾ hyne swylt fornam hræ¹¹⁾
 þe wearð on yðum mid eofer spreotum heoro hoc

1. A. B. hatan heolfre; K. (hatan) heolfre. Zwischen heol und fre ist ein riss im pergamente.

2. s obenher abgerissen, auch d beschädigt, doch erkennbar.

3. sonȝ nur noch untenher erhalten. Thork. song Fuslic fughton leod; Conyb. bessert hier nichts. B. fuslic f. . leoð. K. (gegen diese angabe) fus(lic gryre) leoð. Gr. ergänzt fyrdleoð. Von f nach song noch das untere stück erhalten.

4. Die hs. hatte zuerst geseah, doch

findet sich unter e ein punkt, ah ist ausgestrichen und æt steht darüber, so dass gesæt zu lesen ist. Kð. bemerkt nichts darüber. K. gesæt.

5. K. (w)ætere.

6. K. sund.

7. K. licgean. c durch zukleben undeutlich.

8. w untenher verletzt.

9. K. ongeaton.

10. So die hs.

11. So die hs. Vgl. Kð. Ebenso Thork.

- yhtum hearde genearwod¹⁾ niða genæged ȝ on
 næs togen wundorlic wæg bora weras sceawe
 15. don ȝryrelicne ȝist ȝyrede hine beowulf
 eorl ȝewædum nalles for ealdre mearn scolde
 here byrne hondum ȝebroden sid ȝ searo fah
 sund cunnian seo ðe ban cofan beorgan cuþe
 þ him hilde ȝrap hreþre ne mihte eorres in
 20. wit fenȝ aldre ȝesceþðan ac se hwita helm

162^a.

- . afelan¹⁾ werede se þe mere ȝrundas men . . .²⁾
 scolde secan sund ȝebland since ȝeweo . . .³⁾
 befonȝen frea wrasnum swa hine fyrnda
 ȝum worhte wæpna smið wundrum teode
 5. besette swinlicum þ hine syðþan no brond ne
 beado mecas bitan ne mehton Næs þæt
 þonne mætost mæȝen fultuma þ him on
 ðearfe lah ðyle hroðȝares wæs þæm⁴⁾ hæft
 mece hruntinȝ nama þ wæs an foran eald
 10. ȝestreona ecȝ wæs iren ater tanum fah
 ahyrded heaþo swate næfre hit æt hilde
 ne swac manna ænȝum þara þe hit mid
 mundum bewand se ðe ȝryre siðas ȝegan
 dorste folc stede fara næs þ forma sið
 15. þ hit ellen weorc æfnan scolde huru ne ȝe
 munde maȝo ecȝlafes eafopes⁴⁾ cræftiȝ þ
 he ær ȝespræc wine druncen þa he þæs wæpnes
 on lah selran sweord frecan selfa ne dor
 ste under yða ȝewin aldre ȝeneþan driht
 20. scype dreogan þær he dome for leas ellen

162^b.

. . . . um¹⁾ ne²⁾ wæs þæm oðrum swa syðþa .
 . .³⁾ hine⁴⁾ to ȝuðe ȝeȝyred hæfde.

1. *Zwischen ge und nearwod rasur von 2/3 cm. Kō. bemerkt nichts darüber.*

1. *K. hafelan. a oben ein wenig beschädigt.*

2. *A. B. mengan; K. schon men(gan).*

3. *K. geweorðad.*

4. *So die hs.*

1. *A. B. mærdam; Thork. ellen mærbā in; Conyb. bessert nicht. K. (gegen die hs.) ellen(weor)ðum.*

2. *e obenher weggerissen.*

3. *K. syðþan he hine. a verletzt.*

4. *h obenher weggerissen.*

.XXII.

- . EOWVLF¹⁾ maðelode bearn ecgþeowes
5. gæþenc nu se mæra maga healfdenes
snottra fenzel nu ic eom siðes fus gold
wine gumena hwæt wit geō spræcon gif
ic²⁾ æt þearfe þinre scolde aldre linnan
þ̅ ðu me a wære forð gewitenum on fæder
 10. stæle wes³⁾ þu mund bora minum maga
þegnum hondgesellum⁴⁾ gif mec hild nime
swylce þu ða madmas þe þu me sealdest
hroðgar leofa higelace onsend mæg
þonne on þæm golde ongitan zeata dry⁵⁾
 15. hten geseon sunu hrædles þon he on þæt⁶⁾
sinc starað þ̅ ic gū cystum godne funde
beaga bryttan breac⁷⁾ þon moste ȝ þu
hunferð læt ealde lafe wrætlic wæg
sweord wid cuðne man heard ecg habban
 20. ic me mid hruntinge dom gewyrce

163^a.

- oþðe mec deað nimeð æfter þæ¹⁾
weder zeata leod efste mid elne na²⁾
sware bidan wolde brim wylm onfen³⁾
de rince ða wæs hwil dægæs ær he þone
5. grund wonz ongytan mehte sona þ̅ o .⁴⁾
funde se ðe⁵⁾ floda bezong heoro gifre
beheold hund missera grim ȝ grædig þ̅ þæ .⁶⁾
gumena sum æl wihta eard ufan cunno . . .⁷⁾
grap þa to geanes guð rinc gefenz at⁸⁾

1. Von B ist nur auf der zweiten zeile ein ganz kleines stückchen zu sehen. E stark beschädigt. Kö. bemerkt gar nichts darüber.

2. c nicht ganz deutlich.
3. So die hs.

Von hier an haben die seiten 22, nicht wie bisher 20 zeilen.

1. Thork. þæm wordum; K. þæm (wordum).
2. K. nalas and. Da hier wol ȝ sware stand, setzte ich nur 4 punkte. Kö. setzt 5 punkte(?).
3. K. onfeng hilde.

4. In der hs. steht hondgellum mit über ge geschriebnem se.

5. y abgeblasst, doch lesbar.
6. þæt hier ausgeschrieben; K. þ.
7. So die hs. Vgl. Kö.

4. K. onfunde. o halb abgerissen.
5. So die hs. K. ða.
6. æ halb abgerissen. K. þær.
7. K. schon cunno(de).
8. Thork. atolan. K. at(olan).

10. clommum no þy ær in gescod halan
lice hring utan ymb bearh þ heo þone
fyrd hom ðurh fon ne mihte locene leod¹⁾
syrcaan laþan fingrum bæR þa seo brim
wyl þa heo to botme com hringa þengel to
15. hofe sinum swa he ne mihte no he þæm
modiꝰ wæs wæpna gewealdan ac hine wun
dra þæs fela swecte²⁾ on sunde sæ deor
moniꝰ hilde tuxum here syrcaan bræc³⁾
ehton aꝰlæcan²⁾ Ða se eorl onꝰeat þ he
20. nið sele nat hwylcum wæs þær him næniꝰ⁴⁾
wæter wihte ne sceþede ne him for hrof
sele hrinan ne mehte fær gripe flodes

163^b.

- t¹⁾ geseah²⁾ blacne leoman beorh . . .³⁾
.⁴⁾ On ꝰeat þa se ꝰoda ꝰrund wyrꝰenne
.⁵⁾ wif mihtig mæꝰen ræs for ꝰeaf hilde
.⁶⁾ hord swenꝰe ne ofteah þ hire on ha
5. . . lan⁷⁾ hring mæl aꝰol ꝰrædiꝰ ꝰuð leoð
. . .⁸⁾ se ꝰist onfand þ se beado⁹⁾ leoma bitan
. . . lde¹⁰⁾ aldre sceþðan ac seo ecꝰ ꝰeswac
. . . dne¹¹⁾ æt þearfe ðolode ær fela hond
. . . mota¹²⁾ helm oft ꝰescær fæꝰes fyrd
10. . . æꝰl¹³⁾ Ða wæs forma sið deorum madme

1. *Hinter leod kann noch ein buch-
stabe gestanden haben; vgl. Kö. d oben
abgerissen, so dass nicht zu unterschei-
den ist, ob es d oder ð war.*

2. *So die hs.*

3. *c überklebt, doch lesbar.*

4. *ꝰ etwas beschädigt, doch lesbar.*

1. *K. (fyrleo)ht; A. B. fyrleoht.*

2. *a obenher etwas beschädigt.*

3. *Von h fehlt die obere hälfte. K.
beorhte (scinan); A. sciman; B. scinan.
Thork. beorhte scinan.*

4. *Da am beginne der neuen zeile
1⁸/₁₀ cm. bis zum rande fehlt, so kann
scinan wol darauf gestanden haben.
Vgl. auch nächste zeile.*

5. *K. merewif.*

6. *K. bille; b ganz verschwunden,
il nur noch untenher erhalten.*

7. *K. hafelan.*

8. *Thork. þa se; K. (þ)a se. Kö.
fälschlich leod / . . se.*

9. *So die hs. Bei Hey.³ steht durch
druckfehler (der in der 4. ausgabe
verbessert) beaðo. Kö., der nach Hey.³
collationierte, bemerkt nichts darüber.*

10. *K. nolde.*

11. *K. (þ)eodne. Thork. þeodne.*

12. *Thork. gemota; K. (ge)mota.
Von m nur noch letzter strich.*

13. *A. B. hrægl. æ halb abgerissen.*

- . his¹⁾ dom alæg eft wæs an ræd nalas elnes
 . æt²⁾ mærdða zemyndig mæg hylaces³⁾ wearp⁴⁾
 . a⁵⁾ wundel⁵⁾ mæl⁶⁾ wrættum zebunden yrre
 oretta⁷⁾ þ hit on eorðan læz stið 7 styl ecz
 15. strenge zetruwode mund zripe mægenes
 . wa⁸⁾ sceal man don þon he æt zuðe zegan
 þenceð long sumne lof na ymb his lif cea
 rað⁹⁾ zefenz þa be eaxle nalas for fæhðe
 mearn¹⁰⁾ zuð zæata leod zrendles modor
 20. bræzd þa beadwe heard þa he zebolzen wæs
 feorh zenidlan þ heo on flet zebeah heo
 him¹¹⁾ eft hrape handlean forgeald zrim

164^a.

- man zrapum 7 him to zeanes¹⁾ fenz²⁾ ofer wearp³⁾
 þa werig mod wizena strengest fepe cempa
 þ he on fylle wearð ofsæt þa þone selegz . .⁴⁾
 7 hyre seaxe zeteah brad brun ecz wolde
 5. hire bearn wrecan anzan eaferan him on
 eaxle læz breost net broden þ zebearh
 feore wið ord 7 wið ecze inzanz forstod.⁵⁾
 Hæfde ða forsiðod sunu eczþeowes und . .⁶⁾
 zynne grund zæata cempa nemne
 10. him heaðo byrne helpe zefremede
 here net hearde 7 halig zod zeweold wiz
 sizor witig drihten rodera rædend hit
 on ryht zesced yðelice syþðan he eft asto .⁷⁾

1. K. þ his. h obenher abgerissen.
2. A. B. læt.
3. So die hs.
4. r ist über der zeile in gleicher hand nachgetragen.
5. K. ða.
6. Die hs. hatte mæg, z ist aber ausgestrichen und l darüber gesetzt. Kō. bemerkt nichts darüber.
7. o vornen halb abgerissen.
8. Vor wa noch ein punkt eines andren buchstaben. K. swa.
9. r unten abgerissen.
10. Von m fehlt der erste strich.

11. i durch falle im pergamente verdeckt.
1. a in zeanes ist über der zeile in gleicher hand nachgetragen.
2. f oben abgerissen.
3. Am p fehlt die rundung. oferwearp wurde von moderner hand zwischen die 1. und 2. zeile geschrieben über þa werig. Kō. bemerkt nichts davon.
4. K. selegyst.
5. So die hs. Kō. stode.
6. d überklebt, doch deutlich. Thork. under.
7. o halb abgerissen. K. astod.

.XXIII.

15. 3Eseah ða on searwum size eadig bil eald
sweord eotenisc ecgum þyhtig wizena
weorð mynd þ wæpna cyst buton hit wæs
mare¹⁾ ðon¹⁾ ænig mon oðer to beadu lace
æt beran meahte Ʒod Ʒ Ʒeatolic Ʒigan
20. ta Ʒeweorc he Ʒefenz þa fetel hilt
freca scyldinga hreoh Ʒ heoro Ʒrim hring
mæl Ʒebraegð aldres orwena yrringa

164^b.

- . loh¹⁾ þ²⁾ hire³⁾ wið⁴⁾ halse heard Ʒrapode ban
hringas bræc bil eal ðurh⁵⁾ wod fægne flæsc
homan⁶⁾ heo on flet ƷecronƷ sweord wæs swa
tiƷ⁷⁾ secƷ weorce Ʒefeh lixe se leoma
5. leocht inne stod efne swa of hefene hadre
scineð rodores candel he æfter recede
wlat⁸⁾ Hwearf þa be wealle wæpen hafena
. .⁹⁾ heard be hiltum higelaces ðegn yrre
. . nræd¹⁰⁾ næs seo ecƷ fracod hilde rince ac he
10. hræpe¹¹⁾ wolde Ʒrendle for Ʒyldan Ʒuð ræsa
. . la¹²⁾ ðara þe he Ʒeworhte to west denum
. ftor¹³⁾ micle ðonne on ænne sið þon he
hroðƷares¹⁴⁾ heorð Ʒeneatas sloh on sweo
. ote¹⁵⁾ slæpende fræt folces denigea fyfty
15. ne men Ʒ oðer swylc ut of ferede laðlicu

1. *So die hs.*

1. *K. schon (s)loh; Thork. sloh. loh durch aufkleben verzogen.*

2. *þ untenher beschädigt.*

3. *Durch aufkleben verzogen.*

4. *wið in der mitte auseinander gerissen und durch aufkleben in zwei stücke gezogen, doch vollständig lesbar. Ebenso das folgende h. Kö. bemerkt nichts darüber.*

5. *So die hs.*

6. *Von h nur noch die rundung vorhanden.*

7. *Von t nur noch das untere stück da.*

8. *Von w nur noch das obere stück da und dieses beim kleben heraufgezogen.*

9. *Thork. hafenade.*

10. *Thork. yrre and anrædnes; K. (and) unræd næs. In næs ist æ aus e corrigiert. Kö. bemerkt nichts darüber.*

11. *h obenher verletzt.*

12. *K. fela; fe jetzt nicht mehr zu sehen, Kö. bemerkt nichts darüber.*

13. *K. oftor. Von f nur noch der obere teil erhalten.*

14. *Von h fehlt der gerade strich.*

15. *K. sweofote.*

lac¹⁾ he him þæs lean forgeald reþe cempa
to ðæs þe he on ræste geseah gūð werigne
grendel licgan aldor leasne²⁾ swa him ær
gescod hild æt heorote hra wide sprong
20. syþðan he æfter deaðe drepe þrowade
heoro swenȝ heardne ȝ hine þa heafde
becearf Sona þ̅ ȝesawon snottre

165^a.

ceorlas þa ðe mid hroðȝare on holm¹⁾
þ̅ wæs yð ȝeblond eal ȝemenȝed brim bl . . .²⁾
fah blonden feaxe ȝomele ymb ȝodne
on ȝeador spræcon þ̅ hig þæs æðelinges
5. eft ne wendon þ̅ he sige hreðȝ³⁾ secean
come mærne þeoden þa ðæs³⁾ monige ȝe⁴⁾
wearð þ̅ hine seo brim wylf abreoten hæ .⁵⁾
de ða com non dægæs næs of ȝeafon hwa . .⁶⁾
scyldingas ȝewat him ham þonon ȝold . . .⁷⁾
10. ȝumena ȝistas secan modes seoce ȝ o .⁸⁾
mere staredon wiston ȝ ne wendon þ̅ hie
heora wine drihten selfne ȝesawon þa þ̅⁹⁾
sweord onȝan æfter heap⁹⁾ swate hilde
ȝicelum wiȝ bil wanian þæt³⁾ wæs wundra
15. sum þ̅ hit eal ȝemealt ise ȝelicost ðon
forstes bend fæder on læteð on windeð³⁾ wæ .
rapas se ȝeweald¹⁰⁾ hafað sæla ȝ mæla þæt³⁾
is soð metod ne nom he in þæm wicū weder
ȝeata leod maðm sæhta³⁾ ma þeh³⁾ he þær

1. l fehlt zur untern hälfte. a verklebt, doch erkennbar.

2. Ueber dem letzten e steht ein † in der hs. Das † findet sich auch am rande. Sonst steht dies zeichen öfters, wenn grössere nachträge gemacht werden sollen. Doch, obgleich der rand unverletzt, ist nichts nachgetragen.

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. Von m fehlt der letzte strich. Thork. holm wliton; K. w(liton).

2. bl durch aufkleben ganz in die höhe gezogen, doch lesbar. K. blode.

3. So die hs.

4. ȝe durch aufkleben in die höhe gezogen.

5. K. hæ(ſ)de; Kō.: 'von f nur ein kleiner strich erhalten.'

6. K. hwate. Von a nur noch der vordere teil erhalten.

7. Thork. goldwine.

8. Thork. on.

9. Obenher verletzt.

10. So die hs., ohne dass eine lücke da wäre. K. se (þe) geweald.

20. monige zeseah buton þone hafelan
 Ƿ þa hilt somod since fage sweord ær ze
 mealt for barn broden mæl wæs þ̅ blod

165^b.

. . . . s hat ættren¹⁾ ellor zæst se þær²⁾
 . . . e³⁾ swealt sona wæs on sunde se þe
 . r⁴⁾ æt sæcce⁵⁾ zebad wiz hryre wraðra⁶⁾
 wæter up þurh deaf wæron yð zebland⁶⁾

5. eal zefælsod eacne eardas þa se ellor
 . ast⁷⁾ ofset lif dagas Ƿ þas lænan zesceaft
 Com þa to lande lid manna helm swið
 mod⁸⁾ swymman sæ lace zefeah mæzen
 . . rþenne⁹⁾ þara þe he him mid hæfde

10. . odon¹⁰⁾ him þa to zeanes gode þancodon
 þryðlic¹¹⁾ þegna⁶⁾ heap þeodnes zefezon
 þæs þe hi hyne zesundne zeseon moston
 ða wæs of þæm hroran helm Ƿ byrne
 lungre alysed lazu drusade wæter

15. under wolcnum wæl dreore faz ferdon
 forð þonon⁶⁾ feþe lastum ferhþum
 fæzne fold wez mæton cuþe stræte
 cyninz balde men from þæm holm
 clife hafelan bæron earfoðlice heora

20. æz hwæþrū fela modigra feower scoldon
 on þæm wæl stenze weorcum zeferian to
 þæm zold sele zrendles heafod of ðæt

166^a.

semninga to sele comon frome fyrd

Bei K. fehlt hier die blattbezeichnung.

1. K. (t)o þæs hat. t und æt obenher beschädigt.

2. Von r nur der langstrich erhalten.

3. K. þær inne.

4. K. ær. r obenher beschädigt.

5. Das erste e in gleicher hand über der zeile nachgetragen.

6. So die hs.

7. Vom ersten buchstaben des wortes

nur ein strich erhalten, wol der oberste strich eines z, der aber verzogen wurde.

Der buchstabe vor s ist obenher verletzt, so dass er a oder æ gewesen sein kann. Thork. gast; K. gæst.

8. Von m fehlt der erste strich.

9. Thork. byrþenne.

10. K. Eodon.

11. Das erste ð obenher beschädigt. Hier druckfehler bei Kō.

- hwate feower tyne ȝeata ȝongan ȝum¹⁾
 dryhten mid modig on ȝemonge meod .²⁾
 wonȝas træd ða com in ȝan ealdor
 5. ðeȝna dæd cene mon dome ȝewurþ . .³⁾
 hæle hilde deor hroðȝar ȝretan þa⁴⁾
 wæs be feaxe on flet boren ȝrendles⁵⁾
 heafod þær ȝuman druncon eȝeslic f . .⁶⁾
 eorlum ȝ þære idese mid wlite seon wr . .⁷⁾
 10. lic weras on sawon.

.XXIII.⁸⁾

- BEOwulf mapelode bearn ecȝþeowe .
 hwæt we þe þas sælac sunu healfdenes⁹⁾
 leod scyldinga lustū brohton tires
 15. to tacne þe þu her to locast ic þ̅ un
 softe ealdre ȝedigde wigȝe under
 wætere weorc ȝeneþde earfoðlice
 æt rihte wæs ȝuð ȝetwæfed nymðe
 mec ȝod scylde. Ne meahste ic æt hil
 20. de mid hruntinge wiht ȝewyrcean
 þeah þ̅ wæpen duȝe ac me ȝeuðe
 ylða waldend þ̅ ic on waze ȝeseah wlitig

166^b.

. . nȝian¹⁾ eald sword eacen oftost wisode
 . . . iȝea²⁾ leasum þ̅ ic ðy wæpne ȝebræd
 . . sloh³⁾ ða æt⁴⁾ þære sæcce þa me sæl

1. Von m nur noch der erste strich vorhanden und, wie auch u, verklebt. Die hs. hat dryhten, vgl. auch Kð.

2. Thork. meadowongas.

3. Thork. gewurþad.

4. Von a steht nur noch die vordere hälftē.

5. In der hs. steht grendles, ohne dass dazwischen eine rasur ist.

6. Thork. for. Von f fehlt jetzt das obere stück.

7. A. B. wrætlic.

8. In XXIII ist III, wie schon z. 8

eges in egeslic von moderner hand aufgefrischt.

9. Von s nur noch das unterteil da.

1. Thork. hangian; K. schon (han-)gian. Von n nur noch der letzte strich da.

2. K. wenigea; A. B. winigea; Thork. wingea.

3. K. (o)slow. Thork. ofsloh. h ganz deutlich. s zum grössten teile erhalten. Kð. . . . loh.

4. æt verwischt.

- . Ʒeald¹⁾ huses hyrdas þa þ hilde bil for
 5. . . rn²⁾ brogden mæl swa þ blod Ʒesprang
 . . tost³⁾ heapo⁴⁾ swata ic þ hilt þanan⁵⁾ feon
 . um⁶⁾ æt ferode fyren dæda wræc deað
 . . ealm⁷⁾ denizea swa hit Ʒedefe wæs ic
 . . t⁸⁾ þe þon Ʒehate þ þu on heorote most
 10. . . rh⁹⁾ leas swefan mid þinra secƷa Ʒedryht
 . þegna¹⁰⁾ Ʒehwylc þinra leoda duƷuðe Ʒ io
 Ʒoþe¹¹⁾ þ þu him on drædan ne þearft þeo
 den scyldinga on þa healfe¹²⁾ aldor bealu
 eorlum swa þu ær dydest ða wæs Ʒylden
 15. hilt¹³⁾ Ʒamelum rince harum hild fru
 man¹⁴⁾ on hand Ʒyfen enta ær Ʒeweorc
 hit¹⁵⁾ on æht Ʒehwearf æfter deofla hry
 re denizea frean wundor smiþa Ʒe
 weorc Ʒ þa þas worold ofƷeaf Ʒrom
 20. heort Ʒuma Ʒodes Ʒ saca morðres scyl
 dig Ʒ his modor eac on Ʒeweald Ʒehwe
 arf worold cyninga ðæm selestan¹⁶⁾ be

167^a.

sæm tweonū ðara þe on sceden igƷe¹⁾

1. *K.* ageald. *Von* Ʒ nur noch der obere teil da.

2. *K.* (barn). r obenher erhalten. *Thork.* forbarn.

3. *K.* (h)atost.

4. a über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

5. *Wie Thork., Gru., Kō.* lese ich hier auch þanan. Falsch aber ist *Kō.*'s angabe: „*Gru.* þanan, die übrigen ausgaben þanon.“ *Thork. und Gr.*² drucken þanan.

6. *K.* feondum.

7. *K.* ewealm. *Vor* e noch ein punkt eines buchstabens.

8. *K.* Ic hit þe. *Von* t nur noch das untere stück erhalten.

9. *K.* (s)orh.

10. *K.* and þegna. *Kō.* . . þegna.

Was sollen die zwei punkte? Von þ noch die rundung erhalten.

11. Ʒ in goþe nur untenher erhalten.

12. *Bei K.* ist on þa healfe vor þeoden Scyldinga geraten. *Kō.* bemerkt gar nichts darüber.

13. *Der gerade strich des h ist unten beschädigt.*

14. *Von m* fehlt der erste strich.

15. h oben beschädigt.

16. *So die hs.* *K.* þæm sælestan.

1. igƷe durch aufkleben ganz in die höhe gezogen. *A. B.* sceattas. *Kō.* druckt igƷe / . . . tas und bemerkt dazu: sceatt fehlt am anfang der neuen seite. *Kō.* glaubt also, mit tas beginne die neue seite (statt mit sæm) und davor fehle etwas! *Der vordere rand von 167^a ist aber unverletzt.*

- tas dælde hroðgar maðelode hylt¹⁾
scea wode ealde lafe on ðæm²⁾ wæs or . . .³⁾
ten fyrn gewinnes syðþan²⁾ flod ofs . . .⁴⁾
5. gifen geotende gīganta cyn frecne . .
ferdon⁵⁾ þ̅ wæs fremde þeod ocean dryh . . .²⁾
him þæs ende lean þurh wæteres wylm
waldend sealde swa wæs on ðæm²⁾ scen . . .⁶⁾
sciran goldes þurh run stafas rihte . .
10. mearcod⁷⁾ zeseted ȝ zesæd hwam þ̅ sweo . . .⁸⁾
zeworht irena²⁾ cyst ærest wære wr . .
þen⁹⁾ hilt²⁾ ȝ wyrm fah ða se wisa spræc s .
nu¹⁰⁾ healfdenes swigedon ealle þ̅ la
mæg secgan se þe soð ȝ riht fremed
15. on folce feor eal gemon eald .ƿ. wea . . .¹¹⁾
þ̅ ðes eorl wære geboren betera blæd . . .¹²⁾
aræred geond wid wegas wine min beow . . .¹³⁾
ðin²⁾ ofer þeoda gehwylce eal þu hit ge
þyldum healdest mægen mid modes snyt
20. trum ic þe sceal mine zelæstan freode¹⁴⁾
swa wit furðum spræcon ðu scealt to fro
fre¹⁵⁾ weorþan eal lang twidig leodū þinū
167^b.
- ȝum¹⁾ to helpe ne wearð heremod
. . . eaforum²⁾ ecgwe lan ar scyldingum
. . geweox³⁾ he him to willan ac to wæl feal

1. So die hs. Vgl. Kō. Ebenso Thork. Kō's angabe über die ausgaben daher falsch. — 2. So die hs.
3. A. B. or writen; K. or wri(ten). Thork. on writen.
4. s obenher stark verletzt. A. B. ofslōh. — 5. A. B. geferdon.
6. A. B. scennum. Hinter scen noch ein punkt eines buchstabens.
7. A. B. gemearcod.
8. Thork. sweord.
9. A. B. wreodēn. þ ganz deutlich. Von r steht nur noch der untere langstrich. K. wr(eoþen).
10. K. su(nu). Thork. sunu. s obenher stark verletzt.

11. A. B. weard; K. wear(d).
12. A. B. blæd is.
13. Von w nur noch der untere teil. Thork. Beowulf.
14. Die hs. hat d, nicht ð. Kō. gibt nichts darüber an.
15. f in fre von gleicher hand nachträglich vor die zeile gefügt. Kō. bemerkt nichts darüber.
1. A. B. hæleðum; K. (hæl)eðum. ð untenher abgerissen.
2. So die hs. Thork. swa eaforum; K. eaforum (nicht eaforum, wie Kō. angibt).
3. A. B. ne geweox. ȝ oben beschädigt. e über der zeile nachgetragen.

- . . . 7¹⁾ to deað cwalum deniza leodū breat
 5. . . . zen²⁾ mod beod geneatas eazl ze
 . . . allan³⁾ op þ he ana hwearf mære þeo
 . . n⁴⁾ mon dreamū from ðeah þe hine
 . . htig⁵⁾ zod mægenes wynnū eafeþum⁶⁾
 . . . pte⁷⁾ ofer ealle men forð⁸⁾ zefreme
 10. . . ⁹⁾ hwæþere him on ferhþe¹⁰⁾ zreow breost¹¹⁾
 . . rd¹²⁾ blod reow nallas beagas zeaf de
 . um¹³⁾ æfter dome dream leas zebad þ
 he¹⁴⁾ þæs zewinnes weorc þrowade leod bea
 . o¹⁵⁾ longsum ðu⁶⁾ þe lær be þon zū cyste
 15. on zit ic þis zid be þe awræc wintrum
 frod¹⁶⁾ wundor is to seczanne hu mihtig
 zod manna cynne þurh sidne sefan
 snyttru bryttað eard 7 eorl scipe he
 ah ealra zeweald hwilū he on lufan læ
 20. teð¹⁷⁾ hworfan monnes mod zeponc mæ
 ran cynnes seleð¹⁸⁾ him on eþle eorþan
 wynne to healdanne hleo burh wera

168^a.

zedeð him swa zewealdene worold . . .¹⁾
 las side rice²⁾ þ he his selfa ne m³⁾
 his unsnyttrum⁴⁾ ende zepencean w⁵⁾

1. Von 7 steht nur noch der langstrich. Bei Kð. wurde das zeichen herumgedreht. A. B. fealle and.

2. A. B. bolgen mod.

3. a nur noch untenher erhalten. Thork. gesteallan.

4. Thork. þeoden; K. þe(od)en.

5. Thork. mihtig; K. (mi)htig.

6. So die hs.

7. A. B. stepte; K. (st)eppte.

8. Auf o in forð tintenfleck.

9. K. gefreme(d)e.

10. h mit gelber tinte über der zeile nachgetragen. Die hs. hat ferhþe, nicht ferhþe, wie K. und Kð. u. a. drucken.

11. In der hs. wurde e von derselben hand über der zeile nachgetragen.

12. K. (h)ord. — 13. K. Denum.

14. Von h nur noch die rundung da.

15. K. bealo.

16. Von f fehlt der langstrich.

17. t in læteð sehr verblasst, doch noch lesbar.

18. s hier grösser als gewöhnlich, doch kein grosses s.

Bei K. fehlt hier die seitenbezeichnung.

1. K. worolde (dæl)as; Thork. worolde dælas. d nicht mehr ganz deutlich.

2. K. lässt side rice aus: (dæl)as þ he u. s. w. Kð. bemerkt nichts darüber.

3. K. ne mæg his; Thork. ne mæg for his. Da etwa 1 1/8 cm. bis zum rande ist, brauchen wir in Thork.'s lesart keinen zweifel zu setzen.

4. un über der zeile in gleicher hand.

5. K. wunað.

- he on wiste no¹⁾ hine wiht dweleð ad .2)
 5. ne ylde ne him¹⁾ inwit sorh on sefa .3)
 sweorceð ne zesacu ohwær ecg⁴⁾ he . . .⁵⁾
 eoweð¹⁾ ac him eal worold wendeð on w . .
 lan⁶⁾ he þæt wyrse ne con.

.XXV.7)

10. Oð þ̅ him on innan ofer hygda dæl wea . . .⁸⁾
 ȝ wridað¹⁾ þoñ se weard swefeð sawele h⁹⁾
 bið se slæp to fæst biszum zebunden¹⁰⁾
 bona swiðe neah se þe of flan bozan
 fyrenum sceoteð þoñ bið on hreþre¹⁾
 15. under helm drepen biteran stræle
 him bebeorgan ne con wom wundor
 bebodum werzan zastes þinceð him
 to lytel þ̅ he to¹¹⁾ lange heold zyt
 sað zrom hydiz nallas on zylp
 20. seleð fædde beazas ȝ he þa forð
 zesceaft for zyteð ȝ for zymeð
 þæs þe him ær zod sealde wuldres¹²⁾
 168^b.

. . . . end¹⁾ weorð mynda dæl hit on ende
 stæf eft²⁾ zelimpeð þ̅ se lic homa
 zedreoseð³⁾ fæzge zefealleð fehð⁴⁾ oþer

1. *So die hs.*
 2. *Thork. adl. d obenher beschädigt.*
 3. *A. B. sefað.*
 4. *Die hs. hat meines erachtens ecg, nicht ecg.*
 5. *Thork. ecghete; K. ecghe(te).*
 6. *Thork. willan. Kð. fälschlich v. / llan. In z. 8 steht nur lan.*
 7. *V durch einen tintenfleck verdeckt. Kð. bemerkt nichts darüber.*
 8. *K. weax(eð).*
 9. *Thork. hyrde.*
 10. *Von n nur noch der erste strich. K. gebunde(n).*
 11. *to verblasst, doch erkennbar.*
 12. *Auf den 5 letzten zeilen der seite stehen weniger wörter in jeder zeile, als auf den vorhergehenden.*

1. *Von e ist nur noch das obere stück da, welches, wie auch n, beim aufkleben ganz in die höhe gezogen wurde. Thork. waldend.*
 2. *So die hs. K. oft.*
 3. *Da Thork. lichoma la ne gedrosep, K. Gru. ohne bemerkung lichoma læne gedreoseð drucken, muss læne wol am anfang der zeile gestanden haben, wenn auch jetzt keine spur mehr davon zu sehen ist. Thorpe: 'Ms. læge'. Vgl. auch die nächsten zeilen.*
 4. *ȝ über der linie in vergilbterer tinte, doch wol von derselben hand. Die gelbere tinte spricht nicht dagegen, da dieselbe in einzelnen buchstaben oft schneller vergilbt.*

- . . .¹) se þe unmunlice madmas dælep
 5. . . . les²) ær gestreon egesan ne gymeð
 . . . ðeorh³) þe ðone⁴) bealo nið beowulf leofa
 . . . e⁵) betsta 7 þe þ selre geceos ece rædas
 . . . er⁶) hyda ne gym mære cempa nu is þines
 . . . gnes⁷) blæd ane hwile eft sona bið þ
 10. . . . adl⁸) oððe ecg eafopes⁴) zetwæfeð oððe
 . . . res⁹) feng oððe flodes wylm oððe gripe
 . . . eces¹⁰) oððe gares flint oððe atol yldo
 . . . ðe¹¹) eazena bearhtm for siteð 7 for swor
 . . . ð¹²) semninga bið þ ðec⁴) dryht guma deað
 15. . fer¹³) swyðeð swa ic hring dena hund misse
 ra¹⁴) weold under wolcnum 7 hig wigge be
 . eac¹⁵) manigū⁴) mægþa geond þysne⁴) mid
 dan¹⁶) geard æscū 7 ecgum þ ic me ænig
 ne¹⁷) under swegles begong gesacan ne
 20. tæalde hwæt me þæs on eple edwendan
 cwom gyrn¹⁸) æfter gomene seopðan gren
 del wearð eald gewinna ingenga min

169^a.

ic þære socne singales wæg mod cear. ¹)
 micle þæs sig metode þanc ecean d²)
 ne þæs ðe³) ic on aldre gebad þ ic on þo . . .⁴)

1. A. B. oper to.
 2. Thork. eorles; K. schon (eor)les.
 3. A. B. bebeorh. Vom zweiten b
 ist der vorderstrich verloren.
 4. So die hs.
 5. K. secg. e quer durchrissen.
 6. A. B. ofer. er untenher sehr
 stark beschädigt.
 7. K. (m)ægnes; Thork. mægnes.
 Von g fehlt oben ein stück.
 8. K. (þ)ec adl; Thork. þec.
 9. Thork. fyres feng.
 10. K. (m)eces; Thork. meces.
 11. A. B. oððe; K. (o)ððe. Vom
 ersten ð steht nur noch das oberteil.
 12. K. forswor(c)eð. Kō. sieht noch
 einen rest vom e. Thork. forsworcep.

13. Thork. ofer; K. schon (o)fer.
 14. Von r nur noch die rundung da.
 15. K. beleac.
 16. Vom zweiten d steht nur noch
 der gerade strich.
 17. Der erste n-strich ist stark be-
 schädigt.
 18. n über der zeile in gleicher
 hand nachgetragen.
 1. K. cear(e). r durch aufkleben
 und überkleben jetzt undeutlich.
 2. Thork. dryhtne; Gru. drihtne;
 K. (driht)ne. Von d nur noch die
 untere rundung sichtbar.
 3. So die hs.
 4. A. B. þone. on vorher fehlt bei
 Hey.^{1. 2. 3.} wie schon Kō. bemerkt.

- hafelan heoro dreorigne ofer eal . . .¹⁾
 5. win eazum starige ȝa nu to setle . . .²⁾
 bel wynne dreoh wiȝ ȝeweorþad unc³⁾
 worn fela maþma ȝemænra siþðan . . .⁴⁾
 ȝen bið ȝeat wæs ȝlæd mod ȝeong sona . . .⁵⁾
 setles neosan swa se snottra heht þ⁶⁾
 10. eft swa ær ellen rofum flet sittendum
 fægere ȝereorded niowan stefne ni . . .⁷⁾
 helm ȝeswearc deorc ofer dryht ȝum . . .⁸⁾
 duȝuð eal aras wolde blonden feax bed
 des⁹⁾ neosan ȝamela scylding ȝeat unig
 15. metes wel rofne rand wigan restan lys . . .¹⁰⁾
 sona him sele þeȝn siðes werȝu feorran
 cundum forð wisade se for andrysnum
 ealle beweotene þeȝnes þearfe swylce
 þy doȝore¹¹⁾ heaþo liðende habban scoldon
 20. reste hine þa rum heort reced hliuade¹²⁾
 ȝeap J ȝold fah ȝæst inne swæf oþ þ hrefn¹³⁾
 blaca heofones¹²⁾ wynne blið heort bodode

169b.

. beorht¹⁾ scacan scapan onetton
 n²⁾ æþelingas eft to leodum fuse to

1. *A. B.* eald gewin; *K.* eald (ge)win.

2. *K.* symbel.

3. *A. B.* unc sceal.

4. *A. B.* morgen.

5. *A. B.* sona to. Von a jetzt nur noch die rundung vorhanden.

6. *Thork.* þa wæs eft.

7. *Thork.* niht helm.

8. Von m nur noch die zwei ersten striche vorhanden. *Thork.* gumum; *K.* gum(an).

9. Beide d sichtbar; *K.* bed(d)es.

10. *Thork.* lyste; *K.* lys(te). s oben beschädigt.

11. e in doȝore sehr vergilbt.

12. So die *hs.*

13. So die *hs.* ganz deutlich. *K.* hræ(fn); *Gru.* href(n). *Kö.* bemerkt nichts darüber.

1. Vor beorht steht noch ein ganz kleiner strich eines buchstaben (m oder n?). *B.* þa com beorht; *Thork.* coman beorht. Stand vielleicht com on beorht? *Kö.* meint zwar dem raume nach hätte wol nur com stehen können. Doch ergänzt man mit *B* oder com on, so hat die erste zeile 30 buchstaben, ebenso viele wie die letzte vollständig erhaltne. Die 2. zeile, wenn wir, wie auch *Kö.* tut, wæron ergänzen, hat sogar 31.

2. *Thork.* wæron æþelingas.

- . . . ene¹⁾ ne²⁾ wolde feor þanon cuma col
 erh³⁾ ceoles neosan. Heht þa se hear
 5. . . .⁴⁾ runting beran sunu ecglafe heht
 weord⁵⁾ niman leofic iren sægde him
 . . .⁶⁾ leanes þanc cwæð he þone zuð wine
 . . . ne⁷⁾ tealde wig cræftigne nales
 um⁸⁾ loz meces ecge þ̅ wæs modiz secz
 10. . . a⁹⁾ sið frome searwū gearwe wizingend wæron
 . ode¹⁰⁾ weorð denum æpeling¹¹⁾ to yppan
 . . r se¹²⁾ oþer wæs helle hilde deor hroð
 . ar¹³⁾ zrette.

.XXVI.¹⁴⁾

15. . . owulf¹⁵⁾ mæpelode bearn ecgpeowes nu
 . e¹⁶⁾ sæ liðend seczan wyllað feorran cu
 mene¹⁷⁾ þ̅ we fundiaþ higelac secan wæron
 her¹⁸⁾ tela willū bewenede þu us wel dohtest
 Zif ic þonne on eorþan owihte mæz þin
 20. re mod lufan maran tilian zumena
 dryhten ðonne ic zyt dyde zuð ze
 weorca ic beo gearo sona zif ic þæt¹⁹⁾ ze

1. *Kö. behauptet, es stände hier 'ganz deutlich' to / farene ne. Der riss geht aber dicht vor ene herunter, so dass far verschwunden ist. Kö. kann far nicht mehr gesehen haben. Dass die ausgaben meist, nicht alle (vgl. Thor- kelin, Thorpe), wie Kö. behauptet, farenne ohne weiteres schreiben, bemerkte schon Kö.*

2. *Nach ene steht ne, wie auch Thork. druckt und Thorpe ausdrücklich bemerkt. Gru., K. übersahen dies.*

3. *B. collenferhð; A. colenferhð.*

4. *Von r nur noch die rundung erhalten. K. hearda (H)rinting (nicht wie Kö. angibt).*

5. *K. sword; Thork. his sword.*

6. *K. (b)æs. Von s nur die spitze oben.*

7. *Thork. godne.*

8. *A. B. wordum. Von d nur noch das oberste stückchen.*

9. *Thork. and þa sib; K. ergærazt nur (ð)a.*

10. *A. B. eode; K. (e)ode. Von o nur noch die letzte hälfte zu sehen.*

11. *Hinter æpeling freier raum (ohne rasur) von 1 cm. Kö. bemerkt nichts davon.*

12. *Thork. þær se.*

13. *K. Hroðgar. Von a ist die rundung fast ganz abgerissen.*

14. *Ursprünglich stand XXVII da, die zweite l ist radiert. Kö. bemerkt nichts darüber.*

15. *Von o nur noch die zweite hälfte da.*

16. *Von e noch das obere stück da. K. (w)e.*

17. *Von m fehlt der erste strich.*

18. *Von h fehlt der gerade strich.*

19. *þæt hier ausgeschrieben.*

170^a.

- fricge ofer floda beƷang þ̅ þec ymbe¹⁾
 sittend eƷesan þywað swa þec hete . . .²⁾
 hwilum dydon Ic ðe⁷⁾ þusenda þeƷna br . . .
 Ʒe³⁾ hæleþa to helpe ic on higelace⁴⁾
 5. wac⁵⁾ Ʒeata dryhten þeah ðe⁷⁾ he Ʒeong⁶⁾
 sy folces hyrde þ̅ he mec fremman
 wile weordum⁷⁾ I worcum þ̅ ic þe wel heri . . .⁸⁾
 I þe to Ʒeoce Ʒar holt bere mæƷenes
 fultum þær ðe⁷⁾ bið manna þearf Ʒ . . .⁹⁾
 10. him þonne hreþrinc⁷⁾ to hofum Ʒeata
 Ʒeþinged þeodnes bearn he mæƷ þær fe
 la freonda findan feor cyþðe beoð
 selran Ʒesohte þæm þe him selfa deah¹⁰⁾
 HroðƷar maþelode him on Isware þe
 15. þa word cwidas wigtig drihten⁷⁾ on sefan¹¹⁾
 sende ne hyrde ic snotorlicor on swa
 Ʒeongum feore Ʒuman þingian þu eart
 mæƷenes strang I on mode frod wis word
 cwida wen ic talige Ʒif þ̅ ƷeƷangeð þæt⁷⁾
 20. ðe⁷⁾ Ʒar nymeð⁷⁾ hild heoru Ʒrimme hreþ
 les eaferan adl oþðe iren ealdor ðinne
 folces hyrde I þu þin feorh hafast þ̅ þe

170^b.

- . æ¹⁾ Ʒeatas selran²⁾ næbben to Ʒeceosen
 . . .³⁾ cyning ænigne hord weard hæleþa

1. *Wie schon Kō. bemerkt, hatte die hs. ymbe, nicht ymb. Von e ist noch der untere teil erhalten.*

2. *K. hetende. Das zweite e ganz undeutlich.*

3. *K. bri(n)ge; Thork. bringe.*

4. *la obenher stark beschädigt.*

5. *wac steht, wie schon Kō. bemerkt, deutlich in der handschrift.*

6. *Ʒ nach n durch riss getrennt, doch erkennbar.*

7. *So die hs.*

8. *A. B. herige.*

9. *Thork. gif; K. g(if).*

10. *a überklebt, doch erkennbar. Von h steht nur der langstrich.*

11. *Von n nur noch ein strich da. Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.*

1. *K. (S)æ Geatas; A. B. sæ.*

2. *So die hs.*

3. *Thork. geceosen Ne (also geceosenne).*

- . if¹⁾ þu healdan wylt maga rice me þin
 . . d²⁾ sefa licað leng swa³⁾ wel leofa beo
 5. . ulf⁴⁾ hafast þu gefered þ þam folcum
 . . eal⁵⁾ Ʒeata leodum Ʒ Ʒar denum sib
 . emænum⁶⁾ Ʒ sacu restan inwit nipas
 . . hie⁷⁾ ær druzon wesan þenden ic weal
 . .⁸⁾ widan rices maþmas Ʒemæne ma
 10. . . Ʒ⁹⁾ operne Ʒodum Ʒegrettan ofer
 Ʒanotes¹⁰⁾ bæð sceal hring naca ofer
 . eapu¹¹⁾ bringan lac Ʒ luf tacen ic þa
 . eode¹²⁾ wat Ʒe wið feond Ʒe wið freond
 . æste¹³⁾ Ʒeworhte æƷ hwæs untæle eal
 15. de¹⁴⁾ wisan ða Ʒit him eorla hleo inne
 Ʒesealde mago healfdenes maþmas
 XII . het inne mid þæm lacum leode
 swæse secean on Ʒesyntum snude eft
 cuman Ʒecyste þa cyning æþelum Ʒod
 20. þeoden scyldinga ðeƷn¹⁵⁾ betstan Ʒ be¹⁶⁾ healse
 Ʒenam hruron him tearas blonden
 feaxum¹⁷⁾ him wæs beƷa wen ealdum in
 171^a.
 frodum opres¹⁾ swiðor þ he seoðða .2)
 Ʒeseon moston modige on meþle . . .3)

1. K. (g)if; Thork. gif.
 2. K. mod sefa.
 3. Hier durch druckfehler bei K. sw wel.
 4. Von u noch der letzte strich übrig. K. Beo(w)ulf.
 5. K. (s)ceal, ebenso Kō. Ich sehe von c nichts mehr.
 6. Von e steht noch die hälfte. K. (ge)mænum.
 7. Thork. þe hie.
 8. Thork. wealde.

9. K. manig.
 10. Ʒ oben beschädigt.
 11. K. heapu, nicht . eapu, wie bei Kō. steht.
 12. K. þa leode.
 13. K. fæste.
 14. Von d fehlt die rundung.
 15. So die hs.
 16. e über der zeile in gleicher hand nachgetragen.
 17. Dies wort ist in der hs. sehr beschmutzt.

Diese seite, wie die folgenden, enthalten nur 20 zeilen. — Bei K. fehlt die foliobezeichnung.

1. So die hs.
 2. K. seoððan, dann aber nimmt er eine lücke von 6 buchstaben an, gemis mit unrecht. Thork. seopþan geseon.

3. Das letzte e überklebt, aber deutlich. K. meþle wæa.

- him se man to þon leof þ̅ he þone b¹⁾
 wylm forberan ne mehte²⁾ ac him . . .³⁾
5. hreþre²⁾ hyge bendum fæst æfter d . .
 rum⁴⁾ men dyrne langað beorn wið bl .
 de⁵⁾ him beowulf þanan guð rinc gold
 wlanc græs moldan træd since h . .
 miȝ⁶⁾ sæ genȝa bad aȝed frean se þ̅ .⁷⁾
10. on ancre rad þa²⁾ wæs on ganȝe ȝi . .⁸⁾
 hroðȝares oft ȝæhted þ̅ wæs an
 cyning æȝ hwæs orleahtre oþ þ̅ hin .⁹⁾
 ylde benam mæȝenes wynnum se¹⁰⁾
 þe oft manegum scod.

15. .XXVII.¹⁾

- CWOM þa to flode fela modigra
 hæȝ stealdra hring net bæron lo
 cene leoðo syrca land weard on
 fand eft sið eorla swa he ær dyde
20. no he mid hearme of hliðes nosan¹²⁾

171^b.

. ȝrette¹⁾ ac him to ȝeanes rad
 . . . þ²⁾ þ̅ wil cuman wedera leodum sca
 . . .³⁾ scir hame to scipe foron þa wæs
 . n⁴⁾ sande sæ ȝeap naca⁵⁾ hladen here

1. A. B. breostwylm. Von b nur noch der vorderstrich vorhanden.

2. So die hs.

3. A. B. him on.

4. Thork. deorum; K. d(eor)um. r ganz deutlich.

5. l oben beschädigt; Thork. blode.

6. Schon K. h(re)mig. Thork. hremig.

7. Von þ̅ steht nur noch der langstrich. K. se (þe); Thork. se þe.

8. K. gifu.

9. Thork. hine. e fehlt jetzt. K. him.

10. e oben abgerissen.

11. Nach VII stand wol ursprünglich noch eine l (also VIII), die aber nachher radiert wurde.

12. Die letzte zeile (von mid an) ist sehr beschmutzt. In der vorhergehenden zeile ist auf ær gleichfalls ein schmutzsfleck.

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. Thork. ȝæsne grette; A. ȝæs . . . Thork. übersetzt: advenas salutavit. K. (ȝæst ne), Gru. ȝæs . . . Kō's angabe der lesarten also falsch.

2. Es steht eine rundung, die auf þ̅, nicht ð, deutet. Von þ̅ bis rand 1¼ cm.

3. A. scawan.

4. Thork. on; K. (on). Von n nur noch der zweite strich.

5. Auf ac fleck, doch lesbar.

5. . . dum¹⁾ hringed stefna mearum²⁾ 7 mað
 . . m³⁾ mæst hlifade ofer hroðgares
 . . rd⁴⁾ gestreonum he þæm bat wearde
 . . nden⁵⁾ zolde swurd zesealde þ he syð
 . . .⁶⁾ wæs on meodu⁷⁾ bence maþma þy weo
10. . . re⁸⁾ yrfe lafe zewat him on nacan
 . refan⁹⁾ deop wæter dena land of zeaf
 þa¹⁰⁾ wæs be mæste mere hrægla sum
 segl¹¹⁾ sale fæst sund wudu þunede
 no þær wegz flotan wind ofer yðum
15. siðes zetwæfde sæ zengza for fleat
 famiz heals forð ofer yðe bunden
 stefna¹²⁾ ofer brim streamas þ hie zeata
 clifu on zitan meahton cuþe næs
 sas ceol up zeþrang¹³⁾ lyft zeswen
20. ced on lande stod hraþe¹⁴⁾ wæs æt

172^a.

- holme hyð weard zeara se þe ær lange¹⁾
 tid leofra manna fus æt faroðe . . .²⁾
 wlatode sælde to sande sid fæþme³⁾ sci .⁴⁾
 on cear bendum fæst þy læs hym yð⁵⁾
5. ðrym wudu wynsuman for wrecan . . .⁶⁾
 te het þa up beran æþelingza zestr . . .⁷⁾
 frætwe 7 fæt gold næs him feor þan . .⁸⁾

1. A. B. wædum.
 2. So die hs. K. druckt mærum
 und bessert mearum.
 3. K. mað(m)um.
 4. K. hord.
 5. Von n noch der letzte strich da.
 A. B. bunden.
 6. Thork. syþþan wæs.
 7. So die hs.
 8. Thork. weorþre; K. weo(þ)re.
 9. K. drefan.
 10. þ unten beschädigt.
 11. s unten abgerissen.
 12. In der hs. steht stefne^a, es ist
 also stefna zu lesen.
 13. So die hs. K. gesprang. Kö.
 bemerkt nichts darüber.

14. In der hs. steht hreþe.
 1. e unten abgerissen.
 2. A. B. faroðe feor. Hinter faroðe
 steht noch ein strich, der zu einem f
 gehört haben kann. K. hat (fær) nicht
 (feor), wie Kö. angibt.
 3. Von þ fehlt das untere stück,
 daher liest Gru. fæþme.
 4. K. scip. i beim. aufkleben ver-
 zogen.
 5. 8 oben abgerissen. Thork. yþa
 þrym; K. yþðrym.
 6. A. B. wrecan meahte.
 7. Thork. gestreon.
 8. Thork. þanon.

- to zæsecanne sinces bryttan hiȝe
 lac hreþling¹⁾ þær æt ham wunað s²⁾
 10. mid zesiðum sæ wealle neah bold wæ .³⁾
 betlic bręȝo rof cyning hea healle
 hyȝd swiðe zęonȝ wis wel þunȝen þeah ðe⁴⁾
 wintra lyt under burh locan zębiden⁵⁾
 hæbbe hæreþes dohtor næs hio hnah
 15. swa þeah ne to zneað zifa zęata leo
 dum maþm zęstreona mod þryðo wæȝ
 fremu folces cwen firen on drysne
 næniȝ þ̅ dorste deor zeneþan swæsra
 zęsiða nefne sin frea þ̅¹⁾ hire an dæȝes
 20. eazum starede ac him wæl bende

172^b.

- . . . otode¹⁾ tealde hand zęwriþene²⁾ hraþe³⁾
 . . . þðan⁴⁾ wæs æfter mund zriþe mece
 . . þinged⁵⁾ þ̅ hit sceaden mæl scyran
 . . ste⁶⁾ cwealm bealu cyðan ne bið swylc⁷⁾
 5. lic⁸⁾ þeaw idese to efnanne þeah ðe²⁾
 . . .⁹⁾ ænlicu sy þ̅ te freoðu webbe feores
 . .¹⁰⁾ sæce æfter lige torne leofne mannan
 . wru¹¹⁾ þ̅ on hohsnod¹²⁾ hemninges¹³⁾ mæȝ
 . . . o¹⁴⁾ drincende oðer sædan²⁾ þ̅ hio leod

1. So die hs.
 2. A. B. selfa; K. s(elf). Kð.'s an-
 gabe daher falsch.
 3. Von æ steht nur noch die vordere
 rundung.
 4. e obenher abgerissen.
 5. Von n fehlt der zweite strich.
 1. K. weotode. Von o ist die vor-
 dere hälfte abgerissen.
 2. So die hs.
 3. þe ist oben abgerissen.
 4. Thork. seoþþan; K. (sy)þðan.
 Kð.'s angabe falsch.
 5. K. geþinged.
 6. K. moste.
 7. Mit der 3. zeile (also mit scyran)
 hörte der eine schreiber auf, mit zeile 4

- beginnt eine andre gröbere handschrift.
 K. gibt dies nicht ganz genau an. Hey.
 folgt ihm. Kð. sagt kein wort darüber.
 8. A. B. cwenlic.
 9. Thork. hio ænlicu; K. h(eo) ænlicu.
 Kð.'s angabe falsch.
 10. A. B. on sæce: Ebenso K. Kð.'s
 angabe falsch.
 11. Thork. huru. Von u nur noch
 der letzte strich, von r nur noch der
 obere teil.
 12. f wurde erst nachträglich herein
 corrigiert. f steht genau zwischen hoh
 und nod, nicht hoh snod, vgl. Hey.³⁾
 anm. Kð. berichtet dies versehen nicht.
 13. Hs. hat deutlich hemninges.
 14. Thork. ealo.

10. . . alewa¹⁾ læs gefremede inwit niða
 . yððan²⁾ ærest wearð gyfen gold hro
 . en³⁾ geongū ceþpan æðelum diore
 syððan⁴⁾ hio⁵⁾ offan flet ofer fealone
 flod be fæder lare siðe gesohte
15. ðær hio syððan well⁶⁾ in zum stole
 gode mære lif gesceafta lifigende
 breac hiold heah lufan wið hæle
 þa brego ealles mon cynnes mine
 gefræge⁷⁾ þæs selestan bi sæm tweo
20. nū eormen cynnes for ðam⁸⁾ offa
 173^a.

wæs geofu J zuðū zar cene man wid . . .
 weorðod¹⁾ wis dome heold²⁾ eðel
 sinne þonon geomor³⁾ woc hæleðū³⁾

to helpe hemingæs mæg nefa zar

5. mundes niða³⁾ cræftig: — XXVIII⁴⁾
 3Ewat him ða³⁾ se hearda mid his⁵⁾
 hond scole sylf æfter sande³⁾
 sæ wong tredan wide waroðas
 woruld candel scan sigel suðan fus

10. hi sið druon elne geeodon to ðæ . . .⁶⁾
 eorla hleo bonan ongenþeoes burgu⁷⁾
 in⁸⁾ innan geongne zuð cyning zodne
 gefrunon hringas dælan hizelace

1. *K.* leod bealewa.
 2. *y unten abgerissen. K.* syððan.
 3. *K.* goldhroden.
 4. *Von s nur das obere stück übrig.*
 5. *So die hs. K. heo. Kō. bemerkt nichts darüber.*
 6. *So die hs. Kō. bemerkt nichts, obgleich Hey., den er collationiert, vel druckt. Thork., K. haben well.*
 7. *K. mine gefræge bi sæm tweonū þa selestane. Kō. bemerkt nichts darüber.*
 8. *So die hs.*
 1. *A. wide geweorðod. Hs. weorðod, vgl. K., Gru. Kō's angabe veordot daher ganz falsch.*

2. *Nach heold ist eine lücke von 2 1/6 cm. Mir scheint darauf nichts radiert zu sein. Sollte vielleicht nie sonst die rune gesetzt werden? Doch dafür ist der raum sehr gross.*

3. *So die hs.*

4. *Die zahl ist innerhalb der zeile nachgetragen.*

5. *Von s sind nur stücke erhalten.*

6. *Thork. to þæs þe eorla.*

7. *Von u (ū ?) nur noch der erste strich da. K. burg(um).*

8. *i ist hier grösser als n, doch soll es kein grosses i sein.*

- wæs sið beowulfes snude¹⁾ ȝecyðed þ̅ ðær
 15. on worðig̅ wigendra hleo lind ȝestealla
 lifigende cwom heaðo laces hal to
 hofe ȝongan hraðe wæs ȝerymed
 swa se rica bebead feðe ȝestū flet
 innan weard ȝesæt þa wið sylfne
 20. se ða sæcce ȝenæs mæȝ wið mæȝe

173^b.

- . yððan¹⁾ man dryhten þurh hleoðor²⁾
 cwyde holdne ȝeȝrette meȝglum
 wordū meodu scencū hwearf ȝeond
 þæt³⁾ side⁴⁾ reced hæreðes dohtor lufode
 5. ȝa⁵⁾ leode lið wæȝe bær hænū⁶⁾ to handa⁷⁾
 higelac onȝan sinne ȝeseldan in
 sele þā hean fæȝre fricȝean hyne
 fyrwet³⁾ bræc hwylce sæ⁸⁾ ȝeata siðas
 wæron⁹⁾ hu lomp eow on lade leofa bio
 10. wulf¹⁰⁾ þa ðu færinga feorr ȝehozodest
 sæcce secean ofer sealt wæter hilde
 to hiorote ac ðu hroðȝare wið³⁾ cuðne
 wean wihte ȝebetteſt mæru ðeodne
 ic ðæs mod ceare sorh wylmū³⁾ seað
 15. siðe ne truwoðe loofes mannes ic ðe
 lange bæd þ̅ ðu þone³⁾ wæl ȝæst wihte
 ne ȝrette lete suð dene sylfe ȝeweorðan
 ȝuðe wið ȝrendel ȝode ic þanc secȝe
 þæs ðe ic ðe ȝesundne ȝeseon moste
 20. Biowulf maðelode³⁾ bearn ecȝoioes

1. So die hs. K. snuðe.

1. K. syððan.

2. ȝ oben verklebt, doch lesbar.

3. So in der hs.

4. side steht über der zeile in sehr vergilbter tinte, wol auch von anderer hand geschrieben.

5. Von ȝ fehlt die rundung.

6. Zwischen hæ und nū rasur von $\frac{3}{8}$ cm.

7. Hier steht wieder dieses u-ähnliche a.

8. Auf hwylce sæ grosser gelber fleck. Doch blieben beide wörter lesbar.

9. Von w steht nur noch die rundung.

10. Hs. hat biowulf. K. Beowulf. w ist oben beschädigt.

174^a.

- þ is undyrne dryhten hige . . .¹⁾
 gemeting monegū fra²⁾ hwylc³⁾
 hwil uncer grendles wearð on . . .⁴⁾
 wange þær he worna fela sige
 5. dingū⁵⁾ sorze gefremede yrmð.⁶⁾
 to aldre ic ðæt eall²⁾ gewræc swa . . .⁷⁾
 gylpan þearf grendeles maga⁸⁾
 ofer eorðan uht hlem þone²⁾ se . . .⁹⁾
 lengest leofað laðan cynnes f . . .¹⁰⁾
 10. bifongen ic ðær furðum cwom¹¹⁾
 to ðā hring sele hroðgar gretan
 sona me se mæra mago healfd .
 nes¹²⁾ syððan he mod sefan minne¹³⁾
 cuðe wið his sylfes sunu setl zetæht .¹⁴⁾
 15. weorod wæs on wyne ne seah ic wi

1. K. Higelac gemeting, auch Gru. nimmt hier eine grössere lücke an. Thork. allerdings nur: Higelac gemeting. Der zahl der buchstaben nach, die in der zeile stehen, können nach Higelac noch 6—8 buchstaben gestanden haben. Ebenso am ende der nächsten zeile. — Kö. gibt hier wieder den anfang der seite falsch an, indem er behauptet 173^b schlösse mit hige . . . Es sind daher auch die bemerkungen Kö's über den beginn von 174^a falsch.

2. So die hs.

3. Ic obenher beschädigt. orleg kann dahinter sehr gut ausgefallen sein. Schon Thork. nimmt hier eine lücke an. Er hat fyra hwylce (dann lücke von einem halbverse). K. hwylce.

4. Hinter on stand noch etwas. Es scheint jetzt noch der oberste teil eines ð vorhanden zu sein, so dass ðam gewiss die richtige ergänzung. Thork. on þam (druck bum) wange. K. on wange.

5. Thork. Sige Scyldingum. Zwischen i und n kleiner raum. Wol rasur.

6. Thork. yrmbe, K. yrmð(o). Von ð die obere hälfte noch vorhanden.

7. Nach swa fehlen sicherlich ein paar buchstaben. Thork. swa-be gylpan þearf. A. swa be; B. swal . . . Kö. meint: ne kann am anfang der neuen zeile ausgefallen sein. Die zeilenanfänge sind aber auf dieser seite gar nicht verletzt. Was ausfiel muss am ende der 6. zeile gestanden haben.

8. Thork. hat maga Ofer eorþan. Trotzdem kann hinter maga ein wort ausgefallen sein. K. maga (æmig) ofer.

9. se oben abgerissen; A. B. se þe.

10. Von f(?) nur noch der längestrich. A. fæ . . . , B. fer . . . Thork. færf bifongen.

11. m überklebt, aber deutlich, ebenso n am schlusse der nächsten zeile.

12. K. Healfdenes.

13. e oben beschädigt.

14. K. zetæhte.

dan feorh under heofones¹⁾ hwealf
 heal sittendra medu dream mara .²⁾
 hwilū¹⁾ mæru cwen friðu sibb folca³⁾
 flet eall¹⁾ Ʒeond hwearf bædde byre
 20. Ʒeonge oft hio beah wriðan secƷe

174^b.

ær¹⁾ hie to setle Ʒeong²⁾ hwilū²⁾ f . .
 Ʒe³⁾ dohtor hroðƷares eorlum
 . . . nde⁴⁾ ealu wæƷe bær þa ic freaware
 sittende⁵⁾ nemnan hyrde þær hio
 5. . . ed⁶⁾ sinc hæleðū⁷⁾ sealde sio Ʒehaten
 . . . Ʒeong⁸⁾ Ʒold hroden Ʒladū suna frodan
 . . fað⁹⁾ þæs Ʒeworden wine scyldinga ri
 . . . hyrde¹⁰⁾ Ʒ þæt⁷⁾ ræd talað þ he mid¹¹⁾ ðy⁷⁾
 . . fe¹²⁾ wælfæhða dæl sæcca Ʒesette oft
 10. . eldan¹³⁾ hwær æfter leod hryre lytle
 . . ile¹⁴⁾ bon Ʒar¹⁵⁾ buƷed þeah seo bryd duƷe

1. So die hs.
 2. Von a nur noch die vordere
 hälfte erhalten. Thork. maran; K.
 mar(an).

Von hier an stehen 21 zeilen auf der seite.
 1. Schon bei Thork. lücke am an-
 fange der seite: secƷe ær. K.
 ergänzt (brytnode) ær. — Von æ ist die
 obere hälfte weggerissen. gesealde kann
 davor gestanden haben. Wenn aller-
 dings for dugu auch noch auf dieser
 zeile stand, wäre dieselbe sehr über-
 laden. Doch kann, nach z. 3 recht
 gut duguðe auf der zweiten zeile ge-
 standen haben.

2. hwilū oben her abgerissen. Von
 f(?) steht nur noch die untere hälfte.
 A. for . . guðe, B. for . uguðe; Thork.
 for gube.

3. Von Ʒ nur noch die rundung er-
 halten.

4. B. on ende.

5. A. B. flet sittende. s in der mitte
 durchrissen.

3. Von a ist die letzte hälfte ab-
 gerissen.

6. A. B. gled; K. (g)led.

7. So die hs.

8. Thork. Sio gehaten geong. B.
 gehaten . . . se. K. gehaten (wæs).
 wæs kann am anfang der zeile ge-
 standen haben. Vom ersten Ʒ in Ʒeong
 steht nur das untere stück.

9. A. B. iafað; Thork. iafap wæs;
 K. (ha)fað.

10. K. rices. Vor h noch punkt
 eines buchstabens.

11. d aus Ʒ corrigiert.

12. Thork. wife. f oben verletzt.

13. A. B. seldan. e und d beschädigt.
 no kann noch dagestanden haben.

14. K. hwile.

15. Hier wieder ein u-ähnliches a.

- . æg¹⁾ þæs þon ofþyncan ðeoden heaðo
 . eardna²⁾ ȝ þegna gehwam þara leoda
 . onne³⁾ he mid fæmnan on flett gæð
15. dryht bearn dena duzuða biwenede
 on him gladiað zomelra lafe heard
 ȝ hring mæl heaða bearna⁴⁾ zestreon
 þenden hie ðā wæpnū wealdan moston
 Oð⁵⁾ ðæt hie forlæddan to ðam lind
20. plezan swæse zesிடas ond⁴⁾ hyra sylf
 ra feorh þon⁴⁾ cwið æt beore se ðe⁴⁾ beah

175^a.

- zesyhð eald æsc wiza se ðe¹⁾ eall ȝ²⁾
 ȝar cwealm zumena hī bið³⁾ grim . . .⁴⁾
 fa onginneð zeomor mod zeon . . .⁵⁾
 cempaþ þurh hreðra zehygd⁶⁾
5. cunnian wiz bealu weccean ȝ þ wo . . .⁷⁾
 acwyð meahþ ðu min wine mec .⁸⁾
 zecnawan þone þin fæder to zefe⁹⁾
 bæþ under here griman hindem . .¹⁰⁾
 siðe dyre iren þær hyne dene
10. slozon weoldon wæl stowe syððan¹¹⁾
 wiðergylð læz æfter hæleþa hryr .¹²⁾

1. *Thork.* mæg; *K.* (m)æg. *In der hs. fng hier kein neuer abschnitt an, vgl. Thork.*

2. *For eardna punkte eines buchstabens.*

3. *K.* leode þonne.

4. *So die hs.*

5. *Von O fehlt die erste hälfte. Kö. bemerkt nichts darüber. Hiermit sollte wol ein neuer abschnitt beginnen, obgleich kein abschnitt dem sinne nach sich zeigt. (Doch vergl. oben No. XXV.) In der hs. aber wurde vergessen die zahl zu setzen. No. XXX fehlt gleichfalls, erst fol. 177^a steht wieder eine nummer No. XXXI.*

1. *So die hs.*

2. *Thork.* genam. *Ebenso B.* — *K.* ge(mon).

3. *So die hs. K.* beoð. *Kö.* bemerkt nichts darüber.

4. *Von m fehlt der letzte strich. K.* grim-sefa. *Thork.* grim . . . fa.

5. *n am letzten striche beschädigt. Thork.* geong cempaþ. *A. B.* geong . . .

K. geon(gne).

6. *A. B.* gehygd higes.

7. *w unten abgerissen. Thork.* þæt word.

8. *K.* mece. *c oben beschädigt.*

9. *Thork.* gefeohte.

10. *K.* hindeman. *Von m steht nur der erste strich.*

11. *Von n fehlt der untere teil des zweiten striches.*

12. *Thork.* hryre. *K.* hry(re). *r im rundstrich stark beschädigt.*

- hwate scyldungas¹⁾ nu her þara¹⁾ ba
 nena²⁾ byre nat hwylces frætwū
 hremig on flet Ʒæð morðres Ʒylp . . .³⁾
15. J þone maðþū byreð þone þe ðu m . . .⁴⁾
 rihte rædan sceoldest manað swa⁵⁾
 J myndƷað mæla Ʒehwylce sarum
 wordum oð ðæt sæl cymeð þ se fæm
 nan þegn fore⁶⁾ fæder dædum æff⁷⁾
20. billes bite blod fag swefeð ealdres
 scyldig him se oðer þonan losað
 175^b.
- de¹⁾ con him land Ʒeare þon²⁾ bioð³⁾
 ocene⁴⁾ on ba healde að sweord eorla
 ðan⁵⁾ ingelde weallað wæl niðas J hī
 ufan⁶⁾ æfter cear wælmū⁷⁾ colran⁸⁾
5. rðað⁹⁾ þy ic heaðo bearna⁷⁾ hyldo ne
 Ʒe¹⁰⁾ dryht sibbe dæl denū unfæcne
 eond scipe¹¹⁾ fæstne ic sceal forð
 recan¹²⁾ Ʒen ymbe Ʒrendel þ ðu Ʒeare
 mne¹³⁾ sinces brytta to hwan syððan
 10. arð¹⁴⁾ hondræs hæleða syððan heofones⁷⁾

1. *So die hs.*
 2. a nur vornher erhalten. *K. fälschlich* ban(ena).
 3. p an der rundung stark beschädigt. *A. B. gylpeð.*
 4. *Thork.* mid rihte.
 5. *Von a nur noch die rundung da.*
 6. *So die hs. Ebenso Thork., K., Gru., Th., Kō.*
 7. *Kō. bemerkt nichts von dieser abkürzung.*
 1. *Von d nur noch der gerade strich erhalten. Thork.* wigende — con; *Conyb. bemerkt dazu: after wigende lacuna nulla. K. (wigen)de; Gru. wige; Thorpe: wigende. Warum soll wigende 'nur conjectur sein? Vgl. Hey.³*
 2. *þon oben abgerissen, daher auch nichts mehr vom striche über n zu sehen, der sicher (= þonne) stand. Vgl. Kō.*
 Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

3. bioð obenher stark beschädigt.
 4. *Thork.* bioþ oro cene; *Conyb.:* for oro cene read brocene(?). *K. (a)brocene. Thork.'s lesung deulet wol auf brocene mit obenher verletztem b.*
 5. *Schon Thork. . . . þan. Von ǝ nur oben ein stück erhalten.*
 6. *A. B. wiflufan. — 7. So die hs.*
 8. a hat hier wieder die u-artige form.
 9. *Thork.* weorþaþ; *K. (weor)ðað. Von r nur noch der gerundete teil da.*
 10. *A. B. telge; K. tel(ge).*
 11. *Thork.* freondsceipe.
 12. *Von r fehlt der längestrich. K. sprecan.*
 13. *Thork.* cunne.
 14. *A. B. wearð. Kō. fälschlich . . ard. Auch gibt er (w)earð als lesungen von K. und Gru. an.*

- . im¹⁾ glād ofer Ʒrundas Ʒæst yrre cwō
 . . tol²⁾ æfen Ʒrom user neosan ðær we
 . esunde³⁾ sæl weardodon þær wæs hond
 . cio⁴⁾ hilde on sæge feorh bealu fæƷum
 15. . e⁵⁾ fyrrest læƷ Ʒyrded cempa him
 Ʒrendel⁶⁾ wearð mæru maƷū⁷⁾ þeƷne
 to muð bonan leofes mannes lic
 eall for swealg no ðy ær ut ða Ʒen
 idel⁸⁾ hende bona blodig toð bealewa
 20. Ʒemyndig of ða Ʒold sele Ʒongan
 wolde ac he mæƷnes rof min costode .

176^a.

- Ʒrapode¹⁾ Ʒeara²⁾ folm Ʒlof³⁾⁴⁾
 sid Ʒ syllic searo bendū fæst . . .⁵⁾
 wæs orðoncū eall ƷeƷyrwed de⁶⁾
 cræftum Ʒ dracan fellū he me⁷⁾
 5. on innan unsynnigne dior⁸⁾ dæ .⁹⁾
 fruma Ʒedon wolde¹⁰⁾
 manigra sumne hyt ne miht .¹¹⁾
 swa¹²⁾ syððan ic on yrre upp rið .¹³⁾
 astod to lang ys⁸⁾ to recenne hu i¹⁴⁾

1. i obenher beschädigt. Thork. gim.
 2. Thork. eatol; K. (a)tol.
 3. e untenher abgerissen. K. gesunde.
 4. c stark verletz.
 5. A. B. he; K. (se þe). e stark
 beschädigt.
 6. Ʒ obenher abgerissen.
 7. Kō. behauptet fälschlich, alle
 ausgaben, ausser K., hätten magu.
 Thork. hat mærum magum.
 8. i oben etwas verletz.
 1. a und d in Ʒrapode obenher
 verletz.
 2. In Ʒeara scheint mir der letzte
 buchstabe, der obenher sehr stark be-
 schädigt ist, eher a (vgl. K.) als o ge-
 wesen zu sein. Kō. bemerkt nichts
 darüber.
 3. f und o in folm obenher beschä-
 digt. Ebenso l und f in Ʒlof.

4. A. B. glof hangode.
 5. Thork. sio wæs; K. (sio) wæs.
 6. Thork. deofles; K. de(ofles.) e
 obenher abgerissen.
 7. Thork. mec þær on; K. mec (þær
 on) innan. Doch on steht deutlich da.
 Vgl. Kō. — 8. So die hs.
 9. æ untenher beschädigt. Thork. dæd.
 10. Hinter wolde rasur von 2½ cm.
 Damit ist aber die zeile noch nicht
 ausgefüllt, sondern der schreiber liess
 noch einen leeren platz dahinter.
 11. K. mihte.
 12. swa ganz deutlich. K. (swa).
 13. K. upp-ri(ht). h an der run-
 dung beschädigt, doch sehr wol zu er-
 kennen.
 14. Thork. hwi þam leodsceapan;
 K. hu (ie þam); Gru. hu ic þam. Kō.
 recenne hu i

10. leod sceaðan yfla gehwylces hon¹⁾
 for Ʒeald þær ic þeoden min þine²⁾
 leode weorðode weorcū he on . . .³⁾
 losade lytle hwile lif wynna br . . .⁴⁾
 hwæpre him sio swiðre swaðe w . . .
 15. dade⁵⁾ hand on hiorte Ʒ he hean⁶⁾
 ðonan modes Ʒeomor mere Ʒr . . .⁷⁾
 Ʒefeoll me þone wæl ræs wine
 scildunga⁸⁾ fættan Ʒolde fela lea . . .⁹⁾
 de manegū maðmū syððan mer
 20. Ʒen¹⁰⁾ com Ʒ we to symble Ʒeseten
 hæfdon þær wæs Ʒidd Ʒ Ʒleo Ʒome

176^b.

- fela¹⁾ fricƷ . . d . fe . . ran²⁾ reħ . .³⁾
 hilde⁴⁾ deor hearpan wyne Ʒo
 . . .⁵⁾ wudu Ʒrette hwilū Ʒyd awræc soð
 lic⁶⁾ hwilū syllic spell rehte æfter
 5. . . hte⁷⁾ rumheort cyning hwilū eft
 n⁸⁾ eldo Ʒebunden Ʒomel Ʒuð wiƷa

1. *A.* hondlean.
2. *e* oben abgerissen.
3. *A. B.* on weg.
4. *Thork.* bræc; *K.* (breac). *Die hs.* scheint also bræc gehabt zu haben. *Thorpe* ohne bemerkung: breac.
5. *A. B.* weardade.
6. Von *n* fehlt der letzte strich.
7. *A. B.* meregrund. Von *r* nur noch der gerade strich vorhanden.
8. So die *hs.* Vgl. *Kö.*
9. a halb abgerissen. *K.* leanode.
10. Von *r* nur noch der gerade strich da.
1. Von fela bis rand etwa 2½ cm. raum. *f* in fela oben beschädigt. *A. B.* gomela Scilding. *Thork.* fricgende feorran rechtlice hwilum hilde deor. (*Conyb.* rechtlice.)
2. Ʒ oben abgerissen. Von Ʒ bis d ⅓ cm. raum. Zwischen *d* und *f* ⅓ cm. *Kö.* will noch fricg ganz und ende

- feorran untenher gesehen haben. ran in feorran ganz erhalten. fe obenher beschädigt, or verschwunden.
3. In reh ist die rundung des h abgerissen. *Kö.* nimmt an, dass die ganze ergänzung zwischen reh und hilde noch auf erster zeile gestanden hätte. Obgleich noch ziemlichher raum bis zum rande in z. 1 frei, scheint mir dies ungläublich, weil sonst zu viele buchstaben auf diese zeile kämen und weil ausserdem der vordere rand von z. 2 auch zerstört ist.
4. *K.* rehte (hwilum); *A. B.* relite hwilum.
5. *A. B.* gomelwudu; *K.* g(omen)-wudu.
6. *Thork.* soþ and sarlic; *K.* soð and (sar)lic. *Kö.* behauptet and sei noch erhalten. Ich sehe nichts davon.
7. *A. B.* rihte.
8. *Thork.* eft ongan.

- . . . *guðe*¹⁾ *cwiðan hilde strengo hreðer*
 . . . *e*²⁾ *weoll þon he wintrū frod worn*
 . . . *unde*³⁾ *swa we þær inne Ƴ langne*
 10. . . . *niode*⁴⁾ *naman oð ðæt niht becwom*
 *to*⁵⁾ *yldum þa wæs eft hraðe gearo*
 . . . *n*⁶⁾ *wræce Ƴrendeles modor siðode*
 . . . *h full*⁷⁾ *sunu deað fornam wiƳ hete*
 . . . *ra*⁸⁾ *wif*⁹⁾ *unhyre hyre bearn gewræc*
 15. . . . *rn*¹⁰⁾ *acwealde ellenlice þær wæs æsc*
 . . *re*¹¹⁾ *frodan fyrn witan feorh uð*
 . . *nge*¹²⁾ *noðer hy*¹³⁾ *hine ne moston syððan*¹⁴⁾
 . *ergen*¹⁵⁾ *cwom deað werigne denia*
 . . . *de*¹⁶⁾ *bronde for bærnann*
 20. . *e*¹⁷⁾ *on bel*¹⁴⁾ *hladan leafne mannan*

177^a.

- lio*¹⁾ *þ lic æt bær feondes f 2)*
der firgen stream þ wæs hroðƳ . . . 3)
hreowa tornost þara þe leod fru
*man*⁴⁾ *lange beƳeate . Þa se ðeoden . . . 5)*
 5. *ðine life healsode hreoh mod . . . 6)*

1. *A.* *giogugðe*; *Thork.* *geogube*; *K.* *schon* (geo)guðe. *Kö.* *bemerket nichts darüber.* Ƴ *obenher etwas beschädigt.*
 2. *Thork.* *hreper inne.* *K.* (inne); *doch e steht deutlich da.*
 3. *Thork.* *gemunde*; *K.* (gemu)nde; *doch u erhalten.*
 4. *Thork.* *deg*; *K.* (dæg). *n etwas verzogen, doch erkennbar.*
 5. *Thork.* *oper to*; *K.* *oðer to.* *Von r sehe ich nichts mehr.*
 6. *Thork.* *gyrn.*
 7. *Thork.* *sorhfull*; *K.* (sorh)full. *h ist erhalten.*
 8. *Thork.* *wedra*; *K.* (Wed)ra.
 9. *Hinter wif rasur von 1/3 cm.*
 10. *Thork.* *gewrec beorn*; *K.* (beo)rn.
 11. *Thork.* *Æschere.*
 12. *K.* *uðgenge.*
 13. *K.* *no* (ðer hy). *Doch ðer hy noch jetzt vorhanden.* *Kö.* *no þer.*

14. *So die hs.*
 15. *K.* *mergen.*
 16. *K.* *leode. Hinter de rasur von 2 5/6 cm., nicht ist die stelle 'leer gelassen', wie Kö. behauptet.*
 17. *K.* *ne.*
 1. *Von h der längestrich abgerissen.*
 2. *Thork.* *fædrunga þær under*; *Gru. druckt fæð . . . der (= mü un?), ohne die lesart von A. B. anzugeben. K. fæð(runga un)der. f nach feondes obenher verletzt.*
 3. *K.* *Hroðgare.* Ƴ *obenher beschädigt.*
 4. *u überklebt, doch lesbar.*
 5. *Thork.* *þeoden mec.* *K.* *schon ðeoden (mec).*
 6. *Thork.* *mod þæt ic on*; *K.* (*þ ic*)on. *Kö.* *nur mod / þ . . on.* *Ergänzt Kö. nicht auch ic, oder steht hier þ = þ?*

- on holma ȝeþringz eorl sciþe efnð .¹⁾
 ealdre ȝeneoðde mæroðo fremed .
 he me mede ȝehet ic ða ðæs wælm . .²⁾
 þe is wide cuð ȝrimme³⁾ ȝryrelicn .⁴⁾
 10. ȝrund hyrde fond þær unc hwile⁵⁾
 wæs hand ȝemæne holm heolfre
 weoll ꝛ ic heafde becearf in ðam s . . .⁶⁾
 ȝrendeles modor eacnum ecȝum⁷⁾
 unsofte þonan feorh oð ferede
 15. næs ic fæge þa ȝyt ac me eorla hl . .⁸⁾
 eft ȝesealde mæroðma menizeo mæro⁹⁾
 healfdenes. XXXI.¹⁰⁾
 Swa se ðeod kyning¹¹⁾ þeawū lyfde
 nealles ic ðā leanū forloren
 20. hæfde mæroðnes³⁾ mede ac he me

177^b.

- ȝeaf¹⁾ sunu healfdenes²⁾ on
 . . . ne³⁾ sylfes dom ða ic ðe beorn
 . . ning⁴⁾ bringan wylle estum ȝe
 . . an⁵⁾ ȝen is eall æt ðe lissa ȝelong
 5. . . lyt⁶⁾ hafo heafod mæroð nefne
 . . ȝelac⁷⁾ ðec het ða in beran eafor
 . . afod⁸⁾ seȝn heaðo steapne helm .

1. *K.* efn(de). *Doch d erhalten.*
 2. *Thork.* wælm(es). *K.* wælm(es)
 (þe is wide cuð). *Die worte þe — cuð*
stehen deutlich da. Vgl. Kō.'s anm.
 3. *So die hs.*
 4. *Der zweite n-strich fehlt.*
 5. *e oben abgerissen.*
 6. *f oben beschädigt. A. B. sele.*
K. s(æhuse).
 7. *Von m nur noch der erste strich*
da. K. ecȝum(m).
 8. *Thork. hleo.*
 9. *a oder o halb weggerissen.*
 10. *Hier steht deutlich XXXI.*
XXVIII und XXX fehlen also. Vgl.
aber anm. 5 zu 174^b. Thork. bezeichnet
diesen abschnitt mit XXIX. Von hier

stimmt die abschnittsbezeichnung der
hs. mit der bei Gru., Gr.² und Hey.

11. *So die hs. Kein grosser an-*
fangsbuchstaben, wie Kō. angibi.
 1. *A. B. . . . is. Thork. . . . is.*
K. (mæroðmas) geaf.
 2. *Die cursiven buchstaben sind*
obenher weggerissen. Thork. suna
Halfdenes; K. suna Healfdenes.
 3. *Thork. on sylfes dom. B. on*
. . . ne.
 4. *Thork. cyning.*
 5. *A. B. geywan. K. ge(ȝyr)wan.*
 6. *A. B. ic lyt. l oben weggerissen.*
 7. *A. B. Hygelac. ȝ oben. beschä-*
digt.
 8. *A. B. heafod. a vorn abgerissen.*

- . . re¹⁾ byrnan zuð sweord geatolic
 . . .²⁾ æfter wræc me ðis hilde sceorp
 10. . . oðgar³⁾ sealde snotra fengel sume
 . orde⁴⁾ het þ ic his ærest ðe eft zesægde
 . wæð⁵⁾ þ hyt hæfde hiorogar cyning
 . . od⁶⁾ scyldunga lange hwile no ðy
 . r⁷⁾ suna sinū syllan wolde hwatū
 15. . eorowearde⁸⁾ þeah he hī hold wære
 breost⁹⁾ zewædu bruc ealles well
 hyrde ic þ þam frætsum feower
 mearas lungre zelice last wear
 dode æppel fealuwe he hī est ze
 20. teah meara J maðma swa sceal

178^a.

- mæg don: nealles inwit net oðr .¹⁾
 bregdon dyrnū cræfte deað re²⁾
 hond zesteallan hyzelace wæs³⁾
 heardū nefa swyðe hold J zehw⁴⁾
 5. oðrū hroþra zemyndig hyrd .⁵⁾
 ic þ he ðone heals beah hygde . .
 sealde⁶⁾ wrætlicne wundur m⁷⁾
 ðone þe him wealhðeo zeaf ðeo .⁸⁾
 dohtor þrið wicz somod swanco .⁹⁾

1. A. B. hare; K. (se)are.
 2. Vor æfter noch ein stückchen
 eines buchstaben, welches, ist nicht
 mehr zu erkennen. A. B. gyd æfter.
 3. K. Hroðgar; Kð. fälschlich
 hrodgar.
 4. A. B. worde. o halb abgerissen.
 5. Von w fehlt der untere strich.
 A. B. cwæð.
 6. A. B. leod.
 7. K. ær.
 8. Thork. heoro warde.
 9. b obenher beschädigt.
 1. K. oðrū.
 2. B. ren . . . Thork. deapre hond.
 K. re, dahinter 10 punkte. Dem raume

nach kann renian sehr gut dagestanden
 haben.

3. A. B. wæs niða.
 4. Von w ist die rundung stark
 beschädigt. A. B. gehwæðer.
 5. d obenher beschädigt.
 6. A. B. gesealde.
 7. Die hs. hat wundur, nicht wun-
 dor. Von m nur noch der erste strich
 da. A. B. maððum. K. m(aðm). Kð.
 m / .
 8. K. ðeod(nes) dohtor. Thork. þeod
 dohtor. So scheint die hs. gehabt zu
 haben. Kð. ðeo / dohtor. Doch
 der vordere rand blieb unverletzt.
 9. K. swanco.

10. J sadol beorht hyre syððan wæs¹⁾
 beah ðege brost Ʒeweorðod swa b . . .²⁾
 dode bearn ecƷðeowes Ʒuma Ʒu . . .³⁾
 cuð Ʒodū dædū dreah æfter dome⁴⁾
 nealles druncene sloƷ heorð Ʒene .
 15. tas⁵⁾ næs hī hreoh⁶⁾ sefa ac he ma .⁷⁾
 cynnes mæste cræfte Ʒin fæstan⁸⁾
 Ʒife þe him Ʒod sealde heold hilde
 deor hean wæs lange swa hyne Ʒeata⁹⁾
 bearn Ʒodne ne tealdon ne hyne
 20. on meðo bence micles wyrðne

178^b.

- . . . hten¹⁾ wereda Ʒedon wolde²⁾ swyðe³⁾
 . . . don⁴⁾ þ he sleac wære æðeling un
 . . . m⁵⁾ edwenden⁶⁾ cwom tir eadigū
 . . m⁷⁾ torna Ʒehwylces het ða eorla
 5. . . o⁸⁾ in Ʒefetian heaðo rof cyning
 . . . ðles⁹⁾ lafe Ʒolde ƷeƷyrede næs
 . . . Ʒeatū¹⁰⁾ ða sinc maðþū selra
 . .¹¹⁾ sweordes had þ he on biowulfes
 . . . rm¹²⁾ aleƷde J hī Ʒesealde seofan¹³⁾

1. A. æfter.
 2. b an der rundung sehr beschä-
 digt. B. bealdode.
 3. B. guðum.
 4. e oben weggerissen.
 5. K. heorð geneatas. Von e fehlt
 die schleife.
 6. So die hs.
 7. Von a blieb nur die rundung;
 vielleicht stand auch mon da?
 8. Von n fehlt der letzte strich.
 9. Von a nur noch die rundung da.
 1. Von h fehlt der gerade strich.
 t obenher stark beschädigt. B. drihten.
 2. w oben beschädigt.
 3. Die cursiv gedruckten buchstaben
 sind obenher weggerissen.
 4. Thork. swyðe . . . don. Von
 d noch obenher ein stück, das den
 buchstaben erkennen lässt. Vom rande
 bis on inclus. 2¼ cm. raum. Es kann

darauf oft sægdon kaum gestanden
 haben. Dagegen wendon würde den
 rechten umfang haben.

5. K. (unfr)om. un noch heute vor-
 handen, dagegen fro verschwunden.
 A. B. unfrom.

6. So die hs. K. edwenden.

7. A. B. menn. Vom ersten n fehlt
 der erste strich.

8. A. B. hleo.

9. A. B. Hreðles.

10. K. næs mid.

11. B. on.

12. A. B. bearm. r untenher be-
 schädigt. Kō. bemerkt gar nichts
 hierüber.

13. Obgleich hier der buchstabe vor
 n sehr o ähneln, halte ich ihn doch für
 a, K. druckt (se)ofon. Kō. bemerkt
 nichts darüber.

10. . . sendo¹⁾ bold ȝ brego stol hī wæs
 . . m²⁾ samod on ðam leod scipe
 . . nd³⁾ ȝeocynde eard eðel riht oðrū
 . . iðor⁴⁾ side rice þā ðær selra wæs
 . . t⁵⁾ þ̅ ȝeiode ufaran doȝrū hilde
15. . læmmū⁶⁾ syððan hyȝelac læȝ ȝ
 hearede⁷⁾ hilde meceas under bord
 hreoðan⁸⁾ to bonan wurdon ða hyne
 ȝesohtan⁹⁾ on siȝe þeode hearde hilde
 frecan heaðo scilfinȝas⁹⁾ niða ȝe
20. næȝdan nefan hererices syððan

179^a.

- beowulfe¹⁾ bræde rice²⁾ on hand ȝe³⁾
 he ȝeheold tela fiftiȝ wintru wæ . . .⁴⁾
 frod cyniȝ eald eþel weard oð ðæ⁵⁾
 on⁶⁾ onȝan deorcū nihtū draca⁷⁾
5. se ðe on hea⁸⁾ re⁹⁾ h¹⁰⁾ þe¹¹⁾ hord beweot . . .¹²⁾
 stan beorh stearne stiȝ under l . . .¹³⁾
 eldū¹⁴⁾ uncuð þær on innan ȝionȝ¹⁴⁾ nið¹⁵⁾

1. K. þusendo.
 2. æ in wæs deutlich. Kō. wol durch
 druckfehler vas. A. B. wæs bam.
 3. B. lond.
 4. A. B. swiðor.
 5. Vor t blieb ein kleines stückchen
 eines buchstabens, Thork. æft. Kō.
 ohne bemerkung . ft.

Von hier an haben alle seiten 21 zeilen.

1. b obenher beschädigt. K. Beowulf.
 2. Sehr verblasst, doch lesbar.
 3. A. B. gehwearf. Da bis zum
 rande $1\frac{5}{6}$ cm. raum, so ist kein be-
 denken gegen die lesart.
 4. Von æ steht noch die rundung
 des a. A. B. wæs þa.
 5. Von æ nur noch die rundung da.
 K. oððæt.
 6. So die hs.
 7. A. B. ricsan. Dem raume bis
 zum rande nach ($1\frac{1}{2}$ cm.) kann auch
 ricsian dagestanden haben.
 8. Zwischen a und r raum von $\frac{2}{3}$ cm.

6. K. hlemmū; Gru. hlemmum als
 besserung, als lesung der hs. hlæm-
 mum.

7. h obenher abgerissen.
 8. Von h nur noch die rundung da.
 9. So die hs.

9. e oben beschädigt. Der buch-
 stabe vorher scheint mir r zu sein,
 kann aber auch p sein. K. hea(pe) hord.

10. Zwischen h und þ raum von
 $\frac{2}{3}$ cm.

11. þ lese ich, doch kann es, da es
 oben beschädigt ist, auch w sein. Der
 ganze raum von a in hea bis hord be-
 trägt 3 cm.

12. A. B. beweotode. Kō. be veot
 /.

13. K. læȝ.
 14. So die hs.
 15. A. B. niða.

- nat hwylces¹⁾ de²⁾ zefenz³⁾ hæðnū ho . . .⁴⁾
hond⁵⁾ wyl since fahne⁶⁾ . . .⁷⁾
10. syððan⁸⁾ þ⁹⁾ ð¹⁰⁾ l . z¹¹⁾ slæpende¹²⁾ . .
syre¹³⁾ de¹⁴⁾ þeowes¹⁵⁾ cræfte þ si .¹⁶⁾
ðiod¹⁷⁾ hy¹⁸⁾ folc beorn¹⁹⁾ þ hæ²⁰⁾ ze
bolze²⁰⁾ wæs. .XXXII.
Nealles mid²¹⁾ zeweoldū wurm horda²²⁾
15. cræft sylfes willū se ðe hi sare²³⁾ . .
sceod²⁴⁾ ac for þrea nedlan þe . .²⁵⁾ nat
hwylces²⁶⁾ hæleða²⁰⁾ bearna hete swenge . .²⁷⁾

1. *Ich lese hwylces. K. hwylc; Gru. hwylces; Kō. hwylū. / e . . . de. c ist deutlich; es undeutlich. Nach Kō. muss man glauben, mit e fenge eine neue zeile an, während nat der anfang ist. Auf dem raume vor d (von t bis z 4½ cm.) kann neo gestanden haben.*

2. *e obenher abgerissen. Keinenfalls war dieser buchstabe u, wie Gru. (neodu) druckt.*

3. *So lese ich. Kō. gebeng; K. gebing; Gru. gefeng.*

4. *o halb abgerissen. A. B. horde. Kō. ho . . / .*

5. *Zwischen hond und since raum für schrift von ca. 5 cm. z und r oder þ stand darauf. Kō. hond . . d geb . . . wyl. Auch ich lese wyl oder wel dicht vor since. K. hwylc; Gru. hwylc.*

6. *In der hs. steht fac ne. Ueber e ist h geschrieben. Der schreiber will also offenbar fahne gelesen haben.*

7. *A. B. fahne he þæt.*

8. *Nach syððan hört nicht, wie man nach Kō. glauben muss, eine zeile oder gar seite auf.*

9. *Auch Gru. las hier þ, dann ð. K. þ . . . ð. Zwischen n und þ lücke von 2 cm.*

10. *Kō. lð . þ . . l. Von þ bis ð 1½ cm.*

11. *Von ð bis s (in slæpende) 1½ cm. l. z lese ich, wie Kō.*

12. *Thork. slæpende be fire.*

13. *Ich lese fyre. Thork. fire; K. fyrena; Kō. fyren . . yrde. Von e (in syre) bis þ (in þeowes) 3½ cm.*

14. *K. fyrena hirde.*

15. *Ich lese, wie Thork., þeowes. K., Gru., Kō. þeofes.*

16. *A. B. sie.*

17. *So scheint mir da zu stehen. Vielleicht auch, wie Kō. liest, ðioð. K. ðeod; Gru. þeod.*

18. *Kō. liest auf der lücke bis folc idh . . Mir scheint hy noch erkennbar zu sein.*

19. *Am e in beorn ist die schleife sehr weit herausgezogen. Dahinter 2/3 cm. raum. Thork., Gru. biorn.*

20. *So die hs.*

21. *mid kaum zu erkennen.*

22. *Nach horda scheint nichts zu fehlen. Vgl. Thork., K., Gru. Kō: 'nach horda ein langstrich unter der zeile erkennbar, das darauf folgende abgerissen.'*

23. *Der erste buchstabe scheint s gewesen zu sein, dann steht die rundung eines a oder æ. K. (fæ)re; Kō. seare.*

24. *A. B. geseod.*

25. *K. þegn.*

26. *Sehr undeutlich.*

27. *A. swengeas. e oben stark beschädigt.*

- fleoh¹⁾ þea²⁾ ȝ ðær inne weal³⁾
 secȝ syn⁴⁾ sig sona in watide⁵⁾ þ
 20. ðā ȝyste⁶⁾ br⁷⁾ ȝ⁸⁾ stod hwæ⁹⁾
 sc¹⁰⁾ pen¹¹⁾
 179^b.
 sceapen¹⁾
 se²⁾ fæs³⁾ beȝeat sinc fæt
 þær⁴⁾ wæs swylcra fela in ðā eorð⁵⁾
 e⁶⁾ ær ȝestreona swa hy on ȝearða
 5. ȝumena nat hwylc eormen lafe
 elan⁸⁾ cynnes þanc hycȝende þær ȝe
 dde⁹⁾ deore maðmas ealle hie deað
 r¹⁰⁾ nam ærran mælū ȝ si an ða ȝen
 da¹¹⁾ duguðe se ðær¹²⁾ lengest hwearf
 10. ard¹³⁾ wine¹⁴⁾ ȝeomor rihde þæs yldan
 he¹⁵⁾ lytel fæc longȝ ȝestreona brucan
 oste¹⁶⁾ beorh eal ȝearo wunode on wonȝe

1. Von h in fleoh bis þ 2⁵/₈ cm.
 2. Von a bis ȝ 1⁵/₈ cm. K. þearfe.
 Kō. þea . . . e.
 3. Thork., Gru. weall; K. weal . . .
 4. Hinter syn lücke von 1 cm. K.
 synleasig.
 5. Kō. liest, wie Hey. conjiciert,
 in þatide.
 6. e scheint mir noch erkennbar.
 Auch Kō. glaubt es noch zu sehen. K.
 und Gru. gyste, Thork. gyst . . . Von
 t in gyst bis b 3¹/₃ cm.
 7. Von br bis ȝ 1¹/₂ cm.
 8. Von ȝ bis s 3³/₄ cm.
 9. Kō. hwæð . . . / Thork., K.,
 Gru. hwæ . . . Von æ bis rand 1¹/₂ cm.
 10. Vom rande bis s 2³/₄ cm. Zwi-
 schen c und p 5⁵/₈ cm.
 11. Von n bis rand 7¹/₂ cm.
 1. Vom rande bis s 9⁵/₈ cm.
 2. Lücke vom rande bis s 5¹/₈ cm.,
 worauf mir d (wol derselbe buchstabe,
 den Kō. o liest) gestanden zu haben
 scheint, dann n oder r. Kō. sceapen
 / o . . . / . / n(?) r . . . e se. Gru.
 druckt fälschlich sceapen se fæs.

3. fæs oder wæs steht in der hs.
 4. geseah kann hier am anfang
 der zeile weggefallen sein. Vgl.
 nächste zeile. — 5. So hat die hs.
 6. Thork. eorþ Se . . . er
 streona; B. eorð . . . se. K. eorð
 (scræfe) ærgestreona; Gru. eorð . . .
 fe ærgestreona; Kō. eorð . . . fe ær.
 7. A. B. dagum.
 8. A. B. æðelan; K. (æ)þelan; Kō.
 . . . lan. Von e noch das obere stück
 sichtbar.
 9. A. B. gehydde. Vom ersten d
 ist noch ein stück zu sehen.
 10. Von r noch der obere teil er-
 halten. A. B. fornam.
 11. Von d ist nur noch der obere
 teil erhalten. A. B. leoda.
 12. Ich lese hier ðær, wie K. Kō.
 liest: seðæþ. ær fast erloschen.
 13. A. feard, B. weard; K. eard.
 a oben beschädigt.
 14. ine in wine fast erloschen.
 15. A. B. þæt he. Von h noch die
 rundung übrig. — 16. K. noch moste.

- . . ter¹⁾ yðū neah niwe be næsse nearo
 . ræftū²⁾ fæst þær on innon bær eorl
 15. . . streona³⁾ hringa hyrde hard fyrdne⁴⁾
 . æl⁵⁾ fættan zoldes fec worda⁶⁾ cwæð heald⁶⁾
 . u⁶⁾ nu hrusæ⁷⁾ nu hæleð ne mæstan⁸⁾ eorla
 æhte⁹⁾ hwæt hyt ær on ðe zode bezeaton
 zūð¹⁰⁾ deað for nam feorh¹¹⁾ bealc¹²⁾ frecne
 20. fyrena¹³⁾ zehwylcne¹⁴⁾ leoda minra þara¹⁵⁾
 ðe þis of zæaf zesawon sele dream¹⁶⁾

180^a.

- nah¹⁾ hwa sweord weze oððe fe²⁾
 fæted wæze drync fæt deore duz . . .³⁾
 ellor seoc⁴⁾ sceal se hearda helm . . .⁵⁾
 sted zolde fætū befeallen feorm . . .⁶⁾
 5. swefað þa ðe beado zriman bywan⁷⁾
 sceoldon ze swylce seo here pad s . . .⁸⁾
 æt hilde zebad ofer borda zebraec
 bite irena broснаð æfter beorne
 ne mæg byrnan hring æfter wi

1. A. weter, B. wæter. K. (wæt)er.
 r in wæter jetzt fast erloschen.

2. K. cræftū. r etwas beschädigt.

3. K. gestreona.

4. f oben beschädigt.

5. A. B. dæl. æ vornen beschädigt.

6. w in worda fast erloschen.
 Ebenso eald in heald, es könnte des-
 halb auch heold gelesen werden. Thork.
 hold þu; K. hald þu. Vgl. Kō.'s be-
 merkung.

7. Ich lese hier hrusæ; Kō. hrucæ.
 Hinter æ scheint noch ein buchstabe
 (n?) gestanden zu haben. Vgl. Kō.

8. So die hs. K. mæstun.

9. Von æ die vordere rundung ab-
 gerissen.

10. z oben beschädigt.

11. f in feorh ähneht sehr einem r.

12. Die hs. hat hier bealc (vielleicht
 auch beale?), keinesfalls bealo. Vgl. Kō.

13. f vornen beschädigt.

14. hw sehr verblasst.

15. r unten beschädigt. Daher die
 angabe, als hätte die hs. þana. Vgl.
 Thork., K., Gru. Auch Kō., da er
 nichts bemerkt, schliesst sich ihnen an.
 Th. þara.

16. Dahinter radierte stelle von 1 cm.

1. n obenher etwas beschädigt, doch
 durchaus erkennbar.

2. Schon Thork. hat hier eine lücke.
 Kō. sieht noch die untere schleife eines z:
 fe . . g . / .

3. K. duguðe. Doch schon Thork.
 nimmt eine lücke an.

4. So hat die hs.

5. K. hyrsted, doch Thork. . . sted.

6. m in der mitte auseinander ge-
 rissen, doch ganz erhalten. A. B.
 befeallen feor mynd; K. befeallan feor-
 m(end).

7. Von n ist ein strich abgerissen.

8. Thork. seo hererap sio; K. here-
 pad (seo).

10. man¹⁾ wide feran hæleðū be healfe
 næs hearpan wyn ȝomen ȝleo beames
 ne ȝod hafoc ȝeond sæl swingeð ne se²⁾
 swiftra mearh burh stede beateð bea . .³⁾
 cwealm hafað fela feorh cynna for .⁴⁾
15. on sended swa ȝiomor mod ȝiohðo⁵⁾
 mænde an æfter eallū unbliðe hwe . .⁶⁾
 dægæs ȝ nihtes oð ðæt deaðes wylm hra .⁷⁾
 æt heortan hord wynne fond eald uh .⁸⁾
 sceaða opene standan se ðe byrnend .⁹⁾
20. biorȝas secceð nacod nið draca niht . .¹⁰⁾
 fleoȝeð fyre befangen hyne fold buen .¹¹⁾

180^b.

. on¹⁾ he ȝe²⁾ an sceall
 usan³⁾ þær he hæðen ȝold warað⁴⁾ w
 . . trum⁵⁾ frod ne byð hī wihte ðe sel
 . . a⁶⁾ se ðeod sceaða þreo hund wintra
 5. . . old⁷⁾ on hrusam hord ærna sū eacen
 . . æftiȝ⁸⁾ oð ðæt hyne an abealch⁹⁾ mon

1. *A. B.* wigfruman; *K.* w(igfruman);
Gru. wigfruman.
 2. *s oben beschädigt.*
 3. *Von a ist die vordere rundung
 noch erhalten. A. B.* bealo.
 4. *Die hs. hat for, nicht feor. r
 ist sehr beschädigt. Kō.* feo. . . *A. B.*
 feorð; *K.* (feorð).
 5. *So hat die hs. (oder ȝiohðe?)
 Thork.* Gio lipo; *K.* gioliðo.

6. *K.* hweop.
 7. *a noch halb erhalten. A. B.*
 hran; *K.* hr(an).
 8. *K.* uhtsceaða.
 9. *K.* byrnende.
 10. *ht obenher beschädigt. Kō.*
 nihte.; *Thork.* nihtes.
 11. *d fiel wol noch auf dieser
 seite weg. K.* buende.

Bei Kō. fehlt hier jede angabe, dass eine neue seite beginnt.

1. *Bis h ist es etwa 4½ cm. vom
 rande. Vor he steht noch deutlich n,
 davor o oder a.*
 2. *Zwischen ȝe und an raum von
 1½ cm. Vom zweiten l in sceall bis
 zum rande ist es etwa 2½ cm. a in
 an oben etwas beschädigt. K. gibt nach
 buende 2½ kurzzeile als lücke bis
 hrusan an.*
 3. *Vom rande bis u ist es ungefähr*

- 1¾ cm. *Kō.* h hrusan. h
vielleicht auch b.
 4. *Zeile 2 und 3 sind sehr verblasst.*
 5. *w obenher stark beschädigt und
 sehr verblasst. K.* wintrum.
 6. *Von a ist der vordere teil abge-
 rissen. Thork.* swa; *K.* (þ)a.
 7. *Thork.* heold.
 8. *Thork.* craf̃tig.
 9. *So die hs.*

- . n¹⁾ mode man dryhtne bær fæsted
 . æge²⁾ frioðo wære bæd hlaford sinne³⁾
 . . . æs⁴⁾ hord rasod onboren beaga
 10. . ord⁵⁾ bene ȝetiðad fea sceaftū men
 . rea⁶⁾ sceawode fira fyrr ȝeweorc
 . orman⁷⁾ siðe þa se wyrm onwoc wroht
 . wæs⁸⁾ ȝeniwad stonc ða æfter stane
 . stearc⁹⁾ heort onfand feondes fot
 15. . ast¹⁰⁾ he to forð ȝestop dyrnan cræfte
 . racan¹¹⁾ heafde neah swa mæg unfæge
 . eaðe¹²⁾ ȝedigan wean ȝ wræc sið se ðe wal
 . dendes¹³⁾ hylde ȝehealdeþ hord weard
 . ohte¹⁴⁾ ȝeorne æfter ȝrunde wolde¹⁵⁾
 20. . ȝuman¹⁶⁾ findan þone þe hī on sweo
 . fote sare ȝeteode hat ȝ hreoh mod

181^a.

hlæwū¹⁾ oft ymbe hwearf ealn²⁾
 weardne ne ðær ænig mon on³⁾
 westenne hwæðre hilde ȝefeh be . . .⁴⁾

1. Von n nur der zweite strich erhalten. K. on.

2. K. wæge.

3. Das zweite n ist in der hs. über der zeile nachgetragen. Kō. bemerkt nichts darüber.

4. Thork. sinne þa wæs; K. sinne (w)æs; Kō. sinne / . . . æs. Von æ ist die vordere rundung abgerissen.

5. K. hord.

6. Von f ist nur noch ein querstrich zu sehen, r ist untenher sehr beschädigt. K. frea.

7. Thork. forman. o halb abgerissen.

8. Von w ist der längestrich abgerissen.

9. ste untenher weggerissen.

10. l abgerissen, a obenher beschädigt.

11. Vor r noch der punkt eines buchstaben. K. dracan. Kō. hat irr-tümlich cræfte / . . . racan.

12. e untenher abgerissen.

13. d an der rundung stark beschädigt.

14. Von dem buchstaben vor o nur oben noch ein punkt erhalten.

15. e in wolde, wie eo in sweo in z. 20 sehr verblasst, doch lesbar.

16. ȝ ist oben beschädigt, u auseinander gerissen, doch völlig erhalten.

1. Die hs. hat hlæwū; Kō. hlæv. Von h ist der gerade strich weggerissen, læ ist oben beschädigt.

2. n in ealn etwas undeutlich. A. B. ealne utanweardne. Bis rand ca. 2 cm.

3. Nach on steht ein gerader strich, der unter die linie reicht, also einem þ zugehört haben kann. B. bære; Th. þam.

4. A. B. schon bea . . . Thork. bealworces.

- weorces hwilū on beorh æt hwea . .¹⁾
 5. sinc fæt sohte he þ̅ sona on f . . .²⁾
 ðæt³⁾ hæfde Ʒumena sū Ʒoldes Ʒe
 fandod⁴⁾ heah Ʒestreona hord wea . .⁵⁾
 onbad earfoðlice oð ðæt æfen c . . .⁶⁾
 wæs ða ƷebolƷen beorƷes hyrde
 10. wolde fela ða liƷe for Ʒyldan drin .⁷⁾
 fæt dyre. Þa wæs dæg sceacen w . . .⁸⁾
 me on willan⁹⁾ no on wealle læƷ . .
 dan¹⁰⁾ wolde ac mid bæle for fyre
 Ʒefysed wæs se fruma eƷeslic¹¹⁾
 15. leodū on lande swa hyt⁹⁾ lungre
 wearð on hyra sinc Ʒifan sare¹²⁾
 Ʒeendod. .XXXIII.
 ÐASe Ʒæst onƷan Ʒledū spiwan
 beorht hofu bærnan bryn .¹³⁾
 20. leoma stod eldum on andan no ðæ .¹⁴⁾
 aht cwices lað lyft floƷa læfan

181^b.

- wæs¹⁾ þæs wyrmes wiƷ²⁾ wide ƷesƷ . .³⁾
 . . aro⁴⁾ faƷes nið nean Ʒ feorran hu
 . . Ʒuð⁵⁾ sceaða Ʒeata leode hatode Ʒ hƷn
 . .⁶⁾ hord⁷⁾ eft Ʒesceat dryht sele dyrn

1. *Thork.* æthwearf; *K.* æthw(earf).
 2. *Thork.* onfand.
 3. æt in ðæt sehr verblasst.
 4. *Obgleich von e bis zum rande es noch 1½ cm. sind, scheint nichts mehr da gestanden zu haben.*
 5. *K.* weard.
 6. *A. B.* cwom; *K.* (cwom).
 7. *K.* drine fæt.
 8. *Thork.* wyrme; *K.* wy(r)me.
 9. *So die hs.*
 10. *A. B.* læƷ bidan; *K.* læƷ (ne bi)dan. *Von b ist noch ein kleiner strich zu sehen. Kō. betrachtet diesen strich als zu i gehörig: (i / dan).*
 11. c steht einen cm. vom rande ab, doch ohne dass eine rasur sichtbar wäre.

12. e oben etwas beschädigt.
 13. n nur halb noch erhalten. *K.* bryne.
 14. *Von æ steht nur noch das vordere stück. A. B.* þær.
 1. *Thork.* wolde wæs; *K.* schon (wol)de.
 2. i obenher beschädigt.
 3. Ʒ und s obenher beschädigt. y halb abgerissen. *Thork.* gesƷyne.
 4. *A. B.* nearo; *K.* (se)aro.
 5. *Thork.* hu se Ʒuþ; *K.* hu(s)e Ʒuð. Ʒ etwas beschädigt.
 6. *Von n der zweite strich abgerissen. A. B.* hƷnde.
 7. h oben abgerissen.

5. . .¹⁾ ær dægæs hwile hæfde land wara
 . . . e²⁾ befangen bæle 7 bronde beorges
 . etruwode³⁾ wiges 7 wealles hi seo wen
 . cleah⁴⁾ þa wæs biowulfe broga gecy
 . . .⁵⁾ snude⁶⁾ to soðe þ̅ his sylfes him
 10. . olda⁷⁾ selest bryne⁸⁾ wylmū mealt
 . . f stol⁹⁾ gæata þ̅ ðā godan wæs hreow
 . n¹⁰⁾ hreðre hyge sorga mæst wende
 . e¹¹⁾ wisa þ̅ he wealdende ofer ealde
 . iht¹²⁾ ecean dryhtne bitre gebulge
 15. . reost¹³⁾ innan weoll þeostrū geþoncum
 swa¹⁴⁾ hi geþywe ne¹⁵⁾ wæs hæfde lig draca
 leoda fæsten ealond utan eorð weard
 ðone gledū forgrunden hi ðæs guð
 kyning wædera þiden¹⁶⁾ wræce leornode
 20. heht hi þa gewyrcean wigendra hleo eal .¹⁷⁾
 irenne¹⁸⁾ eorla dryhten wig bord wrætlic

182^a.

wisse he gearwe þ̅ hi holt wudu he¹⁾
 ne meahte lind wið lige sceolde²⁾
 þeod³⁾ daga æpeling ær god ende 7 .⁴⁾
 bidan worulde lifes 7 se wyrm so

5. mod þeah ðe hord welan heolde lan . .⁵⁾

1. A. B. dyrne.
 2. A. B. lige. Kō. sieht von 7 noch einen kleinen rest.
 3. K. getruwode.
 4. K. ge Leah. e untenher beschädigt.
 5. K. gecy(ð)ed. Gru. gecyðed. Kō's angabe also falsch.
 6. Der langstrich des s etwas beschädigt.
 7. K. bolda.
 8. So die hs., worauf Kō. schon aufmerksam macht.
 9. f untenher abgerissen. K. gifstol.
 10. Thork. on. Von n fehlt der erste strich.
 11. Thork. se.
 12. i obenher beschädigt. B. und Thork. riht, A. ruht.

13. Thork. breost.
 14. s im längestriche beschädigt.
 15. ne sehr verblasst.
 16. So die hs.
 17. Hier stand wol eall. Thork., K., Gru. eall.
 18. i obenher beschädigt.
 1. Thork. helpan; K. he(þ)an; Gru. he
 2. e oben abgerissen.
 3. Mir scheint der dritte buchstabe eher a als n zu sein. Thork., K., Gru. þend.
 4. Von 7 steht noch die untere schleife.
 5. A. B. lange.

- ofer hozode ða hringa fenzel þ he
þone wid flozan weorode zesohte
sidan herge no he hi þa sæcce on
dred ne him þæs wyrmes wig for
10. wiht dyde eafod 7 ellen forðon he
ær fela nearo neðende niða gedigd .¹⁾
hilde hlemma syððan he hroðga . . .²⁾
sigor eadig secg sele fælsode 7 æt Ʒ . . .³⁾
for Ʒrap Ʒrendeles mægū laðan
15. cynnes no þæt læsest wæs hond Ʒem . . .⁴⁾
þær mon hygelac sloh syððan Ʒeata
cyniŋ Ʒuðe ræsum frea wine folce .⁵⁾
freslondum on hreðles eafora
hioro dryncum swealt bille Ʒebeate .⁶⁾
20. þonan biowulf com sylfes cræfte
sund nytte dreah hæfde hi on earme⁷⁾

182^b.

- . . .XX.¹⁾ hilde Ʒeatwa þa he to holm .²⁾
. . . Ʒ³⁾ nealles hetware hremge þorf .
. . .⁴⁾ feðe wiges þe hi foran on Ʒean
. . . nde⁵⁾ bæron lyt eft becwom frā þā
5. . ild⁶⁾ frecan⁷⁾ hames niosan ofer
. . am⁸⁾ ða sioleða bigonƷ sunu ecƷðeowes

1. Von d noch die rundung da. Thork. gedigde.

2. Thork. Hroþgares.

3. Thork. guþe; Th. guðe; K. schon g(uðe).

4. Von m nur noch der erste strich übrig. A. B. gemot; Th. gemota.

5. K. folces. e oben abgerissen.

6. Thork. gebeaten; K. gebeat(en).

7. e oben beschädigt.

1. Thork. hat XXX hilde Geatwa; Conyb. hilde geatwa (Geatwa). Gru. führt keine lesart von A. B. an. Er druckt: . . . XXX . . . hilde geatwa. K. XXX . hilde geatwa. Ebenso Th. Jetzt steht nur noch XX, nach hilde ist keine lücke. Vom X bis rand 2½ cm. Kö.

bemerkt hier gar nicht, dass eine neue seite beginnt.

2. K. holme.

3. K. (sta)g; Gru. . . . ig; Thork. þa he to holme Conyb. holme . . . ig (lacuna nulla). Th. holme (st)ag.

4. B. þorfon; Thork. hrem geþorf feþe; Conyb. . . . feðe (?); K. hrem geþorft(on); Gru. hremge þorft(on); Th. ohne bemerkung: hream geþorfton.

5. K. linde. — 6. K. hild.

7. So die hs. Ebenso Th. Auch Kö. liest so.

8. K. oferswam. s gänzlich verschwunden, auch der folgende buchstabe bis auf ein ganz kleines stück verloren.

- . . rm¹⁾ an haȝa eft to leodū þær him²⁾
 . yȝd³⁾ ȝeþead hord ȝ rice beaȝas ȝ brego
 . . ol⁴⁾ bearne ne truwoðe þ he wið ælfyl
 10. cū⁵⁾ eþel stolas healdan cuðe ða wæs
 . yȝelac⁶⁾ deað no ðy ær fea sceafte
 . . ndan⁷⁾ meahton æt ðā æðelinge
 . niȝe⁸⁾ ðinȝa þ he heardrede hlaforð
 . . re⁹⁾ oððe þone cyne dom ciosan wol
 15. . .¹⁰⁾ hwæðre he hī on folce freond larū
 heold estū mid are oð ðæt he yldra
 wearð¹¹⁾ weder ȝeatū weold hyne wræc
 mæcȝas¹²⁾ ofer sæ sohtan suna ohteres
 . æfdon¹³⁾ hy forhealden¹⁴⁾ helm scylyfȝa
 20. . one¹⁵⁾ selestan sæ cyninga þara ðe
 ðe in swiorice sinc brytnade mærne

183^a.

- þeoden¹⁾ hī þ to mearce wearð he . . .²⁾
 orfeorme³⁾ feorh wunde hleat swe . .
 des⁴⁾ swengum sunu hyȝelaces ȝ . . .⁵⁾
 eft ȝewat onȝenðioes bearn ham . .⁶⁾
 5. niosan syððan heardred læȝ let⁷⁾

1. *A. B.* earm.
2. *h* sehr verblasst.
3. *K.* hygd. y unten beschädigt.
4. *Thork.* brego stol; *K.* brego(s)tol.
5. e unten beschädigt.
6. *K.* Hygelac. y unten beschädigt.
7. *K.* findan.
8. *Thork.* ænige. Von n fehlt der erste strich.
9. *A. B.* wære; *K.* (w)ære.
10. *Thork.* weolde; *K.* wol(d)e.
11. Von w nur noch die rundung da.
12. Von m steht nur noch der letzte strich.
13. *K.* hæfdon.
14. *Hs.* hat for^healden. *Kö.* behauptet e sei aus ȝ corrigiert. *Thork.* forht alden; *Conyb.* forh ealden. In

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

der hs. steht kein punkt unter e, wie Kö. behauptet. Es ist also auch forhealden, nicht forhalden, zu lesen.

15. *K.* þone. Vor o steht nur noch ein kleines stückchen eines buchstabens.

1. be ist oben stark beschädigt.
2. Nach he steht ein längestrich, welcher wol zu einem þ gehörte. *A.* he þær.
3. So die *hs.*
4. *Thork.* sweordes; *K.* (sweor)des. Von e ist die schleife beschädigt.
5. Nach ȝ ein senkrechter strich auf der linie stehend. *A. B.* him.
6. *Thork.* hames; *K.* ha(mes). Von m steht nur noch der erste strich.
7. e oben beschädigt.

8

ðone brego stol biowulf¹⁾ healdan
 zeatū wealdan þ̅ wæs zod cyning.

.XXXIII.

- Se ðæs leod hryres lean gemunde
10. uferan doȝrū eadȝilse wearð fea
 sceaftū freond folce zestepte ofe .²⁾
 sæ side sunu ohteres wigū J wæpnū
 he zewræc syððan cealdū cear siðum
 cyning ealdre bineat swa he niða ze
15. hwane³⁾ zenesen hæfde sliðra zeslyht .⁴⁾
 sunu ecȝdiowes ellen weorca oð ðone
 anne dæȝ þe he wið þā wyrme zewezan
 sceolde zewat þa .XII⁵⁾. sū torne ze
 bolgen dryhten zæata dracan sceawian⁵⁾
20. hæfde þa zefrunen hwanan sio fæhð⁶⁾
 aras bealo nið biorna hī to bearme

183^b.

- maðþu¹⁾ fæt mære þurh ðæs²⁾ mel
 . . n³⁾ hond se wæs on ðā ðreate preotteo
 . .⁴⁾ secȝ se ðæs orleȝes or on stealde hæft
 . . ze⁵⁾ ziomor sceolde hean ðonon wong
 5. . . sian⁶⁾ he ofer willan zionȝ to ðæs ðe
 he⁷⁾ eorð sele anne wisse hlæw under

1. *So die hs.*
 2. *Thork. ofer, K. schon ofe(r).*
 3. *ȝ ist unten, e oben etwas beschädigt.*
 4. *Thork. geslyhta; K. geslyh(ta). t obenher abgerissen.*
 5. *Von n steht noch der erste strich. K. sceawia(n).*
 6. *Durch h geht quer ein riss.*
 1. *Thork. bearme cwommaþ þum fæt; Conyð. cwom Maððum. Gru., Th. ohne bemerkung cwom maððum (Th. maðþum) fæt; K. (cwom) maðþū fæt. Von m bis rand ist 2¼ cm. raum. ð ist oben abgerissen, ebenso fehlt der strich über u. Kð. druckt maðþum.*

2. *f durch loch im pergamente beschädigt.*
 3. *el oben abgerissen, von n steht nur noch der letzte strich. A. B. meldan; Thork. mældan; K. m(elda)n; Gru. me(ld)an.*
 4. *Thork. preotteo þa; K. schon preotteo(ða).*
 5. *Thork. hyge geomor; K. (hy)ge ziomor. ȝ untenher beschädigt.*
 6. *Vor s punkt eines buchstaben. Thork. wisian; K. (w)isian.*
 7. *Von h fehlt der längestrich.*

- . . usan¹⁾ holm wylme neh yð gewinne
 . e²⁾ wæs innan full wrætta J wira weard
 unhiore gearo zuð freca gold mað
 10. mas heold eald under eorðan næs þ
 . ðe³⁾ ceap to geganzenne gumena ænigū
 gesæt⁴⁾ ða on næsse nið heard cyning
 þenden⁵⁾ hælo abead heorð zeneatū zold
 . . ne⁶⁾ zeata him wæs zeomor sefa wæfre
 15. J⁷⁾ wælfus wyrd ungemete neah se ðone
 zomelan⁸⁾ zretan sceolde secean⁹⁾ sawle
 hord¹⁰⁾ sundur zedælan lif wið lice no
 þon⁵⁾ lange wæs feorh æpelinges flæsce
 bewunden¹¹⁾ biowulf mabelade bearn
 20. eczðeowes fela ic on ziozozðe zuð ræsa
 zenæs orlez hwila ic þ eall zemon

184^a.

- ic wæs syfan¹⁾ wintre þa mec sin²⁾
 dor frea wine folca æt minū fæd . .³⁾
 zenam heold mec J hæfde hreðel cyn . .⁴⁾
 zeaf me sinc J symbol sibbe zemund .⁵⁾
 5. næs ic hī to life laðra owihte beorn . .⁶⁾
 burzū þon his bearna hwylc herebea . .⁷⁾
 J hæðcyn oððe hyzelac min wæs þam

1. Vor u punkt eines buchstaben;
 Kō.: r halb erhalten. K. (h)rusan.

2. Vor e punkt eines buchstaben. K.se.

3. Vor ð ein gerundeter strich.
 K. yðe.

4. Von z nur noch der untere teil
 erhalten.

5. Von þ nur noch die rundung
 übrig.

6. Thork. wine; K. (w)ine.

7. Von J ist nur noch der länge-
 strich da.

8. z oben beschädigt.

9. In secean ist cea, in z. 17 lif,
 z. 18 æpeli in æpelinges, z. 19 maþ in
 mabelade, z. 20 gio in ziozozðe befleckt,
 doch erkennbar.

10. Von h steht nur noch der ge-
 bogne teil.

11. Von b nur noch die rundung
 übrig.

1. Von f oben ein stück abgerissen.

2. B. sinca baldor; ebenso Thork.

3. Thork. fæder; K. fæd(ere). Von
 d steht nur noch die rundung.

4. Thork. cyning.

5. Thork. gemunde; K. schon ge-
 mund(e).

6. Thork. in burgum; K. (in) bur-
 gū. Auch Kō. burgum.

7. A. B. Herebeald. Von a steht
 nur noch die rundung.

- yldestan ungedefelice¹⁾ mæges dædū
 morþor bed stred syððan hyne hæðcyn
10. of horn bogan his frea wine flane ge
 swencte miste mercelses ȝ his mæg o .²⁾
 scet broðor oðerne blodigān zare þ wæ .³⁾
 feoh leas zefeohƿt fyrenū zesynzad hreð . .⁴⁾
 hyze meðe sceolde hwæðre swa þeah æð .
15. ling⁵⁾ unwrecen ealdres linnan swa bið
 zeomorlic zomelū ceorle to zebidanne
 þ his byre ride zionz on zalzan þon he⁶⁾
 zyd wrece sarizne sanz þon his sunu
 hangað hrefne to hroðre⁷⁾ ȝ he hī helpān⁸⁾
20. ne mæg eald ȝ infrod ænizge zefremman⁹⁾
 symble bið zemyndzad morna zehwylce

184^b.

- an¹⁾ ellor sið oðres²⁾ ne zymeð . .³⁾
 zebidanne⁴⁾ burgū in innan yrfe
 weardas⁵⁾ þon se an hafað þurh dea
 ðes⁶⁾ nyd dæda zefondad zesyhð sorh
5. ceariȝ on his suna bure win sele west
 ne wind zereste reote berofene
 ridend swefað hæleð in hoðman nis

1. Zwischen ge und de rasur von $\frac{3}{8}$ cm. in der hs. Kō. bemerkt nichts darüber.

2. Nach o noch striche, die wol einem f angehört haben können.

3. Thork. wæs; K. þ w(æs). Von æ steht nur noch die rundung.

4. A. B. hreðre; K. Hreð(ēl); Gru. hreð(re).

5. æð quer durchgerissen und beim aufkleben verzogen, doch vollständig lesbar. K. æðeling.

6. e oben beschädigt.

7. ð in hroðre über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

8. Von n steht nur noch der erste strich.

9. Nach mm ist ein breiter riss.

a und n wurden ganz schief unten hin geklebt. Kō. bemerkt nichts darüber.

1. Thork. eaforan ellor; auch Gru. hat so ohne bemerkung. Ebenso Th. K. (eafor)an. Kō.: 'von r nur ein häkchen erhalten.' Es lässt sich also der buchstabe nicht sicher stellen.

2. ð oben beschädigt.

3. K. gymeð to gebidanne. ð oben abgerissen. Kō. / . . gebidanne.

4. z oben beschädigt.

5. Von w fehlt der längestrich. Kō. veardes.

6. Von ð steht nur noch die spitze mit dem querstrich, aber genug um den weggefallnen buchstaben sicher zu stellen.

þær hearpan swēg zomen in zeardū
swylce ðær iu wæron. XXXV.

10. ƷEwiteð¹⁾ þōn on sealman sorh leoð
zæleð an æfter anū þuhte him eall
to rū wongas Ʒ wic stede swa wedra helm
æfter herebealde heortan sorze weal
. . nde²⁾ wæg wihte ne meahte on ðam feorh
15. bonan fægðe³⁾ zebetan no ðy ær he þone
heaðo rinc⁴⁾ hatian ne meahte laðum
dædū þeah hī leof ne wæs he ða mid
þære sorhze³⁾ þe hī sio sar belamp zū
dream of zæaf zodes leoht zeceas ea
20. ferū⁵⁾ læfde swa deð eadiz mon lond
Ʒ leod byriz þa he of life zewat þa

185^a.

. . . synn¹⁾ Ʒ sacu sweona Ʒ zæata of²⁾
wæter wroht zemæne here nið hear . .³⁾
syððan hreðel swealt oððe hī onzen
ðeowes eaferan wæran frome fyrd

5. hwate freode ne woldon ofer heafo
healdan ac ymb hreosna beorh eato . .⁴⁾
inwit scear oft ze zefremedon⁵⁾ þ̅ mæ .⁶⁾
wine mine zewræcan fæhðe Ʒ fyrene
swa hyt⁵⁾ zefræge wæs þeah ðe oðer his
10. ealdre zæbohte heardan ceape hæð
cynne wearð zæata dryhtne zūð on sæg .⁷⁾

1. *Der vordere strich des z ist abgerissen.*

2. *K. weallende. n durchrissen und beim aufkleben auseinander gezogen. Kö. veal / l. nde.*

3. *So die hs.*

4. *n in gleicher hand, wenn auch in vergilbter tinte, darüber geschrieben.*

5. *f oben etwas beschädigt.*

1. *A. B. þa wæs synn; K. (wæs) synn, Gru. (wæs), Th., ohne bemerkung, þa wæs synn. f oben verletzt.*

2. *A. ofer rid wæter; Thork. oferrid wæter; Conyb. bessert nicht; K. ofer*

(wid) wæter; *Gru. schon of(er) wid wæter. Th., ohne bemerkung, ofer wid wæter. Auch von f ist nun das oberste stück weggerissen.*

3. *Am r ist ein grosser teil der rundung abgerissen. A. B. hearda; K. heard(ra); Gru. dagegen heard(a).*

4. *A. B. eatolne; K. eato(lne); Gru. nur: eal(olne). o halb abgerissen.*

5. *So die hs.*

6. *Von æ steht nur noch die rundung. A. B. mæg; K. m(æg).*

7. *æ oben beschädigt, z oben abgerissen. A. B. sæge; K. schon sæg(e).*

- þa ic on morgne gefrægn mæg oðerne
 billes ecgū on bonan stælan þær onzen
 þeow¹⁾ eofores niosað zuð helm to glad
 15. zomela scylfinz hreas blac hond ze
 munde fæhðo zenoge feorh swenz ne of
 teah²⁾ ic hī þa maðmas þe he me sealde
 zeald æt zuðe swa me zifeðe wæs lechtan
 sweorde he me lond forzeaf eard eðel wy .³⁾
 20. næs him æniz þearf þ he to zifðu oððe
 to zardenū oððe in swiorice secean þurfe⁴⁾
 185^b.

. . . . an¹⁾ wiz frecan weorðe gecypa²⁾

. . hī³⁾ on feðan beforan wolde ana⁴⁾ on
 orde J swa to aldre sceall sæcce frem
 man þenden þis sweord þolað þ mec ær

5. J sið oft zelæste syððan ic for duzeðu
 . æghrefne⁵⁾ wearð to hand bonan huzā
 . . mpan⁶⁾ nalles he ða frætwe frescyning
 breost⁷⁾ weorðunze bringzan moste ac
 in cempan zecronz cumbles hyrde

10. æþeling on elne ne wæs ecz bona ac hī
 hilde zrap heortan wylmas ban hus
 zebræc⁸⁾ nu sceall billes ecz hond J heard
 sweord⁹⁾ ymb hord wizan beowulf ma

1. Von n fehlt der zweite strich.
 2. f oben weggerissen.
 3. A. B. wyn. y unten beschädigt.
 4. u vermischt, doch erkennbar.
 1. A. wyrsan wigfreca; K. (wyr)s)an,
 Gru. dagegen (wyr)san. Vom buchsta-
 ben vor a steht nur noch ein kleines
 stück unter der linie. a untenher er-
 halten.
 2. a oben beschädigt. A. B. gecy-
 pan symle ic him; K. gecypa(n)
 (Swylce) ic hī; Gru. gecypan (symle)
 ic him; Th. gecypan Swyle ic him,
 ohne dies als conjectur zu bezeichnen.
 3. Ich möchte nicht mit Kō. ic am
 ende der ersten zeile ergänzen, da
 diese sonst überladen wird (35 buch-

staben). Da auch die zweite zeile am
 anfangе beschädigt ist und nur 26 buch-
 staben zeigt, so glaube ich eher, dass
 ic am anfangе der zweiten zeile stand.
 h oben abgerissen.
 4. Das zweite a wurde über der
 zeile in gleicher hand nachgetragen.
 5. K. dæghrefne. æ vorn verletzt.
 6. A. B. cempan.
 7. Von b steht nur noch der runde teil.
 Vorher könnte e (= cyninge) weggefallen
 sein. Vgl. die vorhergehenden zeilen.
 8. z vornher beschädigt, aber kenn-
 lich.
 9. Die spitze des f erhalten, daher
 ist in diesem falle der buchstabe fest
 zu stellen.

- ðelode¹⁾ beot wordū spræc niehstan siðe
15. . c²⁾ ȝeneððe fela ȝuða on ȝeoȝoðe ȝyt ic
wylle frod folces weard fæhðe secan
mærdū fremman ȝif mec³⁾ se man sceaða
of eorð sele ut ȝeseceð ȝegrette ða
ȝumena ȝehwylcne hwate helm be
20. rend hindeman siðe swæse ȝesiðas
nolde ic sweord beran wæpen to wyrme

186^a.

- ȝif⁴⁾ ic wiste hu wið ðam aȝlæcean ell . . .²⁾
meahte ȝylpe wið ȝripan swa ic ȝio wi .³⁾
4 ȝrendle dyde ac ic⁴⁾ ðær heaðu fyres h . . .⁵⁾
wene reðes ȝ hattres forðon ic me on⁶⁾
5. hafu bord ȝ byrnan nelle ic beorȝes
weard ofer fleon fotes trem ac unc sce . . .⁷⁾
weorðan æt wealle swa unc wyrd ȝeteoð
metod manna ȝehwæs ic eom on mode⁸⁾
from þ ic wið þone ȝuð floȝan ȝylp ofer⁹⁾
10. sitte ȝebide ȝe on beorȝe byrnū werede
secȝas¹⁰⁾ on searwū hwæðer sel mæȝe æfter¹¹⁾
wæl ræse wunde ȝedyȝan uncer tweȝa¹²⁾

1. Von 8 ist der oberste teil mit dem querstriche erhalten. Es steht also 8 sicher. K. maðelode. Kō. behauptet, es stände von þ die krümmung da.

2. K. ic.

3. In z. 17 ist ȝif mec, z. 18 seceð, z. 19 e hwa, z. 20 siðe swæ, z. 21 beran stark bestreift, doch lesbar.

1. Von ȝ steht nur noch der untere teil.

2. K. elles. Dass jetzt es fehlt, bemerkt Kō. nicht.

3. K. wið.

4. ic wurde über der linie in gleicher hand nachgetragen.

5. A. B. hates; K. hate(s). ates ist jetzt teils unleserlich, teils abgerissen. Kō.: ate in hates fast unlesbar.

6. me on ist schwer lesbar.

7. Thork. sceal; Gru. ebenso. K. sce(all). e oben beschädigt.

8. Die schleife am e ist abgerissen.

9. Kō. behauptet, r sei vollständig erhalten. Es ist obenher abgerissen. Allerdings ist hier auch die angabe von K. und Gru. falsch, die ofer) drucken. A. B. ofer.

10. Auf secȝas z. 11, wæl 12, nis þæt 13, min anes und he wið 14, sceȝpe efne 15, ȝeȝangan oððe 16, frene frean 17, rof oretta 18, sercean bær 19, truwoðe 20, arges sið ȝes 21 sind schmutzflecken, auch sind viele dieser worte vernischt.

11. Hier ist æfter abgekürzt: æft mit einem striche über t.

12. a obenher abgerissen.

- nis þæt eower sið ne ȝemet mannes nef . . .¹⁾
 min anes wat he²⁾ wið aȝlæcean eofoðo
 15. dæle eorl scype efne ic mid elne sceall
 gold ȝeȝangan oððe ȝuð nimeð feorh
 bealu frecne frean eowerne aras³⁾ ða
 bi ronde rof oretta heard under helm .⁴⁾
 hioro sercean bær under stan cleofu
 20. strenȝo ȝetruwode anes mannes ne bið
 swylc earges sið ȝeseah ða be wealle

186^b.

- . . . e¹⁾ worna fela ȝū cystū ȝod ȝuð^{a2)} ȝe
 . . ȝde³⁾ hilde hlemma þon hnitān feðan
 . todan⁴⁾ stan boȝan streā ut þonan brečan
 . f⁵⁾ beorge wæs þære burnan wælm heaðo
 5. fyrū hat ne meahthe horde neah un
 byrnende⁶⁾ ænige hwile deop ȝedyȝan
 for⁷⁾ dracan leȝe let ða of breostū ða he
 . ebolȝen⁸⁾ wæs weder ȝeata leod word ut
 faran stearc heort styrnde stefn in
 10. becom heaðo torht hlynnan under
 hārne⁹⁾ stan hete wæs on hrered hord
 weard¹⁰⁾ on cniow mannes reorde næs
 ðær mara fyrst freode to friclan
 . rō¹¹⁾ ærest cwom oruð¹²⁾ aȝlæcean ut
 15. of stane hat hilde swat hruse¹³⁾ dynede
 biorn¹⁴⁾ under beorge bord rand on swaf

1. f an beiden querstrichen stark verletzt. Thork. nefu; K. ne(ine); Gru. nefne.

2. So hat die hs.

3. aras teilweise abgeschabt.

4. K. noch helme.

1. K. se ðe worna.

2. ða oben beschädigt.

3. K. gedigde. Von e ist die schleife abgerissen. ȝ ist vollständig erhalten. Kō.: g / . . gde.

4. K. stoda; Thork. stod on; be-richtigt durch stoda von Conyb.

5. K. noch of.

6. Von b steht nur noch die rundung.

7. Von f stehen nur noch die beiden querstriche.

8. K. gebolgen.

9. Der gerade strich des h unten beschädigt.

10. Von w steht nur noch die rundung.

11. K. frō.

12. Thork. oruþ; Gru. oruð; K. orað. Auch Kō. liest offenbar oruð.

13. e in hruse ist abgeschabt, doch noch erkennbar.

14. b oben abgerissen.

wið ðam gryre gieste geata dryhten
 ða was hring bozan heorte gefysed
 sæcce to seceanne sword ær gebræd
 20. god guð cyningz zomele lafe eczū un
 gleaw æghwæðrū wæs bealo hyczendra

187^a.

- . . . 3a¹⁾ frā oðrū stið mod gestod *w* . . .²⁾
 steapne rond winia bealdor ða se wyrm³⁾
 gebeah snude to somne he on searwum⁴⁾
 bad gewat ða byrnende gebozen scriða .⁵⁾
 5. toz scipe⁶⁾ scyndan scyld wel gebearz l . . .⁷⁾
 J lice læssan hwile mæru þeodne þonn .⁸⁾
 his myne sohte ðær he þy fyrste for
 man⁹⁾ dozore wealdan moste swa him
 wyrd ne zescreaf hreð æt hilde hond u .¹⁰⁾
 10. abræd geata dryhten gryre fahne slo .¹¹⁾
 incze lafe þ sio ecz gewac brun on bane
 bat unswiðor þon his ðiod cyning þea . . .¹²⁾
 hæfde bysigū gebæded þa wæs beorges
 weard æfter heaðu swenze on hreoum¹³⁾
 15. mode wearp wæl fyre wide sprunzon
 hilde leoman hreð sigora ne zealp zold
 wine geata guð bill zeswac nacod æt niðe¹⁴⁾

1. A. B. broga.

2. K. noch wið. Ich sehe von w
 nur noch den längestrich und ein klei-
 nes stückchen der rundung. Kö. druckt:
 v . . / .

3. Von m steht nur noch ein strich.

4. r über der zeile von gleicher
 hand nachgetragen.

5. Alle ausgaben, ausser Heyne,
 haben scriðan. So steht auch in der
 hs. Allerdings ist hier das ð einem d
 ähnlicher als sonst. Kö., der Hey.³
 seiner collation zu grunde legte, druckt
 scriða ., so finden wir denn auch Hey.⁴
 wiederum scriðan. Auch ist Kö.'s be-
 hauptung falsch, K. hätte scriða . .

6. Genau so hat die hs. g steht
 = ze.

7. Thork. lif; K. (lif). Von l
 steht noch das untere stück. Vgl. Kö.

8. A. B. þonne. Der erste strich
 des zweiten n ist noch erhalten. Dies
 beweist also, dass hier das wort aus-
 geschrieben war. Vgl. auch Kö.

9. r obenher beschädigt.

10. Thork. up; K. u(p).

11. Thork. floh. (Conyð. bessert
 dies nicht.) K. schon slo(h).

12. Thork. þearfe. Von a nur noch
 die rundung erhalten. K. þear(fe).

13. Von m fehlt der letzte strich.

14. e an der schleife beschädigt.

swa hyt no sceolde iren ær ȝod ne wæs
 þ̅ eðe sið̅ þ̅ se mæra maga ecȝðeowes
 20. ȝrund wonȝ þone ofȝyfan wolde sceolde¹⁾
 willan wic eardian elles hwergȝen swa

187^b.

. æȝhwylc¹⁾ mon alætæn lænd . ȝ . .²⁾
 næs³⁾ ða long to ðon þ̅ ða aȝlæcean⁴⁾ hy
 eft ȝemetton hyrte hyne hord weard
 . reðer⁵⁾ æðme weoll niwan stefne nearo

5. . . owode⁶⁾ fyre befonȝen se ðe ær folce
 . eold⁷⁾ nealles hī on heape heand⁴⁾ ȝestealla .⁸⁾
 æðelinga⁹⁾ bearn ymbe ȝestodon hilde
 . ystū¹⁰⁾ ac hy on holt buȝon ealdre bur
 ȝan¹¹⁾ hiora in anū weoll sefa wið sorgū

10. sibb æfre ne mæȝ wiht onwendan þ̅
 ð̅e¹²⁾ wel þenceð. XXXVI.

Wiglaf¹³⁾ wæs haten weoxstanes sunu leof
 . . c¹⁴⁾ lind wiga leod scylfinga mæȝ ælf
 . eres¹⁵⁾ ȝeseah his mon dryhten under

15. . ere¹⁶⁾ ȝriman hat þrowian ȝemunde
 ða ða are þe he him ær forȝeaf wic
 stede weligne wæȝmundinga folc rihta

1. Der rand ist in zeile 20 und 21 nirgends bis zur schrift beschädigt.

1. K. liest noch sceal æȝhwylc. Ebenso Gru. u. Th. æ obenher abgerissen.

2. Thork. lendagas; Conyb. lændagas; K. lændag(as). Von d steht nur noch die rundung, von ȝ fehlt das obere stück, vom ersten a sehe ich nichts mehr.

3. n beschädigt.

4. So die hs.

5. r ist vollständig erhalten, davor steht noch das stückchen eines andren buchstaben. Kō. meint, r sei nur halb erhalten.

6. A. B. þrowode, K. (br)owode. Auch o ist jetzt ein wenig beschädigt.

7. K. noch weold.

8. K. heandgesteallan. n jetzt vollständig und a halb abgerissen.

9. Von æ ist die rundung abgerissen. Kō. bemerkt nichts darüber.

10. K. cystū.

11. ȝ obenher beschädigt.

12. Von ð steht nur noch das obere stück.

13. K. Wiglaf. Jetzt steht nur noch der untere schiefe strich der rune þ̅. Kō. bemerkt nichts darüber.

14. K. noch leoffic.

15. K. Ælfheres.

16. K. heregriman. Von e steht noch die schleife.

- Ʒehwylc swa his fæder ahte ne mihte
ða¹⁾ for habban hond rond Ʒefeng
20. Ʒeolwe²⁾ linc Ʒomel swyrd Ʒeteah þæt
wæs mid eldum eanmundes laf

188a.

- . . na¹⁾ ohtere þā æt sæcce wearð wr²⁾
wine leasū weohstanes bana meces ecƷ . .³⁾
Ʒ his maƷū atbær brun faƷne helm
hrinƷde byrnan eald sweord etonisc⁴⁾ þ
5. hī onela forƷeaf his Ʒædelinges Ʒuð
Ʒewædu fyrð searo⁴⁾ fuslic no ymbe
ða fæhðe spræc þeah ðe he his broðor
bearn abredwade he frætwe Ʒeheold⁵⁾
fela missera bill Ʒ byrnan oð ðæt
10. his byre mihte eorlscipe efnan swa
his ær fæder Ʒeaf hī ða mid Ʒeatū Ʒuð
Ʒewæda æƷhwæs unrim þa he of
ealdre Ʒewat frod on forð weƷ þa⁶⁾
wæs forma sið Ʒeongan cempa þæ .⁷⁾
15. he Ʒuðe ræs mid his freo dryhtne⁸⁾
fremman sceolde ne Ʒemealt hī se
mod sefa ne his mæƷenes laf Ʒewac
æt wize þa se wyrm onfand syððan
hie to Ʒædre Ʒegan hæfdon wiglaf
20. maðelode word rihta fela sæƷde
Ʒesiðū hī wæs sefa Ʒeomor Ic⁹⁾ ðæt

1. Von ð steht nur noch das obere
stück.

2. Ʒ obenher beschädigt.

1. K. suna.

2. Nach A. stand hier in der hs.
wræcca; Thork. aber hat wræce. K.
wi(æc) wineleasū; Th. wræce; Gru.
wi(æcca).

3. Thork. eƷgum.

4. So die hs.

5. Ueber ld loch im pergamente,
doch ohne die buchstaben zu beschä-
digen.

6. Von a steht nur noch die vordere
hälfte. Kö. bemerkt nichts darüber.
Vgl. aber K. þ(æt).

7. In der hs. steht þ und die run-
dung des a oder æ. Thork. druckt
þæt; Gru. ebenso; K. þ(æt). Kö. be-
merkt nichts darüber.

8. So die hs. K. Ʒryhtne.

9. I in Ic weit grösser als c, soll
also wol grosses I sein.

188^b.

- . . . ȝeman¹⁾ þær we meðu þegun þon . . .²⁾
 . . ȝeheton³⁾ ussū hlaforde in bior sele
 . e⁴⁾ us ðas beazas ȝeaf þ̅ we hī ða ȝuð ȝo
 tawa ȝyldan woldon ȝif hī þ̅slicu
 5. þearf⁵⁾ ȝlūpe helmas ȝ heard sweord
 · ðe he usic on herȝe ȝeceas to ð̅yssū sið
 fate⁶⁾ sylfes willū on munde usic mærd̅a
 ȝ⁷⁾ me þas maðmas ȝeaf þe he usic ȝar
 wizend ȝode tealde hwate helm berend
 10. þeah ðe hlaford us þis ellen weorc ana
 aðohte⁸⁾ to ȝefremmanne⁹⁾ folces hyrde
 . or¹⁰⁾ ðā he manna¹¹⁾ mæst mærd̅a ȝefre
 mede¹²⁾ dæda dollicra nu is se dæȝ¹³⁾ cumen þ̅ ure
 man¹⁴⁾ dryhten mægenes behofað ȝodra
 15. ȝuð rinca wutun⁹⁾ ȝanȝan to helpan
 hild fruman þenden hyt¹⁵⁾ sy ȝled eȝesa
 ȝrim ȝod wat on mec þ̅ me is micle
 leofre¹⁶⁾ þ̅ minne lic haman mid minne
 ȝold¹⁷⁾ ȝyfan ȝled fæðmie ne þ̅ynceð me
 20. ȝerysne þ̅ we rondas beren eft to earde¹⁸⁾
 nemne⁹⁾ we æror⁹⁾ mæȝen fane ȝefyllan

1. A. mæl geman. K. (eall) geman.
 Daher ist Kō's angabe über K. ungenau.
 Von ȝ steht nur noch die rundung.

2. Es scheint, dass hier þonne aus-
 geschrieben war. Vgl. Thork., K.,
 Gru. Vorher, in þegun, kann der buch-
 stabe vor n sowol o als u sein. we
 nach þonne liest auch noch K. þon(ne)
 we. Es stand we also wol am anfang
 von z. 2.

3. Von ȝ steht nur noch die rundung.

4. K. noch ðe. Von e steht noch
 die schleife.

5. Von þ̅ fehlt der längestrich.

6. Von f stehen nur noch die beiden
 querstriche.

7. An ȝ ist fast nur noch der länge-
 strich zu sehen.

8. Von a ist die rundung abgerissen.

9. So die hs.

10. f erloschen, nicht abgerissen.

11. Z. 11 ist fremmanne verblichen,
 ebenso z. 12 manna, z. 14 mægenes,
 z. 15 wutun ȝan, z. 16 an þenden,
 doch sind alle diese wörter noch les-
 bar.

12. Von m fehlt der erste strich.

13. dæȝ steht über der zeile, doch
 in gleicher hand.

14. Von m steht nur noch der letzte
 strich.

15. So die hs. Thork. auch hyt
 Kō's angabe über die ausgaben ist
 daher falsch.

16. e und o in leofre kaum zu er-
 kennen.

17. ȝ und d sehr undeutlich.

18. a in earde undeutlich.

189^a.

- . eorh¹⁾ ealġian wedra ðiodnes²⁾ ic wat ġear .³⁾
 þ næron eald ġewyrht⁴⁾ þ he ana scyle ġe . . .⁵⁾
 duġuðe ġnorn þrowian ġesigan æt sæcce
 sceal urū ð⁶⁾ sweord J helm byrne J byrdu scrud . . .⁷⁾
5. ġemæne⁸⁾ wod þa þurh þone wæl ræc²⁾ wiġh . . .⁹⁾
 folan bær frean on fultū fea worda¹⁰⁾
 leofa biowulf læst eall tela swa þu on ġ . .
 ġuð¹¹⁾ feore ġeara ġecwæde²⁾ þ þu ne alæte
 be ðe lifġendū dom ġedreosan scealt nu
10. dædū rof æðeling²⁾ an hydġ ealle mæġene
 feorh ealġian ic ðe fullæstu æfter ðam
 wordū wrym yrre cwom atol inwit ġ . . .¹²⁾
 oðre siðe fyr wylmū fah fionda nio . . .¹³⁾
 laðra manna lig yðū for born bord wið¹⁴⁾
15. rond byrne ne meah^{te}¹⁵⁾ ġeongū ġar wiġan
 ġeoce ġefremman ac se maġa ġeonga und . . .¹⁶⁾
 his mæġes scyld elne ġeode þa his aġen . . .¹⁷⁾
 ġledū forġrunden þa ġen ġuð cyning m¹⁸⁾

Dieses blatt wurde bei K. fälschlich als 197 bezeichnet.

1. K. feorh.
 2. So die hs.
 3. In ġear ist das a noch deutlich,
 r noch halb vorhanden. K. schon
 gear(e). Kō. bemerkt nichts darüber.
 4. t ist hier kaum erkennbar.
 5. A. B. Geata; K., Gru. Ge(ata).
 ġ oben beschädigt.
 6. In der hs. steht .scea . urū ð
 sweord. Ueber ð bemerkt Kō. nichts.
 sceal ist am rande nachgetragen,
 kann also auch nach urū eingeschaltet
 werden.
 7. d untenher etwas beschädigt.
 8. A. scrud bam, B. scrud ban; K.
 scrud (beon). Was will Kō. ergänzen,
 der scrud . . / druckt?
 9. A. B. wiġ heafolan; K., Kō.
 wiġ(ea)folan; Gru. wiġ(hea)folan. Von
 h ist die schleife weggerissen.

10. A. B. cwæð; K., Gru., Kō.
 c(wæð). Ich sehe nichts mehr von c.
 11. A. B. geoguð. Vom ersten ġ
 ist jetzt der obere teil weggerissen.
 12. A. B. inwit gæst.
 13. A. niosum, B. niosnan; Thork.
 niosnian; K. und Gru. nio(san).
 14. d wið oben abgerissen und ganz
 schief aufgeklebt.
 15. ah in meah^{te} sehr verblasst.
 16. Thork. under; K. und(er).
 17. Hinter aġen steht noch ein kleines
 stück eines buchstabens. Es stand also
 noch etwas (wol wæs) in der zeile.
 Vgl. Kō. Doch Thork. hat: aġen gle-
 dum; K., Gru., Th. (wæs).
 18. Nach cyning stehen ein m-strich
 und zwei punkte. Thork. cyning
 gemunde; K. (mæra) gemunde; Gru.
 m

- gæmunde mægen strengo sloh hilde bille .¹⁾
 20. hyt on heafolan stod niþe genyded næglin .²⁾
 for bærst zeswac æt sæcce sweord biowulfes³⁾

189b.

- gomol¹⁾ ȝ græg mæl hi²⁾ þ̅ gifedæ³⁾ ne wæs .⁴⁾
 hi⁵⁾ irenna ecge mihton helpan æt hilde
 . æs⁶⁾ sio hond to strong se ðe meca gehwane
 . . ne⁷⁾ gefræge swenige oferschte þon he to
 5. . . cce⁸⁾ bær wæpen wundū heard næs him
 . . hte⁹⁾ ðe sel þa wæs þeod sceaða þridan
 . . ðe¹⁰⁾ frecne fyr draca fæhða gemyndig
 . æsde¹¹⁾ on ðone rofan þa hī rū azeald
 hat ȝ heaðo grim heals ealne ymbe fenz
 10. biteran banū he geblodegod wearð sawul
 driore swat yðū weoll. XXXVII.
 Ða¹²⁾ ic æt þearfe þeod cyninges andlongne
 eorl ellen cyðan cræft ȝ cenðu swa him
 gecynde¹³⁾ wæs ne hedde he þæs heafolan ac
 15. sio hand gebarn modiges mannes þær he
 his mægenes healp þ̅ he þone nið gæst nioðor
 hwene sloh secg on searwū þ̅ ðæt sweord ge
 . eaf¹⁴⁾ fah ȝ fæted þ̅ ðæt fyr on gon sweðrian
 syððan þa zen sylf cyning geweold his¹⁵⁾
 20. gewitte wæll seaxe gebræd biter ȝ beadu
 scearp þ̅ he on byrnan wæg for wrat wedra

1. de bille *sehr verblasst*. A.B. bille þ̅.
 2. K. Nægling. *Hinter nægl steht ein i- und ein n-strich.*

3. es in biowulfes *sehr verblasst*.
 1. Von g steht nur noch das obere stück.

2. h oben abgerissen, ebenso der strich über i. K. hī.

3. ȝ ist zwar oben beschädigt, doch der form nach ist es ȝ, nicht d.

4. Von æs in wæs steht nur noch das untere stück. þ̅ ist jetzt ganz verschwunden. Thork. wæs þæt; K. wæs (þ̅).

5. h oben beschädigt. Kō. him.

6. K. noch wæs sio. — 7. K. mine.
 8. K. to sæcce. *Ein stückchen aus c ist herausgerissen.*

9. h oben abgerissen. K. wihte. *Vorher steht him, nicht hī.*

10. K. þridan siðe.
 11. K. ræsde. *Die rundung des æ beschädigt.*

12. Von Ð steht nur noch die rundung.

13. gecingecynde obenher abgerissen.

14. K. gedeaf.

15. *Nach his ist eine rasur von 5/6 cm., auf welcher, wie noch deutlich zu erkennen ist, his stand.*

190^a.

- helm¹⁾ wŷrm on middan feond ȝefyldan
ferh ellen wræc ȝ hi hŷne þa beȝen abro
ten²⁾ hæfdon sib æðelingas swylc sceolde³⁾
secȝ wesan þeȝn æt ðearfe þ þā þeodne⁴⁾
5. wæs siðas siȝe hwile sylfes dædū wor . . .⁵⁾
ȝeƵeorces ða sio wund onȝon þe hi se e . . .⁶⁾
draca ær ȝeworhte swelan ȝ swella . . .⁷⁾
þ sona onfand þ hi on breostū beal . . .⁸⁾
weoll attor on innan ða se æðeling ȝion .⁹⁾
20. þ he bi wealle wis hȝcȝende ȝesæt on sesse
seah on enta ȝeƵeorc hu ða stan bogan
stapulū fæste ece eorð reced innan heald .¹⁰⁾
hŷne þa mid handa heoro dreorigne¹¹⁾ . . .
den¹²⁾ mærne þeȝn unȝemete till wine dry . . .¹³⁾
15. his wætere ȝelafede hilde sædne ȝ his he . . .¹⁴⁾
on speon biowulf mapelode he ofer b . . .¹⁵⁾
spræc wunde wæl bleate wisse he ȝearwe
þ he dæȝ hwila ȝdroȝen hæfde eorðan wynn .¹⁶⁾

Dieses blatt trägt bei K. fälschlich die bezeichnung 189 statt 190. Es ist in folge davon nachher bis fol. 196 inclus. die bezeichnung der blätter bei K. um eine nummer zurückgeblieben. Dann fehlt 197 und dadurch ist das letzte blatt wieder richtig als 198 bezeichnet.

1. h ist oben abgerissen.
2. ro in abroten überklebt, doch erkennbar.
3. de in sceolde verklebt, doch sichtbar.
4. n ist durchrissen, doch nichts davon verloren.
5. A. B. worlde; K. woru(lde).
6. A. B. eorð draca. Kō. gibt fälschlich als Gru.'s lesung eord an.
7. A. B. swellan he; K. swellan (he), ebenso Gru.
8. A. B. bealonið; K. beal(onið); Gru. bealo(nið).
9. K. noch ȝiong. Von n steht nur noch der erste strich.
10. Von d steht nur noch der obere teil.
11. rigne ist durchrissen, doch fehlt nichts.

12. A. B. þeoden; K., Gru. þ(eo)den. Jetzt sieht man nichts mehr von þ. Vgl. Kō.
13. Hinter r steht jetzt nur noch ein grundstrich von links nach rechts. Da hier die älteren ausgaben alle y schreiben, ist es wol der erste strich des y. A. hat hier dryhten; Thork. aber dryht; Conyb. bessert hier nichts. K. dryht(en); Gru. dry(hten).
14. A. helo, so drückt auch Thork.; Conyb. bessert nichts; K. he(lo). Auch e ist jetzt an der schleife beschädigt.
15. A. B. benne; K., Gru. b(enne). Kō. will noch ein stück des ersten e sehen.
16. Thork. wynn; K. wyn(ne); Gru. wynn . . . Vom zweiten n steht nur noch der erste strich.

ða wæs eall sceacen doȝor ȝerimes deað unȝe
 20. mete neah nu ic suna minū syllan wolde
 ȝuð ȝewædu þær me ȝifeðe swa ænig yrfe
 190^b.

- . . ard¹) æfter wurde lice ȝelenȝe ic ðas leod .2)
 . . old³) fiftig wintra næs se folc cyning
 . mbe⁴) sittendra ænig ðara þe mec ȝuð winū
 . . . tan⁵) dorste eȝesan ðeon ic on earde bad
 5. . . l⁶) ȝesceafta heold min tela ne sohte
 . . aro⁷) niðas ne me swor fela aða on un
 . . ht⁸) ic ðæs ealles mæȝ feorh bennū seoc ȝe
 . . . n⁹) habban for ða me witan ne ðearf
 waldend¹⁰) fira morðor bealo maȝa þonne
 10. min sceaceð lif of lice nu ðu lungre ȝeong
 hord sceawian under harne stan wizlaf
 leofa nu se wurm liȝeð swefeð sare wund
 . . . ce¹¹) bereafod¹²) bio nu on ofoste þ̅ ic ær welan
 . old¹³) æht onȝite ȝearo sceawige sweȝle searo
 15. ȝīmas þ̅ ic ðy seft mæȝe æfter maððū welan
 . . n¹⁴) alætan lif ȝ leod scipe þone ic longe heold.
 Ða¹⁵) ic snude ȝefræȝn sunu wih XXXVIII.
 stanes æfter¹⁶) word cwydū wundū dryhtne
 hyran heaðo siocū hringȝ net beran broȝdne
 20. beadu sercean under¹⁷) beorȝes hrof ȝeseah ða
 siȝe hreðig þa he bi sesse ȝeong maȝo þeȝn

1. a oben beschädigt. K. yrfeward.
 2. s in ðas oben beschädigt. l und d in leod oben etwas beschädigt. K. noch leode.
 3. K. heold. Von o steht nur noch die halbe rundung.
 4. K. ymbe. Von m steht nur noch der letzte strich und ein stück des vorletzten.
 5. Thork. gretan; K. (g)retan.
 6. Thork. mæl; K. (m)æl.
 7. K. searo. Von a ist die rundung weggerissen.
 8. K. unriht. Von h ist der längestrich abgerissen.

9. K. gefean.
 10. Von w nur noch die rundung erhalten.
 11. ce untenher weggerissen. K. wund since.
 12. be in bereafod ist quer durchgerissen, doch vollständig erhalten.
 13. K. gold.
 14. A. B. min. K., Gru. (mi)n.
 15. An Ð fehlt der gerade strich.
 16. Hier steht æft mit strich über t = æfter.
 17. n in under sieht fast wie ein r aus.

191^a.

- modig maððū sigla fealo gold glitnian¹⁾
 grunde zetenge wundur on wealle J
 þæs wyrmes denn ealdes uht flozan
 orcas stōndan fyrr manna fatu feor
5. mēd lease hyrstū behrorene þær wæs
 helm monig eald J omig earm beaza fela
 searwū zesaled sinc eaðe mæg gold on gr²⁾
 gū cynnes gehwone ofer higian hyde se ðe
 wylle swylce he siomian zeseah segn eall
10. gylde heah ofer horde hond wundra
 mæst zelocen leoðo cræftū of ðā leoman³⁾
 stod þ he þone grund wong onzitan meah . . .⁴⁾
 wræce ziond wlitan næs ðæs wyrmes þæ .⁵⁾
 onsyn ænig ac hyne ecg fornā ða ic . . .⁶⁾ . .
15. hlæwe zefrægn hord reafian eald enta⁷⁾
 zeweorc anne mannan hī on bearm hla . . .⁸⁾
 bunan J discas sylfes dome segn eac geno .⁹⁾
 beacna beorhtost bill ær zesced ecg wæs iren¹⁰⁾
 eald hlafordes þā¹¹⁾ ðara maðma mund bora¹²⁾
20. wæs longe hwile lig egesan wæg hatne for¹³⁾
 horde¹⁴⁾ hioro weallende middel nihtum

1. Ich lese glitnian. K. glitnian; dagegen Gru. glitnian, ebenso Th. und Kō. Thork. glitnian.

2. A. B. grund; K. gr(unde); Gru. grun(de). Kō. gru Ich sehe nichts mehr von u.

3. Von n ist der letzte strich beschädigt.

4. A. B. meahte; K. schon meah(te). h ist jetzt auch stark beschädigt.

5. A. B. þær; K. þ(ær), ebenso Gru. Doch von æ ist noch die rundung erhalten. Vgl. Kō.

6. Nach ic noch der punkt eines buchstabens. Thork. ic on; K. ic (on).

7. Von a steht noch die rundung.

8. Ich lese hier, wie Kō., hla. Doch

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

wurde a beim aufkleben sehr zusammengedrückt. B. hlodon (A. aber und Thork. holdon); K. hlod(an); Gru. hlod(on); Th. liest auch hlodon, bessert aber hladen. Hinter a steht über der zeile noch ein punkt eines buchstabens (wol des d).

9. A. B. noch genom; K. schon geno(m). o jetzt sehr dunkel, doch noch lesbar.

10. ire sehr dunkel, von n fehlt der zweite strich.

11. So hat die hs.

12. ora in bora sehr dunkel.

13. r sehr dunkel.

14. Nach ho rasur von 1/4 cm. Es scheint g ausradiert zu sein.

191^b.

- oð þ he morðre swealt ar wæs on ofoste¹⁾
 eft siðes Ʒeorn fræt wū Ʒefyrðred hyne
 fyr wet bræc hwæðer collen ferð cwicne
 Ʒemette in ðā wonƷ stede wedra þeoden
 5. ellen siocne þær he hine ær forlet he ða
 mid²⁾ þā maðmū mærne þioden³⁾ dryhten
 . . nne⁴⁾ driorigne fand ealdres æt ende
 he hine eft onƷon wæteres weorpan oð þ
 wordes⁵⁾ ord breost hord þurh bræc Ʒomel
 10. on ƷioƷoðe Ʒold scea wode Ic ðara frætwa
 . rean⁶⁾ ealles ðanc wuldur cyninge wordū
 . . . Ʒe⁷⁾ ecū dryhtne þe ic her on starie þæs ðe
 . . moste⁸⁾ minū leodū ær swylt dæƷe swylc Ʒe
 . . . ynan⁹⁾ nu ic on maðma hord minne be
 15. . . hte¹⁰⁾ frode feorh leƷe fremmað Ʒona
 . . oda¹¹⁾ þearfe ne mæƷ ic her lenƷ wesan hatað
 . . aðo¹²⁾ mære hlæw Ʒewyrcean beorhtne
 æfter¹³⁾ bæle æt brimes nosan se scel to Ʒe
 myndū minū leodū heah hlifan on hro
 20. nes¹⁴⁾ næsse þ hit sæliðend syððan hatan
 biowulfes¹⁵⁾ biorh ða ðe brentingas ofer

192^a.

floða¹⁾ Ʒenipu feorran²⁾ drifað³⁾ dyde hī
 of healse hring Ʒyldenre þioden þrist

1. Das erste o ist oben etwas beschädigt.

2. Von m steht nur noch der letzte strich. Kō. bemerkt nichts davon.

3. So hat die hs.

4. Vor nn steht noch ein stückchen eines buchstaben. K. noch sinne.

5. Von þ fehlt unten ein stück des längestriches.

6. K. frean. Von r steht nur noch der gekrümmte teil.

7. A. B. seƷe; K. (se)Ʒe. Ʒ stark beschädigt.

8. A. B. ic moste; K. (ic) moste. Von m steht jetzt nur noch der letzte strich.

9. A. B. gestrynan; K. ge(str)ynan.

10. K. bebohte. h jetzt oben etwas beschädigt.

11. K. leoda.

12. K. heaðo.

13. Die rundung am æ ist abgerissen.

14. K. Hrones. Von n ist nur noch der zweite strich sichtbar.

15. b oben abgerissen.

1. Von f stehen nur noch die querstriche.

2. Das wort ist nach feo durchrissen, doch fehlt nichts.

3. Ʒ oben beschädigt.

- hydig þegne gesealde geongū gar wigan¹⁾
 gold fahne helm beah 7 byrnan het hýne²⁾
5. brucan well þu eart ende laf usses
 cynnes wægmunðinga ealle wyrd for
 speof³⁾ mine maȝas to metod sceafte⁴⁾
 eorlas on elne ic hī æfter sceal
 þ̅ wæs þā gomelan ȝingæste word
10. breost ȝehyȝðū ær he bælc cure hate
 heaðo wylmas hī of hwæðre ȝewat sa
 wol secean soð fæstra dom.⁵⁾
 Ða wæs ȝezongen ȝumū unfrodū ear
 foðlice þ̅ he on eorðan ȝeseah þone⁶⁾
15. leofestan lifes æt ende bleate ȝebæran
 bona swylce læȝ eȝeslic eorð draca ealdr .⁷⁾
 bereafod bealwe ȝebæded beah hordū lenȝ⁸⁾
 wýrm woh bogen wealdan ne moste ac him
 irenna ecȝa fornamon hearde heaðo scare
20. de homera lafe þ̅ se wid floȝa wundū stille
 hreas on hrusan hord ærne neah nalles

192^b.

- æfter lyfte lacende hwearf¹⁾ middel ni . . .²⁾
 maðm æhta wlonc ansyn ywde ac he eorðan³⁾
 ȝefeoll for ðæs hild fruman hond ȝeweorce
 huru þ̅ on lande lyt manna ðah mæȝen
5. aȝendra mine ȝefræȝe þeah ðe he dæda ȝe
 hwæs dyrstȝ wære þ̅ he wið attor sceaðan

1. n sehr dunkel, doch lesbar.
 2. ne sehr dunkel, doch lesbar.
 3. In der hs. steht deutlich speof.
 Vgl. Kō. Dahinter ist ein loch im per-
 gamente, das auch in die nächste zeile
 reicht. Doch muss dies schon zur zeit
 des schreibers gewesen sein, da es
 beim beschreiben umgangen wurde.
 4. e sehr dunkel.
 5. Obgleich hier offenbar ein ab-
 schnitt beabsichtigt ist, findet sich doch
 keine neue nummer. Kō. bemerkt nichts

darüber; K. klammert schon die zahl
 (XXXVIII) ein. Thork. druckt XXXIX.
 6. Der riss geht dicht über den
 buchstaben hin.
 7. Thork. ealdre; K. eald(re). Von
 r ist das untere stück abgerissen.
 8. ng obenher stark beschädigt.
 1. h oben beschädigt.
 2. Nach ni steht ein grundstrich
 (wol von h). K. nihtū.
 3. Von n fehlt der letzte strich.

- oreðe Ʒeræse oððe hring sele¹⁾
 hondū styrede Ʒif he wæccende¹⁾
 weard onfunde buon on beorge biowulfe
 10. wearð dryht maðma dæl deaðe forƷolden
 hæfde æghwæðre ende Ʒefered lænan lifes
 næs ða lang to ðon þ̅ ða hild latan holt of
 Ʒefan²⁾ tydre treow logan tyne sæt somne
 ða³⁾ ne dorston ær dareðū lacan on hyra
 15. man⁴⁾ dryhtnes miclan þearfe ac hy scami
 . nde⁵⁾ scyldas bæran Ʒuð Ʒewædu þær se Ʒo
 mela⁶⁾ læƷ wlitā on wilaf he Ʒewergad sæt
 feðe cempa frean eaxlū neah wehte hyne⁷⁾
 wætre hī wiht ne speop⁷⁾ ne meahthe he on eorðan
 20. ðeah he uðe wel on ðā frū Ʒare feorh Ʒehealdan⁸⁾
 ne ðæs wealdendes wiht oncirran wolde dom

193^a.

- . . des¹⁾ dædū rædan Ʒumena Ʒehwylcū²⁾ sw .³⁾
 he nu Ʒen deð þa wæs sæt ðā Ʒeongū Ʒrī Ʒswaru⁴⁾
 eð beƷete þā ðe ær his elne for leas wiglaf
 maðelode weohstanes sunu sec sariƷ ferð
 5. seah on unleofe þ̅ la mæƷ secƷan se ðe wyle
 soð specan⁵⁾ þ̅ se mon dryhten se eow ða
 maðmas Ʒeaf eored Ʒeatwe þe Ʒe þær on
 standað þon he on ealu bence oft Ʒesealde⁶⁾

1. *Hinter sele ist ein loch im pergamente, das sich auch in die nächste zeile erstreckt. Doch da es offenbar schon zu des schreibers zeit da war, wurde es beim schreiben umgangen.*

2. *Ʒ oben stark, auch unten etwas beschädigt.*

3. *Von ð steht nur noch ein stück der rundung. K. ða ne ðorston. Kō. þa.*

4. *Von m fehlt der erste strich.*

5. *e fehlt jetzt vollständig, von n ist der erste strich verletzt. K. noch scamiende. Kō. scami / ende.*

6. *Von m fehlt das obere stück des zweiten striches, der erste gänzlich.*

7. *So hat die hs.*

8. *Von n fehlt der letzte strich.*

1. *K. dom Godes.*

2. *Zwischen y und l ist ein riss in der hs. Doch es fehlt nichts.*

3. *K. swa.*

4. *Von u steht noch der erste strich. Vgl. Kō. K. druckt andswar(u).*

5. *Thork., K., Th. haben ohne bemerkung sprecau im texte. Gru. dagegen gibt specan als handschriftliche lesung an. So druckt auch Gr.². Hey.³ druckt sprecau, Kō. bemerkt nichts darüber, obgleich in der hs. deutlich specan steht.*

6. *e sehr dunkel, aber lesbar.*

- heal sittendū helm ȝ byrnan þeoden his
10. þegnū swylce he þrydlicost ower feor
oððe neah findan meakte þ̅ he ȝenunga
ȝuð ȝewædu wraðe forwurpe ða hyne
wig beȝet nealles folc cyning fyrd ȝestea¹⁾
ȝylpan þorfte hwæðre hī ȝod uðe sigor .²⁾
15. waldend þ̅ he hyne sylfne ȝewræc ana mid
ecȝe þa hī wæs elnes þearf ic hī lif wraðe lytle
meakte æt ȝifan æt ȝuðe ȝ onȝan swa þeah
ofer min ȝemet mæȝes helpan Symle wæs
þy sæmra þon ic sweorde drep ferhð ȝenið
20. lan fyran swiðor weoll of ȝewitte fergen
dra to lyt þronȝ ymbe þeoden þa hyne³⁾ sio
193^b.
. rag¹⁾ . . ewom²⁾ hu sceal³⁾ sinc þeȝo ȝ swyrd⁴⁾
eall⁵⁾ eðel wyn eowrū cynne⁶⁾ lufena licȝean
lond rihtes mot þære mæȝ burȝe monna
æȝhwylc idel hweorfan⁷⁾ syððan æðelingas
5. feorran ȝefricȝean fleam eowerne dō
leasan dæd⁸⁾ deað bið sella eorla ȝehwylcū
þonne edwit⁹⁾ lif. XI.¹⁰⁾
Heht¹¹⁾ ða þ̅ heaðo weorc to hazan biodan

1. *A. B. gesteallum; K. gesteal(lan). Das erste l ist jetzt auch verschwunden, von a steht nur noch die rundung.*

2. *Thork. sigora; K. sigor(a).*

3. *y ist hier ganz deutlich; e dagegen undeutlich, so dass man auch etwa hym lesen könnte. K., Gru., Th. hyne.*

1. *K. þrag.*

2. *K. becwom. Jetzt ist nichts mehr von be zu sehen, dagegen findet sich zwischen ȝ und c eine lücke von 1/8 cm. c ist oben beschädigt.*

3. *e ist oben etwas, a oben stark beschädigt.*

4. *K. swyrdȝifu. Von d steht nur noch die rundung. Obgleich swyr noch jetzt ganz deutlich, druckt Thork. sword und Conyb. bessert nicht. Ebenso Th. ohne bemerkung.*

5. *Von e fehlt die schleife.*

6. *eowrū cynne ist in gleicher hand über die zeile geschrieben. Darunter ist in der zeile eine rasur von 3 1/8 cm. Kō. bemerkt dies, die ausgaben sagen nichts darüber.*

7. *In zeile 4 ist hweorfan, z. 5 fricȝean, z. 6 deað bi durch das dunkeln des papieres und den schmutz auf demselben undeutlicher geworden, doch sind die worte noch lesbar.*

8. *In der hs. steht dæld. Es ist also dæd zu lesen. Kō. bemerkt nichts darüber.*

9. *d in gleicher hand über der zeile nachgetragen.*

10. *Hinter l ist radiert.*

11. *Von H ist der längestrich abgerissen.*

- up ofer ecg clif þær þ̅ eorl weorod mor
 10. ȝen longne dæg mod ȝiomor sæt bord
 hæbbende beȝa on wenū ende doȝores¹⁾
 J eft cymes leofes monnes lyt swiȝode
 niwra²⁾ spella se ðe næs ȝerad ac he soð
 . ice³⁾ sæȝde ofer ealle nu is wil ȝeofoa wedra
 15. leoda dryhten ȝeata deað bedde fæst wu
 nað wæl⁴⁾ reste wyrmes dædū him
 on efn liȝeð ealdor ȝewinna siex bennū
 seoc sweorde ne meahste on ðā aȝlæcean⁵⁾
 æniȝe þinga wunde ȝewyrcean wiȝlaf siteð
 20. ofer⁶⁾ biowulfe byre wihtanes eorl ofer
 oðrū unliſȝendū healdeð hiȝe mæðum

194^a.

- wearde¹⁾ leofes²⁾ J laðes nu y³⁾
 wen orleȝ hwile syððan under froncu⁴⁾
 J frysū fyll cyninges wide weorðeð wæs sio⁵⁾
 wroht scepen heard wið huȝas syððan
 5. hiȝelac cwom faran flot herȝe on fresn .⁶⁾
 land þær hyne hetware hilde ȝehnæȝdon
 elne ȝeodon mid ofer mæȝene þ̅ se byrn
 wiȝa buȝan sceolde feoll on feðan nalles
 frætwe ȝeaf ealdor duȝoðe us wæs a syððan
 10. merewioingas⁷⁾ milts unȝyfeðe. Ne ic te sweo⁸⁾

1. *Hinter und unter doȝores ist das pergament stark eingerissen, ohne aber die buchstaben zu schädigen.*
 2. *Der erste strich des n ist beschädigt.*
 3. *l abgerissen. Kö. bemerkt nichts darüber.*
 4. *Hinter wæl ist rasur von 1¾ cm. Der erste der radierten buchstaben nar wol b. Der schreiber dachte wol an wælbed.*
 5. *c hier aus ȝ radiert.*
 6. *f untenher beschädigt.*
 1. *K. las noch heafodwearde; Gru. schon (he)afod wearde. Ich sehe gar nichts mehr vor wearde, Kö. dagegen d wearde.*

2. *l oben beschädigt, zwischen e und s riss im pergament.*
 3. *A. B. ys leodum wen; K. und Gru. (is leodum). y, wenn auch etwas beschädigt, ist jetzt noch deutlich zu lesen. Vgl. Kö. Kö. druckt (wol nur durch druckfehler): y / ven.*
 4. *Ueber u fiel durch beschädigung des pergamentes wol der strich hinweg.*
 5. *io in sio dunkel, doch erkennbar.*
 6. *K. schon Fresn(a) land, Gru. Fresna land. n sehr dunkel, doch lesbar.*
 7. *Wenn Hey. hier die abteilung des wortes genau nach der hs. drucken will, so muss er drucken: mere wio ingas.*
 8. *Von o fehlt die halbe rundung.*

- ðeode sibbe oððe treowe wihthe ne wene¹⁾ ac wæs wide
 cuð þ̅ te ongenðio ealdre besnyðede hæðce .²⁾
 hreþling wið hrefna wudu þa for on m . .
 lan³⁾ ærest zesohnton zeata leode zuð sci .
 15. fingas⁴⁾ Sona hi se froda fæder oththeres⁵⁾
 eald J egesfull⁶⁾ hond slyht ageaf abreot
 brī wisan bryda heorde zomela io meowla .⁷⁾
 zolde berofene onelan modor J oththeres
 J ða folzode feorh zenidlan oð ðæt hi oð eodon⁸⁾
 20. earfoðlice in hrefnesholt hlaford lease⁹⁾
 besæt ða sin herze sweorda lafe wundū werze

194^b.

- f^{t1)} zehet²⁾ earmre³⁾ teohhe⁴⁾ a⁵⁾
 . . ht⁶⁾ cwæð he on mergenne meces eczum
 zetan wolde sum on zalz treowu⁷⁾ to zamene
 frofor eft zelamp sariz modū somod
 5. ær dæge syððan hie hyzelaces horn J byman
 zealdor onzeaton þa se zoda com leoda dugoðe

1. ne wene über die zeile in gleicher hand geschrieben.

2. Hæðcen. Von n ist jetzt nichts mehr zu sehen. Hinter e ist ein tiefer eindruck eines fingernagels, doch kein n-strich. Kö.: von n der erste strich erhalten.

3. Von m fehlt der letzte strich. A. B. onmedlan; K. m(ed)lan; Gru. (med)lan.

4. Die hs. hat i, vgl. K., Gru. und Kö. K. noch Seilfingas.

5. s ist oben beschädigt.

6. Nach egesfull keine spur einer hücke; Gru. nimmt eine solche an.

7. A. meowla, B. meowlan; K. meowl(an). Ebenso Gru. Von a steht aber noch die rundung.

8. Von n fehlt der letzte strich.

9. Ein riss geht hier in die zeilen herein, doch ohne buchstaben zu verletzen.

1. A. B. wean oft; K. (wean) oft; Gru. (wean) oft. f oben beschädigt.

2. z und h obenher beschädigt.

3. Zwischen dem ersten und zweiten striche des m geht ein riss durch m.

4. t oben etwas beschädigt.

5. Ich lese hier noch a. Thork. andlonge niht; A. B. soll dagegen ondlonge haben; K. ondlo(nge) niht; Gru. ebenso. Auch Th. gibt ondlonge als in der hs. stehend an. Kö.: and ht, Kö. setzt hier offenbar einen punkt zu wenig. Hinter a sieht man wol noch ein paar punkte, nicht aber lässt sich mehr entscheiden, welchen buchstaben sie angehörten. Auch gibt Kö. hier nicht an, wo die neue zeile beginnt.

6. ni stand wol in z. 2.

7. Ueber u steht hier kein strich.

on last faran.

XLI.

- Wæs¹⁾ sio swat swaðu swona 7 geata wæl ræs
weora wide zesyne hu ða folc mid hī fæhðe²⁾
10. to wehton zewat him ða se zoda mid his zæde
lingū frod fela zgeomor fæsten secean eorl
onzenþio ufor oncirde hæfde higelaces
. . lde³⁾ zefrunen wlonces wig cræft wiðres
. e⁴⁾ truwoðe þ he sæ mannū onsacan mihte
15. heaðo⁵⁾ liðendū hord forstandan bearn 7 bry
de beah eft þonan eald under eorð weall
þa wæs æht boden sweona leodū segn higelace
freoðo wonz þone ford ofer eodon syððan
hreoðlingas to hazan þrunzon þær wearð on
20. zenðio w⁶⁾ eczū sweordū blonden fexa on bid wre
cen þ se þeod cyning ðafian sceolde eafores

195^a.

- anne dom hyne yrringa wulf wonreding
wæpne zeræhte þ hī for swenge swat ædrū¹⁾
spronz forð under fexe næs he forht
swa ðeh zomela scilfing ac forzeald hraðe²⁾
5. wyrsan wrixle wæl hlem þone syððan ðeod³⁾
cyning þyder oncirde Ne meahte se snella⁴⁾
sunu wonredes ealdū ceorle hond slyht
ziofan ac he hī on heafde helm ær zescer
þ he blode fah buzan sceolde feoll on fol
10. dan næs he fæge þa zit ac he hyne zewyrpte
þeah ðe hī wund hrine let se hearda hize

1. Am þ fehlt der längestrich.
2. h über der zeile in gleicher hand nachgetragen.
3. l unten beschädigt, d vollkommen sichtbar (vgl. dagegen Kō). Von einem buchstaben vor l ist noch ein stückchen sichtbar. K. hilde.
4. K. ne.
5. Von h steht noch der gebogne strich.
6. = ongenðio. w wurde über der zeile in braunerer tinte und dünnerer

schrift hereincorrigiert. Thork. Ongenþio; die andren ausgaben lesen Ongenþio. So auch Th., der aber im texte Ongenþeow herstellt. Kō. bemerkt nichts über diese correctur.

1. Von u steht der letzte strich nicht mehr ganz da, der strich darüber ist noch sichtbar.

2. An e fehlt die schleife.

3. d sehr dunkel.

4. la verklebt, doch noch lesbar.

- laces þegn brade mece þa his broðor læg¹⁾
 eald sweord eotonisc entiscne helm breca .²⁾
 ofer bord weal ða gebeah cyning folces hyrde³⁾
 15. wæs in feorh dropen ða wæron monize þe his⁴⁾
 mæg wriðon ricone arærdon ða hī zerymed
 wearð þ̅ hie wæl stowe wealdan moston þen
 den⁵⁾ reafode rinc oðerne nam on ongenðio
 iren byrnan heard swyrd⁶⁾ hilted ȝ his helm⁷⁾
 20. somod hares hyrste higelace bær he ȝ . .⁸⁾
 fræt-wū feng ȝ hī fægze gehet leana⁹⁾

195^b.

- leodū ȝ zelæsta swa zeald þone zuð ræs zeata¹⁾
 dryhten hreðles eafora þa he to hā becom
 iofore²⁾ ȝ wulfe mid ofer maðmam³⁾ sealde
 hiora zehwæðrū hund þusenda landes ȝ
 5. locenra beaza ne ðorfte hī ða lean oð
 witan mon on middan gearde syðða⁴⁾ hie ða

1. Von z steht nur noch das untere stück.

2. K. breca. Jetzt steht nur noch die rundung von a.

3. An e fehlt die schleife.

4. s dunkel und überklebt, doch noch lesbar.

5. Vom ersten n ist nur noch der erste strich übrig.

6. So die hs.

7. Die zwei letzten m-striche sind beschädigt.

8. e ist stark beschädigt; dahinter steht der oberste charakteristische teil eines s. Thork. nimmt nach bær bis fræt-wū ausfall von mehr als einer halbzeile an. K. He (ðam); Gru. h . . . fræt-wum; Th. (he ðam) und bemerkt fälschlich: he þam (!) has perished from the Ms. Von e bis rand ist es 1¼ cm.

9. Thork. leana leodum; Conybe. leana . . . leodum; K. leana (on) leodū; Gru. leana . . . leodum; Th.

leana (on) mit beifügung: on has perished from the Ms. Da von a bis rand es 1½ cm. sind, so kann on sehr wohl dagesstanden haben. Am anfang der nächsten zeile ist on sicherlich nicht weggerissen, da dort der vordere rand unverletzt ist.

1. Von a ist nur noch die rundung erhalten.

2. io, das am rande steht, ist sehr dunkel, besonders i. Daher liest K. Eofore.

3. Thork. maðmam; K., Gru., Th.: Ms. maðmam. Auch ich lese a, doch ist die rundung oben etwas abgeschabt. Dies mag Kō. dazu gebracht haben, maðmam zu lesen.

4. a ist oben etwas abgeschabt und damit fiel wol auch der strich darüber weg. Kō.'s angabe syððan ist daher falsch, n steht nicht da. Auch K. druckt hier falsch. Thork. syþþu.

- mærða zeslogon ȝ ða iofore for zeaf
 anȝan¹⁾ dohtor ham weorðunȝe hylde to wedde
 ꝥ ys sio fæhðo ȝ se feondscipe wæl nið wera
10. ðæs ðe ic hafo þe us seceað to sweona leoda
 syððan hie zefriczeað frean userne ealdor
 leasne²⁾ þone ðe ær zøheold wið hettendū hord
 . rice³⁾ æfter hæleða hryre hwate scildingas⁴⁾
 folcred⁵⁾ fremede oððe furður ȝen eorl
15. scipe efnde⁶⁾ me is ofost betost ꝥ we þeod
 cyning þær sceawian ȝ þone zebraingan þe
 us beagas zeaf on ad fære ne scel anes
 hwæt meltan mid þā modigan ac þær is
 . aðma⁷⁾ hord ȝold unrimen ȝrime zecea
20. . . .⁸⁾ ȝ nu æt siðestan sylfes feore beagas
 te⁹⁾ þa sceall¹⁰⁾ brond fretan æled þeccean

196^a.

nalles eorl weȝan maððū to ȝemyndum
 ne mæȝð scyne habban on healse hring weor
 ðunȝe¹⁾ ac sceal²⁾ ȝeomor mod ȝolde bereafod³⁾
 oft nalles æne el lanð tredan nu se here

5. wisa hleahtor aleyde ȝamen ȝ leo dream
 for ðon sceall²⁾ ȝar wesan moniz morgen

1. a im anlaute sehr dunkel.
 2. l unten abgerissen.
 3. r unten abgerissen. Den druckfehler bei Hey.³ bemerkt Kō. nicht.
 4. So hat die hs. und die allermeisten ausgaben. Hey.³ gibt als lesung der hs. an: Scyldingas (nach Th.). Kō. bemerkt diesen fehler nicht, so gieng er denn auch in Hey.⁴ über.
 5. Die hs. hat folcred. Hey.³ druckt (nach K.'s vorschlag): folcræd. Er bezeichnet dies im texte als änderung gegenüber der hs. In den anmerkungen aber steht nicht die lesung der hs. Dieselbe fehlt dann auch wieder Hey.⁴ Kō. bemerkt dieses versehen nicht.
 6. f ist hereincorrigiert.
 7. K. noch maðma.
 8. Schon zu Thork.'s zeiten war der

- anfang dieser zeile beschädigt. Thork. gecea (dann lücke von einer halbzeile); Conyb. gecea . . . d (gecearfoð?); K. gecea(po)d; Gru. gecea . . d; Th. gecea(po)d. Von ȝ bis zum rand ca. 2 cm.
 9. Thork. nimmt hier wieder (— þa) eine halbzeile als ausgefallen an; Conyb. bemerkt nichts dazu. K. (bebohte); Gru. beagas . . . te; Th. beagas (boh)te; Kō. / te. Vom t bis rand 1 7/8 cm. Es kann also bebohte sehr gut darauf gestanden haben.
 10. So hat die hs.
 1. ȝ durch einen riss in die zeile herein an der rundung beschädigt.
 2. So hat die hs. Fol. 195^b z. 21 dagegen sceall, ebenso 196^a z. 6.
 3. od dunkel, doch erkennbar.

- ceald mundū bewunden hæfen on handa
 nalles hearpan sweȝ wigend weccēan ac se
 wonna hrefn fus ofer fægū fela reor
10. dian earne secȝan hu hī æt æte speow, þenden
 he wið wulf wæl reafode swa se secȝ hwata
 secȝgende¹⁾ wæs laðra spella he ne leaȝ fela²⁾
 wyrda ne worda weorod eall aras eodon un
 bliðe under earne næs wollen teare wundur³⁾
15. sceawian fundon ða on sande sawul leasne
 hlim bed⁴⁾ healdan þone þe hī hringas ȝeaf
 ærran mælū þa wæs ende dæg ȝodū ȝeȝonȝen
 þ se ȝuð cyning wedra þeoden wundor deaðe⁵⁾
 swealt ær hi þær ȝeseȝan syllicran wiht
20. wrym on wonȝe wiðer ræhtes þær laðne⁶⁾
 licȝean wæs se leȝ draca ȝrimlic ȝry . .⁷⁾

196^b.

- ȝledū beswæled se wæs fiftiges fot ȝemeare . .¹⁾
 lang²⁾ on leȝere lyft wyne heold nihtes
 hwilū nyðer eft ȝewat dennes niosian³⁾
 wæs ða deaðe fæst hæfde eorð scrafa
5. ende ȝenyttod him biȝ stodaȝ bunan J
 orcas discas laȝon J dyre swyrd omiȝe
 þurh etone swa hie wið eorðan fæðm þu
 send wintra þær eardodon þon wæs þ yrfe
 eacen cræftiȝ iu monna⁴⁾ ȝold ȝaldre be

1. *Thork.* secgende; *ebenso K.* und *Th. Gru.* gibt richtig secgende als lesart der *hs.* an. *Hey.*³ hat secgende ohne bemerkung, *Kö.* sagt nichts darüber. *Hey.*⁴ berichtet das versehen der frühern ausgabe.

2. a überklebt, doch noch erkennbar.

3. An r ist der letzte teil abgerissen.

4. Die *hs.* hat deutlich hlim bed, nicht hliin bed.

5. e überklebt, doch erkenntlich.

6. e unten beschädigt.

7. *Thork.* gryre; *K.* gry(re); *Gru.* ebenso. *Th.* (ohne bemerkung): gryre.

Da ca. 17/8 cm. bis zum rand, so kann, braucht aber nicht, mehr dagestanden haben.

1. ȝe obenher beschädigt. Von c steht nur noch der untere teil. *K.* gemearces.

2. l sehr dunkel, doch noch zu erkennen.

3. Aus i ist durch einen riss im rande ein stückchen herausgerissen. a und n beim aufkleben auseinander gezerrt.

4. So hat die *hs.* Doch ist monna etwas verwischt.

10. wunden þ̅ ðam hring sele hrinan ne moste
 zumena ænig nefne zod sylfa sigora soð
 cyning sealde þā ðe he wolde he is manna
 zehyld¹⁾ hord openian efne swa hwylcū
 manna swa hī zemet ðuhte. XLII.
15. Þa wæs zesyne þ̅ se sið ne ðah þā ðe unriht .²⁾
 inne zehydde wræce under wealle weard
 ær of sloh fæara sūne þa sio fæhð ze
 wearð zewrecen wraðlice wundur hwar
 þōn eorl ellen rof ende zefere lif ze
20. sceafta³⁾ þōn leng ne mæg mon mid his
 . . . ū⁴⁾ medu seld buan swa wæs biowulfe

197^a.

- þa he biorges weard sohte searo niðas seolfa¹⁾
 ne cuðe þurh hwæt his worulde zedal weor
 ðan sceolde swa hit oð domes dæg diope be
 nemdon þeodnas mære þa ðæt þær dydon
5. þ̅ se sæcz wære synnū scildig²⁾ hergū zeheaðe
 rod hell bendū fæst wōmū zewitnad se ðone³⁾
 wong strade næs he zold hwæte zearwor -
 hæfde azendes est ær zesceawod wizlaf
 maðelode wihstanes sunu oft sceall²⁾ eorl
10. monig anes willan wræc adreozed swa us ze
 worden is ne meahton we zelæran leofne
 þeoden rices hyrde ræd ænigne þ̅ he ne zrette⁴⁾
 zold weard þone lete hyne liczean þær he
 longē wæs wicū wunian oð woruld ende
15. heoldon heah zesceap hord ys zesceawod zri
 me zezongen wæs þ̅ zifeðe to swið þe ðone
 þyder²⁾ on tyhte. Ic wæs þær inne ȝ þ̅ eall
 zeond seh²⁾ recedes zeatwa þa me zerymed
 wæs nealles swæslice sið alyfed inn under

1. ze untenher weggerissen.
 2. e scheint zu fehlen, obgleich un-
 riht bis an den gewöhnlichen rand ge-
 schrieben ist. K. unrihte.
 3. se untenher weggerissen. K. ge-
 sceafta. Kō. bemerkt nichts darüber.
 4. Thork. megum; Conyb. ändert

nichts; K. (mag)ū (nicht um wie Kō.
 behauptet); Gru. . . gum; Kō. / .. gum.

1. a unten etwas beschädigt.
 2. So hat die hs.
 3. e sehr dunkel.
 4. te sehr dunkel.

20. eorð weall ic on ofoste gefeng micle mid¹⁾
 mundū mægen byrðenne hord gestreona hider

197^b.

ut ætbær cyninge minū cwico wæs þa Ʒ . . .¹⁾
 . is²⁾ Ʒ Ʒewittig worn eall Ʒespræc Ʒomol on Ʒehð³⁾
 . eowic⁴⁾ Ʒretan het bæd þ Ʒe Ʒeworhton æfter
 wines⁵⁾ dædū in bæl stede beorh þone hean micel⁶⁾

5. Ʒ mærne swa he manna wæs wigend weorð
 fullost wide Ʒeond eorðan þenden he burh
 welan brucan moste. Uton nu efstan oðre⁷⁾
 seon Ʒ secean searo Ʒepræc wundur under
 wealle ic eow wisige þ Ʒe Ʒenoge ne on sceawiað

10. beagas Ʒ brad Ʒold sie sio bær Ʒearo ædre Ʒe
 æfned þon we ut cymen Ʒ þon Ʒeferian frean
 userne leofne mannan þær he longe sceal
 on ðæs waldendes wære Ʒeþolian het ða Ʒeþeoda .⁸⁾
 byre wihstanes hæle hilde dior hæleða mo

15. neƷū bold aƷendra þ hie bæl wudu feorran
 feredon folc aƷende Ʒodū toƷenes nu sceal Ʒled
 fretan weaxan wonna leƷ wigena strenƷel þone
 ðe oft Ʒeþað isern scure þon stræla storm
 strenƷū⁹⁾ Ʒeþæded scoc ofer scild weall sceft¹⁰⁾ nytte

20. . . old¹¹⁾ fæder Ʒearwū fus flane full eode: huru
 se snotra sunu wihstanes acigde of corðre

1. Von d ist die untere hälfte abgerissen.

1. K. noch þa gena. Nach Ʒ sehe ich noch vier stücke von grundstrichen. Buchstaben lassen sich aber keine mehr erkennen. Kō. will noch gen vollständig lesen.

2. K. wis. w lese ich nicht mehr, is sehr dunkel. Thork. nimmt nach gena eine halbzeile als fehlend an.

3. Ʒ halb erhalten. Thork. on glibo; K. geliðo; Gru. gehðo, ebenso Th. Kō.: gehð . .

4. K. and eowic. Kō. bemerkt nichts dazu, obgleich Ʒ jetzt verschwunden ist.

5. w ist links oben beschädigt.

6. Von n steht nur noch der erste strich und ein punkt des zweiten. K. micelne.

7. In der hs. stand siðe nicht, denn sowol nach oðre als vor seon ist der rand unverletzt.

8. K. geþeodan. Jetzt fehlt das n. Ueber b in byre ist die zeile eingerissen und b beschädigt.

9. In der hs. steht Ʒū über der zeile in gleicher hand. Kō. bemerkt nichts davon.

10. So hat die hs.

11. K. heold. Vor o sieht man jetzt noch ein stückchen eines buchstaben.

198^a.

- cyinges¹⁾ þegnas . . . ne²⁾ þa selestan eode³⁾
 eahta sū under inwit hrof hilde⁴⁾ rinc sū on
 handa bær æled leoman se ðe on orde geong
 næs ða on hlytme hwa þ hord strude⁵⁾ syððan⁶⁾
5. or wearde ænigne dæl secgas gesezon on sele⁷⁾
 wunian læne licgan lyt ænig mearn þ hi ofostli . . .⁸⁾
 ut geferedon dyre maðmas dracan ec scufun⁹⁾
 wurm ofer¹⁰⁾ weall clif leton wæg niman flod fæð
 mian frætwa hyrde¹¹⁾ þ wæs wunden gold
10. on wæn hladen æghwæs unrim æpelingre boren
 har hilde¹²⁾ to hrones næsse. XLIII.
 Him ða gegiredan⁹⁾ geata leode ad on eorðan
 unwaclicne helm behongen hilde bordū
 beorhtū byrnū swa he bena wæs aleggdon ða to
15. middes mærne þeoden hæleð hiofende hlafor .¹³⁾
 leofne ongunnon þa on beorge¹⁴⁾ bælf fyra
 mæst wigend weccan w . d . rec¹⁵⁾ astah sweart

1. Die seite ist so dicht über den zwei ersten buchstaben weggerissen, dass damit auch der strich (= n) hinweg fiel. Jedenfalls aber stand er, falls ihn der schreiber nicht etwa vergass, über y, nicht über i, da dicht über i die seite nicht beschädigt ist. Es ist also cyinges oder, wenn der schreiber den strich vergass, cyniges (für cynīges) zu lesen. K. druckt fälschlich cyninges; Kō.: Ms. cyniges.

2. Thork. syf one ne; K. nimmt nach þegnas fehlen einer halbzeile an und vermutet seofone to somne; Gru. syfone (to som)ne, ebenso Th. Kō. liest . . fone ne. Ich bezweifle, dass Kō. dies wirklich sah. Dagegen sehe ich in einiger entfernung von ne das obere stück eines f (wol = s in s(om)ne). Von s in þegnas bis ne inclus. sind es 4 cm.

3. de sehr dunkel, doch lesbar.
4. h obenher stark beschädigt.
5. st quer durchrissen.
6. Der zweite n-strich fehlt.

7. on sele erhalten, aber durch aufkleben sehr verzogen.

8. Thork., K. ofostlic; Gru., Th. dagegen ofostlice. — 9. So hat die hs.

10. In der hs. steht of mit strich über f. Kō. bemerkt nichts darüber.

11. Hinter hyrde rasur von 1½ cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

12. Hinter hilde rasur von 1 cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

13. K. noch hlafor.

14. Die vordere hälfte des o ist abgesprungen.

15. w noch erhalten. Dahinter nur noch punkte (des u?), dann der oberste teil eines d. Von w inclus. bis e exclus. 2 cm. 5—6 buchstaben können also sehr wol darauf gestanden haben. A. wud. rec; B. wud. ec; K. wu(du-r)ec, ebenso Gru. Th., der wudu-rec ohne bemerkung druckt, las sicher nicht mehr das ganze wort. Kō.: 'von d kleine krümmung oberhalb der zeile'. Von r steht noch der gebogne letzte teil. Ich stimme Kō. bei, dass rec getrennt von wudu dagestanden haben muss.

ofer¹⁾ swic ðole²⁾ swogende leg . . . e³⁾ bewunden wind⁴⁾
blond ǣlæz⁵⁾ oð þ he ða banhus gebrocen hæf . . .⁶⁾

20. hat on hreðre higū unrote mod ceare mæn
don mondryhtnes⁷⁾ l^m⁸⁾ swylce⁹⁾ ȝiomor²⁾ ȝyd

198^b.

1. K. lat meowle wunden heorde

Thork. under heorde

Gru. at meowle wunden heorde

Kö. lat con meowle (*loch im ms.*) wunden heor

W. lat on(?) meowle ($3\frac{2}{3}$ cm.) wunden heor

1. Wie schon Kö. bemerkt, steht über f in of ein querstrich = ofer.

2. So hat die hs.

3. le deutlich lesbar, dann scheint mir das untere stück eines ȝ da zu stehen. Dasselbe scheint auch Kö. gelesen zu haben, doch wird im drucke nicht deutlich, welchen buchstaben er meint. A. B. let wope; K. let (wope); ebenso Gru. und Th. (bessert aber leg). Von l bis e (vor be) ist es $2\frac{1}{8}$ cm. let wope kann also sehr wol darauf gestanden haben.

4. d unten abgekratzt.

5. So die hs. Kö. bemerkt nichts

darüber, obgleich Hey.³ ohne bemerkung gelæg druckt.

6. K. schon hæfd(e). Jetzt ist auch d bis auf einen punkt verschwunden.

7. ht quer durchrissen, doch fehlt nichts.

8. Thork. cwælm; A. cw. aalm; K. (cwealm); Gru. (cwea)lm; Th. (ohne bemerkung) cwealm. m sichtbar aber quer durchrissen. l unten abgerissen. Von s (dryhtnes) — s (swylce) sind es $2\frac{1}{8}$ cm. Es kann also cwealm sehr gut darauf gestanden haben.

9. Von f ist die spitze nicht mehr sichtbar. w nicht verletzt.

Da diese letzte seite der hs. sehr beschädigt ist, drucke ich den text nach den drei ausgaben, die den text genau nach der hs. geben, die collation von Kölbing und meine eigne hier untereinander. Ich stelle den text K.'s voran, weil dieser der genaueste der ausgaben ist. Die punkte sollen hier nur grössere oder kleinere lücken bezeichnen.

1. con steht nach Kö. Mir scheint entweder on da zu stehen (dann aber wäre o auseinander gerissen) oder m mit einem gebognen striche (ende von a?) davor, sicherlich aber nicht etwa iu. — Von w in wunden steht noch

die rundung. — Ich lese, wie Kö., nur noch heor. r ist oben etwas beschädigt. — Nach meowle ist, wie Kö. sich ausdrückt, ein 'loch' im ms., d. h. das pergament ist oben abgerissen. — Conyb. at meowle under.

2. *K.* sorg ceariġ sælde geneahhe þ hio hyre
Thork. secg ceariġ sælde neah þæt hio hyre
Gru. serg ceariġ sælde geneahhe þæt hio hyre
Kö. serg ceariġ sælde ḡ neahhe þ hio hyre
W. serġ ceariġ sælde ȝ neahhe þ hio hyre
3. *K.* gas heorde ode wa ælla wonn
Thork. gas hearde de wa ylla wonn
Gru. gas hearde ode wa ylla wonn
Kö. (*loch im ms.*) gas hearde ede væl fylla wonn
W. ($2\frac{1}{2}$ cm.) ȝas hearde($1\frac{1}{2}$ cm.)de væl fylla wonn
4. *K.* hildes egesan heaðo helm mid heofon reces
Thork. egesan hydo hafda heofon rece sealg
Gru. hildes egesan heaðo helm mid heofon rece sealg
Kö. lides egesan hyðo haf m.d heofon rece
W. ($1\frac{1}{3}$ cm.) des egesan hyðo h.f m.d heofon rece
5. *K.* geworhton ða wedra leode hlæw on lide se
Thork. geweorhdon þa wedra leode se
Gru. geworhton þa wedra leode (hlæw) on lide se
Kö. vorhton ða vedra leode hlæv on lide se
W. worhton ða wedra leode hlæw on lide se

2. Von s bis rand $1\frac{1}{8}$ cm. — Von s in sælde steht nur noch das untere stück, es könnte also auch ein anderer buchstabe sein. — Kö. sieht über ȝ einen strich. Da aber die stelle über ȝ sehr dunkel und schmutzig ist, sehe ich keinen. ȝ steht etwas von n ab, es könnte daher auch ein e abgeschabt und erloschen sein zwischen ȝ und n. — e in he sehr abgeblasst. — Conyb. serg für secg und neahlæs þæt hio.

3. Was hier Kö. als 'loch' im pergamente bezeichnet, ist der hier allerdings sehr arg zerstörte rand. — Kö. glaubt noch e, vor de, zu sehen. — Nach hearde scheint mir on zu stehen. — f in fylla oben beschädigt. — Conyb. wæl für wa.

4. Vor des stehen noch zwei punkte eines buchstaben. des eges ist sehr blass. an ist quer durchrissen, doch lesbar. — hyðo ganz deutlich. — Dahinter h, dann der untere teil eines a, u oder el, dann f, woran der oberste querstrich fehlt, vielleicht auch r; darauf mid oder med. Das ganze fragliche wort nimmt mit mid (med) $2\frac{3}{8}$ cm. ein. Von sealg sehe ich nichts mehr. Vgl. auch Kö. — Conyb. liest statt Thork.'s hafda nur h . . . a . d.

5. w oben beschädigt. Conyb. leode . . seo on lide. — hlæw scheint aus hleo corrigiert.

6. *K.* wæs heah and brad etliðendū wide to syne and betim
Thork. wæs hea and brad etlidenþum wide to syne and becn
Gru. wæs heah and brad etliðendum wide to syne and betim
Kö. wæs heah ʒ brad weg liðendū wide gē syne ʒ betim . .
W. wæs heah ʒ brad wægliðendū wide ʒe syne ʒ betim
7. *K.* bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Thork. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Gru. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Kö. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
W. bredon on tyn dagū beadu rofis becn bronda
8. *K.* wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Thork. be wealle beworhton swa hyt weorþ licost . .
Gru. wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Kö. be . . . wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
W. be . . wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
9. *K.* re snotre m findan mihton hi on beorg dydon beg and
Thork. . . snotre in findan mihton hi on beorg dydon beg and
Gru. re snotre men findan mihton hi on beorg dydon beg and
Kö. . . snotre m findan mihton hi on beorg dydon beg and
W. . notre m findan mihton hi on biorg dydon beg ʒ
10. *K.* b(eorht) siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Thork. siglu eall swylce hyrstu swylce on horde ær niþ
Gru. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Kö. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
W. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið

6. w in wæs schwer zu erkennen.
— Mir scheint auch gesyne, nicht
tosyne, dagestanden zu haben. e in ʒe
ist fraglich. Von punkten über ʒe sehe
ich nichts. — m in betim sehr undeut-
lich. Was sollen bei Kö. betim . . die
zwei punkte?

7. b an der rundung beschädigt. —
Ich lese rofis, doch könnte auch rofes
dagestanden haben und die schleife des
e abgeschabt sein.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

8. Conyb. liest weorþlicost f . . .
snotre. — be steht noch sehr undeutlich
da, dahinter war ein buchstabe, welcher
unter die linie reichte. Von b bis w
sind es 1½ cm. — o in fo dunkel und
nicht ganz deutlich.

9. Ob biorg oder beorg dastand,
ist schwer zu entscheiden.

10. In siglu kann auch a statt u
gelesen werden, in hyrsta ein u statt a.

10

11. *K.* hydige m̄ ġ num̄ hæfdon forleton eorla g streon
Thork. þydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Gru. hydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Kö. hydige m̄ ġ num̄ hæfdon forleton eorla ġ streon
W. hydige m̄ ǧ num̄ hæfdon forleton eorla ǧ streon
12. *K.* eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Thork. eorþan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Gru. eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Kö. ..rðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
W. ..rðan healdan Ʒold on Ʒreote þær hit nu Ʒen lifað
13. *K.* eldū swa unnyt swa hit (æror) wæs ða ybe hlæw riodan
Thork. swa unnyt swa hi wæs þa ymbe hleaf hriodan
Gru. eldum swa unnyt swa hit (æror) wæs þa ymbe hlæw riodan
Kö. eldum sva unnyt sva hit wæs þa ymbe hlæw riodan
W. eldū swa unnyt swa hyt . . . r wæs þa ybe hlæw riodan
14. *K.* hilde deore æþelinges . . cann ealra twelfa woldon
Thork. hilde deore æþeling ealra twelfa woldon
Gru. hilde deore æðelinga bearn ealra twelfa woldon
Kö. hilde deore æþeling . bearn ealra twelfa woldon
W. hilde diore æþelīnga n ealra twelfa woldon
15. *K.* cwiðan kyning mænan word gyd wrecen sylfe
Thork. cwidan cyning mænan word gyd wrecan and ymb se
Gru. cwiðan kyning mænan word gyd wrecan and ymbse
Kö. cwiðan scyning mænan word gyd wrecan and ymb ve
W. e cwiðan kyning mænan word Ʒyd wrecan Ʒ yb þ .

12. Von r in eorðan ist nur noch der gebogne teil übrig.

13. eldū sehr dunkel. — Ueber t in unnyt ist ein kleines loch in der hs. Ich lese hyt, nicht hit. t sehr bloss. r steht vor wæs. — ybe deutlich, Kö. bemerkt nichts darüber. — Conyb. hleaf für hleaf.

14. Ich lese hilde diore, doch beide worte sind ziemlich undeutlich. — Von a in æþelīnga bis e in ealra sind es 1½ cm. Ich sehe n, davor stückchen eines buchstabens.

15. Vor cwiðan scheint mir ein e zu stehen. Bis zum rand sind es 1½ cm. — Kö. bringt die neue lesart scyning, die bereits schon aufnahme in Hey.⁴ fand. Was Kö. für se (genauer se) liest, ist nichts als die ganz gewöhnliche angelsächsische form t des k. — yb deutlich, nicht ymb, wie Kö. liest. Dahinter w oder þ, dann noch stückchen eines buchstabens.

16. *K.* spreca eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðū
Thork. spreca eahtodon eorlscipe and his ellen weorc duguþ um
Gru. spreca eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðum
Kö. spreca eahtodan eorlscipe and his ellen veorc duguðum
W. spreca eahtodan eorlscipe J his ellen weorc duguðū
17. *K.* demdon swa hit ġ d(efe bið) þ mon his wine dryht wordū
Thork. demdon swa hit gen biþ þæt mon his wine dryht wordum
Gru. demdon swa hit gen bið þæt mon his wine dryhtenwordum
Kö. demdon swa hit ġ d . . . b . ð þæt mon his vine dryh vordum
W. demdon swa hit ġ d b . ð þ mon his wine dryh wordū
18. *K.* herġ ferhðū freo(ge þonne) he forð scile of lichaman
Thork. herġen ferhþum freo gen þonne he forþ scile of lac haman
Gru. herge ferhðum freoge þonne he forð scile of lichaman
Kö. herge ferhðum freog . þon he forð scile of lichaman
W. herġ ferhðū freoꝝ he forð scile of lichaman
19. *K.* (læne) weorðan swa begnornodon geata leode hlaford
Thork. weorþan swa be gnorn odon geata leode hlafordes
Gru. weorðan swa begnornodon geata leode hlafordes
Kö. veorðan swa begnornodon geata leode hlaford . .
W. (1¼ cm.) weorðan swa begnornodon ġeata leode hlaford
20. *K.* (leof)ne heorð ġneatas cwædon þ he wære wyrold cyning(a)
Thork. . . . heorþ geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Gru. . . . re heorð geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Kö. . . . re heorð geneatas cwædon þæt he wære vyruld cyni . .
W. (c.1cm.) re heorð ġneatas cwædon þ he wære vyruld cyni . .

16. sp in spreca untenher stark beschädigt. — e (in eorl) unten abgerissen.

17. Von d (nach ġ) nur noch das obere stück erkenntlich, das untere abgeblasst und beschmutzt. Von b und ð fehlt unten ein stück durch ein loch. Von ð, sagt Kö., ist durch ein loch ein teil entfernt. Er hätte also richtiger cursives ð gedruckt. Von ġ bis þ excl. sind es 2¾ cm. — Conyb. gen . . bið.

18. Von h ist nur noch das gebogne stück da. Ueber ġ steht ein strich =

ge. — Von ġ in freog blieb nur noch der untere teil. Von og incl. bis he incl. sind es 2¼ cm. — Conyb. bessert Thork's. lac haman in lichaman.

19. d in hlaford beschädigt und un- deutlich.

20. Ein riss geht ca. 1 cm. in die zeile herein. — ġ neatas hat die hs. Kö. bemerkt nichts darüber. † untenher stark beschädigt. — Conyb. . . . re heorþ; statt cyning liest er cyningnes.

21. K.	manna mildust and m(on þwæ)rust leodū liðost and lof
Thork.	monne mildust and mond rærust leodum liþost and leof
Gru.	mannum mildust and mon þwærust leodum liðast and lof
Kö.	mannum mildust and m ust leodum liðost and lof
W.	. anna mildust j ust leodū liðost j lof
22. K.	geornost
Thork.	geornost .
Gru.	geornost .
Kö.	geornost
W.	geornost .

21. Ob Kö. hier manna oder mannum liest, ist aus seiner collation nicht zu ersehen. Ich lese .anna. — Was ergänzt Kö., der 7 punkte zwischen m und ust setzt? — Von t in mildust bis

ust (vor leodū) inclus. sind es $3\frac{3}{4}$ cm. — l in leodū quer durchrissen, doch erkennbar. — Conyb. mannum für monne; lof für leof.

II.

Berichtigter Text.

1.

- (129^a) Hwæt! we Ʒar-Dena in Ʒeardagum
 þeodcyninga þrym Ʒefrunon,
 hu ða æþelingas ellen fremedon!
 Oft Scyld Scefing sceaþenþreatum,
 5. monegum mæƷþum meodosetla ofteah,
 egsode eorl, syððan ærest wearð
 feasceaft funden; he þæs frofre Ʒebad,
 weox under wolcnum, weorðmyndum þah,
 oð þæt him æghwylc þara ymbsittendra
 10. ofer hronrade hyran scolde,
 Ʒomban Ʒyldan: þæt wæs Ʒod cyning!
 Ðæm eafera wæs æfter cenned

B. 1 = Bugge in *Tidskrift* 8; B. 2 = Bugge bei Zacher IV. — Conyb. = Conybeare's Illustrations. — Etm. = Etmüller in Scopas. — Gr. 1 = Beowulf in der Bibliothek; Gr. 2 = Einzelausg. des Beowulf; Gr. 3 = Handexemplar Grein's. — Gru. = Grundtwig's Beowulf. — Hey. = Heyne's Einzelausg. des Beowulf (1. 2. 3. 4. deutet die auflagen an). — K. = Kemble's Beowulf, 2. aufl. — R. 1 = Rieger's aufs. bei Zacher III; R. 2 = Rieger's aufs. bei Zacher VII. — Th. = Thorpe's Beowulf. — Thork. = Thorkelin's Beowulfausgabe. — Andre werke wurden mit vollem namen citiert, vgl. darüber die Literarischen nachweise.

4. *Hs.* sceaþen / þreatum. *Wanley* | *Th.* sceaþena; *Gr.* 1 sceaþena, *Gr.* 2
 sceaþena; *Thork.* sceaþen; *Conyb.* ändert | sceaþen; *Hey.* sceaþena.
 nichts; *K.* sceaþen(a); *Gru.* sceaþen; | 6. *K.* ändert eorl in eorlas, *Th.* folgt.
 Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I. 10**

- geong in gearдум, þone Ʒod sende
folce to frofre: fyrenðearfe ongeat,
15. þæt hie ær druƷon aldorlease
lange hwile. Him þæs liffrea,
wuldres wealdend woroldare forƷeaf:
Beowulf wæs breme (blæd wide spranƷ),
Scyldes eafera Scedelandum in.
20. Swa sceal geong Ʒuma Ʒode Ʒewyrcean,
(129^b) fromum feohƷiftum on fæder wine,
þæt hine on ylde eft Ʒewunigen
wilƷesipas, þonne wiƷ cume,
leode Ʒelæsten: lofdædum sceal
25. in mæƷþa Ʒehwære man Ʒeþeon!
Him ða Scyld Ʒewat to Ʒescæphwile
felahror feran on frean wære;
hi hƷne þa ætbæron to brimes faroðe,
swæse Ʒesipas, swa he selfa bæd,
30. þenden wordum weold wine Scyldinga,
leof landfruma lange ahte.
Þær æt hyðe stod hringedstefna
isig and utfus, æþelinges fær:
aledon þa leofne þeoden,
35. beaƷa bryttap on bearm scipes,
mærne be mæste. Þær wæs madma fela

15. *Hs.* aldor . . ase; *Wanley* aldor-
. . . ase; *Thork.* aldor, *Conyb.*
aldor . . ase; *K.* aldor(le)ase, *ebenso*
Th. Gru. aldor . . ase (*Rask* aldor-
lease); *Gr.* 1 ealdorlease, *Gru.* 2 aldor-
ceare; *Hey.* 1. 2. 3. aldorceare, *Hey.* 4
aldorlease.

19. *K.* ändert in eaferan. *Th.* folgt
ihm. *Ebenso Gr.* 1 und *Hey.* 1. 2. 3;
Gr. 2 und *Hey.* 4 eafera.

20. *Hs.* . ıma; *Thork.* sceal maþma
gode, *Conyb.* statt maþma nna;
K. ergänzt guðfruma, *ebenso Th.;* *Gru.*
. . ma; *Gr.* 1 gleav guma, *Gr.* 2 geong
guma; *Hey.* 1 geong fruma; *Hey.* 2. 3. 4
wie Gr. 2.

21. *Hs.* . ne; *Thork.* fæder þina (þ
wol für Þ verlesen), Conyb. bessert
. . . rme (r für Þ verlesen?), also les-
art der *hs.* *wol* wine. *K.* fæder (feor)me;
Gru. . . ine (bessert wine); *Th.* bearne;
Gr. 1 ærne, *Gr.* 2 inne; *Hey.* 1 ærne;
Hey. 2. 3. 4. vine.

31. *R.* 1 schlägt lif für leof vor.
33. *Gru.* für isig yðig (eaðig)?

34. *Gr.* 2 ergänzt þa leode leofne.

36. *Ueber nebenform* madum *vgl.*
Gr. Sprsch. (*vgl. auch v.* 41, 385 *u. s.*).
Wie schon Thork. druckt auch *Th.*
v. 36 maðma, *v.* 41 madma. *Gr.* 1. 2
an beiden stellen maðma. *Ebenso*
Hey. 1. *Hey.* 2. 3. 4 *wie die hs.*

of feorwegum, frætwa zelæded:
ne hyrde ic cymlicor ceol zęęyrwan
hildewæpnum and heaðowædum,

40. billum and byrnum! Him on bearme læz
madma mænigo, þa him mid scoldon
on fides æht feor zęwitan:
nalas hi hine læssan lacum teodan,
þeodzestreonum, þonne þa dydon,

45. þe hine æt frumsceafte forð onsendon
(130^a) ænne ofer yðe umbor wesende;
þa zyt hie him asetton sezen zylðenne
heah ofer heafod, leton holm beran,
zęafon on zarsecz: him wæs zęomor sefa,

50. murnende mod. Men ne cunnon
seczan to soðe selerædende,
hæleð under heofenum, hwa þæm hlæste onfenz!
Ða wæs on burgum Beowulf Scyldinga

I.

leof leodcyninz longe þrage,
55. folcum zęfræze (fæder ellor hwearf,
aldor of earde), oþ þæt him eft onwoc
heah Healfdene: heold þenden lifde
zamol and zudreow zlæde Scyldingas.
Ðæm feower bearn forð zęrimed

60. in worold wocun, weoroda ræswa
Heorozar and Hroðzar and Halga til;
hyrde ic þæt . . . wæs Onelan cwen,

43. *Hs.* nalas. *Vgl. darüber Gr. Sprsch. Thork.* nalæs, *Conyb.* nalas; nalæs *K., Gru., Th., Gr., Hey.* 1. 2. 3.

46. *Gru.* schlägt ymb or wesende vor; *K.* will wesendne bessern.

47. *Hs.* g . . denne. *Thork.* gebenne, *Conyb.* . . enne . . . d; *K.* gylðenne, ebenso *Th. Gru.* g . . ðenne, bessert gewreðenne. *Gr.* 1 gylðenne; *Gr.* 2 gylðenne; *Hey.* 1. 2. 3 gylðenne, *Hey.* 4 gylðenne.

49. *Gr.* 1 geofan (largitorem)?, 2 geafol.

51. *Hs.* selerædenne. *K., Th.* und *Gr.* 2 bessern selerædende. *Vgl. Beom.* v. 1346.

58. *Hs.* zudreow. *Conyb.* gibt reow als in der *hs. an.* reow ändern *Gr., Hey. Bu.* 2 schlägt gudrof vor.

60. *Hs.* ræswa. *Schon K.* schlägt ræswan vor, die ausg. folgen. Ich beziehe es nur auf Heorozar, da Halga sein besonderes attribut hat und von Hroðzar nachher ausführlich die rede ist.

62. *Hs.* elan cwen / heaðo; ohne verletzung eines der beiden ränder. *Wanley* helan; *Thork.,* ohne lücke anzunehmen, wie *hs. K.* ergänzt: ofer sæ sohte; *Gru.* ergänzt Elan zu Onelan;

Heaðo-Scilfinges healsgebedda.

Þa wæs Hroðgare horesped ȝyfen,

65. wiges weorðmynd, þæt him his winemagas
ȝeorne hyrdon, oð þæt seo ȝeoȝoð ȝeweox,
magodriht micel. Him on mod bearn,
þæt he healreced hatan wolde,

(130^b) medoærn micel men ȝewyrcean,

70. þone yldo bearn æfre ȝefrunon,
and þær on innan eall ȝedælan
ȝeongum and ealdum, swylc him ȝod sealde,
buton folcscare and feorum ȝumena.

Þa ic wide ȝefrægn weorc ȝebannan

75. manigre mæȝþe ȝeond þisne middangeard,
folcstede frætwan. Him on fyrste ȝelomp
ædre mid yldum, þæt hit wearð ealȝearo,
healærna mæst: scop him Heort naman,
se þe his wordes ȝeweald wide hæfde.

80. He beot ne aleh, beaȝas dælde,
sinc æt symle. Sele hlifade
heah and hornȝearp, heaðowylma bad,
laðan liges. Ne wæs hit lenge þa ȝen,
þæt se ecȝhete aþumswerian

85. æfter wælniðe wæcnan scolde.

Ða se ellengæst earfoðlice

Th. . . . hyrde ic þæt Elan cwen Heaðo-
Scylfinges heals gebedda Gr. 1
þæt Elan cwen . . . hatte, Heaðoscyl-
finges; Gr. 2 Elan cwen Ongenþeoves
wæs, Gr. 3 þæt Onelan cwen
hatte, Heaðoscylfingas healsgebedda.

Ettm. übersetzt: Königin Elan suchte
als Ongentheones halsgesellin die
Heaðoskilfinge. Bu. 1 hyrde ic þæt
(N. N. wæs Onjelan cwen, Heaðoscyl-
fingas healsgebedda. Hey. wie Gr. 2.

63. Hs. scilfingas. Gru. ändert
scilfinges. Ebenso Th., Gr. 1; Hey.
ändert in healsgebedde.

64. Hs. hroðgare, die ausg. Hroðgare.

66. Hs. oðð þ. K. bessert oð, ihm
folgen die ausgaben.

68. he eingeschoben von Th. Ebenso
Gr. 1. 2; Hey. 1.

70. þone für þone Gru., Gr. 1.

81. Gr. 1 sincfæt symle; Gr. 2 sinc
æt symble. Die änderung symble
unnötig, vgl. Gr. Sprsch.

84. Hs. se secȝ hete aþum swerian.
So K., Th., Hey. 1; Gru. ändert seo
ecȝhete ad umb sweran. Gr. 1 se
ecȝhete aþulverum, Gr. 2 aclum verum.
Hey. 2. 3 wie hs., nur hete nach swe-
rian gesetzt. Bu. 1 se ecȝhete aþum-
swerian (= gen. sing.), ebenso Gr. 3
und Hey. 4.

86. Hey. 1. 2. 3 scolde þa / se; Hey. 4
scolde / þa se wie die andern ausg.
Gr. 1 ellorgæst? Ebenso R. 1.

- þraze zepolode, se þe in þystrum bad,
 þæt he dogora zehwam dream zehyrde
 hludne in healle: þær wæs hearpan swez,
90. swutol sanz scopes. Sægde, se þe cuþe
 frumsceaft fira feorran reccan,
 (131^a) cwæð, þæt se ælmihtiga eorðan worhte,
 wlitebeorhtne wanꝥ, swa wæter bebugeð;
 zesette sizehreþiz sunnan and monan
95. leoman to lechte landbuendum
 and zefrætwaðe foldan sceatas
 leomum and leafum, lif eac zesceop
 cynna zehwylcum, þara ðe cwice hwyrfaþ.
 Swa ða drihtzuman dreamum lifdon
100. eadizlice, oð ðæt an ongan
 fyrene fremman, feond on helle:
 wæs se grimma zæst zrendel haten,
 mære mearcstapa, se þe moras heold,
 fea and fæsten; fifelcynnes eard
105. wonsælig wer weardode hwile,
 siþðan him scyppend forscifen hæfde.
 In Caines cynne þone cwealm zewræc
 ece drihten, þæs þe he Abel sloz:
 ne zefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forwræc,
110. metod for þy mane mancynne fram;
 þanon untydras ealle onwocon,
 eotenas and ylfe and orneas,
- (131^b) swylce zizantas, þa wið zode wunnon
 lange þraze: he him ðæs lean forzeald!
115. zewat ða neosian, syþðan niht becom, II.
 hean huses, hu hit Hring-Dene
 æfter beorþeze zebun hæfdon.
 Fand þa ðær inne æpelinga zedriht
 swefan æfter symble: sorze ne cuðon,
120. wonsceaft wera. Wiht unhælo

105. *Hs. sæli. So K. Die andern
 ausg. bessern in die gewöhnliche form.*

120. *K. zieht wiht unhælo (= aught
 of misfortune) zum vorhergehenden. Th.*

*ebenso. Auch Gru. scheint so zu ver-
 binden. Gr. 1 zieht wonsceaft vera zum
 folgenden. Gr. 2 vera. Viht. So schon
 Hey. — R. 1 wiht unfælo.*

- grim and grædig gearo sona wæs,
reoc and reþe and on ræste genam
þritig þegna; þanon eft gewat
huðe hremig to ham faran,
125. mid þære wælfylle wica neosan.
Ða wæs on uhtan mid ærdæge
Ʒrendles Ʒuðcræft Ʒumum undyrne:
þa wæs æfter wiste wop up ahafen,
micel morgensweg. Mære þeoden,
130. æþeling ærgod unbliðe sæt,
þolode ðryðswyð, þegnsorge dreah,
syðþan hie þæs laðan last sceawedon,
werƷan Ʒastes: wæs þæt Ʒewin to strang,
(132*) lað and longsum. Næs hit lengra fyrst,
135. ac ymb ane niht eft Ʒefremede
morðbeala mare and no mearn fore
fæhðe and fyrene: wæs to fæst on þam.
þa wæs eaðfynde, þe him elles hwær
Ʒerumlicor ræste *rymde*,
140. bed æfter burum, ða him Ʒebeacnod wæs,
Ʒesægd soðlice sweetolan tacne
healðegnes hete: heold hyne syðþan
fyr and fæstor, se þæm feonde ætwand.
Swa rixode and wið rihte wan
145. ana wið eallum, oð þæt idel stod
husa selest. Wæs seo hwil micel:
XII wintra tid torn Ʒeþolode
wine Scyldinga, weana Ʒehwelcne,
sidra sorga; forðam *syððan* wearð
150. ylða bearnum undyrne cuð,
Ʒyddum Ʒeomore, þætte Ʒrendel wan
hwile wið Hroþgar; heteniðas wæg,

125. *Gru.* ändert in neosian.

139. *K.* nimmt keine lücke an; *Gru.*
ræste (lücke einer halbzeile); *Th.* lücke
von 3 halbzeilen; *Ettm. erg.:* der recken
jedem; *Gr.* 1. 2 (sohte); *Hey.* (sohte). —
Gr. 1 ge rumlicor.

140. *K.* wæs. Gesægd (ändert ge-
sægde); *Th.* wæs. Gesægde.

142. *Ettm.* heldegnes?

148. *Hs.* scyldenda. *K.* Scyldinga.
So die ausg.

149. *K.* forðam wearð;
Gru., Th. ðam (syððan); *ebenso Gr.* 1. 3
und Hey.; Gr. 2 sorgcearu.

- fyrene and fæhðe fela missera,
singale sæce: sibbe ne wolde
155. wið manna hwone mægones Deniga
feorhbealo feorran, feo þingian,
ne þær nænig witena wenan þorfte
beorhtre bote to banan folmum.
- (132^b) *Atol* æglæca ehtende wæs,
160. deorc deapscua duguþe and geogofe,
seomade and syrede, sinnihte heold
mistige moras: men ne cunnon,
hwyder helrunan hwyrftum scriþað.
Swa fela fyrena feond mancynnes,
165. atol angengea oft gefremede
heardra hynða; Heorot eardode,
sincfage sel sweartum nihtum:
no he þone gifstol gretan moste,
maþðum for metode ne his myne wisse.
170. Þæt wæs wræc micel wine Scyldinga,
modes brecða! Monig oft zesæt
rice to rune, ræd eahtedon,
hwæt swiðferhðum selest wære
wið færgyrum to gefremmanne.
175. Hwilum hie geheton æt hærgtrafum
wigweorþunga, wordum bædon,
þæt him gastbona geoce gefremede

154. *Gru.* ändert in sæcce.

156. *Hs.* fea. *K.* schlägt feo vor,
die ausg. folgen.

157. *Th.* ändert witena in wihtā.

158. *Hs.* banū. *K.* ändert in banan.
So die ausg. Nur *Gru.* druckt: banum
folmum, bessert and folmum.

159. *Schon Thork.* sah hier die ver-
stümmelung der *hs.* Ebenso *K.* *Gru.*
ergänzt (be se) aglæca; *Th.* (atol)
aglæca. *Ihm folgen die ausg.* — *Gru.*
etende für ehtende.

167. *Th.* seld für sel; *Hey.* 1 sele
für sel.

168. *Vgl. Anglia* I s. 185 ff. — *Gru.*
nimmt lücke von einer halbzeile nach
nihtum an. *Gr.* 3: 'nicht durfte er sich
dem gnadenthronen Gottes nahen und
nicht konnte er liebe zu Gott. for ist
local (= angesichts Gottes). Aehnlich
Körner, Engl. Studien II s. 249. *Vgl.*
auch ebend. III s. 92ff.

170. *Th.* wræt für wræc. *Th.* micel.
Wine (setzt keinen punkt nach brecða).

171. Monig-oft *Th.*, *Hey.*

175. *Hs.* hrærgtrafum. *K.* bessert
hearg. Ebenso *Th.*, *Gr.* 1, *Hey.* 1.
Gru. hærg, so *Gr.* 2; *Hey.* 2. 3. 4.

- wið þeodþreanum: swylc wæs þeaw hyra,
 hæpenra hyht; helle gemundon
180. in modsefan, metod hie ne cuþon,
 dæda demend, ne wiston hie drihten Ʒod
 (133^a) ne hie huru heofena helm herian ne cuþon,
 wuldres waldend. Wa bið, þæm ðe sceal
 þurh sliðne nið sawle bescufan
185. in fyres fæþm, frofre ne wenan,
 wihte Ʒewendan! wel bið, þæm þe mot
 æfter deaðdæge drihten secean
 and to fæder fæþmum freoðo wilnian!

2.

- Swa ða mælceare maga Healfdenes
190. singala seað; ne mihte snotor hæleð
 wean onwendan: wæs þæt Ʒewin to swyð,
 laþ and longsum, þe on ða leode becom,
 nydwracu niþƷrim, nihtbealwa mæst.
 Þæt fram ham ƷefræƷn Higelaces þeƷn,
195. Ʒod mid Ʒeatum, Ʒrendles dæda:
 se wæs moncynnes mægenes strengest
 on þæm dæge þysses lifes,
 æþele and eacen. Het him yðlidan
 Ʒodne ƷeƷyrwan, cwæð, he ƷuðcƷyning
200. ofer swanrade secean wolde,
 mærne þeoden, þa him wæs manna þearf.
 Ðone siðfæt him snotere ceorlas
- (133^b) lythwon loƷon, þeah he him leaf wære:
 hwetton higeofne, hæl sceawedon.

III.

181. 82. *Thork.* god / God ne,
Conyb. G ie huru. *K.* nimmt
 lücke von einer halbzeile an nach God
 bis huru. *Gru.* god(ne) / (hie), so *Gr.* 2;
Th. God / ne. *Ebenso Gr.* 1. 3 und *Hey.*
 184. *Gru.* sið für nið.
 186. *R.* 1 wite für wihte. — *Gru.*
 gewinnan für gewendan. — *Th.* frofre
 ne wene wihte geweorðan.

194. *Gru.* bessert þa to ham; *Th.*
 þa für þæt.
 203. *Th.* nimmt zwischen 203. 4.
 eine lücke von 3 halbzeilen an.
 204. *A.* þofne, wol für rofne ver-
 lesen; *Gru.* hige(þofne). *Rask* hige-
 rofne.

205. Hæfde se ȝoda ȝeata leoda
 cempaȝ ȝecorone, þara þe he cenoste
 findan mihte: XV^{aa} sum
 sundwudu sohte; secȝ wisade,
 laȝucræftiȝ mon landȝemyrcu.
210. Fyrst forð ȝewat: flota wæs on yðum,
 bat under beorȝe. Beornas ȝearwe
 on stefn stigon; streamas wunden
 sund wið sande. Secȝas bæron
 on bearm nacan beorhte frætwe,
215. ȝuðsearo ȝeatolic; ȝuman ut scufon,
 weras on wilsid wudu bundenne.
 ȝewat þa ofer wæȝholm winde ȝefysed
 flota famiȝheals, fugle ȝelicost,
 oð þæt ymb antid ofres doȝores
220. wundenstefna ȝewaden hæfde,
 þæt ða liðende land ȝesawon,
 brimclifu blican, beorȝas steape,
 side sænæssas. Þa wæs sund liden
 eoletes æt ende. Þanon up hraðe
225. Wedera leode on wang stigon,
 sæwudu sældon, syrcaȝ hrysedon,
 ȝuðȝewædo: ȝode þancedon,
 þæs þe him yplade eaðe wurdon.
- (134^a) Þa of wealle ȝeseah weard Scildinga,
 230. se þe holmclifu healdan scolde,
 beran ofer bolcaȝ beorhte randas,
 fyrdsearu fuslicu: hine fyrwyt bræc
 modȝehȝdum, hwæt þa men wæron.
 ȝewat him þa to waroðe wicȝe ridan
235. þeȝn Hroðȝares, þrymmum cwehte
 mæȝenwudu mundum, mepelwordum fræȝn:

210. *Gru.* fyrð? *für* fyrst.

214. *Th.* frætwa.

218. *His.* famiheals. *So Gru. K.*
bessert famiȝheals, *so die ausȝ.*

222. *Gru.* *liest* brunclifu; *Thork.*
 brunclif; *Conyb.* brim(?)clifu.

223. *Th.* sundlida. *Gr.* 2 sundliden,
Gr. 3 *wieder* sund liden.

224. *Gru.* ealondes?. *Th.* ealade.
Hey. 1. 2. 3 ea-letes. *Hey.* 4 *aber*
 eoletes.

228. *Th.* yðlada; *Ettm.* yðladu.

- 'Hwæt syndon ge searohæbbendra
'byrnum werede, þe þus brontne ceol
'ofer lagustræte lædan cwomon,
240. 'hider ofer holmas *hringdestefnan?*
'Ic wæs endesæta, ægwearde heold,
'þe on land Dena laðra nænig
'mid scipherge sceðþan ne meahte:
'no her cuðlicor cuman ongunnon
245. 'lindhæbbende! ne ge leafnesword
'gudfremmendra gearwe ne wisson,
'maga gemedu! Næfre ic maran geseah
'eorla ofer eorþan, ðonne is eower sum,
'secg on searwum: nis þæt seldguma
250. 'wæpnum gæweorðad, næfne him his wlite leoge,
'ænlic ansyn! Nu ic eower sceal
(134^b) 'frumcyn witan, ær ge fyr heonan
'lease sceaweras on land Dena
'furþur feran. Nu ge feorbuend
255. 'mereliðende minne gehyrað
'anfealdne gepoht: ofost is selest
'to gecyðanne, hwanan eowre cyme syndon!
Him se yldesta andswarode,
werodes wisa wordhord onleac:
260. 'We synt gumcynnnes ðeata leode
'and Higelaces heorðgeneatas!

III.

238. *Gru.* þisne? *für þus.*
240. *K.* nimmt keine lücke an. *Gru.*
und Th. deuten eine lücke an, doch
ergänzen sie nicht. Eitm. ergänzt
helmas bæron. *Ebenso Hey. Gr.* 1
erg. hyðe secean; *Gr.* 2 helmum þeahte.
Bu. 2 *erg.* Hroðgares longe zum fol-
genden gehörig.
241. *Hs.* Ic, *vgl.* aber abdruck. *Gru.*
he *für* Ic. — *K., Th., Eitm.* þæs *für*
wæs. *Gru.* endesæt. — *Gru.* ecgwearde
für ægw.
242. *Hs.* þe. *Thork.* þæt; *Gru.* will
þæt þe *für* þe setzen; *Th.* þæt *für* þe.
Ebenso Hey. und Gr. 1; *Gr.* 2 þe.

245. *Thork.* ne ge leafnes word;
K. geleafnesword, *ebenso Gru., Th.;*
Gr. ge leafnes-word, *ebenso Hey.*
247. *Th.* gemetu.
248. *Th.* eorl *für* eorla.
250. *Hs.* næfre. *So Gru.* Schon
K. bessert næfne. *So die andren ausg.*
253. *K., Gru.* leas-sceaweras, *mie*
hs. lease bessert *Th., so die andern*
ausg.
255. *Hs.* mine. *K.* bessert minne,
ihm folgen die ausg.
257. *Th.* eower *für* eowre, *sy für*
syndon.

- 'Wæs min fæder folcum gecyþed,
 'æpele ordfruma Ecgþeow haten;
 'gebad wintra worn, ær he onweg hwurfe
 265. 'gamol of gearðum, hine gearwe geman
 'witena welhwylc wide geond eorþan.
 'We þurh holdne higge hlaford þinne,
 'sunu Healfdenes secean cwomon,
 'leodgebyrgean. Wes þu us larena god!
 270. 'Habbað we to þæm mæran micel ærende
 'Deniga frean: ne sceal þær dyrne sum
 'wesan, þæs ic wene! þu wast, gif hit is,
 (135^a) 'swa we soþlice secgan hyrdon,
 'þæt mid Scyldingum sceaða ic nat hwylc,
 275. 'deozol dædhata deorcum nihtum
 'eaweð þurh egsan uncuðne nið,
 'hynðu and hrafyl. Ic þæs Hroðgar mæg
 'þurh rumne sefan sæd zelæran,
 'hu he frod and god feond oferswyðeþ,
 280. 'gyf him edwendan æfre scolde
 'bealuwa bisigu, bot eft cuman,
 'and þa cearwylmas colran wurðað,
 'oððe a syþðan earfoðþrage,
 'þreanyd þolað, þenden þær wunað
 285. 'on heahstede husa selest.'
 Weard mapelode, ðær on wicge sæt
 ombeht unforht: 'Æghwæpres sceal
 'scearp scyldwiga zescad witan,
 'worda and worca, se þe wel þenceð!
 290. 'Ic þæt gehyre, þæt þis is hold weorod
 'frean Scyldinga: zewitaþ forð beran

269. *Thork.*, *K.* leod gebyrgean.
Gr. leod-gebyrgean, *ebenso Hey.* — *Hs.*
wes, so auch *Thork. K.* gibt als
lesung wæs, *bessert aber wes. Ebenso*
Th., *Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3.

271. *Gr.* þe für þær. *Gr.* 1 þæs
 für þær. — *Gr.* wesan / þæs.

273. *K.* is swa, / we.

274. *Hs.* scea . . / ic. *Thork.* sceaþo;

K. scea(ðena); *Th.*, *Gr.* sceaða. *Wie*
K. Gr. 1, *Hey.* 1; *nie Gru. Gr.* 2; *Hey.*
 2. 3. 4.

280. *K.* scolde; / bealuwa bisigu
 bot e. c. = a speedy reparation come
 in turn.

281. *Gr.* ändert bealuwra bisiga;
Th. bisigu für bisigu.

- 'wæpen and Ʒewædu; ic eow wisige:
 'swylce ic maƷuþeƷnas mine hate
 'wið feonda Ʒehwone flotan eowerne,
 295. 'niwtyrwydne nacan on sande
 'arum healdan, oþ ðæt eft byreð
 (135^b) 'ofer lagustreamas leofne mannan
 'wudu wundenhals to Wedermearce.
 'Ʒodfremmendra swylcum Ʒifeþe bið,
 300. 'þæt þone hilderæs hal Ʒedigeð!'
 Ʒewiton him þa feran: flota stille bad,
 seomode on sole sidfæþmed scip
 on ancre fæst. Eofor licscionon
 ofer hleorberan Ʒehroden Ʒolde
 305. fah and fyrheard ferhwearde heold.
 Ʒuþmod Ʒrummon, Ʒuman onetton,
 sizon ætsomne, oþ þæt hy sæl timbred,
 Ʒeatolic and Ʒoldfah onƷyton mihton:
 þæt wæs foremærost foldbuendum
 310. receda under roderum, on þæm se rica bad;
 lixte se leoma ofer landa fela.
 Him þa hildedeor hof modigra
 torht Ʒetæhte, þæt hie him to mihton
 ƷeƷnum Ʒangan; Ʒuðbeorna sum
 315. wicƷ Ʒewende, word æfter cwæð:
 'Mæl is me to feran! fæder alwalda

295. *Ettm.* niwtyrvedne für tyrwydne.
Ebenso Gr. 1 und Hey.

299. *Gru.* guðfremmendra für god-
 fremmendra. *Ebenso Hey. 2. 3. 4.*

302. *K.* seomod für seomode. *Ebenso*
Ettm. — *Gru.* sale für sole. *Ebenso*
Ettm. und, nach Holtzmann, Hey. 2. 3. 4.

303. *Th.* scion / on-ofer; *Ettm.* eofor-
 lic scione (*oder* scionum); *Bu.* 2 eofor
 lic-scionon (*dat. sing. d. adj.*).

304. *K.* ofer-hleor beran; *Gru.* ofer
 hleor b.; *Th.* on-ofer hleor bæron;
Ettm. ofer hleor bæron; *Gr.* 1 ofer hleor
 vera; *Gr.* 2 ofer hleorberan; *Hey. ebenso.*

305. *Ettm., Gru., Bu.* 2 ferhwearde.

306. *K.* bessert guðmod in guðmode.
Ebenso Th., Gr. 1, Hey. — *Gru.* ändert
 grummon in grunnon.

307. *Hs.* æltimbred; *Gru.* sæld tim-
 bred; *Ettm.* sæltimber; *Gr.* sæl timbred.
Ebenso Hey.

308. *Hs.* onƷyton. *Als dialektische*
form beibehalten.

312. *Hs.* of. *K.* (h)of. *Ihm folgen*
die ausƷ.

314. *K.* gangan. Guðbeorna sum.
So Gru., Th., Hey. 1. Auch Hey. 2. 3. 4.
zieht guðb. zum folgenden. Gr. gangan,
 guðbeorna sum; wicƷ etc.

- 'mid arstafum eowic gehealde
'siða zesunde! ic to sæ wille
(136^a) 'wið wrað werod wearde healdan.'
320. Stræt wæs stanfah, stiz wisode V.
zumum ætgedere. Zuðbyrne scan
heard hondlocen, hringiren scir
sonz in searwum, þa hie to sele furðum
in hyra gyyregeatwum ganzan cwomon.
325. Setton særeþe side scyldas,
rondas reynhearde wið þæs recedes weal,
buzon þa to bence; byrnan hringdon,
zuðsearo zumena; zaras stodon,
sæmanna searo samod ætgedere,
330. æscholt ufan zræg: wæs se irenpreat
wæpnum zewurþad. Þa ðær wlanc hæleð
oretmecgas æfter æþelum fræzn:
'Hwanon ferizeað ze fætte scyldas,
'zræge syrcan and grimhelmas,
335. 'heresceafta heap? Ic eom Hroðzares
'ar and ombiht. Ne seah ic elpeodize
'þus manize men modizlicran;
'Wen ic, þæt ze for wlenco, nalles for wræcsiðum,
- (136^b) 'ac for hizeþrymmum Hroðzar sohton!'
340. Him þa ellenrof andswarode,
wlanc Wedera leod word æfter spræc,
heard under helme: 'We synt Higelaces
'beodgeneatas, Beowulf is min nama.
'Wille ic asecan suna Healfdenes,
345. 'mærum þeodne min ærende,
'aldre þinum, zif he us zeunnan wile,
'þæt we hine swa zodne zretan moton.'
Wulfzar mabelode (þæt wæs Wendla leod,
wæs his modsefa manegum zecyðed,
350. wiz and wisdom): 'Ic þæs wine Deniza,

332. *Gr.* oretmecca für oretmecgas;
Eitm. hildemecgas für oretmecgas. *Gr.*
æþelum für hæleðum; ihm folgt Hey.
2. 3. 4.

344. *Hs.* scheint hier u zu haben,
doch da oft a einem u sehr ähnlich,
ist kein bedenken, suna zu lesen. *K.*
schlägt suna vor, ihm folgen die ausg.

- 'frean Scildinga frinan wille,
 'beaga bryttan, swa þu bena eart,
 'þeoden mærne ymb þinne sið,
 'and þe þa andsware ædre zecyðan,
 355. 'ðe me se zoda azifan þenceð.'
- Hwearf þa hrædlice, þær Hroðgar sæt
 eald and unhar mid his eorla zedriht;
 eode ellenrof, þæt he for ealrum zestod
359. Deniga frean: cuþe he duzude þeaw.
 (137^a) Wulfgar maðelode to his winedrihtne:
 'Her syndon zeferede feorran cumene
 'ofer zeofenes bezanz Zeata leode.
 'Þone yldestan oretmeczas
 'Beowulf nemnað. Hy benan synt,
365. 'þæt hie, þeoden min, wið þe moton
 'wordum wrixlan: no ðu him wearne zeteoh
 'ðinra zegucwida, zglæd man Hroðgar.
 'Hy on wizzetawum wyrðe þinceað
 'eorla zæhtlan! huru se aldor deah,
370. 'se þæm heaðorincum hider wisade.'
 Hroðgar mapelode, helm Scyldinga:
 'Ic hine cuðe cnihtwesende;
 'wæs his ealdfæder Ecgþeo haten,
 'ðæm to ham forgeaf Hreþel Zeata
375. 'angan dohtor: is his eafora nu
 'heard her cumen, sohte holdne wine.
 'Donne sægdon þæt sæliþende,
 'þa ðe zifsceattas Zeata fyredon
- (137^b) 'þyder to þance, þæt he XXX zes
 380. 'manna mæzencræft on his mundzripe
 'heaporof hæbbe. Hine halig zod

VI.

366. *K.* wearne. Geteoh.

367. *Hs.* glædman *oder* glædnian.
K. glædman; *Gru.* *schlägt* glædmöd
vor; *Th.* *wie K.*; *Ettm., Gr., Hey.* 1. 2
 glædman *und* glæd man; *Thork., R.* 1,
Hey. 3. 4 glædnian.

368. *Hey.* 2. 3. 4 geatvum *für* ge-
 tavum.

369. *Th.* þeah *für* deah.

375. *Hs.* eaforan. *K.* *bessert* eafora;
Gru. *schlägt* eaforna *an vor*; *Th.* eafora;
ebenso Ettm., Gr., Hey.

378. *Th.* Geatum feredon *für* Geata
 fyredon; *Ettm., Gr.* 1 Geata feredon.

- 'for arstafum us onsende,
'to West-Denum, þæs ic wen hæbbe,
'wið 3rendles gryre: ic þæm 3odan sceal
385. 'for his modþræce madmas beodan.
'Beo ðu on ofeste, hat in 3an
'seon sibbe 3edriht samod æt3ædere!
'3esaga him eac wordum, þæt hie sint wilcuman
'Deniga leodum!' *þa wið ðuru healle*
390. *Wulfgar eode*, word inne ahead:
'Eow het secgan si3edrihten min,
'aldor East-Dena, þæt he eower æpelu can
'and 3e him syndon ofer sæwylmas
'heardhic3ende hider wilcuman!
395. 'Nu 3e moton 3an3an in eowrum 3uð3eatawum
'under here3riman Hroð3ar 3eseon:
'lætað hildebord her onbidian,
'wudu wælsceaftas worda 3eþing3es!
Aras þa se rica, ymb hine rinc manig,
400. þryðlic þegna heap: sume þær bidon,
(138^a) heaðoreaf heoldon, swa him se hearda bebead.
Snyredon ætsomne, þa sec3 wisode
under Heorotes hrof; *hy3erof eode*,
heard under helme, þæt he on heoðe 3estod.
405. Beowulf maðelode (on him byrne scan,
searonet seowed smiþes orþancum):

386. *Gru. ergänzt hie nach hat; Eitm.*
hat ingan hine; *Hey.* 2. 3. 4 hat hig ingan.

389. *Schon K. nimmt hier eine lücke an, ergänzt deren schluß:* Wulfgar maþelode; *Gru. nimmt vor und nach word inne ahead eine lücke von einer halbzeile an. Th. wie K. Eitm. ergänzt* Deormod eode / Hroðgares hondgestealla to þære healle dura / Vulfgar maðelode. *Gr. þa wið ðuru healle / Vulfgar eode. Ihm folgt Hey.*

395. *Eitm. guðgetawum für guðgeatavum; ebenso Gr. 1.*

397. *Hs. hat onbidian. So Thork., Gru., Hey. 4. K. onbidan. So Th., Eitm. Gr., Hey. 1. 2. 3.*

398. *Gr. 1 vyrdra für vorda.*

401. *Hs. hat reof. Vgl. abdruck.*

402. *A. B. hat noch þa; K. aber þær; ebenso Th., Eitm., Gr. 1; Gru. wie A. B. Ebenso Gr. 2 und Hey.*

403. *K. ergänzt hier nichts, da die hs. keine lücke zwischen hrof und heard zeigt. Gru. nimmt lücke einer halbzeile nach hrof an; Th. keine lücke; Eitm. ergänzt þa mid hæleðum geng; Gr. hygerof eode; ebenso Hey.*

404. *Gru. him on heoðo (heaðo) für he on heoðe; Th. schlägt heorðe vor.*

- ‘Wes þu Hroðgar hal! Ic eom Higelaces
 ‘mæg and magoðegn; hæbbe ic mærdða fela
 ‘ongunnen on zeozofe! Me wearð Ʒrendles þing
410. ‘on minre eþeltyrf undyrne cuð:
 ‘secgað sæliðend, þæt þes sele stande,
 ‘reced selesta rinca gehwylcum
 ‘idel and unnyt, siððan æfenleocht
 ‘under heofenes hador beholen weorpeð.
415. ‘Pa me þæt zelærdon leode mine
 ‘þa selestan, snotere ceorlas,
 ‘þeoden Hroðgar, þæt ic þe sohte;
 ‘for þan hie mægnes cræft minne cupon:
 ‘selfe ofersawon, ða ic of searwum cwom
420. ‘fah from feondum, þær ic fife zeband,
 ‘yðde eotena cyn and on yðum sloz
 ‘niceras nihtes, nearoþearfe dreah,
 (138^b) ‘wræc Wedera nið (wean ahsodon),
 ‘forzrand zramum, and nu wið Ʒrendel sceal,
425. ‘wið þam azlæcan, ana zehezan
 ‘ðing wið þyrse! Ic þe nu ða,
 ‘brego Beorht-Dena, biddan wille,
 ‘eodor Scyldinga, anre bene,
 ‘þæt ðu me ne forwyrne, wizendra hleo,
430. ‘freowine folca, nu ic þus feorran com,
 ‘þæt ic mote ana and minra eorla gedryht,
 ‘þes hearda heap, Heorot fælsian!
 ‘Hæbbe ic eac zeahsod, þæt se æzlæca
 ‘for his wonhydum wæpna ne receðð:

407. *Hs.* wæs. *K.* bessert wes, so die ausg.

411. *Hs.* þæs. *So Gru. K.* bessert bes, ihm folgen die ausg.

412. *K., Th., Eitm.* ändern receda selest.

418. *Hs.* mine. *Ebenso K., Gru., Th., Eitm., Hey.* 1. *Gr.* minne, so *Hey.* 2. 3. 4.

420. *R.* 1 þæra für þær. — *Gr.* 1 will fifel oder fife für fife setzen.

423. *Gru.* þræc-wedera für wræc wedera.

427. *Gru.* brego beorht Dena.

430. *Th.* frea für freo. *Ebenso Eitm.*

431. *Hs.* ana minra eorla gedryht 7 bes etc. *K.* ändert nichts, ergänzt aber mid in der übersetzung; ebenso *Th. Gru.* ana m. e. gedryht ic and bes etc. *Eitm.* ana, m. e. gedryht and bes hearda heap; *Gr.* setzt and vor minra und tilgt es vor bes. So dann *Hey.*

434. *Gr.* 1 receð für receðð.

435. 'ic þæt þonne forhicge, swa me Higelac sie,
'min mondrihten, modes bliðe,
'þæt ic sweord bere oþðe sidne scyld,
'geolorand to gūpe, ac ic mid gūape sceal
'fon wið feonde and ymb feorh sacan
440. 'lað wið laþum: ðær gelyfan sceal
'dryhtnes dome, se þe hine deað nimeð!
'Wen ic, þæt he wille, gif he wealdan mot,
'in þæm gūðsele Zeatena leode
- (139*) 'etan unforhte, swa he oft dyde
445. 'mægen Hreðmanna. Na þu minne þearft
'hafalan hydan, ac he me habban wile
'dreore fahne, gif mec deað nimeð,
'byreð blodig wæl, byrgean þenceð,
'eteð angenga unmurnlice,
450. 'mearcað morhopu: no ðu ymb mines ne þearft
'lices feorme leng sorgian!
'Onsend Higelace, gif mec hild nime,
'headuscruða betst, þæt mine breost wereð,
'hrægla selest! þæt is Hrædlan laf,
455. 'Welandes geweorc. Ʒæð a wyrd swa hio scel!
Hroðgar mapelode, helm Scyldinga: VII.
'For werefyhtum þu, wine min Beowulf,
'and for arstafum usic sohtest!
'Ʒesloh þin fæder fæhðe mæste:
460. 'wearp he Heapolafe to handbonan
'mid Wilfingum, ða hine Wara cyn

437. *Ettm.* ne bere?

443. *Hs.* geatena. *K.* Geotena. *Ebenso* Th., Gr. 2; *Gru.* hat Geatena als besserung. *Ebenso* Gr. 1 und Hey.

445. *Hs.* na. *Thork.* nu, A. B. aber na; *Th.* no. *Ebenso* *Ettm.*, Gr. 1, Hey. 1. Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 na. — *Gru.* min ne.

447. *Hs.* deore. *K.* bessert dreore, ihm folgen die ausgaben.

449. *Ettm.*, ete für eteð.

450. *K.* hat ohne bemerkung fenhopu für morhopu.

454. *Ettm.*, Hey. 4 Hreðlan f. Hrædlan.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

455. *Thork.* gæþ awyrd; *K.* liest gæ ða und ändert ga ða; *Gru.* gæð a; *Ettm.* gæ þa. Die andren ausgaben wie *Gru.*

457. *Hs.* fere fyhtum. *K.* schlägt vor: fore fylstum þu feond (soll wol freond heissen) min Beowulf; *Gru.* for werefyhtum; *Th.* fore fyhtum þu, freond m. B.; *ebenso* *Ettm.* Gr. 1 fore vyhtum þu, vine; Gr. 2 wie *Gru.*; Hey. *ebenso.*

461. *Hs.* gara. *Gru.* Wedera für gara; *Th.* Wara, so Gr. Hey. 1 gara; Hey. 2. 3. 4 wie *Gru.*

- 'for herebrozan habban ne mihte.
 Þanon he zesochte Suð-Dena folc
 (139^b) 'ofer yða zewealc, Ar-Scyldinga,
 465. 'ða ic furþum weold folce Deniga
 'and on zeozode heold zimmerice
 'hordburh hæleþa, ða wæs Heregar dead,
 'min yldra mæg unlifigende,
 'bearn Healfdenes: se wæs betera ðonne ic!
 470. 'Siððan þa fæhðe feo þingode:
 'sende ic Wylfingum ofer wæteres hrycg
 'ealde madmas: he me aþas swor.
 'Sorh is me to seczanne on sefan minum
 'zumena ængum, hwæt me Zrendel hafað
 475. 'hynðo on Heorote mid his hetepancum,
 'færniða zefremed! is min fletwerod,
 'wigheap zewanod: hie Wyrð forswæop
 'on Zrendles zryre. 3od eape mæg
 'þone dolscaðan dæda zetwæfan!
 480. 'Ful oft zebeotedon beore druncne
 'ofer ealowæge oretmægza,
 'þæt hie in beorsele bidan woldon
 'Zrendles zupe mid zryrum ecza:
 'ðonne wæs þeos medoheal on morgentid,
 485. 'drihtsele dreorfah, þonne dæg lixte,
 (140^a) 'eal benchelu blode bestymed,
 'heall heorudreore: ahte ic holdra þy læs,
 deorre duguðe, þe þa deað fornam.

464. *K.* ar Scyldinga; *Gru.* Ar-Scyldinga; *Th.* ar Scyldingum; *Ettm.* ar, Scyldinga; *Gr.* und *Hey.* wie *Gru.*

465. *Hs.* deniga. *K.* Deninga. *So Gru., Ettm., Gr. 2, Hey.;* auch *Th.* so, doch ändert er in Deniga. *Ebenso Gr. 1.*

466. *Th.* ginne ricu für gimmeric; *Ettm.* ginne rice.

470. *Gru.* siððan ic.

479. *In der hs. steht sc^aðan, doch e von späterer hand. Es ist daher scaðan, nicht, mit Th., sceaðan, zu lesen.*

487. *Die hs. hat heor . / dreore. A. B. und Thork. heoru.*

- 'Site nu to symle and onsæl meoto
 490. 'sìghreðsecgum, swa þin sefa hwettel'
 Þa wæs Ȝeat-Mæcgum Ȝeador ætsomne
 on beorsele benc Ȝerymed,
 þær swiðferhþe sittan eodon,
 þryðum dealle. Þegn nytte beheold,
 495. se þe on handa bær hroden ealowæge,
 scencte scir wered. Scop hwilum sang
 hador on Heorote: þær wæs hæleða dream,
 duguð unlytel Dena and Wedera.

3.

Hunferð mapelode, Ecȝlafes bearn,

VIII.

500. þe æt fotum sæt frean Scyldinga,
 onband beadurune (wæs him Beowulfes sið,
 modȝes merefaran, micel æþþunca,
 forþon þe he ne uþe, þæt ænig oðer man
 (140^b) æfre mærdða þon ma middangeardes
 505. ȝehedde under heofenum þonne he sylfa):
 'Eart þu se Beowulf, se þe wið Breccan wunne,
 'on sidne sæ ymb sund flite,
 'ðær ȝit for wlence wada cunnedon
 'and for dolȝilpe on deop wæter
 510. 'aldrum neþdon? Ne inc ænig mon,
 'ne leof ne lað, belean mihte

489. 490. *K.* on sæl-meoto; *Gru.* mußte für meoto; *Th.* meodo, ihm folgt *Gr.* 1; *Ettm.* on sælmeote oder sælmete (= salutis mensura), oder on sælgemote (= in congressu salutari); *Leo bei Hey.* 1. 2. 3 meoto (= etikette), ihm folgt *Gr.* 2. 3; *Dietrich (Haupt Z. XI)* = entbinde das sinnen, den siegesruhm den männern). *Bu.* 1 kommt Leo nahe. *Boulernek stellt alle frühern erklärungen zusammen (Haupt Z. XI, 81).* *Gr.* 2 wie *Bu.* 1 sigehreð-secgum; *Gr.* 3 trennt wieder: sigehreð (= anrede an Beowulf); vgl. auch Müllenhoff (*Haupt*

Z. XIV), dem *Hey.* 4 folgt. *Hey.* trennt sigehreð secgum.

490. *Th.* sigehreðer für sigehreð; *Gru.* sege oder secge für secgum.

504. *Th.* will þon tilgen. *Gru.* æfre mærdða ma, on middangearde.

507. *Die meisten ausgaben* sundflite. *Bu.* 1 sund flite (= 2 pers. sing. praet.). *So Gr.* 3 und *Hey.* 4.

510. *Hs.* inc, ebenso *K.*, *Th.* (nicht ine, wie *Hey.* 4 druckt). inc ist deutlich, nicht, wie *Gr.* 2 meint, undeutlich. *Thork.* mic statt inc. *Gru.* hat me (druckfehler?).

- ‘sorhfullne sið, þa ȝit on sund reon,
 ‘þær ȝit eaȝorstream earmum þohton,
 ‘mæton merestræta, mundum brugdon,
 515. ȝlidon ofer ȝarsecȝ: ȝeofonyþum
 ‘weol wintrys wylm. ȝit on wæteres aht
 ‘seofon niht swuncon: he þe æt sunde oferflæt,
 ‘hæfde mare mæȝen. Þa hine on morgentid
 ‘on Heaþo-Ræmas holm up ætbær,
 520. ‘ðonon he ȝesohte swæsne eðel,
 ‘leof his leodum lond Brondinga,
 ‘freoðoburh fæȝere, þær he folc ahte,
 (141*) ‘burh and beaȝas. Beot eal wið þe
 ‘sunu Beanstanes soðe ȝelæste.
 525. ‘Donne wene ic to þe wyrsan ȝeþingea,
 ‘ðeah þu heaðoræsa ȝehwær dohte,
 ‘ȝrimre ȝuðe, ȝif þu ȝrendles dearst
 ‘nihtlongne fyrst nean bidan!’
 Beowulf mapelode, bearn Ecȝþeowes:
 530. ‘Hwæt þu worn fela, wine min Hunferð,
 ‘beore druncen ymb Brecan spræce,
 ‘sæȝdest from his siðe! Soð ic talige,
 ‘þæt ic merestrenȝo maran ahte,
 ‘earfeþo on yþum, ðonne ænig oþer man.
 535. ‘Wit þæt ȝecwædon cniht-wesende
 ‘and ȝebeotedon (wæron beȝen þa ȝit
 ‘on ȝeoȝoðfeore), þæt wit on ȝarsecȝ ut
 ‘aldrum neðdon, and þæt ȝeæfndon swa.
 ‘Hæfdon swurd nacod, þa wit on sund reon,
 540. ‘heard on handa: wit unc wið hronfixas
 ‘werian þohton. No he wiht fram me

515. *K.* geofon-yþū / weol wintrys
 (*b.* wintres) wylm; *Gru.* geofon yþum
 weol, / wintrys wylm; *Th.* geofon yþum
 weol, / wintres wylme; *Gr.* 1 geofon
 yþum veol, / wintres is-vylm; *Gr.* 2
 geofon-yþum / veol wintres vylm; *Hey.* 1
wie Gru., nur wintres statt wintrys;
Hey. 2. 3 *wie K.*, nur wintres und
 weol /; *Hey.* 4 *wie Th.*

519. *Hs.* heaþoræmas; *ebenso K.*
und Gru.; *Th.* ohne bemerkung Heaþo-
 ræmis; *Gr.* Heaðoræmas; *Hey. wie Gr.*

525. *K.* þingea; *Th.* þinga, *Gru.*
 geþingeo; *Gr.* geþingea; *so Hey.* 1. 2. 3.
Hey. 4 geþinges für geþingea.

534. *Hey.* 4 earfeþo für earfeþo.

- 'flodypum feor fleotan meahste,
'hrafur on holme, no ic fram him wolde.
- (141^b) 'Ða wit ætsomne on sæ wæron
545. 'fif nihta fyrst, oþ þæt unc flod todraf,
'wado weallende, wedera cealdost,
'nipeude niht and norþan wind,
'heaðogrim and hwearf: hreo wæron yþa,
'wæs merefixa mod onhrered.
550. 'Þær me wið laðum licsyrce min,
'heard hondlocen helpe gefremede;
'beadohrægl broden on breostum læg,
'zolde gegyrwed. Me to grundre teah
'fah feondscaða, fæste hæfde
555. 'grim on grape; hwæpre me gyfeþe wearð,
'þæt ic aglæcan orde geræhte,
'hildebille: heaporæs fornam
'mihtig meredeor þurh mine hand.
'Swa mec zelome laðgeseonan
560. 'þreatedon þearle: ic him þenode
'deoran sweorde, swa hit gedefe wæs.
'Næs hie ðære fylle gefean hæfdon,
'manfordædlan, þæt hie me þegon,
'symbol ymbsæton sægrunde neah,
- (142^a) 565. 'ac on mergenne mecum wunde
'be yðlafe uppe lægon,
'sweordum aswefede, þæt syðþan na
'ymb brontne ford brimliðende
'lade ne letton. Leoht eastan com,
570. 'beorht beacen godes: brimu swaþredon,
'þæt ic sænæssas geseon mihte,
'windige weallas. Wyrð oft nereð

VIII.

548. *K.* andhwearf; *ebenso Gru., Th., Hey. Gr.* and hwearf.

563. *K.* nimmt manfordædlan als ein wort, *ebenso Th., Gr. und Hey. Gru.* aber man for dædlan; auch meint er, dass vielleicht zu bessern sei dædlean for mane.

567. *A.* hat sweodum, jetzt nur noch swe *K.* swe(ordum), *Gru. wie A., Thork. und Th.* sweotum, *ebenso Gr. 1 und Hey. 1. Gr. 2 und Hey. 2. 3. 4 wie K.*

570. *Th.* sweþredon für swaþredon.

- ‘unfægne eorl, þonne his ellen deah!
 ‘Hwæpere me zesælde, þæt ic mid sweorde ofsloh
575. ‘niceras nizene. No ic on niht zefrægn
 ‘under heofones hwealf heardran feohtan
 ‘ne on eƷstreamum earmran mannon:
 ‘hwæpere ic fara fenz feore zedigde,
 ‘sipes weriz. Ða mec sæ opbær,
580. ‘flod æfter faroðe on Finna land,
 ‘wadu weallendu. No ic wiht fram þe
 ‘swylcra searoniða secƷan hyrde,
 ‘billa broƷan: Breca næfre zit
 ‘æt heaðolace ne zehwæper incer
585. ‘swa deorlice dæd zefremede
 ‘fagum sweordum (no ic þæs *fela* Ʒylpe),
 ‘þeah ðu þinum broðrum to banan wurde,
- (142^b) ‘heafodmægum: þæs þu in helle scealt
 ‘werhðo dreoƷan, þeah þin wit duƷe!
590. ‘SecƷe ic þe to soðe, sunu EcƷlafes,
 ‘þæt næfre Ʒrendel swa fela Ʒryra zefremede,
 ‘atol æƷlæca ealdre þinum,
 ‘hynðo on Heorote, Ʒif þin hize wære,
 ‘sefa swa searogrim, swa þu self talast:
595. ‘ac he hafað onfunden, þæt he þa fæhðe ne þearf,
 ‘atole ecƷƷræce eower leode
 ‘swiðe onsittan, SiƷe-Scyldinga;
 ‘nymeð nydbade, nænegum arað
 ‘leode Deniza, ac he lust wizeð,
600. ‘swefeð ond sendeþ, sæcce ne weneþ

574. *Bu.* 1 swa ðær für hwæpere.

578. *Hs.* hat hwæpere. *So auch K. Gru. und die ausg.* hwæpere. — fær afeng ändert *Gru.* für fara feng.

581. *Hs.* hat wadu weallendu, *vgl. abdruck. Gru. druckt wudu und ändert wadu weallende. Ebenso Th.*

586. *fela erg. Gr. Hey. nimmt vor* no ic þæs Ʒylpe lücke von zwei halbzeilen an.

598. *Th.* nyðbademolnur druckfehler.

599. *K.* ohne bemerkung Deninga

(druckfehler?). — *K. schlägt* on lust vor. *Bu.* 1 he (on) lust þigeð. *K. druckt* lust-wigeð, ebenso *Gru., Th., Hey.* 1. 2. *Gr. trennt. Hey.* 3. 4 folgen *K.'s vorschlag.*

600. ond, *das hier ausgeschrieben ist, wurde als dialektische form beibehalten.* — *K. will* onsendeð ändern; *Th.* sendeð für sendeð, *Gru.* swefen onsendeð. — *Hs.* sæcce. *Th.* ändert in sæcce. *Gru. und die ausg. folgen (ausser Hey. 4).*

- ‘to Ʒar-Denum. Ac ic him Ʒeata sceal
 ‘eafod̄ and ellen unƷeara nu
 ‘Ʒuþe Ʒebeodan! Ʒæþ eft, se þe mot,
 ‘to medo modig, siþþan morgenlecht
605. ‘ofer ylða bearn ofres doƷores,
 ‘sunne sweglwered suþan scineð!’
 Ða wæs on salum sinces brytta,
 Ʒamolfeax and Ʒuðrof: Ʒeoce Ʒelyfde
- (143^a) brego Beorht-Dena, Ʒehyrde on Beowulfe
610. folces hyrde fæstrædne Ʒeþoht.
 Ðær wæs hæleþa hleahtor, hlyn swynsode,
 word wæron wynsume. Eode Wealhþeow forð,
 cwen HroðƷares cynna Ʒemyndig,
 Ʒrette Ʒoldhroden Ʒuman on healle
615. and þa freolic wif ful Ʒesealde
 ærest East-Dena eþelwearde,
 bæd hine bliðne æt þære beorþege,
 leodum leofne. He on lust Ʒeþeah
 symbel and seleful, siƷerof kyning.
620. Ymbeode þa ides Helminga
 duƷuþe and ƷeoƷoþe dæl æƷhwylcne,
 sincfato sealde, of þæt sæl alamp,
 þæt hio Beowulfe, beaƷhroden cwen,
 mode ƷeþunƷen medoful ætbær:
625. Ʒrette Ʒeata leod, Ʒode þancode
 wiwfæst wordum, þæs ðe hire se willa Ʒelamp,
 þæt heo on æniƷne eorl Ʒelyfde
 fyrena frofre. He þæt ful Ʒeþeah,
- (143^b) wælreow wiza æt Wealhþeon,
630. and þa Ʒyddode Ʒuþe Ʒefysed;
 Beowulf maþelode, bearn EcƷþeowes:
 ‘Ic þæt hoƷode, þa ic on holm Ʒestah,
 ‘sæbat Ʒesæt mid minra secƷa Ʒedriht,

601. *Th.* lässt ic ohne bemerkung
 hinweg. *Holtzmann und Hey.* 2. 3. 4
 streichen ic.

606. *Th.* swegel-weard für swegl-
 wered; *Gru.* swegel wereð.

607. *Ettm.* sælum für salum.

617. *Th.* fūgt beon nach bliðne ein.
Ebenso fasst Ettm. die stelle auf. —

Gru. bliðsian für bliðne.

629. *Th.* Wealhþeowe.

- ‘þæt ic anunga eowra leoda
 635. ‘willan Ʒeworhte oþðe on wæl crunze
 ‘feondƷrapum fæst! Ic Ʒofremman sceal
 ‘eorlic ellen oþðe endedæg
 ‘on þisse meoduhealle minne Ʒebidan.’
 Ðam wife þa word wel licodon,
 640. Ʒilpcwide Ʒeates: eode Ʒoldhroden,
 freolicu folccwen to hire frean sittan.
 Þa wæs eft swa ær inne on healle
 þryðword sprecen, ðeod on sælum,
 siƷefolca sweƷ, oþ þæt sæmninga
 645. sunu Healfdenes secean wolde
 æfenræste: wiste þæm ahlæcan
 to þæm heahsele hilde Ʒepinged,
 siððan hie sunnan leoht Ʒeseon *ne* meahton,
 oþðe nipende niht ofer ealle,
 650. scaduhelma Ʒesceapu scriðan cwoman,
 wan under wolcnum. Werod eall aras;
 Ʒrette þa Ʒlædmod Ʒuma oþerne,
 HroðƷar Beowulf, and him hæl abead,
 (144*) winærnes Ʒeweald, and þæt word acwæð:
 655. ‘Næfre ic ænegum men ær alyfde,
 ‘siþðan ic hond and rond hebban mihte,
 ‘ðrypærn Dena buton þe nu ða.
 ‘Hafa nu and Ʒeheald husa selest,
 ‘Ʒemyne mærþo, mæƷenellen cyð,
 660. ‘waca wið wrapum! Ne bið þe wilna Ʒad,
 ‘Ʒif þu þæt ellenweorc aldre Ʒedigest.’

637. *Gru.* arlic? für eorlic.
 643. *Gru.* schlägt þeot vor.
 646. *Gru.* wiste . . þem ahlæcan
 (alecgan?). — *Gr.* 2 ergänzt æt, ebenso
Hey. 4, doch *Gr.* 3 wieder getilgt.
 647. *Gr.* 1 nimmt nach 647 eine
 lücke an, des inhaltes: sie konnten die
 halle nur bei tage bewohnen. *Gr.* 2
erg.: for þæm on þære healle Hringdene
 no / drohtian dorston nefne be dæg
 hvile. *Gr.* 3 nimmt keine lücke an,
 ergänzt aber, nach *Th.*, 648 ne vor

meahton. *Hey.* 1. 2. 3 nimmt auch eine
 lücke nach 647 an, *Hey.* 4 wie *Gr.* 3.
 648. ne vor meahton *erg.* *Th.*, *Ettm.*,
Gr. 3, *Hey.* 4.
 649. *Gru.* oðþæt für oþðe.
 650. *Th.* helm gesceapa für helma
 gesceapu und cwome für cwoman.
 652. *Ettm.* *erg.* godlice, *Gr.* 2 glæd-
 mod, *Hey.* 2. 3. 4 gidnum; *Gru.* ge-
 grette, ebenso *Gr.* 1.
 653. *K.* hælo für hæl; *Gr.* 1 heal?

4.

- Ða him Hroþgar gewat mid his hæleþa gedryht, X.
eodur Scyldinga ut of healle:
wolde wigfruma Wealhþeo secan,
665. cwen to ȝebëddan. Hæfde kyninga wuldor
ȝrendle togeanes, swa ȝuman ȝefrunȝon,
seleweard aseted: sundornytta beheold
ymb aldor Dena, eotonweard abead.
Huru ȝeata leod ȝeorne truwoðe
670. moðȝan mæȝnes, metodes hyldo.
Ða he him ofdyde isernbyrnan,
helm of hafelan, sealde his hyrsted sweord,
irena cyst ombihtȝeȝne
and ȝehealdan het hildeȝeatwe.
675. ȝespræc þa se ȝoda ȝylpworda sum,
(144^b) Beowulf ȝeata, ær he on bed stige:
‘No ic me an herewæsmum hnagran talize
ȝuþȝeweorca, þonne ȝrendel hine!
‘forþan ic hine sweorde swebban nelle,
680. ‘aldre beneotan, þeah ic eal mæȝe.
‘Nat he þara ȝoda, þæt he me onȝean slea,
‘rand ȝeheawe, þeah ðe he rof sie
‘niþȝeweorca: ac wit on niht sculon
‘secȝe ofersittan, ȝif he ȝesecean ðear
685. ‘wig ofer wæpen, and siþðan witiȝ ȝoð
‘on swa hwæþere hond, haliz dryhten
‘mærðo ðeme, swa him ȝemet þince!’
Hylde hine þa heapodeor: hleorbolster onfenȝ
eorles andwlitan and hine ymb moniz
690. snellic særinc selereste ȝebeah.

663. *K.* *liest fälschlich* Scydinga,
bessert aber Scyldinga.

664. *Th.* *ändert* Wealhþeow.

665. *Hs.* kyning; *Th.* *dafür* ky-
ninga, *ebenso Gru., Gr., Hey.*

666. *Th.* und *Gru.* gefrunȝon.

668. *Th.* eoten weard abead = *the*
ward announced the eoten. *Ebenso*
druckt Hey.

677. *Hs.* wæsmum, *schon K. bessert*
wæstmum; *ebenso Th.; Gru.* on here-
wæstmum. *Gr.* wæsmum, *ebenso Hey.*

680. *Th.* eaðe *für* eal.

681. *Th.* bære guðe *für* þara goda.

684. *Gru.* sæcce *für* secȝe. *Ebenso*
Th. — *Hs.* het. *K.* *schon* he *dafür.*
So die ausg.

- Nænig heora þohte, þæt he þanon scolde
 eft eardlufan æfre ȝesecean,
 folc oþðe freoburh, þær he afeded wæs:
 ac hie hæfdon ȝefrunen, þæt hie ær to fela micles
 695. in þæm winsele wældeað fornam,
 Denizea leode. Ac him dryhten forȝeaf
 (145^a) wigspeda ȝewiofu, Wedera leodum
 frofor and fultum, þæt hie feond heora
 ðurh anes cræft ealle ofercomon,
 700. selfes mihtum: soð is ȝecyþed,
 þæt mihtig ȝod manna cynnes
 weold wideferhð! Com on wanre niht
 scriðan sceadugenga. Sceotend swæfon,
 þa þæt hornreced healdan scoldon,
 705. ealle buton anum. Þæt wæs yldum cup,
 þæt hie ne moste, þa metod nolde,
 se synscaþa under sceadu breȝdan,
 ac he wæccende wraþum on andan
 bad bolȝenmod beadwa ȝeþinges.
 710. Ða com of more under misthleopum XI.
 Ȝrendel ȝongan, ȝodes yrre bær.
 Mynte se manscaða manna cynnes
 sumne besyrwan in sele þam hean,
 wod under wolcnum, to þæs þe he winreced,
 715. ȝoldsele ȝumena ȝearwost wisse
 fættum fahne: ne wæs þæt forma sið,
 þæt he Hropȝares ham ȝesohte.
 (145^b) Næfre he on aldordagum ær ne siþðan
 heardran hæle healðegnas fand!

694. *Gr.* þætte fūr þæt hie. *Ebenso*
Gr. 1. — *Th.* hyra? fūr hie.

702. *Hs.* hatte, nach *A. B.*, ride-
 ferhð. *Dies ist wol nur verlesen fūr*
wideferhð. K. und Th. weold. (Wide)
 ferhð com. *Gr.* wideferhð. Com. *So*
Gr. und Hey.

703. *Hs.* hat: sc . . du genga. *K.*
s(ca)du-genga; A. B. und Thork. da-
gegen sceadugenga.

706. *Gr.* schlägt hine ne fūr hie
 ne vor. *So Gr.* 1.

707. *Gr.* 1 scin-scaða? *Gr.* 2 scyn-
 scaða.

709. *Th.* beadwe fūr beadwa.

710. *K.* druckt fälschlich hleopm.

719. *Etm.* healbegn?

720. Com þa to recede rinc siðian
 dreamum bedæled: duru sona onarn,
 fyrbendum fæst, syþðan he hire folmum hran;
 onbræd þa bealohydiz, ða he abolgen wæs,
 recedes muþan. Raþe æfter þon
725. on fagne flor feond treddode,
 eode yrremod: him of eazum stod
 lige zelicost leoht unfæzger.
 Zeseah he in recede rinca manize,
 swefan sibbezgedriht samod ætzædere,
730. mazorinca heap. Þa his mod ahloz,
 mynte, þæt he zedælde, ær þon dæg cwome,
 atol azlæca anra zehwylces
 lif wið lice, þa him alumpen wæs
 wistfille wen. Ne wæs þæt wyrd þa zen,
735. þæt he ma moste manna cynnes
 ðiczean ofer þa niht! Þryðswyð beheold
 mæg Higelaces, hu se manscaða
 under færzripum zefaran wolde.
739. Ne þæt se azlæca yldan þohte,
 (146*) ac he zefenz hraðe forman siðe
 slæpendne rinc, slat unwearnum,
 bat banlocan, blod edrum dranc,
 synsnædum swealh: sona hæfde
 unlyfigendes eal zefeormod
745. fet and folma. Forð near ætstop,
 nam þa mid handa higepihtizne
 rinc on ræste. Ræhte onzean
 feond mid folme: he onfenz hraþe
 inwithancum and wið earm zesæt.
750. Sona þæt onfunde fyrena hyrde,

722. *Hey.* 3 4, ohne bemerkung, hine
 statt hire. *Druckfehler?* — *Rask.*
 æthran. *Vgl. abdr. der hs.*

723. *Da Thork.* he bolgen, *K.* (he)
 abolgen, *Th.* he abolgen (ohne bemerkung)
 liest, so steht unsre lesart wol
 fest. *Hs.* jetzt ða / . . . bolgen. *Gru.*
 gebolgen.

727. *Hs.* ligge. *Gru.* lige für ligge.
Ebenso Th., Gr. 1, Hey. 1. 2. 3. 4.

734. *Hs.* wæs / . . yrd. *A.* þæt wyrd.
K. wæs wyrd. *Ebenso Th. Gru. wie*
A. Ettm., Gr. 1, Hey. 1 wie *K. Gr. 2,*
Hey. 2. 3. 4 wie *A.*

739. *Gru.* no þær für ne þæt.

747. *K.* (Hand) ræhte ongean.

- þæt he ne mette middangeardes
 eorþan sceatta on elran men
 mundgripe maran: he on mode wearð,
 forht on ferhðe; no þy ær fram meahte.
755. Hyge wæs him hinfus, wolde on heolster fleon,
 secan deofa gedræg: ne wæs his drohtoð þær,
 swylce he on ealderdagum ær gemette.
 Æmunde þa se goda mæg Higelaces
 æfenspræce, uplang astod
760. and him fæste wiðfenz: fingras burston.
 Eoten wæs utweard; eorl furþur stop.
- (146^b) Mynte se mæra, þær he meahte swa,
 widre gewindan and onweg þanon
 fleon on fenhopu, wiste his fingra geweald
765. on grames grapum: þæt wæs geocor sið,
 þæt se hearmscāpa to Heorute ateah:
 dryhtsele dynede, Denum eallum wearð,
 ceasterbuendum, cenra gehwylcum,
 eorlum ealu-scerwen. Yrre wæron begen
770. reþe renweardas; reced hlynsode:
 þa wæs wundor micel, þæt se winsele
 wiðhæfde heapodeorum, þæt he on hrusan ne feol,
 fæger foldbold; ac he þæs fæste wæs
 innan and utan irenbendum
775. searþoncum besmipod! þær fram sylle abeag
 medubenc moniz mine gefræge,
 zolde zeregnad, þær þa graman wunnon:
 þæs ne wendon ær witan Scyldinga,
 þæt hit a mid gemete manna æniz

752. *Hs.* sceatta. *Gru.*, *Ettm.*, *Gr.* 1,
Hey. sceata.

753. *K.* od für on (*wol druckfehler!*);
Gru. or-mode.

762. *Hs.* . . . he. *Vgl. abdr. A. B*
nur . ær. *Thork.* hwær, *K.* (hwær)ɾ,
Gru. mæra . . . he, *Th. ändert* hwæþer
aus hwær. *Gr.* 1, *Hey.* 1 hvær; *Ettm.*,
Gr. 2, *Hey.* 2. 3. 4 þær.

765. *Hs.* grapum / . he wæs. *K.*

he wæs geocor: / sið þ. *Ebenso Th.*
Gru. he wæs geocor. Sið. *So Ettm.*
Hey. 1 þæt he geocor wæs. Sið þæt. —
Gr. tilgt he vor wæs und interpungiert
 sið, / þæt. *Ebenso Hey.* 2. 3. 4.

769. *Hey.* 1 scerven, 2. 3 scerpen.
Bu. 1 schlägt ealu-scerwen vor, so
Hey. 4.

773. *Gru.* will folcbold für foldbold
 setzen.

780. betlic and banfaȝ tobrecan meahthe,
listum tolučan, nympe lizes fæpm
(147^a) swulge on swapule. Sweȝ up astag
niwe ġeneahhe: Norð-Denum stod
atelic eȝesa anra ġehwylcum,
785. þara þe of wealle wop ġehyrdon,
ȝryreleoð ȝalan ȝodes andsacan,
siȝeleasne sanȝ, sar wanigean
hellehæfton. Heold hine to fæste,
se þe manna wæs mægene strenȝest
790. on þæm dæȝe þysses lifes.
Nolde eorla hleo æniȝe þinga
þone cwealmcuman ewicne forlætān
ne his lifdāȝas leoda æniȝum
nytte tealde. Þær ġenehost bræȝd
795. eorl Beowulfes ealde lafe,
wolde freadrihtnes feorh ealȝian,
mæres þeodnes, ðær hie meah-ton swa;
hie þæt ne wiston, þa hie ġewin drugon,
heardhicȝende hildemeoȝas
800. and on healfa ġehwone heawan þohton,
sawle secan: þone synscaðān
æniȝ ofer eorþān irenna cyst
ȝuðbilla nan ȝretān nolde,
(147^b) ac he siȝewæpnum forsworen hæfde,

XII.

780. *Hs.* hetlic. *So K. und Th.*
Ettm. betlic; *Gru.* betlic and basfaȝ.
Wie Ettm. Gr. und Hey.

782. *Th.* swaloȝe für swapule. *Ettm.*
on svolaȝe? *Gru.* ändert: liges wælm
swulge on staðule.

786. *Hs.* leod. *K.* leoð für leod.
So die ausg.

788. *K.* helle-hæft onheold; *Gru.*
helle-hæft on, heold. *Th.* helle-hæftan:
heold. *Ettm.* wanigean. Helle hæftum
heold. *Gr.* vanigean helle hæftan
(2. hellehæftan). Heold. *Hey.* wie *Gr.* 1.
— *Hs.* hine / fæste, *s. abdruck.* *Es*

kann to vor fæste ausgefallen sein.
Thork. hat heond Hine fæste, dagegen
heold to fæste Conyð. *K.* ergänzt to
auch. *So, ausser Gru., die ausg.*

795. *Gru.* eord (eored) für eorl.

796. *Hs.* frea. *K.* freah als lesart
der *hs.* Ebenso *Th.* *Gru.* wie *hs.*
Ebenso *Ettm.* *Gr.* 1 frean für frea;
Hey. 1. 2. 3 freah. *Gr.* 2, *Hey.* 4 frea.

797. *Ettm.* he ne meahthe swa für
hie meah-ton swa.

801. *Gru.* und *Ettm.* schalten þæt
vor þone ein. *So Gr. 1 und Hey.*

805. eca gehwylcra. Scolde his aldorgedal
on ðæm dæge þysses lifes
earmlíc wurðan and se ellorgast
on feonda geweald feor siðian.
Ða þæt onfunde, se þe fela æror
810. modes myrðe manna cynne
fyrene gefremode, he fag wið god,
þæt him se lichoma læstan nolde,
ac hine se modega mæg Hygelaces
hæfde be honda: wæs gehwæper oðrum
815. lifgende lað. Licsar gebad
atol æglæca: him on eazle wearð
syndolh sweotol; seonowe onsprunon,
burston banlocan. Beowulfe wearð
zuðhreð zufepe: scolde 3rendel þonan
820. feorhseoc fleon under fenhleoðu,
secean wynleas wic; wiste þe zeornor,
þæt his aldres wæs ende zegongen,
dozera dægum. Denum eallum wearð
æfter þam wælræse willa zelumpen:
825. hæfde þa gefælsod, se þe ær feorran com,
snotor and swyðferhð sele Hroðgares
(148^a) zenered wið niðe, nihtweorce gefeh,
ellenmærpum. Hæfde Eastdenum
Zeot-Mecga leod zilp zelæsted
830. swylce oncyþðe ealle gebette,
inwidsorge, þe hie ær druzon
and for þreanydum þolian scoldon,
torn unlytel. Þæt wæs tacen sweotol,

811. *Th.* fyrena, *Ettm.* firena für
fyrene. — *K.*, *Th.* schalten wæs nach
he ein, so *Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.*

817. *Th.* seonowa für seonowe.
Ebenso Ettm.

827. *K.* niðe. Nihtweorce gefeh,
ellenmær(þum); hæfde *u. s. w.* *Ebenso*
Th., *Hey.*; *Gru.* niðe, nihtweorce gefeh,
ellenmærð(um); hæfde *u. s. w.* *Ettm.*

ähnlich niðe; nihtw. gefeah, ellenm.;
hæfde *u. s. w.* *Gr.* niðe, nihtw. gef.,
ellenmærðum. Hæfde *u. s. w.*

830. *K.* on cyþðe (= in their land).
Ebenso Th., *Gru.* *Ettm.* uncyððe. *Gr.*
oncyððe, *vgl. anm. und gloss. zu Gr. 2.*
Ebenso Hey. — *Hs.* ze, *A.*
B. gebette. *K.* ge(beted), *ebenso Ettm.*
Die andern ausg. gebette.

syðan hildedeor hond alezde,
 835. earm and eaxle (þær wæs eal zeador
 3rendles grape) under zeapne hrof.

5.

Ða wæs on morgen mine zefræge
 ymb þa gifhealle zuðrinc monig:
 ferdon folctozan feorran and néan
 840. zeond widwezas wundor sceawian,
 laþes lastas. No his lifgedal
 sarlic þuhte secza ænezum,
 þara þe tirleases trode sceawode,
 hu he werizmod onwez þanon,
 845. niða ofercumen, on nicera mere
 fæze and zeflymed feorhlastas bæz.
 Ðær wæs on blode brim weallende,
 atol yða zeswing eal zemenged,
 (148^b) hat on heolfre, heorodreore weol:
 850. deaðfæze deoz, siððan dreama leas
 in fenfreoðo feorh alezde,
 hæðene sawle, þær him hel onfenz.
 Þanon eft zewiton ealdzosiðas
 swylce zeonz manig of zomenwape,
 855. fram mere modze mearum ridan,

XIII.

834. *Th.* hilde deor (= *beast of war*).
 835. 36. *Hs.* jetzt nur: h
Vgl. abdr. Rask. hrof. *So die ausg.*
K. eaxle; þær w. e. g. *Gr.* grape, un-
 der geapne h(rof). *Th.* druckt ebenso,
 nur kein komma nach grape; will aber
 grap oder gripe für grape oder lücke
 nach grape annehmen. *Hey.* 1. 2. 3 wie
Th. druckt. *Hey.* 4 wie *Gru.* *K.*, in
 der übersetzung, nimmt vor Grendles
 eine lücke an. *Ebenso Eitm. und er-
 gänzt:* við feondes folme folc genered.
Gr. 1 eaxle, þ. v. e. g., *Gr.* gr. under
 g. h., *Gr.* 2 eaxle (þ. v. e. g.) *Gr.* gr.
 u. g. h. *Gru. und Bu.* eaxle (þ. w. e.
 g. *Gr.* gr.) u. g. h. *Ich folge Gru.*

846. *Gr.* 1 feorlastas für feorhlastas.
 847. *Gr.* 1 þa für þær ohne be-
 merkung.
 848. *Thork., K.* gespring, aber als
 lesung der *hs.* *Vgl. abdr. Ebenso*
Hey. 1. 2. 3. *Th.* geswing. *Ebenso Gru.,*
Gr. und Hey. 4. *Conyb.* schon geswing.
 849. *Gr.* 1 hatan für hat on. *Ebenso*
Hey. 4.
 850. *K.* deag für deog; deog (=
 fürbte) die andren ausg. *Hey.* deog
 (= er verberg sich).
 854. *Grimm* gomenpaðe für gomen-
 waðe. — *Gru.* on für of.

- beornas on blancum. Ðær wæs Beowulfes
 mærdō mæned: monig oft gecwæð,
 þætte suð ne norð be sæm tweonum
 ofer eormengrund oþer nænig
 860. under swegles bezonȝ selra nære,
 rondhæbbendra rices wyrðra.
 Ne hie huru winedrihten wiht ne logon,
 glædne Hroðȝar, ac þæt wæs ȝod cyning.
 Hwilum heaþorofe hleapan leton,
 865. on ȝefit faran fealwe mearas,
 ðær him foldwegas fæȝere þuhton,
 cystum cuðe; hwilum cyningȝes þeȝn,
 ȝuma ȝilphlæden, ȝidda ȝemyndig,
 se ðe ealfela ealdȝesȝena
 870. worn ȝemunde, word oþer fand
 soðe ȝebunden: secȝ eft onȝan
 (149^a) sið Beowulfes snyttrum styrian
 and on sped wrecan spel ȝerade,
 wordum wrixlan, welhwylc ȝecwæð,
 875. þæt he fram Sigemundes secȝan hyrde
 ellendædum, uncuþes fela,
 Wælsingȝes ȝewin, wide siðas,
 þara þe ȝumena bearn ȝearwe ne wiston,
 fæhðe and fyrena, buton Fitela mid hine,
 880. þonne he swulces hwæt secȝan wolde

857. *Gru.* gemæned für mæned.
 862. *Gru.* heora? für huru.
 863. *Th.* ohne bemerkung: ac wæs
 þæt god. *Vielleicht nur druckfehler?*
 870. *Gr.* 1 vord-hleoðor? für vord
 oðer.
 871. *Rie.* 1, *Rie. Leseb. und Bu.* 2
 setzen word — ȝebunden in *parenthese*
und ändern secȝ in secȝan. Ric. Leseb.
liest secȝ.
 874. *K.* wrixlan wel hwylc ȝecw.
 † *etc. Gru.* wrixlan. Wel-hwylc ȝecw.,
 þæt *u. s. w. Ebenso Th. Gr.* wrixlan,
 velhwylc ȝecw., þæt; *so auch Hey.*
 875. *Hs.* hat Sigemunde. *K., Gru.,*
Th., Hey. interpungieren: fram Sig.

- secȝan h., ellend., *u. s. w. Gr.* fram
 Sigemundes s. h. e. u. s. w. *Ebenso*
Rie. Leseb. Da nach Sig. der anlaut
s steht, stimme ich Gr. bei, der sinn
und die verbindung sind nach Gr. ent-
schieden besser.
 879. *Hs.* fyrena. *Vgl. abdr. Gru.*
 fyrene, *ebenso Gr. und Hey.* — *K.*
 m(id). Hine, *ändert aber hine in him.*
Gru. mid hine, *bonne, will auch him*
für hine. Th. mid hine. þonne. *Gr.*
und Hey. *wie Gru., doch lassen sie*
hine stehen.
 880. *Gr.* 1 bone. — *Th.* swylces; *Gr.* 1
und Hey. ebenso.

- eam his nefan, swa hie a wæron
æt niða gehwam nydgesteallan:
hæfdon ealfela eotena cynnes
sweordum gesæged. Sigemunde gespronȝ
885. æfter deaðdæge dom unlytel,
syððan wizes heard wyrn acwealde,
hordes hyrde; he under harne stan,
æpelinges bearn ana ȝeneðde
frecne dæde: ne wæs him Fitela mid;
890. hwæpre him ȝesælde, ðæt þæt swurd þurhwod
wrætlicne wyrn, þæt hit on wealle ætstod,
dryhtlic iren: draca morðre swealt.
Hæfde aȝlæca elne ȝeȝonȝen,
894. þæt he beahhordes brucan moste
(149^b) selfes dome; sæbat ȝehleod,
bær on bearm scipes beorhte frætwa
Wælses eafera: wyrn hat ȝemealt.
Se wæs wreccena wide mærost
ofer werþeode, wigendra hleo
900. ellendædum: he þæs ær onðah.
Siððan Heremodes hild sweðrode,
earfoð and ellen; he mid eotenum wearð
on feonda ȝeweald forð forlacen,
snude forsended. Hine sorhwylmas
905. lemede to lange; he his leodum wearð,
eallum æpelingum to aldorçære:

881. *Th.* he came and his nefan?
886. *Gru.* Sæferð w. h. für syððan
w. h.
889. *Hs.* dæde. *K.* dæda. *So Gr.* 1.
890. *Gru.* ohne bemerkung sveord.
895. *Th.* gehlod für gehleod. *Ebenso*
Gr. 1 und *Hey.*
897. *Gr.* 2 wyrnhat (= drachen-
hitze). *Hs.* . . mealt; *Thork.* gemealt.
900. *K.* onðah. *Siððan.* *Gru.* onþah,
siððan. *Th.* onþah: *siððan.* *Gr.* wie
K., ebenso Hey. 1. 2. 3.; *Hey.* 4 dædum
(he þæs ær onþah), *siððan u. s. n.,*
nach Müllenhoff, Haupt XIV.
901. *K.* heremodes hild. *Ebenso*

Holtzmann (Germ. VIII). Ric. Leseb.
heoromodes?

902. *Hs.* earfoð. *Gr.* ändert in
eafōð. *So Hey. und Ric. Leseb. K.,*
Gru., Th. nach ellen grössere inter-
punktion. Ebenso Hey. 4. *Gr. und*
Hey. 1. 2. 3 ellen, he.

904. *Ric. Leseb.* hie für hine.
905. *Hs.* lemede. *K., Gru., Th., Gr.* 1
ändern lemedon. *Hey.* lemede, *ebenso*
Gr. 2. *Vgl. Dietrich bei Haupt X.*

906. *Hs.* æpellingum. *So K., Gru.;*
Th. und Ric. Leseb. ohne bemerkung
æðelingum. Ebenso Gr. und Hey. 1.
Hey. 2. 3. 4 ändert in æðelingum.

- swylce oft bemearn serran mælum
 swiðferhþes sið snotor ceorl monig,
 se þe him bealwa to bote gelyfde,
 910. þæt þæt ðeodnes bearn geþeon scolde,
 fæderæpelum onfon, folc gehealdan,
 hord and hleoburh, hæleþa rice,
 eðel Scyldinga. He þær eallum wearð,
 mæg Higelaces manna cynne,
 915. freondum gefæggra: hine fyren onwod. —
 Hwilum flitende fealwe stræte
 mearum mæton. Ða wæs morgenleocht
 (150^a) scofen and scynded: eode scealc monig
 swiðhicgende to sele þam hean
 920. searowundor seon, swylce self cyning,
 of brydbure beahhorda weard
 tryddode tirlfæst getrume micle,
 cystum gecyþed, and his cwen mid him
 medostig gemæt mægþa hose.
 925. Hroðgar mapelode (he to healle geong,
 stod on stapole, geeseah steapne hrof,
 zolde fahne and 3rendles hond):
 ‘Disse ansyne alwealdan þanc
 ‘lungre gelimpe! Fela ic laþes geþad,
 930. ‘gryнна æt 3rendle; a mæg god wyrcan
 ‘wunder æfter wundre, wuldres hyrde!
 ‘Ðæt wæs ungeara, þæt ic ænigra me
 ‘weana ne wende to widan feore
 ‘bote geþidan, þonne blode fah,
 935. ‘husa selest heorodreorig stod,
 ‘wea widscofen witenas gehwylcne,

XIII.

910. *Gr.* 1 þæt þæs? *für* þæt þæt.
 913. *Für* eðel oder wætel steht, wie
öfters, im *ms. die rune*. *Vgl.* s. 9
 z. 15; s. 37 z. 18 und s. — *Gru.* be
 þæm *für* he þær.
 915. *Gru.* gefæggra?, *Gr.* 1 gefæggra?
Rie. Leseb. ebenso. *Gr.* 2 gefæggra.
 917. *K.* mæton, ða w. morgenleocht
 sc. a. scynded; *Gru.* mæton, þ. w. mor-
 genleocht; scofen a. scynded; *Th.* mæ-

ton. þ. w. m. sc. a. sc., so *Gr.* *Hey.*
 mæton. þ. w. m. sc. a. scynded. Eode.
 922. *Th.* treddode *für* tryddode.
 924. *His.* med. / stīg. *A. B.* medostig.
 925. *Th.* gong.
 926. *Rask.* staðole *für* stapole.
 936. *His.* wid. *Dies behalten K. und*
Th. bei. *Gru.* wean wið-scofon? *Gr.* 1
 wea vid scofon (wið-scofon? = *nagten*);
Gr. 2 wið scofon; *Hey.* wea widscofon. —

- ƿara þe ne wendon, þæt hie wideferhð
 'leoda landgeweorc laþum beweredon
 (150^b) 'scuccum and scinum. Nu scealc hafað
 940. þurh drihtnes miht dæd gefremede,
 'ðe we ealle ær ne meahton
 'snyttrum besyrwan. Hwæt! þæt secgan mæg
 'efne swa hwylc mægþa, swa ðone maþan cende
 'æfter gumcynnum, ȝyf heo ȝyt lyfað,
 945. þæt hyre eald metod este wære
 'bearnȝebyrdo! Nu ic, Beowulf, þec,
 'secȝ betsta, me for sunu wylle
 'freogan on ferhþe: heald forð tela
 'niwe sibbe! Ne bið þe nænigra ȝad
 950. 'worolde wilna, þe ic ȝeweald hæbbe.
 'Ful oft ic for læssan lean teohhode
 'hordweorþunge hnahan rince,
 'sæmran æt sæcce. Þu þe self hafast
 'dædum ȝefremed, þæt þin dom lyfað
 955. 'awa to aldre. Alwalda þec
 'ȝode forȝylde, swa he nu ȝyt dyde!
 Beowulf mapelode, bearn Ecȝþeowes:
 'We þæt ellenweorc estum miclum
 'feohtan fremedon, frecne ȝeneðdon
 960. 'eafodð uncuþes: uþe ic swiþor,
 'þæt ðu hine selfne ȝeseon moste,
 'feond on frætewum fylwerigne!
 (151^a) 'Ic hine hrædlice heardan clamnum
 'on wælbedde wriþan þohte,
 965. 'þæt he for mundȝripe minum scolde

K., *Th.* nollen gehwylcne in gehwylcum ändern.

940. *Th.* dæde für dæd. — *Gru.* gefremed für gefremede.

942. *K.* Hwæt! (Ic) secgan u. s. w. *Vgl.* aber abdr.

945. *Gru.* uþe metod este-wære?

949. *Th.* ænigra für ænigre. *Gr.* 1 nænigra, *Gr.* 2 nænigre; *Hey.* wie *Gr.* 1. *So Bu.* 2.

954. *K.* ergänzt schon dom, ihm folgen die ausg.

957. *Hs.* ecþeowes. *Th.* Ecȝþeowes, ohne bemerkung. *So Gr.* und *Hey.*

962. *Gru.* fæterum für frætewum.

963. *Hs.* him. *So K.* und *Hey.* 1; die ändern hine.

965. Bei *Gr.* 1 fiel þæt he weg. *Hs.* handȝripe. *So Gru.* Der alliteration wegen besserte schon *K.* in mundȝripe.

- 'licgean lifbysig, butan his lic swice;
 'ic hine ne mihte, þa metod nolde,
 'ganges zetwæman: no ic him þæs georne ætfealh,
 'feorhgeniðlan; wæs to foremihtig
970. 'feond on fepe. Hwæpere he his folme forlet
 'to lifwraþe last weardian,
 'earn and eaxle: no þær ænige swa þeah
 'feasceaft guma frofre gebohtel
 'no þy leng leofað laðgeteona
975. 'synnum zeswenced, ac hyne sar hafað
 'in nydgripe nearwe befonzen
 'balwon bendum: ðær abidan sceal
 'maga mane fah miclan domes,
 'hu him scir metod scrifan wille.'
980. Ða wæs swigra secz sunu Ecglafes,
 on zylpspræce zuðgeworka,
 sipðan æþelingas eorles cræfte
 ofer heanne hrof hand sceawedon,
 feondes fingras, foran æghwylc:
985. wæs steda nægla gehwylc style gelicost,
 (151^b) hæpenes handspora, hilderinces

966. *Th.* lic-swice (= carcase's escape).

968. *K.* æt . . . fealh. *Vgl. abdruck.*

970. *HS. f.* . / let. *Thork.* forlet.

974. *K.* lað geteona.

976. *HS.* in mid gripe oder mundgripe? *Vgl. abdr. Ersteres liest K., Gru. Th. ändert niðgripe. So Gr. und Hey. 1. 2. 3. Bu. 1 schlägt nydgripe vor. Hey. 4 folgt. K. übersetzt fatal gripe.*

977. *K. druckt* balw on bendum, *übersetzt aber* 'harmful bonds'. *Th. liest ebenso, übersetzt* 'harm in its bonds'. *Gru.* balwon bendum. *So Gr. und Hey.*

980. *HS.* 'eclafes. *So K. Die ändern ausg.* Ecglafes.

983. *Gru.* heahne für heanne. *Ebenso Gr. 1 und Hey.*

984 ff. *K.* feondes fingras; foran æghwylc wæs steda nægla gehwylc style gelicost, hæpenes hondsporu, hilderinces *u. s. w.* *Th. f.* fingras: *f. æ. w., stede nægla (gehwylc), style gelicost, hæpenes handsporu, hilderinces u. s. w. Th. will gehwylc tilgen und handsporu in handsceo ändern. Gru. f.* fingras: *f. æ. w. stadig nægla gehwylc s. g., hæð. handspora, hilderinces u. s. w. Gr. 1 feondes fingras, f. æ.: wæs steda nægla gehwylc st. gel., h. handsporu (sporn?) hilderinces u. s. w. Gr. 2 ändert handsporu in handspora. Hey. 1. 2. 3 wie Gr. 1. Hey. 4 stede für steda, handsporu (nach Ric. 1) für handsporu.*

eƷl unheoru; æƷhwylc Ʒecwæð,
 þæt him heardra nan hrinan wolde
 iren æƷƷod, þæt ðæs ahlæcan
 990. blodƷe beađufulme onberan wolde.

6.

Ða wæs haten hreþe Heort innanweard
 folmum ƷefrætƷod: fela þæra wæs
 wera and wifa, þe þæt winreced,
 Ʒestsele Ʒyredon. ƷoldfaƷ scinon
 995. web æfter waƷum, wundorsiona fela
 secƷa Ʒehwylcum, þara þe on swylc starað.
 Wæs þæt beorhte bold tobrocen swiðe,
 eal inneweard irenbendum fæst,
 heorras tohlidene: hrof ana Ʒenæs
 1000. ealles ansund, þe se aƷlæca
 fyrendædum faƷ on fleam Ʒewand,
 aldres orwena. No þæt yðe byð
 to befeonne, (fremme se þe wille!),
 ac Ʒesacan sceal sawberendra,
 1005. nyde Ʒenydde niþða bearna
 grundbuendra Ʒearwe stowe,
 þær his lichoma leƷerbedde fæst
 swefeþ æfter symle! Þa wæs sæl and mæl,
 (152*) þæt to healle ƷanƷ Healfdenes sunu:
 1010. wolde self cyning symbel þicƷan.

XV.

987. *Th.* eƷlan heoru (= the terrific one's sword). *Rie.* 1 eƷle (= *adj. molestus*). *Hey.* 4 eƷle unheoru (eƷle = *adv. turpe, graviter*).

990. *Th.*'s *änderung* onberan in onberian *ist unverständlich*.

991. *Th.* hreþe für hreþe. *Ebenso Etm., Gr. 1, Hey. 1.* — *Gru.* schlägt vor heah-timbrede für haten hreþe. *Bu.* 1 heatimbred.

993. *Etm., ohne bemerkung,* manna *statt* wera.

1000. *Th.* þa für þe. *Ebenso Etm., Gr. 1 und Hey. Gru.* þonne se für þe se. þe hier *causal*.

1002. *Etm.* sigores für aldres *wegen der alliteration*.

1004. *Th.* gesecan für gesacan. — *Gru.* will nach sawberendra einfügen æƷhwylc; *Etm.* gehwylc. *Ebenso Gr. 1 und Hey. 1.*

1005. *Gru.* genyded für genydde. *Ebenso Etm., Gr. 1, Hey. 1.* — *Etm.* niða, *ohne bemerkung*.

- Ne zefrægen ic þa mægþe maran weorode
ymb hyra sincgyfan sel zebæran!
Bugon þa to bence blædagende,
fylla zefægon: fægere zepægon
1015. medoful maniz mazaþa þara
swiðhicgende on sele þam hean,
Hroðgar and Hroþulf. Heorot innan wæs
freondum afylled: nalles facenstafas
Ðeod-Scyldingaz þenden fremedon.
1020. Forzeaf þa Beowulfe bearn Healfdenes
segen zyl denne sigores to leane,
hroden hiltcumbor, helm and byrnan:
mære mappumsweord manize zesawon
beforan beorn beran. Beowulf zepah
1025. ful on flette. No he þære feohgyfte
for sceotendum scamigan ðorfte:
ne zefrægn ic freondlicor feower madmas
zolde zegyrede zummanna fela
in ealobence oðrum zesellan!
1030. Ymb þæs helmes hrof heafodbeorge
wirum bewunden walan utan heold,
(152^b) þæt him fela lafe frecne ne meahton

1011. *Gru.* on þa fūr þa. — *Hs.*
mægþ. / . *K. und Etm.* mægþ(a), doch
Thork. mægþe. So die andern ausg.

1012. *Hs.* gyfan . . . / zebæran. *A.*
B. sel; *K.* s(ele).

1013. *Hs.* blæd . . . / de. *A. B.*
blædagande, so druckt auch *Thork.*
Andre ausg. agende.

1014. *Th.* fægene geþegon. So *Gr.* 1.

1015. *Gru.* þære fūr þara. — *Vgl.*
Müllenhoff Haupt XIV, 204. *Hey.* 4
nimmt lücke vor þara an.

1016. *Th.* hicendra fūr hicgende.

1020. *Gru.* bearn fūr brand. *Ebenso*
Th., *Gr.* 1. 3, *Hey.* und *Rie. Leseb.*

1022. *K.* hroden-hilte cumbor; so *Th.*
und *Rie. Leseb.* *Gru.* hroden hilte cum-
bor. *Etm.* hilde-cumbor, so *Gr.* 1 oder
cumbol?; hilte-cumbor *Hey.* und *Gr.* 2.

1025. *Hs.* no . . . þære; *Thork.* no
he þære.

1026. *Hs.* scotenum; *K., Th.* bessern
fore sceotendum; *Gru.*, *Etm.* wie *hs.*
Ebenso Gr. 1; *Gr.* 2 scoterum. *Hey.* 1.
2. 3 wie *hs.* *Hey.* 4 und *Rie. Leseb.*
for sceotendum.

1030. *Th.* heafodbeorg fūr heafod-
beorge.

1031. *Hs.* walan utan. So *K.*, *Gru.*,
Rie. Leseb. und *Hey.* *Th.* wæl on-utan.
Etm., *Gr.* vala utan.

1032. *Hs.* fela / . . . frecne. *A. B.*
laf. *K.* ergänzt fela-laf. *Gru.* lafe.
Th. viell. fealo-brun?? druckt aber
fealo laf frecne ne meahte. *Gr.* und *Hey.*
wie *Gru.* (*Gr.* 1 fela = limarum?) *Etm.*
felalafa. *Rie. Leseb.* feola lafe.

- scurheard sceþþan, þonne scyldfreca
onġean ġramum ġangan scolde.
1035. Heht ða eorla hleo eahta mearas
fætedhleore on flet teon
in under eoderas: þara anum stod
sadol searwum fah, since ġewurþad;
þæt wæs hildesetl heahcyninges,
1040. ðonne sweorda ġelac sunu Healfdenes
efnan wolde: næfre on ore læġ
widcupes wig, ðonne walu feollon.
And ða Beowulfe beġa ġehwæpres
eodor Ingwina onweald ġeteah,
1045. wicġa and wæpna: het hine wel brucan.
Swa manlice mære þeoden,
hordweard hæleþa heaþoræsas ġeald
mearum and madmum, swa hy næfre man lyhð,
se þe secġan wile soð æfter rihte.
1050. Ða ġyt æġhwylcum eorla drihten,
þara þe mid Beowulfe brimlade teah,
on þære medubence maþðum ġesealde,
- (153^a) yrfelafe and þone ænne heht
ġolde forġyldan, þone ðe ġrendel ær
1055. mane acwealde, swa he hyra ma wolde,
nefne him witig ġod wyrd forstode
and ðæs mannes mod: metod eallum weold
ġumena cynnes, swa he nu ġit deð;
forþan bið andġit æġhwær selest,
1060. ferhðes foreþanc! fela sceal ġebidan
leofes and laþes, se þe longe her
on ðyssonum windaġum worolde bruceð!
Þær wæs sanġ and sweġ samod ætġædere
fore Healfdenes hildewisan,

XVI.

1033. *Ettm.* scurhearde für scurheard.
Ebenso Ric. Leseb.

1036. *Gru.* on geflit teon.

1041. *Th.* on orlege alæg? für on
ore læġ. — 1042. *Gru.* wig für wig.

1044. *Gru.* geteode für geteah.

1048. *Ettm.* him (oder hit) für hy.

Ric. Leseb. hyne für hy.

1051. *Hs.* brimleade. *Schon K.*
ändert in brimlade.

1054. ðe fehlt bei *Ettm.* ohne bem.

1055. *Ric. Leseb.* acwealde. *Sva.*

1056. *K., Ric. Leseb.* god, wyrd
forst. *Ettm.* god, Vyrð, forst.

1065. zomenwudu greted, gid oft wrecen,
 ðonne healzamen Hroþzares scop
 æfter medobence mænan scolde:
 ‘Finnes eaferum, ða hie se fær begeat,
 ‘hæleð Healfdenes, Hnæf Scyldinga
1070. ‘in Freswæle feallan scolde.
 ‘Ne huru Hildeburh herian þorfte
 ‘eotena treowe: unsynnum wearð
 ‘beloren leofum æt þam lindplegan,
1074. ‘bearnum and broðrum; hie on gebyrd hruron
 (153^b) ‘zare wunde: þæt wæs zeomuru ides!
 ‘Nalles holinga Hoces dohtor
 ‘metodsceaft bemearn, syþðan morgen com,
 ‘ða heo under swezle zeseon meahte
 ‘morpørbealo maga, þær heo ær mæste heold
1080. ‘worolde wynne. Wiz ealle fornam
 ‘Finnes þegnas nemne feaum anum,
 ‘þæt he ne mehte on þæm meðelstede
 ‘wiz Hengeste wiht zefeohtan
 ‘ne þa wealafe wize forþringan
1085. ‘þeodnes ðegne; ac hiz him zepingo budon,
 ‘þæt hie him oðer flet eal zerymdon,
 ‘healle and heahsetl, þæt hie healfre zeweald

1068. *K.* hebt v. 1068 ff. nicht vom vorgehenden ab, ebenso wenig *Gru.* *Th.* ergänzt be vor Finnes. *Ettm.* setzt ‘Finnes u. s. w. So *Gr.* *Hey.* setzt anführungszeichen vor: ‘Hæleð. *Rie. Lb.* nimmt eine lücke von 1 z. nach v. 1067 an. — Mit 1068 beginnt die episode, worauf sich auch das bruchstück von der schlacht bei Finnsburg bezieht.

1069. *Hs.* healfdena. So *Gr.* 2 ohne erklärung. Alle andren ausgaben ändern in Healfdenes.

1070. *Gru.* nimmt nach Scyldinga lücke von einer halbzeile an; druckt dann in Fr. . . es wæle. In der *hs.* (vgl. *abdr.*) rasur zwischen fr und es aber keine lücke. Daher kommt *Hey.* 4 anm. dazu wieder in negfall.

1072. *Gru.*, *Th.* unsynnig für unsynnum.

1073. *Hs.* hildplegan. So *Gru.* Alle andren ausgaben lindplegan der alliteration wegen.

1074. *Gru.* gebyld für gebyrd.

1079. *Hs.* he. So *K.* Die andern ausg. heo.

1083. *K.* wiþ für wig, ebenso *Th.* *Gru.* wið Hengeste . . wiht; *Ettm.* vighreov *H.* *Gr.* 1 Vig-Hengeste? *Gr.* 2 und *Hey.* wie *hs.* *Rie. Leseb.* viht Hengeste við gefeohtan.

1084. *Ettm.* vealafa, *scil.* meahton?

1087. *Th.* healfne, *Ettm.* healfne für healfre. *Rie. Leseb.* wie *Th.*

- ‘wið eotena bearn aȝan moston
 ‘and æt feohȝyftum Folcwaldan sunu
1090. ‘doȝra ȝehwylce Dene weorþode,
 ‘Hengestes heap hringum wenede,
 ‘efne swa swiðe sincȝestreonium
 ‘fættan ȝoldes, swa he Fresena cyn
 ‘on beorsele byldan wolde.
1095. ‘Ða hie ȝetruwedon on twa healfa
 ‘fæste frioðuwære; Fin Hengeste
- (154^a) ‘elne unflitme aðum benemde,
 ‘þæt he þa wealafe weotena dome
 ‘arum heolde, þæt ðær ænig mon
1100. ‘wordum ne worcum wære ne bræce
 ‘ne þurh inwitsearo æfre ȝemænden,
 ‘ðeah hie hira beaȝȝyfan banan folȝedon
 ‘ðeodenlease, þa him swa ȝeþearfod wæs:
 ‘ȝyf þonne Frysna hwylc frecnenspræce
1105. ‘ðæs morþorhetes myndȝiend wære,
 ‘þonne hit sweordes ecȝ syððan scolde.
 ‘Að wæs ȝeæfned and icȝe ȝold
 ‘ahæfen of horde. Here-Scyldinga
 ‘betst beadorinca wæs on bæl ȝearu;
1110. ‘æt þæm ade wæs eþȝesyne
 ‘swatfah syrce, swyn ealȝylden,
 ‘eofer irenheard, æþeling manig
 ‘wundum awyrded: sume on wæle crunȝon.
 ‘Het ða Hildeburh æt Hnæfes ade
1115. ‘hire selfre sunu sweoloðe befæstan,
 ‘banfatu bærnan and on bæl don:

1088. *Gru.* mid für wið.
 1091. *Th.* benede für wenede; *Gru.*
 wægnede. *Gr.* 1 verede (= *schmückte?*).
 1095. *Gru.* þæt hie für ða hie.
 1097. *Gru.* unhlitme für unflitme.
 1098. *Gru.* fūȝt wið vor þa ein.
 1099. *Gru.* fūȝt hine vor arum ein.
 1104. *Hs.* frecnen spræ . . / . *K.*
 frecnen spræce. *So Gru. und Gr. 2.*
Th. frecnan; *Ettm.* frecne spr.; *Hey.*,
Gr. 1, Rie. Leseb. wie Th.

1105. *Ettm.* myndȝiende.
 1106. *Th.* sweðrian für syððan.
Ebenso Rie. Leseb.
 1107. *Gru.* ad für að. — *Rie. Leseb.*
 inoȝgold? *Vgl. auch Ettm.* incȝelaf.
 1108. *Rie. Leseb.* Heresc. betst, / .
 1113. *Th.* on wæl. *Ebenso Gr. 1.*
 1115. *Th. und Gr. 1* suna für sunu.
Ebenso Rie. Leseb. — Gru. befæðman
 für befæstan.

- 'earme on eaxle ides Ʒnornode,
 'Ʒeomrode Ʒiddum. Ʒuðrinc astah.
 (154^b) 'Wand to wolcnum wælfyra mæst,
 1120. 'hlynode for hlawe; hafelan multon,
 'bengeato burston, ðonne blod ætspranc
 'laðbite lices. Lig ealle forswearƷ,
 'Ʒæsta Ʒifrost, þara ðe þær Ʒuð fornam
 'beƷa folces: wæs hira blæd scacen.
 1125. 'Ʒewiton him ða wƷgend wica neosian
 'freondum befeallen Frysland Ʒeseon,
 'hamas and heaburh. Hengest ða Ʒyt
 'wælfagne winter wunode mid Finn
 'elne unflitme, eard Ʒemunde;
 1130. 'þeah þe he ne meahhte on mere drifan
 'hringðstefnan: holm storme weol,
 'won wið winde; winter yþe beleac
 'isƷebinde, oþ ðæt oþer com
 'Ʒear in Ʒeardas, swa nu Ʒyt deð,
 1135. 'þa ðe syngales sele bewitiað,

XVII.

1117. *K.* eaxle; ides. *Th.* earme on axe (the luckless ones to ashes). Ides. *Gru.* eaxle. Ides. *Ettm.* eaxle ides gn.; *ebenso Gr. und Hey.* *Rie. 1* wie *Th.* *Rie. Leseb.* wie *Gru.* *Vgl. auch Lichtenheld, Haupt XVI, 330.*

1118. *hs.* Ʒuðrinc. *So K. und Th.* (= Hnæf ascended in flame and smoke). *Gru. liest in der hs. riuc und ändert in rec. Ettm. wie hs. Gr. 1* Ʒuðhring (= clamor?). *Gr. 2* Ʒuðreoc. *Hey.* gid-dum; Ʒuðrinc astah. *Rie. Leseb.* Ʒuðreac. *Bu. 1 behält auch Ʒuðrinc bei. Vgl. auch Grimm, Kleinere schriften II, 262. Ich folge Bu.'s interpunktion.*

1120. *Gru.* from für for.

1121. *Rie. Leseb.* setzt ðonne bl. ætspranc in klammer.

1123. *K.* fornam: beƷa folces wæs hira bl. sc. *Ebenso Th., Gru., Ettm.* *Gr.* fornam beƷa folces: wæs. *So Hey. und Rie. Leseb.*

1126. *Rie. Leseb.* befeallene.

1127. *Th., Rie. Leseb.* heahburh für heaburh.

1128. *Gru.* wælfagne. — *hs.* finnel un / hlitme. *K. druckt* Finne, unhlitme, möchte aber elne einschieben nach Finne. *Th.* Finne unflitme. *Gru. druckt* Finnel unhlitine eard, ändert aber: wunode mid him, Finnes unhlisne. *Ettm.* Finne; elne unhlytme. *Gr. 1* Finne (eðles) unhlitme; *Gr. 2* Finn el(ne) unflitme. *Vgl. v. 1097. Rie. Leseb.* Finne elne unfl. *Hey.* mid Finn (ealles) unhlitme.

1129. *Rie. Leseb.* eard ne g.

1130. *hs.* þeah þe he meah / te. *So K., Th. und Ettm.* *Gru.* fűgt ne nach he ein. *Gr. 1* þeah þe ne m.; *Gr. 2* þeah ne m.; doch ſiel þe nur durch versehen aus, wie aus *Gr. 3* hervorgeht. *Hey.* wie *Gru.*

1134. *Th.* doð für deð. *Ebenso Rie. Leseb.*

1135. *Ettm.* þæt þe, þætte für þa ðe.

- 'wuldortorhtan weder. Ða wæs winter scacen,
 'fæger foldan bearm: fundode wrecca,
 'gīst of gearðum; he to gýrnwraece
 (155^a) 'swiðor þohte, þonne to sælade,
 1140. 'gīf he torn gemot þurhteon mihte,
 'þæt he eotena bearn inne gemunde.
 'Swa he ne forwyrnde woroldrædenne,
 'þonne him Hunlafing hildeleoman,
 'billa selest on bearm dyde:
 1145. 'þæs wæron mid eotenum ecge cuðe.
 'Swylce ferhðfrecan Fin eft begeat
 'sweordbealo sliðen æt his selfes ham,
 'siþðan grimne gripe Ʒuðlaf ond Oslaf
 'æfter sæsiðe sorge mændon,
 1150. 'æt witon weana dæl: ne meahthe wæfre mod
 'forhabban in hreþre. Ða wæs heal hroden
 'feonda feorum, swilce Fin slægen,
 'cýning on corþre and seo cwen numen.
 'Sceotend Scýldinga to scýpon feredon
 1155. 'eal ingesteald eorðcýninges,
 'swylce hie æt Finnes ham findan meahthon
 'sigla, searogimma. Hie on sælade
 'drihtlice wif to Denum feredon,
 (155^b) 'læddon to leodum.' — Leoð wæs asungen,
 1160. 'gleomannes gýd; gamen eft astah,
 beorhtode bencsweƷ: byrelas sealdon
 win of wunderfatum. Þa cwom Wealhþeo forð
 gan under Ʒyldnum beage, þær þa Ʒodan tweƷen
 sæton suhterƷefæderan: þa Ʒyt wæs hiera sib ætƷædere,

Gr. 1 þam þe fūr þa þe. — *Th.* sæle.
Gru. aber sole bewitigað.

1140. *Gru.* torn gemod fūr torn gemot.

1141. *Gru.* þæt hyt fūr þæt he. *Th.* þæs fūr þæt. *Rie. Leseb.* þæt he eotena bearnum inne gemunte. *Th.* inn-gemunde.

1144. *Gru.* bearhtm fūr bearm.

1145. *K.* Eotenum ecge cuðe; swylce f. fr. *Fin.* *Th.* ecge cuðe, swylce ferhðfrecan. *Fin.* *Gru.* wie *Th.* *Ettm.* Eot.

ecge cuðe. Swylce f. fr. *Fin.* *Gr.* und *Hey.* interpungieren wie *Ettm.*

1147. *Gru.* bealo-slið fūr bealo sliðen. *K.* ham, siþðan. *So Gru., Ettm., Gr.* und *Hey.* *Th.* ham, Siþðan.

1148. *Gru.* grimme fūr grimne. — *Hs.* hat hier deutlich ond.

1151. *Bu.* 1 roden fūr hroden.

1155. *Gru.* eardcýninges fūr eorðcýninges.

1162. *Gru.* forð-gan, / under.

1165. æghwylc oðrum trywe. Swylce þær Hunferþ þyle
æt fotum sæt frean Scyldinga: gehwylc hiora his ferhþe treowde,
þæt he hæfde mod micel, þeah þe he his maȝum nære
arfæst æt ecȝa ȝelacum. Spræc ða ides Scyldinga:
'Onfoh þissum fulle, freodrihten min,
1170. 'sinces brytta! þu on sælum wes,
'goldwine ȝumena, and to ȝeatum sprec
'mildum wordum, swa sceal man don!
'Beo wið ȝeatas ȝlæd, ȝeofena ȝemyndiȝ:
1174. 'nean and feorran þu nu *frid'u* hafast!
(156^a) 'Me man sæȝde, þæt þu ðe for sunu wolde
'hererinc habban. Heorot is ȝefælsod,
'beahsele beorhta: bruc þenden þu mote
'manigra meda and þinum maȝum læf
'folc and rice, þonne ðu forð scyle
1180. 'metodsceaft seon! Ic minne can
'ȝlædne Hroþulf, þæt he þa ȝeoȝoðe wile
'arum healdan, ȝyf þu ær þonne he,
'wine Scildinga, worold oflætost:
'wene ic, þæt he mid ȝode ȝyldan wille
1185. 'uncran eaferan, ȝif he þæt eal ȝemon,
'hwæt wit to willan and to worðmyndum
'umbor-wesendum ær arna ȝefremedon.'

1165. *Nach* tryve nimmt *Rie.* *Leseb.*
eine lücke von einer langzeile an.

1167. *K.* lässt þe *weg.*

1168. *K.* druckt þa . . . ides. *Die*
hs. zeigt keine lücke.

1171. *Hs.* spræc.

1174. *K.* zieht nean a. feorran zum
vorhergehenden, ebenso *Th.* und *Gru.*
Eitm. verbindet es mit dem folgenden.
Ebenso *Gr.* und *Hey.* — *K.* ergänzt
nichts zu hafast, dagegen in der übers.
thou now hast promised. *Th.* hafast
(gehaten); *Gru.* gefæsted hafast. *Eitm.*
fridu hafast. Ebenso *Gr.* und *Hey.*,
auch *Rie.* *Leseb.* Die drei erstge-
nannten herausgeber ziehen v. 1174^b
zu 1175^b; 1175^a steht ihnen wie in
klammer.

1175. *Gru.* swa me für me. — ðe
fehlt, ohne bemerk., bei *Th.*, *Gr.* und
Hey. 1. 2. 3.

1176. *Hs.* hereric. *K.* bessert in
hererinc. So *Th.*, *Eitm.*, ebenso *Gr.*,
Hey., *Rie.* *Leseb.* *Gru.* *Hereric.*

1177. *Hs.* jetzt beorh . . , vgl. *abdr.*
Thork. beorhta. *K.* beo(rna), ebenso
Eitm., *Rie.* *Leseb.*; *Th.* und die andern
ausg. wie *Thork.*

1178. *Hs.* manigra me . . /; *A. B.*
medo; *K.* me(da); *Gru.*, *Th.* wie *A. B.*
Eitm., *Gr.* 2, *Hey.* und *Rie.* *Leseb.* wie
K. *Gr.* 1 maðma?

1180. *Hs.* seon . . / minne. *Thork.*
seon. Ic minne. *K.* ic . . . minne. *Gru.*
wie *Thork.* Ebenso die andern ausg.

1187. *Gru.* umb (= ymb) or.

- Hwearf þa bi bence, þær hyre byre wæron,
 Hreðric and Hroðmund, and hæleþa bearn,
 1190. gιοgοð ætgædere, þær se gοda sæt,
 Beowulf ʒeata be þæm ʒοbroðrum twæm.
 Him wæs ful boren and freondlaþu
 wordum be wægned and wunden ʒold
 1194. estum ʒeeawed, earmhreade twa,
 (156^b) hrægl and hringas, healsbeaga mæst,
 þara þe ic on foldan ʒefrægen hæbbe.
 Nænigne ic under swegle selran hyrde
 hordmadmum hæleþa, syððan Hama ætwæg
 to þære byrhtan byrig Brosinga mene,
 1200. sigle and sincfæt, searoniðas fealh
 Eormenrices, ʒe ceas ecne ræd.
 Þone hring hæfde Higelac ʒeata,
 nefa Swertinges, nyhstan siðe,
 siððan he under segne sinc ealgode,
 1205. wælreaf werede: hyne Wyrð fornam,
 syððan he for wlenco wean ahsode,
 fæhðe to Frysum; he þa frætwe wæg,
 eorclanstanas ofer yða ful,
 rice þoeden: he under rande ʒecranc.
 1210. ʒehwearf þa in Francna fæþm feorh cyninges,
 breostgawædu and se beah somod:
 wýrsan wifrecan wæl reafedon,

XVIII.

1192. *Ettm.* freondladu für freond-
 laþu.

1194. *Hs.* earm reade. *So K., Gru.,
 Ettm. und Rie. Leseb. Th.* earmreaf. *Gr.*
 earmhreade, *ebenso Hey.*

1198. *Hs.* hord madmum. *So K.
 und Th. Gru.* hordmaðm. *Ettm.* hord-
 maðmum (maðum?). *Gr.* hordmaððum.
*Hey. 1 wie Ettm., Hey. 2. 3. 4 wie Gr.
 Rie. Leseb. wie Gr.*

1199. *Hs.* to here byrhtan. *K.* Here-
 byrhtan; *Th.* herebyrhtan; *Gru.* here
 byrhtan-byrig. *Ettm.* to þære b. *Ebenso
 Gr., Hey. und Rie. Leseb. — Gr. 1*

*und Hey. 1 brosinga, indem er Bouter-
 wek (Haupt's Z. XI, 90) folgt.*

1200. *Th.* feol? für fealh; *Gru.*
 fleah. *Hey. 1. 2. 3 wie Gru. Hey. 4
 wie hs.*

1207. *Gru.* feðe für fæhðe.

1208. *Hs.* eorclan. *Th., Gru., Gr. 1*
 eorcnan. — *Gru.* fyll für ful.

1210. *K.* francna (= of javelins),
die andren ausg.: Francna. — *Gru.*
 feorecyninges.

1212. *Hs.* reafeden. *So K., Gru.
 Th. und die übr. ausg. ändern reafedon.*

- æfter guðscaare Ʒeata leode
hreawic heoldon. — Heal sweƷe onfenƷ.
1215. Wealhðeo mapelode, heo fore þam werede spræc:
'Bruc ðisses beages, Beowulf leofa,
(157^a) 'hyse mid hæle and þisses hrægles neot,
'þeodƷestreona, and Ʒeþeoh tela,
'cen þec mid cræfte and þyssum cuyhtum wes
1220. 'lara liðel ic þe þæs lean Ʒeman.
'Hafast þu Ʒefered, þæt ðe feor and neah
'ealne wideferhð weras ehtƷað,
'efne swa side swa sæ bebugeð
'windƷe eardweallas. Wes, þenden þu lifƷe,
1225. 'æþeling, eadig! ic þe an tela
'sincƷestreona. Beo þu suna minum
'dædum Ʒedefe dream healdende!
'Her is æƷhwylc eorl oþrum Ʒetrywe,
'modes milde, mandrihtne hold;
1230. 'þeƷnas syndon Ʒeþwære, þeod ealƷearo:
'druncne dryhtƷuman, doð swa ic bidde!
Eode þa to setle. Þær wæs symbla cyst,
druncon win weras: wyrd ne cuþon,
Ʒeosceaft Ʒrimme, swa hit aƷanƷen wearð
1235. eorla manegum, syþðan æfen cwom
and him HroþƷar Ʒewat to hofe sinum,
rice to ræste. Reced weardode

1213. *Gr.* guðscaarde und leoda.
1218. *Hs.* beo gestreona. *Schon K.*
bessert peod, so die ausƷ. *Hs.* ge-
streona / tela. — *A. B.* and
geþeoh. *So Th., K., Gru., Gr. und Hey.*
Ettm., Ric. Leseb. geþeo.
1222. *Ettm.* wideferhðe und eahtƷað.
1223. *Hs.* siide.
1224. *Hs.* wind Ʒeard weallas. *So*
Gru. K., Th. bessern windge eard-
weallas. *Ebenso Ric. Leseb. Ettm.*
vindige veallas. *Gr.* 1 vinð (= vindeð)
geond veallas; *Gr.* 2 vind (= vindeð)
geond. *Hey.* 1 vindge eardv.; *Hey.* 2.
3. 4 *wie Ettm.*

1225. *Gr.* æðeling eadig (ic þe an
tela) sing.
1226. *Hs.* suna minū. *So K., Gru.,*
Th. dagegen ändert sunum. *Ebenso*
Gr. und Ric. Leseb. Ettm. suna (=
sohn, den von ihren söhnen, der einst
herrscher wird). *So auch Hey.*
1229. *Hs.* hol; *vgl. abdr. K. bessert*
schon hold. *So die ausƷ.*
1234. *Th.* geocseaft? *Ebenso Gr.* 1.
Hs. grimne. *Ettm.* grimme. *So Gr.,*
Ric. Leseb. K., Th., Gru., Hey. 1. 2
wie hs., Hey. 3. 4 *wie Ettm.*
1235. *Ric. Leseb.* manegum. *Syþðan.*

- unrim eorla, swa hie oft ær dydon.
 Bencþelu beredon, hit Ʒeondbræded wearð
1240. beddum and bolstrum. Beorscealca sum
 (157^b) fus and fæge fletræste Ʒebeag.
 Setton him to heafdon hilderandas,
 bordwudu beorhtan; þær on bence wæs
 ofer æþelinge yþƷesene
1245. heaposteapa helm, hringed byrne,
 þrecwudu þrymlíc: wæs þeaw hyra,
 þæt hie oft wæron anwigƷearwe
 Ʒe æt ham Ʒe on herƷe, Ʒe Ʒehwæþer þara
 efne swylce mæla, swylce hira mandryhtne
1250. þearf Ʒesælde: wæs seo þeod tilu.

7.

- Sigon þa to slæpe: sum sare angeald
 æfenræste, swa him ful oft Ʒelamp,
 siþðan Ʒoldsele Ʒrendel warode,
 unriht æfnede, oþ þæt ende becwom,
1255. swylt æfter synnum. Þæt Ʒesyne wearþ
 widcup werum, þætte wrecend þa Ʒyt
 lifde æfter laþum, lange þrage
 æfter Ʒuðceare. Ʒrendles modor

XVIII.

1240. *Th. will nach* beorscealca sum
eine lücke von mehreren zeilen annehmen.

1241. *Gru. fægen für fæge. A. B.*
gebeag, vgl. abdr.

1242. *Hs. heafdon. Th. und die*
ausg., ausser K. und Ric. Leseb., ändern
in heafdom.

1247. *Gru. ofst für oft. — Hs. an*
wig gearwe. So K., Th., Gr. 1. Gru.
on wig gearwe. Etm. anwiggearwe.
Ebenso Gr. 2. Hey. 1. 2. 3 wie Gru.
Hey. 4 wie hs. Ric. Leseb. wie Etm.

1248. *Etm. und Ric. Leseb. tilgen*
Ʒe wor Ʒehwæþer. — Ric. Leseb., ohne
bemerkung, æt statt on.

1251. *Th. ongeald für angeald.*
Ebenso Gru.

1252. *Gru. hit für him.*

1253. *Hs. farode, vgl. abdr., viel-*
leicht warode? K., Gr. 1 farode. Etm.
færode; Th., Gru., Gr. 2, Hey., Sweet
Ags. R. warode.

1255. *Etm. svealt für svylt.*

1257. *K. interpungiert: laþū, l. þr.*
æ. Ʒuðceare; Gr. m. u. s. n. Th. laþum,
l. þr., æ. Ʒuðc., Gr. m.; ides. Gru.
laþum, l. þr., æ. Ʒuðc., Gr. m., ides.
Etm. laþum l. þr. æ. Ʒuðceare. Gr. m.,
ides. Gr. 1 laþum l. þr. æ. Ʒuðceare:
Gr. modor ides; Gr. 2 laþum. L. þr. æ.
g. Gr. m. ides. Hey. laþum, l. þr. æ.
Ʒuðceare; Gr. m., ides. Sweet Ags. R.
laþum, l. þr., æ. g.: Gr. m., i.

- ides aȝlæcwif yrmþe ȝemunde,
 1260. se þe wætereȝesan wunian scolde,
 cealde streamas, siþðan Cain wearð
 to ecȝbanan anȝan breþer,
 fæderenmæȝe; he þa faȝ ȝewat,
 (158^a) morþre ȝemearcod mandream fleon,
 1265. westen warode. Þanon woc fela
 ȝeosceaftȝasta; wæs þæra ȝrendel sum,
 heorowearh hetelic, se æt Heorote fand
 wæccendne wer wiges bidan,
 þær him aȝlæca ætȝræpe wearð:
 1270. hwæpre he ȝemunde mæȝenes strenȝe,
 ȝinfæste ȝife, ðe him ȝod sealde,
 and him to anwaldan are ȝelyfde,
 frofre and fultum: ðy he þone feond oferwom,
 ȝehnæȝde hellegast, þa he hean ȝewat,
 1275. dreame bedæled deaþwic ȝeseon,
 mancynnes feond. And his modor þa ȝyt
 ȝifre and ȝalȝmod ȝegan wolde
 sorhfulne sið sunu þeod-wrecan.
 Com þa to Heorote, ðær Hringdene
 1280. ȝeond þæt sæld swæfun: þa ðær sona wearð

1259. *Gru.* yða für ides. — *Thork.* druckt aglæc wis. f in wif in der hs. beschmutzt, vgl. abdr. Bu. 2 aglæcrif (rif = reissend).

1260. *Th.* ändert seo aus se. *So Etm., Gr. 1.* Vgl. aber die bei *Hey.* angeführten beispiele, dass diesem ungetüme auch männliches geschlecht beigelegt wird.

1261. *Hs.* camp wearð ohne lücke. *Thork.* camp gewearð. *K.* ändert Cain awareð; *Gru.* Cain wearð; *Th.* Cain gewearð; *Etm.* wie *Gru.*, ebenso *Gr. 1, Hey. und Sweet Ags. R.*; *Gr. 2* wie *Th.*

1263. *Gru.* fæg für faȝ.

1266. *Th.* geosceaft für geosceaft. *So Gru., Etm.*

1269. *Hinter* him keine spur einer

lücke in der hs. *K.* (se) eingefügt, ebenso *Th.* *Etm.* se ohne bemerkung. *K., Etm.* æt græpe; *Gru.* ætgræpe; *Th.* dafür ætgrædig. *Gr., Hey. und Sweet wie Gru.*

1271. *Hs.* ȝim fæste. *So K., Gru., Etm. und Hey. 2. 3. 4.* ȝinfæste *Th., Gr., Hey. 1 und Sweet Ags. R.*

1275. *Hs.* wic ȝ. / seon, vgl. abdr. *K.* wic / (ge)seon. *Ebenso Etm. und Hey. 1. Th., Gru.* wic seon; *ebenso Gr., Hey. 2. 3. 4 und Sweet Ags. R.*

1276. *Th.* ac für and.

1278. *K., Th.* þeod-wrecan. *Ebenso Gr. und Hey. 1. 2. Gru.* þeod wrecan. *Etm.* suna deað wrecan? *So Hey. 3. 4 und Sweet Ags. R.* Vgl. auch *Kö.: Englische Studien* I, 500.

- edhwyrft eorlum, siþðan inne fealh
 3rendles modor. Wæs se gryre læssa
 efne swa micle, swa bið mægþa cræft,
 wiggryre wifes be wæpnedmen,
1285. þonne heoru bunden, hamere gæþuren,
 sweord swate fah swin ofer helme,
 (158^b) ecgum dyhtig andweard scireð.
 Þa wæs on healle heardecg togen,
 sweord ofer setlum, sidrand manig
1290. hafen handa fæst: helm ne gemunde,
 byrnan side, þa hine se broga angeat.
 Heo wæs on ofste, wolde ut þanon
 feore beorgan, þa heo onfunden wæs.
 Hraðe heo æþelinga anne hæfde
1295. fæste befangen, þa heo to fenne gang:
 se wæs Hroþgare hæleþa leofost
 on gesiðes had be sæm tweonum,
 rice randwiga, þone ðe heo on ræste abreat,
 blædfæstne beorn. Næs Beowulf ðær,
1300. ac wæs oþer in ær geteohhod
 æfter maþðungife mærum Zeate.
 Hream wearð in Heorote; heo under heolfre genam
 cuþe folme. Cearu wæs geniwod
 geworden in wicum: ne wæs þæt gewrixle til,
1305. þæt hie on ba healfa bicgan scoldon
 freonda feorum! Þa wæs frod cyning,
 (159^a) har hilderinc on hreon mode,
 syðþan he aldorþegn unlyfigendne,
 þone deorestan deadne wisse.

1281. *Th.* eorlum . Siþðan i. f. G. m., wæs.

1282. *Ettm.* næs für wæs.

1283. *Ettm.* micel für micle.

1284. *Th.* bewæpned-men.

1285. *Gr.* 1 gæþuren?

1287. *K.* ecgum andweard.
Aber Thorf. dyhtig. *Th.*, *Ettm.* er-
 gânt byhtig; *Gru.* dihtig. *Gr.* dyhtig.
So Hey.

1291. *Gru.* hæleð für helm.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

1291. *Gr.* 1 þe hine? für þa hine.
Bu. 1 þe hine, *ebenso Hey.* 3. 4 und
Sweet Ags. R.

1302. *K.* on f. in. *Vgl. abdr.* *Ebenso*
Gru., *Ettm.*, *Hey.*, *Sweet.* *Gru.* heolstre
 für heolfre.

1304. *Ettm.* gevyrdum für gevorden.
Ich lese vicim, andre vicun; vgl. abdr.
Schon K. ändert in vicum, so alle
herausg. ausser Gru., der wicun druckt.

1310. Hraþe wæs to bure Beowulf fetod,
 sigoreadiȝ secȝ. Samod ærdæge
 eode eorla sum, æpele cempa
 self mid ȝasiðum, þær se snottra bad,
 hwæpre him alwalda æfre wille
1315. æfter weaspelle wyrpe ȝofremman.
 ȝanȝ ða æfter fiore fyrdwyrðe man
 mid his handscale (healwudu dynede),
 þæt he þone wisan wordum næȝde,
 frean Inȝwina, fræȝn ȝif him wære
1320. æfter neodlaðum niht ȝetæse.
 Hroðȝar mabelode, helm Scyldinga: XX.
 'Ne frin þu æfter sælum! sorh is ȝeniwod
 'Denigea leodum: dead is Æschere,
 'Yrmenlafes yldra broþor,
1325. 'min runwita and min rædbora,
 'ealȝestealla, ðonne we on orleȝe
 'hafelan weredon, þonne hniton feþan,
 (159^b) 'eoferas cnysedan: swylc scolde eorl wesan
 'æþeling æȝod, swylc Æschere wæs!
 1330. 'Wearð him on Heorote to handbanan

1311. *K.* zieht samod ærdæge zum
 vorhergehenden. Die andern heraus.
 setzen vor samod grössere interpunktion.

1313. *Gru.* abad für bad.

1314. *Hs.* alwalda. So drucken *K.*,
Gru. und *Ettm.* Th. und die andern
 bessern in alwalda.

1315. *Th.* wyrde für wyrpe.

1317. *Th.* handscole für handscale.
Ebenso Sweet, Ags. R.

1318. *Hs.* hnæȝ . . / . *A. B.* hnæȝde.
 So *K.*, *Th.* *Gru.* schlägt hnesede vor.
Ettm. negde; *Gr.* næȝde; *Hey.* und
Sweet Ags. R. wie *A. B.*

1320. *Hs.* neod laðu. So *K.*, *Gru.*,
Th., *Ettm.* neodlade; *Sweet AS. R.*
 neodlaðe. Ich ändre in neodleaðum,
 wie häufig der plur. von abstracten im
Ags. steht. (Vgl. z. b. v. 1322, 1352.)

1328. *Ettm.* ändert den vers in:
 eforas cnysedon. æfre scolde / eorl ve-
 san u. s. w. *Hs.* hat nur noch olde
 im beginne von 159^b. *A. B.* swy . .
 scolde; *Thork.* swylc sc. *K.* (a) scolde.
Th. und die andern wie *Thork.*

1329. *K.* teilt ab eorl / wesam ær-
 god / swylc Æschere (wæs) . / . *Th.*
 wesam / ærgod . . / swylc Æschere wæs.
Gru. wesam / ædeling ærgod / swylc
 Æsch. wæs. *Ettm.* eorl vesam ærgod
 swylc Æschere. *Gr.* 1 vesam / æghwylc
 ærgod u. s. w. *Ebenso Hey.* 1. *Gr.* 2
 erg. æþeling statt æghwylc. So *Hey.* 2.
 3. 4. *Sweet Ags. R.* wesam, æþeling
 ærgod.

1330. Die *hs.* hat hier wearð, nicht
 weard, wie *Kö.* behauptet und wie es
 auch schon in *Hey.* 4 übergieng.

- 'wælgæst wæfre; ic ne wat hwider,
 'atol æse wlanc eftsiðas teah
 'fille gefrægnod. Heo þa fæhðe wræc,
 'þe þu gýstran niht 3rendel cwealdest
 1335. 'þurh hæstne had heardum clammum,
 'forþan he to lange leode mine
 'wanode and wyrde: he æt wize gecranz
 'ealdres scyldiz, and nu oþer cwom
 'mihtiz manscaða, wolde hyre mæg wræcan
 1340. 'ge feor hafað fæhðe gæstæled,
 'þæs þe þincean mæg þegne monægum,
 'se þe æfter sincgyfan on sefan gretostþ,
 'hreþerbealo hearde, nu seo hand ligeð,
 'se þe eow welhwylcra wilna dohte.
 1345. 'Ic þæt londbuend leode mine
 'selerædende seczan hyrde,
 'þæt hie zesawon swylce twezen
 'micle mearcstapan moras healdan,
 'ellorgæstas: ðæra oðer wæs,
 1350. 'þæs þe hie zewislicost zewitan meahton,
 'idese onlicnes; oðer earmsceapen
 (160^a) 'on weres wæstmum wræclastas træd,

1331. *Der schreiber dachte wol im niederschreiben an hwæþer (= welches von beiden ungeheuern: Grendel oder seine mutter), deshalb steht in der hs. hwæþer. Ändert man aber überhaupt (und hwæþer widerspricht v. 1334. 35), warum soll man dann nicht gleich hwider herstellen, (wie es auch Sweet tat), statt des nirgends belegten hwæþer oder hwæder = hwider? K., Th. wie die hs., ebenso Gru. und Ettm. Gr. 1 hwider? Hey. 1 hvæðer (= hwider), Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 hvæder.*

1332. *K., Gru. æswlanc f. æse wlanc.*

1333. *Hs. gefrægnod. Th. ändert in gefrefrod; Gru. gefreknod. K. schlägt gefægnod vor, so Ettm., Gr. 1. Gr. 2 wie hs. Ebenso Hey. und Sweet. In*

anbetracht von v. 562 und 1014 ändere ich wie K., da gefrægnod nur einen sehr gezwungenen sinn gibt.

1334. *Gru. þa þu für þe þu.*

1335. *Gru. hæstne-had für hæstne had.*

1340. *K. ge-feor (= far off). Th., Ettm. gefeor. Gru. ge feor, will aber ge feor in his gefera ändern. Gr., Hey., Sweet ge feor.*

1342. *Hs. gyfan. K. gibt zyfa als lesung der hs. an, bessert aber gyfan.*

1343. *K. hreþer bealo-hearde. So Ettm. Th. hreþer-bealo hearde. So die ändern ausg.,*

1344. *Gru. seo für se. Ebenso Ettm. und Gr. 1. Bu. 2 geo für eow.*

1351. *Hs. onlicnæs. Schon K. ändert onlicnes. So die ausg., ausser Gru.*

- 'næfne he wæs mara þonne ænig man oðer,
 'þone on geardagum 3rendel nemdon
 1355. 'foldbuendē: no hie fæder cunnon,
 'hwæþer him ænig wæs ær acenned
 'dyrnra gasta. Hie dygel lond
 'warigeað, wulfhleoðu, windige næssas,
 'frecne fenzelad, ðær fyrzenstream
 1360. 'under næssa zenipu niþer gewiteð,
 'flod under foldan. Nis þæt feor heonon
 'milgæmearces, þæt se mere standeð,
 'ofer þæm hongiað hrimge bearwas,
 'wudu wyrtum fæst, wæter oferhelmað.
 1365. 'Pær mæg man nihta gehwæm niðwundor seon,
 'fyr on flode; no þæs frod leofað
 'zumena bearna, þæt þone grund wite:
 'ðeah þe hæðstapa hundum zeswenced,
 'heorot hornum trum holtwudu sece,
 1370. 'feorran zeflymed, ær he feorh seleð,
 'aldor on ofre, ær he in wille
 'hafelan *hydan*. Nis þæt heoru stow:
 'þonon yðgeblond up astigeð

1353. *Hs.* ænig ma . / oðer. *K.* druckt ænig oðer. *Th. erg.* man. *So die ausg.*

1354. *Thork., A. B.* nemdod. *K.* nem[don]. *So die ausg.*

1363. *Hs.* hrinde bearwas. *K.* hrindebearwas (= rinded groves). *Ebenso Th.* (= barky groves) und *Gru. Ettm.* hrinde bearvas (= rauschende bäume). *Ebenso Gr. und Hey.* Sie nehmen hrinde = hrinende zu hrinan und *All-nord.* hrina. *Gr. 2* hrinde (= *Engl.* rind, frozen to death; to rinde, destroy). *Morris* ändert auf grund einer ganz ähnlichen stelle in den *Blickling Homilies* (vgl. *Preface* VI. VII) in hrimge. *So auch Sweet Ags. R. 2. ed. s. 202.*

1365. *Gr. 2* ergänzt man nach mæg. *Ebenso Hey. 2. 3. Hey. 1. 4 erg. nichts*

und nimmt mit *Bu. 1* auslassung des pronomens an.

1366. *Gr. 1* fyr = fir mann und subj. zu mæg.

1371. *Hs.* wille hafelan: nis þ heoru stow. *Der doppel-punkt ist in anderer tinte, vielleicht von einem corrector, der ein wort oder mehrere auf dem jetzt fehlenden rande nachgetragen haben kann. In der zeile fehlt jetzt allerdings nichts auf beiden seiten. K. will des sinnes und des metrum's wegen ergänzen: (nis þ) hafelan (stede), nis þ heoru-stow.*

1372. *Th.* fūgt hydan ein vor nis. *Gru.* druckt hafelan nis þæt, will aber nis in is ändern. *Ettm.* und die ändern ausg. wie *Th. Bu. 2* gedon statt hydan.

- 'won to wolcnum, þonne wind styreþ
 1375. 'lað gewidru, oð þæt lyft drysmaþ,
 'roderas rootað. Nu is se ræd zelanz
 (160^b) 'eft æt þe anum! Eard git ne const,
 'frecne stowe, þær þu findan miht
 'fela-sinnigne secg: sec gif þu dyrre!
 1380. 'Ic þe þa fæhðe feo leanige,
 'ealdgestreonum, swa ic ær dyde,
 'wundnum zolde, gylf þu onweg cymest.'
 Beowulf mapelode, bearn Ecgþeowes:
 'Ne sorga, snotor zuma! selre bið æghwæm,
 1385. 'þæt he his freond wrece, þonne he fela murne.
 'Ure æghwylc sceal ende gebidan
 'worolde lifes: wyrce se þe mote
 'domes ær deape! þæt bið drihtzuman
 'unlifgendum æfter selest.
 1390. 'Aris, rices weard! uton hrape feran
 'Zrendles mazaŋ zanz sceawizan!
 'Ic hit þe gehate: no he on helm losað
 'ne on foldan fæpm ne on fyrzenholt
 'ne on zyfenes grund, za þær he wille!
 1395. 'Dys dogor þu zephyld hafa
 'weana zehwylces, swa ic þe wene to!
 Ahleop ða se zomela, zode þancode,
 (161^a) mihtigan drihtne, þæs se man zespræc.
 Þa wæs Hroðzare hors zebæted,
 1400. wicz wundenfeax: wisa fenzel
 zeatolic zenzde, zumfeþa stop

XXI.

1375. *Th.* dryrmað für drysmað.
Ettm. drysnað.

1376. *Gr.* läst, ohne bem., se weg.
Ebenso Hey. und Sweet Ags. R.

1377. *Gru.* eard-ginne für eard git
 ne. *Ettm.* git þe für git ne.

1379. *Hey.* 2. 3. 4 will fela, als gegen
 den vers, streichen. — *Gr.* 1 durre? f.
 dyrre.

1382. *Hs.* wun / .um; *K.* wundum,
Ettm., Gr., Hey. und Sweet wundnum,
 wunden-g. *Th., Gru.*

1388. *Th.* domas für domes.

1390. *Gru.* wearð für weard.

1391. *Ettm.* gangan für gang.

1392. *Th., Gr.* 1 heo für he. *Th.,
 Ettm.* holm für helm. *Ebenso Sweet.*

1394. *Th.* geofenes für gyfenes. —
Gru. ær für þær. *Druckfehler?* *Th.,
 Gr.* 1 heo für he.

1395. *Ettm.* dogore für dogor.

1401. *Hs.* gende. *So K., Gru.,
 Gr.* 1; *Hey.* 1. 2. 3; gengde *Th., Ettm.,
 Gr.* 2, *Hey.* 4 und *Sweet Ags. R.*

- lindhæbbendra. Lastas wæron
æfter waldswaþum wide gesyne,
zanꝝ ofer grundas: gegnum for
1405. ofer myrcan mor, magoþegna bæc
þone selestan sawolleasne,
þara þe mid Hroðgare ham eahtode.
Ofereode þa æþelinga bearn
steap stanhliðo, stige nearwe,
1410. enge anpaðas, uncuð zelad,
neowle næssas, nicorhusa fela.
He feara sum beforan zenꝝde
wisra monna wonꝝ sceawian,
oþ þæt he færinga fyrzenbeamas
1415. ofer harne stan hleonian funde,
wynleasne wudu: wæter under stod
dreorig and gedrefed. Denum eallum wæs,
winum Scyldinga, weorce on mode
to zepolianne ðegne moneꝝum,
1420. oncyð eorla zehwæm, syðþan Æscheres
on þam holmclife hafelan metton.
Flod blode weol (folc to sæꝝon),
- (161^b) hatan heolfre. Horn stundum song
fuslic fyrd-leoð. Feþa eal zesæt;
1425. zesawon ða æfter wætere wirmcynnnes fela,
sellice sædracan sund cunnian

1402 ff. *K.* setzt komma nach lindhæbbendra; *semikol.* nach gesyne und for, nach mor kein zeichen; *Gru.* lindh., gesyne; grundas, for ofer und mor.; *Th.* lindhæbbendra. gesyne, gegnumfor, mor.; *Ettm.* lindh. punkt; gesyne, for:, nach mor kein zeichen. *Gr.* 1 punkt nach lindh.; gesyne: grundas, for ofer myrc. mor.; *Gr.* 2 gesyne, grundas: sonst wie *Gr.* 1. *Hey.* 1 punkt nach lindhæbbendra; gesyne, grundas gegnum for; mor magoþ; *Hey.* 2. 4 wie 1, doch grundas; gegnum for (þa) / o. m. mor, mag. *Hey.* 3 lässt þa nieder neg; grundas: gegn. *Sweet:*

lindhæbbendra . gesine, grundas: mor, mag.

1403. *Th.* waldscapan für waldswaþum.

1407. *Th.* eal gode? für eahtode.

1420. *Ettm.* uncyð für oncyð.

1422. *Ettm.* to sigon?

1424. *Hs.* f / leoð; *vgl. abdr.* *K.* fus(lic gryre)-leoð, ebenso *Ettm.*; *Th.* fuslic furþon leoð; *Gru.* fuslic f . . . leoð (ohne ergänzungsversuch); *Bouterwek (Haupt XI)* erg. fyrdleoð. Ebenso *Gr.* und *Hey.* *Sweet* firdleoð. *K.* las in der *hs.* gescæt, *vgl. abdr.*

- swylce on næshleoðum nicras licgean,
 ða on undernmæl oft bewitigað
 sorhfulne sið on seġrade,
1430. wyrmas and wildeor: hie onweg hruron
 bitere and ġebolġne, bearhtm onġeaton,
 ġuðhorn ġalan. Sumne ġeata leod
 of flanboġan feores ġetwæfde,
 yðġewinnes, þæt him on aldre stod.
1435. herestræl hearda: he on holme wæs
 sundes þe sænra, ðe hyne swylt fornam.
 Hræþe wearð on yðum mid eoferspreotum
 heorohocyhtum hearde ġenearwod,
 niða ġenæġed and on næs toġen
1440. wundorlic wæġbora: weras sceawedon
 ġryrelicne ġist. ġyrede hine Beowulf
 eorlġewædum, nalles for ealdre mearn:
 scolde herebyrne hondum ġebroden,
 sið and searofah sund cunnian,
1445. seo ðe bancofan beoġan cuþe,
 þæt him hildeġrap hræþre ne mihte,
 eorres inwitfenġ aldre ġesceþðan;
 (162^a) ac se hwita helm hafelan werede,
 se þe mereġrundas menġan scolde,
1450. secan sundġebland since ġeweorðað,
 befoġen freawrasnum, swa hine fyrndaġum
 worhte wæpna smið, wundrum teode,
 besette swinlicum, þæt hine syðþan no
 brond ne beadomecas bitan ne meahton.
1455. Næs þæt þonne mætost mæġenfultuma,
 þæt him on ðearfe lah ðyle Hroðġares :

1428. *Gru.* witeġiað.

1431. *Gru.* breahmt? *f.* bearhtm.

1434. *K.* þa für þæt.

1436. *Th.* þa für ðe, *ebenso Etm.*

Sweet Ags. R. ðy *f.* ðe.

1437. *Hs.* hræþe, *vgl. abbr. K.* hræþe
als lesart der hs. Ebenso Th. und Gru.
hræþe Etm., Gr., Hey. 1. 2. 3, Sweet.

1442. *K.* eorlġewædum; *Th. schreibt*
es in einem worte. Ebenso Gru., Etm.,

Gr. und Sweet. Hey. 1 wie K., Hey. 2.
3. 4 wie Th.

1451. *Gru.* fræ-wrasnum für frea-
 wrasnum.

1453. *K.* þ hine syðþan no / brond
 ne beadomecas; *ebenso Th., Etm.,*
Gr. 1., Hey. und Sweet; Gru. þæt hine
 syððan / ne brond ne beadomecas; *Gr. 1*
brontne?, Gr. 2 wie 1, aber brondne
 (= flammende) für brond ne.

- wæs þæm hæftmece Hrunting nama;
 þæt wæs an foran ealdgestreona,
 ecƷ wæs iren atertanum fah,
1460. ahyrðed heafoswate: næfre hit æt hilde ne swac
 manna ængum, þara þe hit mid mundum bewand,
 se ðe Ʒryresiðas Ʒegan dorste,
 folcstede fara; næs þæt forma sið,
 þæt hit ellenweorc æfnan scolde.
1465. Huru ne Ʒemunde maƷo EcƷlafes
 eafopes cræftiƷ, þæt he ær Ʒespræc
 wine druncen, þa he þæs wæpnes onlah
 selran sweordfrecan: selfa ne dorste
 under yða Ʒewin aldre Ʒoneþan,
1470. drihtscype dreogan, þær he dome forleas,
 (162^b) ellenmærdum. Ne wæs þæm oðrum swa,
 syðþan he hine to Ʒuðe ƷeƷyred hæfde!
 Beowulf maðelode, bearn EcƷþeowes:
1475. ‘snottra fenzel, nu ic eom siðes fus,
 ‘Ʒoldwine Ʒumena, hwæt wit Ʒeo spræcon,
 ‘Ʒif ic æt þearfe þinre scolde
 ‘aldre linnan, þæt ðu me a wære
 ‘forðƷewitenum on fæder stæle!
1480. ‘Wes þu mundbora minum maƷoþeƷnum,
 ‘hondgesellum, Ʒif mec hild nime!
 ‘swylce þu ða maðmas, þe þu me sealdest,
 ‘HroðƷar leofa, Higelace onsend!
 ‘MæƷ þonne on þæm Ʒolde onƷitan Ʒeata dryhten,
1485. ‘Ʒeseon sunu Hreðles, þonne he on þæt sinc starað,
 ‘þæt ic Ʒumcystum Ʒodne funde

XXII.

1458. *K.* anforan; *in zwei wörtern drucken es Th., Gru., Gr., Hey. und Sweet. Etm.* aforan.

1463. *K.* ändert fara in faran. *Ebenso Etm. Th., Gr. und Hey. wie die hs. Gru. fahra.*

1470. *Th.* dom für dome.

1471. *Hs.* ellen / . . . um, *vgl. abdr. A. B. mærdam. Thork.* ellenmærdæ in; *K.* ellen(weor)ðum, *so Etm.;*

Th. ellenmærdum; *Gru. ohne besserung; Gr. 1* ellenmærdæ; *Gr. 2, Hey. und Sweet wie Th.*

1481. *Gru.* hondgesteallum für hondgesellum.

1482. *Gr.* maðmas. *So auch Hey. 1. Vgl. zu v. 36.*

1485. *Hs.* Hreðles. *So K. und Etm. Th. ändert Hreðles, so die übrigen herausgeber.*

- 'beaga bryttan, breac þonne moste.
 'And þu, Hunferð, læt ealde lafe,
 'wrætlic wægsweord, widecuðne man
1490. 'heardcæg habban! ic me mid Hruntinge
 (163*) 'dom gewyrce oþðe mec deað nimeð.'
 Æfter þæm wordum Weder-Ʒeata leod
 efste mid elne, nalas andsware
 bidan wolde. Brimwylm onfeng
1495. hilderince: Ða wæs hwil dægæs,
 ær he þone grundwong ongytan mehte.
 Sona þæt onfunde, se ðe floda begong
 heorogifre beheold hund missera,
 grim and grædig, þæt þær gumena sum
1500. sælwihta eard ufan cunnode.
 Ʒrap þa togeanes, Ʒuðrinc Ʒefeng
 atolan clomnum, no þy ær in Ʒescod
 halan lice: hring utan ymbbearh,
 þæt heo þone fyrðhom ðurhfon ne mihte,
1505. locene leoðosyrcean laþan fingrum.
 Bær þa seo brimwylf, þa heo to botme com,
 hringa þenzel to hofe sinum,
 swa he ne mihte no (he þeah modig wæs)

1487. *Gru.* gibt als lesung der hs. an: bret ic þæt þonne, ändert breac ic þæt þenden.

1489. *Th.* wigsweord für wægsweord. *Ebenso Etm.* — *Gr.* 1 setzt ver für man ohne bemerkung.

1496. *Th.* mihte für mehte. *Ebenso Gru. Sweet Ags. R.* meahte.

1497. *K.*, ohne bemerkung: se Ða für se ðe. *Druckfehler?* So auch *Hey.* 1. *Th.* seo für se. *Ebenso Gru., Etm., Gr.* 1. *Vgl. aber anm. zu v.* 1260.

1498. *Gru.* geheold für beheold.

1501. þa fehlt bei *Etm.*

1502. *Etm. u. Sweetatolum* für atolan. — *Th.* gestod; *Etm.* gesceod für gescod.

1503. *Gru.* halwendlice. — *Th.* utan-ymb bearh.

1504. *Etm.* fyrðhoman?

1505. *Hs.* leod (oder leoð) / syrcean, *vgl. abdr. K. und Etm.* leodsyrcan; *Th. und Gru.* leoðosyrcean, *ebenso Gr., Hey. und Sweet.* Diese besserung nach *Beow. v.* 1890. *Etm. und Sweet* laðum für laðan.

1506. *Hs.* brimwyl. *K.* bessert brimwylf, so die ausgaben, nur *Gru.* brimwylf.

1508. *K.* swa he ne mihte, no he þæm modig wæs, w.; *Th.* swa he ne mihte no, he þæm m. w., w.; *Gru.* will ne he þæs für no he þæm, *interp. wie K.; Etm.* swa h. n. m. no (he þam modig wæs) v.; *Gr.* swa he n. m. nō (he þeah m. wæs) v.; *Hey.* 1 wie *Th.; Hey.* 2. 3. *ebenso, doch þæs für þæm.* *Hey.* 4 swa h. n. m. n. (he þæs m. w.) w. *Sweet wie Gr.*

- wæpna gewealdan, ac hine wundra þæs fela
1510. swencte on sunde: sædeor monig
hildetuxum heresyrcan bræc,
ehton aȝlæcan. Ða se eorl onȝeat,
þæt he in niðsele nathwylcum wæs,
þær him nænig wæter wihte ne sceþede
1515. ne him for hrofsele hrinan ne mehte
(163^b) færgripe flodes: fyrleoht ȝeseah,
blacne leoman beorhte scinan.
Onȝeat þa se ȝoda ȝrundwyrĝenne,
merewif mihtig; mæĝenræs forȝeaf
1520. hildebille, hond swenĝe ne ofteah,
þæt hire on hafelan hringmæl aȝol
ȝrædig ȝuðleoð. Þa se ȝist onfand,
þæt se beadoleoma bitan nolde,
aldre sceþðan, ac seo ecȝ ȝeswac
1525. þeodne æt þearfe: ðolode ær fela
hondȝemota, helm oft ȝescær,
fæȝes fyrdræȝl: ða wæs forma sið
deorum madme, þæt his dom alæȝ.
Eft wæs anræd, nalas elnes læt,
1530. mærdða ȝemyndig mæȝ Hyȝelaces:
wearp ða wundenmæl wrættum ȝebuunden
yrre oretta, þæt hit on eorðan læȝ,
stið and stylecȝ; strenge ȝetruwode,

1509. *Gru.* wuhta? für wundra.
Ettm. lässt þæs weg.

1510. *HS.* swecte. *So K. und Gru.,*
doch möchte Gru. in swifte ändern.
Th. ändert in swencte. So die andren
ausg.

1513. *K. ergänzt im texte nichts,*
doch in der übersetzung in. Auch Gru.
und Ettm. erg. nichts. Th., Gr., Hey.
und Sweet erg. in.

1515. *Th. ändert mehte in mihte.*
Ebenso Gru. Vgl. v. 1496.

1517. *HS.* beorh . . / on.
A. sciman, B. und Thork. scinan. Gru.
wie A., die andren ausg. wie B.

1520. *HS.* hord swenĝe. *Ebenso K.*
und Gru. Th. heorosweng, heoroswenge
Ettm. Gr. hond swenĝe; Hey. 1 heard-
swenĝe, Hey. 2. 3. 4 und Sweet wie Gr.

1522. *HS.* ȝrædig. *Th. dafür gryre-*
lic, Gru. grislic.

1527. *Hey. 4 þæt für þa.*

1530. *HS.* Hylaces. *K. Higelaces.*
So erg. auch Higelaces, Hygelaces die
andren ausg.

1531. *HS.* wundelmæl. *So Gru. K.*
und die andren ausg. bessern wun-
denmæl.

- mundgripe mægenes; swa sceal man don,
 1535. þonne he æt guðe zegan þenceð
 longsumne lof na ymb his lif cearað.
 Zefenz þa be eazle (nalas for fæhðe mearn)
 Zuð-Zeata leod Zrendles modor,
 brægd þa beadwe heard, þa he zebolzen wæs,
 1540. feorhzeniðlan, þæt heo on flet zebeah.
 Heo him eft hraþe handlean forzeald
 (164*) grimman zrapum and him tozeanes fenz:
 oferwearp þa werizmod wizena strengest,
 feþecempa, þæt he on fülle wearð.
 1545. Ofsæt þa þone selegyst and hyre seaxe zeteah,
 brad brunecz, wolde hire bearn wrecan,
 anzan eaferan. Him on eazle læg
 breostnet broden: þæt zebearh feore,
 wið ord and wið ecge inzanꝥ forstod.
 1550. Hæfde ða forsiðod sunu Ecþeowes
 under gynne grund, Zeata cempa,
 nemne him heaðobyrne helpe zefremede,
 herenet hearde, and halig zod
 zeweold wizsigor, witig drihten;
 1555. rodera rædend hit on ryht zesced:
 yðelice syþðan he eft astod.
 Zeseah ða on searwum sizgeadig bil,
 eald sweord eotenisc, eczum þyhtig,
 wizena weorðmynd: þæt wæs wæpna cyst,

XXIII.

1534. *K.* mæg., swa. *Ebenso Gr.*
Gru. mæg.; swa; *ebenso Th. Eitm.*
 mæg. — Sva. *Auch Hey. und Sweet*
setzen punkt nach mæg.

1537. *Gru.* schliesst die klammer
 nach leod.

1541. *Rie. 1, Hey. 4* andlean für
 handlean.

1542. *Eitm., Sweet* grimmum für
 grimman.

1543. *Eitm. will ändern, entweder:*
 oferwearp hine þa oder oferwearp —
 strengestan feþecempan.

1545. *Eitm., Gr. 1, Hey. 1* seax für
 seaxe. *Ebenso Sweet.*

1546. *Hey. 2. 3. 4* brad and brunecz.
 1549. *His. wol* forstod. *K.* forstode.
Die andren ausgaben forstod.

1550. *Th.* forsiðod. *Ebenso Eitm.*

1551. *Eitm.* grimne für gynne.

1555. *K., Th., Gru., Eitm.* inter-
 pungeren gesced (*Th.* gescod) yðelice;(,) syþðan. *Gru.* setz geweold — yðelice in
 klammer. *Gr. 1* gescede. *Gr. und Hey.*
 setzen interpunktion nach gescede (ges-
 ced). *Sweet* gesced ið ., sið.

1557. *Gru.* beorn? für bil.

1559. *K.* ergänzt wæs vor wæpna.
Ebenso Th., Eitm., Gr., Hey. und Sweet.
Gru. ergänzt nichts.

1560. buton hit wæs mare, ðonne ænig mon oðer
to beadulace ætberan meakte,
god and zeatolic gīganta zeweorc.
He zefenz þa fetelhilt, freca Scyldinga,
1564. hreoh and heorogrim, hringmæl zebraezd
(164^b) aldres orwena, yrringa sloh,
þæt hire wið halse heard zrapode,
banhringas bræc, bil eal ðurhwod
fægne flæschoman: heo on fiet zecronz;
sweord wæs swatiz, secz weorce zefeh.
1570. Lixte se leoma, lecht inne stod,
efne swa of hefene hadre scineð
rodores candel. He æfter recede wlat,
hwearf þa be wealle, wæpen hafenade
heard be hiltum Higelaces ðegn,
1575. yrre and anræd: næs seo ecz fracod
hilderince, ac he hrape wolde
zrendle forgyldan zuðræsa fela,
ðara þe he zeworhte to West-Denum
oftor micle ðonne on ænne sið,
1580. þonne he Hroðgares heorðzeneatas
sloh on sweofote, slæpende fræt
folces Denigea fyftyne men
and oðer swylc ut offerede,
laðlicu lac: he him þæs lean forzeald,
1585. reþe cempa, to ðæs þe he on ræste zeseah
zuðwerigne zrendel liczan,
aldorleasne, swa him ær zescod
hild æt Heorote. Hra wide spronz,
syþðan he æfter deaðe drepe þrowade,
1590. heoroswenz heardne, and hine þa heafde becearf.
(165^a) Sona þæt zesawon snottre ceorlas,
þa ðe mid Hroðgare on holm wliton,
þæt wæs yðgeblond eal zemenzed,

1560. *K. druckt als lesung der hs. mære.*

1563. *Gru. freond? für freca.*

1565. *Gru. orwenan für orwena.*

1574. *Eitm. begen (druckfehler?).*

1575. *Hs. / . . nræd. K. unræd,*

*ebenso Eitm. Ebenso Th., Gru., Gr.,
doch bessern sie anræd. Ebenso Hey.
und Sweet.*

1587. *Gru. klammert swa him —
heardne ein.*

- brim blode fah. Blondenfeaxe
1595. zomele ymb zodne on zeador spræcon,
 þæt hig þæs æðelinges eft ne wendon,
 þæt he sigehreðiz secean come
 mærne þeoden, þa ðæs monize zewearð,
 þæt hine seo brimwyf abroten hæfde.
1600. Ða com non dægæs: næs ofzæafon
 hwate Scyldingas, zewat him ham þonon
 zoldwine gumena. Zistas setan
 modes seoce and on mere staredon:
 wiston and ne wendon, þæt hie heora winedrihten
1605. selfne zesawon. Þa þæt sweord onzan
 æfter heafoswate hildezicelum,
 wizbil wanian (þæt wæs wundra sum),
 þæt hit eal zemealt ise zelicost,
 ðonne forstes bend fæder onlæteð,
1610. onwindeð wælrapas, se zeweald hafað
 sæla and mæla: þæt is soð metod!
 Ne nom he in þæm wicum, Weder-Zeata leod,
 maðm-æhta ma, þeah he þær monize zeseah,
 buton þone hafelan and þa hilt somod,
1615. since faze: sweord ær zemealt,
 (165^b) forbarn brodenmæl; wæs þæt blod to þæs hat,
 ættren ellorgæst, se þær inne swealt.

1596. *Gr.* lässt þæs nach hig weg.

1598. *Ettm.* mynige für monige
 (nach *K.* mynege).

1599. *Gru.* brimwyf. — *Hs.* abreoten.
Die ausg., ausser K., abroten.

1602. *Hs.* secan. *K.* gumena gistas
 secan, modes s., and. *Th.* gumena,
 g. s., m. s., and. *Gru.* gumena.
 Gistas sæton m. s., and. *Ettm.* gum.
 gistas secan — m. seoce on. *Gr.* 1 wie
Gru. *Gr.* 2 gumena. Gistas setan
 m. seoce and. *Hey.* 1 wie *Gru.* *Hey.* 2.
 3. 4 wie *Gr.* 2, doch, nach setan und
 seoce. *Sweet Ags. R.* wie *Gru.*

1604. *Th.* und *Gru.* wiston? *Gr.* 1 ne wiston?
Vgl. auch Bu. 1.

1610. *K.* onwinðeð (*druckfehler?*).

— *Hs.* wæ. / rapas se geweald. *A.*
B. wælrapas. *K.* wægrapas, se þe ge-
 weald. *Th.* wægrapas, se geweald.
Ebenso Gru. *Ettm.* und *Sweet* wie *K.*
Gr. wælrapas, se þe gev. *Hey.* 1. 2. 3
 wie *Gr.* *Hey.* 4 wælrapas, se gew.

1612. *Ettm.* on für in (*druckfehler?*).

1613. *K.* maðmahta als lesung der *hs.*

1616. *Gru.* brocenmæl.

1617. *Hs.* gæst oder gæst, *vgl. abbr.*
K. gæst. *Ebenso Th.* und *Gru.* *Ettm.*
 gast. *Gr.* 1 gæst (= gast, wie v. 1621);
Gr. 2 gæst (= geist). *Hey.* gæst (= geist).
Ebenso Sweet.

- Sona wæs on sunde, se þe ær æt sæcce gebad
 wighryre wraðra, wæter up þurhdeaf:
1620. wæron yðgebland eal gefælsod,
 eacne eardas, þa se ellorgast
 oflet lifdagas and þas lænan zesceaft.
 Com þa to lande lidmanna helm
 swiðmod swymman, sælace zeseah,
1625. mægenbyrþenne, þara þe he him mid hæfde.
 Eodon him þa togeanes, gode þancodon
 ðryðlic þegna heap, þeodnes zefezon,
 þæs þe hi hyne zesundne zeseon moston.
 Ða wæs of þæm hroran helm and byrne
1630. lungre alysed: lagu drusade,
 wæter under wolcnum, wældreore faz.
 Ferdon forð þonon feþelastum
 ferhþum fæzne, foldwez mæton,
 cuþe stræte; cyningbalde men
1635. from þæm holmclife hafelan bæron,
 earfoðlice heora æghwæþrum:
 felamodigra feower scoldon
 on þæm wælstenge weorcum zeferian
1639. to þæm zoldsele Zrendles heafod,
 (166*) of ðæt semninga to sele comon
 frome fyrdhwate feowertyne
 Zeata zonzan: zumdryhten mid
 modig on zemonze meodowongas træd.

8.

- Ða com in zan ealdor ðegna,
 1645. dædcene mon dome zewurþad,
 hæle hildedeor Hroðgar zretan.

1619. <i>Gru.</i> þurhdealf.	<i>Th.</i> , doch kein komma vor fela; <i>Gr.</i> 2
1634. <i>HS.</i> cyning balde. <i>K.</i> cyning- balde, so <i>Th.</i> , <i>Gru.</i> und <i>Sweet.</i> <i>Ettm.</i> cyning-bealde. <i>Gr.</i> 1 cynebalde, <i>Gr.</i> 2 cyne-bealde. <i>Hey.</i> wie <i>K.</i>	<i>ægh.</i> : fela-m. feover. <i>Hey.</i> wie <i>Gr.</i> 1. 1642. <i>K.</i> gongan gumdryhten mid; m. <i>Gru.</i> gongan, g. m., modig. <i>Th.</i> gongan, g. mid: m. <i>Ettm.</i> geongan gumdryhtne mid; m. <i>Gr.</i> gongan; gumdryhten mid m. <i>Hey.</i> wie <i>Gr.</i> <i>Sweet</i> wie <i>Gru.</i>
1636. <i>K.</i> æghwæþrum fela modigra: feower. So <i>Sweet.</i> <i>Th.</i> æghwæþrum, fela- modigra: feower. <i>Gru.</i> æghw., f. m. feo- wer. <i>Ettm.</i> ægh. f. m. (feover). <i>Gr.</i> 1 wie	1646. <i>Th.</i> hæle-hilde-deor (= hu- man war-beast).

- Ða wæs be feaxe on flet boren
 3rendles heafod, þær ȝuman druncon,
 eȝeslic for eorlum and þære idese mid,
 1650. wliteseon wrætlic weras onsawon.
 Beowulf mapelode, bearn Ecȝþeowes: XXIII.
 'Hwæt! we þe þas sælac, sunu Healfdenes,
 'leod Scyldinga, lustum brohton
 'tires to tacne, þe þu her to locast!
 1655. 'Ic þæt unsofte ealdre ȝedigde,
 'wigge under wætere weorc ȝenepde
 'earfoðlice: ætrihte wæs
 'ȝuð ȝetwæfed, nymðe mec ȝod scylde.
 'Ne meahthe ic æt hilde mid Hruntinge
 1660. 'wiht ȝawyrca, þeah þæt wæpen duȝe:
 'ac me ȝeudðe ylða waldend,
 (166^b) 'þæt ic on wæge ȝeseah wlitig hangian
 'eald sweord eacen (oftost wisode
 'winigea leasum), þæt ic ðy wæpne ȝebræd.
 1665. 'Ofsloh ða æt þære sæcce, þa me sæl aȝeald,
 'huses hyrdas. Ða þæt hildebil
 'forbarn, broȝdenmæl, swa þæt blod ȝesprang,
 'hatost heapowata: ic þæt hilt þanan
 'feondum ætferede, fyrendæda wræc,
 1670. 'deaðcwealm Denigea, swa hit ȝedefe wæs.
 'Ic hit þe þonne ȝehate, þæt þu on Heorote most
 'sorhleas swefan mid þinra secȝa ȝedryht
 'and þeȝna ȝehwylc þinra leoda,
 'duȝuðe and ioȝoþe, þæt þu him ondrædan ne þearft,

1650. *K.* id. mid wliteseon wrætlic
 w. o. *Th.* mid; wl. s. wr. weras
 onsawon. *Gru.* wliteseon *sonst wie*
K., Gr. 1 wie Th., doch wliteseon.
Gr. 2 mid, vl. vr.: veras onsawon.
Hey. wie Gr. 1. Ettm. vlite, seon vr.
Sweet wie Gr. 1.

1652. *Gr. 1* lāsst þe *weg.*

1656. *His.* wigge. *Gru.* wige. *Ebenso*
Hey. Th. weorce fūr weorc.

1657. *K., Th.* æt rihte; ætrihte *Gr.,*
Hey. Gru. ic ætrihte wæs ȝuðe getw. *Bu. 1*

erg. ic nicht, doch gilt ihm wæs als
 1. pers.

1663. *Bu. 2* sweord eotenisc este
 wisode. *Gru.* ofost fūr oftost.

1664. *K.* wenigea-leasum; *Th.* ändert
 in wine-leasum; *Gru.* ändert wen-ge-
 leasum?; *Gr.* vinigea-leasum, *ebenso Hey.*

1665. *K.* ändert ofslow. *Gr. 1* ändert
 me in hie, *Gr. 2* me.

1667. *Gru.* ändert brocenmæl.

1673. *K.* gehwylc(um).

1674. *Gru.* lāsst him *weg.*

1675. 'þeoden Scyldinga, on þa healfe
'aldorbealu eorlum, swa þu ær dydest.'
Ða wæs gylde hilt gamelum rince,
harum hildfruman on hand gylfen,
enta ærgeweorc; hit on æht gehwearf
1680. æfter deofla hryre Denigea frean,
wundorsmiþa geweorc, and þa þas worold ofgeaf
gromheort guma, godes andsaca
morðres scyldig and his modor eac:
1684. on gewæld gehwearf woroldcyninga
(167^a) ðæm selestan be sæm tweonum,
ðara þe on Sceden-izge sceattas dælde.
Hroðgar maðelode, hylt sceawode,
ealde lafe, on ðæm wæs or writen
fyrngewinnes: syðþan flod ofsloh,
1690. gifen geotende giganta cyn,
frecne geferdon: þæt wæs fremde þeod
ecean dryhtne; him þæs endelean
þurh wæteres wylm waldend sealde.
Swa wæs on ðæm scennum sciran godes
1695. þurh runstafas rihte gemearcod,
geseted and gesæd, hwam þæt sweord geworht,
irena cyst ærest wære,
wreopenhilt and wyrmfah. Ða se wisa spræc
sunu Healfdenes (swigedon ealle):
1700. Þæt la mæg secgan, se þe soð and riht
'fremeð on folce, feor eal gemon
'eald eðelweard, þæt ðes eorl wære
'geboren betera! Blæd is aræred
'geond widwegas, wine min Beowulf,
1705. 'ðin ofer þeoda gehwylce: eal þu hit geþyldum healdest,
'mægen mid modes snyttrum. Ic þe sceal mine gelæstan
'freode, swa wit furðum spræcon: ðu scealt to frofre weorþan

1675. *Ueber K's druck vgl. anm. zu abdr.*

1689. *K. fyrn gewinnes. Th., Gru., Gr., Hey. fyrngewinnes.*

1690. *Th. ändert gifen in geofon.*

1694. *Hs. scen . . . A. B. scennum.*

K. scen(ne), Th. scennum. Ebenso Gru. und die andren ausg.

1702. *Bu. 1 þæt þe eorl nære.*

1707. *K. freoþe als lesung der hs. Ebenso Gru. Th., Gr., Hey. freode.*

- 'eal langtwidiġ leodum þinum,
 (167^b) 'hæleðum to helpe. Ne wearð Heremod swa
 1710. 'eaforum Ecgwelan, Ar-Scyldingum:
 'ne ġeweox he him to willan, ac to wælfealle
 'and to deaðewalum Deniġa leodum;
 'breat bolġenmod beodġeneatas,
 'ealġesteallan, oþ þæt he ana hwearf,
 1715. 'mære þeoden mondreamum from:
 'ðeah þe hine mihtig ġod mæġenes wynnun,
 'eafeþum stepte, ofer ealle men
 'forð ġefremede, hwæþere him on ferþe ġreow
 'bræosthord blodreow, nallas beaġas ġeaf
 1720. 'Denun æfter dome; dreamleas ġebad,
 'þæt he þæs ġewinnes weorc þrowade,
 'leodbealo longsum. Ðu þe lær be þon,
 'ġumcyste onġit! ic þis ġid be þe
 'awræc wintrum frod. Wundor is to secġanne,
 1725. 'hu mihtig ġod manna cynne
 'þurh sidne sefan snyttru bryttað,
 'eard and eorlscipe: he ah ealra ġeweald!
 'Hwilum he on lufan læteð hworfan
 'monnes modġeþonc mæran cynnes,
 1730. 'seleð him on eple eorþan wyne,
 'to healdanne hleoburh wera,
 (168^a) 'ġedeð him swa ġewealdene worolde dælas,
 'side rice, þæt he his selfa ne mæġ
 'for his unsnyttrum ende ġeþencean:
 1735. 'wunað he on wiste, no hine wiht dweleð
 'adl ne ylðo ne him inwitsorh

1708. *K.* eallang twidiġ; *Th.* eal langtidig; *Gru.* eal langtwidiġ. *So Gru. und Hey. Dietrich* twiðlig (= *gnädig*) *Haupt Ztschr.* V.

1710. *K., Th.* ar Scyldingum. *Gru.* Ar-Scyld. *So Gru. und Hey.*

1711. *Th.* wælfylle.

1712. *Gru.* deaðswealme.

1715. *Gr.* 1 *setzt, ohne bemerkung,* feor für from.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

1727. *Hs.* he / ah. *K.* heah. *Th.* und die andren ausgaben he ah.

1728. *Gru.* on luste? für on lufan.

1732. *Gru.* to gewealdenne.

1735. *Gru.* on wisce statt wiste. — *Hs.* no hine; *K.* ne hine, *ebenso Th. Hey.* 1. 2. 3. *Gr.* 1 *lässt* no ohne bemerkung *weg.* — *Th.* drefeð für dweleð.

1736. *Hs.* ne him; *Gru.* ohne bemerkung no hine; *Gr.* 2 no him.

14

- 'on sefa^m sweorceð ne zesaca ohwær
'ecghe^te eoweð, ac him eal worold
'wendeð on willan. He þæt wyrse ne con,
1740. 'oð þæt him on innan oferhygda dæl XXV.
'weaxeð and wridað, þonne se weard swafeð,
'sawe^le hyrde: bið se slæp to fæst
'bisgum zebunden, bona swiðe neah,
'se þe of flanbozan fyrenum sceoteð.
1745. Þonne bið on hreþre under helm drepen
'biteran stræle: him bebeorgan ne con
'wom wundorbebodum werzan gastes;
'þinceð him to lytel, þæt he to lange heold,
'zytsað zromhydig, nallas on zylp seleð
1750. 'fætte beazas and he þa forðzesceaft
'forzuteð and forzymeð, þæs þe him ær zod sealde,
(168^b) 'wuldres waldend weorðmynda dæl.
'Hit on endestæf eft zelimpeð,
'þæt se lichoma læne zedreoseð,
1755. 'fæge zefealleð: fehð oþer to,
'se þe unmunlice madmas dæleþ,
'eorles ærgestreon, egesan ne zymeð.
'Bebeorh þe ðone bealonið, Beowulf leofa,
'secz betsta, and þe þæt selre zeceos,
1760. 'ece rædas! oferhyda ne zym,
'mære cempa! Nu is þines mæznes blæd
'ane hwile: eft sona bið,
'þæt þec adl oððe ecz eafopes zetwæfeð
'oððe fyres fenz oððe flodes wylm
1765. 'oððe zripe meces oððe zares fliht
'oððe atol ylde oððe eazena bearhtm
'forsiteð and forsworceð; semninga bið,

1737. *Hs. scheint sefað gehabt zu haben. K. sefan, so die ausg. — Hs. gesacu. Gr. 2 gesaca.*

1739. *Mit He beg. Gru. abschnitt XXVI. Ebenso Gr.*

1745. *Hier beg. Hey. absch. XXVI.*

1747. *Th. wom-wundor-bebodum. Ebenso Gru. K. und die ausg. wom wundor-bebodum.*

1750. *Hs. fædde. So K. Th. und die ausg. ändern in fætte. — Gru. klammert and—forgymeð ein.*

1755. *K. oþer . . . Th. oþer to. A. B. oþer to. So die ausg.*

1759. *Hey. 2. 3. 4 fūgt se nach secg ein.*

1766. *Gru. seo þe eazena f. oððe eag.*

1767. *Gru. forse^teð.*

- þæt ðec, dryhtguma, deað oferswyðeð.
 'Swa ic Hring-Dena hund missera
1770. 'weold under wolcnum and hig wigge beleac
 'manigum mægþa geond þysne middangeard,
 'æscam and ecgum, þæt ic me ænigne
 'under swegles bezong zesacan ne tealde.
 'Hwæt! me þæs on eþle edwenden cwom,
1775. 'gyrn æfter gomene, seoþðan 3rendel weard,
 'ealdgewinna ingenga min:
- (169*) 'ic þære socne singales wæg
 'modceare micle. Þæs sig metode þanc,
 'ecean drihtne, þæs ðe ic on aldre gebad,
1780. þæt ic on þone hafelan heorodreorigne
 'ofer eald gewin eazum starige!
 '3a nu to setle, symbelwynne dreoh
 'wig-geweorþað! unc sceal worn fela
 'maþma gemænra, siþðan morgen bið.'
1785. 3eat wæs glædmod, geong sona to
 setles neosan, swa se snottra heht.
 Þa wæs eft swa ær ellenrofum,
 fletsittendum fægere zereorded
 niwan stefne. Nihthelm zeswearc
1790. deorc ofer dryhtgumum. Duguð eal aras:
 wolde blondenfeax beddes neosan,
 zamela Scylding. 3eat ungemetes wel,
 rofne randwigan restan lyste:
 sona him seleþegn siðes wergum,
1795. feorrancundum forð wisade,
 se for andrysum ealle beweotede

1770. *Gru.* and ic statt and hig. *Hey.* hig wige.

1771. *K.*, *Th.* manegum. *Ebenso Gr. 1 und Hey.* 1. 2. 3.

1774. *His.* edwenden. *Gr.* dafür edwenden, *ebenso Hey.*

1775. *Th.* gnyrn für gyrn.

1776. *Gru.* eald gewinna, ingenga.

1783. *Gr.* 1 wigge veorðað, *Gr.* 2 wig-gev.

1784. *Gru.* ändert in gemænan. —

Th. nimmt lücke von einer langzeile nach v. 1784 an.

1792. *His.* unigmetes. *So K.*; *Th.* ungemetes ohne bem., *Gru.* als lesung der *hs.* unig metes, ändert ungemete swel (swealh). *Gr. und Hey.* ungemetes vel.

1795. *Th.*, *Gru.* feorran-cumenum.

1796. *Gr.* ohne bemerkung se þe for. *Gru.* for andwysnesse statt for andrysum. — *His.* beweotene. *So K.*; *Th.* beweotede. *So die ausg.*

- þeʒnes þearfe, swylce þy dozore
 heapoliðende habban scoldon.
 Reste hine þa rumheort; reced hlifade
1800. ʒeap and ʒoldfah: ʒæst inne swæf,
 oþ þæt hrefn blaca heofones wynne
- (169^b) bliðheort bodode: þa com beorht leoma
 scacan ofer scadu. Scapan onetton:
 wæron æpelingas eft to leodum
1805. fuse to farene, wolde feor þanon
 cuma collenferhð ceoles neosan.
 Heht þa se hearda Hrunting beran,
 sunu Ecglafes heht his sweord niman,
 leoflic iren, sægde him þæs leanes þanc,
1810. cwæð he þone ʒuðwine ʒodne tealde,
 wiczræftigne, nales wordum loʒ
 mecæs ecʒe: þæt wæs modiz secʒ.
 And þa siðfrowe searwum ʒearwe
 wizend wæron, eode weorð Denum
1815. æpeling to yppan, þær se oþer wæs,
 hæle hildedeor Hroðʒar ʒrette.
 Beowulf mapelode, bearn Ecʒpeowes: XXVI.
 ‘Nu we sæliðend secʒan wyllað,
 ‘feorran cumene, þæt we fundiaþ
1820. ‘Hizelac secan. Wæron her tela
 ‘willum bewenede: þu us wel dohtest.
 ‘ʒif ic þonne on eorþan owihte mæʒ

1799. *Hs.* hliuade. *K.* hlinade. *Th.* bessert hliuade in hlifade. *Ebenso Gru.* und die andern Ausgaben.

1802, 1803. *Ueber die hs.* vgl. den abdruck. *K.* beorht scacan. / Scapan onetton. *Th.* cuman beorhte (sunnan) scacan scapan. (Sealcas) onetton. *Gru.* þa com beorht scacan . . . scaþan onetton . . . und ergänzt scacan nihtsceadu. *Gr.* 1 coman beorhte (leoman ofer scadu) scacan. Scaþan onetton. *Gr.* 2 þa com beorht (leoma) seacan (ofer scadu). *Hey.* 1 wie *Gr.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 þa com beorht (sunne) scacan (ofer grundas); scaþan onetton.

1805. *Hs.* . . . ene ne. *K.* farene ohne bemerkung. *Th.* ebenso für farene ne. *Gru.* wie *K.* So *Gr.* und *Hey.*

1808. *Gru.* suna für sunu. — *Gru.* hine his für his.

1814. *Th.* Westdenum f. weorð Denum.

1815. *Th.* to-yrnan für to yppan.

1816. *Hs.* helle. So *K.*, doch übersetzt er man, bessert also hæle. *Th.* hæle-hilde-deor (= human war-beast). *Gru.* hæle, so auch *Gr.* und *Hey.*

1820. *K.*, *Gru.* und *Gr.* 2 secan, wæron. *Th.* secan; wæron; *Gr.* 1 secan! Wæron. *Hey.* secan. Wæron.

1821. *Th.* beþenede statt bewenede.

- ƿinre modlufan maran tilian,
 ‘zumena dryhten, ðonne ic ƿyt dyde,
 1825. ƿuðƿeorca ic beo ƿearo sona.
 (170^a) ƿif ic ƿæt ƿefricge ofer floda beƿanƿ,
 ƿæt ƿec ymbesittend egesan ƿƿƿað,
 ‘swa ƿec hetende hwilum dydon,
 ‘ic ðe ƿusenda ƿegna bringe,
 1830. ‘hælepa to helpe. Ic on Higelace wat,
 ‘ƿeata dryhten, ƿeah ðe he ƿeong sy,
 ‘folces hyrde, ƿæt he mec fremman wile
 ‘wordum and weorcum, ƿæt ic ƿe wel herige
 ‘and ƿe to ƿeoce ƿarholt bere,
 1835. ‘mægenes fultum, ƿær ðe bið manna ƿearf.
 ‘ƿif him ƿonne Hreƿric to hofum ƿeata
 ‘ƿeþinged, ƿeodnes bearn, he mæg ƿær feła
 ‘freonda findan: feorcyþðe beoð
 ‘selran ƿesohte, ƿæm ƿe him selfa deah!’
 1840. Hroðƿar mæpelode him on andsware:
 ‘ƿe ƿa wordcƿydas wittig drihten
 ‘on sefan sende; ne hyrde ic snotorlicor
 ‘on swa ƿeongum feore ƿuman þingian:
 ‘ƿu eart mægenes strang and on mode frod,
 1845. ‘wis wordcƿida. Wen ic talige,
 ‘ƿif ƿæt ƿegangeð, ƿæt ðe ƿar nymeð,

1823. *Gr.* mara statt maran.
 1827. *Hs.* ymbesittend. *K.*, ohne bem., ymbesittend. *So Th., Gru., Gr., Hey.* 1. 2. 3, dagegen *Hey.* 4 ymbesittend.
 1828. *Gr.* 1 hettende.
 1829. *Gr.* 1 þusendo.
 1830. *Hs.* wac. *K.*, ohne bem., wat, ebenso *Th., Gru., Gr., Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 wat als besserung.
 1832. *Hs.* wile. *So K., Th., Gru. und Hey.* *Gr.* wille.
 1833. *Hs.* weordum and worcum. *Der schreiber wollte wol* wordum and weorcum *schreiben. So drucken auch Gru. und Gr.* 1. *K. wie die hs. Th.,*

Gr. 2 und *Hey.* wordum and worcum. — *Th.* werige für herige. *Gr.* 1 væl herige?
 1836. *Hs.* hreþrinc. *So K. Th. und die andren ändern* Hreðric.
 1837. *Hs.* ƿeþinged. *K. ändert in* ƿeþingað. *So Th. und Gr.* 1. *Gru. wie hs. Gr.* 2 und *Hey.* ƿeþingeð.
 1838. *Th., Gru.* feor-cyþða.
 1841. *Hs.* wigtig. *Th. und die andren* wittig.
 1844. *Gr.* 1 streng statt strang, *wol druckfehler.* — *Gru.* from statt frod.
 1846. *Th.* se für ðe; *Gru.* þætte für ƿæt ðe.

- 'hild heorugrimme Hreþles eaferan,
'adl oþþe iren ealdor ðinne,
1849. 'folces hyrde, and þu þin feorh hafast,
(170b) 'þæt þe Sæ-Ʒeatas selran næbben
'to Ʒeceosenne cyning ænigne,
'hordweard hæleþa, Ʒif þu healdan wylt
'maga rice. Me þin modsefa
'licað lenƷ swa wel, leofa Beowulf!
1855. 'Hafast þu Ʒefered, þæt þam folcum sceal,
'Ʒeata leodum and Ʒar-Denum
'sib Ʒemænum and sacu restan,
'inwitniþas, þe hie ær druzon,
'wesan, þenden ic wealde widan rices,
1860. 'maþmas Ʒemæne, manig oþerne
'Ʒodum Ʒegrettan ofer Ʒanotes bæð:
'sceal hringnaca ofer heaþu bringan
'lac and luftacen. Ic þa leode wat
'Ʒe wið feond Ʒe wið freond fæste Ʒeworhte,
1865. 'æghwæs untæle ealde wisan.'
Ða Ʒit him eorla hleo inne Ʒesealde,
mago Healfdenes maþmas *twelfe*,
het hine mid þæm lacum leode swæse
secean on Ʒesyntum, snude eft cuman.
1870. Ʒecyste þa cyning æþelum Ʒod,
þeoden Scyldinga ðegna betstan
and be healse Ʒenam; hruron him tearas
blondenfeaxum: him wæs beƷa wen
(171a) ealdum infrodum, oþres swiðor,

1847. *Th.* heorugrim *statt* heorugrimme.

1850. *Th.* þa für þe.

1857. *Gru.* sib-Ʒemænum, andsacu r.
Auch Hey. 1 teilt so ab. Die andren ausgaben sib gem. and sacu r.

1861. *Hs.* Ʒegrettan. *So K. und Gr. 2. Th. und die andren* gegretan.
Th. gegretan; ofer gan. bæð sc. hringnaca, ofer.

1867. *Hs.* XII.

1868. *Hs.* het inne. *So K. Th.* het hine, *so die andren ausgaben.*

1870. *Gru. erg.* cyning (cempan) æþelum. *Ebenso Hey. 1. Gr. 2 erg.* (cuðlice) cyning. *Hey. 4 gibt Gr.'s ergänzung unrichtig an. K., Th., Gr. 1 und Hey. 2. 3. 4 erg. nichts.*

1871. *Hs.* ðegn. *K. ändert in þegna. Hey. 2. 3. 4 in þegen, vgl. s. anm. dazu.*

1874. *Gr.* 1 iu-frodum?

1875. þæt hi seoððan geseon moston
 modige on meþle. Wæs him se man to þon leof,
 þæt he þone breostwylm forberan ne mehte,
 ac him on hreþre hygebandum fæst
 æfter deorum men dyrne langað
1880. beorn wið blode. Him Beowulf þanan,
 guðrinc goldwlanç græsmoldan træd,
 since hremig: sægenza bad
 agendfrean, se þe on ancre rad.
 Ða wæs on gange gifu Hroðgares
1885. oft geæhted: þæt wæs an cyning
 sæghwæs orleahre, oþ þæt hine ylde benam
 mægenes wynnum, se þe oft manegum scod.

9.

- Cwom þa to flode fela-modigra
 hægstæaldra *heap*, hringnet bæron,
 1890. locene leoðosyrca. Landweard onfand
 eftsið eorla, swa he ær dyde:
 no he mid hearne of hliðes nosan
 (171^b) gæstas grette, ac him togeanes rad,
 cwæp þæt wilcuman Wedera leodum
1895. scapan scirhame to scipe foron.
 Ða wæs on sande sægeap naca
 hladen herewædum, hringedstefna
 mearum and maðmum: mæst hlifade

XXVII.

1875. *Hs.* he. *So K. Th.* þæt hi;
Gru. hwæt hie. *Gr. und Hey. wie Th.*
 — *K.* seoððan geseon.

1877. *Th. und Gru. ändern in mihte.*

1878. *Gru. klammert ac—langað ein.*

1880. *Hs.* beorn. *Th.* born (= burn'd),
Gr. bearn.

1883. *Hs.* aged frean. *So Gru. K.*
bessert in agend frean. agendfrean die
andren ausg.

1887. *Gr.* 1 seo þe? für se þe.

1888. *K., Gru, Th., Gr.* 1 u. *Hey.* 1
 fela modigra. *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4
 fela-modigra.

1889. *Gru. erg.* hægstæaldra (heap).
Gr. 1 hægstæaldna (heap). *Gr.* 2 *wie*
Gru. Ebenso Hey. 2. 3. 4.

1893. *A.* gæs . . grette. *K.* (gæst
 ne) grette; *Th.* gæst ne; *Gru.* gæs(tas)
 grette; *Gr.* 1 gæst gegrette; *Gr.* 2 *wie*
Gru.; ebenso Hey.

1894. *Th.* þa für þæt. — *Gr. ändert*
leodum in leode.

1895. *A.* scawan, *B.* scapan. *K.*
 sca(wan); *Gru. ebenso, doch will er in*
scotend ändern; Th. scacan; *Gr.* sca-
 ðan; *Hey. wie K.*

- ofer Hroðgares hordgestreonum.
1900. He þæm batwearde bunden zolde swurd zesealde, þæt he syðþan wæs on meodubence maþme þy weorðra, yrfelafe. Zewat him on yðnacan drefan deop wæter, Dena land ofgeaf.
1905. Þa wæs be mæste merehrægla sum, sezl sale fæst. Sundwudu þunede: no. þær wezflotan wind ofer yðum siðes zetwæfde; sæxenga for, fleat famigheals forð ofer yðe,
1910. bundenstefna ofer brimstreamas, þæt hie Zeata clifu onzitan meahton, cupe næssas. Ceol up zepranz, lyftzeswenced on lande stod.
- (172*) Hraþe wæs æt holme hyðweard zeara,
1915. se þe ær lange tid leofra manna fus æt faroðe feor wlatode, sælde to sande sidfæþme scip oncerbendum fæst, þy læs hym yða ðrym wudu wynsuman forwrecan meahte.
1920. Het þa up beran æþelinga zestreon, frætwe and fætgold; næs him feor þanon to zesecanne sinces bryttan:

1900. *Hs.* bunden. *Gru.* wunden-golde.

1902. *Hs.* maþma þy weorþre. *So K. und Gru.* *Th.* madme þy weorþra. *Gr., Hey.* maðme þi veorðra.

1903. *Gr.* 1. 2 ohne bem. gevat he. — *Rie.* 1 on (adv.) naca. *Die hs.* hat nacan. *Th.* ändert der alliteration wegen nacan in yþum? *Gr.* yðnacan, ebenso *Hey.* *Gru.* onettan für on nacan.

1907. *Hs.* wezflotan. *K., Th.* ändern in wægflotan. *Ebenso Gr.* 1 und *Hey.* 1.

1911. *Gru.* op þæt für þæt.

1912. *Hs.* zeprang. *K.* gesprang.

1914. *Hs.* zeara. *Gr.* 1 gearo, *Gr.* 2

gearu; *Hey.* 2. 3. 4 gearo. *Ich folge Gr.* 2 wegen der ähnlichen gestalt von a und u.

1916. *A. B.* faroðe feor wlatode. *K.* (fær) wlatode. *Th.* for wlatode. *Gru.* wie *A. B.*, klammert aber f. æt—far ein. *Gr.* 1 will fus in fur (= furche) ver-wandeln.

1917. sidfæðmed *Th., Gru.* für sid-fæþme.

1918. *Hs.* on cearbendum. *So K. Gru. und Th.* ändern in oncerbendum. *Ebenso Gr. und Hey.* — *Th.* hit für hym. — *K.* yðrym.

1921. *Th.* ändert frætwe in frætwa. — *Gr.* 1 fætgold oder fæteð g.; *Gr.* 2 fætgold.

Hizelac Hreþling þær æt ham wunade,
selfa mid zesidum sæwealle neah.

1925. Bold wæs betlic, brego rof cyning,
hea healle, Hygd swiðe geong,
wis, welþungen, þeah ðe wintra lyt
under burhlocan gebiden hæbbe
Hæreþes dohtor: næs hio hnah swa þeah

1930. ne to gneað zifa Zeata leodum,
maþmgestreona. Mod þryðo wæg,
fremu folces cwen firen ondrysne:
nænig þæt dorste deor geneþan
swæsra zesida nefne sin frea,

1935. þæt hire an dægæs eazum starede,
(172^b) ac him wælbende weotode tealde,
handgewriþene: hraþe seopþan wæs
æfter mundgripe mece gepinged,
þæt hit sceadenmæl scyran moþe,

1940. cwealmbealu cyðan. Ne bið swylc cwenlic þeaw

1923. *Hs.* wunað. *So K., Gru. und Hey. Th.* wunode. *Gr.* wunade.

1924. *A. B.* selfa. *K.* s(elf), *so Hey. 1. Th.* selfa. *Ebenso Gru., Gr. und Hey. 2. 3. 4.*

1925. *K.* Brego rof c; *Th.* brego rof c. *Gru.* brego-rof. *Gr.* wie *Th.*

1926. *Hey. 2. 3. 4* fūgt on vor healle ein. — *K.* hygd-swiðe.

1928. *Th.* hæfde für hæbbe.

1929. *Gr. 1* ohne bem. heo, *Gr. 2* hio.

1930. *Th.* gneð.

1931. *Für die folgenden zeilen ist auch Suchier's aufsatz in Paul und Braune's beiträgen (Vgl. literar. nachweis) benutzt worden. — K. mod-þryðo. Ebenso Th., Gr. und Hey. 1. 2. Gru. mod þryðo u. klammert mod—cwen ein. Hey. 3. 4 mod þryðo, ebenso Such.*

1932. *Th.* frome für fremu? *Gru.* Frenca folces für fremu folces. *Rie. 1* fremu = fremd. — *K.* firen ondrysne, ebenso *Gru., Th. Gr. 1* firen-ondrysne. *Ebenso Such. Gr. 2 und Hey. wie K.*

1933. *Th.* genegan für geneþan.

1934. *K. setzt nefne — starede in klammern. — Gru.* sin frea, ebenso *Bu. 1, Such. Die andren haben sinfrea.*

1935. *Hs. ꝥ. Th. gibt als lesung der hs. be. Ihm folgen Gr. und Hey. 1. 2. 3. — an-dægæs K., Gru. Th. und Hey. 1.; Gr. an dægæs; ebenso Hey. 2. 3. 4. Bu. 1, nach Munch, and æges = andeges (auge in auge). Ebenso Such.*

1938. *Gr. 1* gebiged (*angebl. nach Gru.*)

1939. *Hs.* sceadenmæl. *Th.* gibt sceaden mæl als lesung der *hs. an, ändert aber in sceaðen m. Gru. ändert in sceaðenmælum. Gr. sceaðen-mæl. Hey. wie Th. Bu. 2 und Such. sceaden mæl. Da mæl nur, wenn noch eine nähere bestimmung dabei ist, als 'schwert' aufgefasst werden kann, stimme ich Bu. nicht bei. — Mit scyran schliesst die erste hand in der *hs., vgl. den abdruck. Bu. 2* scyrian.*

1940. *Gru.* cwysan für cyðan.

- idese to efnanne, þeah ðe hio ænlicu sy,
 þætte freoðuwebbe feores onsæce
 æfter ligetorne leofne mannan.
 Huru þæt on hoh snod Hemninges mæg!
1945. Ealodrincende oðer sædan,
 þæt hio leodbealewa læs gefremede,
 inwitniða, syððan ærest wearð
 zyfen goldhroden zeongum ceman,
 æðelum diore, syððan hio Offan flet
1950. ofer fealone fiod be fæder lare
 siðe zesochte, ðær hio syððan wel,
 in gumstole gode mære,
 lifzesceafta lifzende breac,
 hiold heahlufan wið hælepa brego,
1955. ealles moncynnes mine gefræge
 þone selestan bi sæm tweonum,
 (173*) eormencynnes; for ðam Offa wæs
 zeofum and zuðum zarcene man
 wide zeweorðod, wisdomes heold
1960. eðel sinne: þonon Eomor woc
 hæledum to helpe, Hemingzes mæg,

1941. *Thork.* hio; *K.* h(eo).
 1942. *Rie.* onsece. *Ebenso Such.*
 1943. *Th.* ligetorne (= *burning anger*);
K. und Gru. lige torne (*K. anger*). *Gr.*
 lige-torne (*erlogner, grundloser zorn*);
Hey. 1. 2. 3 (= *lodernder zorn*). *Bu.* 2
 (= *erlogene kränkung, angebliche kr.*),
 so *Hey.* 4. — *K.* mannan: mæg; (eal)o
 drincende oðer. *Th.* mannan; mæg, ealo-
 drincende; oðre. *Gru.* mannan; mæg;
 ealodrincende oðer. *Gr.* 1 mannan!
 mæg; ealodr. oðer. *In Gr.* 2 fehlt das
 zeichen nach mæg. *Hey.* mannan.
 mæg; ealo drincende oðer. *Such.* man-
 nan. mæg. Ealodrincende oðer.
 1944. *Gru.* will huru in hire ändern.
 — *K.* on-hohsnod Hemminges mæg;
Th. onhohsnode Heminges; *Gru.* on
 hohsnod Heminges; *Gr.* 1 wie *Th.* oder:
 on hoh (*retro*) snoc?; *Gr.* 2 on hoh

snod Hemninges (= *restrinxit*); *Hey.*
 wie *Th.* *Such.* onhohsnod Hemn.
 1949. *Gru.* Æðelbryðo für æðelum
 diore.
 1951. *K.* gesochte; ðær. — *Hs.* well.
 So *K.*; *Th.* ohne bem. wel. *Ebenso*
Gr. und Hey., auch Such.
 1954. *Th.* heold ohne bem. statt
 hiold.
 1956. *K.* verstellit den vers, vgl. ab-
 druck. — *Th.* þone für þæs. *Ebenso*
Hey. 1. 4; *Hey.* 2. 3 þæs. *Bu.* 2 þone,
 ebenso *Such.*
 1960. *K.* erg. (geard) eðel, da vor
 eðel lücke oder rasur ist, vgl. abdr.
 — *Hs.* geomor. *K.* geomor, *Th.* Eomor,
Gru. Geomor wac, *Gr.* 1 Eomær, nach
Bachlechner; *Gr.* 2 Eomor; *Hey.* wie
Gr. 1; *Such.* wie *Gr.* 1.
 1961. *Gru.* hæle statt helpe.

nefa Ʒarmundes, niða cræftig. —

Ʒewat him ða se hearda mid his hondscole, **XXVIII.**

sylf æfter sande sæwong tredan,

1965. wide waroðas: woruldcandel scan,
sigel suðan fus. Hi sið druzon,
elne Ʒeodon to ðæs þe eorla hleo,
bonan Ongenþeoes burzum in innan,
Ʒeongne Ʒuðcynig Ʒodne Ʒefrunon

1970. hringas dælan. Higelace wæs
sið Beowulfes snude Ʒecyðed,
þæt ðær on wordig wigendra hleo,
lindƷestealla, lifƷende cwom,
heaðolaces hal to hofe ƷongƷan.

1975. Hraðe wæs Ʒerymed, swa se rica behead,
feðƷestum flet innanweard.

Ʒesæt þa wið sylfne, se ða sæcƷe Ʒenæs,
(173^b) mæƷ wið mæƷe, syððan mandryhten
þurh hleoðorcwyde holdne ƷeƷrette

1980. meazlum wordum. Meoduscencum hwearf
Ʒeond þæt heaƷreced Hæreðes dohtor,
lufode ða leode, liðwæƷe bær
hælum to handa. Higelac onƷan
sinne Ʒeseldan in sele þam hean

1985. fæƷre fricƷean (hyne fyrwet bræc),
hwylce SæƷeata siðas wæron:
‘Hu lomp eow on lade, leofa Biowulf,
‘þa ðu færinga feorr Ʒehozodest

1962. *Gru.* Wermundes, *Bachlechner*
Værmundes für Garmundes.

1964. *K.* ohne bem. sonde.

1966. *Gru.* hi heora sið.

1968. *Gru.* ändert in innan zu on
innan. *Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3 ebenso ohne
bemerkung. *Hey.* 4 wie *Gru.*

1977. *Th.* und *Gru.* se ðe für se ða.

1978. *Th.* mæƷe. Syððan.

1980. *K.* wordū: meodu-sc. *Th.*
wordum, meoduscencum. *Gru.* und
Gr. 1 Meoduscencum / hwearf. *Ebenso*
Hey. 2. 3. 4. *K., Th., Gr.* 2 hwearf /
geond; *ebenso Hey.* 1.

1981. *Ueber die hs. vgl. abdruck.*
K., Th. (heal)reced. *Gru., Gr.* 1, *Hey.*
2. 3. 4 ergänzen nichts. *Gr.* 2 hea,
Hey. 1 hyðe-reced.

1983. *Hs.* hænum. *So K. und Gru.*
Th. ändert in heanum; *Gr.* 1 hælum,
ebenso Hey. 2. 3. 4; *Hey.* 1 hienum;
Gr. 2 hierum.

1985. *Gru.* klammert hyne—wæron
ein.

1987. *Hs.* Biowulf. *K., Th.* Beowulf,
ohne bemerkung; *Th.* ebenso 1999 u. s.
Auch EcƷbeowes für EcƷbioes. Von
Th. in andre ausgaben übergegangen.

- 'sæcce secean ofer sealt wæter,
 1990. 'hilde to Hiorote? ac þu Hroðgare
 'widcuðne wean wihte gebettest,
 'mærum ðeodne? Ic ðæs modceare
 'sorghwylmum seað, siðe ne truwoðe
 'leofes mannes: ic ðe lange bæd,
 1995. 'þæt þu þone wælgæst wihte ne grette,
 'lete Suð-Dene sylfe geweorðan
 'zuðe wið Ʒrendel. Ʒode ic þanc secge,
 'þæs ðe ic ðe Ʒesundne Ʒeseon moste!
 1999. Biowulf maðelode, bearn EcƷðioes:
 (174*) 'þæt is undyrne, dryhten Higelac,
 'mære gemeting monegum fira,
 'hwylc orleghwil uncer Ʒrendles
 'wearð on ðam wange, þær he worna fela
 'Sige-Scyldingum sorge Ʒofremode,
 2005. 'yrmðe to aldre: ic ðæt eall Ʒewræc,
 'swa begylpan ne þearf Ʒrendeles maga
 'æniƷ ofer eorðan uhthlem þone,
 'se þe lengest leofað laðan cynnes
 'færbifongen! Ic ðær furðum cwom
 2010. 'to ðam hringsele Hroðgar Ʒretan:
 'sona me se mæra maga Healfdenes,
 'syððan he modsefan minne cuðe,
 'wið his sylfes sunu setl Ʒetæhte.
 'Weorod wæs on wyne: ne seah ic widan feorh (XXVIII)

1990 *Th.* þæt þu für ac þu. —
Gru. ah für ac.

1991. *Hs.* wið cuðne. *So K. und Gru. Th.* wid-cuðne; *ebenso Gr. und Hey.* — *Th.* gebette für gebettet.

1993. *Gru.* sead für seað.

1996. *Gru.* geweorcan für geweorðan.

2001 u. 2002. *Hs., vgl. abdruck. K.* lac / . . . gemeting; *Th.* (uncer) gemeting; *Gru. wie K.; Gr.* (mære) gemeting; *Hey.* 1 wie *Th.*; *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.*

2002. *K.* hwyle . . . hwil; *Th.* (orleg-)hwil; *Gru. wie K.; Gr. und Hey. wie Th.*

2005. *K.* yrmð(o).

2006. *Hs.* swa . . / gylpan. *K.* swa (ne) gylpan; *Th.* swa ne gylpan *ohne bemerkung*; *A.* swa be; *Gru. wie K. Ebenso Gr. 1 und Hey. Gr. 2* swa begylpan (ne).

2007. *Hs.* maga / ofer. *K.* (æniƷ) ofer. *Ebenso Th. Gru. maga . . . ofer; Gr. wie K. Ebenso Hey.*

2009. *Gru.* ändert fær in fenne bifongen. — *Th. interpungiert:* cynnes. Færbifongen, ic.

2014. *Th., Gru. widan-feorh. Die andren* widan feorh.

2015. 'under heofones hwealf healsittendra
'medudream maran! Hwilum mæru cwen,
'friðusibb folca flet eall Ʒeondhwearf,
'bædde byre Ʒeonge: oft hio beah-wriðan
(174^b) 'secƷe sealde, ær hio to setle Ʒeong.
2020. 'Hwilum for duguðe dohtor HroðƷares
'eorlum on ende ealuwæƷe bær,
'þa ic Freaware fletsittende
'nemnan hyrde, þær hio næƷled sinc
'hæleðum sealde. Sio Ʒehaten wæs
2025. 'Ʒeong Ʒoldhroden Ʒladum suna Frodan:
'hafað þæs Ʒeworden wine Scyldinga,
'rices hyrde, and þæt ræd talað,
'þæt he mid ðy wife wælfæhða dæl,
'sæcca Ʒesette. Oft no seldan hwær
2030. 'æfter leodhryre lytle hwile
'bonƷar buƷeð, þeah seo bryd duƷe!
'MæƷ þæs þonne ofþyncan ðeoden Heaðobeardna
'and þeƷna Ʒehwam þara leoda,
'þonne he mid fæmnan on flett Ʒæð,
2035. 'dryhtbearn Dena duguða bi werede:

2018. *Th.* byras für byre. — *K. änderf* beah-wriðan in beah-wriðen.

2019. *Hs.* secƷe // ær hie to. *K.* secƷe (brytnode) ær hie; *Th.* secƷe (sealde), ær hie; *Gru.* secƷe (gesealde) ær hio; *Gr.* wie *Th.*, doch hio. *Ebenso Hey.*

2022. *Hier beginnt Gru. XXX. In der hs. ist keine spur eines abschnittes.*

2023. *Hs.* hio / . . . ed sinc. *K. und Gru.* hio (g)led sinc; *Th.* hio gled-sinc; *Gr. 1* hio næƷled-sinc, *Gr. 2* h. næƷled sinc; *Hey. 1. 2. 3* hio glæd sinc. *Hey. 4* wie *Gr. 2.* *Ebenso Bu. 2.*

2024. *Hs.* Ʒehaten / . . . Ʒeong. *K. und Th.* ergänzen wæs. *Gru.* lücke ohne ergänzung. *Grein, Hey.* wie *K. und Th.*

2026. *Gru.* druckt . . fað ohne ergänzung.

2029. *K.* glaubt, dass nach gesette viel verloren sei. — *Th.* beah seldan für oft seldan. *Gr. 1* Eft für Oft und selda = geselda; *Gr. 2* Oft. *Gru.* est seldan hwær? *Hey.* Oft (no) seldan; vgl. anmerk. *Hey.'s*; auch *Rie. 1* und *Bu. 1.* In der *hs.* kann sehr wol no gestanden haben; vgl. abdruck.

2031. *Gru.* ben-gar für bongar.

2032. Mit v. 2032 beg. *Grein 2* und *Hey.* abschnitt XXX. *Ebenso Th.*, der vorher eine grosse lücke annimmt. In der *hs.* ist kein abschnitt. — *K.* beodne für ðeoden. *Ebenso Th.*

2035. *Gr. 1* þryð-bearn ohne bem. — *Hs.* biwenede. So *K. Th.* duguðe beþenede; *Gru. d.* bewæpnode; *Gr.* bi verede; *Hey.* wie *hs.*

- 'on him gladiað zomelra lafe
'heard and hringmæl, Heaðobeardna zestreon,
'þenden hie ðam wæpnum wealdan moston,
'oð ðæt hie forlæddan to ðam lindplegan
2040. 'swæse zesiðas ond hyra sylfra feorh.
(175^a) 'Þonne cwið æt beore, se ðe beah zesyhð,
'eald æscwiza, se ðe eall zeman
'zarwealm zumena (him bið grim sefa),
'onzinneð zeomormod zeongum ceman
2045. 'purh hræðra zehygd higes cunnian,
'wizbealu weccean and þæt word acwyð:
'Meaht ðu, min wine, mece zecnawan,
'þone þin fæder to zefehte bæz
'under heregriman hindeman siðe,
2050. "dyre iren, þær hne Dene slozon,
'weoldon wælstowe, syððan Wiðergyld læz,
'æfter hælepa hryre, hwate Scyldungas?
'Nu her þara banena byre nathwylces
'frætsum hremiz on flet zæð,
2055. "morðres zylpeð and þone maðpum byreð,
'þone þe ðu mid rihte rædan sceoldest!"
'Manað swa and myndzað mæla zehwylce
'sarum wordum, oð ðæt sæl cymeð,
'þæt se fæmnan þegn fore fæder dædum

2036. *Th.* gyrdeð, *Gru.* glitniað für gladiað.

2037. *Hs.* heaðabearna. *So K., Gru.;*
Th. Heaðobeardna, *ebenso Gr. und Hey.*

2040. *Gru.* on für ond.

2041. *Gr.* 1 bill? für beah.

2042. *Hs.* eall z . . . / zar. *K.*
ge(mon); *Th. und Gru.* geman. *Ebenso*
Gr. und Hey.

2044. *K.* geon(gne) ceman; *Th.*
ebenso. Gr. geong(um). *Gru. erg.*
nichts; Hey. wie K. (vgl. dagegen die
stelle im gloss. bei Hey. unter cunnian).

2045. *A. B.* higes / cunnian. *So K.,*
Gru., Th. Ebenso Hey. Gr. hige
scunnian. *Da scunnian = aufhetzen*

unbelegt ist, folge ich K. und den
andren; für cunnian spricht auch
sicherlich die schreibung der hs. mehr.

2051. *K.* Wiðer-gyld. *Ebenso als*
eigenn. Th., Gru. und Gr. 2. viðergyld
Gr. 1 und Hey.

2052. *Hs.* scyldungas. *K.* Scyldun-
gas, *Th. ohne dem.* Scyldingas. *Ebenso*
Gru., Gr. und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4
wie K.

2053. *Gru.* banena an.

2055. *Gru.* maðm für maðpum.

2059. *Th.* fæge für fæmnan. —
Hey. 1. 2. 3 for für fore; Hey. 4 fore.
— *Gru.* fæcen-dædum für fæder d.

2060. 'æfter billes bite blodfaḡ swefeð,
 'ealdres scyldig: him se oðer þonan
 (175^b) 'losað wigende, con him land ȝeare.
 Þonne bioð brocene on ba healfe
 'aðsweord eorla, syððan Inȝelde
2065. 'weallað wælniðas and him wiflufan
 'æfter cearwælmum colran weorðað.
 Þy ic Heaðobearðna hylde ne telȝe, (XXX.)
 'dryhtsibbe dæl Denum unfæcne,
 'freondscipe fæstne. Ic sceal forð sprecan
2070. 'ȝen ymbe ȝrendel, þæt ðu ȝeare cunne,
 'sinces brytta, to hwan syððan wearð
 'hondræs hæleða. Syððan heofones ȝim
 'ȝlad ofer ȝrundas, ȝæst yrre cwom,
 'eatol æfengrom user neosan,
2075. 'ðær we ȝesunde sæl weardodon.
 Þær wæs Hondscio hilde onsæȝe,
 'feorhbealu fægum: he fyrmost læȝ,
 'ȝyrded cempa; him ȝrendel wearð,
 'mærum maȝumþeȝne to muðbonan,
2080. 'leofes mannes lic eall forswearȝ.
 'No ðy ær ut ða ȝen idelhende
 'bona blodigtoð, bealewa ȝemyndig

2062. *Hs.* *de.* *A.* figende,
B. eigende; *Thork.* wigende, *ebenso*
Conyb., K., Th., Gru., Gr. und Hey. 1.
Hey. 2. 3. 4 lifigende.

2063. *Hs.* bioð / brocene. *K.* bioð
 abrocene. *Andre ausg. wie die hs.* —
Th. healfa für healfe.

2064. *Gru.* að-swor für aðsweord.
K. eorla; (syb)ðan. *Th.* eorla. (Syð)-
 þan. *Gru.* eorla, . . ðan. *Gr.* 1 eorla:
 syððan. *Gr.* 2 eorla, syððan. *Hey.*
wie K.

2066. *K.* druckt, ohne bemerkung,
 cear-weolmum.

2067. *Hs.* heaðobearna. *So K. und*
Gru. Th. bessert Heaðobearðna. *Ebenso*
Gr. und Hey. — *Th., Gr.* 1 und *Hey.* 1
 talige für telȝe.

2070. *Gr.* 1. 2 ymb; *druckfehler?*

2074. *K.* atol. *Vgl. abdr.*

2075. *Hs.* sæl. *K. und Th.* sele für
 sæl; *Gru.* seld. *Gr. und Hey.* wie *hs.*

2076. *K.* hond-scio hilde on sæȝe.
Th. h. hilde onsæȝe. *Gru.* Hondscio
 hilde onsæȝe. *Gr.* 1 wie *Th.* *Vergl.*
aber die anm. dazu. *Gr.* 2 wie *Gru.*
Hey. 1 hond scio-hilde ons.; 2. Hond-
 scio hilde; 3. 4. Hondscio hild. *Diese*
änderung ist nach Rie. 1 und Bu. 2.

2077. *K.* (se þe) fyrmost, *ebenso*
Th. Gru. he fyrmost. *Gr.* 1 und *Hey.* 1
 wie *K.* *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.*

2079. *Hs.* maȝū þeȝne. *K.* maȝū,
 þeȝne, *will aber* maȝu-þeȝne *ändern.*
Ebenso will Th. Gru. maȝu-þeȝne *o. dem.*
Ebenso Gr. So Hey. 1. 2. 3. *Hey.* 4 wie *K.*

- 'of ðam ȝoldsele ȝongan wolde,
 2084. 'ac he mæȝnes rof min costode,
 (176^a) 'ȝrapode ȝearofolm. Ȝlof hangode
 'sid and syllic, searobendum fæst,
 'sio wæs orðoncum eall ȝeȝyrwed
 'deofles cræftum and dracan fellum;
 'he mec þær on innan unsynnigne,
 2090. 'dior dædfruma ȝedon wolde
 'manigra sumne: hyt ne mihte swa,
 'syððan ic on yrre uppriht astod.
 'To lang ys to recenne, hu ic þam leodsceaðan
 'yfla ȝehwylces hondlean forȝeald,
 2095. 'þær ic, þeoden min, þine leode
 'weorðode weorcum! He onweȝ losade,
 'lytle hwile lifwynna breac:
 'hwæpre him sio swiðre swaðe weardade
 'hand on Hiorte and he hean ðonan,
 2100. 'modes ȝeomor meregrund ȝefeoll.
 'Me þone wælræs wine Scildunga
 'fættan ȝolde fela leanode,
 'manegum maðmum, syððan mergen com
 2104. 'and we to symble ȝeseten hæfdon.
 (176^b) 'Þær wæs ȝidd and ȝleo: ȝomela Scilding
 'fela fricȝende feorran rehte;
 'hwilum hildedeor hearpan wyne,
 'ȝomenwudu ȝrette, hwilum ȝyd awræc

2085. *K.* gearofolm, ȝlof. *Ebenso Gru. und Th. Gr. und Hey.* gearofolm. Ȝlof.

2088. *Gru.* felle für fellum.

2090. *Th.* fasst dior als subst. (= beast, brutal perpetrator). — *Gru.* (dior dædfruma!) gedeadan.

2093. *Hs.* hat recenne, nicht recenne, wie im abdruck durch druckfehler steht.

2094. *Gr.* 1 ondlean? *Hey.* 4 ondlean.

2096. *Gru.* weardode? für weorðode.

2097. *Thork.* bræc, ebenso scheinen nach *Gru.*'s drucke *A. B.* zu haben. *Gru.* druckt bræc ohne bemerkung. *K.* (breac). *Th.* ebenfalls breac. *Gr.* ohne

bem. breac. *Ebenso Hey. 1. Hey. 2. 3. 4* breac als änderung.

2098. *Gr.* 2 seo, wol nur druckfehler. — *Gru.* swate für swaðe.

2101. *Hs.* scildunga. *K.* Scyldunga, *Th.* ohne *bem.* Scyldinga; *Gru.* wie die *hs.* *Gr.* Scildinga als lesung der *hs.* *Hey.* 1. 2. 3 Scyldinga als besserung, *Hey.* 4 Scildinga.

2108. *Die hs.* hatte wol ȝomelwudu, vgl. *abdr.* *K.* g(omen)wudu. *Th.* gomenwudu ohne *bem.* *Gru.* gomelwudu, ändert aber gomenwudu. *Gr. und Hey.* 1 wie *Th.* *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.*

- ‘soð and sarlic, hwilum syllic spell
 2110. ‘rehte æfter rihte rumheort cyning,
 ‘hwilum eft ongan eldo gebunden,
 ‘zomel zuðwiza ziogude cwidan
 ‘hildestrenge: hreðer inne weoll,
 ‘þonne he wintrum frod worn gemunde.
 2115. ‘Swa we þær inne andlangne dæg
 ‘niode naman, oð ðæt niht becwom
 ‘oðer to yldum; þa wæs eft hraðe
 ‘zearo zyrnwæce zrendeles modor,
 ‘siðode sorhfull: sunu deað fornam,
 2120. ‘wizhete Wedra. Wif unhyre
 ‘hyre bearn zewræc, beorn acwealde
 ‘ellenlice: þær wæs Æschere,
 ‘frodan fyrnwitan, feorh uðzenge.
 ‘Noðer hy hine ne moston, syððan mergen cwom,
 2125. ‘deaðwerigne Denia leode
 ‘bronde forbærnan ne on bæł hladan
 (177*) ‘leofne mannan: hio þæt lic ætbær
 ‘feondes fæðmum under firzenstream.
 ‘Þæt wæs Hroðzare hreowa tornost,
 2130. ‘þara þe leodfruman lange bezeate.

2109. *Gr.* 1 searolic? für sarlic.
 2110. *Th.* cyning; hwilum. *Hey.*
 cyning. Hwilum. *Die andren ausg.*
 cyning, hwilum.

2112. *Ueber hs. siehe abdr. K.*
 (geo)guðe, *Th.* geogube, *Gru.* giogube,
 nach *A. Gr.* 1 und *Hey.* 1 wie *Th.*
Gr. 2 und *Hey.* 2. 3. 4 wie *A.*

2115. *Ob in der hs. dez oder dæg*
stand ist nicht mehr festzustellen, ich
setze daher mit den ausg. die gewöhn-
liche form.

2116. *Th.* niote namon. *Gru.* meodu
 für niode.

2118. *Gru.* gnyrn für gyrn.

2124. *Vgl. abdr. K.* no (ðer hy);
Th. no ðær hy; *Gru.* noðer, will aber
 in nowðer ändern. *Gr.* 1 No þær hy;

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

Gr. 2 Noðer hy; *Hey.* 1. 2. 3 No þær
 hy, *Hey.* 4 noðer h.

2125. *Deniga für Denia haben Th.,*
Gru. und Hey. 1.

2126. *Hs. hat . e on bæł (also =*
 bæł) hladan. *K.* ne on bæł hl., *ebenso*
Th., Gru. und Gr. 1. *Gr.* 2 and on
 bæł hl. *Hey. wie K.*

2128. *Hs. nur noch f..... / der.*
Thork. fædrunga þær under. Ebenso
Th. K. fæð(runga un)der, will aber
fædrunga bessern. Gru. fæð.... der
ohne besserung zu versuchen. Gr. 1
wie Thork., doch fædrunge? für fæd-
runga. Gr. 2 fæð(mum) under. Hey. 1
fædrunga þær under. Hey. 2. 3. 4 wie
Gr. 2.

- 'Pa se ðeoden mec ðine life
 'healsode hreohmod, þæt ic on holma ȝeþring
 'eorlscipe efnde, ealdre ȝeneðde,
 'mærdō fremede: he me mede ȝehet.
 2135. Ic ða ðæs wælmes, þe is wide cuð,
 'grimne ȝryreligne ȝrundhyrde fond.
 'Pær unc hwile wæs hand ȝemæne,
 'holm heolfre weoll and ic heafde becearf
 'in ðam ȝrund-sele ȝrendeles modor
 2140. 'eacnum ecȝum, unsofte þonan
 'feorh oðferede: næs ic fæȝe þa ȝyt;
 'ac me eorla hleo eft ȝesealde
 'maðma menigeo, maȝa Healfdenes.
 'Swa se ðeodkyning þeawum lyfde: XXXI.
 2145. 'nealles ic ðam leanum forloren hæfde,
 (177b) 'mæȝnes mede, ac he me maðmas ȝeaf,
 'sunu Healfdenes, on minne sylfes dom,
 'ða ic ðe, beorncyning, bringan wylle,
 'estum ȝeywan. ȝen is eall set ða
 2150. 'lissa ȝelong: ic lyt hafo
 'heafodmaȝa nefne Hyȝelas ðeoc!
 Het ða in beran eaforheafodseȝa,

2131. *K.* (mec be) þine life. *Th.* ebenso, doch meint er, dass mec in der *hs.* gestanden hätte. *Gru.* mec, þine life. *Gr.* mec þine life h. *Hey.* þine lyfe (= erlaubnis). Gegen die ansicht von *Leo u. Hey.* spricht, dass *Beow.* wol *Hyȝelac's* erlaubnis zum zuge nach *Dänemark*, nicht aber zu jedem einzelnen abenteuer, bedurfte.

2135. *Gru.* þæt is fūr þe is.

2136. *Hs.* grimme. So *K.* und *Gru.* *Th.* ändert in grimne. Ebenso *Gr.* und *Hey.*

2137. *Gru.* fond, þær. — *K.* hand-gemæne. Ebenso *Th.* und *Gru.* *Gr.* hand gem. Ebenso *Hey.*

2138. *Wol* durch versehen druckt *Gr.* 1 forcearf statt becearf.

2139. *Hs.* in ðam s . . . / . *K.*

ðam s(æhuse); *Th.* ðam (guð)sele. *Etm.* übersetzt: grundhaus; seegrundhaus. *Gru.* grundsele. Ebenso *Gr.* und *Hey.*

2141. gyt; ac *K.*, ebenso *Th.* und *Gr.* *Gru.* gyt) ac. *Hey.* gyt, ac.

2145. *Gru.* ic to þam h. forlocod hæfde.

2146. maðmas wird ergänzt von allen ausg. Vgl. aber auch anm. zu abdr.

2147. *Hs.* on / . . . ne sylfes dom. *K.* on (minne) sylfes d. Ebenso *Th.* *Gru.* on (sin)ne sylfes d. *Gr.* wie *K.* *Hey.* wie *Gru.*

2149. *Hs.* ȝe / . . an. *A. B.* geywan. *K.* ge(ȝyr)wan; *Th.* gecȝyrwan; *Gru.* wie *A. B.* *Gr.* 1 und *Hey.* 1 wie *Th.*; *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4 wie *A. B.*

2152. *K.* eafor heafod-seȝa (= the

heaðosteaþne helm, hare byrnan,
 ʒuðsweord ʒeatolic, ʒyd æfter wræc:

2155. 'Me ðis hildesceorp Hroðʒar sealde,
 'snotra fenzel sume worde het,
 þæt ic his or ærest ðe eft ʒesæʒde,
 'cwæð þæt hyt hæfde Hioroʒar cyning,
 'leod Scyldunga, lange hwile:

2160. 'no ðy ær suna sinum syllan wolde,
 'hwatum Heorowearde, þeah he him hold wære,
 'breostʒewædu. Bruc ealles well!
 Hyrde ic, þæt þam frætwum feower mearas
 lungre ʒelice last weardode,

2165. æppelfealuwe: he him est ʒeteah
 (178*) meara and maðma. Swa sceal mæʒ 'don,
 nealles inwitnet oðrum bregdon,
 dyrnum cræfte deað renian

hondʒesteallan. Hyʒelace wæs,
 2170. niða heardum, nefa swyðe hold
 and ʒohwæðer oðrum hroþra ʒemyndiʒ.
 Hyrde ic, þæt he ðone healsbeah Hyʒde ʒesealde,
 wrætlicne wundurmaððum, ðone þe him Wealhðeo ʒeaf,

boar, an ornament to the head); *Th.* efor-headfod-segn (= the boarhead banner), *Gru.* eafor-headfod-segn. *Gr. wie Gru.* *Ebenso Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 eafor, headfodsegn.

2153. *A. B.* hare, *K.* (se)are, *Th.* (here)-byrnan. *So auch Gru. und Gr.* 1. *Wie A. B. haben Gr.* 2 und *Hey.*

2156. *Gr.* 1 sine? für sume. — *Gru.* word für worde.

2157. *Hs.* hat keine lücke zwischen his und ærest. *K. erg. nichts.* *Comyb.* ærend für ærest, *so auch Th. Gru.* þa ic (his ærest) þe. *Gr.* 1 *erg. nichts,* nimmt ærest = originem, *Gr.* 2 his (or) ærest, *Hey.* 1. 3. 4 *erg. nichts,* *Hey.* 2 *wie Gr.* 2.

2164. *K.* weardodon für weardode. *Ebenso Gru.*

2167. *Hs.* bregdon. *K.* ändert in

bregdan. *Ebenso Th. Gru.* (swa sceal m. don) nealles inwit-net o. bregdon d. er. *Gr. und Hey. wie K.* *Dass hier und da der inf. auf -on in der hs. vorkommt, beweist v.* 308.

2168. *Hs.* re *K. erg. nichts im texte, doch in übersetzung erg. er* prepare. *Th.* nur re . . . *Gru.* ren . *Gr.* re(nian), ren(ian) *Hey.* 1. 2. 3. 4.

2170. *K.* n(ipes), *Gru.* niða-heardum, *Th.* nipa h., *ebenso Gru. und Hey.*

2172. *Hs.* hygde . . / sealde; *A. B.* hygde gesealde; *K.* hygde sealde, *in der übers. aber:* he gave to Hygd. *Th., Gru., Gr., Hey. wie A. B.*

2173. *Gru.* ändert hier in wundur-maðm, *ebenso v.* 2193 in sinmaðm. — *Th.* ändert Wealhþeow für angebliches Wælþeo der *hs.*

- ðeodnes dohtor, þrio wicz somod
 2175. swancor and sadolbeorht: hyre syððan wæs
 æfter beahðege breost zeweorðod.
 Swa bealdode bearn Ecgðeowes,
 zuma zudum cuð, zodum dædum,
 dreah æfter dome, nealles druncne sloz
 2180. heorðzeneatas: næs him hreoh sefa,
 ac he mancynnes mæste cræfte
 zinfæstan zife, þe him zod sealde,
 heold hildedeor. Hean wæs lange,
 swa hyne Zeata bearn zodne ne tealdon
 2185. ne hyne on medobence micles wyrðne
 (178^b) drihten wereda zedon wolde;
 swyðe wendon, þæt he sleac wære,
 æðeling unfrom: edwenden cwom
 tireadigum menn torna zehwylces!
 2190. Het ða eorla hleo in zefetian,
 heaðorof cyning, Hreðles lafe,
 zolde zegzyrede: næs mid Zeatum ða
 sincmaðpum selra on sweordes had:
 þæt he on Biowulfes bearm alezde
 2195. and him zesealde seofan þusendo,
 bold and bregostol. Him wæs bam samod
 on ðam leodscipe lond zecynde,
 eard eðelriht, oðrum swiðor
 side rice, þam ðær selra wæs.

2174. *Hs.*, vgl. *abdruck*. *K.* ðeod(nes),
Gru. þeod dohtor; *Th.* ohne bem. ðeod-
 nes. þeodnes bessern *Gr.* und *Hey.*

2175. *Th.* swarte and sadolbeorhte.
Gru. für swencor and sadolbeorht als
 namen der rosse Swan, Col and Sadol-
 beorht.

2176. *Hs.* brost, so *K.* *Gru.*, *Th.*
 ändern in breost. *Ebenso Gr.* u. *Hey.*

2178. *Gru.* Geatum für gudum.

2179. *Gru.* æfter-dome.

2180. *Hs.* hreoh, so *K.* *Th.* und
Gru. ohne bem. hreo. *Ebenso Gr.* und
Hey. 1. 2. 3. *Hey.* 4 hreoh.

2187. *Hs.* swyðe / . . . don. *K.*
 und *Gru.* erg. nichts, *K.* übers. aber:
 often they said. *Th.* (oft sæg)don. *Ebenso*
Hey. *Gr.* (ven)don in *hinblick auf*
Crist 310.

2188. *K.* edwenden als *lesung der*
hs. *Th.* so als *änderung*. *Gru.*, *Gr.*,
Hey. wie die *hs.* edwenden.

2197. *Gru.* lond-gec.

2198. *K.* eard-eðel riht. *Th.* eard-
 eðel-riht. *Gru.* ändert eald eðel-r. *Gr.*
 eard eðelriht, *Hey.* 1 eard, eðelriht,
Hey. 2. 3. 4 wie *Gr.*

2199. *Gru.* þam þe für þam þær.

10.

2200. Æft þæt geiode ufaran doꝝrum
hildehlæmmum, syððan Hygelac læꝝ
and Heardrede hildemeceas
under bordhreoðan to bonan wurdon,
ða hyne gesohtan on sizeþeode
2205. hearde hildefrecan, Heaðo-Scilfingas,
niða zenæꝝdan nefan Hererices.
- (179*) Syððan Beowulfe bræde rice
on hand gehwearf: he geheold tela
fiftiꝝ wintru (wæs þa frod cyniꝝg,
2210. eald eþelweard), oð ðæt on onꝝan
deorcum nihtum draca ricsan,
se ðe on heare hæpe hord beweotode,
stanbeorh steapne: stiꝝ under læꝝ
eldum uncuð. Þær on innan giong
2215. niða nathwylces . . . de gefeng

2200. *Inhaltlich ist hier sicherlich ein grösserer abschnitt zu machen. — Thork. o. bem. æft, auch Conyb. bem. nichts. K. (Æ)ft. Th. eft þæt geeode uferan d. So Hey. 1. Gru. wie Thork. Gr. eft wie Th., doch ufaran; ebenso Hey. 2. Hey. 3. 4 Eft þæt geiode uferan d.*

2201. *K. hlemmū als hs. Th. hlemmum als besserung der hs. hlammum, Gru. hlemmum f. hs. hlæmmum. Gr. und Hey. hlæmmum.*

2202. *Hs. hearede. K. Hearede. Th., Gru., Gr., Hey. Heardrede. — Gru. ändert meccas f. meceas.*

2205. *Gru. hildfrecan f. hildefrecan.*

2207. *K. Beowulf f. Beowulfe. — Hs. bræde. So K. und Gru. brade ändern Th., Gr. und Hey.*

2209. *Thork. wæs þa, A. B. wæs þa, so Gru. K. wæs frod, Th. will þæt (f. þa) frod lesen. Gr. (wæs þa fr.—veard), ebenso Bu. 2 und Hey. Rie. 1 wie Th.*

2210. *Hs. on, so K. Th. an f. on,*

Gru. an ohne bem. Wie Th. Gr., wie Gru. Hey.

2211. *A. B. ricsan; K., Th. ricsian. Gru. reðian. Gr. und Hey. wie Th.*

2212. *K. on hea(pe) hord. Ebenso Th. Gru. Heaw . . .-hæðe. Gr. 1 und Hey. 1 wie K. Gr. 1 on hlæve?, Gr. 2 on heare hæðe. So Hey. 2. 3. 4. Bu. 1 hearge hæðen.*

2213. *Hs. wol stearne, ebenso K., doch übersetzt er strong (= stearcne). Th. steapne f. stearne, ebenso Gru., Gr. und Hey. 2. 3. 4. Hey. 1 steapne o. bem.*

2215. *In diesem und den folgenden versen strich ich die von Grein 2 gegebenen besserungen wieder aus dem texte, weil die meisten zu sehr der schriftlichen überlieferung widersprechen. Die verse lauteten Gr. 2.*

Þær on innan giong
2215. niða nathwylc, se neodu gefeng
hæðnum horde: hondbollan hwylcne
since fahne he þær syððan genam
readan goldes, þæt bereafod veartð
slæpende be fyre since hyrde

hæðnum horde: hond o wyl (ful?)
since fahne, he þæt syððan . . .

. 1. 3

slæpende be fyre fyrena hyrde

2220. þeowes cræfte: þæt siððan ðioden

. folcbiorn, þæt he gebolgen wæs.

Nealles mid geweoldum wyrmhorda cræft

XXXII.

2220. þeowes cræfte: þæt siððan þeoden
onfand,
bealuleas folcbiorn, þæt he gebolgen
wæs.

Man vgl. abdruck und anm., wie weit sich diese verse auf den text stützen.

— *K. niða nathwylc, geþing. Th. niða nat hwylc . . . Gru. niða nat hwylces neodu gefeng. Gr. 1 wie K. Hey. wie Gru. Bu. 2 niða nathwylces neadþeo, gefeng / on hæðnum horde handbollan hwylcne. Bei Gru. und Hey. ist die verbindung des nathwylces unklar. Wäre vielleicht zu lesen: niða nathwylces esne, neode gefeng / hæðnum h.?*

2216. *Thork.* hæpnum horde hond. *K.* hæðnū ho(rd)-hond hwylc. *Th.* hæðnum horde hond . . hwylc. *Gru.* hæðnum horde hond . . . hwylc. *Er schlägt dann vor:* niða nat hwylc neode getenge, hæðnum horde hond alegde. *Wie Gru. druckt, so Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4* hæðnum horde hond . d . . geb . . hwylc.

2217 ff. *Thork.* Since fah Ne he þæt syþþan slæpende be fire. *K.* since fahne, he þæt syððan / þ ð slæpende . . . / fyrena hirde. *Th.* since fah he þæt syððan / . . . slæpende be fire, fyrena hyrde. *Gru.* since-fahne, he þæt syððan . . þ . . . ð . . / slæpende be fyre fyrena hyrde. *Gr. 1 wie Gru., nur þ statt þ.* *Hey. 1. 2. 3 wie Gru. Hey. 4 druckt Kölbing's lesung in den text. — Grein's handbollan (2216) hwylcne lässt*

sich mit der hs. nicht vereinigen, vielleicht hond (instrum., vgl. Gr. Sprsch. II. 12) fæt genam oder hondfæt genam, selesfull since fah ne he þæt syððan cube? syððan fasse ich alsdann als zeitwort, vgl. v. 1106. Der sinn der nächsten zeile muss wol sein: und nicht konnte dies (diesen diebstahl) rächen der drache, denn er lag schlafend da durch die kunst des þeow. Dieser bezauberte ihn also wol auf irgend welche weise. Wenigstens scheint mir diese gedankenverbindung, wenn wir nicht so willkürlich wie Grein ergänzen wollen, die natürlichste.

2220. *Ich lese mit Thork. þeowes. Dass der dieb ein unfreier war, machte schon Bu. 2 zu v. 2215 recht wahrscheintlich. — Thork. þeowes oræfte þæt sie (Conyb. þæt sie) folc biorn þæt he gebolge wæs. K. þeowes cræfte þæt si ðeod folcbeorn þæt he gebolge wæs. Th. þeowes cræfte, þæt sie . . / . . folc-biorn þæt he gebolge wæs. Gru. þeowes cræfte, þæt sie þeod folc-biorn þæt he gebolgen wæs. Gr. 1 wie Gru. Hey. 1 wie Gru., nur gebolge f. gebolgen. Hey. 2. 3 wie Gru. Hey. 4 setzt Kölbing's lesungen ein. — Die ergänzungen in Gr. 2 sind nach dem, was ich noch zu lesen glaube, nicht richtig. Vielleicht ðioden fand fæsthydig folc-biorn, þæt he gebolgen wæs oder beadydig folcbiorn.*

2222. *Thork.* Ne alles . . weoldum (*Conyb.* geweoldum) wyrmhorda cræft

sohte sylfes willum, se þe him sære gesceod,
ac for þreanedlan þeow nathwylces.

2225. hæleða bearna heteswengeas fleah,
for oferþearfe, and þær inne fealh
secg synleasig. Wæs sona in þa tide,
þæt þær ðam gyste gryrebrogas stod:

2229. hwæðre earmsceapen

sylfes willum se þe him . . . rege sceod
(*Conyb.* fære geceod) ac for þrea nedlan
þ . . . nat swylces hæleda bearna hete
swengeas fleoh. *K.* Nealles mid ge-
weoldum wurm-horda cræft sylfes willū.
Gru. to gewealdenne wyrmes fūr mid
gew. *Th.* klammert mid ein. *Es steht*
aber, wenn auch schwer leserlich, in
der hs. *Hey.* 4 wurmhorda . . . cræft.
Bu. 2 nealles mid gewealdum. — *Zwi-*
schen cræft und sylfes ist in der hs.
keine lücke. K. und Th. erg. nichts.
Gru. nimmt wie Gr. eine lücke an.
Gr. erg. sohte. Hey. ebenso.

2223. *K.* hī fære gesceod; *Th.* se
ðe him . . . gesceod; *Gru.* se þe him . . . re
gesceod. *Gr.* sare gesceod, *ebenso Hey.*

2224. *K.* scheint noch þegn gelesen
zu haben. *Th.* dagegen þreanedlan . .
nathwylces. *Gru.* þreanedlan þ . . nat
hwylces, *will aber þeow ergänzen.*
Gr. 1 þegn als lesung der *hs.*, *Gr.* 2
þegn. *Hey.* 1. 2. 3 þ(egn); *Hey.* 4 *erg.*
þeow. Bu. 2 *þeow.* *Da durch Th.'s*
druck, der die hs. vor K. benutzte, K.'s
angabe sich wol als versehen heraus-
stellt, möchte ich auch þeow setzen.
Vgl. zu v. 2215.

2225. *K.* hæleþa bearna hetesweng
(ge)fleoh. *Th.* heteswengeas . . . *Gru.*
heteswengeas fleoh. *Gr.* heteswengeas
fleah. *Hey. ebenso.*

2226. *Thork.* And þær
inne weall *Conyb.* inne
wea . . . secg syn . . . sig. *K.*
þearfe and ðær inne weal . . .
Th. . . . þea and þærinne weall; *Gru.*
. . . . þea . . . and þær inne weall.

Gr. erg. for oferþearfe and þær inne
fealh. *Ebenso Hey.*

2227. *K.* secg synleasig sona inwa-
tide; *so auch Thork. Th.* secg syn . .
sig sona in-wlatode (*für in-watide*).
Gru. liest wie *Th.*, doch lässt er in
watide. *Gr.* 1 wie *Th.*, doch *erg.* er
synleasig. *Für in wlatode schlägt Gr.* 1
vor in racide (ræcede)? Gr. 2 secg
synleasig. *Væs sona in þa tide. Hey.* 1
wie Th., *Hey.* 2. 3 *wie Gr.* 2, *Hey.* 4
secg synhysig. *Sona in þa tide. In*
der hs. ist mehr platz als für zwei
buchstaben zwischen syn und sig, da-
her halte ich Grein's vermutung für
glaublicher, die sich auch dem sinne
nach mehr empfiehlt. Für væs ist keine
lücke in der hs., man muss annehmen,
dass der schreiber dies wort ausliess.

2228. *Thork.* þæt þam gyst . . bræg
. . . stod. *Conyb.* ðæt . . . ðam. *K.*
þ ðam gyste broga stod.
Th. þæt . . . ðam gyste bræg . . . stod.
Gru. þæt . . . þam gyste . . . breg stod.
Gr. 1 þæt fram (þær?) þam gyste
(gryre-)broga stod. *Gr.* 2 þæt þær þam
gyste gryre-broga stod. *Hey.* 1. 2. 3 *wie*
Gr. 1. *Hey.* 4 þæt þam gyste
. br. g. stod. *Mit der ergänz-*
ung von Gr. 2 stimmt die jetzige ge-
stalt der hs. überein, nur ist allerdings
der raum zwischen gyste und broga
ein grösserer als für gryre nötig, allein
bei der eigentümlichen schreibweise der
*Angelsächsischen *hss.* kann auch diese*
ergänzung richtig sein.

2229. *Thork.* hwæ sceapen
(*Conyb.* sceapian?)

- (179^b) sceapen se fæs begeat, .
 sincfæt scir. Þær wæs swylcra fela
 in ðam eorðscræfe ærgestreona,
 swa hy on geardagum gumena nathwylc
 eormenlafe sæðelan cynnes
2235. þanchycgende þær gehydde,
 deore maðmas. Ealle hie deað fornam
 ærran mælum and se an ða zen
 leoda duguðe, se ðær lengest hwearf,
 weard winegeomor wiscte þæs yldan,
2240. þæt he lytel fæc long gestreona
 brucan moste. Beorh ealgearo
 wunode on wonge wæteryðum neah,

sefæs begent þæ wæs swylca
 fela. *K.* hwæ(þre) . . earm-sceapen
 *Th.* hwæ . . sceapen
Gru. hwæ . . . sc . . pen *Gr.* 1
 hwæðre earmsceapen (in siðade). *Gr.* 2
 hwæðre earm sceapen þær inne genam.
Hey. hwæðre earmsceapen

2230. *K.* sceapen
 se fæs begeat. *Th.* se fæs begeat.
Gru. sceapen se fæs begeat.
Gru's abdruck ist falsch, da eine lücke
 zwischen sceapen und se. *Ebenso* falsch
Gr. 1 sceapen se fæs
 (sær?) begeat. *Gr.* 2 *erg. ferð* forht-
 sceapen, se fæs begeat. *Diese ergänzung*
aus obigem grunde unmöglich. *Hey.* 1.
 2. 3 *wie Gru.* *Hey.* 4 *nach Kölbinger*
 sceapen o ir . . . e se
 fæs begeat.

2231. *K.* sincfæt þær
 wæs swylcra fela. *Th.* þær
 w. sw. f. *Gru.* sinc-fæt þær
 w. sw. f. *Gr.* sincfæt searolic; þær wæs
 sv. f. *Hey.* 1 *wie Gru.* *Hey.* 2. 3. 4
 sincfæt geseah: þær v. sv. f. *Für* searolic
ist kein raum in der hs. Nach
nochmaliger prüfung der lücke glaube
ich, dass der raum auch nicht für
geseah reicht. Vielleicht ist scir zu
ergänzen oder seah?

2232. *Hs.* eorð e. *K., Th.*
erg. eorð(scræfe). *Gru.* eorð fe.
Gr. 1 *wie K.* *Gr.* 2 *u. Hey.* eorðscræfe.

2233. he lesen statt hy Thork., *Th.*

2237. *Hs.* si. *So K. und Gru.* *K.*
übers. aber: the one (= se), *Th.* se
für si, ebenso Gr. und Hey.

2238. *Hs.* . . . da. *K. druckt*
 da, *nimmt aber Th.'s lesung* leoda
in der übers. an. *Th., Gru.* leoda.
Ebenso Gr. und Hey.

2239. *Hs.* . . ard wine geomor rihde
 þ . y. *K., ohne bem.,* eardwine geomor
 rihde þ . y. *Th.* wearð (*f.* weard) wine
 geomor; wiscte (*f.* rihde) þ . y. *Gru.*
liest: weard wide geomor, rihde þ . y
und ändert wine in wina?, r . þ . y.
in wiste þæs yld. *Gr.* 1 *wie Th., doch*
vine-geomor. *Gr.* 2 veard vinegeomor
 viscte þ . y. *Hey.* 1 veard vine-geomor
 rihte þ . y. *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2.

2240. *Hs.* . he lytel fæc long gestreona /
 brucan moste. *K. erg. nichts,*
doch übers. er since he. *Th.* þæt he l.
Ebenso Gru., Gr. und Hey. — *Th.* leng
f. long. *Ebenso Rie.* 1. *Gr.* 1 lond-
 gestreona *f.* long g. *Gr.* 2 long g. *Hey.*
 long-gestreona.

2242. *Gru.* worhte *f.* wunode.

niwe be næsse nearocræftum fæst:

þær on innon bær eorlgestreona

2245. hringa hyrde hardfyrdne dæl,
fættan godes, fecword acwæð:

‘Heald þu nu, hruse, nu hæleð ne mostan,

‘eorla æhtel Hwæt! hit ær on ðe

‘gode begeaton: guðdeað fornam,

2250. ‘feorhbealo fæcne fyra gehwylcne,

‘leoda minra, þara ðe þis lif ofgeaf,

(180^a) ‘gesawon seledream. Nah hwa sweord wege

2243. *Th.* niwel für niwe, *Gru.* niðer, *Gr.* 1 niðe, *Gr.* 2 wie die *hs.* *Rie.* 1 deutet niwe auf einen neuaufgeworfnen grabhügel, ebenso *Bu.* 2.

2244. *Hs.* innon, so *K. Th.*, o. b., innan; *Gru.* ändert in innan. *Gr.* 1 wie *Th.*, *Gr.* 2 wie *Gru.* *Hey.* 1 wie *Th.*, *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.* — *Th.* eorlgestreona. *Ebenso Hey.* 1.

2245. *Hs.* hardfyrdne. *K.* ändert in fyrhardne, *Th.* in heapfundne, *Gru.* hardfyrdne. *Bu.* 2 hardfyrdne.

2246. *K.* fecworda (fea w.?) cwæð, *Th.* fea worda cwæð, *Gru.* fec worda cwæð, *Gr.* fecword (2. fea?) acwæð. *Hey.* 1. 2. 3 wie *Gr.* *Rie.* 1 u. *Hey.* 4 nehmen fea worda cw. als epische formel.

2247. *Hs.* hat heald. *Thork.* hold, ebenso *Th.*; *K.* hald, *Gru.* heold, *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2 heald als änderung für heold. *Hey.* 1 wie *Thork.*, *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.* 2. — *K.* hruse, vgl. *abdr.* der *hs.* *Th.* hruse, ebenso *Gru.*, *Gr.* und *Hey.* 1. 2. 3, *Hey.* 4 hruse für hrucæ (nach *Kö.*). — *Hs.* mæstan. *K.* moston für mæstun, *Th.* moston für mæstan, *Gru.* moston für mæstan. *Gr.* 1 moston (oder mæhtun = mehtun?). *Gr.* 2 mostan, *Hey.* moston.

2248. *Th.* hwær für hwæt. — *Hs.* hit, nicht hyt.

2250. *Hs.* feorhbealc, vgl. *abdr.* *K.*, o. bem., feorhbealo, ebenso *Th.* und

Gru. *Ebenso Gr.* und *Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 feorh-bealo als besserung. — *Hs.* fyrena, ebenso *K.* und *Gru.* *Th.* ändert in fyra, *K.* übers. fira, *Gr.* wie *Th.* *Hey.* ebenso.

2251. *Vgl. abdr.* *K.* þa na ðe ðis ofgeaf (übers. aber: of those who have given up this life). *Th.* ändert þara ðe þis lif ofgeaf. *Gru.* wie *K.* *Gr.* wie *Th.*, *Hey.* wie *Gr.*

2252 ff. *Vgl. abdr.* *K.* gesawon sele-dream, . . . hwa sweord-wege oððe f . . . fæted wæge, drync-fæt deore, duguðe ellor-seoc übers. there is none who may bear the sword, or receive the solid cup, the valuable drinking vessel: sick to death are the valiant. *Th.* gesawon sele-dream. hwa sweord-wege oððe fe . . . fæted wæge, drync-fæt deore, duguðe ellen-seoc. *Gru.* gesawon (gesah on?) sele dream nahwa sweord wege oððe fe . . . fæted wæge dryncfæt deore, dug . . . ellor-seoc. *Gr.* 1 gesah seledream; *nis* hwa sveord wege oððe feormie fæted wæge, dryncfæt deore: duguð ellor seoc. *Gr.* 2 gesawon sele-dream. Nah hwa. *Hey.* 1 gesawon seledream; *nis* hwa syeord wege, oððe fetige fæted wæge, dryncfæt deore: duguð ellor seoc. *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.* 2 nur fetige für feormie. *Die buchstabenreste der hs. deuten aber auf Leo's ergänzung fetige, welche Hey. aufnahm, hin.*

- 'oððe fetige fæted wæge,
'dryncfæt deore: duguð ellor scoc.
2255. 'Sceal se hearda helm hyrsted zolde
'fætum befeallen: feormend swefað,
'þa ðe beadogriman bywan sceoldon,
'ze swylce seo herepad, sio æt hilde zebad
'ofer borda zebraec bite irena,
2260. 'brosnað æfter beorne: ne mæg byrnan hring
'æfter wizfruman wide feran
'hæleðum be healfe, nis hearpan wyn,
'zomen zleobeames, ne zod hafoc
'zeond sæl swingeð ne se swifra mearh
2265. 'burhstede beateð. Bealocwealm hafað
'fela feorhcynna forð onsended!
Swa ziomormod ziohðo mænde
an æfter eallum, unbliðe hweop
dægæs and nihtes, oð ðæt deaðes wylm
2270. hran æt heortan. Hordwynne fond
eald uhtsceaða opene standan,
se ðe byrnende biorgas seceð,
nacod niðdraca, nihtes fleogeð
2274. fyre befangen: hyne foldbuend

2256. *Hs.* fætum befeallen, feorm . . . swefað. *K.* fætū befeallan; feormend sw., *Th.* ändert fægum befeallan; feorhwund swefað. *Gru.* fæt umbefeallen; feor mynd swefað. *Gr.* 1 fætum befeallen: feormiend swefað, *Gr.* 2 *ebenso* nur feormend. *Hey.* wie *Gr.* 1.

2257. *K.* wie *hs.* *Th.* beado grimman bymian; *Gru.* beadogriman beran für bywan. *Gr.* 1 beadogrimman, *Gr.* 2 beadogriman bywan. *Hey.* wie *Gr.* 2.

2258. *K.* ge-swylce. *Ebenso Th., Gru.* *Gr.* ge swylce, *Hey.* *ebenso.* — *Hs.* herepad s . . *Thork.* liest sio, *K.* *erg.* seo; *ebenso Th., Gru.* herewæd sio. *Gr.* 1 seo, *Gr.* 2 sio. *Hey.* 1 seo, *Hey.* 2. 3. 4 sio.

2259. *Hs.* zebraec / bite. *K.* *erg.* laðbite.

2262. *Th.* ändert næs in nis. *Gru.* healse; næs. *Auch Bu.* 2 nis für næs. *Diese änderung scheint mir durch den sinn geboten.*

2263. *Gru.* guð-hafoc? *f.* god hafoc.

2264. *Gru.* seld für sæl. *Th.* sele? für sæl.

2266. *Vgl. abbr. K. erg.* feorð. *Th.* *erg.* forð. *So Gr. Gru.* will feor für feorð setzen. *Hey.* 1. 2. 3 forð, *Hey.* 4 feorr.

2267. *K.* liest gioliðo, wol nur druckfehler!

2268. *Hs.* hwe . . . *K.* hweop, *Th.* hwæ . . , *Gru.* hweop, *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2 hwearf. *Hey.* wie *K.* Die buchstabenerüberbleibsel sprechen für *K.'s* lesung.

2269. *Th.* folm für wylm.

2274. *Th.* fyre be fangen. — *K.* foldbuende.

- (180^b) *wide gesawon. He geunian sceall hlæw under hrusan, þær he hæðen gold warað wintrum frod: ne byð him wihte ðe sel. Swa se ðeodsceaða þreo hund wintra heold on hrusan hordærna sum*
2280. *eacencræftig, oð ðæt hyne an abealh mon on mode: mandryhtne bær fæted wæge, frioðowære bæd hlaford sinne. Þa wæs hord rasod, onboren beaga hord, bene getiðad*
2285. *feasceaftum men: frea sceawode fira fyrngeweore forman siðe. Þa se wurm onwoc, wroht wæs geniwad; stonc ða æfter stane, stearcheort onfand feondes fotlast: he to forð gestop*
2290. *dyrnan cræfte dracan heafde neah. Swa mæg unfæge eaðe gedigan*

2275 ff. *Hs. fold buen . /*
. on he ge an sceall /
. usan þær he u. s. w. K. macht
keinen versuch einer ergänzung. Th.
. . he ge sceall bearn
hrusan, ohne ergänzung. Gru. wie Th.,
will erg. Stearcheort genemnað? Da
he und ge dicht vor einander stehen,
ist deshalb schon die erg. ungläublich.
Gr. 1 He geunian
sceall hlæw under hrusan þær u. s. w.
Gr. 2 wide gesavon (nach Hey.). He
geunian sceall hearh on hrusan. Hey.
1. 2. 3. 4 erg. wide gesavon. Sonst wie
Gr. 1, doch hlav für hlæv.

2277. *Hs. warað w / . . trum frod*
ne byð hi wihte ðe sel. K. warað
wintrum frod, ne bið him wihte ðe sel.
Th. nimmt nach wihte drei halbzeilen
als ausgefallen an. ðe sel, das deutlich
in der hs. steht, lässt er weg. Auch
Gru. lässt dies weg, nimmt aber keinen
grössern ausfall an. Gr. 1 wie K.
Gr. 2 þe sel als ergänzung. Hey. 1 wie
Gr. 2, Hey. 2. 3 wie K. Hey. 4 wie hs.

2278. *Hs. . . a. K. erg. þa. Thork.*
liest swa, ebenso Th., Gru. Gr., Hey.
haben ebenso.

2279. *Hs. 'hrusan, ändern K. und*
die ausg. in hrusan.

2280. *Hs. abealch, so K. Die andren*
ausg. ändern in abealh.

2283. *Hs. sinne . . . æs. Thork. liest*
sinne þa wæs. Ebenso Th. und Gru.
K. sinne, wæs. Gr. u. Hey. wie Thork.
— Hs. rasod. Ebenso K. Th. reafod?
für rasod. Gru. wie K. Gr. 1 rafod?
Gr. 2 rasod. Hey. rasod.

2284. *Hs. onboren beaga / . ord. K.*
will in oðboren ändern. Th. oðbroden,
dann oðboren. Gru., Gr. und Hey. wie
hs. (doch hord). Bu. 2 meint, die
wiederholung von hord habe der ab-
schreiber verschuldet, will daher ent-
weder beaga dæl oder 2283 hearh rasod
lesen. — Th. ben für bene.

2287. *Gru. klammert wroht—geni-*
wad ein.

2288. *Gru. Stearcheort als name des*
drachen, vgl. Gru.'s ergänzung in v. 2275.

- wean and wræcsið, se ðe waldendes
 hylde gehealdeþ! Hordweard sohte
 georne æfter grunde, wolde guman findan,
 2295. þone þe him on sweofote sare geteode;
 (181^a) hat and hreohmod hlæw nu oft ymbhearf,
 ealne utanweardne: ne ðær ænig mon
 on þam westenne. Hwæðre hilde gefeh,
 beadoweorces, hwilum on beorh æthwearf,
 2300. sincfæt sohte: he þæt sona onfand,
 ðæt hæfde gumena sum goldes gefandod,
 heahgestreona. Hordweard onbad
 earfoðlice, oð ðæt æfen cwom:
 wæs ða gebolgen beorges hyrde,
 2305. wolde leoda fela ða lige forgyldan
 drincfæt dyre. Þa wæs dæg sceacen
 wyrme on willan, no on wealle lenȝ
 bidan wolde, ac mid bæle for,
 fyre gefysed. Wæs se fruma egeslic
 2310. leodum on lande, swa hyt lungre wearð
 on hyra sincgifan sare geendod.
 Ða se gæst onȝan gledum spiwan,

XXXIII.

2295. *Hey.* 1 þonne, *Hey.* 2. 3. 4 bone.

2296. *Hs.* hlæwū oft. *K.* liest hlæwū eft, *ändert* hlæw eft. *Th.* hlæw oft. *Gru.* hlæw nu; *Gr.* 1 *wie Th.*, *Gr.* 2 *wie Gru.* *Hey.* *wie Th.*

2297. *Gru.* *teilt ab* hat — oft / ymbhearf — weardne / ne þær (naðær) — westenne / . *Gr.* ne wæs þær.

2298. *K.* on westenne, *wie die hs.* *Nach* gefeh *nimmt K. lücke von wenigstens einer langzeile an.* *Th.* on þam westene. *Gru.* on þam westenne, ne hwæðer þara hilde gefeh bealweorces. *Gr.* on hæðe vestenne *wegen der alliteration.* *Hey.* 1 wæs on þære vestene. *Hey.* 2. 3. 4 *ebenso, nur vestenne.* *Rie.* 1 *nimmt lücke zwischen vestenne und hwæðre von mindestens einer langzeile an.*

2299. *Hs.* be . . . / weorces. *Thork.* bealweorces, *K.* beaduweorces. *Th.* beadoweorces; *Gru.* bealweorces, *Gr.*, *Hey.* *wie Th.*

2301. *Gru.* gewanded (gewanod) *f.* gefandod. *Hey.* 2. 3 *gibt gefandod als änderung, während die hs. so hat.*

2305. *Gru.* *erg.* leodum *vor* fela; *Gr.* leoda *wegen allit.* *Gr.* 1 *lässt* ða *weg.* — *Th.* *ändert* lige in fyre *wegen allit.* *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gr.* *Bu.* 1 wolde he laðan l., *Bu.* 2 *will* wolde fela þa l. (*der hs.*) *lesen als w. se lapa l.* *Ebenso Hey.* 4.

2307. *Hs.* no on wealle læȝ . . / dan. *K.* no on w. læȝ ne bidan. *Th.* no on w. leng bidan. *Ebenso Gru. und Hey.* *Gr.* ne on w. leng bidan.

- beorht hofu bænan; bryneleoma stod
 2314. eldum on andan: no ðær aht cwices
 (181^b) lað lyftfloza læfan wolde.
 Wæs þæs wyrmes wīg wide zesyne,
 nearofages nið nean and feorran,
 hu se zuðsceaða Zeata leode
 hatode and hynde: hord eft zesceat,
 2320. dryhtsele dyrnne ær dægēs hwile.
 Hæfde landwara lige befangen,
 bæle and bronde; beorges zetruwode,
 wiges and wealles: him seo wen zeleah!

11.

- Pa wæs Biowulfe broza zecyðed
 2325. snude to soðe, þæt his sylfes him
 bolda selest brynewylmum mealt,
 gifstol Zeata. Þæt ðam zodan wæs
 hreow on hreðre, hyzesorga mæst:
 wende se wisa, þæt he wealdende
 2330. ofer ealde riht ecean dryhtne
 bitre zebulze; breost innan weoll
 þeostrum zeponcum, swa him zepýwe ne wæs.
 Hæfde ligdraca leoda fæsten,
 ealond utan eorðweard ðone
 2335. zledum forzrunden: him ðæs zuðkyning,
 Wedera þioden wræce leornode.
 Heht him þa zewyrcean wizendra hleo
 eall-irenne, eorla dryhten
 (182^a) wizbord wrætlic: wisse he zearwe,
 2340. þæt him holtwudu helpān ne meahte

2317. *Hs.* . . arofages. *A. B.* und *Thork.* nearof., *K.* searofages, die andern ausg. wie *A. B.*

2320. *Gru.* ær-dægēs.

2325. *Hs.* him. *Conyb.* liest ham. *K., Th.* und *Gru.* ändern him in ham.

2326. *Hey.* 1. 2. 3 byrne st. bryne, nol nur druckfehler.

2330. *Th.* ealle für ealde.

2332. *Th.* gebwære, *Gru.* gebylde für gepýwe.

2334. *Th.* eardweard? für eorðw. — *Gru.* þonne für þone. *Ebenso Gru.* 1.

2338. *Zu* eall-irenne, vgl. *man Hey.* 1 gloss. und *Bu.* 2.

2340. *Hs.* he . . . ; *Thork.* helpān, so erg. auch *K.* *Ebenso* die andern ausgaben. *Gru.* he . . . ohne erg.

- lind wið lige. Sceolde lændaga
 æþeling ærgod ende geþidan,
 worulde lifes, and se wyrn somod,
 þeah ðe hordwelan heolde lange.
2345. Oferhogode ða hringa fenzel,
 þæt he þone widflozan weorode gesohte,
 sidan herge: no he him þam sæcce ondred
 ne him þæs wyrmes wiz for wiht dyde,
 eafod and ellen, for ðon he ær fela
2350. nearo neðende niða gedigde,
 hildehlemma, syððan he Hroðgares
 sigoreadig secz sele fælsode
 and æt guðe forzrap 3rendeles mægum,
 laðan cynnes. No þæt læsest wæs
2355. hondgemot, þær mon Hyzelac sloh,
 syððan 3eata cyning guðe ræsum,
 freawine folces Freslundum on,
 Hreðles eafora hiorodryncum swealt,
 bille gebeaten. Þonan Biowulf com
2360. sylfes cræfte, sundnytte dreah:
 (182^b) hæfde him on earne ana þrittig
 hildegeatwa, þa he to holme stag.

2341. *Hs.*, vgl. *abdr. Thorok.*, *K.*,
Th. und Gru. lesen þend; *doch schon*
K. schlägt læn dafür vor. *So die ausg.*

2347. *Hs.* þā sæcce. *So K. und*
Gru. Th. und die andren þa sæcce.
Da on mit dat. ebenso wie mit accus.
verbunden wird, so scheint mir, trotz-
dem sonst accus. das gewöhnliche, die
lesart der hs. beizubehalten zu sein.

2353. *Th. magan für mægum; Gru.*
mægen.

2355. *Hs. hond gem ... A. B. hond-*
gemot. K., Th. erg. hondgemota. Gru.
wie A. B. Gr. 1 wie K., Gr. 2 wie
Gru. Hey. wie K.

2356. *K., Th., Gru. guðe-ræsum,*
Gr. und Hey. guðe ræsum.

2357. *Hs. folce... K. folces, Th.*
folca. Die andren ausg. wie K.

2358. *Th. heorodrunce für hioro-*

dryncum; Gru. heorodreorig. Gr. 1
heoro dryntum?, vgl. dort die anm.

2360. *Th. sundnyde für sundnytte.*

2361 f. *Vgl. abdr. der hs. K. hæfde*
him on earne XXX hilde-
geatwa þa he to holme stag (übersetzt
es: he had upon his arm XXX,
of war-implements). Ebenso Th. Gru.
earne XXX . . . (gegen die hs.)
hilde-gearwre (für geatwa), þa he to
holme . . . ig. Gr. 1 earne ana XXX
hildegeatwa, þa h. t. h. stag; Gr. 2
an and XXX: Hey. 1 hæfde him se
earma on orlege XXX hildegeata
ahloten, þ. h. t. h. stag. Hey. 2 wie
Gru., doch hilde geatwa beibehalten
und h. stag. Hey. 4 wie K. Bu. 2
wie Gr. 1; Ric. 1 hæfde him on earne
an XXX es hildegeatwa.

- Nealles Hetware hremge þorfton
feðewiges, þe him foran ongean
2365. linde bæron: lyt eft becwom
fram þam hildfreca hames niosan.
Oferswam ða sioleða bigong sunu Ecyðeowes,
earm anhaga eft to leodum,
þær him Hygd gebead hord and rice,
2370. beagas and bregostol: bearne ne truwoðe,
þæt he wið ælfylcum eþelstolas
healdan cuðe, ða wæs Hygelac dead.
No ðy ær feasceafte findan mehton
æt ðam æðelinge ænige ðinga,
2375. þæt he Heardrede hlaforð wære
oððe þone cynedom ciosan wolde:
hwæðre he hine on folce freondlarum heold,
estum mid are, oð ðæt he yldra wearð,
Weder-geatum weold. Hyne wræcmæcgas
2380. ofer sæ sohtan, suna Ohteres:
hæfdon hy forhealden helm Scylfinga,
þone selestan sæcyninga,
þara ðe in Swiorice sine brytnade,
(183*) mærne þeoden. Him þæt to mearce wearð:
2385. he þær on feorme feorhwunde hleat
sweordes swengum, sunu Hygelaces,

2363. *Hs.* hremge þorf . / . . . *K.*
hetware hrem geþorfton; *Th.* hream
geþorfton; *Gru.* liest hremge þorfton,
ändert hremige þorfton; *Gr.* hremge
þorfton; *Hey.* wie *Gr.*

2366. *Gru.* hildplegan für hildfreca.

2367. *Th.* þa sioleðel sunu? für þa
sioleða bigong sunu. *Gru.* siol-hliða
big. sunu. *Gr.* sioleða (= siolyða).
Hey. ebenso (aber = bucht, vgl. Die-
trich bei Haupt XI, 416). *Bu.* 2 ebenso
(aber = ruhiges gewässer, glatte see).
Hey. 3. 4 haben suna für sunu; doch
wol nur ein druckfehler?

2372. *K.* dead. No ðy. *So Gr. und*
Hey. Th. cuðe. ða w. H. dead, no;
Gru. klammert nach cuðe; þa—dead ein.

2377. *Gru.* hwædre druckfehler? —
Hs. him. *So K., Gru. und Hey. Th.*
ändert in hine. *Ebensö Gr.*

2380. *Th.* sunu für suna.

2381. *Gru.* heofdon hy forhealdend.

2383. *Hs.* þara ðe ðe. *K. und die*
andren ausg. tilgen ein ðe.

2384. *Th.* mearge für mearce; *Gru.*
ändert in to-mearcod; *Gr.* 1 to mearce
(zum endziel des lebens?), meorce,
myrce? *Gr.* 2 to mearce, *ebenso Hey.*

2385. *Hs.* he . . . / orfeorme. *K.*
þær orfeorme; *Th., Gru. ebenso, Gr.*
on feorme; *Hey.* 1 wie *K., Hey.* 2. 3. 4
wie *Gr.*

- and him eft ȝewat Onȝenðioes bearn
hames niosan, syððan Heardred læȝ,
let ðone bregostol Biowulf healdan,
2390. ȝeatum wealdan: þæt wæs ȝod cyning!
Se ðæs leodhryres lean ȝemunde
uferan doȝrum; Eadȝilse wearð
feasceaftum freond, folce ȝestepte
ofer sæ side sunu Ohteres,
2395. wiȝum and wæpnum: he ȝewræc syððan
cealdum cearsiðum, cyning ealdre bineat.
Swa he niða ȝehwane ȝenesen hæfde,
sliðra ȝeslyhta, sunu Ecȝðiowes,
ellenweorca, oð ðone anne dæȝ,
2400. þe he wið þam wyrme ȝewezan sceolde.
ȝewat þa XIIa sum, torne ȝebolȝen
dryhten ȝeata dracan sceawian;
hæfde þa ȝefrunen, hwanan sio fæhð aras,
(183^b) bealonið biorna: him to bearme cwom
2405. maðpumpfæt mære þurh ðæs meldan hond.
Se wæs on ðam ðreate þreotteoða secȝ,
se ðæs orleȝes or onstealde,
hæft hyȝeȝiomor, sceolde hean ðonon
wonȝ wisian: he ofer willan ȝionȝ,
2410. to ðæs ðe he eorðsele anne wisse,
hlæw under hrusan holmwylme neh,
yðȝewinne, se wæs innan full
wrætta and wira: weard unhiore,
ȝearo ȝuðfreca ȝoldmaðmas heold,
2415. eald under eorðan; næs þæt yðe ceap
to ȝezangenne ȝumena senuȝum.
ȝesæt ða on næsse niðheard cyning,

XXXIII.

2387. *Th.* Ohteres für Ongenbioes.
2391. *Gru.* beginnt nicht hier, wie
es in der *hs.* geschieht, einen neuen
abschnitt (XXXIII), sondern erst bei
v. 2397.
2392. *Gru.* klammert Eadȝilse—
wæpnum ein.
2393. *Hey.* setzt, *Leo* folgend, feond
für freond. *S.* *Hey.*'s anm.

2395. *Th.* nimmt nach diesem verse
eine lücke von einer langzeile an.
2398. *Hs.* hat ecȝðiowes nicht ecȝd.
2400. *Gr.* 1 gewigan? für gewegan.
2404. *Th.* banan für bearme.
2408. *Th.* hæfde für hæft.
2410. *Th.* ana für anne.

- þenden hælo abead heorðgeneatum
 goldwine Zeata: him wæs zeomor sefa,
 2420. wæfre and wælfus, wyrd ungemete neah,
 seo ðone zomelan zretan sceolde,
 secean sawle hord, sundur zedælan
 lif wið lice: no þon lange wæs
 feorh æpelinges flæsce bewunden.
2425. Biowulf mapelade, bearn Ecyðeowes:
 'Fela ic on ziozode zudræsa zenæs,
 'orleghwila: ic þæt eall zemon!
 (184*) 'Ic wæs syfanwintre, þa mec sinca baldor,
 'freawine folca æt minum fæder zenam;
2430. 'heold mec and hæfde Hreðel cyning,
 'zeaf me sinc and symbel, sibbe zemunde:
 'næs ic him to life laðra owihte
 'beorn in burgum þonne his bearna hwylc,
 'Herebeald and Hæðcyn oððe Hygelac min.
2435. 'Wæs þam yldestan ungedefelice
 'mægzes dædum morþorbed stred,
 'syððan hyne Hæðcyn of hornbozan,
 'his freawine flane zeswencte,
 'miste mercelses and his mæg ofscet,
2440. 'broðor oðerne blodizan zare:
 'þæt wæs feohleas zefeohht, fyrenum zesynzad,
 'hreðre hyzemeðe; sceolde hwæðre swa þeah
 'æðeling unwrecen ealdres linnan.
 'Swa bið zeomorlic zomelum ceorle
2445. 'to zebidanne, þæt his byre ride
 'ziong on zalzan: þonne he zyd wrece,

2421. *Hs.* se ðone. *K., Th., Hey.*
 2. 3. 4 *ebenso.* *Gru., Gr., Rie. lese-*
buch und Hey. 1 seo. — Wyrd statt
 wyrd mit *Gr. und Hey.* zu drucken,
 halte ich für unnötig.

2423. *Gru.* þonne für þon. — *Gr.* 1
 leng ne für lange.

2429. *K.* fædere.

2436. *Gr.* 1 styred für stred. *Ebenso*
Rie. 1.

2438. *Gru.* geswengde für geswencte.

2441. *Bu.* 2 gewyrht für gefeohht.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

2442 *Hs.* hreð . . ; *K. erg.* Hreðel,
Gr. 1 Hreðle. *Th. und die spätern*
ausg. hreðre. — *Gru.* setzt komma nach
 hyzemeðe, die andren *ausg.* ein grosses
 interpunktionszeichen.

2443. *K. und Gru.* linnan, swa. *Th.*
 linnan; swa. *So Rie. Gr. und Hey.*
 linnan. *Swa.*

2444. *Th.* eorle für ceorle.

2446. *Hs.* wrece. *So K., Th., Gru.,*
Bu. 1, *Rie. leseb. und Hey.* 4. *Gr.*
 wreceð, *ebenso Hey.* 1. 2. 3.

- 'sarigne sanz, þonne his sunu hangað
'hrefne to hroðre and he him helpan ne mæg,
'eald and infrod ænige gefremman.
2450. 'Symble bið zemyndzad morna zehwylce
(184^b) 'eaforan ellorsið: oðres ne zymeð
'to zebidanne burgum in innan
'yrfeweardes, þonne se an hafað
'þurh deaðes nyd dæda zefondad.
2455. 'Zesyhð sorhceariz on his suna bure
'winsele westne, windge reste
'reote berofene: ridend swefeð,
'hæleð in hoðman; nis þær hearpan swez,
'zomen in zæardum, swylce ðær iu wæron.
2460. 'Zewiteð þonne on sealman, sorhleoð zæleð XXXV.
'an æfter anum: þuhte him eall to rum,
'wongas and wicstæde. Swa Wedra helm
'æfter Herebealde heortan sorze
'weallende wæg: wihte ne meahte
2465. 'on ðam feorhbonan fæhðe zebetan:
'no ðy ær he þone heaðorinc hatian ne meahte
'laðum dædum, þeah him leof ne wæs.
'He ða mid þære sorze, þe him swa sar belamp,

2448. *K. druckt hrore als ursprüngl. lesart der hs., vgl. abdruck. Er übersetzt comfort. Th. hroðre, so die andren. — Bei Gr. 2 fiel he aus versehen hinweg. — K., Th. helpe für helpan. Ebenso Rie. leseb.*

2449. *Gr. 1 iufrod?*

2452. *Gru. to-ge-bidendes? — Hs. in innan. Th., Gru., Gr. 1, Rie leseb. und Hey. on innan.*

2453. *Th. yrfeweardes, ebenso Hey.*

2454. *Th. gefælsod? für gefondad. Gru. þurh dæda nyd deað gefondad? Bu. 2 þurh dæda nyd deaðes gefondad. Müllenhoff (Haupt XIV) stellt um: þonne se an hafað / þurh dæda nyd deaðes gefandod.*

2456. *Hs. wind gereste. K., Gru. wind-gereste, Th. wind-geræste. Gr.*

windge reste, ebenso Rie. leseb. Hey. wie K.

2457. *Th. rote für reote. Gr. 1 reoce, ebenso Rie. leseb. — Hs. swefað. Ebenso K., Th. und Hey. Gru. swifeð. Gr. 1 swefeð?, Gr. 2 swefeð, ebenso Rie.*

2460. *Gru. on-sealmian. Rie. leseb. on sealan. — sormleoð bei Rie. ist nur druckfehler.*

2465. *Hs. fæghðe. Da sich eine solche form nur hier und 2468 findet, sind wir wol berechtigt dieselbe in die gewöhnliche zu ändern.*

2466. *Gru. streicht ne vor meahte.*

2467. *Gru. he him für him.*

2468. *Hs. sorhge, vgl. 2465. — þe him sio sar belamp. So K. mit der hs., ebenso Gru., Hey. 2. 3. 4. Th., ohne bem., þa him sio s. bel. Ebenso Gr. 1,*

- ‘gumdream ofgeaf, godes lecht geceas,
 2470. ‘easerum læfde (swa deð eadig mon)
 ‘lond and leodbyrig, þa he of life gewat.
 (185*) Þa wæs synn and sacu Sweona and Zeata,
 ‘ofer wid wæter wroht gemæne,
 ‘herenið hearda, syððan Hreðel swealt
 2475. ‘oððe him Onzenðeowes easeran wæran
 ‘frome fyrdhwate, freode ne woldon
 ‘ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna beorh
 ‘eatolne inwitscear oft gefremedon.
 ‘Pæt mægwine mine gewræcan,
 2480. ‘fæhðe and fyrene, swa hyt gefræge wæs,
 ‘þeah ðe oðer his ealdre gebohte,
 ‘heardan ceape: Hæðcynne wearð,
 ‘Zeata dryhtne guð onsæge.
 ‘Pa ic on morgne gefrægn mæg oðerne
 2485. ‘billes ecgum on bonan stælan,
 ‘þær Onzenþeow Eofores niosade:
 ‘guðhelm toglad, gomela Scylfing
 ‘hreas heoroblac; hond gemunde
 ‘fæhðo zenoge, feorhsweng ne ofteah.
 2490. ‘Ic him þa maðmas, þe he me sealde,
 ‘geald æt guðe, swa me gifede wæs,
 ‘leohtan sweorde: he me lond forgeaf,
 ‘eard eðelwyn. Næs him ænig þearf,

Hey. 1. Gr. 2 þe him swa sar bel.
 Ebenso Rie. leseb.

2472. Gru. sin andsacu. Ebenso
 Hey. 1.

2474. Hs. heard .. K. erg. heardra.
 So Rie. leseb. A. B. hearda. So Th.
 und die andren ausg.

2475. Gru. wære für wæran. — Nach
 2475 nehmen K. (in der übersetzung),
 Th. und Rie. eine lücke von einer lang-
 zeile an.

2477. Bu. 2 Hreofna- oder Hrefna-
 beorh für Hreosna beorh.

2478. Hs. oft ge gefremedon. K.
 und die ausg. streichen ein ge.

2479. Th. mægwinas für mægwine.

2481. Th. oðer hyra his; Gr. 1 hit
 his, Rie., Hey. 1 ebenso. Hey. 2. 3. 4
 oðer hit ealdre.

2483. K. on sæge, übersetzt aber
 mit active.

2486. Hs. niosað. So K. und Gru.
 Th. ändert þær næs On. Eofores niðes
 sæd. Gr. niosade, so Rie. und Hey.

2488. Gr. erg.: heoroblac, ebenso
 Rie. und Hey. Bu. 1 hreablac. — Rie.
 hund für hond.

2489. Th. fæhðe, Gru. fæhða. —
 Gru. nimmt eine lücke nach ofteah an.
 Ebenso Rie.

2493. Rie. eard, eðelwyn.

- ‘þæt he to Ʒifðum oððe to Ʒar-Denum
 2495. ‘oððe in Swiorice secean þurfe
 (185^b) ‘wyrsan wigfreca, weorðe ƷecƷpan:
 ‘symle ic him on feðan beforan wolde,
 ‘ana on orde, and swa to aldre sceall
 ‘sæcce fremman, þenden þis sweord þolað,
 2500. ‘þæt mec sƷer and sið oft Ʒelæste,
 ‘syððan ic for duƷeðum Dæghrefne wearð
 ‘to handbonan, Huga cƷempan:
 ‘nalles he ða frætwe FrescƷyninge,
 ‘breostweorðunƷe bringan moste,
 2505. ‘ac in campe ƷecronƷ cumbles hyrde,
 ‘æþeling on elne; ne wæs ecƷ bona,
 ‘ac him hildeƷrap heortan wylmas,
 ‘banhus Ʒebræc. Nu sceall billes ecƷ,
 ‘hond and heard sweord ymb hord wigan.’
 2510. Beowulf maðelode, beotwordum spræc
 niehstan siðe: ‘Ic Ʒeneððe fela
 ‘Ʒuða on ƷeoƷoðe: Ʒyt ic wylle
 ‘frod folces wearð fæhðe secan,
 ‘mærdum fremman, Ʒif mec se mansceaða
 2515. ‘of eorðsele ut Ʒeseceð!’
 Ʒegrette ða Ʒumena Ʒehwylcne,
 hwate helmberend hindeman siðe,
 swæse Ʒesiðas: ‘Nolde ic sweord heran,
 (186^a) ‘wæpen to wyrme, Ʒif ic wiste, hu
 2520. ‘wið ðam aƷlæcean elles meahthe
 ‘Ʒylpe wiðƷripan, swa ic Ʒio wið Ʒrendle dyde!

2495. *Bu.* 2 þorfte für þurfe.
 2497. *A. B.* symle. *K. erg.* swylce,
Th. swylc, so *Gr.* 1. *Die andren* ausg.
wie A. B.
 2500. *Gr.* gelæste. Syððan; *die an-*
dren ausg. gelæste, syððan.
 2501. *K.* nimmt dæghrefne, in dæg-
 ræfne geändert, nicht als eigennamen.
 2502. *Gru.* Huna für Huga.
 2503. *Hs.* fres cyning. FrescƷyninge
haben alle ausg.

2505. *Hs.* in cƷempan. *K.* in compe,
 so *Rie. Th.* in campe, so *Gru., Gr.*
 und *Hey.*
 2506. *Th.* ne wæs ic ecƷbona.
 2507. *K., Th., Gr.* 1 hilde Ʒrap;
Gru., Rie., Gr. 2 und *Hey.* hildeƷrap.
 2516. *Gru.* klammert Gegrette—gesi-
 ðas ein.
 2519. *Gru.* wiste, / hu ic. *Ebenso*
Ettm. ohne bem.
 2521. *Th.* gripe für gylpe.

- 'ac ic ðær heaðufyres hates wene,
'oreðes and attrres: for ðon ic me on hafu
'bord and byrnan. Nelle ic beorges weard,
2525. 'feond oferfleon fotes trem,
'ac unc sceal weorðan set wealle, swa unc wyrd ȝeteoð,
'metod manna ȝehwæs: ic eom on mode from,
'pæt ic wið þone ȝuðflogan ȝylp ofersitte.
'ȝebide ȝe on beorge byrnum werede,
2530. 'secȝas on searwum, hwæðer sel mæȝe
'æfter wælræse wunde ȝedyȝan
'uncer tweȝa! Nis pæt eower sið
'ne ȝemet mannes nefne min anes,
'pæt he wið aȝlæcean eofoðo dæle,
2535. 'eorlscype efne. Ic mid elne sceall
'ȝold ȝeȝanȝan oððe ȝuð nimeð,
'feorhbealu frecne frean eowerne!
Aras ða bi ronðe rof oretta,
heard under helme, hiorsercean bæp
2540. under stancleofu, strenȝo ȝetruwode
anes mannes: ne bið swylc earȝes sið!
(186^b) ȝeseah ða be wealle, se ðe worna fela,
ȝumcystum ȝod, ȝuða ȝedigde,
hildehlemma, þonne hnitān feðan,
2545. stondan stanboȝan, stream ut þonan

2523. *Hs.* reðes ȝ hattres. *Ebenso*
K., Gru. und Hey. 1. *Th.* ðafür hat-
tredes (attredes)?, *Ettm.* reðes attrres,
Gr., Rie. oreðes and attrres, *Hey.* 2. 3. 4
reðes and-hattres. — *Gru.* on-hafu.

2524. *Th.* ic me beorges w.

2525. *Hs.* weard ofer fleon fotes trem.
So K., doch schlägt er tremmum vor.
Th. oferfleon lætan ne fotes trem; *Gru.*
weard ofer-fleonne fotes trem. *Ettm.*
feond oferfleon fotes tremmum. *So Gr.*
und Rie., doch trem. *Hey.* 1 *wie Gr.*
Hey. 2. 3. 4 oferfleon fotes trem, *feond*
unhyre.

2527. *Gru.* forht für from.

2529. *Ettm.* gebide-ge.

2532. *K.* tweȝra.

2533. *K., Th., Ettm.* gemet-mannes.
Gru., Gr., Rie., Hey. gemet mannes.

2534. *Hs.* wat he. *K.* ändert in
pæt he. *So die andren ausg.* — *Hs.*
eofoðo. *K.* ðafür earfoðe, *so Rie. Th.,*
Ettm. eafoðo. *Gru., Hey.* *wie hs.* *Gr.* 1
eofoðe, *Gr.* 2 *wie hs.*

2540. *Gr.* 2 stancleofu ist nur druck-
fehler.

2541. *Gru.* earh-ge-sið für earȝes sið.

2542. *K.* klammert se—feðan ein.

2545. *Hs.* stodon. *K.* ändert in sto-
don, *Th.* in stodon, *ebenso Gr. Gru.*
(stod on stanboȝan), *ebenso Hey. Ettm.*
(stod an stanboȝan).

- brecan of beorge; wæs þære burnan wælm
 heaðofyrum hat: ne meahte horde neah
 unbyrnende ænige hwile
 deop gedygan for dracan lege.
2550. Let ða of breostum, ða he geþolgen wæs,
 Weder-Ʒeata leod word ut faran,
 stearcheort styrnde; stefn in becom
 heaðotorht hlynnan under harne stan.
 Hete wæs onhrered, hordweard oncnio
2555. mannes reorde: næs ðær mara fyrst
 freode to friclan! From ærest cwom
 oruð aƷlæcean ut of stane,
 hat hildeswat; hruse dynede.
 Biorn under beorge bordrand onswaf
2560. wið ðam Ʒyregieste, Ʒeata dryhten:
 ða wæs hringboƷan heorte gefysed
 sæcce to seceanne. Sweord ær Ʒebræd
 Ʒod ƷuðcyniƷ, Ʒomele lafe
2564. ecƷum ungleaw: æƷhwæðrum wæs
 (187^a) bealohycƷendra broƷa fram oðrum.
 Stiðmod Ʒestod wið steapne rond
 winia bealdor, ða se wurm Ʒebeah
 snude tosomne: he on searwum bad.
 Ʒewat ða byrnende ƷeboƷen scriðan,
2570. to ƷesciƷe scyndan; scyld wel ƷebearƷ

2549. *Gru.* deor für deop (= tier),
 ebenso *Bu.* 1 (doch = kühn). — *Th.*
 gedyfan für gedygan.

2552. *Gru.* Starcheort als eigennamen,
 vgl. *anm.* zu v. 2275 und 2288. — *Gru.*
 klammert stefn—stan ein.

2556. *Hs.* freode. So *K.*, *Gru.*,
Gr. 2 und *Hey.* freoðe *Th.*, *Ettm.* und
Gr. 1. — *Gru.* fom (fam)? für from.

2557. *K.*, *Ettm.* orað für oruð.

2559. *Th.* born für biorn.

2563. *Gru.* gomelra für gomele.

2564. *Th.* unsleaw für ungleaw.
Gru. unglaw. *Gr.* 1 uncleac?

2567. *Th.* Wedera für winia. *Gru.*
 wigena.

2568. *Gru.* klammert he—bad ein.

2569. 70. *K.* scriðan / to Ʒ-sciƷe
 scyndan, übersetzt aber to distribute
 contest. *Th.* scriðan / to gesceape scyn-
 dan. *Gru.* scriðan to gegn-scote. *Ettm.*
 scriðan / to gumsciƷe scyndan. *Gr.* 1
 scriðan / to gesciƷe scyndan (nach *Thork.*)
Gr. 2 scriðan, to gesciƷe scyndan. *Hey.*
 1. 2. 3 scriðan to gesciƷe sc. *Hey.* 4
 scriðan to, / gesciƷe sc. (Vgl. *anm.* da-
 zu; und *Müllenhoff* (*Haupt* XIV).

2570. *Th.* scyldweall für scyld wel.

- life and lice læssan hwile
 mærum þeodne, þonne his myne sohte,
 ðær he þy fyrste forman doƷore
 wealdan moste, swa him wyrð ne Ʒescraf
2575. hreð æt hilde. Hond up abræd
 Ʒeata dryhten, Ʒryrefahne sloh
 incƷe lafe, þæt sio ecƷ Ʒewac
 brun on bane, bat unswiðor,
 þonne his ðioðcyning þearfe hæfde,
2580. bysigum Ʒebæded. Þa wæs beorƷes weard
 æfter heaðuswenƷe on hreoum mode,
 wearp wælfyre: wide sprunƷon
 hildeleoman. Hreðsigora ne Ʒealp
 Ʒoldwine Ʒeata: Ʒuðbill Ʒeswac
2585. nacod æt niðe, swa hyt no sceolde,
 iren ærƷod. Ne wæs þæt eðe sið,
 þæt se mæra maga EcƷðeowes
 Ʒrundwong þone ofƷyfan wolde,
2589. sceolde *wyrmes* willan wic eardian
 (187^b) elles hwergen, swa sceal æƷhwylc mon
 alætan lændaƷas. Næs ða long to ðon,
 þæt ða aƷlæcean hy eft Ʒemetton.

2571. *In der hs. nur noch 1 zu lesen. Thork. life. K. erg. lif, ebenso Th., Etm. und Hey. 1; Gru. life, Gr. 2 und Hey. 2. 3. 4. Gr. 1 lif and lige = gegen die lohe?*

2573. *Gru. þæt, Etm. þæs für þær.*

2574. *Th. gescraf. Hreð æt hilde, hond. Gru. klammert swa—gescraf ein.*

2577. *Th. Incges lafe, Gru. Ingwina lafe, Etm. incgelafe, so Gr. 1. K. incge lafe, ebenso Gr. 2 und Hey.*

2578. *Gru. brond für brun.*

2580. *Gru. gebæded für gebæted.*

2582. *Etm. sprunƷen. Druckfehler?*

2583. *K., Th. hreð sigora, Gru. hreðsigora. Ebenso Etm., Gr. und Hey.*

2585. *Th. na god æt nyde für nacod æt niðe.*

2586. *Etm. iren ær god. — K. klammert ne—sið ein.*

2588. *Vgl. zu grundwong Bu. 1, Müllenhoff (Haupt XIV), Ric. 1 und Hey. 4.*

2589. *K., Th., Etm., Gr. 1, Hey. 1 erg. nichts. Gru. ändert willan in wildan. Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 erg. vyrmes villan.*

2590. *K. elles-hwergen; swa. Th. elles-hwergen. Swa. Gru. e. hw.; swa. Auch Etm., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3 setzen grosses interpunktionszeichen vor swa. Gr. 2 und Hey. 4 hwergen, swa.*

2591. *Gru. alædan für alætan.*

- Hyrte hýne hordweard, hræðer æðme weoll,
niwan stefne nearo þrowode
2595. fyre befonzen, se ðe ær folce weold.
Nealles him on heape handgæsteallan,
æðelinga bearn ymbe gæstodon
hildecystum, ac hy on holt buzon,
ealdre burzan. Hiora in anum weoll
2600. sefa wið sorgum: sibb æfre ne mæg
wiht onwendan, þam ðe wel þenceð!
Wiglaf wæs haten Weoxstanes sunu,
leoflic lindwiga, leod Scylfinga,
mæg Ælfheres. 3eseah his mondryhten
2605. under heregryman hat þrowian:
gæmunde ða ða are, þe he him ær forgæaf
wicstede weligne Wægumdinga,
folcrihta gehwylc, swa his fæder ahte.
Ne mihte ða forhabban, hond rond gefenz.
2610. geolwe linde, gomel swyrd gæteah:
þæt wæs mid eldum Eanmundes laf,
(188^a) suna Ohteres, þam æt sæcce wearð,
wræccan wineleasum Weohstan bana
meces eozum, and his mazum ætbær
2615. brunfagne helm, hringde byrnan,
eald sword etonisc, þæt him Onela forgæaf,
his gædelinges gudegawædu,

XXXVI.

2593. 94. *K.* weoll / niwan stefne;
nearo. *Th.* weoll, / niwan stefne; n.
Gru. wie *K.* *Ettm.* wie *Th.* *Gr.* veoll:
niwan stefne n. *Hey.* weoll, / niwan
stefne n.

2596. *Th.* hine? für him. — *His.*
heandgesteallan. *K. und die ausg. setzen*
dafür handgesteallan.

2602. *His.* weoxstanes. *So K., Th.,*
Gru. und Hey. Ettm., Gr. Veohstanes.

2605. *Ettm.* hate.

2609. *K., Th.* hond-rond; *Gru., Ettm.*
und die andren hond rond.

2612. *His.* ohtere. *K.* Ohteres *da-*
für; Th., Ettm., Hey. 1. 2. 3 Ohtheres.

Gr. 1 Otheres. *Gru. und die andren*
wie K.

2613. *His.* wr / wine leasū
weohstanes. *A.* wræcca. *K. druckt*
(wræc wineleasū) Weohstan bana (*für*
Weohstanes þ.); *Th., Ettm.* wreccan
winel., Weohstan bana; *Gru.* wræcca
winel., Weohstan b.; *Gr.* 1 vræce vinel.
Veohstan b., *Gr.* 2 vræccan vinel.
Veohstan b.; *Hey.* 1 vræce vinel. Veoh-
stanes bana; *Hey.* 2. 3. 4 vracu vinel.
Veohstanes bana.

2616. *Th.* eotonisc *ohne bem., Gru.*
so als änderung. Wie Th. Ettm., Gr. 1,
Hey. 1. 2. 3; *Hey.* 4 *wie Gru.*

fyrðsearo fuslic: no ymbe ða fæhðe spræc,
peah ðe he his broðor bearn abredwade.

2620. He frætwe geheold fela missera,
bill and byrnan, oð ðæt his byre mihte
eorlscipe efnan swa his ærfæder:
geaf him ða mid Ʒeatum ƷuðƷewæda
æƷhwæs unrim, þa he of ealdre Ʒewat,

2625. frod on forðweg. Þa wæs forma sið
Ʒeongan cempan, þæt he Ʒuðe ræs
mid his freodryhtne fremman sceolde;
ne Ʒemealt him se modsefa, ne his mæges laf
Ʒewac æt wige: þæt se wyrm onfand,

2630. syððan hie toƷædre Ʒegan hæfdon.
Wiglaf maðelode wordrihta fela,
sæƷde Ʒesiðum (him wæs sefa Ʒeomor):

(188^b) 'Ic ðæt mæl Ʒeman, þær we medu þeƷun,
'þonne we Ʒeheton ussum hlaforde

2635. 'in biorsele, ðe us ðas beaƷas geaf,
'þæt we him ða ƷuðƷetawa Ʒyldan woldon,
'Ʒif him þyslicu þearf Ʒelumpe,
'helmas and heard sweord, ðe he usic on herƷe Ʒeceas
'to ðyssum siðfate sylfes willum,

2640. 'onmunde usic mærða and me þas maðmas geaf,
'þe he usic Ʒarwizend Ʒode tealde,
'hwate helmberend, peah ðe hlaford us

2619. *Gru.* abræd wadu (wædu) he
þa frætwe. *Th.* abradwade ohne bem.

2622. *Ettm.* ær fæder. *Alle andren*
ausg. ærfæder.

2623. *Ettm.* ƷuðƷewædu.

2624. *Th.* unrim; þa.

2625. *hs.* þa. *K.* þæt, so *Ettm.*,
die andren ausg. þa.

2626. *K.* Ʒuðe-ræs, *Th.* Ʒuðe ræs,
Gru. Ʒuðræs. *Wie Th. drucken Ettm.*,
Gr. und Hey.

2627. *Th.* ohne bem. frea-dryhtne,
ihm folgt Gr. 1.

2628. *hs.* mægenes. So *K.*, *Th.* und
Gru. *Ettm.* ändert in mæges. So *Gr.*
und *Hey.*

2629. *hs.* þa se wyrm. So *K.*, aber
Th. ändert in þæt. So *Gru.*, *Gr.* und
Hey. *Ettm.* ändert swa se.

2633. *A.* mæl geman. *K. erg.:* eall
geman, ebenso *Ettm.* *Th.* þa für þær.

2636. *Hey. 2. 3. 4* geatwa f. getawa.

2638. *Th.* hearde für heard. — *Th.*
ða für ðe. *Rie. 1* sweord: þe he.
Ebenso Hey. 4.

2639. *K.* siðfæte. *Th.* siðfæte und
v. 2640 þæs für siðfæte und þas.

2640. *Gru.* and eac für and.

2641. *Gru.* þa für þe.

2642. *Ettm.* helmberend; þeah. *K.*,
Th. helmberend: þeah. — *Th.*, *Ettm.*
user für us, so auch *Bu. 2.*

- þis ellenweorc ana aðohte
 to gefremmanne, folces hyrde,
 2645. for ðam he manna mæst mærdða gefremede,
 'dæda dollicra. Nu is se dæg cumen,
 þæt ure mandryhten mærgenes behofað
 'godra gūðrinca: wutun zangan to,
 'helpan hildfruman, þenden hyt sy,
 2650. 'gledgeſa grim! 3od wat on mec,
 þæt me is micle leofre, þæt minne lichaman
 'mid minne goldgyfan gled fæðmiæ.
 'Ne þynceð me gerysne, þæt we rondas beren
 2654. 'eft to earde, nemne we æror mægen
 (189^a) 'fane gefyllan, feorh ealgian
 'Wedra ðiodnes. Ic wat zære,
 'þæt næron ealdgewyrht, þæt he ana scyle
 'Zeata duguðe gnorn þrowian,
 'zesigan æt sæcce: sceal urum ðæt ſweord and helm,
 2660. 'byrne and byrduscrud bam gemæne!
 Wod þa þurh þone wælrec, wigheafolan bæſ
 frean on fultum, fea worda cwæð:
 'Leofa Biowulf! læst eall tela,
 'ſwa ðu on zeoguðfeore zæara zecwæde,

2643. *Th.* ana þohte für aðohte.
 2646. *Gru.* dohtigra für dollicra.
 2647. *Gru.* behofað, godra g.
 2648. *Es lässt sich schwer entscheiden,*
ob in der hs. zangan oder zongan steht.
 2649. *K., Th., Etm.* hat für hyt.
 hyt, hit = hitze zuerst *Gr.* 1.
 2652. *K.* minum für minne. — *Hs.*
hat hier fæðmię = fæðmiæ.
 2653. *K.* gerisene für gerysne. —
Th. ohne bem. beron.
 2654. *Hs.* æror. *K.* ohne bem. ær,
so Etm.
 2657. *K.* geriht für gewyrht.
 2659. *Vgl. den abdr. der hs. K.*
 urū sceal ſweord. *Th.* unc (für urum)
 sceal ſweord. *Gru.* sceal urum ſweord
 für sc. u. ðæt sw. *Etm. wie K., Gr.* 1
wie Th. Gr. 2 sceal unc nu þæt sw.
Hey. sceal urum þæt ſweord.

2660. *Bu.* 1 nimmt nach byrduscrud
eine lücke von wenigstens einer lang-
zeile an und erg. byrduscrud bealdr
 forgulden. Für byrduscrud will *Bu.*
 setzen bywdu scrud. *Rie.* 1 stimmt bei,
will aber ergänzen beadwe forgulden.
Dagegen Bu. 2, der bei seiner frühern
ergänzung bleibt. *K., Gru.* ergänzen
 beon gemæne. *A.* hat scrud bam. *Th.*
 beaduscrud, bam. *Etm.* beaduscrud (?)
 beornum. *Die andren ausg. wie A.*
 2661. *In der hs. scheint e in rec*
aus æ geändert zu sein. — *K.* wigheafolan
 bæſ; *Th.* ändert in Wiglaf ellen
 bæſ; *Gru.* wig heafolan. *Etm. wie K.*
Gr. 1 wigheafolan, *dieser vorschlag auch*
im glossar zu Gr. 2. *Hey. wie K.*
 2664. *Etmüller zählt von hier die*
verse falsch. — *K.* liest getwæde, *bes-*
sert aber in gecwæde.

2665. þæt þu ne alæte be ðe lifgendum
 'dom gedreosan! scealt nu dædum rof,
 'æðeling anhydig, ealle mægene
 'feorh ealþian: ic ðe fullæstu!
 Æfter ðam wordum wrym yrr e cwom,
2670. atol inwitgæst oðre siðe
 fyrwylmum fah fionda niosian,
 læðra manna. Ligyðum forborn
 bord wið rond: byrne ne meakte
 geongum garwigan geoce gefremman;
2675. ac se maga geonga under his mæges scyld
 elne geode, þa his aȝen wæs
 gledum forgrunden. Þa ȝen ȝuðcyning
 mærdða ȝemunde, mægenstrengo,
 sloh hildebille, þæt hyt on heafolan stod
2680. niþe ȝenyded: Nægling forbærst,
 ȝeswac æt sæcce sweord Biowulfes
 (189^b) ȝomol and ȝrægmæl. Him þæt ȝifeðe ne wæs,
 þæt him irenna ecȝe mihton
 helpan æt hilde: wæs sio hond to strong,
2685. se ðe meca ȝehwane mine ȝefræȝe
 swenȝe ofersochte, þonne he to sæcce bær
 wæpen wundum heard: næs him wihte ðe sel.
 Þa wæs þeodsceaða þridan siðe,
 fæcne fyrdraca fæhða ȝemyndig,
2690. rædde on ðone rofan, þa him rum aȝeald,
 hat and heaðogrim, heals ealne ymbfeng

2671. *A. niosum (verlesen für nio-
 sian?) K. und die andren ausg. nio-
 san, Gr. 2 niosian.*

2672. *K. forbarn für forborn. Gru.
 lig ȝðe (eaðe) forborn.*

2673. *Hs. bord wið rond; so Gru.
 und Gr. Th. ändert in brad wigrond.
 K., Etm. b. w. ronde. Hey. 1 b. w.
 rond, Hey. 2. 3. 4 ronde.*

2676. *Vgl. abdr. der hs. wæs von
 K. und allen ausg. eingefügt.*

2678. *Vgl. abdr. der hs. mærdða
 von K. erg. Ebenso die ausg. Gr. 1
 mode? — Th. mægenstr. sloh / hildeb.*

2682. *Gru. grytmæl für grægmæl.*

2683. *K., Th. und Etm. ändern in
 irenne ecga.*

2684. *Gr. 1 to þon strong?*

2685. *Th., Gr. 1 und Hey. 1 seo
 für se.*

2686. *Th. oferswiðde, beah für ofer-
 sochte þonne; Gru. ofersette.*

2687. *Th. wundrum für wundum.
 Ebenso Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. 4.*

2690. *Etm. rume für rum.*

2691. *Th. ohne bem. ymbfeng.*

biteran banum: he ȝeblodeȝod wearð
sawuldriore, swat yðum weoll.

Ða ic æt þearfe ȝefræȝn þeodcyninges

XXXVII.

2695. andlongne eorl ellen cyðan,
cræft and cænðu, swa him ȝecynde wæs:
ne hedde he þæs heafolan, ac sio hand ȝebarn
modiges mannes, þær he his mægenes healp,
þæt he þone niðgæst niðor hwene sloh,
2700. secȝ on searwum, þæt ðæt sweord ȝedeaf
fah and fæted, þæt ðæt fyr onȝon
sweðrian syððan. Þa ȝen sylf cyning
ȝeweold his ȝewitte, wællseaxe ȝebræd
2704. biter and headuscæarp, þæt he on byrnan wæȝ:
(190*) forwrat Wedra helm wyrm on middan.
Feond ȝefyldan, ferh ellen wræc,
and hi hyne þa beȝen abroten hæfdon,
sibæðelingas: swylc sceolde secȝ wasan,
þeȝn æt ðearfe! Þæt ðam þeodne wæs
2710. siðast sigehwila sylfes dædum,
worlde ȝeweorces. Ða sio wund onȝon,

2692. *Gru.* bandum für banum.

2694. *In der hs. ist keine lücke nach þearfe. Gru. erg. auch nichts, K. und die andren aber gefrægn.*

2695. *Gru.* andfongne für andlongne. *Ueber die wortverbindung vgl. Bu. 2.*

2698. *Hs.* his mægenes healp. *K.* mægenes (*dafür* mæges) healpe. *Th.* þæt he his mæges healpe. *Gru.* mæge on-healp; *Ettm.* mægene healp. *Gr. wie die hs.* (mægenes = *instrument. genitiv*). *Ebenso Hey. 1. 2. 3. Hey. 4* mæges healp.

2699. *K.* þa für þæt. *Ebenso Th. K.* niðor-hwene, *Gru.* naðor-hwæne, *Ettm.* niðorhvwone, *Gr.* 1 niðan = *von unten?*

2701. *Gru.* þa þæt für þæt þæt.

2703. *Hs.* wæll seaxe. *K.* wælseaxe *ohne bem., ebenso Th., Gr., Gru. Ettm.* ändert in wælseax; *Hey. 1 wie Ettm., Hey. 2. 3. 4 wie K.*

2705. *Gru.* forwearð für forwrat.

2705. 6. *K.* on middan feond gefyldan ferh-ellen. *Th.* on middan, f. gefylde, ferh-ellen. *Gru.* on middan, f. *sonst wie K. Ettm.* middan, feond gefylde, ferhellen (ferh elne?). *Gr.* on middan. Feond gefyldan, ferh ellen. *Hey. wie Gr., doch klammert er ferh—vræc ein.*

2708. *K.* sibæðelingas, (swylc—ðearfe.). *Th.* sibæðelingas: swylc. *Gru.* sibæðelingas, swylc. *Ettmüller auch grössere interpunction. Ebenso Gr. und Hey.*

2710. *Hs.* siðas sigehwile. *K.* ändert in siðes sigehwil. *Ebenso Th. und Ettm. Gru.* siðast sigehwile. *So Bu. 2 und Hey. 4. Gr.* siðast sigehwila. *So Hey. 1. 2. 3.*

2711. *K.* worulde-gew. *Ettm.* woruldes gev.

- þe him se eorðdraca ær geworhte,
swelan and swellan: he þæt sona onfand,
þæt him on breostum bealonið weoll,
2715. attor on innan. Ða se æðeling giong,
þæt he bi wealle wishycgænde
gesæt on sesse; seah on enta geweorc,
hu ða stanbozan stapulum fæste
ece eorðreced innan healde.
2720. Hyne þa mid handa heorodreorigne
þeoden mærne þegn ungemete till,
winedryhten his wætere gelafede,
hildesædne and his helm onspeon.
Biowulf mæpelode, he ofer benne spræc,
2725. wunde wæbleate (wisse he gearwe,
þæt he dæghwila gedrogen hæfde
eorðan wyne: ða wæs eall sceacen
dozorgerimes, deað ungemete neah):
'Nu ic suna minnum syllan wolde
2730. 'guðgewædu, þær me gifede swa
(190^b) 'æniȝ yrfeweard æfter wurde,
'lice ȝelenge! Ic ðas leode heold
'fiftiȝ wintra: næs se folccyniȝ
'ymbesittendra æniȝ ðara,
2735. 'þe mec guðwinum ȝretan dorste,

2715. *Hs.* gion. / . *K.* giong. *So*
Ettm., *Gr.* und *Hey.* *Th.* ändert in
gong, ebenso *Gru.*

2717. *Ettm.* ohne bem. gesæte on.
Ausser Gru. und *Gr.* setzen alle ausg.
nach sesse ein grösseres interpunktions-
zeichen.

2719. *Ettm.* heoldon für healde.
Hey. 4 ebenso.

2723. *Hs.* his he . . / . *A. u. Thork.*
helo. *Ebenso Conyb.* *K.* his helo,
Th. his hælo. *Gru.*, *Ettm.* und *Gr.*
helm (nach *Grimm*). *Hey.* 1. 2. 3 wie
K., *Hey.* 4 helm.

2724. *Gr.* setzt semikolon nach
mæpelode, die andren ausg. komma.

2725. *Gru.* u. *Gr.* klammern visse—
neah ein; *Hey.* 1. 2. 3 setzt es zwischen
striche; *Hey.* 4 wie *Gr.* Die andren
ausg. setzen alle ein grosses inter-
punktionszeichen vor wisse.

2727. *Gr.* 1 vynne, wæs. *Gr.* 2 vynne,
þa wæs. *Alle andren ausg.* nach vynne
grosses interpunktionszeichen. *Ettm.*
vynne—þa.

2729. *Th.* ohne bem. Ic nu. *Ebenso*
Gr. 1 und *Hey.* 1.

2734. *Th.* ohne bem. ymbesittendra.
Rie. Leseb. nimmt lücke nach æniȝ an:
æniȝ . . . / ðara.

2735. *Th.* und *Rie.* guðwinnum.

- 'eġesan ðeon. Ic on earde bad
 'mælgæscæfta, heold min tela,
 'ne sohte searoniðas, ne me swor fela
 'aða on unriht: ic ðæs ealles mæg
 2740. 'feorhbennum seoc gefean habban;
 'for ðam me witan ne ðearf waldend fira
 'morðorbealo maga, þonne mir sceaceð
 'lif of lice. Nu ðu lungre geong
 'hord sceawian under harne stan,
 2745. 'Wizlaf leofa, nu se wurm liġeð,
 'swefeð sare wund, since bereafod!
 'Bio nu on ofoste, þæt ic ærwelan,
 'zoldæht onzite, zearo sceawize
 'swegle searozimmas, þæt ic ðy seft mæge
 2750. 'æfter maððumwelan min alætan
 'lif and leodscipe, þone ic longre heold!
 Ða ie snude zefrægn sunu Wihstanes
 æfter wordcwȳdum wundum dryhtne
 hyran heaðosiocum, hringnet beran,
 2755. brozðne beadusercean under beorges hrof.
 Zeseah ða sigehreðiz, þa he bi sesse geong,
 (191*) mazopegn modiz maððumsizla feola,
 zold zlitinian zrunde zetenge,
 wundur on wealle and þæs wymes denn,
 2760. ealdes uhtflogan, orcas stondan,
 fyrnmanna fatu feormendlease,
 hyrstum behrorene. Þær wæs helm moniz,
 eald and omiz, earmbeaga fela,

XXXVIII.

2736. *K.* will teon oder þyvan für
 been setzen; *Th.* ðenian? *Gru.* teon.
Die andren behalten ðeon bei.

2738. *Th.* ne ne für ne me.

2743. *K.* will geong in gang ändern.
Ebenso Ettm. Th. und Gru. in gong.

— *Hey.* 4 lungre / geong.

2747. *Ettm.* ær welan.

2749. *Th.* sigel für swegle. *Gru.*
 dafür sweotole? *Rie. Leseb.* siglu?

Rie. 1 sigle, searog. (*vgl. v.* 1157).

2750. *Gru.* maððum-wlite.

2753. *Ettm.* vorðeviðum.

2756. *Th. und Gru.* gong für geong.

2757. *Hs.* fealo. *K.* setzt fela da-
 für, ebenso *Th., Gr. und Hey.* *Gru.*
 wie *hs.* *Ettm.* sigla / fealo. *Rie. Leseb.*
 feola.

2758. *Hs.* zlitinian. *So Th., Gru.*
 und *Gr. K.* glitnian; *Ettm. und Rie.*
Leseb. ebenso. Hey. 1 glitnian, *Hey.*
 2. 3. 4 wie *hs.*

2761. *Th. und Gru.* feormenlease.

- searwum gesæled. Sinc eaðe mæg,
 2765. Ʒold on Ʒrunde Ʒumcynnes Ʒehwone
hord oferhigian, hyde se ðe wylle!
 Swylce he siomian Ʒeseah seƷn eallƷylden,
 heah ofer horde hondwundra mæst,
 Ʒelocen leoðocræftum: of ðam leoma stod,
 2770. þæt he þone Ʒrundwong onƷitan meahste,
 wræste Ʒiondwilitan. Næs ðæs wyrmes þær
 onsyn sæniƷ, ac hyne ecƷ fornam.
 Ða ic on hlæwe ƷefræƷn hord reafian,
 eald enta Ʒeweorc anne mannan,
 2775. him on bearm hladan bunan and discas
 sylfes dome; seƷn eac Ʒenom,
 beacna beorhtost, bill sæƷescod
 (ecƷ wæs iren) ealdhlaforde,
 þam ðara maðma mundbora wæs
 2780. longe hwile, ligesesan wæg
 hatne for horde, hioroweallende
 (191^b) middelnihum, oð þæt he morðre swealt.
 Ar wæs on ofoste, eftsiðes Ʒeorn,
 frætsum Ʒefyrðred: hyne fyrwet bræc,

2764. *K. und Ric. klammern sinc— wylle ein, Etm. setzt es in striche.*

2766. 67. *Hs. gehwone ofer higian. So K., Th., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. Gr. 1: oferhigian (zu heah), gehwone sc. sinc. Gru. ändert in oferhiwian. Etm. erg. hraðe oferhygian. Gr. 2 erg. hord oferh. Bu. 1 oferhigean oder oferhigan (= got. ufarhauhjan). Er teilt ab: cynnes / gehwone oferhigean. Hey. 4 gumenas cynnes / gehwone oferhigian. Ric.'s druck im leseb. ist mir unverständlich gehwone / . oferh. oferhigian: hyðe.*

2769. *Etm. leoða cræftum. — Hs. leoman. K. und die andren ausg. dafür leoma.*

2771. *Hs. wræce. So K., Gru. und Etm. Th. wræte (wrætta?). Gr. und Hey. wræte. Ric. wrætt.*

2775. *Vgl. abdr. der hs. K. hlo-dan, Th. hladan (MS. hlodon), Gru. (nach B.) hlodon. Etm., Gr., Hey. u. Ric. hladan.*

2777. *Vgl. dazu auch Bu. 1. — Hey. 4 ær gescod.*

2778. *K. ecƷ w. i. eald-hlaf-orde. Th. e. w. i; eald-hlaforde. Gru. ecƷ w. i. eald-hlaforde Etm. (ecƷ v. iren) ealdhlaforde. Ebenso Gr. u. Ric. Hey. 1. 2. 3 — ecƷ v. iren — ealdhlaforde. Hey. 4 wie Etm. Ric. 1 ealdhlaforde. Vgl. auch Müllenh. (Haupt XIV).*

2779. *Hs. þā ðara. So K., Gru., Etm. und Hey. 4. Th. þe ðara, ebenso Gr. und Hey. 1. 2. 3. Ric. Leseb. þæs þe þara.*

2780. *Th. und Etm. hwile; lig-eg.*

2781. *Th. hioroweallendne.*

2785. hwæðer collenferð cwicne gemette
in ðam wongstede Wedra þeoden,
ellensiocne, þær he hine ær forlet.
He ða mid þam maðmum mærne þioden,
dryhten sinne driorigne fand
2790. ealdres æt ende. He hine eft ongon
wæteres weorpan, oð þæt wordes ord
breosthord þurhbræc; *Beowulf maðelode*,
gomel on giorhðe (gold sceawode):
'Ic ðara frætwa frean ealles ðanc,
2795. 'wuldurcyninge wordum secge,
'ecum dryhtne, þe ic her on starie,
'þæs ðe ic moste minum leodum
'ær swyldæge swylc gestrynan!
'Nu ic on maðma hord mine bebohte
2800. 'frode feorhlege, fremmað ge nu
'leoda þearfe! ne mæg ic her leng wasan.
'Hatað heaðomære hlæw gewyrcean,
'beorhtne æfter bæle æt brimes nosan:
'se scel to gemyndum minum leodum

2785. *Ettm.* collenferðan? collenferðne.

2787. *Gru.* ellorseocns (*druckfehler* für ellorseocne?).

2791. *Th.* und *Ettm.* wætere für wæteres. *Rie.* 1 wætere sweorfan. *Vgl.* auch *Bu.* 2.

2792. *Hs.* hat keine lücke zwischen þurhbræc und gomel. *Th.* erg. nichts. *K.* in der übersetzung *Beowulf spake. Gru.* erg. *Beowulf maðelode. Ettm.* so ohne bem. *Gr., Rie.* und *Hey.* erg. wie *Ettm.*

2793. *Hs.* giorhðe. So *K.*, übers. aber old of limb. *Th.* dafür giorhðe. Diese änderung schlug *Grimm* zu *Andreas* v. 66 vor. *Gru.* wie die *hs. Ettm., Gr.* und *Hey.* wie *Grimm.* *Rie.* giorhðo. *Gru.* klammert gomel—sceawode ein. *K., Th., Ettm.* und *Rie.* setzen keine interpunktion vor gold.

Gr. klammert gold sceawode ein, ebenso *Hey.*

2796. *K., Th.* und *Gru.* setzen semikolon nach starie. Die andren nur ein komma.

2799. *Hs.* minne. *Th., Gru., Gr.* 1 und *Rie.* wie *hs.* *K.* tilgt on und setzt minum für minne. *Ettm.* an für on und mine. *Gr.* 2 und *Hey.* mine.

2800. *Rie.* frod feorhlege: fr. *K.* feorhlege: fr. *Th.* feorh-leg: f. *Gru.* feorhlage; fr. *Ettm.* feorhlege; fr. *Gr.* feorhlege, fr. *Hey.* wie *Gr.* — *Hs.* gena. *K.* ge-na; *Th.* ge nu. So *Gr., Rie.* und *Hey.* *Gru.* gena. Ebenso *Ettm.* (= geneahe).

2803. *Th.* hat nosan, se. Alle andren ausg. setzen grosse interpunktion.

2804. *Hs.* scel. So *Ettm., Rie., Gr.* 2 u. *Hey.* 2. 3. 4. *K.* sceal. Ebenso *Th., Gru., Gr.* 1 und *Hey.* 1.

2805. 'heah hlifian on Hrones næsse,
'þæt hit sæliðend syððan hatan
'Biowulfes biorh, ða ðe brentingas
(192*) 'ofer floda zenipu feorran drifað.'
Dyde him of healse bring zyldenne
2810. bïoden þristhydig: þegne gesealde,
geongum garwigan goldfahne helm,
beah and byrnan, het hyne brucan well;
'Pu eart endelaf usses cynnes,
'Wægmundinga! ealle wyrd forsweof,
2815. 'mine magas to methodscafte,
'eorlas on elne: ic him æfter sceal.'
þæt wæs þam gomelan zingæste word
breostgehygdum, ær he bælcure,
hate heaðowylmas: him of hreðre gewat
2820. sawol secean soðfæstra dom.

12.

- Da wæs gezongen zuman unfrodum
earfoðlice, þæt he on eorðan geseah
þone leofestan lifes æt ende
bleate gebæran. Bona swylce læz,
2825. egeslic eorðdraca ealdre bereafod,
bealwe gebæded: beahhordum leng
wyrm wohbogen wealdan ne moste,
ac him irenna ecga fornamon,
hearde heaðoscearde homera lafe,
2830. þæt se widfloza wundum stille

XXXVIII.

- | | |
|--|--|
| <p>2807. <i>Gru.</i> Biowulfes biorh
<i>K.</i> nimmt Brentingas als eigennamen.
<i>Gru.</i> byrdingas?</p> <p>2810. <i>K.</i> zieht bïoden þristhydig
zum folgenden. <i>Gr.</i> setzt doppel­punkt
nach þristhydig, die andren nur ein
komma.</p> <p>2812. <i>Ettm.</i> vel für vell.</p> <p>2814. <i>hs.</i> for / speof, vgl. abdr. <i>K.</i>
forsweof. <i>Ebenso Gru., Ettm., Gr. 2,</i>
<i>Hey. Th.</i> forsweop (für forsweof). <i>So</i>
<i>Gr. 1 und Rie.</i></p> <p>2817. <i>Gru.</i> þæs gomelan. — <i>hs.</i>
Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.</p> | <p>zingæste. <i>So Gru. und Rie.</i> Die
andren ausgaben ändern in gingeste.</p> <p>2819. <i>hs.</i> of hwæðre. <i>Gru.</i> wie <i>hs.</i>
<i>K.</i> und die andren ausg. setzen hreðre.</p> <p>2821. <i>hs.</i> gumum. <i>So K., Th.,</i>
<i>Gru., Gr. 1. Gr. 2 und Hey.</i> guman.</p> <p>2824. <i>Th.</i> bleatne für bleate.</p> <p>2826. <i>Gru.</i> gebedded für gebæded.</p> <p>2828. <i>Gr. 1</i> hine? für him. <i>Ebenso</i>
<i>Rie. 1. — Th.</i> irenne für irenna.</p> <p>2829. <i>hs.</i> scearde. <i>Th.</i> scearpe (<i>MS.</i>
scearede). <i>scearpe Gr. 1 und Hey. 4.</i>
<i>Th.</i> lafa für lafe.</p> |
|--|--|

- hreas on hrusan, hordærne neah,
 (192^b) nalles æfter lyfte lacende hwearf
 middelnihtum, maðm-æhta wlonc
 ansyn ywde: ac he eorðan gefeoll
 2835. for ðæs hildfruman hondgeweorce.
 Huru þæt on lande lyt manna ðah
 mægenazendra mine gefræge,
 þeah ðe he dæda gehwæs dyrstig wære,
 þæt he wið attorsceaðan oreðe geræse
 2840. oððe hringsele hondum styrede,
 gif he wæccende weard onfunde
 buon on beorge. Biowulfe weard
 dryhtmaðma dæl deaðe forgolden:
 hæfde æghwæðre ende gefered
 2845. lænan lifes. Næs ða lang to ðon,
 þæt ða hildlatan holt ofgefan,
 tydre treowlogan, tyne ætsomne,
 ða ne dorston ær dareðum lacan
 on hyra mandryhtnes miclan þearfe:
 2850. ac hy scamiende scyldas bæran,
 zuðgewædu, þær se zomela læg,
 wlitan on Wiglaf. He zewergad sæt,
 feðecempa frean ealrum neah,
 wehte hyne wætre: him wiht ne speow.
 2855. Ne meahte he on eorðan, ðeah he uðe wel,
 on ðam frumzare feorh gehæaldan

2831. *K., Th. u. Gru. setzen grössere interpunktion nach neah.*

2834. *K. ywde, ac. Ebenso Gru. Die andren ausg. setzen grössere interpunction. — Gru. tofeoll für gefeoll.*

2836. *Th. þam für þæt. — Gr. 1 lyt ist dativ.*

2840. *Gru. scyrede für styrede.*

2841. *Th. ändert wæccendne.*

2842. *Hs. buon, vgl. v. 308. Gr. wie hs. K. und die andren ausg. buan.*

2844. *Th. æghwæðrum. Gru. und Hey. 4 æghwæðer. Gr. 1 æghwæðre accus.; ende nom.*

2846. *Rie. ohne bem. hiltlatan;*

druckfehler! Die meisten ausg. ändern hier ofgefan in ofgeafon, lassen aber nachher bæran stehen.

2848. *K. liest ðorston, ändert aber in dorston.*

2851. *Hey. læg: wlitan.*

2852. *K., Th., Gru., Gr. 1 und Hey. Wiglaf für Wilaf.*

2854. *Hs. speop. K. ändert in speow, ne. Ebenso Th. Gru. speow; ne. Gr. speow. Ne. Rie. Leseb. speov, ne. Hey. speov; ne.*

2855. *Gru. ne meahte ne ohne bem. Druckfehler? Th. welan für wel.*

- ne ðæs wealdendes willan oncirran:
 (193*) wolde dom zodes dædum rædan
 zumena zehwylcum, swa he nu zen deð!
 2860. Ða wæs æt ðam zeongum zrim andswaru
 eðbezete, þam ðe ær his elne forleas.
 Wizlaf maðelode, Weohstanes sunu,
 secz sarigferð (seah on unleofe):
 'Þæt la mæz seczan, se ðe wyle soð specan,
 2865. 'þæt se mondryhten, se eow ða maðmas zeaf,
 'eoredzeatwe, þe ze þær on standað,
 'þonne he on ealubence oft zesealde
 'healsittendum helm and byrnan,
 'þeoden his þeznum, swylce he þryðlicost ower
 2870. 'feor oððe neah findan meahte,
 'þæt he zenunza zuðzewædu
 'wraðe forwurpe! Ða hyne wiz bezet,
 'nealles folccyniŋ fyrdzesteallum
 'zylpan þorfte: hwæðre him zod uðe,
 2875. 'sizora waldend, þæt he hyne sylfne zewræc
 'ana mid ecze, þa him wæs elnes þearf.
 'Ic him lifwraðe lytle meahte
 'ætgifan æt zuðe and onzan swa þeah
 'ofer min zemet mæzes helpan;
 2880. 'symle wæs þy sæmra, þonne ic sweorde drep

2857. *Hs.* wiht oncirran. *So K.*
Th. ändert in willan onc. *So Gr.* 2
und Rie. *Gru.* will onc. *Gr.* 1 villan
 cirran? *Hey.* villan viht onc.

2860. *Zur starken form* zeongum,
vgl. auch Lichtenheld in Haupt Ztschr.
 XVI.

2863. *Hs.* sec. *K.* und die ausg.
 secg. *K.* verbindet secg sarigf. s. o.
 unl. *Ebenso Th., Rie. und Hey.* *Gru.*
 secg sarigferð, (s. ð. unl.): *Ebenso Gr.*

2864. *Hs.* specan. *K.* ohne bem.
 spreca. *Ebenso Th., Gr. 1, Rie. und*
Hey. *Gru.* ändert in spreca.

2867. *Th.* klammert þonne—meahte
 ein (in der übersetzung).

2869. *Hs.* þryðlicost ower. *K.* und

Th. ändern þryðlicost / ohwær. *Gru.*
 sw. þe (o. bem.) þryðlicost ohwær / feor.
Gr. 1 und Rie. þryðlicost / over, *Gr. 2*
 þryðlicost over / feor. *Hey.* wie *K.*

2871. *Th.* gegnunga für gen.

2872. *K.* begeat: n.; *Th.* begeat. Ne-
 alles; *Gru.* begeat nealles. *Gr. 1* begeat,
 nealles; *Gr. 2* beget, nealles. *Rie.* be-
 get: nealles. *Hey.* 1 begeat, nealles.
Hey. 2. 3. 4 beget, nealles.

2873. *Hs.* fyrd gæstea *K.*
 gæsteallan, *Rie.* gæsteallna, die andren
 ausg. gæsteallum.

2876. *Gru.* ecge. þa him und nach-
 her þearf, ic. *Ebenso Rie.*

2880. *Rie.* sæmra. Þonne. *Gr. 1*
 ändert in dræp. *Ebenso Hey.* 1.

- ‘ferhðgeniðlan: fyr ran swiðor,
 ‘weoll of gewitte. Wergendra to lyt
 (193^b) ‘þronꝥ ymbe þeoden, þa hyne sio þrag becwom.
 ‘Nu sceal sincþego and swyrdꝥifu,
 2885. ‘eall eðelwyn eowrum cynne,
 ‘lufen alicgean: londrihtes mot
 ‘þære mæꝥburge monna æghwylc
 ‘idel hweorfan, syððan æðelingas
 ‘feorran gefricgean fleam eowerne,
 2890. ‘domleasan dæd! Deað bið sella
 ‘eorla gehwylcum þonne edwitlif!
 Heht ða þæt heaðoweorc to hagan biodan XL.
 up ofer egclif, þær þæt eorlweorod
 morgenlongne dæg modgiomor sæt
 2895. bordhæbbende, bega on wenum
 endedogores and eftcymes
 leofes monnes. Lyt swigode
 niwra spella, se ðe næs gerad,
 ac he soðlice sægde ofer ealle:
 2900. ‘Nu is wilgeofa Wedra leoda,
 ‘dryhten Zeata deaðbedde fæst,
 ‘wunað wæreste wyrmes dædum!
 ‘Him on efn ligeð ealdorgewinna,
 ‘siexbennum seoc: sweorde ne meahte

2881. *Gr.* 1 o. *bem.* feorhgeniðlan. —
Hs. fyran. *K.* geniðlan, fyran. *Th.* genið-
 lan, fyr ran; *ebenso Gru.* *Gr.* geniðlan:
 fyr ran. *Rie. Leseb.* geniðlan, fyr un-
 swiðor. *Ebenso Hey.* 4. *Hey.* 1 geniðlan
 fyrran; *Hey.* 2. 3 geniðlan; fyr ran.

2882. *Hs.* fergendra. *K.* ändert ge-
 witte, wergendra; *Th.* gewitte: wergen-
 dra. *Gru.* gewitte. Wergendra. *Ebenso*
Gr. und Hey. *Rie.* gewicce; vergendra.

2883. *Th.* þrag für þrag.

2884. *Hs.* hu. *K.* ändert becwom.
 Nu. *Ebenso Th.* *Gru.* becwom. Hu.
 — *Gr.* 1 o. *bem.* sveordgifu. *Ebenso*
Hey. 1. 2. 3. *Gr.* 2, *Hey.* u. *Rie.* wie *K.*

2886. *Hs.* lufena licgean. *K.* druckt
 lufena-licgean, gibt aber *Jac. Grimm's*

änderung leofen al. *Th.* leofum al.
Gru. lufen alicg. (lufwend?); *Gr., Hey.*
 und *Rie.* lufen al.

2891. *Gr.* 1 ohne *bem.* æghwylcum.
Ebenso Hey. 1.

2892. *Gru.* Hagan für hagan.

2893. *Hs.* ecꝥclif. *So K., übersetzt*
aber sea-cliff. So druckt Gru. und
Gr. 1. *Th.* ändert in egclif. *Ebenso*
Hey. und Gr. 2.

2896. *K., Th.* ende dogores. *Gru.*
 endedog. *So Gr. und Hey.*

2898. *Gru.* næsse für næs.

2904. *Hs.* siex bennum. *K.* siex b.;
Th. dafür seax-bennum, *so Gru., Gr.* 1
 und *Hey.* 1. *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4
 siexbennum.

2905. 'on ðam aȝlæcean ænige þinga
'wunde ȝewyrcean. Wiglaf siteð
'ofer Biowulfe, byre Wihstanes,
'eorl ofer oðrum unliftȝendum,
(194*) 'healdeð higemæðum heafodwearde
2910. 'leofes and laðes. Nu ys leodum wen
'orleghwile, syððan underne
'Froncum and Frysum fyll cyninges
'wide weorðeð. Wæs sio wroht scapen
'heard wið Hugas, syððan Higelac cwom
2915. 'faran flotherge on Fresna land,
'þær hyne Hetware hilde ȝehnæȝdon,
'elne ȝeodon mid ofermæȝene,
'þæt se byrnwiga buȝan sceolde,
'feoll on feðan: nalles frætwe ȝeaf
2920. 'ealdor duȝoðe. Us wæs a syððan
'Merewioinga milts unȝyfeðe.
'Ne ic to Sweoðeode sibbe oððe treowe
'wihte ne wene, ac wæs wide cuð,
'þætte Ongenðio ealdre besnyðede
2925. 'Hæðcen Hreþling wið Hrefnawudu,
'þa for onmedlan ærest ȝesoh-ton
'ȝeata leode ȝuð-Scilfinȝas.
'Sona him se froda fæder Ohtheres,
'eald and eȝesfull hondslyht aȝeaf,

2909. *hs.* higemæðum. *K.* und *Rie.* 1 dafür hygemeðum, *Th.* aber hige meðum. *Gru., Gr. und Hey.* 1. 2. 3 wie die *hs.* *Hey.* 4 higemeðum.

2911. *hs.* syððan under froncu. *K.* s. under Froncum; *Th.* under (begen) Froncum; *Gru.* syððan under Froncum; *Gr. und Hey.* s. underne Fr.

2913. *K.* ändert scapen, *Th.* scepapen.

2914. *Gru.* Hunas? für Hugas.

2916. *K.* hetware (übers. es foes).

— *Gr.* 1 genæȝdon? für gehnæȝdon.

2921. *hs.* merewioingas. *K.* ändert in mere-Wi-cinga; *Th.* Mere-Wioinga; *Gru.* Merewioinga. So *Gr. und Hey.* Vgl. auch *Bu.* 1, der die lesart der

hs. als gen. sing. auffasst (= des Merowingers).

2922. *hs.* te. So *K. und Gru. Th., Gr. und Hey.* to für te.

2924. *Th.* ändert Ongenðio in die gewöhnlichere form Ongenðeow. Ebenso v. 2951. 2961 u. s.

2925. *hs.* hæðcen. So *K. und Gru. Th.* Hæðcyn. Ebenso *Gr. und Hey.*

2926. *Hey.* 1 ohne dem. unmedlan. *Hey.* 2. 3. 4 onmedlan.

2929. *Gru.* nimmt lücke von einer halbzeile nach eȝesfull an. — *Gr.* 1 ondslyht? für hondslyht. Ebenso *Rie.* 1 und *Hey.* 4.

2930. 'abreot brimwisan, bryd aheorde,
 'gomela iomeowlan goldes berofene,
 'Onelan modor and Ohtheres,
 'and ða folgode feorhgeniðlan,
 'oð ðæt hi oðeodon earfoðlice
2935. 'in Hrefnes holt hlafordlease.
 'Besæt ða sinherge sweorda lafe
 (194^b) 'wundum werge, wean oft gehet
 'earmre teohhe andlonge niht:
 'cwæð he on mergenne meces ecgum
2940. 'getan wolde, sume on galgtreowum
 'fuglum to gamene. Frofor eft zelamp
 'sariomodum somod ærdæge,
 'syððan hie Hygelaces horn and byman
 'zealdor ongeaton, þa se goda com
2945. 'leoda duzode on last faran.
 'Wæs sio swatswaðu Sweona und Zeata, XLI.
 'wælræs weora wide zesyne,
 'hu ða folc mid him fæhðe towehton.
 'zewat him ða se goda mid his zædelingum,
2950. 'frod fela-geomor fæsten secean,
 'eorl Onzenþio ufor oncirde:
 'hæfde Higelaces hilde zefrunen,
 'wlonces wizcraeft, wiðres ne truwoðe,
 'þæt he sæmannum onsacan mihte,
2955. 'heaðoliðendum hord forstandan,

2930. *Hs.* abreot brī wisan bryda heorde. *K.* abreot brimw. bryda h.; *Th.* abræd brimwisa brydheorðe?; *Gru.* abreot brimw. brydahorde; *Gr.* 1 abreot (*Gr.* 2 abreot) brimw., bryd aheorde. *Hey. wie Gr.* 2.

2931. *Gr.* 1 gomelan? für gomela? — *Th.* io meowlan. — *Th.* goldes gehrodene für g. berofene.

2935. *K.* hlaf-ord-lease.

2936. *Th.* scip-here für sinherge.

2938. *K.*, *Gr.* ondlonge. *So Th.* und *Gru.*, ändern aber, *Th.* in andlonge, *Gru.* in andlonge.

2940. *Th.* gretan für getan. — *Hs.* sum on galg treowu to gamene. *K.*

sum on galg-treowum to gamene; *Th.* sume on galg-treowu, *fuglum* to gamene.; *Gru.* sume on galg-treowu to gamene; *Gr.* sume on galg-treowum (*Gr.* 2 gealg-tr.) *fuglum* to gam. *Hey. ebenso. Bu.* 1 nimmt eine lücke vor sumon (= sumum) gealgtreowu an.

2942. *Th.* somod ær dæge.

2944. *Th.* galan ong. für gealdor ong.

2946. *Hs.* swona. *K.*, *Th.*, *Gru.*, *Gr.* und *Hey.* ändern in Sweona, *vgl.* v. 2958.

2947. *Hs.* weora. *K.* und die ausg. dafür wera.

2948. *Gru.* seðe für fæhðe.

2953. *Th.* hwæpre (= yet) f. wiðres.

- 'bearn and bryde; beah eft þonan
 'eald under eorðweall. Þa wæs æht boden
 'Sweona leodum, seġn Higelace.
 'Freoðowong þone forð ofereodon,
 2960. 'syððan Hreðlingas to hazan þrunġon;
 'þær wearð Onġenðiw ecġum sweorda,
 'blondenfexa on bid wrecen,
 'þæt se þeodcyning ðafian sceolde
 (195*) 'Eafores anne dom: hyne yrringā
 2965. 'Wulf Wonreding wæpne ġeræhte,
 'þæt him for swenġe swat ædrum sprong
 'forð under fexe. Næs he forht swa ðeh,
 'ġomela Scilfing, ac forġeald hraðe
 'wyrsan wrixle wælhlem þone,
 2970. 'syððan ðeodcyning þyder oncirde:
 'ne meakte se snella sunu Wonredes
 'ealdum ceorle hondslȡht ġiofan,
 'ac he him on heafde helm ær ġescer,
 'þæt he blode fah buġan sceolde,
 2975. 'feoll on foldan: næs he fæġe þa ġit,
 'ac he hyne ġewyrpte, þeah ðe him wund hrine.
 'Let se hearda Higelaces þeġn
 'bradne mece, þa his broðor læġ,
 'eald sword eotonisc entiscne helm
 2980. 'brecan ofer bordweal: ða ġebeah cyning,

2957. *Gr.* 1 æht (= *verfolgung*). —
 sige für seġn?

2958. *Hs.* higelace. *So Gru., Gr.*
und Hey. K., Th. und Bu. 1 ändern
 in Higelaces.

2959. *Hs.* ford. *K.* freoðowong þone
 ford ofereodon syððan. *Th.* freoðowong
 þone. Ford ofereodon, syððan. *Gru.*
 freoðowong þone forð ofereodon. Syððan.
Gr. und Hey. 2. 3. 4 Freoðow. þ. forð
 ofereodon, syððan. *Hey.* 1 freoðovong
 þ. forð of., syððan.

2961. *Hs.* sweordū. *K.* ändert in
 sweorda. *Ebenso Th., Gr. und Hey.*
Gru. eacnum sweordum.

2962. *K.* on-bid; *Th.* on beado wr.;

Gru. on-biten recene? on bid *Gr.*
und Hey.

2963. *Gru.* þær für þæt.

2964. *K.* druckt eafores, will aber
 lofores dafür setzen.

2972. *Th.* eorle für ceorle. — *Gr.* 1
 ondslyht? für hondslȡht. *Ebenso Hey. A.*

2974. *K., Th.* sceolde; feoll on f.,
 næs h. f. þa ġit; ac. *Gru.* sceolde,
 feoll on f., næs h. f. þ. ġit, ac. *Gr.*
 sceolde, f. o. foldan; næs he f. þ. ġit,
 ac. *Ebenso Hey.*

2978. *Th., Gru., Gr.* 1 *und Hey.*
 bradne für brade.

2980. *Th.* fȡġt se vor cyning ein.
Ebenso Hey. 1 ohne bem.

- 'folces hyrde, wæs in feorh drepem.
 Ða wæron monige, þe his mæg wriðon,
 'ricone arærdon, ða him gerymed wearð,
 'þæt hie wælstowe wealdan moston;
 2985. 'þenden reafode rinc oðerne,
 'nam on Ongenðio irenbyrnan,
 'heard swyrd hilted and his helm somod,
 'hares hyrste Hizelace bæc.
 2989. 'He ðam frætsum fenz and him fægze gehet,
 (195^b) 'leana his leodum and gelæste swa;
 'geald þone guðræs Zeata dryhten,
 'Hreðles eafora, þa he to ham becom,
 'Iofore and Wulfe mid ofermaðmum,
 'sealde hiora gehwæðrum hund þusenda
 2995. 'landes and locenra beaga (ne ðorfte him ða lean oðwitan
 'mon on middangearde, syððan hie ða mærdæ geslogon)
 'and ða Iofore forgeaf anzan dohtor
 'hamweorðunge hyldo to wedde.
 'Þæt ys sio fæhðo and se feondsceipe,
 3000. 'wælnið wera, ðæs ðe ic wen hafo,
 'þe us seceað to Sweona leoda,

2981. *K.*, *Th.* wæs him feorh drepem;
Gru. in feorh drepem.

2984. *K.*, *Gru.* und *Hey.* setzen
 grosse interpunktion vor þenden; *Th.*
 und *Gr.* nur kleine.

2985*f.* *K.* oðerne; namon Ongenðio
 iren-byrnan. *Ebenso Gr. 1. Th.* oðerne.
 Namon Ongenðeowe iren byrn. *Gru.*
 oðerne, nam on Ongenðio iren-byrn.
Gr. 2 und Hey. wie Gru.

2988*f.* *K.* ändert in bæron. He
 ðam. *Th.* bæron. He ðam. *Gru.* bæc,
 he þam. *Gr. 1* bæron. He þam; *Gr. 2*
 bæc. He þam. *Hey. 1* und 4 bæc. He
 þam. *Hey. 2. 3* wie *Gr. 2.*

2990. *His.* leana // leodū. *K.* leana
 on leodum, *ebenso Th. Gru.* leanian
 mid leodum. *Gr.* leana his leodum;
Hey. 1. 2. 3 wie *K. Hey. 4* fore leodum.
 — *His.* gelæsta. *K.* und *die* *ausg.* än-
 dern in gelæste.

2993. *K.* druckt ohne bem. Eofore,
 v. 2997 dagegen Iofore; *Th.* ebensowenig
 consequent v. 2993 Eofere und 2997
 Eofore. — *His.* ofer maðmam. *K.* mid;
 ofer maðmum sealde /; *Th.* mid: ofer
 maðmum sealde /; *Gru.* mid ofer-mað-
 mum / sealde. *Ebenso Gr. und Hey.*

2995. *K.* und *Th.* beaga: ne ð.;
 geslogon; and. *Gr. 1* *ebenso. Hey.*
wie K., nur beaga; ne.

2996. *K.* syððan ohne bem. *Ebenso*
die *ausg.* *Vgl. abdr. der hs.*

2998. *Gru.* Hyldo.
 3000. *In der hs.* ist zwischen ic und
 hafo keine kicke. *K.* wera, ðæs ðe ic
 wen hafo; *Th.* wera; ðæs ðe ic wene
 hafo; *Gru.* wera, þæs þe ic hafo; *Gr.*
 und *Hey. wie K.*

3001. *Th.* þæt für þe. — *K.* leode
 für leoda. *Ebenso Th., Gr. 1* und
Hey. Gru. und Gr. 2 wie *hs.*

- 'syððan hie gefricgeað frean userne
'ealdorleasne, þone ðe ær geheold
'wið hettendum hord and rice,
3005. 'æfter hæleða hryre hwate Scylfingas,
'folcred fremede oððe furður zen
'eorlscipe efnde. Nu is ofost betost,
'þæt we þeodcynig þær sceawian
'and þone gebringan, þe us beagas geaf,
3010. 'on adfære! Ne scel anes hwæt
'meltan mid þam modigan, ac þær is maðma hord,
'zold unrime grimme geceapod
'and nu æt siðestan sylfes feore
3014. 'beagas gebohte: þa sceall brond fretan,
(196*) 'æled þeccean, nalles eorl wezan
'maððum to gemyndum ne mægð scyne
'habban on healse hringweorðunge,
'ac sceal geomormod, zolde bereafod
'oft nalles æne elland tredan,
3020. 'nu se herewisa hleahtor aleyde,
'zamen and gleodream. For ðon sceall zar wasan
'monið morgenceald, mundum bewunden,
'hæfen on handa, nalles hearpan swez
'wizend wecccean, ac se wonna hrefn
3025. 'fus ofer fægum fela reordian,
'earne seczan, hu him æt æte speow,
'þenden he wið wulf wæl reafode.'

3005. *Hs.* scildingas. *K.*, *Gru.* Scildingas, *Th.*, *Gr.* 1 Scyldingas, *Gr.* 2 und *Hey.* ändern in Scylfingas. — *Gru.* klammert æfter—fremede ein.

3006. *Th.* folcriht für folcred.

3007. *Hs.* efnde meis. *K.* dafür efnde. Nu is; *Th.*, *Gr.* und *Hey.* ebenso. *Gru.* efnde. Me. — *Gru.* betst für betost.

3010. *Gr.* 1 adfyre? für adfære.

3012. *Hs.* gecea / . . . 7; vgl. den abdr. der *hs.* *K.* und die ausg. *erg.* geceapod.

3014. *Hs.* beagas / te. *K.*

erg. bebohte, *Th.* bohte, *Gru.* gebohte. *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2; *Hey.* wie *Gru.*

3016. *Gru.* druckt muððum, ändert aber in mundum.

3019. Nach tredan setzen *K.*, *Th.* und *Gru.* ein größeres interpunktionszeichen.

3022. *K.* monig morgenceald, *Th.* monig morgen ceald. Ebenso *Gru.* *Gr.* und *Hey.* wie *K.* — *Th.* mundum ne wunden für m. bewunden.

3027. *Th.* setzt wulfe ohne dem. *Gru.* wulfe als änderung.

- Swa se secg hwata secgende wæs
laðra spella: he ne leag fela
3030. wyrda ne worda. Weorod eall aras,
eodon unbliðe under Earna næs,
wollenteare wundur sceawian;
fundon ða on sande sawulleasne
hlinbed healdan, þone þe him hringas geaf
3035. ærran mælum: þa wæs endedæg
zodum zegongon, þæt se zuðcyning,
Wedra þeoden wundordeaðe swealt.
Ær hi þær zesezan syllicran wiht,
wurm on wonge wiðerræhtes þær
3040. laðne licgean: wæs se lezdraca
(196^b) grimlic gryre, zledum beswæled;
se wæs fiftiges fotzemearcas
lang on lezere; lyftwynne heold
nihtes hwilum, nyðer eft zewat
3045. dennes niosian: wæs ða deaðe fæst,
hæfde eorðscrafa ende zenyttod.
Him biȝ stodað bunan and orcas,
discas laȝon and dyre swyrd

3028. *K.* secg hwata, *ebenso Th. Gru., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. 4. Gr. 2* secghwata. — *Hs.* secg gende. *K.* ohne bem. secgende, *ebenso Th., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. Gru. ändert in die gewöhnl. form. Ebenso Hey. 4. Gr. 2 wie hs.*

3031. *K.* earna næs. *Die andren ausg.* Earna næs.

3032. *K.* wollen teare (= bubbling with tears); *Th.* weollon tearas; *Gru.* (wollen teare) wundur. *Gr.* vollenteare (als adj.) *Hey. ebenso.*

3034. *Hs.* hlim bed. *So Gru. und Hey. 2. 3. 4. hlinbed Grimm (D. Gr. II, 484), K., Th., Gr. und Hey. 1. Vgl. v. 1271.*

3037. *Gr. 1 setzt ohne bem. cyning für þeoden.*

3038. *Th. ändert ær in ac, Gru. in æc (= eac). Ueber ær vgl. Gr. 1 (=*

cher als ihren herren). Hey. 4 will þær streichen, weil es v. 3039 wieder steht.

3039. *Th.* wiðerrædne, *Gru.* wiðerrihthes für wiðerræhtes.

3040. *Hey. 1. 2. 3* legdraca — grimlic gryre—gl.

3041. *Hs.* gry *Thork.* gryre. *Hey. 4 erg. gryregæst auf Kð.'s angabe, dass auf der weggefallnen ecke für vier bis sechs buchtaben raum wäre. Es könnte allerdings, braucht aber nicht mehr als re darauf gestanden zu haben. Bu. 1 gryrefah.*

3045. *K. interpungiert dennes niosian, w. ð. d. fæst; hæfde eorðscr. e. genyttod; him. Th. niosian; fæst; genyttod; h. Gru. niosian. Wæs þ. d. fæst, h. eorðscr. e. genyttod; him. Gr. niosian: fæst, genyttod. Him. Hey. niosian; fæst, genyttod. Him.*

omize þurhetone, swa hie wið eorðan fæðm

3050. þusend wintra þær eardodon:

þonne wæs þæt yrfe eacencræftig,

iumonna zold zaldre bewunden,

þæt ðam hringsele hrinan ne moste

zumena ænig, nefne zod sylfa,

3055. sizora soðcyning sealde, þam ðe he wolde

(he is manna gehyld) hord openian,

efne swa hwylcum manna, swa him gemet ðuhte.

Þa wæs zesyne, þæt se sið ne ðah,

XLII.

þam ðe unrihte inne zehydde

3060. wræte under wealle. Weard ær ofsloh

feara sumne: þa sio fæhð zewearð

zewrecon wraðlice. Wundur hwar,

þonne eorl ellenrof ende zefere

liftesceafta, þonne leng ne mæg

3065. mon mid his magum meduseld buan?

(197^a) Swa wæs Biowulfe, þa he biorges weard

sohte, searoniðas: seolfa ne cuðe,

þurh hwæt his worulde zedal weorðan sceolde,

swa hit oð domes dæg diope benemdon

3049. *Die Änderung des partic. in þurhetene, wie K., Th., Gr. 1 und Hey. 1 haben, ist unnötig.*

3055. *K., Gru. soð cyning, s.; Th. soð kyning, sealde. Ebenso Hey.*

3056. *Hs. he is manna gehyld. K. (he is manna gehyld). Ebenso Th. (in der übersetzung), auch Gr. 1 und Hey. Gru. ändert (he is m. gehyht). Gr. 1 vermutet hælsmanna gehyld, Gr. 2 helsmanna gehyld.*

3060. *Hs. wræce. So K. Th. dafür wræte, Gru. wræcca, Gr. und Hey. wie Th. — Gru. klammert weard—sumne ein.*

3061. *Th. sune ohne bem.*

3062. *K. wraðlice, wundur hwar þonne / eorl. Th. wraðlice. Wundur hwæt þonne / eorl. Gru. wraðlice. Wundur hw. þonne / eorl. Gr. wraðlice. Wundur hwar, / þonne eorl; ebenso Hey. 1. Hey. 2. 3. 4 wie Gru.*

Bu. 2 wundur-deaße hwar / þonne eorl ellenrof ende gefere.

3064. *Th. long für leng.*

3065. *Vgl. abdr. negen magum. — K. buan, swa; Th. buan. Swa. Gru. buan! Swa. Gr. buan? Swa. Ebenso Hey. Vgl. dazu Müllenhoff in Haupt Ztsch. 14.*

3066. *K. Biowulfe þa h. b. weard, sohte searon., s. Th. Biowulfe; þa h. b. w. s. searon., s. Gru. Biowulfe, þ. h. b. weard s. — Gr. 1 he wið biorges weard.*

3067. *K. cuðe þurh hwæt / his w. ged. w. sceolde: / swa. Th. cuðe / þurh hwæt h. w. g. w. sceolde, swa. Gru. cuðe, / þurh hwæt h. worulde-ged. w. sceolde. Swa. Gr. wie Th. Hey. 1. 2. 3 cuðe, / þurh hwæt h. v. ged. v. sceolde; swa. Hey. 4 vgl. anm.*

3069. *Gru. dihte für diope. — Th. ohne bem. benemndon.*

3070. þeodnas mære, þa ðæt þær dydon,
 þæt se secg wære synnum scildig,
 hergum zeheaðerod, hellbendum fæst,
 wommum zewitnad, se ðone wong strade.
 Næs he goldhwæte: gearwor hæfde
3075. agendes est ær gesceawod.
 Wiglaf maðelode, Wihstanes sunu:
 'Oft sceall eorl monig anes willan
 'wræc adreogan, swa us geworden is!
 'Ne meahton we zelæran leofne þeoden,
3080. 'rices hyrde ræd ænigne,
 'þæt he ne zrette goldweard þone,
 'lete hyne licgean, þær he longe wæs,
 'wicum wunian oð woruldende,
 'healdon heahgesceap. Hord ys gesceawod,
3085. 'grimme zezongen: wæs þæt zifeðe to swið,
 'þe ðone þeoden þyder ontyhte!
 'Ic wæs þær inne and þæt eall zeondseh,
 'recedes zeatwa, þa me zerymed wæs,
 'nealles swæslice sið alyfed
3090. 'inn under eorðweall. Ic on ofoste zefeng
 'micle mid mundum mæzenbyrðenne
 (197^b) 'hordzestreona, hider ut ætbær
 'cyninge minum: cwico wæs þa zena,
 'wis and zewittig; worn eall zespræc

3070. *Gru.* þe þæt wær. d. *für* þa ðæt þær d.

3073. *Gru.* strude *für* strade.

3074. *Hey.* 4 goldhwæt. *Bu.* 1 næs he goldhwæte gearwor h. a. est ær gesceawod. *Rie.* 1 næs he gold hwæðre gearwor hæfde / ofer agendes est ær gesceawod.

3075. *Th.* geceapod *für* gesceawod.

3078. *Hs.* wræc a dreogeð. *K.* wræca dreogeð, *ändert aber in* dreogan. *So Th. Gru.* wræc adreogan. *Gr.* wræc adreogan, *ebenso Hey.*

3084. *Hs.* healdon. *Vgl. v.* 2842. *K.*

woruld-ende: healdan heah gesceap; hord; *Th.* woruld-ende, healdan h. gesceap. Hord. *Gru.* woruld-ende, healdan heah-gesceap; hord ys geceapod. *Gr.* 1 woruld-ende. Healdon (*sc. ve*) h. gesceap: hord. *Gr.* 2 woruld-ende, healdan heahgesceap. Hord. *Hey. nie Gr.* 1 nur gesceap: hord. *Bu.* 2 healdan hearhges ceap.

3086. *Hs.* þe ðone / þyder. *Gru. erg.* þone þeoden þyder. *So Gr.* 1 und *Hey. Gr.* 2 þone þeodcynig þyder.

3093. *K.* cwice *für* cwico; *Gr.* 1 cwic he wæs? *für* cwico wæs.

3095. ʒomol on ʒehðo and eowic ʒretan het,
 'bæd þæt ʒe ʒeworhton æfter wines dædum
 'in bælstede beorh þone hean,
 'micelne and mærne, swa he manna wæs
 'wigend weorðfullost wide ʒeond eorðan,
3100. þenden he burhwelan brucan moste.
 'Uton nu efstan oðre siðe
 'seon and secean searogepæc,
 'wundur under wealle! ic eow wisige,
 'þæt ʒe ʒenoge neon sceawiað
3105. 'beagas and brad ʒold. Sie sio bær ʒearo
 'ædre ʒæfned, þonne we ut cymen,
 'and þonne ʒeferian frean userne,
 'leofne mannan, þær he longe sceal
 'on ðæs waldendes wære ʒepolian!
3110. Het ða ʒebeodan byre Wihstanes,
 hæle hildedior hæleða monegum
 boldagendra, þæt hie bælwudu
 feorran feredon, folcagende
 ʒodum togenes: 'Nu sceal ʒled fretan
3115. '(weaxan wonna leʒ) wigena strengel,
 'þone ðe oft ʒebad isernscure,
 'þonne stræla storm strengum ʒebæded
 'scoc ofer scildweall, sceft nytte heold,
 'feðergearwum fus flane fulleode.'

3095. *K. geliðo als lesung der hs.; vgl. abdr. der hs. Die andren ausg. gehðo.*

3096. *Bu. 1 æfter wine deadum fūr æfter wines dædum.*

3097. *Gru. þonne fūr þone.*

3101. *Hs. oðre / seon ohne spur einer verletzung. siðe erg. K. Ebenso Gru., Gr. und Hey. Th. lücke ohne ergänzung.*

3103. *Gr. 1 druckt ohne bem. on vealle fūr under vealle.*

3104. *Gr. 1 ohne bem. þæt genoge neon sc. — Hs. ne on. So druckt K. Th. ne on sceawiað. So Hey. 1. 2. 3. Gru. nean sceaw. Gr. neon sc. Hey. 4 wie Gru. Ebenso Bu. 1.*

3109. *Gr. 1 ohne bem. on his fūr on bæs. — Gru. geþoftian? fūr gepolian.*

3111. *Th. hæle-hilde-deor.*

3113. *Gr. 1 foldag.? fūr folcag.*

3114. *K. fretan, weaxan w. leg, wig. strengel; so Ettm.; Th. fretan, wyrðan w. leg, wig. þengel; Gru. fretan, wealcan (?) w. leg, wig. strengest. Gr. 1 fretan veax. von. l. wig. strengest. Gr. 2 fretan (v. v. leg) wig. strengel. Hey. fretan (v. v. leg) wig. strengel.*

3116. *Th. isern scures f. isernscure.*

3118. *K. sceft-nytte (sceaft-n.). So Th. und Gru. Ettm. sceft nytte. So (sceft, sceaft) Gr. und Hey.*

3119. *Hs. fæder gearwū. K. ändert in feðergearwum. So Th. (oder garum?)*

3120. Huru se snotra sunu Wihstanes
(198^a) acigde of corðre cyninges þegnas
syfone tosomne þa selestan,
eode eahta sum under inwithrof:
hilderinc sum on handa bær
3125. æledleoman, se ðe on orde geong.
Næs ða on hlytme, hwa þæt hord strude,
syððan orwearde ænigne dæl
secgas gesezon on sele wunian,
læne licgan: lyt ænig mearn,
3130. þæt hi ofostlice ut geferedon
dyre maðmas. Dracan ec scufun,
wurm ofer weallclif, leton weg niman,
flod fæðmian frætwa hyrde.
Þær wæs wunden gold on wæn hladen,
3135. æghwæs unrim, æþeling boren,
har hilderinc to Hrones næsse.
Him ða geziredan Zeata leode
ad on eorðan unwaclicne,

XLIII.

und die andren ausg. — K. flane full eode; Th. flana fyll eode; Etm. flanfull eode. Gru., Gr. und Hey. flane full-eode.

3120. Th. sona für huru?

3121. Ueber cyninges vgl. abdr. der hs.

3122. Vgl. abdr. der hs. K. gibt lücke von einer halbzeile zwischen þegnas — þa selestan an, ergänzt seofone to somne. Thork. las noch syfone, daher Th. und Gru. syfone to-somne. So Etm., Gr. 1 und Hey. Gr. 2 syfone æt-somne.

3124. Etm. hilderinca sum.

3126. K. on-hlytme. So Th. Gru. on hlyte. Etm., Gr. und Hey. on hlytme.

3130. Hs. hi ofostli . . . K. hie ofostlic ohne bem., Th. hie ofostlice; ebenso Gru., Etm., Gr. und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4 hi ofostlice, allerdings o. bem.

3131. Gru. ætscufon für ec scufun. Gr. 1 oðscufon (nach Bouterwek) oder edscufun?

3132. Hs. of (mit strich über f). K. als lesung der hs. of statt ofer. Etm. of veallcliffe. Th. ofer weallclif. Ebenso Gr. und Hey. Gru. durch druckfehler of weallcli. — Hs. hat weg, nicht wæg. K. und alle ausg. wæg ohne bem.

3134. Hs. þ wæs. K. ändert in þa wæs. So Etm. Th. þær, so Gru., Gr. und Hey. Hey. 4 bemerkung ist daher unrichtig.

3135. Hs. æþelinge boren. K. æþeling geboren, so Th., Gru. Etm. æþeling boren. Ebenso Gr. und Hey. — K., Th. unrim; æþeling boren, har. Die andren ausg. unrim, æþeling.

3136. Hs. hilde (rasur) to. K. erg. hildedeor. So Gru. und Gr. 1. Th. hilderinc, so Etm., Gr. 2 und Hey.

- helmum behongen, hildebordum,
 3140. beorhtum byrnum, swa he bena wæs.
 Aleydon ða to middes mærne þeoden
 hæleð hiofende, hlaford leofne.
 Ongunnon þa on beorge bælfyra mæst
 wīgend weccan: wudurec astah
 3145. sweart ofer swioðole, swogende leg
 wope bewunden (windblond zelæg),
 oð þæt he ða banhus gebrocen hæfde,
 hat on hreðre. Higum unrote
 3149. modceare mændon mondryhtnes cwealm,
 (198^b) swylce gjomorgyd lat on meowle
 wunden heorde

3139. *Hs.* helm behongen. *K. und Th.* helm-behongen, *Gru.* helm behongen, *Ettm.* helme beh. *Gr.* helmum behongen, *so Hey. Gr.'s ergänzung ist wegen* bordum, byrnum *sicherlich die beste.*

3144. *Ueber* wudurec *vgl. abdr.*

3145. *Hs.* ofer (strich über f) swioðole. *K.* of swioðole; *so Ettm. Th.* of Swioðole (= Swedish pine); *Gru.* of sweðele?. *Gr.* of swioðole, *so Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 ofer swioðole. — *K.* swogende let, *ebenso Gru. und Ettm. Th., Gr. und Hey.* swogende leg.

3146. *Ueber* wope *vgl. abdr. der hs. Thork. druckt* wope *und so haben auch alle ausg. Gru.* gelæc für gelæg.

3147. *Th.* þæt für ða. *So Gr.* 1.

3149. cwealm *haben alle ausgaben, vgl. darüber abdr. der hs.*

3150. *Die lesarten der hs. werden von hier bis zum schlusse nicht mehr angegeben, man vergl. den abdr. der hs. Ettm. will die folgenden verse ergänzen:* swylce geomorgid let geomeowle, weop and vanode wundne hierde sorgcearig sælde sare geneahhe, þæt hio hire dryhtguman deadne geseah, folces hierde. — Fyr up astah

vagode vancol, vonn and grædig bræc herebyrnan and hildesegegan heaðohelme mid . heofon rece svealg. *Gr. 1 ergänzt:*

swylce geomorgyd let iumeowle, weop and vanode vunden-heorde sorgcearig sælde sare geneahhe, þæt hio hyre gas hearde ode va ylla vonn hilde-segesan, heaðohelm mid. Heofon rece svealg.

Gr. 2 dagegen stellt folgenden text her: swylce geomorgyd vræc iu-meowle bitre in breostum bundenheorte sorgcearig sælde sefan geneahhe, þæt hio hyre sinfreaan swengas hearde vanode væl-fylla vonnsceaft grimme brondes egesan : heofon rece svealg.

Hey. 1 wie Gr. 1, nur geo-meowle, von und hildes egesan, rice für rece (druckfehler?). Hey. 2. 3 ebenso, doch rece. Hey. 4 gibt nur geringe ergänzungen: heorde, hildes e., scalg, *sonst druckt er Kö.'s collation ab. K., Th., Gru. versuchen keine ergänzung. Th.* under heorde (3151); *K.* heaðohelme für heaðohelm (3156). *Th.* swealg für sealg (3156).

- sorgcearig sælde zeneahhe
 þæt hio hyre zas hearde
 de wælfylla wonn
3155. hildes egesan
 hyðo h . f mid: heofon rece *swealg*.
 Zeworhton þa Wedra leode
 hlæw on Alid'e, se wæs heah and brad,
 wægliðendum wide zesyne,
3160. and betimbredon on tyn dagum
 beadurofis becn, bronda betost
 wealle beworhton, swa hyt weorðlicost
 foresnotre men findan mihton.
 Hi on biorz dydon bez and siglu,
3165. eall swylce hyrsta, swylce on horde ær
 niðhydige men zenumen hæfdon,
 forleton eorla zestreon eorðan healdan,
 zold on greote, þær hit nu zen lifað
 eldum swa unnyt, swa hyt æror wæs.
3170. Ða ymbe hlæw riodan hildediore,
 æpelinzá bearn ealra twelfa,

3156. *A.* hydo; *B.* hydo hafda . . . d.
Gru. dafür wie *K.* heaðohelm mid.

3157. *Ettm.* will þa vigend, Wedra
 l. ergänzen.

3158. *K.* hat lide wie die *hs.*, ebenso
Gru. und *Ettm.* *Th.* ändert in hliðe.
So Gru. und *Hey.*

3159. *Die frühern herausgeber lasen*
in der hs. etliðendum. *Kö.* wegliðendū,
ich lese wægliðendū. *K.* will in wægli-
 ðendum ändern, ebenso *Th.*, *Ettm.*,
Gr. und *Hey.* 1. 2. 3. *Gru.* behält etli-
 ðendum bei. *Hey.* 4 wægliðendum als
in der hs. stehend (*d. h.* wegl. nach
Kö.) — tosyne *K.*, *Th.*, *Gru.* *Hey.* 4
 nach *Kö.* gesyne. *Ettm.*, *Gr.*, *Hey.* 1.
 2. 3 to syne.

3160. *K.* on tyn-dagum (*übers.*
 during ten days).

3161. *K.* bronda (*übers.*
 the mightiest of fires); *Th.* bronda
 be * ; *Gru.* bronda; *Ettm.*

bronda mærost; *Gr.* 1 und *Hey.* bronda
 betost; *Gr.* 2 bronda beorhtost; *Bu.* 2
 bronda be lafe . betost entspricht der
 lücke in der *hs.* besser.

3164. *K.* beg and beorht siglu; von
 beorht weder eine spur noch auch
 platz dafür. *Th.* ändert in beagas and
 siglu, *Gru.* beg and siglu, wie die *hs.*
So Gru. und *Hey.* *Ettm.* stellt um:
 beah and beorht sigla hi on beorg
 dydon.

3168. *Ettm.* lifeð für lifað.

3169. *Th.* druckt (yldum) ohne bem.,
 doch steht eldū in der *hs.* — *K.* hit
 (æror) wæs. *So Gru.*, *Gr.* und *Hey.*
Th. hit (ær) wæs. *Ettm.* hit iu wæs.

3170. *Th.* hildedeor **.

3171. *K.* æpelinges . . cann; *Th.*
 æþeling **; *Gru.* æþelinga bearn, ealra
 twelfa. *Ettm.* æþelinga scear ealra twelfe.
Gr. 1 und *Hey.* 1. 2. 3 so, doch twelfa.
Gr. 2 und *Hey.* 4 wie *Gru.*

- woldon ceare cwiðan, kyning mænan,
wordgyd wrecan and ymb wer sprecan,
eahtodan eorlscipe and his ellenweorc
3175. duguðum demdon, swa hit gedefe bið,
þæt mon his winedryhten wordum herge,
ferhðum freoƷe, þonne he forð scile
of lichaman læne weorðan.
Swa beƷnornodon Ʒeata leode
3180. hlaforðes hryre, heorðƷeneatas;
cwædon þæt he wære wyruldcyninga,
manna mildust and monþwærust,
leodum liðost and lofƷeornost.

3172. *K., Th. und Gru. erg. nichts zwischen woldon und cwiðan, doch nehmen sie eine lücke an. Etm. erg. cwild; Gr. ceare, so auch Hey.*

3173. *K. wrecan (wol, nach der übersetzung, ein druckfehler?) sylfe sprecan. Zu dieser lesung ist kein anhalt in der hs. Th. wrecan, and worn sprecan; Gru. wrecan and ymbse sprecan; Etm. wrecan vel sylfe sprecan; Gr. 2 wrecan and ymb ver sprecan; Gr. 1 soðgyd wrecan and ymb secg sprecan?; Hey. vr. a. y. ver spr.*

3174. *Th. nimmt nach ellenweorc das fehlen eines halbverses an.*

3175. *Gru. setzt A. B. folgend hit*

gen . . bið. Alle andren ausg. erg. gedefe bið.

3176. *Hey. 1 ohne bem. winedryhtum. Wol nur druckfehler?*

3178. *K. erg. læne vor weorðan und setzt komma vor læne. Ebenso Etm. Ebenso erg. Gr. und Hey. Th. und Gru. nehmen lücke ohne ergänzung an.*

3180. *K. erg. hlaford leofne, ebenso Etm.; Th. hlaforðes hryre, so Gr. und Hey. Gru. hlaforðes . . . re.*

3181. *K. erg. und ändert woruldcyninga manna; ebenso Th. und Etm. Gru. wyrold-cyning mannum. Gr. 1 wie K.; Gr. 2 voroldcyning mannum. So Hey. (Hey. 4 woruldc.)*

Des sängers trost.

- (100*) WELand him be warnum wræces cunnade,
 anhydig eorl earfoþa dreaz,
 hæfde him to zesipþe sorze and longap,
 wintercealde wræce: wean oft onfond,
 5. sipþan hine Niðhad on nede legde,
 swoncre seonobenne on syllan monn.

C. = *Conybeare's Illustrations*. — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X*. — *W. G.* = *Wilh. Grimm's heldensage*. — *Müll.* = *Müllenhoff in Haupt's Ztschr. XI*. — *Rie.* = *Rieger's lesebuch*. — *Sch.* = *Schipper's collation*. — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis*. — *Ueber andre arbeiten vgl. Literaturübersicht*.

1. *C.*, *Th.*, *W. G.*, *Ettm.*, *Gr.*, *Rie.* drucken Weland. *Schipper* liest Weland. *Das a hat hier die u-artige form. Es ist also Weland zu lesen.* — *Hs.* himbe wurman. *C.* bewurman (= inflammare). *Th.* him be wurman wr. cun. (= in himself the worm of exile prov'd). *W. G.* erklärt bewurman nicht zu verstehen. *Jak. Gr.* bewurman = be wurmum, wurmum (= apud vermes) oder wurma, der ort, wo *W.* gefangen lag? So auch *Kemble*. *Ettm.* be wurman. *Gr.* im texte bevrman, im *Sprsch.* und *Gr. 2* be vimman (= vifman, um ein weib). *Rie.* be vornum. *Ich schliesse mich in der bedeutung Rie. an. Doch setze ich die form wearnum, warnum an (vgl. Sprsch.), weil sich daraus*

leichter die verschreibung wurnam, wurman erklärt.

4. *C.* Winter cealde (= hyeme frigid), wræce wean (= exilii dolorem). *Die andren ausg.* wintercealde wr.

5. *C.* on nede legde (= necessitate obstrinxit). *Th.* hine N. on (on him N. constraint has laid). *Ebenso verbindet Gr.* on hine. *W. G.* o. n. l. = in fessel legte. on nede *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.*

6. *Gr.* ändert in swongre seonobenne? *Rie.* seonobenne. — *C.* onsyllan (= infelicem). *Ebenso Th. und W. G.* *Ettm.* unsyllan (= onsellan, onselran). *Gr.* und *Rie.* on syllan. — *Hs.* monn, so schon *Sch.* *Alle ausg. haben mon.*

- Pæs ofereode, þisses swa mæg!
 Beadohilde ne wæs hyre broþra deap
 on sefan swa sar swa hyre sylfre þing,
 10. þæt heo gearolice ongiesten hæfde,
 þæt heo eacen wæs: æfre ne meahte
 þriste gopencan, hu ymb þæt sceolde.
 Pæs ofereode, þisses swa mæg!
 We þæt mæð Hilde menze gefruznon:
 15. wurdon grundlease Zeates frige,
 þæt him seo sorglufu slæp ealle binom.
 Pæs ofereode, þisses swa mæg!
 Deodric ahte þritig wintra
 Mæringa burg: þæt wæs monegum cup.

7. *C.* übersetzt: hoc ille superavit in hoc tuum tanquam potes sustine; *Th.* that he surmounted, so may I this. *W. G.:* es gieng vorüber, dieses kann auch so vorübergehen! *Ettm.* ändert stets pisses in þisses.

10. *Th.* will þæt in þa ändern. *Ebenso Ettm. und Rie.* (druckf. þat).

12. *C.* ðriste geðencan (= aucta, scil. foetu, conjicere). *Th.* þriste (= confidently). *Ebenso Ettm., Gr. und Rie.* *W. G.* þriste (= immer sie nicht konnte das ereignis denken, wie es deshalb sollte (gehen?).

14. *C.* mæð hilde (= this reward of many a contest have we heard). *Th.* Mæðhilde (= that of Mæthhilde we many have heard). *W. G.* mæþ hilde (= dieses schicksal, manchen kampf wir vernahmen). *Vgl. dazu Ettm.'s anmerkung. Ettm. fasst Mæðhilde als eigennamen. Ebenso Kemble (unter 6) Geat Cap. XII in 'The Saxons in England'. Gr. mæð hilde im texte, dagegen im Sprsch. und Gr. 2 mæð Hilde = schändung der Hild. Rie. be Mæðhilde als eigennamen; nach dieser zeile nimmt Rie. lücke von einer langzeile an. Müll. will entweder mæghilde (wie mægmodor, mægsleah) oder mæðhilde lesen und*

þæt streichen oder in þæs ändern und etwa den ausfall einer zeile annehmen oder den sinn aus dem folgenden ergänzen: wir vernahmen von manchem stammkriege der um des willen geführt wurde.

15. *C.* grundlease (= deprived of their territories), *Th.* so (aber = unreasonable), *W. G.* = landesberaubt. *Ebenso Müll. Kemble a. a. o.* = endlos war Geat's liebe. *Ettm.* = fundo carens, immensus, *Gr.* = exul, extorris. *Rie.* = unergründlich, unendlich. — frige übers. *C.* mit chiefs, *Th.* mit courtships, *W. G.* = die freien, so auch *Rie. und Müll. Ettm.* homines liberi, *Gr.* viri ingenui, proceres.

16. *Hs.* hi. *C.* druckt so, übers. aber from them. *Th.* ändert in him. *W. G.* wie *hs.* (= dass sie die sorge wegnahm). *Wie Th. ändern Ettm., Gr. und Rie.* — *C.* sorg lufa, *W. G.* sorglufa. *Die andren ausg.* sorglufu. — *Hs.* ealle. *So W. G. und Rie. Th.* ändert in ealne. *Ebenso Ettm. und Gr.*

18. *C.* ðrihtig, wol nur druckfehler.

19. *Ettm.:* si Mæringaburg Italiae urbs est, 'ne ahte' legendum est. — *Rie. nimmt nach cup lücke von einer langzeile an.*

20. *Þæs ofereode, þisses swa mæg!*
We zeascodan Eormanrices
wylfenne zepoht: ahte wide (100^b) folc
Ʒotena rices; þæt wæs grim cyning.
Sæt secƷ monig sorgum zebunden,
25. *wean on wenan, wyscte zeneahhe,*
þæt þæs cynerices ofercumen wære.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!
Siteð sorgceariz, sælum bidæled
on sefan sweorceð: sylfum þinceð,
30. *þæt sy endeleas earfoða dæl.*
Mæg þonne zepencan, þæt zeond þas woruld
witiz dryhten wendeþ zeneahhe,
eorle monegum are zesceawað,
wislicne blæd, sumum weana dæl.
35. *þæt ic bi me sylfum secƷan wille,*
þæt ic hwile wæs Heodeninga scop,
dryhtne dyre: me wæs Deor noma.
Ahte ic fela wintra folgað tilne,
holdne hlaford, oþ þæt Heorrenda nu,
40. *leoðcræftiz monn londryht zepah,*
þæt me eorla hleo ær zesealde.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!

22. *Rie.* ehte für ahte.

25. *C.* nimmt wenan als zeitw. (= to meditate), die andren ausg. als substantiv. — *Hs.* wyscte. *C.* liest wigsede zeneahhe (= the many warlike seats). *Ebenso W. G.* (= dem kampf-sitze zunächst). *Th.* wie die *hs.* (= wished enough). *So die andren ausg.*

29. *Hs.* sweorceð. *C.* sweonceð. — *Hs.* þinceð. *C.* þenceð.

30. *Hs.* earfoda. *C., Th.* und *Sch.* earfoða, so auch die andren. — *C.* deal statt dæl. *Wol nur druckfehler.*

31. *Hs.* þon (= þonne). *So Th.* und *Sch.* *C.* ðon. — *C.* liest worulde,

32. *C., Th.* und *Ettm.* zeneahhe; eorle m. a. *Rie.* u. *Gr.* 2 zeneahhe, eorle m. a. *Gr.* zeneahhe eorle monegum, a.

33. *Hs.* zesceawað. *C.* zesceaweð. *Th., Ettm.* und *Gr.* 2 wie *hs.* *Gr.* und *Rie.* gesceapað für zesceawað.

39. *C.* oððe sæt für oþ þæt. — *C.* Heorrenda / Nu leoð cræftiz mon.

40. *Hs.* monn. *So Sch.* Die andren ausg. mon.

6.

Verse vom wallfische.

I.

Abdruck der runen und umschreibung derselben.¹⁾

1. Links auf der vorderseite des kästchens.

𐌺𐌹𐌿𐌹𐌸 | 𐌸𐌺𐌹 |

Oben.

𐌹𐌺𐌺𐌹𐌿𐌹𐌸 | 𐌺𐌹𐌿𐌹 | 𐌺𐌹 | 𐌹𐌺𐌹𐌸

- 5.

Rechts.

(𐌺𐌹𐌿𐌹𐌸).

Unten.²⁾

𐌹𐌺𐌹𐌸 | 𐌺𐌹𐌿𐌹𐌸 | 𐌺𐌹𐌿𐌹𐌸 | 𐌹𐌺 | 𐌺𐌹 | 𐌺𐌹𐌿𐌹𐌸 | 𐌺𐌹𐌿𐌹𐌸.

- 10.

Links.

hronæs ban.

Oben.

fisc flodu ahof on fery

Rechts.

- 15.

(enbyrig)

Unten.

warþ gasric grom þær he on gret giswom.

* 1. Man vgl. die beigegebene photographie des kästchens aus wallfischbein.

2. Die untere seite stellt die runen

von rechts nach links und in umgekehrter gestalt. Im abdrucke ist den runen die gewöhnliche stellung und gestalt gegeben.

II.

Hergestellter text.

Hronæs ban

fiscflodu ahof on ferg(enbyrig);

3. warþ Ʒasric Ʒrorn, þær he on Ʒreut Ʒiswom.

Bu. = Bugge in der 'Tidskrift f. Phil'. — *Ha.* = Haigh, *Conquest of Britain.* — *H.* = Hofmann in den 'Münchener Sitzungsber.' — *St.* = Stephens' *Runic Monuments.* — *Sw.* = Sweet in den 'Englischen studien'.

Ha. übers. The whale's bone from the fish-flood I raised on the high hill; his hazy sovereignty was overthrown where he swam ashore.

St. übers. The whale's bones from the fishes flood (the sea) I lifted on Fergenhill: he was gasht to death in his gambols, as a-ground he swam in the shallows.

H. übers. wallfischbein (als auf den stoff, woraus das kästchen ist, sich beziehend). Den fisch erhob die flut an Fergenberg (d. h. den wallfisch, von dem dieses wallfischbein stammt, warf die flut bei dem orte Fergenberg (oder beim berghügel) ans land). Die folgenden worte bezieht *H.* auf die darstellung links, auf welchem 'ein jüngling zwei gänse gefangen hat und ihnen wahrscheinlich den hals umdrehen will oder schon umgedreht hat'.

H. übers.: der gänserich ward traurig, da er an den gries (das ufer) schwamm.

Sweet übers.: The fish-flood lifted the whale's bones on to the main-land; the ocean became turbid, where he swam aground on the shingle.

1. *H.* druckt Hronæs statt hronæs. Wol nur druckfehler. *Ha., St.* drucken hronæs — berig als eine langzeile, ebenso scheint *Sw.* es zu wollen. Besser ist mit *H.* hronæs ban / fiscfl. abzutheilen.

2. *H.* fisc flodu. *Ha., St. übers.* fiscflodu = from the fish-flood, ohne anzugeben, wie fiscflodu dies heissen kann. *Sw.* macht fiscflodu zum subj. Da flodu nur ein seltner neutraler plur. sein könnte, stimmt ahof damit nicht überein. Auch *H.* nimmt flodu als subj. Da kein femin. flodu im *Ags.* zu belegen ist, kann flodu nur objekt sein und ban muss subj. sein. Ich nehme daher an, dass die worte hronæs — byrig parallel stehen, wie so oft im Angelsächsischen, mit warþ — Ʒiswom und derselbe gedanke in ähnlicher weise hier zweimal ausgedrückt wird. hronæs ban fasse ich als den ganzen körper des wallfisches, den wallfisch selbst, bezeichnend. Dann erklärt sich auch nachher he, das sonst unerklärt bleibt: der wallfisch erhob (wühlte auf) die fischfluten.

Die ergänzung zu fergenberg ist nach den erhaltenen runenstückchen gemacht. Schon *Ha.* ergänzte so. fergenhill fasst *St.* als eigennamen. In übereinstimmung mit *Ha.* will er den ort Ferry-hill darin erblicken. *Ha.* in 'Conquest' übers. es high hill; *Sw.* mit main-land. *H.* fasst es entweder als eigenn. oder = berghügel. Weder *Ha., Sw.* noch *H.* erklären aber die form berig statt beorge, eine ganz unbekannt form. Die reste der runen

lassen sich auch zu **A** statt **M** ergänzen. (Der mittlere der drei untern striche der rune **A** geht meist nicht so weit herunter als in unsrer type, sondern ist ganz kurz, vgl. z. b. Stephens a. a. o. II, s. 416, z. 5.) fergen, firgen bedeutet nicht nur mons, saltus, sondern auch mare, aqua (Vgl. Sprsch. I, 300). fergenburh ist also: wasserburg, meeresburg.

3. *Ha.* erklärt seine übers. von gasric grorn nicht weiter. *St.* bringt gasric zusammen mit (sekundär gebil-

deten) zeitwörtern wie gauster, goster = laugh hilariously und fasst es als adj. playfull, tossing and tumbling, sportive. *H.* gasric = gänserich (?). *Sw.* hat wol das richtige erkannt, indem er gasric = garsecg auffasst. *Bu.* übers. die stelle: der blev skrækkelig sorg. — *Ha.* und *St.* erklären grorn nicht weiter. grorn fasse ich = grollend (vgl. Leo Wörterb. 353), erregt. Wie Leo nimmt es auch *Sw.*, *H.* = traurig. — þær kann zeitlich oder örtlich gefasst werden.

W a n d e r e r .

- (76^b) OFT him anhaga are ȝebideð,
 metudes miltse, þeah þe he modcearig
 ȝeond lagulade longe sceolde
 hreran mid hondum hrimcealde sæ,
 5. wadan wræclastas: wyrd bið ful aræd!
 Swa cwæð eardstapa earfeþa ȝemyndig,
 wraþra wælsleahta, winemæga hryre:
 'Oft ic sceolde ana uhtna ȝehwylce
 mine ceare cwipan! nis nu cwicra nan,
 10. þe ic him modsefan minne durre
 sweotule asecgan. Ic to soþe wat,
 þæt biþ in eorle indryhten þeaw,
 þæt he his ferðlocan fæste binde,
 healde his hordcofan, hycge swa he wille;

Ettm. = *Ettmüller's Scopus*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X*. — *Rie. 1* = *Rieger bei Zacher I*. — *Rie. 2* = *Rieger's lesebuch*. — *Sch.* = *Schipper's Collation*. — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader*. — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis*.

1. *Rie. 2* gebided durch druckfehler.
 4. *Th.* hrimcalde ohne bem. So *Ettm.*,
Rie. 2 und *Sw.* *Gr.* ohne bem. cealde.
Sch. cealde.
 5. *Hs.* hat aræd, also = aræd.
 12. *Hs.* hat In. So *Th.*, *Ettm.*, *Gr.*
 on statt in ohne bem.
 13. *Ettm.* ohne bem. ferðcofan für
 ferðlocan. *Sw.* ferðlocan.

14. *Hs.* healdne. *Th.* dafür healde?
 So *Ettm.* und *Sw.* *Rie.*: vermutlich
 healde. *Gr.* healdne (acc.?). — *Th.*
 hordcofan. Hycge swa h. wille, ne
 mæg. *Ettm.* hordcofan, hycge s. h.
 ville. Ne mæg. *Ebenso* *Rie. 2* und
Sw. *Gr.* hordcofan, hycge s. h. ville;
 ne mæg.

15. ne mæg werig mod wyrde wiðstandan
 ne se hreo hyge helpe Ʒefremman:
 for ðon domƷeorne dreorigne oft
 in hyra breostcofan bindað fæste.
 Swa ic modsefan minne sceolde
20. oft earmcearig, eðle bidæled,
 freomægum feor feterum sælan,
 sibþan Ʒeara iu Ʒoldwine mine
 hrusan heolster biwrah and ic hean þonan
 wod wintercearig ofer wapeþa Ʒebind,
25. sohte sele dreorig sinces bryttan,
 hwær ic feor oþþe neah findan meahte,
 þone þe in meoduhealle mine wisse
 oþþe mec freondleasne frefran wolde,
 wenian mid wynnum! Wat se þe cunnað,
30. hu sliþen bið sorg to Ʒoferan,
 þam þe him lyt hafað leofra Ʒeholena:
 warað hine wræclast nales wunden Ʒold,
 ferðloca freorig (77^a) nalæs foldan blæd;
 Ʒemon he sele, secƷas and sinceƷe,
35. hu hine on ƷeoƷuðe his Ʒoldwine
 wenede to wiste: wyn eal Ʒedreas!
 For þon wat se þe sceal his winedryhtnes
 leofes larcwidum longe forþolian,

15. *Th.*, *Rie.* 2, *Sw.* werig-mod;
Ettm. und Gr. werig mod.

17. *Th.* dreorigne: hyge is to be
understood. — 18. *Hs.* breost. cofan.

22. *Hs.* lu. — *Hs.* mine. *So Gr.*
Th. ändert miñe *Ettm.* minne, *ebenso*
Rie. 2 und *Sw.*

23. *Hs.* heolstre biwrah. *So Th.*
Ettm. heolster biwrah. *Gr.* heolster
 biwrah. *Ebenso* *Rie.* 2 und *Sw.*

24. *Hs.* wapeþa. *Th.* ändert in
 wapeþa. *So die ausg.* *Vgl.* v. 57.

27. *Hs.* In. — *Th.* glaubt, dass ein
subst. vor wisse ausgefallen. *Ettm.*
erg. mæð vor wisse. *Gr.* mine = myne.
So *Rie.* 2 und *Sw.*

28. *Hs.* freondleas. *Th.* dafür
 freondleasne, *ebenso* *Ettm.*, *Gr.*, *Rie.* 2
 und *Sw.*

29. *In der hs. kann, man* wenian
oder weman lesen. *Th.* weman, *ebenso*
Ettm. und Gr. 2. *Gr.*, *Rie.* 2 wenian.
Sw. ändert in wenian.

31. *Rie.* 1 lässt him vor lyt weg.
Druckfehler?

32. *Hs.* hine. *Rie.* dafür him,
ebenso *Sw.*

33. *Sw.* ferðloca. *Vgl.* v. 13.

34. *Th.* sele-secƷas. *So* *Ettm.*, *Sw.*
und Gr. 2. *Gr. und* *Rie.* sele, secƷas.

37. *Rie.* 1 forþon þæt wat.

- þonne sorg *and* slæp somod ætgædre
40. earmne anhogan oft gebindað:
þinced him on mode, þæt he his mondryhten
clyppe *and* cysse *and* on cneo lecge
honda *and* heafod, swa he hwilum ser
in geardagum giefstolas breac:
45. þonne onwæcneð eft wineleas guma,
gesihð him biforan fealwe wegas,
bapian brimfugas, brædan feþra,
hreosan hrim *and* snaw hazle gemenged.
þonne beoð þy hefigran heortan benne
50. sare æfter swæsne, sorg bið geniwad;
þonne maða gemynd mod geondhweorfeð,
groteð gliwstafum, georne geondsceawað:
secga geseldan swimmað eft onweg;
fleotendra ferð no þær fela bringeð
55. cuðra cwidegiedda: cearo bið geniwad,
þam þe sendan sceal swipe geneahhe

39. *Ettm. ohne bem.* æt gædere, *Gr.* ætgædere.

40. *Sw.* anhagan *für* anhogan. — *Th.*, *Gr.* gebindað, þinceð. *Ettm.* gebindað; þynceð. *Rie.* 2 gebindað: þinceð. *Ebenso Sw.*

42. *Th.* lecge. *So die ausgaben.* *Ich lese læge, das aber in lecge zu ändern ist.*

44. *Hs.* In. — *Th.* giefstoles? *für* giefstolas. *Sw.* giefstoles *ohne bem.*

49. *Sw.* ändert in benna.

49 u. ff. *Th.* interpuugiert benne, sare (*so die hs.*) æfter swæfne (*für* swæsne); s. b. geniwad, þonne m. gem. m. geondhweorfeð; gr. gtiw-stafum, g. geond-sceawað secga geseldan, swimð eft (*für* swimmað oft *der hs.*) on weg. *Ettm.* benne, sar æfter swefne, s. b. genivad þonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. gliwstafum, georne geondsceawað: s. ges. swimmað eft on veg. *Gr.* benne sare æ. svæsne (*d. h. sehnsucht*

nach dem trauten herren), s. b. genivad; þonne m. gem. m. geondhweorfeð, greteð gliwstafum, georne geondsceawað: s. ges. swimmað eft onweg; *Rie.* 2 benne, s. æfter swefne, sorg b. genivad. Þonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. gliwstafum, g. geondsceawað s. geseldan: swimmað eft on veg fleotendra. *Sw.* benna, sare æ. swæsne, sorg b. genivad, þonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. gliwstafum, g. geondsceawað. Secga ges. swimmað eft on weg, fleotendra. — *Ich fasse sare als instrum.*

54. *Th.* weg. Fleotendra ferð, no þ. f. bringeð c. cwidegiedda: cearo. *Ettm.* Fleotendra ferð n. þ. f. br. c. cwidegiedda; cearo. *Gr.* onweg; fl. f. n. þ. f. bringeð c. cwidegiedda: cearo. *Rie.* 2 veg fl. ferð, n. þ. f. bringað c. cwidegiedda; cearo. *Sw.* weg, f. ferð n. þ. f. br. c. cwidegiedda: cearo.

- ofer wapeama gebind werigne sefan.
 For þon ic Ʒeþencan ne mæg Ʒeond þas woruld,
 for hwan modsefa min ne Ʒesweorce,
60. þonne ic eorla lif eal Ʒeondþence,
 hu hi færlice flet ofƷeafon,
 modƷe maƷuþeƷnas. Swa þes middanƷeard
 ealra doƷra Ʒehwam dreoseð and fealleþ:
 for þon ne mæg wearþan wis wer, ær he age
65. wintra dæl in woruldrice (77^b). Wita sceal Ʒeþyldig,
 ne sceal no to hatheort ne to hrædwyrde
 ne to wac wiƷa ne to wanhydig
 ne to forht ne to fæƷen ne to feohƷifre
 ne næfre Ʒielpes to Ʒeorn, ær he Ʒeare cunne.
70. Beorn sceal Ʒebidan, þonne he beot spriceð,
 oþ þæt collenferð cunne Ʒearwe,
 hwider hreþra ƷehyƷd hweorfan wille.
 OnƷietan sceal Ʒleaw hæle, hu Ʒæstlic bið,
 þonne ealre þisse worulde wela weste stondeð,
75. swa nu missenlice Ʒeond þisne middanƷeard
 winde biwaune weallas standað,
 hrime bihrorene, hryðƷe þa ederas.
 Woriað þa winsalo, waldend licƷað
 dreame bidrorene; duƷuð eal ƷecronƷ

58. *Rie. 2* geong statt geond ohne bem. Druckfehler?

59. *Hs.* mod sefan minne. *Th.* modsefan minne. *Ettm.* mod sefan minne. *Gr.* modsefa min ne. *Ebenso* *Rie. 2* und *Sw.*

61. *Sw.* flett ohne bem., wie v. 95 þrymm u. s. ähnlich.

64. *Hs.* wearpan, so *Rie. 2. Th., Ettm., Gr.* und *Sw.* ändern in weorþan.

66. *Hs.* Ne sceal. — *Th.* hræd wyrde (= hurrying of fortune) oder hræd worde? *Ettm.* hræd vyrde; *Gr.* hræd-vyrde. *Rie. 2* und *Sw.* wie *Gr.*

67. *Th.* las þan hydig in der *hs.* Doch *hs.* hat wan hydig, vgl. auch *Sch. Th.* ändert in wanhydig. So *Ettm., Gr.* und *Rie. 2. Sw.* bringt *Th.'s* fal-

sche angabe, trotz *Sch.'s* collation, noch in seiner neuen auflage wieder.

69. *Gr.* übersetzung: Nach 69 fehlt wol ein vers, ähnlich dem v. 72.

71. *Sw.* collenferð.

72. *Ettm.* ohne bem. hwiðer.

73. *Gr.* ohne bem. ongitan.

74. *Hs.* ealle. So *Th. Ettm., Gr.,* *Rie. 2* und *Sw.* eall.

76. *Hs.* biwaune. So *Rie. 2. Sw.* gibt fälschlich als handschriftliche lesung biwanne an. *Th.* biwogne? *Ettm.* bi-vavne. *Sw.* ebenso. *Gr.* bivavne für biwaune.

77. *Hs.* hryðƷe þa ederas. *Th.* hryðƷe þa ederas, woriað. *Ettm.* so, doch ederas vorjað. *Gr.* hryðƷeað (= febricitare, tremere) ederas, voriað (=

80. wlonc bi wealle: sume wiz fornom,
ferede in forðwege; sumne fugel oþbær
ofer heanne holm; sumne se hara wulf
deaðe gedælde; sumne dreorighleor
in eorðscræfe eorl gehydde:
85. yþde swa þisne eardgeard ælda scyppend,
oþ þæt burgwara breahntma lease,
eald enta zeweorc idlu stodon.
Se þonne þisne wealsteal wise zepohte
and þis deorce lif deope zeondþenceð,
90. frod in ferðe, feor oft zemon
wælsleahta worn and þas word acwið:
'Hwær cwom mearg? hwær cwom mazo? hwær cwom
mappumgyfa?
hwær cwom symbla zesetu? hwær sindon seledreamas?
Ea la beorht bune! ea la byrnwiga!
95. ea la þeodnes þrym! hu seo þraz zewat,
zenap under nihthelm, swa heo no wære!
Stondeð nu on laste leofre dugupe
weal (78^a) wundrum heah, wyrmlicum fah:
eorlas fornoman asca þrype,
100. wæpen wælgifru, wyrd seo mære,
and þas stanhleoþu stormas cnyssað;
- hrið hreosende, hruse bindeð

rollen in trümmern). *Rie.* 2 bihr., hryðge þ. ederas. *Voriað.* *So Gr.* 2 und *Sv.*

81. *Ettm.* ohne bem. on für in. — *Th.* fugel = ship?; *Gr.* = 'vogel Greif; *Rie.* 1 (s. 325) = adler. *Th.*'s ansicht halte ich für die richtige.

82. *Hs.* heanne. *So Th., Rie.* und *Sv.* *Ettm., Gr.* heahne dafür.

84. *Hs.* In.

85. *Hs.* yþde. *Th.* yþde, so die ausg. *Sv.* ohne bem. iðde.

86. *Th.* leaste oder læste für lease.

88. *Hs.* wealsteal. *Gr.* ohne bem. vealsteall. *Ebenso Sv.*

89. *Hs.* deornce. *Th.* ändert in deorce. *So die ausg. Sv.* deorce ohne bem.

90. *Sv.* ferhðe. — *Rie.* foroft für feor oft.

93. *Ettm.* ändert in cvomon symbla gesetu?

98. *Sv.* weall und fag ohne bem., wie v. 109 monn ohne bem.

99. *Ettm.* ohne bem. fornomon. — *Sv.* æsca für asca.

101 ff. *Th.* interpungiert cnyssað, hrið-(hreð-?)hreosende; hruse (hrusan?) bindeð wintres woma; þonne. *Ettm.* cnyssað, hreðe hreosende; hrusan bindeð v. v. þonne. *Gr.* cnyssað; hrið hreosende hruse bindeð, v. voma, þonne. *Rie.* 2 cnyssað, hrið hreosende, hruse b. v. voma; þonne. *Sv.* wie *Gr.*, doch hrusan. *Gr.* 2 hreosende, hr. b. w. woma, þ.

- wintres woma, þonne won cymeð,
nipeð nihtscua, norþan onsendeð
105. hreo hæglfare hæleþum on andan.
Eall is earfoðlic eorþan rice,
onwendeð wyrda gesceaft weoruld under heofonum:
her bið feoh-læne, her bið freond læne,
her bið mon læne, her bið mæg læne:
110. eal þis eorþan gesteal idel weorþeð!
Swa cwæð snottor on mode, gesæt him sundor æt rune.
Til biþ se þe his treowe gehealdeð: ne sceal næfre his torn
to rycene
beorn of his breostum acyþan, nemþe he ær þa bote cunne,
eorl mid elne gefremman! Wel bið þam þe him are seceð,
115. frofre to fæder on heofonum, þær us eal seo fæstnung stondeð!

103. *Th.* woma; þonne.

107. *Ettm.* Vyrde? fūr vyrda.

111. *Sw.* snotor fūr snottor.

113. *Sw.* nimðe fūr nemþe.

115. *Ettm.* ohne bem. fæstung.

Seefahrer.

- (81^b) MÆ3 ic be me sylfum soðgried wrecan,
 sipas secgan, hu ic zeswincdagum
 earfoðhwile oft þrowade,
 bitre breostceare gebiden hæbbe,
 5. zecunnad in ceole cearselda fela,
 atol ypa zewealc, þær mec oft bigeat
 nearo nihtwaco set nacan stefnan,
 þonne he be clifum cnossade. Calde zeþrunzen
 wæron mine fet, forste zebunden
 10. caldum clommum; þær þa ceare seofedun
 hat ymb heortan; hungor innan slat
 merewerges mod. Þæt se mon ne wat,
 þe him on foldan fægrost limpeð,

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *Rie.* = *Rieger bei Zacher I.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

5. *Ettm.* cearsælða. — *Th.* fela. Atol
 yþ. gew. þ. m. oft bigeat; nearo. *Ettm.*
 fela, a. y. gewealc! þ. m. o. begeat n.
Gr. fela, a. y. gewealc, þ. m. o. bigeat
 n. *Rie.* fela, a. y. gewealc. þ. m. oft
 bigeat n.

7. *Th.* wacol für waco? *Ettm.* va-
 con?

8. *hs.* cnossað. *Th.* cnossað, calde
 geþ. w. m. fet, forste geb., c. cl. *Ettm.*
 cnossade. Calde geþ. w. m. fet, f. geb.,
 c. cl. *Gr.* cnossade, c. geþr.: v. m. f.

forste geb., c. cl; þær. *Rie.* wie *Ettm.*,
 doch clommum, þær.

10. *Ettm.* ceara für ceare.

11. *hs.* Innan. — *Th.* erg. me vor
 slat (in der übersetzung) und setzt
 nach slat komma.

12. *Th.* fasst merewerges mod =
 the seawolf's rage.

13. *Th.* gibt als schreibung der *hs.*
 an fægrost. So *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.*
Ebenso gibt Sch. nichts andres an. Die
hs. hat aber fægrost.

- hu ic earmceariġ iscealdne sæ
15. winter wunade wræccan lastum,
wynnum biloren, winemægum bidroren,
bihongen hrimġicelum: hæġl scurum fleaz.
Þær ic ne zehyrde butan hlimman sæ,
iscaldne wæg, hwilum ylfete song:
20. dyde ic me to ġomene ġanetes hleoþor
and huilpan sweġ fore hleahtor werā,
mæw singende fore medodrince.
Stormas þær stanclifu beotan, þær him stearn oncwæð
isigfeþera: ful oft þæt earn bigeal
25. urigfeþra
. Nænig hleomæġa
feasceaftig ferð feran meahte.
For þon him ġelyfeð lyt, se þe ah lifes wyn
ġebiden in burgum, bealosipa hwon,
wlone and wingal, hu ic werig oft
30. in brimlade bidan sceolde!
Nap nihtscna, norþan sniwde,
hrim hrusan bond, hæġl feol on eorþan,
cornā caldast. For þon cnyssað nu
heortan ġeþohtas, þæt ic hean (82^a) streamas,
35. sealtyþa ġelac sylf cunnige;
monað modes lust mæla ġehwylce

15. *Nach* lastum nimmt *Th.* eine lücke von einer halbzeile an. *Ebenso Etm. Etm.erg.* vynnum beloren, vinem. *So Gr.,* doch biloren. *So Rie. In der hs. ist keine spur einer lücke.*

19 ff. *Th.* wæg. Hwilum ylf. song dyde ic m. t. ġ., ġan. hl., and huilpan sw.; f. hl. werā, m. singende; f. medodrince, stormas þ. stancl. beotan; þær. *Etm.* væg, hwilum y. song; d. i. m. t. g. gan. hl. and huilpan sv. f. hl. vera, m. s. f. medodrince. Stormas þ. stancl. beoton, þær. *Gr. wie Etm., doch song: dann huilpan und beotan. Rie. wie Gr.*

24. *Th.* isig feþera (= icy of wings).

25. *Th. nach* urig feþra (= dewy

of wings) lücke von einer langzeile. *Etm. und Rie. wie Th. Rie.* urigfeþera. *Gr. nimmt keine lücke an. Th.* hleomæġa; feasc. — *Gr. ändert der alliteration wegen nænig in ne ænig.*

26. *Gr.* felian für feran, *Gr. 2* frefran für feran. *So Rie.*

28. *Etm.* burgum bealosipa.

30. *Hs.* In.

33. *Gr. 2 erg.* mec vor cnyssað, *ebenso Rie., der mit forþon die rede des jungen schiffers anfängt.*

34. *Th.* heah? für hean. *Etm.* heahstreamas.

35. *Rie.* sealt yþa gelac.

36. *Th.* klammert monað—gesece ein.

- ferð to feran, þæt ic feor heonan
elpeodigra eard ȝesece.
For þon nis þæs modwlonc mon ofer eorþan
40. ne his ȝifena þæs ȝod ne in ȝeozupe to þæs hwæt
ne in his dædum to þæs deor ne him his dryhten to
þæs hold,
þæt he a his sæfore sorȝe næbbe,
to hwon hine dryhten ȝedon wille.
Ne biþ him to hearpan hyȝe ne to hringþeȝe
45. ne to wife wyn ne to worulde hyht
ne ymbe owiht elles nefne ymb yða ȝewealc:
ac a hafað longunȝe, se þe on laȝu fundað.
Bearwas blostmum nimað, byriȝ fæȝriað,
wongas wlitigað, woruld onetteð:
50. ealle þa ȝemoniað modes fusne
sefan to siðe, þam þe swa þenceð
on flodwegas feor ȝewitan;
swylce ȝeac monað ȝeomran reorde,
sinȝeð sumeres weard, sorȝe beodeð
55. bitter in breosthord. Þæt se beorn ne wat,
esteadig secȝ, hwæt þa sume dreogað,
þe þa wræclastas widost lecȝað!
For þon nu min hyȝe hweorfeð ofer hreþerlocan,
min modsefa mid mereflode
60. ofer hwæles eþel, hweorfeð wide
ofer eorþan sceatas, cymeð eft to me
ȝifre and ȝrædig, ȝielleð anfloȝa,

37. *Gr.* forð für ferð.

42. *Ettm.*: für a *vielleicht* o = on?

46. *Ettm.* ohne bem. ohwiht.

48. *Th.* to-nimað für nimað. — *Rie.*
beorgas für byriȝ.

49. *Gr.* vlitigiað für vlitigað.

51. *Th.* gibt als *lesung der hs. an:*
feran. *So Ettm., Gr. und Rie. Sch.*
liest sefan, ebenso ich. — Gr. 2 bone
für þam. Ebenso Rie. Da sefan, nicht
feran, in der hs. steht, ist eine änder-
ung unnötig.

52. *Hs.* ȝewitað. *Schon Th. dafür*
ȝewitan. Ebenso Ettm., Gr. und Rie.

55. *Rie.* bitre für bitter.

56. *Th.* eft eadig (*oder est-eadig?*).
Ettm. esteadig, *Gr.* sefteadig, *Rie.*
ebenso.

58. *Th.* locan; min modsefa. *Dies*
letzte zieht also Th. zum folgenden:
hweorfeð wide, e. sc. c. eft to me: ȝ.

61. *Ettm.* erg. ofer e., *Gr.* geond
eorþan. *Ebenso Rie.*

62. *Th.* ȝifre and ȝrædig ȝielleð anf.

- hweteð on hwælweg hreþer unwearnum
ofer holma zelazu; forþon me hatran sind
65. dryhtnes dreamas þonne þis deade lif,
læne on londe; ic zelyste no,
þæt him eorðwelan ece stondað.
Simle þreora sum þinga gehwylce,
(82^b) ær his tid aga, to tweon weorþeð:
70. adl opþe ylde opþe ecghete
fægum fromweardum feorh oðþringeð.
Forþon þæt eorla gehwam æftercweþendra
lof lifgendra, lastworda betst,
þæt he gewyrce, ær he on weg scyle,
75. fremman on foldan wið feonda niþ
deorum dædum deofle togeanes,
þæt hine ælda bearn æfter herzen
and his lof sibþan lifge mid englum
awa to ealdre, ecan lifes blæd,
80. dream mid dugeþum! Dagas sind gewitene,
ealle onmedlan eorþan rices;
ne aron nu cyningas ne caseras
ne goldgiefan swylce iu wæron,

63. *Hs.* wælweg. *Th.* hwælweg da-
für. *So Etm., Gr. und Rie.* Gr. 2
wælweg? — *Th.* hweþer als lesung der
hs. So behält *Th.* bei (= nathless).
So Etm. Gr. dafür hreþer, *ebenso*
Rie. Ich lese hreþer in der *hs.*

67. *Th.* wie die *hs.* eorðwelan ece
stondeð. *Etm.* ändert in stondað.
Ebenso Rie. Gr. eorðwela.

68ff. *Th.* gehwylce, ær hit tidige, to
tweon weorþeð; — adl. *Etm.* ge-
hwylcum ær his tide geo to tveon veor-
þeð: adl. *Gr.* mit der *hs.* ær his tid-
ege to tveon veorþeð: adl. (*oder* tid-
dæge). *Im Sprach.* 1, 20 tid aga. *Gr.* 2
veorþeð, adl. *Rie. erg.* gehwylce / men
ofer moldan on his mægnes blæde, / ær
his tid aga, to tveon veorþeð: adl. —
Wenn wir þinga gehwylce wie *Hymn.* IV,
v. 12 nehmen, ist weder änderung noch
ergänzung bei diesen worten notwendig.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

71. e in feorh über der zeile in
gleicher hand.

72. *Gr. erg.* is nach þæt.

73. *Th. und Etm.* last worda. *Gr.*
lastworda. *Rie.* luftgendra læsteð worda
betst.

75. *Rie.* fremman für fremman als
accus. eines fem. fremme, *nebenform*
von fremu = commodum. — *Th.* niþ;
d. *Etm. und Gr.* nið d. *Ebenso Rie.*

77. *Etm.* ealda.

79. *Hs.* blæð. *Th.* ändert in blæd,
so Etm. und Gr. Rie. erg. / awa to
ealdre and him ead sylle / engla dryhten,
ecan lifes blæd.

82. *Hs.* næron. *So Th.* (aber =
are not). *Etm.* ne sindon; *Gr. und*
Rie. nearon.

83. *Th.* sylce, durch druckfehler?
So Etm. Hs. hat swylce. — *Hs.* lu.

- þonne hi mæst mid him mæþa gefremedon
 85. *and* on dryhtlicestum dome lifdon:
 Ʒedroren is þeos duƷuð eal, dreamas sind Ʒewitene;
 wuniað þa wacran *and* þas woruld healdap,
 brucað þurh bisƷo. Blæd is ƷehnæƷed,
 eorþan indryhto ealdað *and* searað
 90. swa nu monna Ʒehwylc Ʒeond middangeard:
 yldo him on fareð, onsyn blacað,
 Ʒomelfeax Ʒnornað, wat his iuwine,
 æþelinda bearn eorþan forƷiefene.
 Ne mæƷ him þonne se flæschoða, þonne him þæt feorƷ losað,
 95. ne swete forswelƷan ne sar Ʒefelan
 ne hond onhreran ne mid hyƷe þencan.
 Þeah þe Ʒræf wille Ʒolde streƷan
 broþor his Ʒeborenun, bycƷan be deadum
 maþmun mislicum, þæt he ne mid wille,
 100. ne mæƷ þære sawle, þe biþ synna ful,
 Ʒold to Ʒeoce for Ʒodes eƷsan,
 þonne he hit ær hydeð, þenden he her leofað.
 (83^a) Micel biþ se meotudes eƷsa, for þon hi seo molde oncyrræð,
 se Ʒestapelade stiþe Ʒrundas,
 105. eorþan sceatas *and* uprodor.
 Dol biþ se þe him his dryhten ne ondrædeþ: cymeð him se
 deað unþinged.
 EadiƷ bið se þe eaþmod leofað: cymeð him seo ar of
 heofonun,

89. *Ettm.* indryhto, eald.
 92. *Rie.* ohne bem. gomelfax. — *Hs.*
 Iu wine. *Th.* dafür iuwinas?
 97. *Ettm.* ac þeah für þeah.
 98. *Ettm.* gebroðrum für geborenun.
 — *Hs.* bycƷan be deadum maþmun
 mislicum þæt hi ne mid wille. *Th.*
 he ne für hi ne (= he will not that
 take with him). *Ettm.* byrg. b. d. m.
 m., wat ic, þæt he mid nulle. *Gr.* him
 ne? für hi ne. *Rie.* bycƷan be deadum
 m. m., þæt he ne mid wille = mit

*toten schätzen erkaufen, dass er nicht
 auch sterben müsse. Diese änderung
 scheint mir die beste, obgleich dead in
 dieser anwendung, trotz v. 65 und trotz
 Cri. 1180, mir immer noch recht un-
 gewöhnlich scheint.*

102. *Gr.* þam þe hit für þonne h. h.

103. *Th.* glaubt, dass bl. 83^a den
 schluss eines andren gedichtes enthielte.
 — *Th.* forþon. *Gr.* for þon = vor dem
 sich. *So* *Rie.*

104. *Rie.* ohne bem. side für stiþe.

meotod him þæt mod gestapelað, forþon he in his meakte
 zelyfeð.

Stieran mod sceal strongum mode and þæt on stapelum healdan

110. and gewis werum wisum clæne:
 scyle monna gehwylc mid gemete healdan
 wip leofne and wið laþne . . .
 bealo,
 þeah þe he hine wille fyres fulne
 oþþe on bæle forbærnedne
115. his geworhtne wine. Wyrd biþ swiðre,
 meotud meahtigra þonne ænges monnes gehygd.
 Uton we hycgan, hwær we ham azen,
 and þonne gehencan, hu we þider cumen,
 and we þonne eac tilien, þæt we to moten
120. in þa ecan eadignesse,
 þær is lif gelong in lufan dryhtnes,
 hyht in heofonum! Þæs sy þam halgan þonc,
 þæt he usic geweorþade, wuldres ealdor,
 ece dryhten, in ealle tid! Amen.

108. *Hs.* meotod, nicht meotud wie *Th.*, *Gr.* und *Rie.* haben. *Sch.* bemerkt nichts darüber.

109. *Hs.* mod. *Vgl. Sch. Th.* ändert mon. *Ebenso Gr.* und *Rie.* — *Rie.* healdan. *Gewis.*

110. *Rie.* werum, wifum clæne sc. *Gr. 2* bezieht gewis und clæne auf mod (v. 111 für mid), streicht daher das zeichen nach clæne.

111. *Gr.* mod für mid. *So Rie.*

112. *Th.* laþne . . . bealo. *Gr.* ebenso. *Rie.* laðne . . . / . . . bealo. *Gr. 2:*

vielleicht butan leahtor-bealo. *In der hs.* keine lücke.

113. *þe* fehlt bei *Gr.* und *Rie.* *Rie.* fulne . . / oððe. *Th.* nimmt eine lücke von einer halbzeile an vor oþþe on bæle.

115. *Hs.* swire. *So Th. Gr.* und *Rie.* dafür swiðre.

117. *Hs.* se ham. *Th.* ändert in we. *So Gr.* und *Rie.* *Rie.* hält von hier an den schluss für später, vom schreiber, hinzugefügt.

118. *n* in gehencan sehr verblasst.

R u i n e.

I.

Text nach der handschrift.¹⁾

(123^b) Wrætlic is þæs²⁾ weal stan wyrde ȝebræcon burg stede³⁾

(124^a) burston brosnað enta ȝeweorc hrofas sind ȝehrorene
hreorge torras hrim (hrun?) ȝeat torras berofen⁴⁾ hrim on li
me scearde scur beorge scorene ȝedrorene ældo un

5. der eotone eorð ȝrap hafað waldend wyrhtan forweo
rone ȝeleorene heard ȝripe hrusan oþ⁵⁾ hund cnea⁶⁾ wer
þeoda ȝewitan oft þæs⁷⁾ waz ȝebad ræghar J readfah
rice æfter oþrum⁶⁾ ofstonden under stormum steap⁸⁾

Con. = Conybeare's Illustrations. — Etm. = Etm. Scopas. — Gr. = Grein's
Bibl. — Gr. 2 = Grein in Pfeiffer's Germania X. — Leo = Leo's Pro-
gramm. — Sch. = Schipper's Collation. — Th. = Thorpe's Codex Exo-
niensis.

1. Silben, die in der hs. getrennt
sind, aber zusammengehören, wurden
hier verbunden, zusammengesetzte wör-
ter stehen dagegen in die einzelnen
bestandteile getrennt da. Auch blieben
silben getrennt, wenn man über deren
verbindung im zweifel sein kann.

2. þæs stand in der hs. Doch ist
die rundung des a abgesprungen. Th.
hat daher þes. Sch. bemerkt nichts
darüber.

3. de abgerieben, doch noch lesbar.

4. So die hs. Th. gibt die stelle
genau wieder. Gr. führt die lesung

der hs. richtig an, setzt aber ? da-
hinter. Warum?

5. So die hs.

6. Hs. cnea. Gr. bessert in cneo,
gibt aber die lesart der hs. richtig an.
Aenderungen, welche Th. und Gr. vor-
nehmen mit richtiger angabe der hand-
schriftlichen lesart, finden sich in den
bemerkungen zum hergestellten texte
aufgeführt.

7. Gr. ohne bem. þes.

8. Die rundung des p in steap ab-
gerissen. Bis zum rand des gewöhn-
lich beschriebnen raumes sind es 4 cm.

- geap gedreas wenað¹⁾ giet se²⁾ . . . num ge
 10. heapen fel on³⁾ . . . grimme
 gegrunden⁴⁾ . . . scan heo
 . . . Ʒ orþonc⁵⁾ ær sceaft
 . . . lam⁶⁾ rindum⁷⁾ beaz mod mo
 . . . ne⁸⁾ swiftne gebrægd hwæt red In hringas
 15. hyge rof⁹⁾ gebond weall walan wirum wundrum to Ʒæ
 dre beorht wæron burg ræced burn sele monize he
 ah horn Ʒestreon here sweƷ micel meodo heall moniz
 . M . dreama full oþ þæt þæt onwende wyrd seo swiþe¹⁰⁾
 crunƷon walo wide cwoman wol dazas swyft eall for
 20. nom secƷ rof wera wurdon hyra wig steal westen sta
 þolas brosnade burg steall¹¹⁾ betend crunƷon herƷas
 to hrusan for þon þas hofu dreorgiað¹²⁾ Ʒ þæs teafor
 Ʒeapa¹³⁾ tigelum sceadeð hrost beazes rof hryre
 (124^{b)} wonƷ ƷecronƷ gebrocen to beorgum þær Iu beorn moniz
 25. Ʒlæd mod Ʒ Ʒold beorht Ʒleoma Ʒefrætweð wlonc Ʒ win
 Ʒal wig hyrstū scan seah on sinc¹¹⁾ on sylfor on searo Ʒim
 mas on ead on æht on eorcan stan on þas beorhtan burg
 bradan rices stan hofu stoda stream hate wearp
 widan wylme weal eall befenƷ beorhtan bosme þær
 30. þa þapu wæron¹⁴⁾ hat on hreþre þ wæs hyðelic leton þonn¹¹⁾

1. In wenað buchstabe nach w durchrissen, so dass zweifelhaft, ob er e oder o war. Mir scheint er e gewesen zu sein. Th. wonað.

2. Th. las s, das ganz deutlich ist, nicht. Sch. sah es zuerst. Nach s steht der obere teil eines e. Dahinter lücke von 5 cm.

3. Hinter felon der hs. lücke von 9,50 cm.

4. Th. gegrunde . . . Von n ist noch die obere hälfte sichtbar, wie schon Sch. erkannte. Dahinter lücke von 9,70 cm. Dicht vor scan restie eines buchstaben, wol r?

5. Vor orþonc steht der untere teil eines Ʒ. wie schon Sch. berichtet. Ʒ eingerechnet ist eine lücke von 11 cm. bis rand.

6. Vor lam lücke bis rand von 8,25 cm.; wie schon Sch. bemerkt, sind dicht vor lam überbleibsel eines Ʒ.

7. Nach rindum fehler im pergamente.

8. Lücke von 4,50 cm. bis rand. Die beschädigte stelle geht bis dicht vor ne.

9. An h fehlt die obere schleife.

10. þ in swiþe hat eine der rune w ähnliche gestalt.

11. So die hs.

12. So die hs. Gr. und Leo ohne bem. dreorgiað.

13. Th. geapu. So Gr. Hs. Ʒeapa, wie schon Sch. bemerkte.

14. æron in wæron ist durch die schadhafte stelle der hs. so sehr angegriffen, dass der untere teil der vier buchstaben verschwunden ist und nicht

geotan¹⁾ . . . ofer harne²⁾ stan hate strea
 mas un³⁾ . . . þ⁴⁾ þæt hring
 mere hate⁵⁾ . . . þær þa⁶⁾ þa
 þu wæron þonne is⁷⁾ . . .
 35. re þ is cynelic þing huse⁸⁾ . . .

II.

Berichtigter text.

(123^b) Wrætlic is þæs wealstan: wyrde gebræcon,
 burgstode (124^a) burston, broснаð enta geweorc.
 Hrofas sind gehrorone, hreorge torras,
 hrungeat-torras berofen, hrim on lime,

mehr bestimmt werden kann, ob wæron oder wæran dastand.

1. *So die hs., Th. und Gr. Sch. dagegen drückt, wol durch druckfehler, geoton. Dahinter lücke von 5,5 cm.*

2. *Weder Th. noch Sch. lasen ofer harne, doch steht es deutlich in der hs. Es wurden diese worte allerdings durch ein stück pergament, welches in plumpester weise darüber geklebt ist, verdeckt.*

3. *Th. beginnt die lücke gleich nach streamas. Sch. las dahinter in. Ich lese un. Dahinter lücke von 9,75 cm.*

4. *Th. liest nach der lücke nur þæt. Sch. op þæt. þ vor þæt ist ganz deutlich, nur verklebt.*

5. *e in hate, das Th. und Sch. nicht lesen, deutlich, doch verklebt. Dahinter lücke von 10 cm.*

6. *Th. las nur þaþu, Sch. þa þaþu. Doch steht noch deutlich, wenn auch verklebt, þær þa þaþu da.*

7. *is noch zu lesen. Th. und Sch. bemerkten es nicht. Dahinter bis rand lücke von 10,5 cm.*

8. *huse, das bei Th. und Sch. fehlt, verklebt, doch lesbar. Dahinter lücke von 8,25 cm. bis rand.*

1. *Conyb. ðis, Th. þes. So Etm., Gr. und Leo. — Th. wealstan, wyrde gebræcon (= the fates have broken it). Conyb. wealstan wyrde gebræcon (= ædificium fato disruptum). Etm. stan! Vyrde gebrecum (oder Vyrde gebrocen) burhstedas. Gr. vealstan: vyrðige (= plateæ) bræcon. Gr. 2 vyrde gebræcon (= fata confregerunt (eum). Leo veal; stan vyrde gebræcon.*

2. *Th. und Etm. burston. Brosnað e. g., hr. Conyb. brosnad durch druckfehler. Etm. brosnjað. — Leo drückt Enta, und übersetzt mit: Enzen = riesen.*

3. *Th. hrofas sind gehrorone, hreorge torras. Conyb. hr. s. gehr., hreos getorras (= turre ruituri). Etm. und Leo wie Th. Gr. hr. s. geh., hreoðge torras; Gr. 2 hreorge (= ruinosi).*

4. *Th. hrimge(?) geat-torras berofne(?), hrim on lime. Die letzte halbzeile scheint Th. lückenhaft zu sein. Conyb. hrim-geat-berofen (= amplis portis privati, also rumgeat); hrim on lime (= fuligo est super calcem). Etm. hrymgeat behrofen, hrim on lime, sc. (oder hrymgeatu behrofenu). Gr. hrimge edoras behrofene, hrym on lime. Gr. 2 hrungeat- (= balkentor, gatter-*

5. *scearde scurbeorge scorene, gedrorene, ældo under-eotone. Eorðgrap hafað waldend-wyrhtan forweorone, geleorene, heard gripe hrusan: oþ hund cnea werþeoda gewitan. Oft þæs waz gebad*
10. *ræghar and readfah rice æfter oþrum, ofstonden under stormum: steap zeap gedreas, wonað giet se num zehæpen fel on*

tor) torras oder nur hrungeat (*sing.*) berofen, hrim on lime. *Leo* rim (= *rand, ringmauer*) geat-torras-berofen, rim on-lime (= *ohne mörstel*).

5. *Th.* *scearde scurbeorgas*(?), scorene, gedrorene, ældo under eotone; e. *Conyb.* *wie hs., nur* Eotene. (= sub *Jutis*). *Ettm.* *scearde scurbeorga, scorene, gedrorene; æ. u. Eotonum eorðgr. hafað, v. Gr. wie hs., aber* ældo underetene. E. *Leo wie Gr.*

6ff. *Th.* *eorðgrap* (græf?) h. waldend-wyrhtan; forw., gel., heard-gripe hruson, oð. *Conyb.* *eorð gr. h. w. wyrhtan forw. gel., h. gripe hr.; oð. Ettm.* *valdend-vyrhtan forv., gel. heard-gripe hr.; oð. Gr. Eorðgr. h. v. vyrhtan forveorene gel., h. gr. hrusan: oð. Gr. 2 valdend-vyrhtan. Leo. eorðgr. haf. v. vyrhtan, forv., gel., heardgripe, hrusan (= staub); oð.*

8. *Th.* *cnea. Ebenso Conyb. Ettm.* *cnea, cneova? Gr. cneo, Gr. 2 cnea (= gen. plur. von cneo). Leo wie Th.*

9. *Th.* *gewiton für gewitan. Conyb., Gr. und Leo gewitan. — Con. ðæs waz ohne bem.; Ettm., Gr. und Leo þes.*

10. *Th.* *Ræghar and Readfah, rice æfter oðrum, ofst. (= Rægh. and Readf., chieftain after other, rising). Conyb. hatte es offenbar ähnlich aufgefasst, er gibt aber keine übersetzung. Ettm. Ræghar (= Rægnhere) and Rædfah, r. æ. o., ofst. Gr. ræghar and readfah*

rice æ. o. ofst. Leo *reghar* (= *glaucus, fuscus uti capreolus*) and *readfah* (= *rubicundis coloribus splendens*), r. æ. oðrum; ofst.

11f. *Th.* ofst. u. stormum. St. g. *gedreas; w. g. Conyb. ohne interpunktion und ohne übers.* o. u. st. . . . st. *geap gedrea .. Ettm.* o. u. st. *steap g. gedreas. Vonað giet. Gr. o. u. stormum: st. g. gedreas, von. giet. Leo. o. u. stormum. St., g. gedreas. Vonað g.*

12. *Th.* *wonað giet . . . num zehæpen fel on . . . grimme zegrunde . . . scan heo orþonc ær sceaft lam rindum beaz mod mo . . . ne swiftne zegrægd. Conyb. beginnt seinen text erst wieder mit v. 22. Ettm. wie Th., doch geheaven für zehæpen. Gr. wie Ettm., doch feol für fel? Leo ergänzt:*

Vonað git, *veðerum ond volcnum* geheaven.

Fel on *foldan unfeor gebynciad*

Grimme zegrunde *stangreota.*

Scan heo *scyne, burh niderscofen,*

Orþonc-ærscæft, *þenden heo on eorðan stod* (I. stod).

Hrof hringfah vunderclam, hrindum beah.

Mod *monigfeald veorces gemynede;*

Snottor sveng cræftigne, swiftne zegrægd,

Hvætræd in *hringas; hygerof u. s. w.*

- glaedmod and goldbeorht, gleoma gefraetwed,
 35. wlonc and wingal wighyrstum scan,
 seah on sinc, on sylfor, on searogimmas,
 on ead, on aet, on eorcanstan,
 on þas beorhtan burg Bradan rices.
 Stanhofu stodan; stream hate wearp
 40. widan wylme: weal eall befenz
 beorhtan bosme, þær þa baþu wæron
 hat on hreþre; þæt wæs hyðelic:
 leton þonne geotan ofer harne stan
 hate streamas un þ
 45. þæt hringmere hate
 . . . þær þa baþu wæron
 þonne is re;
 þæt is cynelic þinghuse

34. *Th.* gefraetwed für gefraetweð. *So die ausg.* — *Ettm.* gleame. *Gr.* gleoman? zu glima. *Leo* gleoman (= künstler).

38. *Conyb.* on ðas b. b. br. rices stan hofu stodan; stream. (= in hac splendida civitate lati regni lapidei fornices stabant). *Leo* übersetzt on þ. b. burh br. rices mit: auf diese der glänzenden burg (stadt) weit mächtige herrscher.

40. *Th.* ealne? für eall. *Ebenso Ettm.*

41. *Th.* bosme. þær. *So Conyb.* *Ettm.* bosme: þ.

42. *Th.* übers. that was desolating.

Gr. hyðelic = commodus. *Leo:* das war wie ein (sichernder) hafan.

43. *Conyb.* ohne bem. geoton für geotan. *Damit schliesst Conyb.* seinen abdruck. *Leo* erg.:

Leton þonne geotan on geglengedan stan

Hate streamas oð wætersteal,
 þæt hringmere hat, hof gefyllode.

Beorhtan gebytlu þær þa baþu wæron þonne on ærdagum dreagon æfter dugedum burhware.

þæt is cynelic þing —

Meine neuen lesungen beweisen, wie wenig haltbar diese ergänzungen sind.

Klage der frau.

- (115^a) IC þis giedd wrece bi me ful ȝeomorre,
 minre sylfre sið; ic þæt secȝan mæȝ,
 hwæt ic yrmpa ȝebad, siþþan ic up weox,
 niwes oppe ealdes, no ma þonne nu:
5. a ic wite wonn minra wræcsiþa!
 Ærest min hlaford ȝewat heonan of leodum
 ofer yþa ȝelac: hæfde ic uhtceare,
 hwær min leodfruma londes wære.
 Ða ic me feran ȝewat, folȝað secan
10. wineleas wræcca for minre weaþearfe:

Con. = Conybear's Illustrations. — *Ettm.* = Ettmüller's Scopas. — *Gr.* = Grein's Bibliothek. — *Gr. 2* = Grein in Pfeiffer's Germania X. — *Sch.* = Schipper's Collation. — *Th.* = Thorpe's Codex Exoniensis.

1. *Con.* gied, ebenso v. 5 won für wonn. Auch *Ettm.* gied. — *Th.*, der wie *Con.* das gedicht auf einen mann bezieht, will in minne sylfes ändern. *Ettm.* erkennt zuerst, dass es die klage einer frau ist.

3. *Gr.* þæt ic für hwæt ic? — *Con.* ohne bem. upaweox, *Ettm.* up avox; *Th.* up-weox. So *Gr.*

4. *Con.* liest Nō mā ðon nū und ändert in Nan man ðone nam. Auf no, ma, nu stehen aber accente, über ðon strich = ðonne.

5. *Con.* wræc siða ærest; / min.

7. *Hs. lc.* — *Con.* wht ceare.

8. *Ettm.* ohne bem. hvar.

9. *Hs. lc.*

10. *Con.* wineleas wrecca for; minre wea þearfe ongunnon, / ðæt. *Th.* secan, winel. wræcca, f. m. weaþ. ong. þ. *Ettm.* vin. vrecca, f. m. weaþearfe: ong. þæt. *Gr.* wie *Ettm.*, doch wræcca for. *Hs.* wræcca, also = wræcca.

ongunnon þæt þæs monnes maȝas hycȝan
 þurh dyrne ȝeþoht, þæt hy todælden unc,
 þæt wit ȝewidost in woruldrice
 lifdon læðlicost and mec longade.

15. Het mec hlaford min her heard niman:
 ahte ic leofra lyt on þissum londstede,
 holdra freonda. Forþon is min hyȝe ȝeomor,
 ða ic me ful ȝemæcne monnan funde,
 heardsæligne, hyȝeȝeomorne,
20. mod miþendne, morþor hycȝendne,
 bliþe ȝebæro. Ful oft wit beoȝedan,
 þæt unc ne ȝedælde nemne deað ana
 owiht elles: eft is þæt onhworfen,
 is nu swa hit no wære
25. freondscipe uncer! Seal ic feor ȝe neah
 mines fela leofan fæhðu dreogan!
 Heht mec mon wunian on wuda bearwe
 under actreo in þam eorðscræfe:

11. *Hs.* Ongunnon.

12. *Con.* tyrne für dyrne.

13. *Hs.* In.

15. *Con.* ohne bem. And mec longade hat m. hl. m. her heard niman (= this weary state my lord h. ordained me here in hardship to endure). *Th.* Het mec hl. min, Herheard, n. (= promis'd my lord, Herheard, me to take). *Ettm.* ebenso. *Gr.* Het mec hl. min her eard niman. *Gr.* 2 herheard.

16. *Ettm.* ohne bem. þisum, ebenso v. 41.

17. *Ettm.* geomor. — þæt ic (für þa ic).

18. *Con.* gemæc / ne.

20. *Con.* liest mod unȝendne (= non vigens). *Th.* miþendne. — *Hs.* hycȝende. *So Con.* *Th.* ändert in hycȝendne, ebenso *Ettm.* und *Gr.*

21. *Con.* Bliþe ȝebæro, f. o. wit

beoȝedon. *Th.* hycȝendne, bliþe ȝebæro. Ful oft w. beoȝedan. *Ettm.* hycȝendne, bl. ȝebæro! Ful o. v. beoȝedon. *Oder* Bliþe ȝebærum ful oft. Wit.

22. *Con.* ana owiht elles. / Eft is.

23. *Con.* druckt on hworfan (übersetzt aber is reversed).

24. *Ettm.* fügt nach wære ein nið todælde. — *Gr.* sva sva?

25. *Hs.* seal ic. *Con.* liest seal (= sæl, time or occasion) is f. ȝeneah. *Th.* ändert in seal ic. *So die andren ausg.* — *Gr.* 2 ge neah für geneah der ausgaben.

26. *Con.* fæhða für fæhðu. *Ebenso Ettm.*

27. *Con.* ohne bem. hier wie v. 42 man für mon. *Ebenso Ettm.* hier und v. 42. — *Con.* wuda bearwa ohne bem. *Th.* ändert wudu bearwe. *So Ettm.* *Gr.* wie *hs.* wuda bearwe.

- eald is þes eorðsele, eal ic eom oflongad;
30. (115^b) sindon dena dimme, duna uphea,
bitre burgtunas, brorum beweaxne,
wic wynta leas. Ful oft mec her wraþe begeat
frowsiþ frean. Frynd sind on eorþan
leofo lifgende, leger weardiað,
35. þonne ic on uhtan ana zonge
under actreo zeond þas eorðscrafu
þær ic sittan mot sumorlangne dæg,
þær ic wepan mæg mine wræcsipa,
earfoþa fela, forþon ic æfre ne mæg
40. þære modceare minre zeregan
ne ealles þæs longapes, þe mec on þissum life begeat.
A scyle zeong mon wesana zeomormod,
heard heortan zeþoht, swylce habban sceal
bliþe zebæro, eac þon breostceare,
45. sinsorgna zedreag: sy æt him sylfum zelong
eal his worulde wyn, sy ful wide fah
feorres folclondes, þæt min freond sitæð
under stanhlife storme behrimed,

29. *Con.* eald für eald. *Ebenso*
Eitm. — *Con.* ðis für þes. — *Hs.* ic.

30. *Con.* duna up hean; *Gr.* ohne
bem. dune.

31. *Con.* burgtanas.

32. *Con.* wraþe / Begeat from sið fr.

33. *Con.* frynd s. o. eorðan; leof
lifgende leger weardiað (= my friends
are in the earth; those beloved in life
the sepulchre guardeth). *Th.* wie *Con.*,
doch leofo. *Er übersetzt:* My friends
are in the earth; the once dear living
ones the grave inhabit. *Eitm.* eorðan,
l. lifgende l. weardiað. *Gr.* Fr. s. o.
e. l. lifg., l. v.

35. *Con.* ðon. — *Th.* beginnt einen
satz mit þonne. — *Eitm.* ane für ana.
— *Con.* gange für zonge.

36. *Hs.* eorðscrafu. *Con.* eorðscrafa.
Eitm. scrafu, þær. *Ebenso Gr.*

37. *Hs.* sittan. *Die* ausg. ändern

in sittan. — *Con.* ohne *bem.* summor
langne.

38. *Gr.* dæg: þær.

40. *Con.* zereganne / Ealles ðæs
longa ðæs mec on.

41. *Eitm.* longades, þæs m.

42. *Con.* A scyle.

V. 42—50 *betrachtet Gr. als einen*
fluch über den verläumder.

43. *Con.* zeomor mod, heard heortan
zeþoht, swylc; *Th.* zeomor-mod? heard-
heortan zeþoht! swylce (swylc?); *Eitm.*
wie Con., *doch* heortan. *Gr.* wie *Eitm.*,
doch swylce.

45. *Th.* sinsorga für sinsorgna. —
Eitm. sinsorgna gedreag? Si.

46. *Eitm.* vyn? Si (= vin, labor,
molestia).

47. *Th.* und *Eitm.* folclondes? þær.
Gr. þæs (= dafür dass).

48. *Con.* stan hliðu.

wine werigmod, wætre beflowen
50. on dreorsele! Dreogeð se min wine
micle modceare: he ȝemon to oft
wynlicran wic. Wa bið þam þe sceal
of langope leofes abidan!

49. *Con.* behrimed (w. w. m.) w.
Th. behrimed — w. w. m. — wætre
beff.; on.

50. *Th.* dreor-sele, dreogeð. *Ebenso*

Ettm. *Con.* sele; dreogeð. *Gr.* sele!
Dreogeð.

53. *Con.* ȝam / ðe sceal of l. — *Th.*
sceal (of l.) l. — *Gr.* 2 on langoðe?

Botschaft des gemahls an seine frau.

I

Text nach der handschrift.

(123^a) Nu ic on sundran þe secgan wille¹⁾ . . . treo cyn²⁾
 ic tudre aweox in mec æld³⁾ sceal⁴⁾ ellor
 londes settan⁵⁾ sealte⁶⁾ strea
 sse ful⁷⁾ oft ic on bates
 5. gesohte⁸⁾ þær mec mon dryhten min

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. Nach wille ist eine lücke von 3,5 cm.

2. *Th.* und *Sch.* haben cynn ohne bem. Die *hs.* hat cyn, dahinter einen flecken, so dass man nur das halbe n sieht.

3. in mec æld fehlt bei *Th.* und *Gr.*, steht bei *Sch.* in und d in æld untenher stark beschädigt. Hinter æld, æld eingeschlossen, lücke von 4,75 cm.

4. So die *hs.*, vgl. *Sch.* *Th.* hat eal, *Gr.* ohne bem. eall.

5. *Th.* set *Sch.* las setta(n). n zur hälfte unten zerstört. Die lesung der *hs.* zeigt, dass *Gr.*'s ergänzung sette falsch. ist. Hinter setta . lücke von 8 cm.

6. Vor sealte steht die untere hälfte

eines a, u (oder n?). Damit wird *Gr.*'s vermutung (ofer) zurückgewiesen.

7. *Th.* erg. nur strea zu strea(mas), bemerkt aber nicht, dass eine grosse lücke zwischen strea und ful. Auch *Sch.* übergeht auffallender weise mit stillschweigen diese lücke obgleich sie eine der grössten (11 cm. — ful). Es muss also auch gewiss mehr dagestanden haben, als nur das von *Th.* und *Gr.* ergänzte mas. Vor ful lese ich sse. Das erste s ist unsicher, se aber deutlich, nur durch überklebung verdeckt. — se wurde bei der messung der lücke mitgemessen.

8. *Th.* nur sohte. *Sch.* gesohte. ge steht unzweifelhaft in der *hs.* Vorher ist eine lücke von 9,75 cm., gewiss

. fer heah¹⁾ hofu eom nu her cumen on ceol þele
 Ƿ nu cunnan scealt hu þu ymb mod lufan mines frean on
 hyge hycge ic gehatan dear þæt þu þær tir fæste treo
 ¶ we findest.

10. Hwæt þec þon biddan het se þisne beam agrof þæt þu
 sinc hroden sylf gemunde on zewit locan word beotun
 za þe zit on ærdagum oft zespræcon þenden zit mos
 ton on meodu burgum²⁾ eard weardigan an lond buzan
 freondscype fremman hine fæhþo adraf of sizgeþeo

15. de heht nu sylfa þe lustum læram þæt þu lazu drefde
 (123^b) siþþan þu zehyrde on hliþes oran zalan zeomorne zeac on
 bearwe ne læt þu þec siþþan siþes zetwæfan lade zelettan
 lifzendne monn: z

ONgin³⁾ mere secan mæwes epel onsite sæ nacan þæt

20. þu suð heonan⁴⁾ ofer mere lade monnan findest þær se
 þeoden⁵⁾ is þin on wenum ne mæg him⁶⁾ worulde
 willa⁷⁾ ma

ra on zemyndū þæs þe he me sægde þon⁸⁾ inc zeunne al
 waldend zod⁹⁾ . . . æt¹⁰⁾ somne siþþan motan seczum Ƿ
 zesipum s¹¹⁾ ægledo¹²⁾ beagas¹³⁾ he zenoh ha

*mehr als das von Gr. ergänzte bosme
 enthaltend.*

1. Sch. ergänzte zuerst vor heah
 ein ofer aus vorhandenen buchstaben-
 resten. Die hs. hat fer, f ist zum teil
 zerstört. Davor ist, fer eingerechnet,
 eine lücke von 5 cm.

2. So die hs., vgl. Th. Gr. druckt
 ohne bem. meodoburgum.

3. So die hs., vgl. Sch. Th. druckte
 ongin.

4. Hier hat Gr., wol nur durch
 druckfehler, heonan.

5. Vor beoden ist ein loch im per-
 gamente, das auch vor ra, dem beginne
 von z. 22 und waldend z. 23 herunter-
 geht, doch hat kein buchstabe darunter
 gelitten.

6. Schon Sch. bemerkt, dass nach
 him zwei buchstaben radiert sind.

7. Nach willa ist in der hs. keine
 lücke. Gr. fügt gelimpan ein.

8. þon etwas abgeschabt, doch er-
 kenntlich.

9. d in zod nur noch teilweise
 sichtbar.

10. Bis æt (dies eingeschlossen),
 lücke von 3 cm. Von æ in æt fehlt
 der obere teil.

11. Von s, welches Sch. zuerst sah,
 steht nur noch der grundstrich. Da-
 hinter lücke von 5,75 cm., s—de einge-
 schlossen.

12. Th. und Sch. ælede. Mir scheint
 nach æ der obere teil eines z zu
 stehen.

13. be in beagas unten abgerissen.

25. fað¹⁾ fædan²⁾ Ʒol³⁾ d⁴⁾ el þeode e
 þel healde fægre folda⁵⁾
 ra hæleþa þeah þe her⁶⁾ min wine⁷⁾
 nyde Ʒebæded nacan ut aprong Ʒ on yþa ƷeomƷ⁸⁾ . . .
 sceolde faran on flot weg forð siþes Ʒeorn menƷan me
30. re streamas nu se mon hafað wean ofer wunnen nis him
 wilna Ʒad ne meara ne maðma ne meododreama ænges
 ofer eorþan eorlƷestreona þeodnes dohtor Ʒif he þin
 beneah ofer eald Ʒebeot incer tveƷa Ʒeocyre⁹⁾ ic æt
 somne . H . R . Ʒeador . Ψ . P . J . M .¹⁰⁾ aþe benemnan¹¹⁾
 þæt he þa
35. wære Ʒ þa wine treowe be him lifƷendum læstan wolde
 þe Ʒit on ær dagum oft Ʒespræconn: t¹²⁾

1. Nach hafað keine lücke. Gr. erg. feohƷestreona.

2. Hs. fædan = fædan.

3. Th. Ʒo; Gr. go(ldes); Sch. go. Hs. hat noch nach Ʒo, wenn auch verklebt, den untern teil eines l.

4. Sch. liest ed, ich kann nur d finden. Jedenfalls ist damit bewiesen, dass Gr.'s ergänzung falsch. Von Ʒ in Ʒol bis d raum von 9 cm.

5. Th. und Sch. foldan. In der hs. nur folda sichtbar und zwar ist a obenher zerstört. Von a in folda bis zum rande 11,25 cm. raum.

6. So die hs. Th. und Gr. ebenso. Sch., wol durch druckfehler, hor.

7. Th. w Sch. wine.

Von ne in wine fehlt der obere teil. Von w in wine bis zum rande 7,50 cm.

8. Von ong in Ʒeong ist die obere hälfte abgerissen. Ʒong liest Th. Sch. bemerkt nichts. Dahinter ist es bis zum rande 3,75 cm.

9. Th. liest Ʒeocyre, ebenso ich. Sch. genyre.

10. Da sich die rune M (𐌛) und die rune D (𐌹) so sehr ähneln, schwanken die herausgeber, welchen buchstaben sie setzen sollen. Mir scheint hier eher M als D zu stehen.

11. Auf em in benemnan ist ein tintenstreck.

12. So die hs., vgl. Sch. Th. Ʒespræconn.

II.

Berichtigter text.

- (123^a) Nu ic onsundran þe secgan wille
ymb treo-cyn. Ic tudre aweox
in mec æld . . . sceal ellor londes
 settan sealte streamas . . .
5. Ful oft ic on bates *gesohte*,
 þær mec mondryhten min . . . *ofer*
 heah hofu: eom nu her cumen
 on ceolþele and nu cunnan scealt,
 hu þu *ymb* modlufan mines frean
10. on hyge hycge. Ic *gehatan* dear,
 þæt þu þær tirlfæste treowe findest.
 Hwæt! þec þonne biddan het se þisne beam aȝrof,
 þæt þu sinchroden sylf *gemunde*
 on *gewitlocan* wordbeotunga,
15. þe *git* on ærdagum oft *gespræcon*,
 þenden *git* moston on meoduburgum
 eard weardigan, an lond buȝan,
 freondscype fremman. Hine fæhþo adraf
 of *sigepeode*: hæht nu sylfa þe
20. lustum læran, þæt þu laȝu drefde,
 (123^b) siþþan þu *gehyrde* on hliþes oran
 ȝalan *geomorne* ȝeac on bearwe.
 Ne læt þu þec siþþan siþes *ȝetwæfan*,
 lade *ȝelettan* lifȝendne monn!

2. *Th.* cynn, ic. — *Gr.* *ymb* treo-cynn. — *Gr.* tydre für tudre? (= als zartes kind).

3. *Th.* eal. *Gr.* ohne bem. eall.

4. *Th.* erg. strea(mas). Ful. — *Gr.* set(te siðfæt ofer) sealte strea(mas).

5. *Gr.* erg. bates *bosme* sohte.

6. *Gr.* erg. min *onsende*, heah.

8. *Gr.* sceall für scealt. *Gr.* 2 scealt (sc. þu).

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

Bis v. 12. druckte Th. unser gedicht als eines der rätsel. Daher beginnt Eitm. seinen abdruck überhaupt erst mit v. 12.

16. *Gr.* ohne bem. meodoburgum.

20. *Hs.* læram. *Die* ausȝ. ändern in læran. *Gr.* 2 listum læran?

24. *Eitm.* ohne bem. mon.

25. ONgin mere secan, mæwes eþel!
onsite sænacan, þæt þu suð heonan
ofer merelade monnan findest,
þær se þeoden is þin on weunum!
Ne mæg him on worulde willa
30. mara on geomyndum, þæs þe he me sægde,
þonne inc geunne alwaldend god
. . . ætsomne sibþan motan
secgum and gesiþum s . . .
nægleda beagas: he genoh hafað
35. fættan goldes
. . . d elpeode eþel healde,
fægre folda
. . ra hæleþa, þeah þe her min wine . . .
. . nyde gebæded nacan ut aþronȝ
40. and on yþa geonȝ sceolde
faran, on flotweg forðsiþes georn
menȝan merestreamas. Nu se mon hafað
wean oferwunnen: nis him wilna ȝad
ne meara ne maðma ne meododreama,

26. *Gr. o. bem.* heonan.
27. *Th.* findest; þær.
29. *Ettm. erg.* on vorulde villa
mara / beon on. *Gr.* him to vorulde
villa gelimpan / mara on. *Th. ergänz*
worulde beon willa mara / on.
30. *Th.* sægde. þon.
32. *Ettm. erg.* god, þæt git ætsomne.
Ebenso Gr.
33. *Ettm. erg.* gesiðum on sælum
sceavian; *Gr.* gesiðum sinc brytnian.
34. *Ettm. will in* eorlgestreona,
æplede beagas. / *He. ändern. Gr.*
nægleda b. *Ettm. nimmt an, dass nach*
hafað *einige worte ausfelen. Gr. erg.*
hafað feohgestreona. *In der hs. ist*
keine lücke.
35. *Hs.* fædan gol *Ettm.*
fættan goldes. *Ebenso Gr. Vgl. Beom.*
v. 1093. 2102. 2246 und besonders
1750.

36. *Ettm. erg.* þeah þe he on elpeode.
Ebenso Gr. ohne þe. Gr. 2 and on elpeode
eþel healdeð.
37. *Gr. erg.* foldan; him fela þeg-
niað / vlanca hæleða. *Ettm. schon*
vlanca hæleða.
38. *Ettm. erg.* min vinedryhten.
Ebenso Gr. Nach diesem verse nimmt
Ettm. lücke von einer langzeile an.
39. *Th.* gebæded: nacan ut aþronȝ.
40. *Th. ändert* geonȝ in ȝong und
übersetzt das ganze: and on the bil-
lows' course must, on the flood-way
journey, glad of departure, the sea-
streams agitate. *Ettm.* and on yþa gong
ana sceolde f. *Gr.* and on yþa begong
ana sceolde f. *Gr. 2* on yþa geonȝ
(= gang).
41. *Gr.* flodveg fîr flotveg?
43. *Th.* oferwunnen, nis.

45. ænges ofer eorþan eorlgestreona,
þeodnes dohtor, gif he þin beneah
ofer eald gebeot incer twega.
Gecyre ic sæsomne S. E. geador,
EA. W. and M (D?), aþe benemnan,
50. þæt he þa wære and þa winetreowe
be him lifgendum læstan wolde,
þe git on ærdagum oft gespræcon.
-

45. *Th.* gestreona . þeodnes dohtor!

46. *Gr.* buton he? *für* gif he.

47. *Th. übers.* ofer *mit* after.

52. *Hs.* spræconn. *Die ausg. setzen*
spræcon.

Zaubersegen.

I.

Gegen verzaubertes land.

(171^a) HER YS SEO BOT, HV ðV MEAHT þine æceras betan, gif hi nellap wel wezan oppe þær hwilc ungedefe þing ungedon bið on dry oððe on lyblace.

ŷenim þonne on niht, ær hyt dagize, feower tyrf on feower healfa
 5. þæs landes and ŷemearca, hu hy ær stodon. Nim þonne ele and
 hunig and beorman and ælces feos meolc, þe on þæm lande sy,
 and ælces treowcynnnes dæl, þe on þæm lande sy ŷewexen, butan
 heardan beaman and ælcra namcubre wyrte dæl butan ŷlappan
 anon and do þonne halig-wæter ðær on and drype þonne þriwa
 10. on þone staðol þara turfa and cweþe ðonne ðas word: *Crescite*
wexe, et multiplicamini and ŷemænigfealda, et replete and ŷefylle,
terram þas eorðan. In nomine patris et filii et spiritus sancti sint (sitis?)

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble, The Saxons in England.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica.*

1. Die erste zeile dieses spruches ist mit grossen buchstaben geschrieben.

2. *G.* veaxan. *Ebenso* z. 7 geveaxen und z. 11 veaxe. *Ebenso Ettm.*

6. In der *hs.* wurde ælces über der zeile, aber von gleicher hand, nachgetragen. — *Ettm.* þam lande, *ebenso* z. 7 ohne *bem.*

8. dan in heardan in der *hs.* über der zeile nachgetragen. — Ueber hear-

dan beaman, vgl. *G.* s. 1187. *Ettm.* beamon ohne *bem.*

9. *Hs.* wæt mit strich über t.

10. *Th.* ohne *bem.* þis word.

11. *K.* ohne *bem.* waxe. — *Hs.* gemænig fealda. *So Cock. K.* ohne *bem.* gemænigfealde. *Ebenso Th., G., Ettm. und Rie.*

12. *Hs.* terre. *So K. und Cock. Th.* ohne *bem.* terram. *So G., Ettm.*

- bene* (171^b) *dicti*. And *pater noster* swa oft swa þæt oðer. And berð sibþan ða turf to circean and mæssepreost asinge feower mæssan
15. ofer þan turf on and wende man þæt grene to ðan weofode and sibþan gebringe man þa turf þær hi ær wæron ær sunnan setlgange. And hæbbe him gæworht of cwicbeame feower Cristes mælo and awrite on ælcon ende: *Matheus* and *Marcus*, *Lucas* and *Johannes*. Lege þæt Cristes mæl on þone pyt neopewardne, cweðe ðonne:
20. *Cruz Matheus*, *cruz Marcus*, *cruz Lucas*, *cruz sanctus Johannes*. Nim ðonne þa turf and sete ðær uf on and cwepe ðonne nigon sibon þas word: *Crescite*, and swa oft *Pater noster*, and wende þe þonne eastward and onlut nigon siðon eadmodlice and cweð þonne þas word:
25. Eastward ic stande, arena ic me bidde,
bidde ic þone mæran *domine*, bidde ðone miclan drihten,
(172^a) bidde ic ðone haligan heofonrices weard;
eorðan ic bidde and upheofon
and ða soþan *sancta Marian*
30. and heofones meahht and heahreced,

und *Rie*. — *Hs.* et *sps scī* Sit bene dicti. So *K.* und *Cock.* *Th.* ohne bem. sancti benedicti. So *G.*, *Ettm.* und *Rie.* — Ich nehme an, dass über t in sit ein strich stehen sollte (= sitis oder sint ihr möget, sie mögen gesegnet sein).

14. *G.* ohne bem. messepreost und messan.

15. *G.* ohne bem. þam turf on and þam weofode; so ändert *Ettm.* *K.* þam weofode.

17. *Hs.* gæworht. So *Cock.* *K.* ohne bem. geworht. So die andren ausg.

18. *Hs.* matheus. Ebenso z. 20. Alle ausg. Matheus an beiden stellen, nur *K.* zuerst Matheus. — Hier kürzt die *hs.* ab *mrcs*, z. 20 dagegen *mrc*. — *Hs.* *Johēs*. — Ich löse hier and, nicht etwa et auf, weil hier ʒ steht, et aber mit & abgekürzt wird.

19. *Hs.* cwepe, ebenso 10. 21 und 72. Dagegen cwep 23. 39. 48. 65. 79. Die ausg. verfahren hier inconsequent.

20. *Hs.* scs Johannes. So *K.* und

Cock. Die andren ausgaben lassen ohne bem. sanctus hinweg. Vgl. dazu *Cock.* *Leechd.* III s. 10, z. 8.

21. *Hs.* sete. So *Ettm.* und *Cock.* *Th.* ohne bem. sæte, ebenso *Rie.* *K.* ohne bem. sette, so *G.* Dagegen z. 47 lassen sie sete. Vgl. aber z. b. *Ælfr.* *Gen.* 24, 2 und unser stück z. 38 und 47. — *Th.* þær-ufon-on.

22. *Hs.* pater n̄r.

23. *Ettm.* und *Rie.* ohne bem. eaðmodlice für eadmodlice.

25. *Hs.* hat Ic stande, dagegen ic me. Ebenso z. 27 Ic, aber z. 26. 28 und 31 ic. Das letzte a von arena steht auf rasur, doch ist es von gleicher hand geschrieben.

26. *Hs.* mæran dñe. So *K.* und *Th.* *Cock.* domine, während sonst bei *Cock.* nicht aufgelöst wird. *G.* ohne bem. dafür dryhten, b. ic þ. micl. dryhten, ebenso *Ettm.* und *Rie.*

29. *Hs.* sc̄a marian.

30. *G.* heofenes ohne bem.

þæt ic mete þis gealdor mid gife drihtnes
toðum ontynan þurh trumne gefanc,
aweccan þas wæstmas as to woruldnytte,
gefillan þas foldan mid fæste geleafan,

35. wlitigigan þas wangeturf, swa se witega cwæð,
þæt se hæfde are on eorþrice, se þe salmyssan
dælde domlice drihtnes þances.

Wende þe þonne III sunzanges, astrece þe þonne on andlang and
arim þær letanias and cwæð þonne: *Sanctus, sanctus, sanctus* of ende.

40. Sing þonne *Benedicite* apenedon earmon and *Magnificat* and *Pater
noster* III, and bebood hit Criste and sancta Marian and þære hal-
gan rode to lofe and to weorþinga and are þam, þe þæt land age,
and eallon (172^b) þam, þe him underðeodde synt. Ðonne þæt eall
sie gedon, þonne nime man uncup sæd æt salmesmannum and selle
45. him twa swylc, swylce man æt him nime, and zegaderie ealle his
sulhgeteogo togædere; borige þonne on þam beame stor and finol
and gehalgode sapan and gehalgod sealt. Nim þonne þæt sæd, sete
on þæs sules bodig, cwæð þonne:

Erce, Erce, Erce, eorþan modor,

32. *Hs.* trūne.

34. *Hs.* gefylle. So *K., Th. und Cock.*
G. ändert in gefyllan. So *Ettm. und Rie.*

35. *Hs.* wlitigigan. So *K. und Cock.*
G. ohne bem. vlitigian. Ebenso *Th.,
Ettm. und Rie.* Ich finde keinen grund
zur änderung. — *Hs.* wangeturf. So
Cock. K. wangeturf. Die andren ausg.
ohne bem. wangturf.

36. Das zweite r in eorþrice steht
auf rasur, doch in gleicher hand. *K.*
hat ohne bem. eorðan für eorþrice.

38. III steht hier, wie z. 41 = þriwa.
— *Hs.* astrece þon. So *Th. und Cock.*
K. ohne bem. astrece (ðe). Ebenso *G.
Ettm. und Rie.* astrece þe. *Vgl. dazu
unser stück z. 21. 47.*

39. *Hs.* Sōs. Sōs. Sōs.

40. *Hs.* pat mit strich über t.

41. *Th. und Rie.* lassen III. weg.
Hs. xpē. — *Hs.* scā marian.

42. Hinter are ist in der *hs.* eine
rasur von 3 cm. — *Hs.* ʒ þā are þe.

K. erg. ðam to are. So *G., Th., Ettm.
und Rie.* Auch *Cock.* scheint so er-
gängen zu wollen. Weit besser scheint
mir die einfache umstellung.

44. *G.* ohne bem. si für sie. — *K.*
lässt die worte ʒ selle—nime aus ver-
sehen hinweg.

46. Für borige will *Rie.* bærne
setzen. Doch dem widerspricht sapan
and . . salt borige hier = bohre ein, lege
in ein bohrlloch. *Rie.* scheint selbst von
seiner ansicht abgekommen zu sein. *Vgl.
Rie. s. 351* borian. — *Hs.* þā beame, wel-
ches *Th.* auflöst þan beame. Ebenso *Rie.*

47. Nach gehalgod, vor sealt rasur
von einem buchstaben. — *Hs.* sete.
Hier lassen *K., G., Th., Ettm. und
Rie.* diese form stehen, vgl. dagegen
z. 21.

48. *G. und Ettm.* ohne bem. sulhes.

49. In Erce möchte ich auch einen
eigennamen einer gotttheit erblicken. Alle
ausser *Th.* tun dies. *Vgl. G. Myth. s.*

50. Ʒeunne þe se alwalda, ece drihten,
 æcera wexendra and wridendra,
 eacniendra and elniendra,
 sceafta heries, scire-wæstma
 and þære bradan bere wæstma

55. and þære hwitan hwæte wæstma
 and ealra eorþan wæstma.

Ʒeunne him ece drihten
 and his halige, þe on heofonum synt,
 þæt hys yrþ si Ʒefriþod wið ealra feonda Ʒehwæne,

60. and heo si Ʒeborgen wið ealra bealwa Ʒehwylc,
 þara lyblaca Ʒeond land sawen.

(173^a) Nu ic bidde ðone waldend, se ðe ðas woruld Ʒesceop,
 þæt ne sy nan to þæs cwidol wif ne to þæs cræftig man,

232 und 1186. Doch G. selbst wurde nachträglich wieder in seiner ansicht schwankend, vgl. anm. s. 1186.

50. K. ohne bem. alwealda, ebenso G.

51. G. ohne bem. weaxendra. Ebenso Etm. — G. ohne bem. wriðendra, ebenso Th., Etm. und Rie. Diese änderung ist durchaus unnötig, vgl. Sprsch. II, 743.

53. Hs. sceafta hen se scire. So K. und Th. G. schlägt dafür vor sceaf tæce (manipulum capiat) se scira v. Etm. sceaf tahne (= tæcne, provideat, proferat?) se scira v. Rie., nach Wackernagel: sceafta heara scirewæstma. Ueber letzteres wort, vgl. Rie.'s Glossar s. 314. Ausser Etm., der aber eine merkwürdige form liefert, weichen alle vorschläge sehr von dem in der hs. gegebenen ab. Da häufig n und r für einander verlesen oder verschrieben werden, vgl. z. 70, möchte ich her für hen lesen und annehmen, dass se für es verschrieben ist, ich ändere dann in heres, oder gewöhnlicher heries, herges und fasse es auf wie Men. v. 204 es gebraucht wird. heries ist abhängig von Ʒeunnan: Es gönne, gewähre dir der allwaller . . . menge von ähren-

halmen (vgl. Rie. s. 313), von (voll von) reifen fruchten (Rie. s. 314). Cock. ändert bisse aus hen se und übersetzt: May the Almighty grant thee . . . acres waxing with sprouts wantoning, fertile, brisk creations, the rural crops.

56. Rie. nimmt eine lücke in diesem verse an und will sie etwa ergänzen: and ealra eorþan arena wæstma.

57. Rie. erg., nach Wackernagel, him se alwalda, ece.

58. Hs. eofonum. Der alliteration wegen muss heofonum stehen. K. ohne bem. heofonum. G. ohne bem. heofonum, ebenso Th., Etm. und Rie. Cock. ändert in heofonum.

59. K. ohne bem. ðis yrð für hys yrþ.

60. Rie. heom für heo. — K. ohne bem. gehwylc.

61. Rie. und Cock. erg. þara þe l. Rie. lyblacan für lyblaca.

62. Hs. ic bidde ðone. So K. und Cock. G. ohne bem. bidde ic. So die andren ausgaben. — Zwischen walden und d ist ein fehler im pergamente. G. ohne bem. vealdend und K., G. veoruld.

63. Th. lässt ohne bem. nan weg. Ebenso Rie.

þæt awendan ne mæge word þus gecwedene.

65. Þonne man þa sulh forð drife *and* þa forman furh onsceote. Cweð þonne:

Hal wes þu, folde, fira modor,
beo þu growende on godes fæþme,
fodre gefylled firum to nytte.

70. Nim þonne sælces cynnes melo *and* abacæ man innewerdre handa bradnæ hlaf *and* gecned hine mid meolce *and* mid halig-wætere *and* læge under þa forman furh. Cwepe þonne:

Ful æcer fodres fira cinne,
beorht-blowende, þu geblotsod weorþ

75. þæs haligan noman, þe ðas heofon gesceop
and ðas eorþan, þe we on lifað;

se god, se þas grundas geworhte, geunne us growende
gife,

þæt us corna gehwylc cume to nytte.

Cweð þonne III *Crescite in nomine patris, sint (sitis?) benedicti. Amen*

80. *and Pater noster priwa.*

64. *In der hs. steht ne mæge über der zeile, doch in der gleichen hand. — Es stand ursprünglich in der hs. woruld, doch wurde das l ausgekratzt. G. vord ohne bem. Th., Etm., Rie. ebenso. K. worud. So liest auch Cock., doch er bessert in word.*

69. *Hs. hat firum. In meinen Ags. Denkm. steht durch druckfehler fyrum.*

70. *Hs. abacæ. So Cock. Die andren ausg. alle ohne bem. abace. — Hs. hat Innewerdne handa bradnæ hl. So Th. und Cock. K. so, doch bradne. G. inneveardre handa bradne. So Etm. Rie. inneverdre handa bradnæ.*

72. *Hs. hat hier cwepe, wie z. 19. 21, vgl. dagegen z. 23. 39. 48. 65. 79. K. und Cock. wie hs. G. und die andren ohne bem. cweð dafür.*

74. *Rie. beorht, blowende. Die andren ausg. verbinden beorht blowende.*

75. *G. ohne bem. naman.*

77. *Etm. þe þas f. se þ. — G. ohne bem. geveorhte. — Rie. ändert in grovendre.*

79. *Auch hier, wie z. 38, steht III = þriwa. — Die hs. hat Crescite. In nomine patris. sit benedicti. Am̄ ʝ pāt nr þriwa. — Auch hier wie z. 12 ist sit in sitis oder sint zu ändern. Wie oben lassen G., Th., Etm. und Rie. sit ohne bem. hinweg. K. genau wie hs., ohne erklärung. Cock. gibt wie oben nur das erste wort des Lateins in seiner übersetzung.*

II.

Gegen hexenstich.

(fol. 175^a) Wið færstice feferfuige and seo reade netele, ðe þurh ærn inwyrð, and wegbrade; wyll in buteran.

Hlude wæran hy, la hlude, ða hy ofer þone hlæw ridan; wæran anmode, ða hy ofer land ridan.

5. Scyld þu ðe nu, þu ðysne nið genesan mote: ut, lytel spere, gif her inne sie!

Stod under linde under leohtum scyldo, þær ða mihtigan wif hyra mægen (fol. 175^b) beræddon and hy zyllende zaras sændan.

10. Ic him oðerne eft wille sændan fleozende flanne forane togeanes: ut, lytel spere, gif hit her inne sy!

B. = *Bouterwek's Cædmon.* — *Cock.* = *Cockayne, Leechdoms.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble's Saxons in England.* — *RA.* = *Reliquiæ Antiquæ.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.*

1. *Hs.* feferfuige. i ist durch folgenden entstanden und steht diesem gleich. Da solche schreibungen in den spätern *hs.* nicht selten vorkommen, sehe ich keinen grund zur änderung. *G.* und *Ettm.* ohne bem. feferfuge. *Rie.* ändert, wol der latein. form febrifugia wegen in feferfugie, doch steht in glossen gewöhnlicher febrifuga.

2. *Hs.* ærn, nicht hærn, wie *RA.* gedruckt wurde. hærn auch *B.* und *Rie.* — *Hs.* hat deutlich wegbrade, nicht wegbræde, wie alle ausg. ausser *RA.* und *Rie.* lesen. — *Hs.* wyll. So *RA.*, *Rie.* und *Cock.* Die andren ausg. ohne bem. wylle. wyll steht *Cock.* *Leechd.* III, 22 (zweimal). 38. 44. 48 (dreimal). 72 u. s. — *Ettm.* erg. buteran. cveð þonne: — *K.*, *G.*, *B.* und *Ettm.* ändern hier und im ganzen gedichte die præteritalformen auf -an in solche auf -on, ohne es als änderung anzugeben. *RA.*, *Rie.* und *Cock.* drucken nach der *hs.*

4. *Ettm.* und *Rie.* ändern land wegen der alliteration in eard. Doch hier

trägt ofer den stab. Nach land ist ein schmutzleck in der *hs.*, welcher aber schon zu des schreibers vorhanden und darum beim schreiben umgangen wurde.

5. Hinter nu ist eine rasur. *K.* ðe, nu þu ð. *G.* þe nu þa, þ. *RA.* ðe nu þu. *B.* þe, nu þu þ. *Ettm.* wie *G.* *Rie.* Scyld þu ðe nu . . . / þæt þu. Er nimmt lücke von einer halbzeile an. Ich setze die zeichen wie *Cock.*

7. *Ettm.* Stod ec? für Stod.

9. *Hs.* sændan. Ebenso z. 10. *K.* ohne bem. sendon und sendan (z. 10). So *G.*, *B.* und *Ettm.* *RA.*, *Rie.* und *Cock.* wie die *hs.*

10. *B.* oðere für oðerne.

11. *Hs.* fleozende flañ. *K.* fl. flan. Ebenso *G.* und *Ettm.* *B.* und *Cock.* fl. flane. *RA.* und *Rie.* fl. flanne. Ich löse flanne auf, vgl. *Elfr. Deut.* 32, 23.

12. *G.* ohne bem. sie für sy, ebenso v. 15. 18, in angleichung an v. 6, aber z. 22 si. *B.* ändert in gif her inne sie und v. 15. 18 sie. *RA.* gif hit inne sy. *Ettm.* sie hier und v. 15. 18. Da-

Sæt smið, sloh seax lytel,
 iserna wund swiðe:

15. ut, lytel spere, gif her inne sy!
 Syx smiðas sætan, wælspera worhtan:
 ut, spere; næs in, spere!
 gif her inne sy isenes dæl,
 hægtessan geweorc, hit sceal gemyltan!
20. ȝif ðu wære on fell scoten oððe wære on flæsc scoten
 oððe wære on blod scoten oððe wære on ban scoten
 oððe wære on lið scoten; næfre ne sy ðin lif atæsed;
 gif hit wære esa ȝescot oððe hit wære (176^a) ylfa ȝescot
 oððe hit wære hægtessan ȝescot: nu ic wille ðin helpan.
25. þis ðe to bote esa ȝescotes, ðis ðe to bote ylfa ȝescotes,
 ðis ðe to bote hægtessan ȝescotes: ic ðin wille helpan.

gegen si v. 22. *Rie.* hier gif her inne sy. Aber v. 6 sie. — I in lytel ist vermischt.

13. *Cock.* seax / lytel = little iron, wound sharp.

14. *G.* nimmt vor iserna ausfall einer halbzeile an. *Ebenso B. und Etm., B.* ändert vund in vunde. *Rie.* will iserna vund swiðe ändern und ergänzen zu iserna vradost (oder vradlicost) vundrum swiðe.

16. *G.* ohne bem. sex für syx. *Ebenso Etm.* — Nach sætan, wie nach vorhtan nimmt *Rie.* ausfall von je einer halbzeile an. *Auch Etm.* nimmt an, dass in 16 zwei verse zusammengeschmolzen seien. Oder sæton, slogon wælsperu?

17. *K.* næs inspere. *So auch R.A.* *G.* utspere næs innspere. *B.* ut spere, nes in(n), spere! *So Etm., doch næs.* *Rie.* ut spere, næs in spere. *Ebenso Cock.*

18. *Hs.* isenes. *So K. und Cock.* Die andren ändern in isernes. Grund zur änderung finde ich keinen, vgl. *Dan.* 244.

19. *Rie.* nimmt fehlen einer halbzeile nach geweorc, ebenso nach gemyltan an. — *R.A.* geweorc. *Hit.* — *Cock.* sceall.

20. *K., B. und Cock.* setzen grössere

interpunktion nach gemyltan, die andern nur ein komma.

21. Die zweite halbzeile wurde so von *G.* ergänzt. *Ihm folgen B., Etm. und Rie.*

22. *Cock.* hat durch druckfehler oððe þære on l. — *B.* ändert lif in lic. — *K. und Cock.* interpungieren: scoten, næfre . . . atæsed; gif. *R.A. und Rie.* Næfre . . . atæsed, gif. *G. und B.* scoten, næfre . . . atæsed, gif. *Etm.* scoten; næfre . . . atæsed, gif.

23. *K.* hat mit der *hs.* ylfa gescot, nicht wie *B.* behauptet ylfgescot.

24. *K.* gescot; nu ic w. ð. helpan! *R.A.* Nu ic w. ð. helfan(sic): *G.* gescot, nu i. w. þ. helpan: *B.* Nu ic ville þ. helpan (für angebliches helfan der *hs.*). *Etm.* gescot, nu ic þin helpan ville: (*G.* ville helpan, nach *Etm.* *G.* aber hat ville þin helpan). *Rie.* Nu ic ð. helpan ville: (*hs.* ville helfan, nach *Rie., falsch!*): *Cock.* gescot, nu ic w. ð. helpan.

25. b in bote durch tintenfleck vermischt.

26. *K.* Ic ðin wille helpan. *Ebenso G. und B.* *R.A.* gescotes, ic ð. w. helpan. *Cock.* gescotes, ic ð. w. helpan. *Etm.* gescotes; ic þ. helpan ville. *So Rie.*

Fleoh þær on fyrgen
 hæfde hal westu. Helpe ðin drihten!
 Nim þonne þæt seax, ado on wætan.

III.

WIÐ YMBE.

(fol. 202^a) Nim eorþan, oferweorp mid þinre swiþran handa under þinum swiþran fet *and* cweð:

‘Fo ic under fot, funde ic hit.

Hwæt, eorðe mæg wið ealra wihta gehwilce

5. *and* wið andan *and* wið æminde

and wið þa micelan mannes tungan.’

And wið on forweorp ofer groot, þonne hi swirman, *and* cweð:

27. *Hs.* fled þf on fyrgen hæfde hal westu. *So RA. K. ohne bem.* Fleo þær on fyrgen! heafde hal westu! *G.* Fleo þær on fyrgen, *seo þone flan sceat (sende)!* heafde hal vestu. *B.* Fleo þær on firgen, *seo þa flane sende!* Oð heafde hal vestu! *Ettm. wie G. s. þ. fl. sende!* heafde h. vestu, h. *Rie.* Fleo þær on

fyrgen hæfde hal vestu, h. *Cock.* Fled þor on fyrgen. Hæfde halwes tu (= Fled Thor to the mountain. Hallows he had two). — *Ich ziehe die form fleoh vor, weil daraus leichter fled entstehen konnte.*

29. *K. ohne bem.* wætere für wætan.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble's Saxons in England.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Zup.* = *Zupitza in 'Anglia' I.*

Hs. WIÐ YMBE. *Cock.* Wið ymbe. *G.* Cvið ymbe (*nach Kemble's abschrift*).

1. *G.* þine sv. handa, *wol nur druckfehler.*

2. *Hs.* cwet. *So G., Cock. und Zup.* *Nach z. 7 geändert.*

3. *G. ohne bem.* fet (*wol nach z. 2 geändert*). *Döck* *änderung unnötig.* — fo *wie funde fasse ich als optativ (conjunctiv).* *G., Zup.* hit. Hwæt, eorðe. *Cock* *verbindet und übersetzt:* I take under foot, I am trying what earth avails for everything in the world. *Zup.* funde *indic.* = *nebenform zu fand.* — *Zup.:* *Ich denke mir diesen teil des spruches für den augenblick bestimmt, wo man entdeckte, dass ein ausgeflogner bienenschwarm sich irgendwo festgesetzt hat.*

— *Ich nehme funde als optativ und glaube, dass der erste spruch bestimmt war, wenn man entdeckte, dass der bienenstock leer, ehe man sah, wo die bienen sich niedergelassen hatten.*

5. æmind *übers. Cock.* mit malice. *Woher?* *Zup.* = *vergeslichkeit (= mind, myna, mit æ privativum).*

6. *Cock.* *übersetzt and* against the mickle tongue of man. *Ebenso verbindet Zup.* *Ich verbinde þa tungan micelan mannes (= domini?). Die sv. form wurde hier wegen des voranstehenden demonstr. artikels gebraucht.*

7. *Cock.* *zieht wið on zum vorhergehenden und übersetzt:* *and* against displeasure. *On* = displeasure, *bleiðt*

- 'Sitte ge, sigewif, sigað to eorþan!
 næfre ge wilde to wudu fleoƷan!
 10. Beo ge swa gemindige mines godes,
 swa bið manna Ʒehwilec metes and eþeles.

IV.

Neunkräutersegen.

- (160*) Ʒemyne ðu, MucƷwyr̃t, hwæt þu ameldodest,
 hwæt þu renadest æt reƷenmelde.
 Una þu hattest, yldost wyr̃ta.
 Ðu miht wið III ond wið XXX,
 5. þu miht wiþ attre ond wið onflyge,
 þu miht wiþ þa laþan, ðe Ʒeond lond færð.
 † Ond þu, WeƷbrade, wyr̃ta modor,

unverständlich, auch würde wie schon Zup. bemerkt, der vers verdorben. Zup. wiðon, wiðon = dagegen? Mir scheint hier eine umstellung stattgefunden zu haben und zu lesen zu sein: Wið ðon þonne (oder þæt) hi swirman, forweorp ofer grot and eweð. G. druckt his virman.

8. *Cock.* siƷe wif (= sit ye, my ladies, sink, sink ye to earth down).

9. *G.* ville für wilde. *Zup.* wilde = *Cock.* = *Cockayne's Leechdoms.*

1. *Vgl. v. 23.*

3. *Una fasse ich als latein. wort auf. Sonst könnte man auch etwa an Una für Huna, Hune denken, es wäre alsdann damit eine neue pflanze angeführt. Es auf MucƷwyr̃t zu beziehen, una = einzig aufzufassen, ebenso yldost wyr̃ta als beivort der MucƷwyr̃t zu nehmen, stimmt auch zusammen mit der öfters wiederkehrenden glosse mucƷwyr̃t = mater herbarum. Vgl. dazu allerdings v. 7.*

4. *Nach v. 7, wo ond ausgeschrieben steht, löse ich hier und sohtst Ʒ durch ond auf.*

5. *onflyge steht hier, wie v. 12. 19*

wild geworden. Cock. druckt: næfra Ʒe w. tu wuda fl. und übersetzt never be so wild as to the wood to fly. K. never fly (fleoƷen) ye wildly t. t. w. G. wuda. Ebenso K. und Ric.

10. *G. übers. mit memores fortunæ. K. mindful of good to me. Cock. mindful of my good. ten Brink: meines heils eingedenk. Zup. god = nutzen.*

u. s., neben attre. Es ist wol eine krankheit, die plötzlich befüllt, oder ansteckung darunter zu verstehen. Cock. = epidemic disorders. Vergl. Cock. Leechd. III, 6. 52 und 288 (Wið fleoƷendan attre; wið æƷhwilcum uncubum yfele æƷðer Ʒe fleoƷendes Ʒe farendes.)

6. *Vgl. damit v. 13. 20. Da hier færð, fereð, fereþ steht, so scheint es sich bei þa laþan um ein weibliches wesen (acc. sing.) zu handeln. Sonst möchte man wol lieber an einen plural denken, wobei allerdings in farað zu ändern wäre.*

7. *In der hs. steht hier das kreuz auf dem rande.*

- eastan openo, innan mihtigu;
ofer ðe crætu curran, ofer ðe cwene reodan,
10. ofer ðe bryde bryo (160^b) dedon, ofer þe fearras
fnærdon;
eallum þu þon wiðstode *ond* wiðstunedest:
swa ðu wiðstonde attre *ond* onflyge
ond þæm laðan, þe Ʒeond lond fereð.
Stune hætte þeos wyrt, heo on stane Ʒeweox;
15. stound heo wið attre, stunað heo wærce.
Stiðe heo hatte, wiðstunað heo attre,
wreced heo wraðan, weorped ut attor.
† þis is seo wyrt, seo wip wurm Ʒefeahht,
þeos mæg wið attre, heo mæg wið onflyge,
20. heo mæg wið ða laþan, ðe Ʒeond (161^a) lond fereþ.
Fleoh þu nu, Attorlaðe, seo læsse ða maran,
seo mare þa læssan, oððæt him beigra bot sy.

8. Zu eastan opone *vgl. Grimm's Myth. s. 1016 und Cock. III, 36* Wegbr. þe eastan open sy. *Hs. hat* opone.

9. *Obgleich hier viermal 8y steht, so ist es doch offenbar in 8e zu ändern. Vgl. þu 7. 11. 12. Der instrum. von se passt hier nicht. — cræt ist sonst nur als neutr. zu belegen. Wir sind daher wol berechtigt cræte in crætu, cræto zu ändern. — curran möchte ich auffassen = curdan, cyrdan præter. zu cyrran, cerran (fahren über). Cock. = carts creaked. reodan = riodan, nebenform zu ridan, ridon. Vgl. Beow. 3170. — bryodedon zu breodian Spysch. 141 = vociferari? oder zu breodwian = prosternere, ausstrecken, sich ausstrecken? Cock. = brides bridalled (besser wol bridet).*

11. wiðstunedest *übers. Cock. mit* with stound (= stunning noise, gestun, used by Drayton) stayedst, *dagegen v. 15. 42 stunað, wiðstunað mit stoundeth, stunian = stossen, schlagen, kämpfen z. b. Metr. 26, 29.*

14. *Hs. stune oder stime. Wie meistens lässt sich auch hier nicht unterscheiden, ob die hs. un oder im hat. Cock. liest stime = a name referring to its caustic qualities. The Latin Urtica is the same thing as Ustica, and the Bot. call it Urtica urens.*

15. *Cock. wærce = head wark.*

16. *Stiðe fasse ich als neuen pflanzennamen, wenn ich auch denselben nicht weiter, so wenig als stune, zu belegen vermag. Cock. fasst diese zeile als zum vorhergehenden gehörig stoff hight she also, doch also steht nicht im texte. Auch findet sich hatte nur gebraucht, wenn eine neue pflanze genannt wird. Vgl. v. 14. 27.*

18. *Das kreuz steht hier mitten in der zeile vor þis, ebenso z. 31 vor wurm, z. 37 vor fille, z. 47 vor nu. V. 18 und ff. bezieht Cock. auf eine neue pflanze, auf Attorlaðe. Dadurch aber, da diese pflanze v. 21 genannt wird, stehen bei Cock. nur acht kräuternamen, während es neun sein müssen.*

- Zemyne þu, Mægðe, hwæt þu ameldodæst,
hwæt ðu zændadest æt Alorforda:
25. þæt næfre for zæfioze feorh ne zesealde,
syþðan him mon mægðan to mete zęgyrede.
Þis is seo wyrt, ðe Wergulu hatte;
ðas onsænde seolh ofer sæs hrygc
ondan attres opres to bote.
30. Ðas VIII ongan wið nygon attrum.
† Wyrn com (161^b) smican, toslat he man:
ða zenam Woden VIII wuldortanas,
sloh ða þa næddran, þæt heo on VIII tofeah.
Þær zændade æppel ond attor,
35.
þæt heo næfre ne wolde on hus buzan.
† Fille ond Finule, fela mihtigu twa,
þa wyrte zęsceop witiȝ drihten,
halig on heofonum; þa he hongode,
40. sette ond sænde on VII worulde
(162^a) earmum ond eadigum eallum to bote.
Stond heo wið wærce, stunað heo wið attre,
seo mæg wið III ond wið XXX,
wið feondes hond ond wið þæs fagan hond,

30. Vor diesem verse standen jedenfalls ursprünglich noch v. 36 ff. Dann haben wir die neun kräuter: mucgwyrt, wegbrade, stime, stiðe, attorlaðe, mægðe, wergulu, fille, finule.

31. Hs. toslat hēnan. Cock. = to slay and to slaughter(!). Ich möchte in toslat he man ändern, wie schon Cock. vorschlägt.

33. on VIII bedeutet offenbar: in neun stücke. Daher übers. auch Cock. in nine bits. — n in on ist über der zeile, aber in gleicher hand, nachgetragen.

34. heo kann sich weder auf æppel noch auf attor, die beide nicht femin. sind, beziehen, deshalb nehme ich eine lücke an. — Gegen heo als plur. spricht wolde. Oder stand woldon on ursprüng-

lich und es fiel wegen des gleichklangs ein on weg? Cock. übers. there ended it the crab apple and its venom, that never it should more in house come.

39. Cock. hongode sette / ond sænde.

44. Offenbar fehlt ein wort vor hond, etwa fagan, wenn nicht, wie Cock. meint, die worte ond wið þæs hond nur aus versehen noch einmal geschrieben wurden, also eigentlich wegfallen sollten. Für diese ansicht spräche, dass v. 45 noch denselben stab f tragen kann: wið f. hond (wið frea begde), / wið m. Mir scheinen aber, wenn wir Cock. folgen, zwei gegensätze zu wenig vermittelt neben einander zu stehen, deshalb möchte ich ausfall hier annehmen. Dann lässt sich begde auch auf malscrunge beziehen.

45. wið frea beȝde,
wið malserunge minra wihta.

† Nu magon þas VIII wyrta wið nyȝon wuldorgeflogenum, wið VIII attrum *ond* wið nyȝon onflyȝnum, wið ðy readan attru, wið ðy runlan attru, wið ðy hwitan attru, wið ðy wedenan attru, wið 50. ðy ȝeolwan attru, wið ðy ȝrenan (162^b) attru, wið ðy wonnan attru, [wið ðy wedenan attru,] wið ðy brunan attru, wið ðy basewan attru; wið wyrnȝeblæd, wið wæterȝeblæd, wið þornȝeblæd, wið þysȝeblæd, wið ysȝeblæd, wið attorȝeblæd, ȝif ænig attor cume eastan fleoȝan oððe ænig norðan cume oððe ænig westan ofer werðeode. † Crist 55. stod ofer adle ænȝan cundes. Ic ana wat ea rinnende *ond* þa nyȝon nædran behealdað; motan ealle weoda nu wyrtum (163^a) aspringan, sæs toslupan, eal sealt wæter, ðonne ic þis attor of ðe ȝeblawe.

V.

Gestohlenes oder verlorenes vieh wieder zu bekommen.

A.

fol. 180^b þonne þe mon ærest secȝe, þæt þin ceap sy losod, þonne cweð þu ærest, ær þu elles hwæt cweþe:

47. *Cock.* wuldor ȝefl. = glory banished ones: devils.

48. l in onflyȝnum *über der zeile in gleicher hand.* Oben steht immer die form onflyȝe, doch vgl. auch wuldorgeflogenum.

49. Da wið ðy hier und in den folgenden zeilen so oft steht, darf man wol auch ða runlan der *hs.* in ðy runlan ändern. — wið ðy wedenan (*bläulich*) attru steht zweimal, vgl. z. 51.

52. þysȝeblæd *will Cock.* in þystelȝeblæd *ergänzen* = thistle blister. *Vielleicht entstand das wort nur aus versehen durch das vorhergehende þornȝebl. und das folgende ysȝebl. ysȝeblæd wurde aus einem þysȝ. heraus radiert.*

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.*

1. Für *secȝe* ist offenbar *seȝe* oder *sæȝe* (vgl. *Reim.* 17) zu lesen, da die bedeutung 'sehen' ist.

53. cume *über der zeile, aber von gleicher hand, nachgetragen.*

54. ænig, dahinter e in der *hs.* radiert. — *Wol nur durch ein versehen fehlt bei aufführung der weltteile der süd. Oder geschah dies absichtlich, weil man dachte, dass im süden des himmels Gottes thron stehe und annahm, dass darum kein verderben daher kommen könne? — Vor Crist ist auf dem rande der hs. ein grosses kreuz.*

55. Für *alde*, wie die *hs.* hat, schlägt *Cock.* vor *adle* zu lesen, ein vorschlag, dem gewiss zu folgen ist.

56. ealle ist, da weod nur als neutr. belegt ist, wol aus eallu, ealla geschwächt.

57. Hinter wæter ist eine rasur, wie es scheint die eines d.

Bæðleem hatte seo buruh, þe Crist on acænned wæs,
seo is gemærsad zeond ealne middangeard:

5. swa þyos dæd for monnum mære gewurþe!

þurh þa haligan cristes rode. Amen. Ȝebide þe þonne þriwa east and cweþ þonne þriwa: *Cruz Christi ab oriente reducat*; Ȝebide

þe þonne þriwa west and cweð þonne þriwa: *Cruz Christi ab occidente reducat*; Ȝebide þe þonne þriwa suð and cweð þriwa: *Cruz*

10. *Christi ab austro (181*) reducat*; Ȝebide þonne þriwa norð and cweð þriwa: *Cruz Christi ab aquilone reducat, cruz Christi abscondita est et inuenta est*. Judeas Crist ahengon, dydon dæda þa wyrrestan; hælon þæt hy forhelan ne mihtan: swa þeos dæd nænige þinga forholen ne wurþe þurh þa haligan Cristes rode. Amen.

B.

fol. 216. Dis man sceal cweðan, Ȝonne his ceapa hwilcne man forstolenne. Cwyð ær he ænyȝ ofer word cweðe:

Bethlem hattæ seo burh, Ȝe Crist on Ȝeboren wes,
seo is gemærsod ofer ealne middangeard:

5. swa Ȝeos dæd wyrþe for mannum mære.

per crucem Christi. And Ȝebede þe þonne þriwa east and cweð þriwa † [*Cruz*] *Christi ab oriente reducat*; and in west and cweð *Cruz*

Christi ab occidente reducat; and in suþ and cweð þriwa *Cruz Christi a meridie reducat*; and in norð and cweð: *Cruz Christi*

10. *abscondita est et inuenta est*. Judeas Crist ahengon, Ȝedidon him

4. *Ueber a steht, von späterer hand: o, also = gemærsod.*

5. *Hs. hier þyos, z. 13 aber þeos.*

7. *Hs. hier wie z. 11 reducað. Da die zwei andren male z. 9. 10 reducat*

Cock. = Cockayne's Leechdoms. — G. = Grimm's Mythologie. — Wan. = Wanley's Catalog.

1. *Wan.* forstelenne, *G.* druckfehler forstelenne.

2. *Hs. hat cyð. So Wan., G. — Hs. cwede, so Cock. Wan. cweðe. Ebenso G. — Für he der hs. ist þu zu setzen, vgl. den vorigen spruch.*

3. *Wan., G. wæs ohne bem.*

6. *Christi ist in der hs. hier wie überall xpi abgekürzt. — Hs. hier gebede. Wan. Ȝebide. G. ebenso. — Hs. East.*

steht, so änderte ich. Christi ist stets xpi abgekürzt.

14. *i in haligan über der zeile nachgetragen.*

7. *G. ohne bem. and thriwa vest für and in west; ebenso and thriwa suth und and thriwa norð.*

9. *Hs. reducant. So Wan. Schon Cock. ändert in reducat.*

10. *Hs. abscondita sunt. So Wan. G. sunt (? fuit). Nach dem vorigen spruche und dem folgenden inuenta est ist mit Cock. in est zu ändern.*

dæda þa wyrstan; hælon, þæt hi forhelan ne mihton: swa næfre ðeos dæd forholen ne wyrþe *per crucem Christi*.

C.

(226) Ne forstolen ne forholen nanuht, þæs ðe ic age, þe ma ðe mihte Herod urne drihten. Ic ȝeþohte sancte Eadelenan and ic ȝeþohte Crist on rode ahangen; swa ic þence ðis feoh to findanne næs to offeorrganne and to witanne næs to oðwyr-

5. ceanne and to lufianne næs to oðlædanne.

Ȝarmund, ȝodes ðegen,
find þæt feoh and fere þæt feoh
and hafa þæt feoh and heald þæt feoh
and fere ham þæt feoh,

10. þæt he næfre nabbe landes, þæt he hit oðlæde,
ne foldan, þæt he hit oðferie,
ne husa, þæt he hit oðhealde.

Ȝyf hyt hwa ȝedo, ne ȝedige hit him næfre!

Binnan þrym nihtum cunne ic his mihta, his mægen and
[his mihta and] his mundercraeftas.

15. Eall he weornige, swa fyer wudu weornie,
swa breðel þeo, swa þystel, se ðe þis feoh oðfergean þence oððe ðis
orf oðehtian ðence. Amen.

11. *Wan.* wyrstan hælon. þæt.

12. *Wan.* þeas f. ðeos. — *Wan.* forholenne. — *Hs.* per crucē xpī.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *Wan.* = *Wanley's Catalog.*

2. *Hs.* na. *Cock.* ändert in ma. *Wan.* ageþenape. *G.* ohne bem. age ne ma. — *Hs.* drihen. *Wan.* ohne bem. drihten. *Ebenso G.* — *Hs.* scē. — *Wan.* teilt st. Ead-elenan ab Eade lenan. *G.* Ead Elenan.

4. *Ich verbinde* offeorrganne (feorrgan neben feorrian, feorran entfernen). *Vgl. z. 16. Wan.* of-feorr ganne. *G.* othfeorrganne.

6. *Wan.* ȝegend.

8. *Wan.* hufa.

10. he d. h. der dieb. — *Wan.* næbbe. *Ebenso G.* — *Wan.* hitað læde.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

11. *Ich glaube mich berechtigt hier ein he, das in der hs. fehlt, einzuschieben.*

12. *Hs. hat* he hit oð hit healde. *Das zweite hit tilgen G. und Cock.*

13. *Wan.* ȝedon . egedige hit.

14. *Hs. wiederholt* ic his mihta . his mægen . and his mihta . and his munder. *So Wan. und G.* — *Wan.* craefta seall. — *G.* binnam.

15. *Hs. syer.* *Cock.* ändert in fyer *Wan.* syen wudu weorme. *G.* swa er wudu.

VI.

Gegen geschwulst.

(167*) Wið weorh man sceal niman VII lytle oflætan, swylce man mid ofrað, *and* writtan þas naman on ælcra oflætan: *Maximianus, Malchus, Johannes, Martinianus, Dionisius, Constantinus, Serafion*. þænne eft þæt galdor, þæt her æfter cwæð, man sceal 5. singan: ærest on þæt wynstre eare, þænne on þæt swiðre eare, þænne hufan þæs mannes moldan. *And* ƒa þænne an mædenman to *and* ho hit on his sweoran *and* do man swa þry dagas: him bið sona sel.

Her com in ƒangan, in spider wiht,

10. hæfde him his haman on handa;

cwæð þæt þu his hæncƒest wære.

Leƒe þe his teagean sweoran.

Ongunnan him of þæm lande liþan:

sona swa hy of þæm lande coman, þa ongunnan him þa [ðah] colian.

15. Þa com ingangan deores sweostar, þa ƒeændade heo *and* aðas swor, ðæt næfre þis ðæm adleƒan derian ne moste ne þæm þe þis galdor beƒytan mihte oððe þe þis galdor onƒalan cuþe.

Amen, fiat.

VII.

Für schwangere frauen.

(185*) Se wifman, se hire cild afedan ne mæƒ, ƒange to ƒewitenes mannes birƒenne *and* stæppe þonne þriwa ofer þa byrƒenne *and* cwepþe þonne þriwa þas word:

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.*

3. *Hs.* Martinianus, *ebenso zeile 4* Serafion.

6. *Hs.* hufan. *Cock.* ändert in ufan.

12. *Aus dieser zeile und aus z. 7* scheint mir hervorzugehen, dass eine balggeschwulst(wolam halse), ein kropf(?) unter weorh gemeint ist, wearh. wear =

nodus, callus kommt in glossen vor. — *Cock.* teagean = against.

14. *Hs.* nach him steht über þa in der zeile ðah.

16. ðæm nach þis über der zeile nachgetragen.

19. *Hs.* fiað.

- þis me to bote þære laþan lætþyrde,
 5. þis me to bote þære swæran swærtþyrde,
 þis me to bote þære laðan lamþyrde.

And þonne þæt wif seo mid bearne and heo to hyre hlaforde on
 reste ȝa, þonne cweþe heo:

- Up ic ȝonge, ofer þe stæppe
 10. mid cwican cilde nalæs mid cwellendum,
 mid fulborenum nalæs mid fæȝan.

And þonne seo modor ȝefele, þæt þæt bearn si cwic, ȝa þonne to
 cyrican and þonne heo toforan þan weofode cume, cweþe þonne:
 Criste, ic sæde, þis ȝecyþed!

15. Se wifmon, se hyre bearn afedan ne mæȝe, ȝenime heo sylf hyre
 aȝenes cildes ȝebyrgenne dæl, wry æfter þonne on blace wulle
 and bebicȝe to cepemannum and cweþe þonne:

(185^b) Ic hit bebicȝe, ȝe hit bebicȝan
 þas sweartan wulle and þysse sorȝe corn.

20. Se wifman, se ne mæȝe bearn afedan, nime þonne anes bleos cu
 meoluc on hyre handa and ȝesupe þonne mid hyre muþe and
 ȝange þonne to yrnendum wætere and spiwe þær in þa meocl
 and hlade þonne mid þære ylcan hand þæs wæteres muðfulne and
 forswelȝe. Cweþe þonne þas word:

25. Ȝehwer ferde ic me þone mæran maȝa þihtan
 mid þysse mæran mete þihtan,
 þonne ic me wille habban and ham ȝan.

- þonne heo to þan broce ȝa, þonne ne beseo heo, no ne eft þonne
 heo þanan ȝa, and þonne ȝa heo in oþer hus oþer heo ut ofeode
 30. and þær ȝebyrgȝe metes.

Cock. = Cockayne's Leechdoms. — K. = Kemble's Saxons.

15. K. wifman o. bem.
 16. K. þry fūr wry. — K. ðon or
 fūr þonne on.
 20. Hs. Se man se þe mæȝe. Nach
 z. 1 und 15 geändert. K. ändert Se
 wifman seþe ne mæȝe.

21. Hs. handæ. K. ohne bem.
 handa.
 27. K. o. bem. ðone f. þonne.
 28. K. ohne bem. ðonne beseo heo
 no ne eft.

VIII.

Reisesegen.

- (400) Ic me on þisse ȝyrde beluce *and* on ȝodes helde bebeode
wip þane sara stice, wið þane sara sleȝe,
wip þane ȝrymman ȝryre,
wið ðane micelan eȝsan, þe bið eȝhwam lað,
5. *and* wið eal þæt lað, þe in to land fare.
Ȝyȝealdor ic bezale, siȝeȝyrd ic me weȝe,
wordsiȝe *and* worcsiȝe, se me deȝe;
ne me merra ȝemyrre ne me maga ne ȝeswence
ne me næfre minum feore forht ne ȝewurþe:
10. ac ȝehæle me ælmihtig *and* sunu *and* frofregast,
ealles wuldres wyrdig dryhten,
swa swa ic ȝehyrde heofna scyppende.
Abrame *and* Isace
and swilce men, Moyses *and* Iacob,
15. *and* Daut *and* Iosep.
And Euan *and* Annan *and* Elizabet,
Saharie *and* ec Marie, modur Cristes,
and eac þa ȝebroðru, Petrus *and* Paulus,

Cock. = Cockayne's *Leechdoms*. — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas*. — G. = *Grimm's Mythologie*. — Wan. = *Wanley's Catalog*.

2. *Hs.* wipþ þ. s. s. *Die ausg.* wip.
— *Ettm.* searostice *und* sarsleȝe für
sara sice *und* sara sl.

3. *Hs.* ȝrymma. *Ettm.* grimman o. *bem.*

4. G. æȝhwam *ohne bem.* *Ebenso*
Ettm. — *Hs.* micela eȝsa. *Ettm.* o. *bem.*
miclan eȝsan.

5. *Ettm.* lande *ohne bem.*

6. G. *ohne bem.* siȝeȝealdor. *Ebenso*
Ettm.

7. G. *ohne bem.* veorcsiȝe für vorc-
siȝe. *Ebenso Ettm.* — *Ettm.* erg. me
vel deȝe.

8. G. merne; *Ettm.* merra. *Hs.* ne
me mer ne. *So Wan.*

9. *Wan.* forht für forht.

10. *Wan.* *ohne bem.* ȝehæle. — *Hs.*
ælmihtigi. *So Wan. und Cock.* G.

ælmihtig. *Ettm.* se ælmihtiga *and* his
s. f. *Hs.* sunu frofreg.

11. *Wan.* wuldre wyrdig. *Ettm.*
ohne bem. wyrðig.

13. *Hs.* Isace. G. Abrahame *ohne*
bem. für Abrame. *Ebenso Ettm.* —
Ettm. stellt um: Abrahame *and* Isace
. *and* swylce men, Moises *and*
Daut, Iacob *and* Iosep *Ich*
möchte stellen: Abr. *and* Isace, Iacob
and Iosep *and* swelce m. M. a. D. *Etwas*
muss fehlen, da hier die dat. Abrame
u. s. w. stehen, *ohne dass ein regieren-*
des zeitwort da ist.

17. *Ettm.* eac f. ec. — *Hs.* xpēs.

18. *Cock.* liess *and* eac þ. ȝebr. P.
and P. weg. — *Hs.* þæ. *So Wan. und*
G. *Ettm.* o. *bem.* þa.

- and eac ðusend þira engla
 20. clipige ic me to are wið eallum feondum.
 Hi me ferion and friþion and mine fore nerion,
 eal me Ʒehealdon, me Ʒewealdon
 worces stirende, si me wuldres hyht
 hand ofer heafod, haligra rof,
 25. sigerofra sceote, soðfæstra engla.
 Biddu ealle bliðum mode, þæt me beo hand ofer heafod.
 Matheus helm, Marcus byrne,
 leoht lifes rof, Locas min swurd,
 scearp and scirecƷ, scyld Iohannes,
 30. wuldre ƷewliteƷod weƷa Seraphin.
 Forð ic Ʒefare, frind ic Ʒemete,
 eall engla blæd, eadiges lare.
 Bidde ic nu Ʒod, sigeres Ʒodes miltse,
 siðfæt Ʒodne, smyltne and lihtne
 35. wind wederum, windas Ʒefran,

19. *Hs.* ðusenð. *Wan.* ðusend ohne bem. *Ebenso G. und Etm.* — *Etm.* þyrra für þira.

21. *Etm.* stellt um: friðjan and ferjan. — *Wan.* ferenerion, *G.* fere nerion, *Etm.* fere nerjan. *Ebenso v. 22* gehealdan und gewealdan.

22. *Hs.* men Ʒew. *Cock.* will men in meh ändern. *Ich ändere in me.*

23. *Hs.* warces storende; *Wan.* warces stirende; *G.* worces stirende; *Etm.* weorces styrende. *So übers. auch Cock.*

24. *Etm.* reaf? für rof.

26. *Etm.* meint hand ofer heafod sei hier aus v. 24 wiederholt. *Er beginnt daher den nächsten vers mit þæt me beo Matheus helm u. s. w.* — *Hs.* bliðu mode. *So die ausg.* *Ich ändere in bliðe oder bliðum, da auch bei den adj. öfters schon die dativform den instrum. ersetzt hat.*

27. *Hs.* matheus. *So Wan., G. und Etm.* *Cock.* mattheus.

28. *Wan.* lucas. *So G. und Etm.* *Hs.* locos.

30. *G. und Etm., ohne bem.* Seraphin. *Ueber die ganze stelle vgl. Etm.'s anmerk.* *Cock.* übersetzt ye Seraphim, guardians of the ways! *als neuen satz.*

31. *Etm.* ohne bem. frynd. — *Hs.* nu sigere godes miltse Ʒod s. *So Wan. G.* nu god sigere godes miltse s. *Etm.* nu god sigores, godes m., s. *Cock.* übers. Now pray I to the victor for Gods mercy, for a good departure, for a good, mild and light wind upon those shores. *Ich folge Etm., doch möchte ich stellen sigores Ʒod, Ʒodes m., weil sich dann die auslassung von Ʒod und die hinzufügung an falscher stelle besser erklärt.*

34. *Hs.* swylte Ʒ lihte.

35. *Hs.* wereþum. *Ich ändere in wederum, da wereþum (waroðum) keinen sinn gibt.* — *Etm.* gefran als zeitwort. *Cock.* the winds I know. *Etm.* will die folgenden verse ändern: siðfætæs godes, smiltra and lyhtra vinda waroðum, þæt ic vindas gefran, cirrendu væter cymlicu hæleðe wið eallum feordum, freond.

- circinde wæter simblege haleþe
 wið eallum feondum, freond ic gemete wið,
 þæt ic on þes ælmihtian on his frið wunian mote,
 belocun wiþ þam laþan, se me lyfes æht,
 40. on engla [bla] blæd gestapelod,
 and innan halre hand heofna rices blæd,
 þa hwile þe ic on life wunian mote. *Amen.*

36. circinde *ist wol in cyrrende zu ändern. Cock.* the encircling water. — *Hs.* simble gehaleþe. *Wan.* simbli ge haleþe; *G.* simblige hæledhe; *Ettm.* *ebenso.* *Cock.* simble gehaleþe (= ever preserved). *Ich möchte in simble gehælede ändern. simblig weiss ich nicht zu belegen.*

37. *G. und Ettm. ohne bem.* feordum.

38. *Hs.* þes ælmihtian. *Wan.* þis ælmihgian. *So G. Ettm. ohne bem.* þes ælmihtigan. — *G. lässt* on his frið wunian *weg.* *Ettm. ebenso, doch erg.* er are mote. — *Cock. übers.* that I may dwell on the Almyghtys, yea, in his peace, protected against *u. s. w.* *Ich möchte etwa wäre nach ælmihtian ergänzen.*

39. Belocun *fasse ich als particip. Vgl. Ruine v. 6. 7. Ettm. o. bem.* belocen. — *Hs. þa. Cock. erg. es schon zu þam.* — *Ettm.* Si me lifes æht on. *Ich fasse mit Cock. eht als zeitwort (3. pers. sing.). Cock.* who hunts me for my life.

40. *Hs. bla blæd. Mit Cock. dürfen wir bla wol streichen, da es wahrscheinlich nur aus versehen durch blæd geschrieben wurde.*

41. *Hs. inna. Ettm. ohne bem. innan.— Hs. hofna. heofna hat Ettm. ohne bem.— Cock. will blæd tilgen (= and in the holy hand of the mighty one of heaven).*

42. *G. on this life vun. Ettm. on þys life vunjan (libban?) mote.*

Runenlied.

- ƿ (feoh) byþ frofur fira gehwylcum; (1)
 sceal ðeah manna gehwylc mielun hyt dælan,
 gif he wile for drihtne domes hleotan.
 ƿ (ur) byþ anmod and oferhyrned, (2)
 5. fela-fræne deor, feohteþ mid hornum
 mære morstapa: þæt is modig wuht.
 þ (þorn) byþ ðearle scearp, ðegna gehwylcum (3)
 anfeng ys yfyl, ungemetun reþe
 manna gehwylcun, ðe him mid resteð.
 10. ʀ (os) byþ ordfruma ælcra spræce, (4)

B. = *Botkin's Chans. d. Runes.* — Etm. = *Ettmüller's Scopas.* — G. = *W. Grimm, Ueber deutsche Runen.* — Gr. = *Grein's Bibliothek.* — Gr. 2 = *Grein, in Pfeiffer's Germania X.* — H. = *Hicessii Thesaurus.* — Rio. = *Rieger's Lesebuch.* — Z. = *Zacher's Runenalphabet.*

2. H. mielun. Da sich v. 8 ungemetun, 9 gehwylcun u. s. formen auf n finden, ist kein grund zu ändern. Etm. und Gr. ohne bem. mielum, ungemetum u. s. w.

7. Bei H. ist die rune mit þorn umschrieben, besser wäre þorn. Die umschreibungen der runen stammen wol von späterer hand, oder erst von Hicessius?

7. Ich fasse þorn als gewöhnlichen dorn auf. G. denkt auch an: schlaf-dorn, vgl. s. 236.

8. H. anfen-gys yfyl G. anfengys yfyl (= anzugreifen übel). Etm. ändert in anfenges yfel, ebenso Gr. Rio. wie G., doch nach dem Glossar scheint er anfeng ys yfyl drucken zu wollen. Gr. 2: vielleicht anfeng ys yfel? Ich teile ab anfeng ys yfyl.

10. os erklärt G.: os bedeutet 'mündung' im Nordischen und diese bedeutung ist im Angels. beibehalten, das wort selbst aber findet sich nicht in der Angels. sprache. Weil es der verfasser des gedichtes nicht verstand, so

- wisdomes wraþu and witenas frofur
and eorla gehwam eadnys and tohiht.
R (rad) byþ on recyde rinca gehwylcum (5)
sefte, and swiþhwæt ðam, ðe sitteþ on ufan
15. meare mægenheardum ofer milpaþas.
K (cen) byþ cwicera gehwam cup on fyre, (6)
blac and beorhtlic, byrneþ oftust,
ðær hi æþelingas inne restap.
X (gyfu) gumena byþ glenz and herenys, (7)
20. wraþu and wyrþscype, and wræcna gehwam
ar and ætwist, ðe byþ oþra leas.
P (wen) ne bruceþ, ðe can weana lyt, (8)
sares and sorge, and him sylfa hæfþ
blæd and blysse and eac byrga geniht.
25. ~~W~~ (hægl) byþ hwitust corna; hwyrt hit of heofones
lyfte, (9)
wealcaþ hit windes scura, weorþeþ hit to wætere syððan.
† (nyd) byþ nearu on breostan, weorþeþ hio ðeah oft niþa
bearnum (10)

erklärte er es nach dem latein. os, denn dass hier der 'mund' gemeint wird, ist ausser zweifel. Gr. os = gott und name der rune ð. Rie.: os wird nach dem sinne von lat. os (der mund) erklärt, ist aber eigentl. got. ans, nord. as = deus. So auch B. = Os est l'inventeur de tout langage. G.'s ansicht scheint mir ungläublich.

13. H. onrecyde. G., Gr. ändern in on recede. G. übersetzt = daheim im frieden, mit lust. Etm. ändert in from recede. Rie. on recyde. B. = dans la salle. — Rad ist hier, wie Gr. zuerst erkannte, in doppelbedeutung: 1. = modulatio (bis and swiþhw.), 2. = equitatio.

14. Rie. siðhwæt für swiþhwæt.

17. Etm. o. bem. oftost. Ebenso 25 hwitost u. s. o für u.

21. ar and ætwist. G. = erz, geld und speisung. Gr. = auxilium et substantia. Rie. erz und lebensunterhalt. B. le soutien et la dignité.

23. H. forge. G. ändert in sorgo. So Rie. ohne bem. Etm. ohne bem. sorga. Ebenso Gr.

25. G. interpungiert: corna, lyfte: scura, ändert er in scuras, w. Etm. corna, hwyrt of heof. lyfte, / v. hit on veðerum (!) vindes scuras, / veorðeð hit vundorlice to wætere siððan (oder wealceð h. o. v. vindes scura). Gr. fasst scura als fem. wie im Nordischen, im Sprsch. II, 415 dagegen als sw. masc. Mit Rie. fasse ich scura als sw. m., wealcað zu sw. wealcian gehörig. Rie. interpungiert wie Gr. B. elle est portée par l'air du ciel, l'ouragan l'entraîne.

27. G. stellt diesen vers um und ändert:

Nead byð nearu on breoste niða bearnum,

weorðeð heo þeah to helpe and to hæle gewæðre (!),
gif hi his hlystað æror.

- to helpe and to hæle gehwæpre, gif hi hire hlystap æror.
 | (is) byþ oferceald, ungemetum slidor, (11)
30. glisnaþ glæshluttur, zimmum zelicust
 flor forste geworult, fæger ansyne.
 ✧ (zer) byþ zumena hiht, ðonne zod lætþ, (12)
 halig heofones cyning hrusan syllan
 beorhte bleða beornum and ðearfum.
35. ↯ ↯ (eoh) byþ utan unsmeþe treow, (13)
 heard, hrusan fæst, hyrde fyres,
 wyrtrumun underwreþyd, wyn on eþle.
 H̅ (peorð) byþ symble plega and hlehter (14)

Auch Etm. ändert:

Nyd byð nearu on breostum niða bear-
 num,
 veorðeð heo swa þeah to helpe ofost
 and to hæle gehwæðre, gif hi his hly-
 stað æror.

Gr. breostum für breostan, heo für hi
aber ohne bem. *Rie.* heo für hi und
 hire *f.* his *der hs.* *Ich ziehe hio (als
 näher an hi stehend) vor.*

29. *H.* ofer cealdunge metum. *G.*
trennt oferceald ungemætum. *So teilen
 auch die andren ausg. ab.*

30. *H.* glæs hluttur. *G. verbindet
 glæshluttur. So Gr. und Rie. Etm.*
glæshluttur gelicost ohne bem. — G.
interpungiert glæshlutter g. gel., fl. f.
gew., f. Etm. hluttur g. gel. fl. f. ge-
vorht, f. Gr. hluttur g. gel., fl. f. gew.
f. a. Ebenso B. Rie. hluttur g. gel.
fl. f. gew., f.

31. *H.* ge worulit. *G. dafür ge-*
worht. So Etm. und Gr. Rie. da-
gegen geworht.

32. *H.* ðon. *So G. Etm. und Gr.*
ohne bem. þonne. Rie. ändert in þonne.
Wahrscheinlich stand in der hs. ðon.

35. *G.:* eoh kein *Ags. wort,* aus
 dem inhalle der strophe scheint aber
 zu folgen, dass die 'eiche' gemeint sei.
Etm. eoh (= ih) arbor haud dubie,
 sed quæ? Cf. theod. ehelein (dimin.

vocis eh?) quæ etiam *hartriegel, else-*
baum, drachenbaum vocatur. *Gr. und Rie.*
 eoh, eov, iv = *Ahd.* iwa (taxus); *vergl.*
Zacher, Runenalphabet 10 ff. *B.* l'if est
 un arbre etc.

36. *H.* hrusan-fæst (= *felsenfest*).

37. *H.* underwreþyd wynan on eþle.
G. dafür wyn on eþle. *Etm. ohne bem.*
wyrtrumum undervreðod, vyn on eþle.
Gr. ändert in undervreðod vynan on e.
*Man erwartet einen genitiv, aber was
 könnte vynan bedeuten? Sprsch. II.*
 758. *Gr. 2 undervreðed. Rie. wie G.*
und Etm. Ihnen schliesse ich mich an.
B. supporté par les racines, qui crois-
 sent sur la demeure du vyna (!).

38. *G. teilt ab:*

Peorð byð symble plega
 and hlehter wlancum, þar wigan sittað
 on beorsele bliþe æt somne.

Peorð, sagt *G., weiss ich nicht aus dem
 Ags. zu erklären. Da von einem spiele
 die rede ist, so vermutet er peorð =
 isländ. ped (= bauer im schachspiele).*
*Oder peorh für peorð, wie in einem
 andren runenalphabete steht. Leo
 Gloss. gibt peorð = vulva. Doch da-*
gegen spricht der vers. Vergl. auch
Zacher, Runenalph. s. 7 und Kirchhoff,
Runenalph. s. 24. — Etm. und Gr.
ohne bem. hleahtor.

- wlancum . . . , ðar wigan sittap
 40. on beorsele bliþe ætsomne.
 Ψ (eolh) secg eard hæþ oftust on fenne, (15)
 wexeð on wature, wundap grimme,
 blode brenneð beorna gehwylcne,
 ðe him ænigne onfeng zedeð.
 45. H (sigel) semannum symble biþ on hihte, (16)
 ðonne hi hine feriap ofer fises beþ,
 oþ hi brimhengest bringeþ to lande.
 † (tir) biþ tacna sum, healdeð trywa wel (17)
 wiþ æbelingas, a biþ on færylde
 50. ofer nihta zenipu, næfre swiceþ.
 B (beorc) byþ bleða leas, bereþ efne swa ðeah (18)
 tanas butan tudder, biþ on telgum wlitig,
 heah on helme hrysted fægere,

39. *Ettm. erg.* wlancum villgesiðum þær. *Gr.* wlancum on middum, þær. *Rie.* wlancum on vingedrince ðar.

41. *H.* eolhx (oder eolh?) seccard hæþ. *G.* eolugsecg eard h. (= riedgras, schilf hat erde, wurzelt). *Ettm.* eolx secg eard (eolx = gen. von eolc, eolh). *V.* 42 hält *Ettm.* für überflüssig (!). *Ettm.* wætere ohne bem. für vature. *Ebenso Gr. Gr.* Eolx secg eard. *Rie.* eolh secg = sumpfigras als lager oder nahrung des elches. Bei *H.* gehört x wol kaum zu eolh sondern bezeichnet die buchstabenbedeutung der rune und wurde neben das wort für die rune (von H.?) geschrieben. x ist auch grösser als eolh. Bei rune w steht auch w doppelt. Sonst folge ich *Rie.* *Vgl. auch Z. s.* 72 ff.

43. *H.* breneð. *G.* byrneð für breneð, *Ettm. und Rie.* brenneð. *Gr.* bræneð.

45. *G.* sigel = sonne. *Gr.* sigel scheint hier = segel, zu stehen. Im *Sprsch.* aber = sonne. *Rie.* = sonne, hier aber für 'segel' missverstanden. Wenn man mit *Gr.* 2 v. 47 vor 46 stellt, so kann man sehr wol mit *G.* auch hier sigel = sonne, nehmen. —

H. semannum. *Ettm. und Gr.* ohne bem. sæmannum.

46. *H.* ðonne. *G.* ändert in þonne. *Ebenso Rie. Ettm. und Gr.* ohne bem. þonne. — *Ettm. o. bem.* hi hi f. hi hine. — *G.* bæð für beþ. *So Ettm. und Gr.*

47. *Rie.* he für hi. *H.* hibrim hengest. *G.* teilt dann richtig ab hi brimh. — *Ettm. o. bem.* bringað.

48. *G.* tir hier nicht in der *Ags.* bedeutung = dominus, sondern = Thor's hammer, der als weißezeichen gebraucht wurde. *Vgl. Jacob Grimm zu Elene v.* 753. *Ettm.:* pro voce 'tir' legendum videtur Tyv, i. e. Mars. *Gr.* tir = namen eines nichtuntergehenden sternbildes (*Altn.* tyr = taurus). *B.* tir désigné évidemment une constellation circumpolaire, peut-être la petite Ourse. — *G.* treowa für trywa.

49. *H.* onfærylde. *G.* ändert in on færelde. (*Wol nach v.* 86). *So Ettm. und Gr.* ohne bem. *Rie.* on færylde.

53. *Ettm.* will v. 54 vor 53 stellen oder 53 ganz weglassen. Er ändert beah þe on. *Hs.* hat beah on. *Gr.* heah für beah. *Ebenso Rie.* — *H.* hrysted (nicht hrysteð, wie *Gr.* behauptet). *G.*

- galoden leafum, lyfte zetenga.
55. M (eh) byþ for eorlum æþelinga wyn, (19)
 hors hofum wlanc, ðær him hæleþ ymb
 welege on wicgum wrixlaþ spræce,
 and biþ unstillum æfre frofur.
 M (man, deg) byþ on myrgþe his magan leof: (20)
60. sceal þeah anra gehwyle oðrum swican,
 forðam dryhten wyle dome sine
 þæt earne flæsc eorþan betwæcan.
 † (lagu) byþ leodum langsum gepuht, (21)
 gif hi sculun neþan on nacan tealtum
65. and hi sæyþa swyþe bregap
 and se brimhengest bridles ne gýmed.
 X (ing) wæs ærest mid Eastdenum (22)
 gesewen secgun, oþ he siððan est
 ofer wæg gewat, wæn æfter ran:
70. ðus Hearingas ðone hæle nemdun.
 X (epel) byþ oferleof æghwylcum men, (23)
 gif he mot ðær rihtes and gerysena on,
 brucan on bolde bleadum oftast.

dafür hriscet (= 'rauscht'). *Ebenso Eitm. ohne bem. Gr. hysted = hysted.*

56. *H. hæleþe ymb. Ric. hine hæleþe ymb. G. hæleþas ymb. Eitm. hæleþ y. Ebenso Gr.*

57. *Ric. vicum für vicgum.*

59. *Bei H. steht rechts von der rune, wo gewöhnlich die bedeutung derselben geschrieben ist (man, links davon deg, da rune M und M sich sehr ähneln. Der vers beweist, dass hier man gemeint ist. — H. magan. G. ändert in magum. Ebenso Gr. Eitm. myrgþe magum.*

60. *H. odrum. So G. Die andren ausg. oðrum.*

61. *G. ändert vile dome sinum.*

63. *H. gepuht. Eitm. ohne bem. gepuht. Gr. ändert so, Gr. 2 aber wie H.*

64. *H. nepun. G. dafür neoþan (= nieder), Eitm. neþan, ebenso Gr. und Ric. B. qui se hasardent sur*

la barque volage. — *Vgl. s. 14, 3 anm. Es ist hier also neþan die richtige lesart. — G. tealtian für tealtum.*

66. *H. gym: G. gymð. Eitm., Gr. und Ric. gymeð.*

67. *Vgl. dazu Jak. Grimm's Mythologie s. 320.*

68. *Jak. Grimm ohne bem. secgum. Ebenso Eitm. und Gr. — G. est-werd für est. Jak. Grimm east ohne bem. Ebenso Eitm. Gr. est.*

69. *Gr. ofer veg? — Jak. Grimm: gewat. Wæn.*

70. *Gr. 2 hearingas, nicht Heard. — Gr. ohne bem. hæleþ. — nemdon ohne bem. Jak. Grimm und Eitm.*

72. *H. rihter and gerysena on. G. rihtes and gerysena / on brucan. Eitm. rihtes and gerisena / onbrucan (brucan?). Gr. rihtes and gerysna on / brucan. Ric. rihtes and gerysena on / brucan.*

73. *H. on blode bleadum oftast. G.*

- Ɱ** (dæg, mann) byþ drihtnes sond, deore mannum, (24)
 75. mære metodes leoht, myrgþ and tohiht
 eadgum and earmum, eallum brice.
Ɀ (ac) byþ on eorþan elda bearnum (25)
 flæsces fodor, fereþ zelome
 ofer ganotes bæþ: garsecg fandap,
 80. hwæper ac hæbbe æpele treowe.
ƿ (æsc) biþ oferheah, eldum dyre, (26)
 stiþ on stapule, stede rihte hylt,
 ðeah him feohtan on firas monize.
ƿ (yr) byþ æþelinga and eorla gehwæs (27)
 85. wyn and wyrþmynd, byþ on wicge fægzer,
 fæstlic on færeldre fyrdgeatwa sum.
***** (ior) byþ eafixa sum and ðeah a bruceþ (28)
 fodres on foldan, hafap fægzerne eard
 wætre beworpen, ðær he wynnum leofap.
 90. **Ψ** (ear, tir) byþ egle eorla gehwylcun, (29)

= wenn er muss da nach recht und
 gerechtigkeit richten in blut, bei furcht-
 samen ofi. *Ettm.* brucan on blode
 við bleaðum (blatum, bleatum) ofost.
Gr. on bolde blædum. *So auch Rie.*
B. qui peuvent y jouir de ce qui est
 juste et convenable avec gloire.

74. *Rechts von der rune, wo ge-
 wöhnlich die bedeutung derselben an-
 gegeben ist, steht dæg, links davon
 mann, der vers erklärt dæg.*

75. *Ettm.* o. bem. meotudes.

79. *Ettm.* bæð, garsecg fandjað.

80. *G.* treov für treove, *übers.:* jeder
 habe eiche, den edlen baum. — *Ettm.:*
 versus hic supervacuum est, si 'garsecg'
 tanquam accusativum accipias. — *Rie.*
 hwæper æ hæbbe, æpele treowe.

83. *G.* feohtan.

84. *Rie.* nimmt eine lücke in diesem
 verse an nach æþelinga, weil yr ihm
 in den ersten 1½ zeilen etwas andres
 als 'bogen' zu bezeichnen scheine. *Etwa*
yre = ora, uncia wie Lye anführt.

Doch woher genommen? — Gr. o. bem.
 æpel. vyn. — *Ettm.* gehwær für gehwæs.

85. *Gr.* ohne bem. veorðmynd.

86. *H.* fyrd geacewa. *G.* dafür fyrd-
 gemaca = ein genosse im kriegeszug.
Ettm. macht die sehr nahe liegende
 conjectur fyrdgeatwa. *So Gr. und*
Rie.

87. *H.* iar, darüber steht io (also =
 ior). *G.* fasst ior = aal. *So auch Gr.*
Vgl. auch Z. s. 26 — H. ea fixa. *G.*
 ändert in eafisc. *So Ettm.* *Gr.* eafixa
 sum. *Rie.* eafix oder eafixa sum. — *H.*
 abrucep. *G.* a bruceð. *So die andren*
herausgeber.

88. *H.* onfaldan. *G.* und die andren
 ausg. ändern in on foldan.

89. *Ettm.* leofeð ohne bem.

90. *Bei H.* steht rechts von der rune
 ear, links davon tir. *G.* will, da ear
 = ähre, eare = ohr, nicht passe, es
 vielleicht = Nord. ar, ari, böser geist,
 pest, setzen. Oder nach andren es mit
Althd. as, leichnam, zusammenbringen.

ðonne fæstlice flæsc onginneþ,
 hraw colian, hrusan ceosan
 blac to gebeddan: blæda gedreosaþ,
 wynna gewitaþ, wera geswicaþ.

Die richtige bedeutung fand Gr. = Altn. aurr, humus. Jak. Grimm, Mythol. s. 183 ear = tod, beiname des gottes Tyr. Damit würde die zweite erklärung der rune stimmen. Rie. schliesst sich Jak. Grimm an. Da ear aber sonst gar nicht als beiname des Tyr belegt, die bedeutung 'tod' aber nur aus unserer stelle, so schliesse ich mich Gr. an. Auch B. folgt ihm. — Jak. Grimm, Gr. und B. ohne bem. gehwylcum. Etm. eorlum gehwylcum ohne bem.

91. H. ðonn. So G. Jak. Grimm, Etm., Gr. und B. ohne bem. þonne. Rie. ändert ðonn in ðonne.

92. H. hrawcolian. G. und Jak. Grimm hraw colian. Etm. hraw coljan. So Gr. und die andren.

94. H. wera. So Jak. Grimm (= foedera). G. und die andren dafür wæra. — Unten stehen bei H. (in der hs.?) noch vier runen ohne verse. ¶ mit der erklärung cweorð (= cw). Dafür ist cweorn = handmühle, zu lesen. Dann ᚠ ohne irgend eine bemerkung (= c, calc), weiterhin ᚱ mit erklärung stan (= st), endlich ᚳ gar (= s).

Denksprüche.

I.

Cotton handschrift.

(113^a) CYNINȝ SCEAL RICE HEALDAN. Ceastra beoð feorran ȝesyne,
 orðanc enta ȝeweorc, þa þe on þysse eorðan syndon,
 wrætlic weallstana ȝeweorc. Wind byð on lyfte swiftust,
 þunar byð þragum hludast. Þrymmas syndan Cristes myccle,
 5. wyrd byð swiðost. Winter byð cealdost,
 lencten hrimigost, he byð lengest ceald,
 sumor sunwliteȝost, swegel byð hatost,
 hærfest hreðeadeȝost, hæleðum bringeð
 ȝeares wæstmas, þa þe him ȝod sendeð.

Ea. = *Earle, Saxon Chronicles.* — *Etm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *F.* = *Fox, Menologium.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Sie.* = *Sievers' Collation.* — *Sw.* = *Sweet's Ags. Reader.*

1. *Der erste satz ist in grossen buchstaben geschrieben. Daher H's druck healdā falsch.*

2. *Hs. bysse, nicht ȝisse, wie die ausgaben, ausser Ea., haben.*

3. *Etm. o. bem. swiftost, syndon u. s. w.*

4. *Gr. und Sw. o. bem. þunar. — Etm. o. bem. mycle, Sw. micle.*

7. *H. s. sun wliteȝost = æstivus sol est formosissimus. So F. Ea. sun wl. als genauer abdruck der hs. Etm. sunvlitigost, Gr. und Sw. sunwliteȝost — Gr. o. bem. swegl. Ebenso Sw.*

8. *H. h. hreðeadeȝost = tempestivus autumnus. So F., doch übers. er: harvest is most blessed. Etm. hreðeadeȝost. So Gr. und Sw. Ea. hreð ead. genau nach hs.*

9. *Hs. geres mit übergeschriebenem a, also = ȝeares. H. ȝeref; doch nur druckfehler, er übers. anni fructus. F. the faithful steward, (which) brings to men (the) fruits which God to them does send. Etm., Gr., Sw. geres. Ea. geres westmas. — In der hs. ist über i in him ein runder fleck, kein o, wie Sie. annimmt.*

10. Soð bið swicolost, sinc byð deorost,
 gold gūmena gehwam, and gomol snoterost,
 fyrngearum frod, se þe ær feala gebideð.
 Wea bið wundrum clibbor. Wolcnu scriðað.
 Jeongne æþeling sceolan gode gesiðas
15. byldan to beaduwe and to beahgife.
 Ellen sceal on eorle, ecg sceal wið helme
 hilde gebidan. Hafuc sceal on glōfe
 wilde gewunian, wulf sceal on bearowe,
 earm anhaga, efor sceal on holte
20. toðmægenes trum. Til sceal on eðle
 domes wyrcean. Daroð sceal on handa,
 gar golve fah. Jim sceal on hringe
 standan steap and gearp. Stream sceal on yðum
 mencgan mereflode. Mæst sceal on ceole
25. segelgyrd seomian. Swæord sceal on bearme,
 drihtlic isern. Draca sceal on hlæwe
 frod, frætsum wlauc. Fisc sceal on wætere
 cynren cennan. Cyning sceal on healle
 beagas dælan. Bera sceal on hæðe
30. eald and egesfull. Ea of dune sceal
 flodgræg feran. Fyrd sceal ætsome,

10. *Sw. ändert swicolost in swu-
 tolost.*

11. *Ettm. o. bem. gamol snotrost,*

12. *H. fyru gearum, nur druck-
 fehler, H. übers. senex anteaetis annis
 grandævus. F. fyrngearum = from
 former years. So drucken die andren
 ausg. Sw. firng.*

14. *Hs. geongne. So Ea. und Sw.
 H. und F. geonge. Ettm. geonge æðe-
 lingas. Gr. geongne als besserung.*

16. *Hs. sceal (dahinter loch im per-
 gamente) wið hellme, ebenso Ea. und
 Sie. H. scel wið helme. So F. Ettm.
 und Gr. helme. Sw. bessert helme.*

17. *glōfe übers. H. clivo, F. cliff.
 F. verbindet glōfe wilde. Bei H. bleibt
 die wortverbindung unklar. Ettm. glōfe
 wilde. So Gr. und Sw.*

19. *Hs. earn an haga. So H. =
 aquila in campo. Ebenso Ea. und F.
 Ettm. ändert in earm anhaga, als beivort
 zu wulf. Ebenso Gr. und Sw. — H. ofor
 s. an holte. Ebenso F.*

21. *Sw. interpungiert handa gar.*

24. *Hs. mecgan. So Ea. Ebenso
 H., aber = faciet, und F. = make. Ettm.
 mengän dafür? Gr. mecgan (= asso-
 ciari) oder mengän? Sw. ändert men-
 gan. Ihm folge ich, doch drucke ich
 mengän.*

28. *H. druckt cynran cennen. Offen-
 bar druckfehler, vgl. die übersetzung:
 fætum pariet. Ebenso F. = propagate
 his kind.*

31. *Hs. flod græg. So auch Ea. H.
 druckt fold græg = inundationem luteam*

- tirfæstra getrum. Treow sceal on eorle,
wisdom on were. Wudu sceal on foldan
blædum blowan. Beorh sceal on eorþan
35. grene standan. Ʒod sceal on heofenum
dæda demend. Duru sceal on healle,
rum recedes muð. Rand sceal on scylde,
fæst fingra Ʒebeorh (113^b). Fugel uppe sceal
lacan on lyfte. Leax sceal on wæle
40. mid sceote scriðan. Scur sceal on heofenum
winde Ʒeblanden in þas woruld cuman.
Peof sceal Ʒangan þystrum wederum. Þyrs sceal on fenne
Ʒewunian
ana innan lande. Ides sceal dyrne cræfte,
fæmne hire freond Ʒesecean, Ʒif heo nelle on folce Ʒeþeon,
45. þæt hi man beaƷum ƷebicƷe. Brim sceal sealte weallan,
lyfthelm and laƷuflod ymb ealra landa Ʒehwylc
flowan firƷenstreamas. Feoh sceal on eorðan
tydran and tyman. TunƷol sceal on heofenum
beorhte scinan, swa him bebead meotud.
50. Ʒod sceal wið yfele, ƷeoƷoð sceal wið ylde,

faciet. *Ebenso F.* = the water from the hills shall bring with it grey earth. *Ettm.* foldgræg. *So Gr. und Sw. Gr.* 2 flodgræg?

35. *Ettm. o. bem.* heofenum, *dagegen v. 40 und 48 liess er* heofenum.

36. *Ettm.* healle rum. *Ebenso Sw.*

37. *Ettm.* scilde fæst. *Ebenso Sw.*

39. *Ettm.* ändert vele.

40. *In der hs. ist das i in scriðan über der zeile nachgetragen.—Sw. ändert on in of.*

42. *H. in þystrum. So F., Ettm. und Gr. — Ettm.* vederum, / þyrs sc. on fenne fæste Ʒewunjan. *Ea. liest* Ʒewunian, *ebenso druckt Sw. als handschriftliche lesart, bessert aber in* Ʒewunian.

43. *Ettm. o. bem.* dyrncræfte.

44. *H. femne. Ebenso F. und Gr.*

Hs. fæmne. — Hs. Ʒesecean. So Ettm., Ea., Sie. und Sw. H. Ʒeseccan, ebenso F. Gr. ebenso oder gefeccan dafür? Gr. 2 geséccan.

45. *Hs. sealte. H. sealt. Wol druckfehler, denn H. übers. es: sale æstuabit. F. sealt = the salt sea shall foam. Ettm. und Gr. auch sealt.*

46. *H. ealra land, übers. aber inundabunt omnes terras. So F. = over every land. In der hs. steht ealra landa.*

47. *Ettm.* flowan, fyrƷenstr. *H. = aerei imbres, diluvia et transgressi fluvii inundabunt omnes terras.*

48. *Hs.* heofenum, *nicht* heofenū.

50. *H. ylde, so F., Gr. und Ettm. (ilde). Die hs. hat aber ylde, so Ea., Sie. und Sw. (ildo):*

- lif sceal wið deaþe, leoht sceal wið þystrum,
 fyrð wið fyrde, feond wið oðrum,
 lað wið laþe ymb land sacan,
 synne stælan. A sceal snotor hycgean
55. ymb þysse worulde Ʒewinn, wearh hanƷian,
 fægere onƷildan, þæt he ær facen dyde
 manna cynne. Meotod ana wat,
 hwyder seo sawul sceal syððan hweorfan
 and ealle þa Ʒastas, þe for Ʒode hweorfað
60. æfter deaðdæge, domes bidað
 on fæder fæðme. Is seo forðƷesceaft
 diƷol and dyrne; drihten ana wat,
 nærgende fæder: næni eft cymeð
 hider under hrofas, þe þæt her for soð
65. mannum secƷe, hwylc sy meotodes Ʒesceaft,
 siƷefolca Ʒesetu, þær he sylfa wunað.

II.

Exeter handschrift.

1.

(88^b) FRIƷE mec frodum wordum: ne læt þinne ferð onhælna,
 deƷol þæt þu deopost cunne! Nelle ic þe min dyrne ƷesecƷan,

54. *Hs.* Hycgean. *Darüber ist ein loch im pergament. h hat, des loches wegen, die gestalt eines grossen, und die grösse eines kleinen h. Ea.* ycegan. *H. und die andren ausg.* hycgean.

56. *Gr.* feore? fæge?

57. *Ettm. o. bem.* meotud.

58. *f. H. übers. ungenau, dass die verbinding der worte nicht klar ist:* quo anima et omnes spiritus, qui pro deo discedunt, abeunt post mortem, in sinu patris diem iudicii expectantes. *F. interpungiert:* hweorfað: æfter. *Ettm.*

hweorfað, æfter. *Gr.* hweorfað æfter deaðdæge, d. *Ebenso Sw.*

60. *Hs.* æft mit strich über t=æfter.

62. *Gr. und Sw.* dyrne, drihten.

63. *Hs.* næni. *Ettm. und Gr. o. bem.* nænig, *Sw.* ändert so.

64. *Ea.* teilt ab: her / for soð m. s. hw. s. M. gesceaft / siƷe.

65. *Sw.* hi *f.* sy o. bem.

66. *Hs.* gesetu. *So Ea., Sic. und Sw. H.* geseta, *so F. und Gr. Ettm.* ändert geseta in gesetu.

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. Frige ist in der *hs.* mit grossen buchstaben geschrieben. *F* geht durch sechs zeilen. — *Th.* will ändern ent-Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

weder onhælna in bihelan oder onhælna deglian (diƷlian) þæt. *Er übers.* let not thy unsound mind conceal what

gif þu me þinne hygecraft hylest and þine heortan geþontas:
gleawe men sceolon gieddum wrixlan! — 3od sceal mon ærest
hergan

5. fægre, fæder userne, forþon þe he us æt frymþe geteode
lif and lænne willan: he usic wile þara leana gemonian.
Meotud sceal in wuldre. Mon sceal on eorþan,
geong ealdian. 3od us ece biþ:
ne wendað hine wyrda ne hine wiht dreceþ,
10. adl (89^a) ne yldo ælmihtigne;
ne gomelað he in gæste, ac he is gen swa he wæs,
þeoden geþyldig: he us geþonc syleð,
missenlicu mod, monge reorde.
Feorhcynna fela fæpmeþ wide
15. eglond monig. Eardas rume
meotud arærde for moncynne,
ælmihtig 3od, efenfela bega
þeoda and þeawa. Þing sceal gehegan
frod wiþ frodne; biþ hyra ferð gelic:
20. hi a sace semað, sibbe zelærað,
þa ær wonsælge awezen habbað.
Ræd sceal mid snyttro, ryht mid wisum,
til sceal mid tilum. Tu beoð gemæccan:
sceal wif and wer in woruld cennan
25. bearn mid gebyrdum. Beam sceal on eorðan
leafum lipan, leomu gnornian.
Fus sceal feran, fæge sweltan
and dogra gehwam ymb gedal sacan
middangeardes: meotud ana wat,

thou most deeply knowest. *Gr. sieht in onhæl ein adjectiv* = absconditus.

3. *Gr. lässt o. bem. me weg.*

4. *Die erste hälfte dieser langzeile ziehe ich mit Th. zur einleitung, weil mit 3od sceal mon ærest hergan besser die sprüche beginnen. Gr. beginnt die sprüche, wie es scheint, mit Gleave.*

5. *Th. interpungiert hergan fægre, fæder; Gr. hergan, fægre f.*

7. *Th. eorþan; geong, Gr. eorðan geong.*

9. *Gr. dreceð adl.*

12. *Gr. o. bem. þonc statt geþonc.*

13. *Th. mon-gereorde = human speech; Gr. monge reorde. So Sch.*

23. *Th. tilum. Tu b. gemæccan.*

Seal. *Gr. tilum: tu b. gemæccan.*

Seal. *Gr. 2 tilum. Tu b. gemæccan, sc.*

26. *Th. lifian für lipan und growan für gnornian; Gr. fasst richtig den sinn = der baum soll die blätter verlieren, seine zweige sollen trauern.*

30. hwær se cwealm cymeþ, þe heonan of cyþþe gewiteþ;
 umbor yceð, þa æradl nimeð:
 þy weorþeð on foldan swa fela fra cynnes;
 ne sy þæs magutimbres gemet ofer eorþan,
 gif hi ne wanige se þas woruld teode.
35. Dol biþ se þe his dryhten nat, to þæs oft cymeð deað unþinged;
 smotre mea sawlum beorgað, healdað hyra soð mid ryhte.
 Eadig bið se þe in his eþle geþihð, earm se him his frynd
 geswicað.
 Nefre sceal se him his nest aspringeð. Nyd sceal þrage (89^b)
 gebunden.
 Bliþe sceal bealoleas heorte. Blind sceal his eagna þolian:
40. oftigen biþ him torhtre gesihþe; ne maȝon hi ne tunglu be-
 witian
 sweȝltorht, sunnan ne monan: þæt him biþ sar in his mode,
 onge þonne he hit ana wat, ne weneð, þæt him þæs edhwyrft
 cyme;
 waldend him þæt wite teode: se him mæȝ wyrpe syllan,
 hælo of heofodgimme, gif he wat heortan clæne.
45. Lef mon læces behofað. Læran sceal men geongue monnan,
 trymman and tyhtan, þæt he teala cunne,

30. *Th. übers.:* where the malady shall come, which hence from the land departs: (He) the children increases, ere disease (ær adl) takes them. *Gr.* hwær s. cw. cymeð. Þe heonan o. c. geuiteð, umbor yceð, þa ær adl nimeð: þy. *Gr.* 2, hwær s. cv. cymeð, þe h. o. c. geuiteð. Umbor yceð þa æradl. *Gr. fasst cyð = landschaft (Vgl. Sprsch. I, 181) auf. Ich nehme es, wie es sich in glos-sarien findet = cognitia, scientia.*

38. *Th. nimmt an, dass hinter nefre sceal ein zeitwort fehlt. Th. teilt ab:* nyd sceal þrage. / Geb. bl. sc. bealoleas. / H. bl. sc. h. eagna þolian = he shall never . . . whose provision fails. Need shall have time. Bound cheerfully shall (be the) innocent. (The) blind of heart shall his eyes lose, taken shall be from them bright vision, they. *Gr. nyd für nyð = noð, liburna?*

40. *In der hs. wurde das zweite i über der zeile nachgetragen. Von anderer hand?*

41. *Th.* sweȝl-torht-sunnan = the heaven-bright sun. *Gr.* sveȝltorht, sunnan. *Hs.* In his.

42. *Th.* on ge þon = in as much as. *Gr.* onge (onga = aculeus) þonne(?) he. *Gr.* 2 onge, þon (þonne?). *Dis. hs.* hat þon, also = þonne. — *Th.* wat; ne.

43. *Th.* teode, se. — *Gr.* vyrpe syllan hælo ohne interpunction.

44. *Hs.* of heofodgimme. *Th.* will heofodgimmum ändern. *Gr.* ändert in on heofodgimme. (*Vgl. v. 68*).

45. *Th.* lefmon = lover. *Gr. Sprsch. II, 167:* lef (= debilis) mon. *Vgl. Jak. Grimm's anm. zu El. v. 1214.*

. oþ þæt hine mon atemedne hæbbe,
 sylle him wist *and* wædo, oþ þæt hine mon on gewitte alæde.
 Ne sceal hine mon cildgeong ne forcwæþan, ær he hine acyþan
 mote:

50. þy sceal on þeode ȝeþeon, þæt he wese þriſthycȝende.
 Styran sceal mon ſtronȝum mode. Storm oft holm ȝebringeþ,
 ȝeofen in ȝrimmum sælum; onȝinnað ȝrome fundian
 fealwe on feorran to londe, hwæþer he fæste stonde:
 weallas him wipre healdað; him bið wind ȝemæne.
55. Swa biþ sæ ſmilte,
 þonne hy wind ne weceð,
 swa beoþ þeoda ȝeþwære, þonne hy ȝeþingad habbað,
 ȝesittað him on ȝesundum þingum *and* þonne mid ȝesipum
 healdap
 cene men ȝecynde rice. Cyning biþ anwealdes ȝeorn,
 60. lað se þe londes monað, leof se þe mare beodeð.
 Þrym sceal mid wlenco, þriſte mid cenum,
 sceolun bu recene beadwe fremman.
 Eorl sceal on eos boȝe, eorod (90°) sceal ȝetrume ridan,
 fæste feþa ſtondan. Fæmne æt hyre bordan ȝeriseð;
 65. wiðȝongel wif word ȝespringeð, oft hy mon wommum bilihð,
 hæleð hy hoſpe mænað, oft hyre hleor abreoþeð.
 Sceomiande man sceal in ſceade hweorfan, ſcir in leohte ȝeriseð.
 Hond sceal heofod inwyrca, hord in ſtreonum bidan,

47. *Ich nehme hier eine lücke an, obgleich keine spur einer solchen in der hs.* — *Th.* hæbbe: sylle.

48. *Th.* alæte für alæde.

50. *Gr.* þy = þiv, þeov?

51. *Th. verbindet:* gebringeþ; ȝeofen, i. gr. s., onȝinnað = the ocean, in rough seasons, strives fiercely to tend, dusky, to move to land.

52. *Gr.* fandian? für fundian.

53. *Gr.* fealwe *scil.* yða. lande f. londe. hit f. he? — *Th.* onfaran für on feorran. — *Th.* stondeð für stonde *und zieht es zum folgenden:* land; yet it shall fast stand, bulw.

54. *Th.* ȝemæne = indifferent. *Woher kommt diese bedeutung?*

59. *Th.* healdap. Cene m. g. rice. = Bold men (have) inborn sway. — *Th.* ȝeorn. Lað.

63. *Th.* eorod für word = squadron. *Ettm. und Gr. ebenso, wegen der alliteration ist so zu ändern.*

65. *Gr.* vord, veord = corruptio, damnus? — *Th.* ȝesprengeð für ȝespringeð. *So Ettm.* — *Ettm. o. bem.* belihð.

66. *Ettm.* mæneð? für mænað. — *Th.* abreoteð für abreoþeð. *Ebenso Ettm.*

67. *Ettm. o. bem.* ſcomjande. — *Hs.* ſcir In.

68. *Hs.* heofod. *So Th., aber* = head. *Ettm.* heafod. *Gr.* heofod =

gifestol gegierwed stonda, hwonne hine guman gedælen.

70. 3ifre biþ se þam golde onfehð, guma þæs on heahsetle geneah.
Lean sceal, gif we leogan nellað, þam þe us þas lisse gæteode.

2.

FORST sceal freosan, fyr wudu meltan,
eorþe growan, is brycgian,
wæterhelm wegan, wundrum lucan

75. eorþan ciþas: an sceal inbindan
forstes fetre fela-meahhtig god;
winter sceal geweorpan, weder eft cuman,
sumor swegle hat, sund unstillle.
Deop deada wæg dyrne bið lengest.
80. Holen sceal inæled, yrfe gedæled
deades monnes. Dom biþ selast.

plausus? *Ich fasse heofod als dialekt. form neben heafod (vgl. v. 44).* — *Hs.* In wyrcan. — *Th.* gestreorum *f.* streorum.

B. = *Bouterwek's Cædmonausgabe.* — *Con.* = *Conybear's Illustrations* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein, in Germ. X.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

72. Forst ist in der *hs.* mit grossen buchstaben geschrieben. F geht durch sechs zeilen. Nach fyr ist in der *hs.* radiert.

73. *Th.* brecan? *f.* brycgian = ice break.

74. *Con.* wæter helm wegan = aqua navem (ulmum) subvehet. *Th.* wæterholm? = the watery deep agitate. — *Ettm. interpungieret:* lucan. Eorðan ciþas an.

75. *Con.* anbindan, *Th.* ändert in unbindan = unbind?

76. *Th.* fetru? *Ettm.* fetru. — *H.* meahhtig. — *Th.* verbindet god mit winter s. gew. = the mighty God winter shall cast forth.

77. *Ettm. und Gr.* cuman sumor.

78. *Th.* swegl-oder swegel-hat.

69. *Gr. o. bem.* gif. statt hwonne
70. *Ettm. interpungiert:* onfehð guma.

Sund. *Ettm.* hat Sund unstillle, d. d. veg, dyrne b. l. Holen. *Gr.* sund unstillle: d. d. v. d. b. lengest. Holen. *Ebenso Rie.*

79. *Con.* dyme st. dyrne (= dim). *Th.* Dyrne b. l. holen / sceal = a secret shall be longest hidden. *Gr. übers.:* die tiefe tote woge bleibt am längsten unter der eisdecke verborgen. — *Th.* weg *f.* wæg = deep the way of the dead. *Ebenso Ettm.*

80. *H.* inæled. *Ebenso Ettm., Rie. und Gr. im Sprsch. II* 140. *Con.* in æled, so *Gr. Th.* in æleð, aus in hæleð (*wegen alliteration*) geändert = among men.

81. *Con.:* Dom bið se last = iudicium erit ultimum, *Th.* dom = power, dom aber ist hier = ruhm, *vgl. s.* 339 v. 21.

- Cyning sceal mid ceape cwene ꝥebicꝥan,
 bunum *and* beaꝥum: bu sceolon ærest
 ƥeofum ꝥod wesān. ƥuð sceal in eorle,
 85. wif ꝥeweaxan, *and* wif ꝥeþeon
 leof mid hyre leodum, leohtmod wesān,
 rune healdan, rumheort beon
 mearum *and* maþmum, meodorædenne
 for ƥesiðmæꝥen symle æghwær
 90. eodor æþelinga ærest ƥeꝥretan (90^b),
 forman fulle to frean hond
 ricene ƥeræcan, *and* him ræd witan
 boldaꝥendum bæm ætsomne.
 Scip sceal ƥenæꝥled, scyld ƥebunden,
 95. leoht linden bord. Leof wilcuma
 frysan wife, þonne flota stondeð:
 bið his ceol cumen *and* hyre ceorl to ham,
 aꝥen ætꝥeofa, *and* heo hine in laðap,
 wæseð his warig hræꝥl *and* him syleþ wæde niwe:
 100. liþ him on londe, þæs his lufu bædeð.
 Wif sceal wif wer wære ƥehealdan: oft hi mon wommum behlið;

83. *Con.* druckt scealon.
 84. *Ettm.*: eorle wig.
 85. *Gr.* 2 wigge (vige, *instrum.*) weaxan.
 86. *Hs.* lof. *So H.* *Ebenso Th.*,
doch übersetzt er es: beloved. *Ettm.*
dafür leof, *ebenso Gr. und Ric.* *Vgl.*
s. XXVI.
 89. *H.* forge-sið m. — *Th.* meodo-
 rædenne, for ƥesiðmæꝥum, symle æg-
 hwær = in bestowing of mead, towards
 his friends, ever everywhere. *Th.* *bezieht*
nämlich die worte von rumheort an auf
den ceorl. *Ettm.* *ändert in:* meodorædenne,
 sorge siðmæꝥen simle æghwær. *Ric.*
 ƥesiðmæꝥon; symle æghwær eodor. *Hs.*
 ƥesið mæꝥen.
 90. *Hs.* æþelinge. *Th.* eodor-æþe-
 linge æ. ƥeꝥretan = the peasants him
 shall earliest greet. *Ettm.* *ändert in*
 æþelinge, *ebenso Gr. und Ric.*
 91. *H.* druckt for man. *Th.* will

- forman in feorman oder feorme ändern
 — *Ettm.* handa st. hond.
 92. *Th.* witan, boldaꝥ. *Ebenso Ettm.*
und Ric.
 95. *Th.* bord. Leof. *Auch Ric.* setzt
 ein grosses interpunktionszeichen. *Ettm.*
und Gr. bord, leof.
 96. *Th.* fasst merkwürdigerweise
 frysan = Frisian, *ebenso Ric.* *Ettm.* *da-*
gegen = crispus, comatus, *ebenso Gr.* —
Hs. þon. *H.* ðon.
 97. *H.* druckt him für ham.
 98. *Hs.* In laðap.
 100. *Th.* bidað? für bædeð = whom
 his love awaits.
 101. *Ettm.* klammert wif wer ein,
will es also wol entfernt wissen. —
Hs. behlið. *Th.* belið dafür = man
 often besets her with his vices. *Ettm.*
und Gr. 2 wie die *hs.* (zu behligan,

- fela bið fæsthydigra, fela bið fyrwetgeorna,
 freoð hy fremde monnan, þonne se oþer feor gewiteþ.
 Lida bið longe on siþe: a mon sceal se þeah leafes wenan,
 105. gebidan þæs he gebædan ne mæg, hwonne him eft geþyre
 weorðe;
 ham cymeð, gif he hal leofað, nefne him holm gestyreð,
 mere hafað mundum. Mægð eƷna wyn:
 ceap eadig mon, cyning wic þonne
 leodon cypeþ, þonne liþan cymeð:
 110. wuda and wætres nyttað, þonne him biþ wic alyfed;
 mete bygeþ, gif he maran þearf, ær þon he to meþe weorþe.
 Seoc se biþ, þe to seldan ieteð; þeah hine mon on sunnan læde,
 ne mæg he be þy wedre wesan, þeah hit sy wearm on sumera:
 ofercumen biþ he, ær he acwele, gif he nat hwa hine cwicne
 fede.
 115. Mægen mon sceal mid mete fedan (91^a), morþor under eorþan
 befeolan,

beschreiben, Gr. Sprsch. I 87. Gr. belihð. Ric. nimmt an, dass die worte oft — behlið nur durch versehen von 65 hergenommen wären, eine ansicht, die sehr wahrscheinlich ist.

102. *Hs. fyrwet geonra. So H. und Sch. Th. drückt ohne bemerk. fyrwetgeornra, ebenso Gr. und Ric. Etm. o. bem. fyrvitgeonra.*

103. *Hs. þoñ. H. ðon. Th. und die andern. þonne (þoñ).*

104. *Etm. o. bem. man für mon. — Th. se-þeah = natheless.*

105. *Th. ne mæg; hwonne h. e. geb. weorðe, ham = when it shall again be proper. — Gr. will ne vor mæg tilgen.*

107. *Hs. hat mægð eƷsan wyn. So H. Th. verbindet: gestyreð, mere h. mundum. Mægð eƷna (eƷgena?) vyn = the sea has him in its clutches. A maid is the delight of the eyes. Etm. interpungiert ebenso und heisst Th's änderung gut. Ebenso Ric. Gr. gestyreð. Mere h. mundum mægð, eƷsan vyn: (mægð=natio, tribus, vyn=vin, gevin?*

oder eƷsa, æƷsa=Alts. eƷso possessor?) Obgleich die ordnung der gedanken bei Grein eine bessere ist, schloss ich mich der andren einfachern erklärungsweise an. Häufig stehen sätze in den denksprüchen ganz unvermittelt neben einander. Gr. 2 eƷsan.

108. *Th. ceap eadig mon, cyning v. þonne, leodon cypeð, þonne liþan cymeð. Etm. ceap ea. man, c. v. þ. leodum cepeð, þ. lida cymeð, v. Ric. wie Th. Gr. ceap-eadig mon cyning vic þonne leodon cypeð. Gr. 2 vic / þon leodon (= þam leodum) cypeð. Diese änderung ist unmöglich, da þoñ nicht þon in der hs. steht. H. ðon.*

110. *Th. cymeð, wuda a. w. nyttað; þoñ. — Hs. alyfeð. H. alyfed. Th. dafür alyfed. So die andern ausg. — Etm. nyttað; þonne h. b. v. alyfed, / mete.*

111. *Hs. weoþe.*

112. *Hs. ieteð. H. ietað. Th. eteð für ieteð.*

- hinder under hrusan, þe hit forhelan þenceð:
 ne biþ þæt ȝedefe deap, þonne hit ȝedyrned weorþeð.
 Hean sceal ȝehnigan, adl ȝesigan,
 ryht roȝian. Bæd biþ nyttost,
 120. yfel unnyttost, þæt unlæd nimeð.
 Ȝod bið ȝenȝe and wiþ ȝod lenȝe.
 Hyȝe sceal ȝehealden, hond ȝewealden;
 seo sceal in eagan, snyttro in breostum,
 þær bið þæs monnes modȝeponcas.
 125. Muþa ȝehwylc mete þearf, mæl sceolon tidum ȝongan.
 Ȝold ȝeriseþ on ȝuman sweorde,
 sellic siȝesceorp, sinc on cwene;
 ȝod scop ȝumum, ȝarniþ werum,
 wiȝ towiþre wicfreoþa healdan.
 130. Scyld sceal cempa, sceaft reafere,
 sceal bryde beaȝ, bec leornere,
 husl halȝum men, hæpnum synne.
 Woden worhte weos, wuldor alwalda,
 rume roderas: þæt is rice ȝod,
 135. sylf soðcȝyniȝ, sawla nergend,
 se us eal forȝeaf, þæt we on lifȝap,

118. *H.* ȝehingan. — *Th.* ändert in adlige sigan = the diseased sink. *Gr.* will der alliteration wegen adl etwa in haðu, heaðu ändern.

123. *In der hs. ist hinter in und vor breostum eine kleine rasur.*

125. *H.* þearfe. — *Ettm.* teilt ab: tidum / gongan. *Gold. Gr.* sceal on tidum?

126. *Th.* ȝod sc. ȝumum, ȝar niþwerum, wiȝ to-wiþre, wic freoþa healdan = a good poet for men, a weapon for enemies, war for an adversary, a house to hold peace. *Ettm. ebenso, dochmeinter:* at legi etiam potest, quamvis paganitatem sapiat, God (deus) scop (creavit) gum. garnið verum, v. toviðre, vic f. h. *So fasst Rie. die stelle auf. Doch druckt er:* gar niþverum. *Ettm. ändert freoþa in freoðu. Ebenso Gr. Gr.* god (bonus) scop gumum, garnið verum

vig toviðre vicfreoðu healdan. B. god (bonus) sc. gumum, gar niðverum, v. toviðre, vic freoþohealdan = speer für die neidigen, kampf für den wider-sacher, wohnung für friedenhaltende.

132. *H. druckt hus st. husl. Ebenso Ettm. B. ändert husl in husel und synne in scine (= zauberei).*

133. *Th. verbindet wuldor mit alwalda r. r. = the glorious Almighty the spacious heavens. Auch Ettm. so. B. ändert in vuldora alvalda. B. übers. Voden (Veland?) machte götzen. Gr. vuldor (acc.) alvalda, rume roderas: Voden und der wahre Gott scheinen hier einander entgegengesetzt: jener schuf nur götzen, dieser aber die glorie und die weiten himmel. Rie. ändert in: Vodne vorhte veos. v. alvaldan, r. r.*

136. *Rie. þær für þæt.*

and eft æt þam ende eallum wealdeð
monna cynne: þæt is meotud sylfa.

3.

- RÆD sceal mon secgan, rune writan,
140. leof ȝesingān, lofes ȝearnian,
dom areccan, dæȝes onettan.
Til mon tiles and tomes meares,
cupes and ȝecostes and calcrondes:
nænig fira to fela ȝestryneð.
145. Wel mon sceal wine healdan on wega ȝehwylcum:
oft mon fereð feor bi tune, (91^b) þær him wat freond un-
wiotodne.
Wineleas, wonsælig mon ȝenimeð him wulfas to ȝeferan,
fela-fæcne deor: ful oft hine se ȝefera sliteð;
ȝryre sceal for ȝreggum, ȝræf deadum men.
150. Hungre heofeð, nales þæt heafe bewindeð
ne huru wæl wepeð wulf se ȝræȝa,
morþorcwealm mæcȝa, ac hit a mare wille.

137. *B. o. bem.* eft þam = *wieder am ende.*

138. *H.* monne.

Ettm. = *Ettmüller's Scopus.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

140. *Hs.* lofes. *So H. Th. will es in lofes ändern. Ihm folgen die ausg.—H. gearman.Gr. gearnian=geearnian oder=geornian? Ich fasse es in letzterer weise.*

141. *Th.* onettan, til m. t. a. t. meares = a good man on a good and tame horse.

142. *Ettm.* til mon (byð veorðe). *Gr.* mon von munan?

145. *Ettm. setzt o. bem.* Velsceal mon.

146. *Ettm. teilt ab:* tune, / þær h. v. fr. unviotodne. / *Ettm.* vat vine für vat freond?

147. *Ettm. ändert wulfas in wulf.*

148. *Hs.* fela fæcne. *So Th. und Gr. Ettm, setzt frene für fæcne und sagt: fæcne, dolosus, astutus lupus non bene dicitur, optime tamen 'frene,' peri-*

culosus, terribilis. *Wenn sich auch s. 331 v. 5 von einem (allerdings andren) tiere frene gesagt findet, und wir Deutsche wol den wolf nicht als fela-fæcne bezeichnen würden, so zeigt doch die zweite hälfte unsres verses deutlich was der dichter mit fæcne meint.*

149. *Th.* sliteð; ȝryre sc. for ȝreggum. = full oft the comrade tears him; there shall be horror for the gray one. *Gr.* sliteð. ȝryre. *Ettm.* ȝreggum = ȝrægum, sed cf. grigg.

150. *Th.* ȝræf d. men hungre heofeð = the grave for the dead man hungry shall groan; not with howl winds round it. *Ettm.* men. *H. h., nales. Ebenso Gr.*

152. *Ettm.* ohne b. mæcȝa.

- Wræd sceal wunden, wracu heardum men.
 Boga sceal stræle; sceal bam gælic
155. mon to gemæccan. Mappum oþres weorð,
 gold mon sceal gifan; mæg god syllan
 eadgum æhte *and* eft niman.
 Sele sceal stondan, sylf ealdian.
 Licgende beam læsest groweð.
160. Treo sceal onbrædan *and* treow weaxan,
 sio geound bilwitra breost ariseð.
 Wærleas mon *and* wonhydig,
 ætrenmod *and* ungetreow:
 þæs ne gymeð god.
165. Fela sceop meotud þæs þe fyrrn gewearð, het sibban swa forð wesan.
 Wæra gehwylcum wislicu word gerisað,
 gleomen gied *and* guman snyttro.
 Swa monig beoþ men ofer eorþan, swa beoþ modgeþoncas:
 ælc him hafað sundorsefan.
170. Longað þonne þy læs þe him con leoþa worn
 oþþe mid hondum con hearpan gretan,

153. *Th. will wræd für wræd setzen, doch beide formen finden sich. Th. übersetzt: a bandage shall be for the wounded. Etm. vræð.*

154. *f. Th. sc. b. gælic, mon = shall alike to each, consort to consort, be the other's treasure. Etm. gælic, mon to gemæccan, maðum oþres veorð. Gold. So Gr. 2. Gr. gælic mon t. gemæccan. Maðum oþres weorð, g.*

158. *Etm. silfer ealdjan, i. e. argentum (usu) senescere.*

160. *H. treo sceolon brædan. Th. treowu für treo. Etm. treo sceal onbrædan. Gr. treo sceolon brædan.*

162 *ff. Th. zerlegt die folgenden verse in diese halbzeilen: Wærleas mon, / and wonh., / ætren mod, / and ungetreow, / þæs ne gymeð god. Etm. sagt über diese verse: versus hi tres illud metrum sequuntur, quod Boreales Lioða háttir appellat.*

163. *Etm. o. bem. ætrenmod.*

165. *Th. teilt diesen vers in folgende kurzzeilen: fela sc. meotud / þæs þe fyrrn gewearð, / het sibban / swa forð wesan /. Auch Etm. bildet zwei langzeilen daraus: gewearð, / het. Es fehlt aber dann im zweiten verse die alliteration.*

166. *Th. wera für wæra. Ebenso Etm. und Gr. — Hs. hat gehwylcu. So Sch. Th. gehwylcū, also = gehwylcum, ebenso Etm. und Gr. Etm. nimmt an, dass vieles hier fehle. Er stellt um: Wislicu vord gerisað v. gehv.*

168. *Etm. o. bem. monige f. monig.*

169. *Th. ælc h. h. sundor sefan longað = each has to himself apart a desire of mind. Etm. zieht auch longað zum vorhergehenden. Gr. sefan. Longað.*

170. *Th. und Etm. nehmen nach þonne eine lücke an.*

171. *Etm. ändert auch hier stillschweigend hondum in handum.*

hafap him his gliwes giefre, þe him god sealde.

Earm biþ se þe sceal ana lifgan,

wineleas wunian hafap him wyrd geteod:

175. betre him wære, þæt he broþor ahte, begen hi anes monnes,
(92*) eorles eaforan wæran, gif hi sceoldan eofor onginnan

oppe begen beran: biþ þæt sliþherde deor.

A scyle þa rincas gerædan lædan

. . . . and him ætsomme swefan:

180. næfre hy mon to mon to mædle,

. . . . ær hy deað todæle.

Hy twegean sceolon tæfle ymbsittan, þenden him hyra torn
tozlide,

forġietan þara geocran gesceafta, habban him gomen on borde;
idle hond æmet lange neah

185. tæfles monnes, þonne teoselum weorpeð.

174. *Th. und Gr. ziehen wineleas wunian zum vorigen. Th. übersetzt: who must live alone, friendless continue, fate has ordain'd it to him. Etm. nimmt vinel. wunian als object zu geteod. So fasse ich es auch auf.*

175. *f. Th. teilt die kurz zeilen: betre him wære þæt he broþor ahte, / begen hi anes monnes / eorle eaf. wæran = that they both of one man were the noble offspring. Doch schlägt Th. eorlice? für eorle vor. Etm. ändert: ahte, / begen hi anes monnes, eorles wæren / eaforan. Gr. druckt: ahte, b. h. anes monnes / eorle eaforan wæran. Ich ändre mit Etm. eorles aus eorle.*

176. *Etm. und Gr. o. bem. sceoldon. — Etm. onvinnan f. onginnan?*

177. *Th. sliþhearde für sliþherde. Ebenso Etm.*

178. *Hs. hat scyle. Es ist ein optat. plur. mit abgefallnem n. Etm. und Gr. o. bem. scylen. — Th. geræd rædan für gerædan lædan. Etm. ändert: geræd onlædan. Gr. behält die lesart der hs. bei, ohne sie zu erklären. Ich möchte geræde onlædan vorschlagen.*

179. *Th. und Etm. nehmen eine lücke von etwa einer langzeile nach swefan an. Etm. lässt him. o. bem. weg. Gr. glaubt an keine lücke. Mir scheint schon nach lædan etwas zu fehlen.*

180. *Th. næfre hy mon to . . mon to mædle (fehlt eine kurzzeile) ær h. d. todæle. Die hs. hat mædle, grund zu änderung ist keiner vorhanden. Th. will das zweite mon to als fehlerhafte wiederholung tilgen. Gr. lässt es o. b. weg. Etm. lässt ohne bemerkung die worte næfre — todæle weg. Gr. nimmt nach mædle eine lücke an, die er ergänzt mæg besvican.*

182. *Etm. o. bem. hire für hyra.*

183. *Th. þære für þara. Etm. þara geocran gesceafta. Ebenso Gr., doch fügt er o. bem. him vor þara ein. Hs. þara geocran gesceafta.*

184. *Th. borde. Idle. Ebenso Etm. Th. interpungiert idle hond, (æmet lange neah,) tæfles monnes; þon. Etm. ändert: Idle hond, emtað lange neah / tæflmonnes, þonnc. Gr. b., idle hond æmet longe (Gr. 2. longe neah) tæfles monnes.*

Seldan in sidum ceole, nefne he under segle yrne,
werig scealc wip winde roweþ: ful oft mon wearnum tihð
eargne, þæt he elne forleose, druzað his ar on borde.

Lot sceal mid lyswe, list mid gedefum:

190. þy weorpeð se stan forstolen.

Oft hy wordum toweorpað,

ær hy þacum tobreden.

Ʒeara is hwær aræd.

Wearð. fæhþo fyra cynne, sippan furþum swealg

195. eorðe Abeles blode: næs þæt andæge nið,

of þam wrohtdropan wide Ʒesprungon,

micel mon ældum, monegum þeodum

bealblonden nip. SloƷ his broðor swæsne

Cain, þone cwealm nered; cup wæs wide sippan,

200. þæt ece nið ældum scod, swa aþolwarum;

druƷon wæpna Ʒewin wide Ʒeond eorþan,

ahozodan and ahyrdon heoro sliþendne.

Ʒearo sceal Ʒuðbord, Ʒar on sceafte,

ecƷ on sweorde and ord spere,

205. hyƷe heardum men. Helm sceal cenum

(92^b) and a þæs heanan hyƷe hord unƷinnost.

186. *Th. verbindet:* þonne t. veorpeð seld. in s. c., nefne he u. s. yrne. Werig sceal se w. w. roweþ = but with the dice he throws seldom in the spacious ship, unless under sails he runs. Weary shall he be who rows against the wind. *Ettm. und Gr.* veorpeð. Seldan in s. c., nefne he u. s. irne, werig scealc v. v. roveð; ful. *Gr.* wie *Ettm.* Beide tilgen also se der *hs.* (*hs.* werig sceal se w.) und schreiben scealc für sceal. *Innen folge ich.*

187. *Ettm.* tyhð für tihð.

190. *Nach* forstolen *nimmt Th.* eine lücke von etwa einer kurzzeile an, *nach* tobreden *eine von etwa einer langzeile an.*

193. *Th.* Ʒibt Ʒeara is h. aræd, *aber ohne übersetzung.* *Gr.* *nimmt nach*

aræd *eine lücke von wenigstens einer langzeile an.*

195. *Gr.* 2 *will nach nið einen punkt setzen.*

197. *Hs.* mon. *Th. und Gr.* man *dafür.* *Obgleich selten, kommt doch auch schon Ags. o = langem a vor. Ich ändere darum nicht.* (*Vgl. s. 356 v. 82, allerdings auch s. 354 v. 18 und 35*). — *Gr. o.* bem. monigum.

198. *Hs.* bro swæsne. *Th.* druckt bro-swæsne = contracted for broðor sw. *Gr.* ergänzt bro zu broðor.

199. *Th.* *will* nydde für nered *setzen.* *Gr.* *dagegen* serede. — *Th.* wide, / sippan.

200. *Th.* atol werum? für aþol warum. *Gr.* behält aþolwarum *oder wie Th.*

202. *Th.* sliþendne für sliþendne.

Des vaters lehren.

- (80*) ÐUS frod fæder freobearn lærde,
 modsnottor *mon*, magacystum eald
 wordum wisfæstum, þæt he wel þunge:
 'Do a þætte duge! deaƷ þin Ʒewyrhtu,
 5. Ʒod þe bið symle Ʒoda Ʒehwylces
 frea *and* fultum, feond þam oprum
 wyrsan Ʒewyrhta. Wene þec þy betran!
 efn elne þis a þenden þu lifge!
 Fæder *and* modor freo þu mid heortan,
 10. maga Ʒehwylcne, Ʒif him sy meotud on lufan!
 Wes þu þinum yldrūm arfæst symle,
 fæƷerwyrde, *and* þe in ferðe læt
 þine lareowas leofe, in mode,
 þa þec Ʒeornast to Ʒode trymmen!'

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

2. *Th.* modsnottor maga cystum = a parent old in excellencies; *meint aber Ʒuma fehlt wol vor maga.* *Ettm. erg. mon vor magac.* *Gr. ergänzt nichts und liest magacystum,* *Gr. 2* maga cystum.

3. *Th.* bezieht diesen vers auf den water = so that he was much rever'd.

4. *Th.* deaƷe f. deaƷ.

5. *Zwischen Ʒehwyl und ces ist in*

der hs. ein loch, ebenso v. 7 zwischen ta und wene und v. 9 zwischen fæder und Ʒ.

7. *Th.* druckt wyrsan Ʒewyrhta, *übersetzt aber:* of worse deeds.

12. *Th.* fæƷer worde? *Ettm. ebenso.*

13. *Hs. hat. In.*

14. *Th. und Ettm.* Ʒode = bonus, *Gr.* = deus.

15. Fæder eft his sunu frod gegrette
 oþre siþe: 'Heald elne þis!
 ne fremre firene ne næfre freonde þinum,
 mæge man ne geþafa, þy læs þec meotud oncunne,
 þæt þu sy wommes gewita: he þe mid wile gieldeð
20. swylce þam oþrum mid eadwelan.'
 Driddan syþe þoncsnottor guma
 breostgehygdum his bearn lærde:
 'Ne gewuna wyrсан widan feore
 ængum eahta, ac þu þe anne zenim
25. to zesprecan symle spella and lara
 rædhycgende: sy ymb rice swa hit mæge.'
 Feorþan siðe fæder eft lærde
 modleofne maþan, þæt he gemunde (80^b) þis:
 'Ne aswic sundorwine, ac a symle geheald
30. ryhtum zerisnum: ræfn elne þis,
 þæt þu næfre læcne weorðe freonde þinum!'
 Fiftan siþe fæder eft ongon
 breostgeþoncum his bearn læran:
 'Druncen beorƷ þe and dollic word,
35. man on mode and in muþe lyge,
 yrre and æfeste and idese lufan!
 forðon sceal æwiscmod oft siþian,
 se þe gewiteð in wifes lufan,
 fremdre meowlan: þær bið a firena wen,
40. laðlicre scome, long nið wið god,

17. *Hs.* ne fremre firene. *Th.* will
 ändern: næfre mid feonde ne næfre
 freonde / ne þinum mæge; man n. geþ.,
 þy læs = never in foe, never in friend,
 nor in thy kinsman, wickedness approve,
 lest. *Ettm.* ne efne no firene, n. n. fr.
 þinum, / mæge m. n. geþafa, þy læs.
Gr. ne fremre fir. n. n. fr. þinum / mæge
 m. n. geþ., þy læs.

19. *Ha.* hat þæt nicht þæt.

22. *In* bearn ist zwischen r und n
 ein loch in der ha.

23. *Th.* und *Ettm.* ändern wyrсан
 in wyrсан, weil sie wyrсан mit ængum

verbinden. *Ich* folge ihnen, vgl. v.
 6. 7.

24. *Ettm.* æhta für eahta.

26. *Th.* hycgendne für hycgende.
Ebenso Ettm.

31. *Ettm.* o. bem. veorðe, ebenso *Gr.*
Die hs. hat weorð.

34. *Die hs.* hat dollic. *Sch.* bemerkt
 nichts darüber. *Th.*, *Ettm.* und *Gr.*
 o. bem. dollig.

35. *Hs.* ln.

36. *Ettm.* efeste für æfeste.

37. ðon über der zeila in anderer
 hand.

- geotende zielp. Wes þu a ziedda wia,
wær wið willan, worda hyrde!
Siextan siþe swæs eft ongon
þurh bliðne geþoht his bearn læran:
45. 'Onziet georne, hwæt sy god opþe yfel,
and toscead simle scearpe mode
in sefan þinum and þe a þæt selle geceos!
a þe bið gedæled, gif þe deah hyge,
wunað wisdom in and þus wast geare
50. andgít yfes, heald þe elne wið!
feorma þu symle in þinum ferðe god!
Seofþan siþe his sunu lærde
fæder, frod guma sægde fela geongum:
'Seldan snottor guma sorgleas blissað,
55. swylce dol seldon drymeð sorgful
ymb his forðgesceaft, nefne he fæhþe wite.
Wærwyrde sceal wisfæst hæle
breostum hycgan, nales breahme hlud.'
Eahtþan siþe eald fæder ongon
60. his mago monian mildum wordum:

41. *Ettm.* lässt a ohne bem. weg. *Ebenso Gr.*

42. *Th.* übers.: guard, even against its will, thy tongue. — *In der hs. ist hinter wið ein loch.*

44. *Hinter þurh hat die hs. einen fehler im pergamente. Ebenso hinter sy v. 45.*

47. *Hs.* In.

48. *Hs.* deah. *Ebenso Th. und Ettm. Gr.* ändert in deag. — *Th.* gedæled. *Gif. Ettm.* gedæled: gif. *Gr.* gedæled, gif.

49. *Hs.* þus. *So Gr. Th. und Ettm.* ändern þus in þu. *Nötig ist die änderung nicht.*

50. *Hs.* hatgít. — *Ettm.* yfes: við, god.

52. *Ettm.* o. bem. seofþan.

53. *Hs.* fela geongum. *Th.* dafür fela geongum = much to the youth. *Ebenso Ettm. und Gr. Gr.* 2 felageongum.

55. *Hs.* drymeð. *So Th.* = rejoices sorrowful. *Ettm.* dryrmeð; und er sagt dryman = exsultare lætitia, sensu hoc loco caret. *Gr.* sagt; drymeð = träumt, oder ist zu vergleichen die heutige *Isl. phrase*; mer er drums = invitus sum? *Vgl. dagegen Sprsch. I* 209 drymman = sollicitum esse.

56. *Th.* forðgesceaft. Nefne h. f. wite, wær wyrde sceal = Unless he decide a quarrel, a man his words shall, a sagacious mortal, in his breast meditate. *Th.* möchte wer word für wær wyrde setzen. *Ettm.* forðgesceaft, nefne he fæhþe wite. Wær vyrde. *So interpungiert auch Gr. Doch druckt er wærvyrde.*

59. *In der hs. ist nach siþe ein fehler im pergamente.*

- 'Leorna lare lærgedefe,
wene þec in wisdom! weoruda scyppend
hafa þe to hyhte, haligra gemynd,
and a soð to syge, þonne (81*) þu secge hwæt!'
65. Niȝeþan siþe næȝde se ȝomola,
eald uðwita sæȝde eaforan worn:
'Is nu fela folca, þætte fyrngewritu
healdan wille, ac him hyge brōsnað,
ellen colað, idlað þeodscype;
70. ne habbað wiht for þæt, þeah hi wom don
ofer meotudes bibod: monig sceal onȝieldan
sawel susles. Ac læt pinne sefan healdan
forð fyrngewritu and frean domas,
þa þe her on mæȝðe ȝehwære men forlætap
75. swiþor asigan, þonne him sy sylfum ryht!
Teoþan siþe tornsorgna ful,
eald eft onȝon eaforan læran:
'Snyttra bruceþ þe fore sawle lufan
warnað him wommas worda and dæda
80. on sefan symle and soþ fremed;
bið him ȝeofona ȝehwylc ȝode ȝeyced,
meahtum spediz, þonne he mon flyhð.
Yrre ne læt þe æfre ȝewealdan
heah in hreþre, heoroworda ȝrund
85. wylme bismitan, ac him warnað þæt
on ȝeheartum hyge. Hæle sceal wisfæst

61. *Th.* leorna lare, lær gedefe = learn lore, teach what is fitting. *Ettm.* leorna lare lærgedefe. *Ebenso Gr.*

62. *Hs.* In.

64. *Ettm.* sage für syge.

67. *Hs.* nis also = is. *So schon Sch., Th. und die ausg.* nis.

69. *Th.* þeodscipe, ne.

72. *Th.* sawel-susles. *So Ettm. Gr.* sawel susles.

73. *Hs.* fyrn forð gewritu. *Th.* fyrn-forð-gewritu = the scriptures of old times. *Ettm. stellt um* forð fyrngewritu. *Ebenso Gr. Ihnen folge ich (vgl. v. 67).*

75. *Gr. o. bem.* selfum.

78. *Ettm.* snytro für snyttra.

81. *Th. und Ettm.* fassen god = deus, *Gr.* = bonus. *Ich schliesse mich erstern an.*

82. *Gr. o. bem.* gif für þonne. — *Th.* man = sin für mon. *Ebenso Ettm. und Gr.*

83. *Gr.* flyhð, yrre nelæteð für læt þe.

85. *Th.* warnian für warnað. *Er übersetzt:* but guard himself therefrom, in his courageous soul, shall a man wise and temperate *u. s. v.*

86. *Th.* hyge, hæle. *Ettm.* hyge. Hæle. *Ebenso Gr.*

and gemetlic, modes snottor,
gleaw in gehygdum, georn wisdomes:
swa he wið ælda mæg eades hleotan.

90. Ne beo þu no to tælende ne to tweospræce
ne þe on mode læt men to fracpe,
ac beo leofwende, leoht on gehygdum
ber breostcofan! Swa þu, min bearn, gemyne
frode fæder lare and þec a wið firenum geheald!

87. *Hs.* gemetlice. *So schon Sch.*
Th. gemetlic. *Ebenso Gr. Eitm. er-*
gänzt manþwære and gemetlic.

89. *Th.* ældu für ælda.

91. *Th.* fracpe; ac.

92. *Th.* gehygdum; ber — light in
thy thoughts; bare thy breast's recess.
Eitm. und Gr. gehygdum ber.

94. *Th.* druckt fæder-lare.

Byrhtnoth's tod,

in der schlacht bei Mældun.

(991)

(57^a; s. 570)

. . . . brocen wurde;

het þa hyssa hwæne hors forlætan,
feor afysan and forð Ʒangan,
hicƷan to handum and to hige Ʒodum.

5. þa þæt Offan mæg ærest onfunde,
þæt se eorl nolde yrhðo Ʒepolian;
he let him þa of handon leofre fleoƷan
hafoc wið þæs holtes and to þære hilde stop;
be þam man mihte oncnawan, þæt se cniht nolde

Ettm. = *Ettmüller's Scopas*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Germania X*. — *Kö.* = *Körner's Einleitung* — *Mü.* = *Müller's Collectanea Anglo-Saxonica*. — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch*. — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader*. — *Th.* = *Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica*. — *Z.* = *Zernial, Lied von Byrhtnoth's Fall*.

2. *Ettm.* o. *bem.* hvone; *Rie.* ändert in gehvæne. — *Gr. 2* will komma nach forlætan tilgen.

4. *Hs.* hatte handum and thige Ʒodum (nach *Hearne*). *Mü.* handum and to hige Ʒoðum. *Th.* handum, and . . . hige Ʒodum. *Ettm.* handum and to hyge Ʒodum. *Gr.* handum to hyge Ʒodum. *Rie.* wie *Ettm.*, ebenso *Z.* *Sw.* und *Kö.* wie *Gr.*, doch komma vor to.

5. *Hs.* hatte ohne lücke þ þ offan. *Mü.* . . . þæt O. So *Th.* *Ettm.* þa þæt. So auch *Rie.* *Gr.* þæt O. Ebenso *Sw.*, *Kö.* und *Z.*

6. *Th.* o. *bem.* yrmðo, ebenso *Ettm.* und *Rie.*

7. *Hs.* handon leofre. So *Mü.* und *Th.* *Ettm.* handum leofre. *Gr.* handon leofne. So *Rie.*, *Kö.* und *Z.* *Sw.* handum und leofne o. *bem.*

10. wacian æt þam wige, þa he to wæpnum feng;
eac him wolde Eadric his ealdre zelæstan,
frean to zefehte; ongan þa forð beran
zar to zube: he hæfde zod zepanc,
þa hwile þe he mid handum healdan mihte
15. bord *and* brad swurd: beot he zelæste,
þa he ætforan his frean feohtan sceolde.
Ða þær Byrhtnoð ongan beornas trymian,
rad *and* rædde, rincum tæhte,
hu hi sceoldon standan *and* þone (s. 571) stede healdan,
20. *and* bæd, þæt hyra randan rihte heoldon,
fæste mid folman *and* ne forhtedon na.
þa he hæfde þæt folc fægere zetrymmed,
he lihte þa mid leodon, þær him leofost wæs,
þær he his heorðwerod holdost wiste.
25. þa stod on stæðe, stiðlice clypode
wicinga ar, (57^b) wordum mælde
se on beot abead brimliþendra
ærænde to þam eorle, þær he on ofre stod:
‘Me sendon to þe sæmen snelle,
30. heton ðe secgan, þæt þu most sendan raðe
beazas wið zebeorge: *and* eow betere is,
þæt ze þisne zarræs mid zafole forzylton,

10. *Hs.* þā w . . . ge nach *Hearne*
Doch hier setzte H. wol zu viele punkte,
da die ergänzung wige sicher ist. Mü.
erg. wige. Gr. vige. Rie. druckt v(i)ge,
die andren, o. bem. vige.

11. *Mü.* feng. *Eac. Ebenso Th. Etm.*
feng; ac? Gr. ebenso. Rie. feng, ac. *So*
Z. Sw. und Kö. wie Mü.

13. *Mü.* gupe, he. — *Th. fasst* zod
=deus, *die andren richtig*=bonus.

14. þe vor he fehlt bei *Th. und*
Etm.

20. *Etm. lässt and vor bæd ohne*
bem. weg (healdan; bæd.). *Auch Rie.*
streicht and. — *Etm. randas für randan.*
Ebenso Gr., Rie., Sw. und Kö. —
Etm. heolden für heoldon.

21. *Th. o. bem. folmum, ebenso*
Etm. und Sw.

22. *Th. und Etm. o. bem. fægere.*

23. *Etm. o. bem. leodum. Sw. ändert* so. — *Etm. o. bem. leofest.*

25. *Etm. o. bem. stæde für stæðe.*

27. *Mü. klammert se—eorle ein.*

28. *Th. o. bem. ærende, ebenso Etm. und Sw. Die andern, ausser Mü., ändern so.*

29. *Rie. stellt um:* me sendon sæmen
snelle to þe.

30. *Sw. ändert in hraðe.*

31. *Gr. gebeorge, and. Ebenso Kö. u. Z.*

32. *Etm. ändert in forgildan und*
dælan. *Rie. stellt þ. ge m. gaf. forg.*
garr. þisne.

- bonne we swa hearde hilde dælon.
 Ne þurfe we us spillan, gif ge spedap to þam :
35. we willað wið þam golde grið fæstnian.
 3yf þu þat gerædest, þe her ricost eart,
 þæt þu þine leoda lysan wille,
 syllan sæmannum on hyra sylfra dom
 feoh wið freode and niman frið æt us,
40. we willap mid þam sceattum us to scype gangan,
 on flot feran and eow fripes healdan.
 Byrhtnoð mapelode, bord hafenode,
 wand wacne æsc, wordum mælde
 yrre and anræd, azeaf him andsware :
45. 3ehyre þu, sælida, hwæt þis folc segeð:
 hi willað eow to gafole garas syllan,
 ættrynne ord and ealde swurd,
 þa heregeatu, þe eow æt hilde ne deah.
 Brimmanna boda, abeod eft ongean,
50. sege þinum leodum miccle lapre spell,
 þæt her stynt unforcuð eorl mid his werode,
 þe wile zealgean eþel þysne,
 Æþelredes eard, ealdres mines,
 folc and foldan: feallan sceolon
55. hæþene æt hilde. To heanlic me þinceð,
 (58*) þæt ge mid urum sceattum to scype gangon
 unbefhtene, nu ge þus feor hider

33. *Hs.* þon ohne strich darüber. *Alle* ausg. setzen bonne o. bem. Jedemfalls ist so zu ändern, da der strich offenbar nur vergessen wurde. — *Hs.* hatte, nach Hearne, . . . ulde. Ebenso *Mü.* Wahrscheinlich war u der *hs.* = i + einem h-strich so das hilde zu ergänzen ist. hilde setzen die ausg.

34. *Th.* spillan: þam, fæstnian.

36. *Hs.* hatte þat ausgeschrieben. So *Mü.* Alle andren ausg. o. bem. þæt.

39. *Ettm.* freoþe o. bem. *Ettm.* us: we.

45. *Hs.* gehyrt þu. *Alle* ausgaben, schon *Mü.*, haben gehyrst þu. *Mir* scheint der imperativische optativ sachlich und der *hs.* mehr entsprechend:

gehyreþu oder gehyrstu? — *Rie.* stellt um: hwæt segeð þis folc? *Ettm.* segeð? Ebenso *Gr.*, *Sw.*, *Kö.* und *Z.* — *Mü.* und *Th.* segeð, hi.

47. *Hs.* ættrynne. So *Mü.*, *Th.*, *Gr.*, *Rie.* und *Kö.* *Ettm.* ætrine, *Sw.* ættrenne.

50. *Ettm.* micle für miccle. *Sw.* und *Kö.* so o. bem.

51. *Sw.* stent für stynt.

52. *Th.* ohne bem. gealgian. Ebenso *Ettm.* *Sw.* ändert so.

53. *Hs.* æþelredes. *Mü.* und alle ausg. o. bem. Æþelredes. *Vgl.* v. 151.

56. *Ettm.* ändert gangan.

57. *Mü.* unbefhtene; nu. Ebenso *Th.*

on urne eard in becomon.

Ne sceole ȝe swa softe sinc ȝeȝangan:

60. us sceal ord *and* ecȝ ær ȝeseman,
ȝrim ȝuðpleȝa, ær *we* ȝofol syllon.
Het þa bord beran, beornas ȝangan,
þæt hi on þam easteðe ealle stodon.
Ne mihte þær for wætere werod to þam oðrum:
65. þær com flowende flod æfter ebban,
(s. 572) lucon laȝustreamas; to lang hit him þuhte,
hwænne hi toȝædere ȝaras beron.
Hi þær Pantan stream mid prasse bestodon,
Eastseaxena ord *and* se æschere;
70. ne mihte hyra æniȝ oþrum derian,
buton hwa þurh flanes flyht fyl ȝename.
Se flod ut ȝewat; þa flotan stodon ȝearowe,
wicinga fela wiȝes ȝeorne.
Het þa hæleða hleo healdan þa bricȝe
75. wiȝan wiȝheardne, se wæs haten Wulfstan,
caſne mid his cynne: þæt wæs Ceolan sunu,
þe ðone forman man mid his francan ofsceat,
þe þær baldlicost on þa bricȝe stop.
Þær stodon mid Wulfstane wiȝan unforhte,
80. Ælfere *and* Maccus, modige tweȝen;
þa noldon æt þam forða (58^b) fleam ȝewyrcan,
ac hi fæstlice wið ða fynd weredon,
þa hwile þe hi wæpna wealdan moston.
þa hi þæt onȝeatou *and* ȝeorne ȝesawon,

58. *Th. o. bem.* earde.

59. *Mü.* becomon, ne. *Ebenso Th.*

61. *Hs.* þe ȝofol. *So Mü. Th.* we ȝofol *o. bem.* *Ettm. o. bem.* ve ȝafol. *we für þe haben Gr., Rie. und Z. Sw. und Kö. wie Ettm.* — *Ettm.* syllan für syllon.

63. *Sw.* eastæðe für easteðe.

65. *Mü.* oðrum, *und klammert þær bis streamas ein. Th.* oðrum, þær. *Ebenso Ettm.*

67. *Ettm. o. bem.* hvanne. — *Sw.* þeron für beron.

68. *Kö. will* plasse = *fascinen*, für *das noch unerklärte prasse, setzen. Z. übersetzt mid prasse durch: mit prunk.*

71. *Ettm. o. bem.* butan.

75. *Mü. klammert se bis Wulfstan ein. — Ettm. setzt o. bem. Wulfstan haten. So ändert Rie.*

76. *Mü. cynne, þæt. Ebenso Th. Sw. und Kö. klammern þæt bis sunu ein.*

80. *Ettm. o. bem. Ælfere. So ändert Sw.*

81. *Th. und Ettm. o. bem. forde.*

83. *Th. und Ettm. o. bem. þe hwile*

85. þæt hi þær bricgweardas bitere fundon:
ongunnon lytegian þa laðe ȝystas,
bædon, þæt hi upgangan aȝan moston,
ofer þone ford faran, feþan lædan.
Ða se eorl ongan for his ofermode
90. alyfan landes to fela laþere ðeode,
ongan ceallian þa ofer cald wæter
Byrhtelmes bearn, beornas ȝehlyston:
‘Nu eow is ȝerymed, ȝað ricene to us,
ȝuman to ȝuþe: ȝod ana wat,
95. hwa þære wælstowe wealdan mote.’
Wodon þa wælwulfas, for wætere ne murnon,
wicinga werod west ofer Pantan,
ofer scir wæter scyldas weȝon,
lidmen to lande linde bæron.
100. Þær onȝean ȝramum ȝearowe stodon
Byrhtnoð mid beornum. He mid bordum het
wyrcean þone wihagan and þæt werod healdan
fæste wið feondum: þa wæs fohte neh,
tir æt ȝetohte; wæs seo tid cumen,
105. þæt þær fæȝe men feallan sceoldon.
Þær wearð hream ahafen, hremmas wundon,
earn æses ȝeorn: wæs on eorþan cyrm.

85. Mü. fundon, ongunnon. So Gr. 2, Rie., Sw. und Kö.

86. Hs. nach Hearne luðe. Es stand hier wol auch das u-ähnliche a, vgl. s. 14 anm. 3 und es ist daher laðe zu lesen. So setzen auch alle Ausgaben.

87. Rie. upgang f. upgangan. Ebenso Sw.

91. Hs. ongan. Mü. deoðe, ongean. Ebenso Etm. und Rie. Gr. þeode; ongan. Ebenso Kö. und Z. Th. ðeode. Ongean. Sw. setzt þeode. Ongann für ongean. — Sw. eald für cald, wol nur druckfehler.

92. Hs. byrhtelmes. Th. o. bem. Byrht-helmes. Ebenso die späteren Ausgaben. — Gr. setzt beorn. gehlyston in klammer. Ebenso Sw. und Kö.

96. Mü. klammert ein for—murnon.

Ebenso Gr. Etm. setzt klammer bis verod.

97. Hs. pest. Oder nur druckfehler bei Hearne? Alle ausg. haben west.

98. Sw. wægon.

99. Rie. bæron þ. ong. gramum g. st. — Sw. linda f. linde.

102. Sw. wighagan für wihagan.

103. Th. o. bem. feste. Ebenso Etm. und Rie. — Mü. und Th. fohte neh tir; Rie. fohte neh, tir; feohte neh t. haben Etm. und Gr.; feohte neh, tir Kö.; feohte neah tir Sw.

106. Hs. þær wearð. So Mü. Th. o. bem. þa w. So alle späteren Ausgaben, trotz v. 116. — Hs. hremmas. Druckfehler bei Hearne? Mü. hremmas. So Th., Etm., Gr., Rie. u. Kö. Sw. dafür hræfnas.

- Hi leton þa of folman (59^a) feolhearde speru,
 zegrundene zaras fleozan:
110. bo (s. 573) zan wæron bysige, bord ord onfeng:
 biter wæs se beaduræs, beornas feollon
 on zehwæðere hand, hyssas lazon.
 Wund wearð Wulfmær, wælræste zeceas
 Byrhtnoðes mæg: he mid billum wearð,
115. his swustersunu, swiðe forheawen.
 Þær wærð wicingum wiperlean azyfen:
 zehyrde ic, þæt Eadweard anne sloze
 swiðe mid his swurde, swenges ne wyrnde,
 þæt him æt fotum feoll fæze cempa;
120. þæs him his ðeoden þanc zesæde,
 þam burþene, þa he byre hæfde.
 Swa stemnetton stiðhugende
 hysas æt hilde; hozodon zeorne,
 hwa þær mid orde ærost mihte
125. on fægean men feorh zewinnan,
 wizan mid wæpnum: wæl feol on eorðan.
 Stodon stædefæste: stihte hi Byrhtnoð,
 bæd þæt hyssa zehwylc hozode to wize,
 þe on Denon wolde dom zefeohtan.
130. Wod þa wizes heard, wæpen up ahof,

108. *Sv.* ändert in folmum.

109. *Ettm.* golde zegrundene.

112. *Th.* feollon, on gehw. h. h. l.
So Mü., Sw., Kö. und Z. feollon o.
 gehv. h., h. l. *So Ettm. und Rie.*
Gr. feollon: on gehv. h. h. l.

113. *Hs.* weard. *Mü.* wearð. *So die*
ausgaben. — *Th., Ettm., Rie. und Sv.*
 wælreste.

116. *Hs.* wærd. *Mü.* ändert wearð.
So drucken die ausgaben. æ behalte
ich bei, weil sich in späteren hand-
schriften oft æ für ea findet.

118. *Ettm.* klammert swenges n.
 vyrnde ein.

121. *Hs.* burþene þa. *Th.* druckt
 byrþene (als lesart der *hs.*), þa, schlägt
 aber burþene þæt vor. *Ettm.* ändert

burþegne, þæt (als *hs.* byrþene). *Mü.,*
Gr., Sv. und Kö. wie die hs. Rie. o.
bem. byrþene, þa. — *Gr.* þæt he?

122. *Sv.* ändert stiðhygende.

123. *Sv. o. bem.* hyssas.

125. *Sv.* fægeum für fægean.

126. *Mü.* (wæl f. o. eorðan) stodon.
Th. eorðan; stodon. *Ettm.* eorðan, sto-
 don. *Gr.* eorðan. Stodon. *Ebenso Rie.,*
Sw., Kö. und Z.

127. *Hs.* stæde fæste Stihte. *Mü.*
 stædefæste, stihte. *Th.* stæde fæste, stihte.
Ettm. stedefæste: stihte. *Gr.* stædefæste;
 stihte. *Rie., Kö. und Z. so. Sv.* stede-
 fæste, stihte.

129. *Th. o. bem.* Denum. *Ebenso*
Ettm. und Sv.

- bord to gebeorge, and wið þæs beornes stop:
eode swa anræd eorl to þam ceorle:
æȝþer hyra oðrum yfeles hogode.
Sende ða se særinc superne ȝar,
135. þæt ȝewundod wearð wizensa hlaford.
He sceaf þa mid ðam scylde, þæt se sceaft tobærst
and þæt spere sprengde, þæt hit spranz onȝean;
ȝegremod wearð se ȝuðrinc: he mid ȝare stanz
wlanene wicing, þe him þa wunde forȝeaf.
140. Frod wæs se fyrdrinc: he let his francan wadan
þurh ðæs hysses hals, hand wisode,
þæt he on þam færsecaðan feorh ȝeræhte.
Ða he oþerne ofstlice sceat,
þæt seo byrne tobærst: he wæs on breostum wund
145. þurh ða hringlocan, him æt heortan stod
ætterne ord; se eorl wæs þe bliþra,
hloh þa modi man, sæde metode þanc
ðæs dægweorces, þe him drihten forȝeaf.
Forlet þa drenȝa sum daroð of handa,
150. fleoȝan of folman, þæt se to forð ȝewat
þurh ðone æþelan Æþelredes þegen.
Him be healfe stod hyse unweaxen,
cniht on ȝecampe, se full caffice
bræd of þam beorne blodigne ȝar,

133. *Th. o. bem. yfles. Ebenso Eitm. und Sw.*

135. *Hs. ȝar þ. Th. o. bem. ȝar, þa, Eitm. ȝar: þa.*

136. *Mü. hlaford, he. Sw. hlaford he.*

141. *Mü. wisode þæt. Ebenso Th. und Sw. Eitm. hals. Hand. Gr. hals; hand. Ric. und Z. klammern hand wisode ein.*

142. *Mü. geræhte, ða. Gr. ebenso. Th. geræhte; ða. Auch die andren setzen grosse interpunktion.*

145. *Mü. wund þ. S. hringlocan, him æt h. st. ætterne ord. Ebenso Ric.,*

Sw. und Kö. Th. w. þ. þ. hringlocan; h. æt h. st. ætterne ord. Eitm. vund, þ. þ. h. h. æt h. stod æterne ord. Gr. v. þ. þ. hringlocan: h. æt h. st. ætterne ord. Ebenso Z.

146. *Sw. Öy für þe.*

147. *Hs. modi. Eitm., Gr. und Sw. ändern in modig. Doch da wir es hier mit einer jüngern hs. zu tun haben, finde ich diese änderung unnötig.*

150. *Sw. folmum für folman.*

151. *Th. o. bem. Æþelrædes. So die ausgaben.*

154. *Th., Ric. und Sw. o. bem. of ðam.*

155. Wulf (s. 574) stanes bearn, Wulfmær se geonga
forlet forheardne faran eft ongean:
ord in gewod, þæt se on eorþan læȝ,
þe his þeoden ær þearle ȝeræhte.
Eode þa ȝesyrowed secȝ to þam eorle:
160. he wolde þæs beornes beaȝas ȝefecȝan,
reaf and hringas and ȝerenod swurd.
- (60*) Ða Byrhtnoð bræd bill of sceðe,
brad and brunecȝ, and on þa byrnan sloh:
to raþe hine ȝelette lidmanna sum,
165. þa he þæs eorles earm amyrd;e;
feoll þa to foldan fealohilte swurd:
ne mihte he ȝehealdan heardne mece,
wæpnes wealdan. Þa ȝyt þæt word ȝecwæð
har hilderinc, hyssas bylde,
170. bæd ȝangan forð ȝode ȝeferan:
ne mihte þa on fotum lenȝ fæste ȝestandan,
he to heofenum wlat, hleoðrode eorl:

155. *Mü. und Th.* geonga: forlet. *Sw. und Kö.* geonga; forlet. *Ettm., Gr., Rie. und Z.* geonga, forlet.

156. *Mü.* for heardne oder forð heardne? *Rie.* fyrheardne. — *Mü.* setzt komma nach ongean, die andern ein grosses interpunktionszeichen.

159. *Gr. und Z.* eorle: he. *Die andren haben* eorle, he.

160. he fehlt bei *Ettm.* — *Sw.* ändert gefeccan.

162. *Im drucke ist vergessen den anfang von bl. 59^b der hs. zu bezeichnen. Wahrscheinlich fieng 59^b mit v. 131 an.* — *Ettm.* ändert scæðe, *Sw.* sceaðe.

163. *Hs.* brunecȝ. *So Mü. Gr.* ändert brunecȝ. *Th. und die andren brunecȝ o. bem.* — *Rie.* on þæs byrnan? für on þa byrnan.

164. to fehlt bei *Th. Ettm.* druckt nur hraðe. *Sw.* ändert to hraðe.

165. *Mü.* setzt komma hinter amyrd

und swurd, *Th.* hinter swurd; die andren ausgaben setzen hinter amyrd und hinter swurd grosse interpunktionszeichen. *Rie.* amyrd;e und swurd, ne.

171. *Mü.* geferan, (ne mihte þ. o. f. l. f. gestandan). *So Z. Ettm.* geferan (ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, heard heaðurinc, he t. h. vlat). *Ebenso Gr. Rie.* geferan: ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, . . . *Th. und Sw.* geferan: ne und gestandan; he. *Kö.* geferan, ne und gestandan, he. — *Hearne hat* gestundan, vgl. z. v. 86.

172. *Im drucke bei Hearne zeigt sich hier keine lücke. Mü. und Th. nehmen auch keine an. Ettm. ergänzt vor he eine halbzeile heard heaðurinc. Ebenso Gr. und Z. Rie. nimmt auch vor he lücke an, doch ergänzt er nichts. Sw. setzt die lücke hinter wlat an. Ebenso Kö., der: hleoðrode eorl ergänzt. Dem sinne nach scheint mir auch eher die lücke hinter wlat an-*

- ‘Ȝeþance þe, ðeoda waldend,
ealra þæra wyрна, þe ic on worulde Ȝeþad.
175. Nu ic ah, milde metod, mæste þearfe,
þæt þu minum Ȝaſte Ȝodes Ȝeunne,
þæt min ſawul to ðe ſiðian mote,
on þin Ȝeweald, þeoden enȝla,
mid friþe ferian: ic eom frymdi to þe,
180. þæt hi helſceaðan hynan ne moton.’
Ða hine heowon hæðene ſcealcas
and beȝen þa beornas, þe him biȝ ſtodon,
Ælfnoð and Wulfmær beweȝen laȝon:
ða on emn hyra frean feorh ȝeſealdon.
185. Hi buȝon þa fram beaduwe, þe þær beon noldon:
þær wurdon Oddan bearn æreſt on fleame,
Ȝodric fram ȝuþe, and þone ȝodan forlet,
þe him mænigne oft mear ȝeſealde:
he ȝehleop þone eoh, þe ahte hiſ (60^b) hlaford,
190. on þam ȝerædum, þe hit riht ne wæs,
and hiſ broðru mid him beȝen ærdon,

*zunehmen zu sein: ein zeitwort des
ſprechens vermiſſen wir, daher folge
ich Kö.*

173. *Ettm.* Ic ȝeþance. *Ebenſo Rie.*
Gr. Ic þance. *Gr.* 2. ȝeþance. *Sw.* Ic
ðe þancige. *Die andren behalten die
leſung der hſ. ȝeþance ohne ic bei.*

175. *Ettm.* o. *bem.* meotud. *Th.*
o. *bem.* Meotod, *ebenſo Rie. und Sw.*

176. *Gr.* o. *bem.* gæſte. *Ebenſo Kö.*

178. *Ettm. und Rie.* þinne ȝeueald.

179. *Ettm.* frymdig f. frymdi. *Ebenſo
Gr. und Sw.* *Vgl. darüber anm. zu
v. 147.*

180. *Sw.* o. *bem.* hellſc. — *Ettm.*
o. *bem.* moten.

183. *Hſ.* Wulfmær. *So Mü., Th. u.
Rie.* Wulfmær ſetzen *Ettm., Gr., Sw.,
Kö. und Z.* — *Hſ.* beȝen. *Mü. ändert
wegen. Th. und Ettm.* beȝen. *Gr.
ändert, der alliteration halber, in be-
wegen. So Rie., Sw., Kö. und Z. Vgl.
v. 228.*

184. *Mü.* laȝon ða / on emn hyra
frean, feorh ȝeſealdon. *Th.* beȝen
laȝon ða on emn / h. fr., f. ȝeſealdon.
Ettm. Ælfn. a. Wulfmær þa on emne
laȝon, / beȝen hyra fr. f. ȝeſealdon. *Gr.*
laȝon, / þa o. e. h. frean f. ȝeſealdon.
Ebenſo Sw., Kö., Z. und Rie. laȝon:
þa (sonst wie *Gr.*).

185. *Mü. und Ettm.* ſetzen nur
kommanach noldoo, die andren grössere
interpunktion.

187. *Ettm., Gr., Sw., Kö. und Z.*
ſetzen groſſe interpunktionszeichen
nach fleame, die andren komma. —
Ettm., und Gr. erg. beag nach ȝuþe.

188. *Sw. ändert* mearh.

189. *Rie.* þe hiſ hlaford ahte.

191. *Ettm. ändert* ærdon. *So Rie.,
Sw. und Kö.* *Ich faſſe es = rædan
zu rædan bereiten, ſich bereit
machen.*

192. *Hſ.* Ȝodrine and Ȝodwig. *So
Mü. und Gr. Th. o. bem.* Godrinc and

- 3odwine and 3odwig, 3uþe ne 3ymdon,
 ac wendon fram þam wiȝe and þone wudu sohton,
 flugon on þæt fæsten and hyra feore burȝon
 195. and manna ma þonne hit ænig mæð wære,
 ȝyf hi þa ȝeearnunga ealle ȝemundon,
 þe he him to duȝuþe ȝedon hæfde.
 Swa him Offa on dæg ær aasæde
 on þam meþelstede, þa he ȝemot hæfde,
 200. þæt þær modelice manega spræcon,
 þe eft æt þære þearfe þolian noldon.
 (s. 575) Ða wearð afeallen þæs folces ealdor,
 Æþelredes eorl; ealle ȝesawon
 heorðȝeneatas, þæt hyra heorra læȝ.
 205. Þa ðær wendon forð wlance þeȝenas,
 unearȝe men efston ȝeorne:
 hi woldon þa ealle oðer tweȝa,
 lif forlætæn oððe leofne ȝowrecan.
 Swa hi bylde forð bearn Ælfrices,
 210. wiȝa wintrum ȝeong, wordum mælde,

Godrig. *Ettm.* Godryne and Godrig. *Ettm.'s* bedenken, Godrig und Godric (v. 187) möchten dieselben namen sein, fällt neg, da in der hs. 3odwig stand. *Rie.* ändert in Godwine. *Ebenso* Z. Ihnen schliesse ich mich an. *Sw.* Godrine and Godwig. *Ebenso* Kö.

196. *Th. o. bem.* gearnunga. *Ebenso* *Ettm.* und *Rie.*

197. *Ettm.* und *Gr.* setzen nach hæfde nur komma.

199. *Sw. o. bem.* mæðelstede.

200. *Ettm.* hæfde; þæt. — *Th. o. bem.* modlice. *Ebenso* *Ettm.* und *Sw.* *Ettm.* ändert manege.

201. *Hs.* nach Hearne þære þolian (ohne spur einer lücke). *Th.* erg. þære hilde þolian. *So* *Mü.* *Ettm.* þære þenunge hi þolian. *Gr.* þearfe f. þære (nach v. 307). *So* *Sw.* und *Kö.* *Rie.* æt þære þearfe.

203. *Mü. o. bem.* Æþelrædes. *So* die ausgaben.

204. *Ettm.* ändert hearra. *Ebenso* *Gr., Sw.* und *Kö.*

207. *Mü.* und *Th.* haben nur komma nach georne. — *Rie. o. bem.* hie.

208. *Hearne* druckt forletun, vgl. *anm.* zu v. 86. *Es* ist also forletan zu setzen, wie auch die ausgaben haben.

209. *Ettm.* und *Gr.* gevrecan, swa.

210. f. *Mü.* geong, w. mælde, Ælfw. þa cwæð, he on ellen spræc: Gemuna þa m. *Th.* geong, w. mælde: Ælfw., þa cwæð he, on ellen-spræc gemuna þa m. *Dass* hier aber Ælfrine spricht, ergibt v. 231. *Wie* *Th.* fasst es auch *Ettm.*, doch lässt er þa vor cwæð neg und ändert ellenspræce. *Gr.* geong, v. mælde; Alfrine þa cwæð (he o. e. spræc): Gemunað þa. *Z.* wie *Gr.*, nur Ælfw. *Rie.* wie *Gr.*, nur mælde, Ælfrine.

- Ælfwine þa cwæð, he on ellen spræc:
 ‘Gemunað þa mæla, þe we oft sæt meodo spræcon,
 þonne we on bence beot ahofon
 hæleð on healle ymbe heard gewinn!
 215. nu mæg cunnian hwa cene sy.
 Ic wylle mine æpelo eallum 7e(61^a)cyþan,
 þæt ic wæs on Myrcon miccles cynnes:
 wæs min ealda fæder Ealhelm haten,
 wis ealdorman, woruldgesælig.
 220. Ne sceolon me on þære þeode þegenas ætwitan,
 þæt ic of ðisse fyrde feras wille,
 eard zesecan, nu min ealdor lizeð
 forheawen sæt hilde; me is þæt hearma mæst!
 He wæs ægðer min mæg and min hlaford.’
 225. Þa he forð eode, fæhðe gemunde,
 þæt he mid orde anne zeræhte
 flotan on þam folce, þæt se on foldan læg
 forwezen mid his wæpne. Ongan þa winas manian,
 frynd and zeferan, þæt hi forð eodon.
 230. Offa gemælde, æscholt asceoc:
 ‘Hwæt þu, Ælfwine, hafast ealle zemanode
 þegenas to þearfe: nu ure þeoden lið,
 eorl on eorðan, us is eallum þearf,
 þæt ure æghwylc oþerne bylde
 235. wigan to wize, þa hwile þe he wæpen mæze

Sw. wie Rie, doch ǫara m. für þa m. *Kö.* geong, w. mælde. Ælfwine ǫa cwæð, he o. e. spræc: Gemune ǫa. *Auch Z. lässt die (opt. præs.) ǫa. Auch Z. lässt die rede v. 212 beginnen. Ich schliesse mich Gr. in der 'änderung gemunað an, da ich als lesung der hs. gemuna þa annehme. Vor þa konnte leicht þ wegfallen (vgl. v. 297). Der imperat. opt. mit ausfall des n ohne nachgestelltes pronomem, ist mir zu selten belegt, um ihn durch conjectur hereinzubringen.*

217. *Mü.* on Myrcon miccles cynnes, wæs. *Ebenso Th. Eitm.* on Myrcum

micles cynnes: v. *So Sw., doch* cynnes, wæs. *Gr.* on Myrcon miccles cynnes: wæs. *Ebenso Rie. und Kö.*

218. *Eitm.* eald-fæder, *ebenso Z. Kö.* ealda fader (*wol nur druckfehler?*) *Sw.* Ealhhelm f. Ealhelm.

223 *Rie.* o. *bem.* mest.

224. *Hs.* ægðer. *Mü. und Gr.* ändern in ægðer. *Die andren ausg. ægðer o. bem.— Eitm.* will der alliteration wegen mandryhten st. hlaford setzen.

227. *Eitm.* he für se?

230. *Rie.* eodon, Offa.

- habban *and* healdan, heardne mece,
zar *and* zod swurd. Us zodric hæfð,
earh Oddan bearn, ealle beswicene:
wende þæs formoni man, þa he on meare rad,
240. on wlancan þam wige, þæt wære hit ure hlaford;
forþan wearð her on felda folc totwæmed,
scyldburh tobrocen. Abreoðe his angin,
þæt he her swa manigne man aflymde!
Leofsunu gemælde *and* his linde ahof,
245. bord to gebeorge, he þam beorne oncwæð:
'Ic þæt gehate, þæt ic heonon nelle
fleon fotes trym, ac wille furðor zan,
wrecan on gewinne minne (s. 576) winedrihten.
Ne þurfon me embe Sturmere stedefæste hælæð
250. wordum ætwitan, nu min wine gecranc,
þæt ic hlafordleas ham siðie,
wende fram wige: ac me sceal wæpen niman,
ord *and* iren.' He ful yrre wod,
feht fæstlice, fleam he forhogode.
255. Dunhere þa cwæð, daroð acwehte,
unorne ceorl ofer eall clypode,
bæd þæt beorna gehwyle Byrhtnoð wræce:
'Ne mæg na wandian se þe wrecan þenceð

237. *Hs.* zar & zod, also, wenn Hearne richtig angegeben hat, eine ungewöhnliche abkürzung von and im Angelsächsischen.

239. *Hs.* for moni. *Ebenso Mü. Th.* for-moni, *ebenso Kö., Eitm.* formonig, *ebenso Gr. Sw.* ðæs for monig; *Rie.* þæs for moni: þæs für þa? formonig zieht auch *Z.* zusammen. — *Eitm.* mearc, *Kö.* mearc o. bem.

242. *Eitm.* abreote? für abreoðe.

243. Hier begann wol 61^b der *hs.* eine angabe davon fehlt im drucke.

245. *Mü., Th., Eitm., Rie. und Sw.* gebeorge, he, Die andren setzen grosse interpunktion.

249. *Gr. o. bem.* on f. embe. *Sw.* ändert ymbe, *ebenso v.* 271. — *Th.* stede fæste, die andren stedefæste. — *Hs.* hælæð. *So Mü.* Die andren ausgaben o. bem. hælæð.

252. *Mü.* setzt nur komma nach wige. *Ebenso Eitm.*

254. *Gr.* fæstlice: fl. *Ebenso Z.*

255. *Hs.* Dunhere. *So Mü., Th., Sw. und Kö.* In Dunhere ändern *Eitm., Gr., Rie. und Z.*

256. *Mü.* druckt un orne, die andren verbinden beides. — *Gr. und Kö.* ealle für eall. *Gr.* 2 aber eall. — Bei *Kö.* steht durch druckfehler eorl st. ceorl, vgl. seine anmerkungen.

- freaŋ on folce ne for feore murnan'.
260. Ða hi forð eodon, feores hi ne rohton:
ongunnon þa hiredmen heardlice feohtan,
grame garberend, and ȝod bædon,
þæt hi moston ȝewrecan hyra winedrihten
and on hyra feondum fyl ȝewyrcean.
265. Him se ȝysel onȝan ȝeornlice fylstan:
he wæs on Norðhymbron heardes cynnes,
Ecȝlafes bearn, him wæs Æscferð nama:
he ne wandode na æt þam wixpleȝan,
ac he (62*) fysde forð flān ȝenehe;
270. hwilon he on bord sceat, hwilon beorn tæsde:
æfre embe stunde he sealde sume wunde,
þa hwile ðe he wæpna wealdan moste.
Ða ȝyt on orde stod Eadweard se langa,
ȝearc and ȝeornful ȝylpwordum spræc,
275. þæt he nolde fleoȝan fotmæl landes,
ofer bæc buȝan, þa his betera læȝ.
He bræc þone bordweall and wið ða beornas feaht,
oð þæt he his sincȝyfan on þam sæmannum
wurðlice wrec, ær he on wæle læȝe.
280. Swa dyde Æþelric, æþele ȝefera,

260. *Mü. und Eitm. setzen nur komma, die andren grosse interpunktionszeichen nach rohton.*

266. *Eitm. ändert Norðhymbrum. Ebenso Sw.*

267. *Mü. setzt nur komma nach nama.*

269. *Hs. flāngene he. Eitm. o. bem. flāna geneahe. Gr. o. bem. flāna genehe. Ebenso Rie. Sw. ändert flān geneahhe. Kö. wie Gr.*

270. *Sw. ändert hwilum. — Mü. und Eitm. haben nur komma hinter tæsde.*

271. *Gr. sunde? f. stunde.*

274. *Hs. gearc. Ebenso Mü., Eitm., Gr. und Rie. Th. o. bem. gearo. In gearo ändern Sw. und Kö. Da sich, besonders in*

Glossen, gearcian und gearcung findet, so ist gearc nicht zu vermerken, wenn auch ein verdrucken oder verlesen bei Hearne leicht vorliegen kann und gearo doch das weit gebräuchlichere ist. — Mü. druckt komma nach geornful und nach spræc. Ebenso Eitm., Gr., Kö. und Z. Th. geornful; und spræc, þæt. Ebenso Sw. Rie. setzt in der ganzen langzeile keine interpunktion. — Mü. durch druckfehler worðum.

276. *Th. ofer-bæc. — Eitm. o. bem. læȝ und ändert vræc (v. 279). Ebenso Gr. Sw. ändert læȝ und wræc. Rie. o. bem. læȝ, behält aber wrec bei. Kö. o. bem. læȝ und vræc.*

280. *Eitm. Eðelric für Æþeric. Vgl. aber v. 320.*

- fus and forðgeorn feaht eornoste
Sibyryhtes broðor and swiðe mænig oþer,
clufon cellod bord, cene hi weredon:
bærst bordes læriz and seo byrne sanz
285. gryreleoða sum. Ða æt zuðe sloh
Offa þone sælidan, þæt he on eorðan feoll
and ðær Ʒaddes mæg grund Ʒesohte.
Raðe wearð æt hilde Offa forheawen;
he hæfde ðeah Ʒeforþod, þæt he his frean Ʒehet,
290. swa he beotode ær wið his beahƷifan,
þæt hi sceoldon bezen on burh ridan,
hale to hame oððe on here crincgan,
on wælstowe wundum sweltan;
(62^b, s. 577) he læƷ ðegenlice ðeodne Ʒehende.
295. Ða wearð borda Ʒebræc: brimmen wodon
zuðe Ʒegremode; Ʒar oft þurhwod
fæƷes feorhhus. Forð ða eode Wistan,
Ðurstanes sunu wið þas secƷas feaht:
he wæs on ƷeþranƷ hyra þreora bana,
300. ær him Wigelines bearn on þam wæle læƷe.

281. *Mü.* fus and forðgeorn, feaht eornoste, *S.* *So Th. und Sw. Eitm.* forðgeorn; und eornoste *Sib.* *Ebenso Gr., Kö. und Z. Ric.* fus and forðgeorn feaht eornoste, *Sib.*

282. *Sw.* ändert *Sigebyryhtes.* — *Eitm.* oðer; clufon. *Sw.* oðer clufon. *Die andren ausgaben* oðer, cl.

283. *Mü., Th. und Sw.* setzen komma nach weredon, die andren grosse interpunktion.

285. *Th.* gryre leoðe sum.

287. *Z.* stellt v. 287 und 288 um.

288. *Eitm., Sw. und Kö.* ändern hraðe. *Ric.* ändert forheaven Offa.

289. *Mü.* forheawen, he. *Die andren setzen grosse interpunktion.* — *Kö.* gehet; swa.

292. *Hearne* druckt crintgan. *Da t und c sich sehr ähneln, so mag wol*

crincgan in der *hs.* gestanden haben. *Th. o. bem.* crincgan. *Ebenso Kö. Eitm.* ändert so. *Ebenso Gr. und Ric.* *Mü.* wie *Hearne, Sw.* cringan o. bem.

295. *Mü.* gebræc, br. *Ebenso Eitm.*

296. *Th.* gegremode, gar.

297. *Mü.* ändert forð ða, doch *hs.* hatte forða. *Wie Mü.* drucken die ausgaben, nur *Gr.* forð aeode. — *Sw.* Wigstan f. Wistan.

298. *Mü.* eode / Wistan. — *Hearne* druckt suna, doch vgl. zu v. 86. *Alle ausgaben* sunu. — *Gr.* þa für þas? *Ric.* ändert so. *Sw. o. bem.* þa. — *Mü.* feaht, he.

299. *Eitm.* ändert geþrange. *Ebenso Gr., Ric. und Sw.*

- Ʒær wæs stið gemot, stodon fæste
 wigan on Ʒewinne; wigend cruncon
 wundum werige, wæl feol on eorþan.
 Oswold and Eadwold ealle hwile,
 305. beƷen þa Ʒebroþru beornas trymedon,
 hyra winemagas wordon bædon,
 þæt hi þær æt ðearfe þolian sceoldon,
 unwaclice wæpna neotan.
 Byrhtwold maþelode, bord hafenode:
 310. se wæs eald Ʒeneat; æsc acwehte,
 he ful baldlice beornas lærde:
 ‘HiƷe sceal þe heardra, heorte þe cenre,
 mod sceal þe mare, þe ure mæƷen lytlað.
 Her lið ure ealdor eall forheawen,
 315. Ʒod on Ʒreote; a mæƷ Ʒnornian
 se ðe nu fram þis wigpleƷan wendan þenceað.
 Ic eom frod feores: fram ic ne wille,
 ac ic me be healfe minum hlaforde,

301. *Nach gemot setzen grosse inter-
 punktion Mü., Th., Gr., Sw., Kö. und
 Z., nur komma die andren.*

302. *Mü. interpungiert gewinne wig-
 cruncon, w. werige, w. Th. gewinne,
 cruncon, w. werige; w. Ebenso Sw. Etm.
 gewinne, v. cruncon v. werige, v. Gr. ge-
 winne; v. cruncon v. werige, v. So Ric.,
 doch cruncon. Kö. gewinne; cruncon,
 und werige, w. Ebenso Z. — Etm. o. bem.
 cruncon. So ändern Gr., Sw. und Kö.
 Gr. 2 aber cruncon. In der hs. mag
 cruncon gestanden haben.*

304. *Th. o. bem. Ealdwold, ebenso
 Etm., Ric. und Sw.*

305. *þa fehlt o. bem. bei Th., Etm.
 und Sw.*

306. *Kö. hyre (wol druckfehler?)
 Etm. o. bem. vordum. Ebenso ändert
 Sw.*

307. *Th. o. bem. he für hi. Sw.
 scheint he als lesung der hs. anzu-
 nehmen! — Kö. o. bem. at.*

309. *Mü. maþelode, hafenode, ge-
 neat, acwehte, he. So Th. und Sw.
 Etm. maþelode, hafenode (se v. eald-
 geneat), æsc acwehte, he. Gr. maþelode,
 hafenode (s. v. eald geneat), æsc
 acwehte; he. Ebenso Z. Ric. maþe-
 lode, hafenode: eald geneat; æsc a-
 cwehte, he. Kö. maþelode, hafenode,
 eald geneat, acwehte; he. Gr. 2. eald-
 geneat wie Etm.*

311. *Sw. und Kö. o. bem. full.*

312. *Sw. setzt hier und in 312 stets
 þy für þe.*

314. *Th. o. bem. ealle für eall,
 ebenso Etm. und Ric.*

315. *Ric. stellt mæƷ gnornian a.*

317. *Mü. frod feores, fram. Ebenso
 Th. Die andren setzen grosse inter-
 punktion nach feores.*

318. *Bei Mü. ist hlaforðe ver-
 druckt. — Sw. lässt o. bem. me vor
 be weg.*

be swa leofan men licgan þence.'

320. Swa hi Æþelzares bearn ealle bylde,
Ʒodric to guþe; oft he Ʒar forlet,
wælspere windan on þa wicingas:
swa he on þam folce fyrmost eode,
heow *and* hynde, oð þæt he on hilde Ʒecranc.
325. Næs þæt na se Ʒodric, þe ða guðe forbeah . . .

319. *Sw.* leofum *f.* leofan.

321 *f.* *Mü.* guþe; oft h. g. forlet,
wælspere, windan, o. þ. wicingas, swa. *Th.*
guþe, oft h. g. forlet, w. w., o. þ. wi-
cingas: swa. *Ettm.* guðe (oft h. g.
forlet, v. v. o. þ. wicingas), swa. *Gr.*

guðe; *und* forlet v. v. o. þ. wicingas,
swa. *So Sw. Ric.* guþe: oft h. g.
forlet, v. *und* wicingas: swa. *Ebenso*
Kö. (*doch* spere, w. o.) *und Z.*

324. *Hs. hatte nach Hearne* od. *Die*
ausg. setzen o. bem. oð.

Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I.

Æpelstan's sieg bei Brunnanburh.

(31^a) An. DCCCCXXXVII.

Her Æpelstan cing, eorla drihten,
 beorna beazgifa and his broþor eac,
 Eadmund æpeling ealdorlangne tir

(31^b) zeslogan æt sake sweorda ecgum

5. embe Brunnanburh; bordweall clufan,

Etm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.* — *Mü.* = *Müller's Collectanea.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Ausserdem wurden hier und in den andern stücken von Nr. 17 Wheloc und Gibson mitverglichen.*

1. Her lassen Mü., Etm., Gr. und Kö. weg. Alle hss. haben her, doch dieses mitzudrucken hat nur sinn,	wenn man die jahreszahl gibt, worauf es sich bezieht.
	3. Etm. ändert aldorlangne.

A. = *Tiberius A. VI.* — *B.* = *Tib. B. I.* — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.* — *D.* = *Tib. B. IV.* — *Thorpe und Sievers' coll. hier und sonst in No. 17 mitverglichen.*

1. *A.* æpestan. — *B.* æpelstan. — *C.* æpelstan cyning. — *D.* æpelstan cyning.

2. *B.* beahgyfa. — *C.* beahgifa. — *D.* beahgifa.

3. *B.* ealdorlangne.

4. *B.* zeslogon æt sæcce. swurda ecgum. — *C.* zeslogon æt sæcce. ecgum. — *D.* zeslogon æt secce. ecgum.

5. *A.* brunnanburh undeull. — *B.* clufon. heowon und sonst stets præet. auf on. — *C.* ymbe brunnanburh (*Ea. fälschlich brunanb.*). bordweal clufan. heowan. — *D.* ymbe brunnanburh heordweal clufan.

- heowan heaðolinda hamora lafum
 eaforan Eadweardes; swa him zæpele wæs
 fram cneomagum, þæt hie sæt campe oft
 wið laðra zehwane land ealgodan,
 10. hord *and* hamas. Hettend crungon,
 Scotta leode *and* scipflotan
 fæge feollan: feld dennade
 secga swate, siþþan sunne upp
 on morgentid, mære tungol,
 15. glad ofer grundas zodes candel beorht,
 eces drihtnes, oþ þæt seo æpele zesceaft
 sah to setle. Þær læz secz maniz
 zarum forgrunden, zuman norðerne,

6. *Mon. lässt Hamora lafan unübersetzt und scheint es zum folgenden zu ziehen.*

7. *Gr. nach Eadweardes nur komma, die andren grosse interpunktion.*

9. *Ettm. o. bem. gehvone und gealgodon.*

11. *Mü. crungun Sc.*

12. *f. Mon. feollan. Feld dæniede secga sw. (= the field dæniede with warriors blood). Mü. feollan, (feld dæniede) secgas hwate, s. Ettm. feollon. Feld dennode secga svate, s. Ebenso*

6. *A. heapolina. m in lafum abgekrazt. — B. heapolinda — C. heapolinde. lafan. — D. heapolinda. d über punktiertem z. hamera.*

7. *B. aforan. — C. aforan. — D. eoforan. 1. o unter der zeile punktiert. eadweardæs.*

8. *B. cneomagum. hi. — C. from cneomagum. hi. — D. cneomagum. hi.*

9. *B. zehwane. — C. gehwane. ealgodon. — D. zehwane. zealgodon.*

10. *C. crungun. — D. heted.*

11. *A. t in flotan durch fleck vermischt. — C. sceotta leoda.*

12. *Hier auch B. feollan. — C. dænede. — D. feollon. dennode.*

Gr., nur dennade. Rio. feollan, feld dæniede secga svate s. Kö. wie Gr. Die form dæniede steht in keiner hs.

14. *f. Mü. interpungiert tungol, grundas, beorht, drihtnes, oð sio. Ettm. wie Mü., doch dryhtnes, oð þæt seo. Gr. tungol glad o. grundas, g. c. beorht c. dryhtnes, oð þæt sio. Mon. und Rio. tungol gl. o. grundas, beorht, drihtnes, oð sio. Kö. wie Mü.*

18. *Mon. u. Mü. zuma norðerna. So Ettm., Gr. und Rio. Kö guman norðerne. — Mon. ageted; z. und scoten; swilce.*

13. *A. Das zweite p in upp durch fleck vermischt. — C. secgas hwate. up. — D. up.*

15. *C. condel.*

16. *A. þæt seo æpele (Th. fälschlich æpele). — B. oþ seo. — C. oð sio æpele. — D. oð se æpele.*

17. *B. monig. — C. mænig. — D. sætle. monig.*

18. *B. zarum ageted. — C. zarum ageted zuma norðerna. — D. ageted. Darüber forgrunden in jüngerer (in Cotton's?) hand darüber geschrieben. guman norðerne.*

- ofer scyld sceoten swylce Scyttisc eac,
 20. werig wiggas sæd. Westsexe forð
 andlangne dæg eoredcystum
 on last leȝdon laðum þeodum,
 heowan hereflyman hindan þearle
 mecum mylenscearpum. Myrce ne wyrndon
 25. heardes handplegan hæleþa nanum,
 þara ðe mid Anlafe ofer earȝebland
 on lides bosme land ȝesohtan
 fæȝe to ȝefeohte. Fife laȝon
 on ðæm campstede ciningas ȝeonge,
 30. sweordum aswefede swilce seofone eac
 eorlas Anlafes, unrim herȝes,
 flotan and Scotta. Þær ȝeflymed wearð
 Norðmanna bregu, nede ȝebæded
 to lides stefne lytle weorode;

20. *Mon. u. Mü.* eacwerig, wiges sæd.
 (*Mon. w.* sæd = war sad). *So Etm. und*
Rie. Gr. eac, verig v. sæd. *Kö.* eac
 werig w. sæd. — *Mü.* West Seaxa forð.
Mon. u. Etm. Vestseaxe (*nach Wheloc*).
Ebenso Gr. u. Kö. Rie. Westseaxa.

22. *Etm.* legdum *durch druckfehler.*
Mon. þeodum. Heow. *Kö.* þeodum; h.

24. *Etm.* mylnc.

26. *Mon.* nanum ðæ. *Mü.* nanum,
 ðæ mid. *Etm.* nanum þara þe mid. *Gr.*

19. *B.* scoten. — *C.* scoten.

20. *B.* sæd ȝ wessexe. — *C.* wiges
 sæd wesseaxe forð. — *D.* wiges ræd
 wesseaxe.

21. *C.* ondlongne. eorodcistum. —
D. ȝlangne.

22. *B.* ðeodon. — *C.* leȝdun. — *D.*
 læȝdon. ðeodum.

23. *B.* hereflymon. — *C.* herefle-
 man. — *D.* heora flyman.

24. *C.* mylenscearpan. — *D.* mycel
 scearpum.

25. *B.* nanū, 2. n aus m *radiert.* —
C. he eardes hondplegan.

26. *A. f* in anlafe *verwisch* *durch*

nanum, þara þe mid. *Rie. wie Mü. Kö.*
 nanum, þara, ðe mid. — *Etm.* ara st.
den lesungen der hss. Gr. und Kö.
 eargeblond (geblond *Wheloc*).

30. *Mon.* aswefede: swilce.

32. *Etm.* ändert flotena.

33. *Kö.* nyde o. bem.

34. *Mon.* weorede (*woher?*). *Cread*
cnear on flot; cuning. Mü. weorede, *cread-*
cnear on flot, c. Etm. st. Lytle verede
 (*cread cnear on flod*) *cuning. Gr.* verede;

fleck. — *C.* nanum þæ mid. æra ȝebland. —
D. þara þe.

27. *B.* libes. — *C.* ȝesohtun. — *D.*
 ȝesohton.

28. *C.* læȝun. — *D.* fæȝe to feohte.

29. *B.* þam. cingas. — *C.* þam. cy-
 ninges ȝiunge. — *D.* þam. cuningas
 iunga.

30. *B.* aswefde. VII. eac. — *C.* seo-
 fene. — *D.* seofene.

31. *B.* ȝ unrim. — *C.* heriges.

32. *C.* sceotta, ȝeflemed.

33. *B.* neade. — *C.* bregu. ȝebeded. —
D. neade.

34. *B.* werode. — *D.* stefne.

35. cread cneor on flot, cing̃ ut gewat,
on fealone flod feorh ȝenerede;
swylce þær eac se froda mid fleame com
on his cypþe norð Constantinus,
39. har hilderinc hreman ne þorfte
(32^a) mecea ȝemanan: he wæs his maga sceard,
freonda ȝefylled on folcstede,
forsleȝen æt sace and his sunu forlet
on wælstowe wundum forgrunden
ȝeongne æt ȝuþe. ȝylpan ne þorfte
45. beorn blandenfex billȝeslyhtes,
eald inwitta ne Anlaf þe ma:
mid heora herelafulum hlihhan ne þorfstan,

c. cneor o. flot: c. *Rie.* veorede: cread cnearr on flod, c. *Kö.* werede. Cread cneor o. flot, c.

36. *Mon.* flot: cyn und flod, ȝenerede. *Mü.* gewat o. fealene flod, f. ȝenerede. *Ettm., Rie., Sw. und Kö.* ebenso, nur fealone. *Gr.* gevat, o. f. flod f. ȝenerede; sv.

39. *Mon.* Constantinus, har hilderinc. Hreman. *Mü.* Constantinus, h. hilderinc; hr. *Ettm.* Constantinus: h. hilderinc hr. *Gr.* Constantinus, h. hilderinc, hr. *Rie.* Constantinus; h. hilderinc hr. *Kö.* Constantinus; h. hilderinc hr.

35. *B.* cining. — *C.* cnea ren. cying. — *D.* creat cneor on flod feorh. fehlt also v. 35^b und 36^a. Von moderner (*Cotton's*) hand nach *A* ergänzt.

36. *B.* ȝenerode. — *C.* fealene. — *D.* ȝenerode.

38. *C.* costontinus.

39. *C.* hilderinc. — *D.* hal hylder. hryman.

40. *A.* her wæs. — *B.* her w. meca. — *C.* mæcan ȝemanan he w. his mæga. — *D.* meca. he w. mæga.

41. *A.* Loch im pergam. über on, wodurch n beschädigt. — *B.* on his folcst.

40. *Mon.* mæcan ȝemanan. Her. *Mü.* mæcan-ȝemanan: her w. *Ettm.* mecea ȝemanan: he v. *Gr.* meca ȝemanan: he v. *Ebenso Kö. Rie.* mæcan ȝemanan: he v.

41. *Mü.* sceard fr. gefylled, on.

42. *Mon. und Mü.* sæcce; and. — *Ettm., nach Gibson's angabe:* beslægen æt sæcce.

43. *Ettm.* forgrundenne.

44. *Gr.* (nach *Wheloc*) geonge.

46. *Mon.* inwidda; ne.

42. *B.* beslægen æt sæcce. — *C.* beslægen æt sæcce. — *D.* beslægen æt sæcge. forlæt.

43. *C.* wundun fergrunden.

44. *C.* ȝiungne. ȝelpan.

45. *C.* blandenfeax bilȝeslehtes. — *D.* blandenfeax.

46. *B.* þy ma. — *C.* inwidda. þy. — *D.* inwuda.

47. *B.* hyra. þorfstan. — *C.* heora. hlihhan. þorfstan. — *D.* hyra hereleafum hlybhan.

- þæt hie beadoweorca heteran wurdan
on campstede cumbolgehnastes,
50. garmittunge gūmena gemotes,
wæpengewrixles, þæs hie on wælfelda
wiþ Eadweardes eaforan plegodan.
Gewitan him þa Norðmenn nægled-cnearrum,
dreorig daroða laf on Dynzes mere
55. ofer deop wæter Dyflen secean,
eft Iraland æwisc mode.
Swylce þa gebroðor begen ætsomne,
cing and æpeling cyþþe sohtan,
Westseaxna land wizzes hremige.
60. Letan him behindan hraw bryttigean

48. *Mon.* þy ma, mid h. herelafulm; h. *Mü.* þy ma mid h. herelafulm: hl. *Ettm. und Rie.* þy ma mid. *Gr.* þy ma: mid. *Kö.* þy ma. Mid.

49. *Mü. trug* cumbol-gehnades aus verschiedenen *hss.* zusammen. *Ebenso Rie.* Die andren haben cumbol-gehnastes nach den *hss.* *ACD.* *Gr. und Kö.* aber cumbelg.

53. nægled-(negled-) cnearrum *haben alle Ausgaben.*

54. *Mon. übers.* on 'dinges' ocean. *Mü. druckt* on dinges mere. *Ettm. entweder* on Dinnes (*eigenn.*) mere *oder* on dinne (=dynne) mere *oder* on

dynes merum (= in strepitus equis, i. e. navibus). *Gr. nimmt* Dinn, Ding als *eigennamen.* *Rie.* on dinges mere. *Er verweist auf Lye, wo* ding=novale, so dass das meer mit einem saatsfelde verglichen würde. *Kö.* on dynges mere.

55. *Mon., Mü. und Rie.* Defelin.

56. *Mü. teilt ab:* secan eft, / Iral.

59. *Rie. o. bem.* Westseaxena. — *Mon.* hreamige. *Lætan. Mü.* hreamige, lætan. *Ettm. ebenso* hremige, leton. *Ebenso Gr. Rie.* hreamige: lætan. *Kö.* hremige. Leton.

60. *Mon. und Mü.* hræ; *Rie.* hræv.

48. *B.* hi. — *C.* heo beaduweorca. wurdun. — *D.* hi. wurdon.

49. *C.* culbod gehnades. *In jüngrer hand darüber:* vel cumbel.

50. *D.* garmittunge.

51. *B.* hi. — *C.* hi. — *D.* þæs þe hi.

52. *B.* aforan. — *C.* aforan plegodan. — *D.* aforan plegodon.

53. *A. Hs.* Gewitan. — *B.* negled. — *C.* norþmen. — *D.* gewiton. norðmen dæg gled on garum.

54. *B.* dreori dareþa. — *C.* daraða. — *D.* dareða. dyniges.

55. *B.* dyflin secan. — *C.* difelin secan. — *D.* deopne. dyflig secan.

56. *C.* 7 eft hira land.

57. *B.* þa broðor. — *C.* gebroþer. ætsamne. — *D.* bege æt runne.

58. *C.* cyning. sohton. — *D.* cyning. eaðeling. sohton.

59. *B.* wessexena land. — *C.* wessexena. wiges hreamige (1. e über a geschrieben). — *D.* wiges.

60. *B.* behindon. hra bryttigan. — *C.* hræ mit überschriebenem w (=hræw) bryttian. — *D.* læton. hra bryttiga.

- salowig-padan, þone sweartan hræfn,
 hyrnednebban and þone haso-padan
 earn, æftan hwit, æses brucan,
 grædigne guphafoc and þæt græge deor,
 65. wulf on wealde. Ne wearð wæl mare
 on þys eglande æfre gyt
 folces afylled beforan þyssum
 sweordes ecgum, þæs þe us secgzeap bec,
 ealde upwitan, syþþan eastan hider
 70. Engle and Sexan upp becoman,
 ofer brade brimu Brytene sohtan,
 wlance wigsmiþas Wealas ofercoman,
 eorlas arhwate eard begeaton.

61. *Mon. u. Mü.* and þone s. and steht in keiner der angezogenen hss. Doch steht es schon bei *Wheloc*, ohne quellenangabe. So *Gibson*, doch bezeichnet er es ausdrücklich als in *B* fehlend. *Rie.*'s bemerkung daher falsch. Von *Gibson* wol in die übrigen ausgaben übergegangen. *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.* setzen and. — *Mon.* übers. pada hier und v. 62 nicht.

62. *Ettm.* hasvean für hasewan oder hasupadan.

63. *Mü.* padan, earn. *Ebenso* *Rie.*

64. *Mü.* druckt deor: wulf. *Gr.* lässt, wol durch druckfehler, jedes zeichen nach deor weg.

61. *B.* hrefn. — *C.* saluwig.

62. *B.* hasu padan. — *C.* þane hasewan p. — *D.* hyrnet. hasu padan (*Th.* fälschlich wadan).

63. *D.* rasur in æses zwischen s und e,

64. *D.* cuðheafoc. grege.

66. *B.* iglande. — *C.* eiglande æfer gieta. — *D.* þisne iglande.

67. *B.* gefylled. — *C.* gefylled. — *D.* gefylled.

65. *Ettm.* walde.

68. *Mü.* klammert ðæs bis uðwitan ein, die andren setzen die worte nur in kommata.

70. *Mü.* becoman ofer und sohtan wl. *Ettm.* Seaxan up becomon, sohton, vl. *Ebenso* interpungieren *Gr.*, *Rie.* und *Kö.*

72. *Mon.* smiðas, coman, hwate, eard. *Mü.* wigsmiðas, Wealles ofercoman, eorlas arhwate eard. *Ettm.* vigsmiðas Vealles ofercomon, e. arhwate eard. *Gr.* vigsmiðas, Vealas ofercomon, e. arhwate, eard. *Rie.* vigsmiðas Vealas ofercoman, e. arhwate eard. *Ebenso* interpungiert *Kö.*

68. *B.* swurdes. secgað. — *C.* secgað. — *D.* secgað.

70. *B.* sexe. — *C.* seaxe up. — *D.* seaxe up becomon.

71. *B.* bretene. — *C.* brad brimu. — *D.* sohtan.

72. *C.* wealles. — *D.* ofer comon.

73. *C.* begeatan. — *D.* arhwate.

II.

Befreiung von fünf orten durch Edmund.

(32^b) An. DCCCCXLII.

Her Eadmund cing, Engla þeoden,
mæcgea mundbora Myrce geode,
dyre dædfruma, swa Dor sceadeþ
Hwitan wylles geat and Humbran ea,

5. brada brimstream. Burga fife:

Ligeraceaster and Lindkylne,
Snotingaham swylce Stanford eac
and Deoraby Denum wæron
æror, under Norðmannum nede gebæded

10. on hæpenum hæfteclammum

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

6. *Mon.* Ligoracester (nach *Wheloc*)
and Lindcylene (woher?).

8. *Mon.* teill ab: w. ær / under.
Ettm.: æror / under.

10. *Ettm.* nimmt die lesart on hæ-

þenra hæfte clammum auf. *Ebenso Gr. im texte, nur clommum. Doch im Sprsch. erklärt er nur die lesart von A. Ein grund von A hier abzuweichen lag für mich nicht vor.*

A. = *Tib. A. VI.* — *B.* = *Tib. B. I.* — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.* —
D. = *Tib. B. IV.*

1. *C.* cyning. — *D.* cyning.

2. *A.* mæcgea, doch a ähnelte sehr
einem n. — *B.* mecga. — *C.* maga. —
D. mægpa.

3. *C.* scadeþ. — *D.* sceadæþ.

4. *B.* hunbran. — *C.* humbra. —
D. himbran. Darüber in moderner
(*Cotton's?*) hand humbra ea.

5. *D.* gife. Darüber in moderner
(*Cotton's?*) hand fife.

6. *B.* ligeracester and lindcylne. —
C. ligoraceaster and lincylene. — *D.*
ligere. o und a darüber = ligora in

moderner hand. *Ebenso lindcylene über lincolne.*

7. *C.* ʒ snotingaham. — *D.* ʒ snotingaham.

8. *B.* dene. — In *C.* fehlt ʒ vor
deoraby. dæne wæran. — *D.* dæne. æror,
darüber er in der moderner hand.

9. *B.* nyde. — *C.* ær. nyde geþegde. —
D. nyde.

10. *B.* hæpenra. clommum. — *C.*
hæpenra. clommum. — *D.* hæþenra.
clommum.

lange þrage, oþ hie alyſde eft
for his weorðſcipe wiggendra hleo,
eafora Eadweardes, Eadmund cining.

III.

Eadgar.

A.

(33^a) An. DCCCCLXXIII.

Her Eadgar wæs, Engla waldend,
cordre mycclum to kinze gehalgod
on þære ealdan byriz Acemannesceastre;

(33^b) eac hie eþbuend oþre worde,

5. beornas Baðan nemnað. Þær wæs blis mycel
on þam eadgan dæge eallum geworden,
þone niða bearn nemnað and cegeað
Pentecostenes dæg. Þær wæs preosta heap,
mycel muneca þreat mine gefræge

10. gleawra gegaderod. And þa aþangen wæs

11. *Mon.* þraga; oþ hie. *Wheloc*
druckte schon oððe st. oð o. bem. in
seinem text. Von da gieng es in Gibson

und andre texte, auch in Gr., über.
Ettm. dafür oð þæt hie.

11. *B.* hi. — *C.* þraga. — *D.* hy.

12. *D.* wigendra.

13. *B.* afora. cing. — *C.* afera ead-

weardes. *Damit schliesst C. — D.*
afora. (e über o in moderner hand).
eadweardes eadmundes cyning.

13. *Ettm.* eafera.

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monu-
menta Historica.*

1. *Gr.* versetzt zu Her wæs Eadgar
o. bem.

2. *Ettm.* miclum. cyng.

4. *Mon.* ac (*nach Wheloc*) hi igb.,
o. w., beornas, / Baðon (nach Wheloc).
Auch Ettm. ac und Baðon. Ettm. bliss
(nach Wheloc), ebenso Gr.

6. *Ettm.* eadigan, *Gr.* eadegan *o.*
bem. Wheloc druckte eadegan o. bem.
Ihm folgte Gibson.

9. *Mon.* heap; mycel. *Ettm.* heap
micel.

10. *Ettm.* und *Gr.* gegadrod, *wie*
schon Wheloc und Gibson drucken.

A. = *Tiberius A. VI.* — *B.* = *Tib. B. I.* — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.*

2. *C.* micelre. cyninge.

4. *C.* hi igbuend.

5. *B.* n in bapan über der zeile nach-
getragen. nemneð.— *C.* baðan, doch über

dem zweiten a ist o übergeschrieben.

7. *C.* þonne. cigað.

9. *C.* gefrege.

10. *B.* gegadrod.

- tynhund wintra ȝeteled rimes
 fram ȝebyrdtide bremes cingꝰ,
 leohta hyrdes, butan ðær to lafe þa ȝet
 wæs winterȝeteles, þæs ȝewritu secȝað,
 15. seofan *and* XX: swa neah wæs sigora frean
 þusend aurnen, ða þa þis ȝelamp.
And him Eadmundes eafora hæfde
 nigen *and* XX niþweorca heard
 wintra on worlde, ða þis ȝeworden wæs,
 20. ond þa on ðam þrittigæþan wæs þeoden ȝehalgod.

B.

(33^b) An. DCCCCLXXV.

- Her ȝeendode eorðan dreamas
 Eadȝar, Engla cing, ceas him oþer leoht
 wlitig *and* wynsum *and* þis wace forlet,
 lif þis læne. Nænnað leoda bearn,
 5. menn on moldan þone monaþ ȝehwær
 on þisse eþeltyrf, þa þe ær wæron
 on rimcræfte rihte ȝetozene,

- | | |
|--|--|
| 11. <i>Ettm.</i> <i>verbindet</i> getæledrimes. | 18. <i>Ettm.</i> <i>heardra fūr heard?</i> |
| 13. <i>Mon.</i> <i>teilt ab</i> : to-lafe / ða ȝet
wæs winterȝeteles / ðæs. <i>Ettm.</i> þa /
agean væs. | 19. <i>Ettm.</i> <i>lässt die letzte verszeile</i>
(20) <i>hinweg.</i> |
| 15. <i>Ettm.</i> <i>ändert</i> swa þeah <i>aus</i> swa
neah. | 20. <i>Gr.</i> <i>þritteȝeðan o. bem.</i> |
| 12. <i>C.</i> <i>cyninges.</i> | 18. <i>C.</i> <i>nigon.</i> |
| 13. <i>C.</i> <i>buton.</i> ða agan <i>f.</i> þa ȝet. | 19. <i>B.</i> <i>wurulde þa ðis.</i> — <i>C.</i> <i>wo-</i>
<i>rulde þis ȝeworden.</i> |
| 14. <i>B.</i> <i>winterȝetæles þæs ðe ȝewri-</i>
<i>tu.</i> — <i>C.</i> <i>þæs ðe ȝewritu.</i> | 20. <i>A.</i> <i>onþa.</i> — <i>B.</i> <i>ȝ þa.</i> <i>ðrittige-</i>
<i>þan.</i> — <i>C.</i> <i>ȝ þa on ðam XXX.</i> wæs. |
| 15. <i>C.</i> <i>seofon and</i> twentig. | |

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Hick.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

- | | |
|--|--|
| 2. <i>Hick.</i> <i>Engle.</i> | 5. <i>Gr.</i> <i>bearn men.</i> |
| 4. <i>Ettm.</i> <i>und Gr.</i> <i>forlet</i> lif, þis.
<i>Hick.</i> <i>lyf</i> ðas. | 6. <i>Hick.</i> <i>in</i> ðisse æðel tyrf. |
| 2. <i>B.</i> <i>angla.</i> — <i>C.</i> <i>engla cyning.</i> | 6. <i>C.</i> <i>in</i> ðisse. wæran. |
| 5. <i>C.</i> <i>men.</i> þæne. | |

- Iulius monð, þær se geonga gewat
 on þone eahtoðan dæg Eadgar of life,
 10. beorna beahgifa. Feng his bearn syþþan
 to cynerice, cild unwexen,
 eorla aldor, ðam wæs Eadweard nama.
And him tirlfæst hæleþ .X. nihtum ser
 of Brytene gewat, bisceop se goda
 15. þurh gecyndne cræft, þam wæs Cyneweard nama.
 Ða wearð on Myrcum mine gefræge
 wide *and* welhwær waldendes lof
 alylled on foldan; feala wearð todræfed
 (34^a) gleawra godes þeowa: þæt wæs gnornung mycel,
 20. þam þe on breostum wæg byrnende lufan
 meotodes on mode. Þa wæs mærdða fruma
 to swiþe forsawen, sigora waldend,
 rodera rædend, þa man his riht tobræc.
 Ða wearð eac adræfed deormod hæleþ,
 25. Oslac of earde ofer yþa gewalc,

8. *Mon.*, *Ettm. und Gr.* monað. *Schon Wheloc* monað. *Gibson und Hickes* dafur nomað (*Hickes* Iulius n.). *Diese verlesung gieng in andre abdrücke, z. b. die von Ebeling und Klipstein, über. Dadurch wird ganz andre interpunktion nötig.* — *Wheloc* druckt se onga st. se geonga. *So* dann *Gibson, Hickes und andre (Klipstein anga).*

9. *Wheloc* eahtateoðan. *So* *Gibson, Hickes u. Ettmüller.*

10. *Ettm.* beahgifa, and feng. *Eben-so Gr.*

8. *B.* deutlich geonga, wie *A.* — *C.* monoð, þæt st. þær.

9. *C.* eahteðan.

10. *C.* 7 feng.

11. *C.* unweaxen.

12. *C.* ealdor.

13. *C.* tyn.

16. *B.* Pa, P in roter schrift. — *C.* wæs f. wearð. Myrceon.

17. *A.* wel hwær oder wel hrær?

14. *Wheloc* hat B' se goda. *Gibson und Hickes* biscop se goda. *So Ettm. und Gr.*

16. *Wheloc* druckt die lesung von *C* als on Myrce on mine gefr. *So* *Gibson und Hickes.*

18. *Gr.* todrefed. *Sievers* bemerkt nur über *hs. B.* etwas, obgleich keine *hs.* so hat.

21. *Ettm.* durch druckfehler was.

22. *Mon.* forsewen; sig.

23. *Ettm.* o. bem. rodora. — *Mon.* rædend. Ða und tobræc; and.

18. *A.* wearð, aber vgl. v. 24. — *B.* wearð. — *C.* fela wearð.

20. In *A.* ist über w von wæg ein kleines loch im pergamente.

21. *C.* metodes.

22. *C.* forsewen.

24. *B.* Pa, P in roter schrift, ebenso v. 29. — *C.* 7 þa.

25. *C.* gewealc.

ofer Ʒanotes bæð, Ʒomolfeax hæleþ,
wis *and* wordsnotor ofer wætera Ʒeþring,
ofer hwæles eþel, hama bereafod.

þa wearð eac ætywed uppe on roderum

30. steorra on staðole, ðone stiþferhþe
hæleþ hiƷegleawe hatað wide
cometa be naman, cræftƷleawe menn,
wise woðboran. Wæs Ʒeond werþeode
waldendes wracu wide ƷefræƷe,

35. hunƷor ofer hrusan: þæt eft heofona weard
Ʒebette, breƷo enƷla Ʒeaf eft blisse Ʒehwæm
eƷbuendra þurh eorðan wæstm.

IV.

Gefangennahme und tod Ælfred's.

(154^a) MXXXVI. Her com Ælfred, se unsceððiga æþeling, Æþelrædes
sunu cinƷes, hider inn *and* wolde to his meder, þe on Wincestre
sæt: ac hit him ne Ʒeþafode Ʒodwine eorl ne ec oþre men, þe
mycel mihton wealdan; forðan hit hleoðrode þa swiðe toward

26. *Mon.* bæð; Ʒamolfeax.

28. *Gibson und Hikes* æþel.

32. *Mon.* naman; cræftƷ.

35. *Eitm.* hrusan, þæt. *Gr.* hrusan: þæt.

26. *C.* Ʒamolfeax.

29. *C.* Ʒ þa wearð ætywed.

32. *C.* men.

33. *C.* soðboran.

34. *In B.* steht ƷefræƷe auf dem

36. *Eitm. und Gr.* veard gebette,

br. engla, geaf. — *Eitm. o. bem.* gehvam.

37. *Earle* blisse/Ʒehwæm eƷb. *Eben-*
so Mon.

rande, doch ist es nicht nachgetragen. —
C. Ʒefrege.

36. *In B.* nach blisse raser von
einem buchstaben.

37. *C.* westm.

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

1. *Gr.* folgt meder der hs. A noch
B. sondern hat ein gemisch aus beiden.
(nach *Ingram*).

3. *Gr.* þa Godvine eorl ne eac o. m.,
þe micel veoldon on þisan lande,

4. *Mon.* wealdan, forð.

A. = *Tib. B. I.* — *B.* = *Tib. B. IV.*

1. *In B* steht Ʒ in unsceððiga unter
der zeile. æþelredes.

2. *B.* modor.

3. *B.* ac þæt ne Ʒeþafodon þa þe
micel weoldon on þisan lande. for-
þan. *Die lesung von A ist in der*

modernen (Colton's?) hand darüberger-
schrieben.

4. *A.* þa swiðe (*Sievers* angabe ist
also falsch). toward haraldes. — *B.*
hleobrade. *In der modernen hand* o =
hleobrode darüber. to harolde.

5. Haralde, þeh hit unriht wære.

Ac Ʒodwine hine þa Ʒelette *and* hine on hæft sette,
and his Ʒeferan he todraf *and* sume mislice ofsloh,
 sume hi man wið feo sealde, sume hreowlice acwealde,
 sume hi man bende, sume hi man blende,

10. sume hamelode, sume hættode.

Ne wearð dreorlicre dæd Ʒodon on þison earde,
 syþþan DeaƷe comon *and* her frið namon!
 Nu is to Ʒelyfenne to ðan leofan Ʒode,
 þæt hi blission bliðe mid *Criste*,

15. þe wæron butan scylde swa earmlice acwealde.

Se æþeling lyfode þa Ʒyt: ælc yfel man him Ʒehet,
 oð þæt man Ʒerædde, þæt man hine lædde
 to EliƷbyriƷ swa Ʒebundenne.

Sona swa he lende, on scype man hine blende

20. *and* hine swa blindne brohte to ðam munecon;

and he þar wunode, ða hwile þe he lyfode.
 Syððan hine man byriƷde, swa him wel Ʒebyrede,
 ful wurðlice, swa he wyrðe wæs,

æt þam westende, þam styple ful Ʒehende

25. on þam suðportice: seo saul is mid *Criste*.

6. *Mon.* sette; *and und* todraf; *and.*

7. *Mon.* ofsloh; s. *Gr.* ofsloh; *und* acwealde; s.

10. *Bei Gr. lautet dieser vers* sume man hamelode *and* sume heanlice hættode.

15. *Gr. ändert* acvyldē.

5. *B.* þeah.

6. *B.* unriht wære. Ða lct he hine on hæft settan.

7. *B.* *and* his Ʒeferan he eac fordraf.

9. *B.* bende *and* eac sume blende.

10. *B.* blende *and* heanlice hættode.

11. *B.* Ne wearð dreorlicre. þisan.

12. *B.* siððan dene coman. fryð naman.

13. *B.* Ʒelyfanne.

14. *A.* x̄pe. — *B.* criste.

15. *B.* swa vor earmlice *fehlt*.

16. *B.* leofode. behet.

16. *Mon.* Ʒyt, ælc. — *Gr.* get.

18. *Gr.* *druckt* eal swa.

20. *Mon.* blende; *and.* — *Gr.* munecon, *and.*

23. *Gr.* (þæt wæs full veorðlice, swa he wæs vyrðe,) æt.

18. *B.* ElibyriƷ eal swa Ʒebundenne, *doch ist eal ausgestrichen. Von gleichzeiter hand?*

20. *B.* *hat in* blindne *das n von gleicher hand darüber geschrieben.* þam munecon.

21. *B.* þær. leofode.

23. *B.* Ʒebyrede þæt wæs full weorðlice.

24. *B.* styple.

25. *A.* *postice mit langem, über die zeile heraufgehenden* s. x̄pē. — *B.* portice. sawul. criste.

V.

Eadweard's tod.

(158^b) (An. MLXV).

Her Eadward kingc, Engla hlaford,
sende soþfæste sawle to Criste,
on godes wæra gast haligne.

He on worulda her wunode þraze

5. on kyneþrymme cræftig ræda:

XXIII freolic wealdend

wintra gerimes weolan britnode,
and healfre tid hæleða wealdend

weold wel geþunzen Walum and Scottum

10. and Bryttum eac, byre Æðelredes

Gr. = *Greiv's Bibliothek.* — Mon. = *Monumenta Historica.*

5. Gr. o. bem. cyneþrymme; ebenso v. 13 cinge, v. 15 cyng und sonst c für k.

6. Gr. löst auf: feover and tventig. — Mon. wealdand! wintra.

7. Gr. nimmt hier die lesart von B an: weolan britnode, die hier auch entschieden die richtige ist. — Mon. brytnode; and.

8. Gr. verwirft hier die lesart in A healfre tid und nimmt die in B hælo tid auf. Es widerspricht aber, dass Eadweard seine ganze regierungszeit über die Walliser, Schotten und Britten (d. h. Irländer) geherrscht habe, der ge-

schichte. healfre tid dagegen passt sehr gut, wenn wir bedenken, dass Eadweard von 1042—66 herrschte, 1055 aber Macbeth, der usurpator von Schottland, durch Sivarð von Nordhumbrien, im selben jahre Griffin und Hris mit den Wallisern und Irländern durch Harold besiegt wurden. Vollständig wurde Wales allerdings erst 1063 unterworfen, doch waren die kämpfe 1055 entscheidend für die unterwerfung dieses landes. Es ist hier also sicherlich A im rechte. — Mon. übers. hælo-tid mit prosperous tide.

A. = Tib. B. I. — B. = Tib. B. IV.

1. A. hat nur er, doch platz frei für das grosse anfangs-h. — B. Her. cing. eNglene.

2. In A. ist bei fæste das s oben abgerissen, te ganz weg. — B. soðfeste saule. kriste.

3. In A ist n in on durchrissen. — B. wera.

4. In A ist der zweite n-strich in on abgerissen. — B. weorolda. wunoda þraze.

5. B. creftig.

6. B. wealdand.

7. A. weolm. Vgl. aber v. 21. n in brytnodon ist über der zeile nachgetragen. — B. wintra rimes weolan britnode.

8. A. healfre tid. — B. he hælo tid hæleða. lo über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

9. B. geþunzen.

Englum and Sexum, oretmægum,
swa ymbclyppað cealda brymmas,
þæt eall Eadwarde, æðelum kinge,
hyrdon holdlice hægestealde menn.

15. Wæs a bliðemod bealuleas kynꝯ,
þeah he lang ær lande bereafod
wunode wræclastum wide geond eorðan,
syððan Cnut ofercom kynn Æðelredes
and Dena weoldon deore rice
20. Engla landes: XXVIII
wintra gerimes welan brytnodan.
Syððan forð becom freolic in geatwum
kyningc, kystum ȝod, clæne and milde:
Eadward se æðela eðel bewerode,
25. land and leode, oð þæt lungre becom
deað se bitera and swa deore genam
æþelne of eorðan: englas feredon

11. *Gr. o. bem.* Seaxum und mægum.

12. *Mon.* mægum. Swa.

13. *Mon.* kinge! Hyrdan.

14. *Gr.* hægstealde o. bem.

16. *Gr. o. bem.* lange.—bereafan wird sowol mit instrum. als mit genit. verbunden, beide lesarten lande und landes sind daher gleich gut.

17. *Mon. o. bem.* wunodæ.

20. *Gr.* löst auf: eahta and tventig. — *Mon.* landes, XXVIII.

11. *B.* sæxum or& m. s. ymbclyppað cealda. Ein p über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

12. *A.* ceald brymmas. — *B.* cealdas br.

13. *B.* eadwardæ.

14. *B.* hyrdan. holdlice. Das erste l über der zeile in gleicher hand. hægestalde.

15. *A.* Wæs. — *B.* bealeleas king.

16. *B.* þah he langa ær landes.

17. *B.* wunoda wreclastum.

22. *Ich ziehe hier die lesung in B* freolie der in *A* vor (wegen v. 6), obgleich sich auch das adv. verteidigen liesse.

23. *Gr. o. bem.* cyning.

24. *Mon.* milde, Eadw. se æðele: eðel. *Gr.* milde, Eadw.

25. *Gr. o. bem.* lungre, aber beide hss. haben lungre.

27. *Mon.* genam. Æðelne, of e. e. feredon, s. sawle, i.

18. *B.* seoðpan. ð über der zeile in gleicher hand. knut, cynn.

19. *B.* deona.

21. *A.* brynodan (*Th.* hier falsch). — *B.* weolan brytnodan.

22. *A.* Syððan. freolice in geatwum (*Th.* geotwum). — *B.* siððan. freolic.

23. *B.* kinige cystum.

24. *B.* æðele (*Sievers* ædele). bewarede.

25. *B.* leodan oððæt.

soþfæste sawle innan swegles leoht.

And se froda swa þeah befæste þæt rice

30. heahþunzenum menn, Haroldde sylfum,

æþelum eorle, se in ealle tid

hyrde holdlice hærran sinum

wordum *and* dædum: wihte ne aǵælde

þæs þe þearf wæs þæs þeodkyninges.

31. *Mon.* eorle! se.

32. *Mon.* hyrdæ.

28. *B.* soðfeste. inne.

29. *B.* þæt rice.

30. *B.* heahþunzena. e über n *in*
gleicher hand.

33. *Mon.* dædum, wihte. — *Gr. lässt*

durch versehen ne nach wihte weg.

31. *B.* ealne tid.

32. *B.* herdæ holdlice (l über o *in*
gleicher hand) herran synum.

34. *B.* þearfe w. ǵæs þeodkynges.

Gedicht auf Durham.

I.

Text nach der handschrift.

(202) *De situ dunelmi & ¹⁾ de scōr ²⁾ reliquiis*
q̄ ³⁾ ibidē continentur ⁴⁾ carmen compositum.

Is ðeos burch breome Ʒeond breoten
 rice steppa Ʒestaðolad stanas ymbu
 tan wundrū Ʒewæxen weor ymbeor
 nad⁵⁾ eayðum stronge Ʒ ðerinne wu

5. nað feola⁶⁾ fisca kyn on floda Ʒemon
 Ʒe Ʒ ðær⁷⁾ Ʒewexen is wuda fæstern⁷⁾
 micel wuniad⁸⁾ in ðem wycū wilda deor

1. Die hs. hat hier das Lateinische & zeichen.

2. In scōr ist das r unten durchstrichen.

3. Abgekürzt durch q mit einem gebogenen strich darüber.

4. Hier steht die im Latein gewöhnliche abkürzung für ur.

5. So die hs. Das d ist von derselben hand aus einem n corrigiert.

6. Ueber o ist von derselben hand ein c, kein e, gesetzt.

7. æ hier in ðær, ebenso in fæstern z. 6, æðele z. 13 und in Eardiaðæt z. 17 hat die gestalt eines &-zeichens.

8. So hat die hs.

H. = Hiccsii Thesaurus. — Somn. = Somner's abdruck.

2. steopa Somn. H.

3. eornað Somn. H.

4. ean yðum strong H.

5. feola. cynne. Somn. fisca feola
 kinn. gemong H.

6. ðere Ʒewæxen. fæstenne Somn.
 ðere Ʒewexen. is fehlt. festern mycel H.

7. wunað Somn. wuniad H.

- monize in deopedalum⁹) deora unge¹⁰)
rim. Is in ðere byrieac¹¹) bearnum ge
10. cyðed ðe arfesta eadiz cudberch J ðes
clene cyniuges¹²) heafud osualdes¹³) engle
leo J aidan biscop eadberch J eadfrið
æðele⁷) geferes. Is ðerinne midd heom
J ðelwold biscop J breoma bocera be
15. da¹⁴) J boisil¹⁵) abbot ðe clene cudberte on
gecheðe¹⁶) larde lustum J he wis lara
wel zenom. Eardiað⁷) æt ðem eadize in
in¹⁷) ðem minstre¹⁸) unarimeda reliquia

9. *Hs. hat in deopedalum ein p, das nicht von einem w zu unterscheiden ist.*

10. *Hier hat die hs. g, nicht z. Ebenso in gecheðe z. 16 und segeð z. 20.*

11. *byrieac als ein wort, d. h. ganz nahe zusammengeschrieben; auf dem ranle ist, wahrscheinlich von derselben hand, ein zweites eac nachgetragen und mit einem einschaltungsstrich (in zeile und am rande) versehen.*

12. *Hs. hat hier so. Allerdings ist u von n in Angels. und Allengl. hss. oft nicht zu unterscheiden.*

13. *Hier steht nicht die rune w, sondern doppel-u.*

14. *In der hs. stand beba, doch ist das zweite b von gleicher hand unten punktiert und d darüber geschrieben.*

15. *Nach l in boisil ist ein strich weggeschabt. Der strich sollte wol das Lateinische abkürzungszeichen für us (also=boisilus) sein?*

16. *So hat die hs., nicht wie Ausgaben lesen.*

17. *Hs. hat in inðem.*

18. *Hs. hat sechs grundstriche vor stre.*

8. deopa dalum *H.*

9. byrie eac *Somn.* im ðere byri eac. geciðed *H.*

10. Cutberht *Somn.* Cuðbercht *H.*

11. cyninges. Oswaldes *Somn.* clæne cyninger heofud Osualdes Engla. *H.*

12. Eadberht *Somn.* bisecep. Ædbercht. Ædfrid *H.*

13. and eðele geferas. ðere inne mid heom *Somn.* mid heom *H.*

14. Æpelwald *Somn.* Æðelwold bisecep *H.*

15. Bosil. Cupbert *Somn.* abbet. clæne Cuðberchte.

16. geogobe larde. þe wis *Somn.* gicheðe. he his *H.*

17. Eardreþ. *And* mid ðem eadize inne *u. s. v. Somn.* Eardiað. in inðem *u. s. v. H.*

18. inne þem mynstre unarymeda *Somn.* in inðem (=interiori) mynstre *H.*

- ðe monia wundrum ȝe¹⁹⁾ wurðað⁸⁾ ðes
 20. ðe writ seȝgeð.¹⁰⁾ Midd ðene drihnes⁸⁾
 werdomes bideð.²⁰⁾

II.

Berichtigter text.

- Is ðeos burch breome ȝeond Breotenrice,
 steape ȝestaðolad; stanas ymbutan
 wundrum ȝewæxen. Weor ymbeorneð,
 ea yðum stronge, and ðerinne wunað
 5. feola fisca kyn on floda ȝemonge.
 And ðær ȝewexen is wuda fæstern micel:
 wuniað in ðem wycum wilda deor monige,
 in deopum dalum deora ungerim.
 Is in ðere byri eac, bearnum ȝeȝcyðed,

19. Die *hs.* trennt das wort gewur-
 ðað in obiger weise.

20. Der text endet mitten in der
 zeile, deren zweite hälfte leer blieb.
 Darunter sind zwei zeilen, die letzten

der seite, ausradiert. Was da noch
 stand, lässt sich nicht mehr entscheiden,
 doch scheint es nach einzelnen spuren
 Angelsächsisch oder Altenglisch ge-
 wesen zu sein.

19. gewyrcaþ ðæs Somn. ðær monige
 wundrum. ðes fehlt *H.*

20. seȝȝap. midd fehlt. ðone drihtnes.

Somn. ðe writa seȝgeð mid ðene driht-
 nes *H.*

21. þer domes bydeþ Somn.

Ar. = Arnold's ausgabe. — *Wr.* = Wright, in *Reliquiæ Antiquæ.*

2. Ich ändere steppa zu steape.
Somn. und *H.* geben anhalt dazu.
 Auch *Ar.* Breotenrice; steape. — *Wr.*
 gestaðolad, st.

3. *Hs.* eornad. *Wr.* und *Ar.* eor-
 nað o. bem. Ich ändere zu eorneð.

5. Nach der korrektur in der *hs.*
 käme feola heraus, das natürlich in
 feola zu ändern ist. *Wr.* fela, *Ar.*
 feola.

6. Behalten wir fæstern bei, so ist
 dies wort als compos. von ern=ærn zu
 betrachten, dass ja überhaupt von einem
 umgrenzten ort gebraucht wird. *Ar.*

fasst fæstern=fæsten, meint aber: per-
 haps to preserve the rule of alliteration,
 we should read wæstern, for wæsten,
 wilderness. *Allerdings ist letztere be-
 merkung beachtenswert.*

7. *Ar.* liest winnað, will es aber in
 wunað ändern. Die fünf striche nach
 w aber bedeuten hier uni. *Wr.* wuniað.

8. *W.* Deope-dalum, *Ar.* deope da-
 lum (welcher casus?). Ich habe hier
 geändert. *Ar.* liest ungerum, will aber
 ungerim ändern.

9. *Wr.* byrieac, *Ar.* byri eac.

10. ðe arfesta eadiga Cudberch and ðes clenen cyninges heafud
 Osualdes, Engle leo, and Aidan biscop,
 Eadberch and Eadfrīð, æðele geferes.
 Is ðerinne midd heom Æðelwold biscop
 and ðe breoma bocera Beda and Boisil abbot,
15. ðe clene Cudberte on gecheðe
 lorde lustum, and he his lara wel ðenom.
 Eardiað æt ðem eadigen in ðem minstre
 unarimeda reliquia,
 monia wundrum ðewurðað, ðes ðe writ seðgeð,
 20. ðe midd ðene drihtnes wer domes bideð.

10. Nach arfesta und v. 14 setze ich eadiga (eadga, eadige) f. eadig. — Ich ändere in clenen (geschwächt aus clenan, vgl. v. 12 geferes). Wr. und Ar. clene. — Es ist natürlich cyninges zu lesen. — Ar. heofud.

11. Wr. leo. Ar. ändert leo in hleo. Ihm ist beizustimmen, wenn wir nicht annehmen wollen, dass als das lied niedergeschrieben wurde, bereits h vor l abgefallen war, was ich annehmen möchte. Engle ändere ich nicht in Engla, so wenig als v. 12 geferes in geferas. Wr. druckt engle-leo.

12. An den namen wage ich nicht zu ändern, da der schreiber selbst sehr verschieden dieselben gibt, vgl. v. 10 Cudberch, v. 12 Eadberch, aber Cudberte v. 15.

13. Soll dd in midd, ebenso v. 20, auf kurzes i deuten?

14. ðe von mir eingesesetzt; vgl. v. 10 und 15. — Ar. nimmt die form Bosil auf. Dass die besseren hss. Boisil schreiben, beweist Simeon v. Durham Hist. Dun. Eccl. III 7.

15. clene adv. oder nebenf. zu clenne, vgl. Ps. 64, 4. — Wr. Cuðberte. Ar. Cupbert. — Wr. ge-cheðe. Ar. gecheðe = ge-cyððe, more commonly

cyððe(!) Die vorliegende form entspricht später geogeðe, yegeðe.

16. Ar. druckt lustun, wie aber nicht in der hs. steht, und will es in lustum ändern. Wr. he wis lara, Ar. o. bem. he is lara. Ich ziehe his dem wis vor. — Wr. teilt die verse: lara / wel-ge-nom eardiað æt ðem eadige. / In ðem minstre unarimeda rel. ðe monia / w.

17. Ar. druckt Eardreþ and ðem eadige, inne þ. m. Eardreþ will er aber in eardiað ändern. So setze ich für eardiað der hs. Oder eardað? vgl. bideð v. 20. — Unter eadige verstehe ich Cuðberht und ändere in eadigen (dat.).

19. Wr. und Ar. lassen ðe vor monia, ich versetze es in v. 20. Ar. übers. ðe monia wundrum = who, honoured by many miracles. Wie aber kommt diese übersetzung heraus? Ich lasse die singularform bideð stehen, weil öfters bei neutra im plur. das zeitwort in der einzahl steht. Auch Wr. und Ar. haben bideð.

20. Wr. behält gewurðað bei, Ar. gewurðad o. bem. So ändere ich. — Wr. und Ar. mid o. bem. — Wr. o. bem. drihtnes. So ändere ich. Ar. Drihtnes.

Verzeichniss der längezeichen in den gegebenen texten.

1. **Des sänger's weifahrt.** *Die längezeichen aller aus dem Exeterbuche entnommenen stücke sollen in dem teile, welcher alle in diesem bande nicht enthaltne stücke dieser handschrift bietet, gegeben werden.*

2. **Waldere.**

In A:

dôm 10.

âer 31.

In B:

lâf 18.

Vielleicht auch forbûgan A v. 15, da über u ein punkt steht.

3. **Der Kampf um Finnsburg.** *Die handschrift dieses gedichtes ist nicht mehr erhalten, Hickes gibt keine accente Ob überhaupt keine darin standen oder ob H. sie hinweg liess, lässt sich also nicht mehr entscheiden.*

4. **Beowulf.**

Deutliche accente haben:

Præfix a: âbeaz 775; âris 1390. — âd 3010, 3138. — ân (vgl. auch ôn) 2280; ângenza 449. — âr 336; ârfæst 1168. — âer 1187. 1371. 1388. 1587.

bâd (*præt.*) 301. 1313. 2568. 2736; gebâd 264. 1720. 2258. 3116; onbâd 2302. — bân 780. 1445. 3147. — bât (*subst.*) 211. — bât (*præter.*) 742. — blôd 1121. — brúc (*imper.*) 1177. — brûn 1546.

côm 2103. 2944; becôm 2992.

dôm 1491. 2376. 2820. 2858. — dôn 1116; gedôn 2090.

fâne (zu fah) 2655. — fâs (= *grausen, entsetzen, Grein*) 2230. — fôr (*præter.*) 2308. — fûs 1966. 3025. 3119. — fÿr 2689. 2701.

gâ (*opt.*) 1394; gân (*inf.*) 386. — gâd 660. — gâr 537. 2641; Hroðgâr 2155. — gôd 1562. 1870. 2342. 2586.

hâd 1297. — hâl 300. — hâm 1407. — hâr 1307. 2553; unhâr 357. — hât (*imper.*) 386. — hwil 2002.

lâc 1863. — Wizlâf 2631. 3076. — lic 2080; sarlic 2109. — lif 2743. 2751.

mân 2514. — môd 1167. — môt (*muss, soll*) 603.

ôn (= ân *zahlw.*) 2210.

râd 1201. — râd (*præter.*) 1883; zerâd 2898. — rêc 3144. — rôf 2084. 3063. — rûnwita 1325.

sâr (*subst.*) 975. 2468. — sæ 507. 564. 579. 690. 895. 1149.

1223. 1882. 1896. 1924. — scân (*præter.*) 1965. —

scîr 1895. — stân 2553. — stôd (*præter.*) 2679. 2769;

astôd 759. — zeswâc (*præter.*) 2584. 2681. — onswâf

(*præter.*) 2559. — swât (*subst.*) 2558.

ûtfus 33.

zewâc (*præter.*) 2577. — wât 1331; nât 681. — zewât

(*præter.*) 123. 210. 1274. — wic 821. 1275. 2607. —

wid 2346. — win 1233. — wis 2716. — wôp (*subst.*) 128.

Unsichere accente haben:

Ein punkt oder strich, wol ein stück eines vollständigen accentes, steht über:

ac 2477. — an 100. — ænig 1099.

ban 1116. — brim 222?

dom 2147.

fah 1038. — feonda 1152? — fuslicu (*punkt über us*) 232.

he 2704. — hat (*adj.*) 897?

me 472?

sæ 1652. — stol 2196.

ða 1151?

up 2893.

we 270? — win 1162. — onwoc (*über zweitem o punkt*)

2287.

Ferner steht zwischen alwalda und pec vielleicht ein accent v. 955, auch ist ein haken, der ein accent sein kann, dicht

- über *t in till* v. 2721. *Endlich steht v. 303 über e in ancre ein punkt; ob es ein stück eines accentés, ist sehr fraglich.*
5. **Des sängers trost.** *Aus dem Exeterbuche genommen, vgl. No. 1.*
6. **Verse vom walfische.** *Bei aufzeichnungen in runen finden wir keine accenté.*
7. **Wanderer,** 8. **Seefahrer,** 9. **Ruine,** 10. **Klage der frau.** 11. **Botschaft des gemahls** *sind der Exeterhs. entnommen.*
12. **Zaubersprüche.**
- I. *hat accenté auf:*
- âre 36.
beâman 8. — bôt 1.
dâel 8. — gedôn (*partic.*) 2.
hlâf 71.
onlût (*imper.*) 23.
mâel 19.
sâpan 47. — stôr 46.
týrf 4.
ûp 28.
wif 63.
- II. *hat keine accenté.*
- III. *nur:*
- swîpran 1.
- IV. *hat keine accenté.*
- V. *A weist keine accenté auf.*
- B nur:*
- mâere 5.
- C hat nur:*
- âge 1.
- VI. *nur:*
- singân 5.
- VII. *ist ohne accenté.*
- VIII. *hat accenté auf:*
- âre 20.
lâre 32.
môte 38.
sîce 2.

13. **Runenlied.** *Hickes gibt in seinem abdrucke keine accente.*

14. **Denksprüche.**

I. Cotton hs.

â 54. — ânhaȝa 19. — ær 12. 56.

eâ 30.

ȝâr 22. — ȝôd *adj.* 50.

hî 45.

rûm *adj.* 37.

tîr 32.

II. Exeter hs., *vgl.* No. 1.

15. **Des vaters lehren,** *aus der Exeter hs.*

16. **Byrhtnoð's tod.**

Nach Hearne's drucke scheinen accente gestanden zu haben auf.

ær 290.

eâ 63.

ȝôd *adj.* 315.

17. **Lieder aus der Angelsächsischen chronik.**

I. Æðelstan's sieg.

Hs. A:

ȝebæded 33. — bêc 68. — bôrdweall 5. — brûcan 63.

côm 37. — Constantînus 38.

eâc 2. 37.

flôd 36. — frôda 37.

ȝâr 50.

hâmas 10. — hâr 39. — hôrd 10. — hwit 63.

lâfum 6, lâf 54.

mâre 65. — môde 56. — ȝemôtes 50.

pâdan 61.

unrîm 31.

ȝeslôȝan 4.

tîd 14. — tîr 3.

þôrfta 39.

ût 35.

ȝewât 35.

Hs. B:

ânlaf 46. — ârhwâte 73. — âses 63.

bêc 68.

côm 37.
flôt 35.
hâr 39. — hrâ 60. — ârhwâte 73.
zenêrode (*acc. steht über n*) 36.
ôn 35.
unrim 31.
sâh 17.
tîr 3. — tô 17.
þâ *plur.* 57. — þær 32. 37 (*acc. steht über r*) — þæs
68. — þÿ 46.
ûnrim 31. — ûs 68. — út 35.
zewât 35.

Hs. C:

bêc 68.
eâc 2. 19. 30. 37. — êcꝝum 4. 68.
forð 20.
hafôc 64. — hâmas 10. — hâr 39.
ôn 29. 36. 41. 43. 49. 51. 54. 65. 66.
sêcꝝas 13.
tîd 14. — tîr 3.
ûp 13.
wîges 20.

Hs D:

âfaran 52.
bêc 68.
cneâr 35.
eâc 2. 19. 30. 37. — eâr 26.
flôtan 32.
ꝝâr 50. — ꝝitâ 66.
heafôc 64.
lâf 54, Anlâf 46.
rînc 39.
tîd 14.
ûnrim 31. — ûp 13. 70.

II. Befreiung von fünf orten.

Hs. A:

ꝝebâded 9.
dâed 3. — Dôr 3.

eâ 4.
fife 5.
hâm 7. — hleô 12.

Hs. B:

eâ 4.
hî 11.
swâ 3.
pêoden 1.

Fraglich ist, ob auf deoraby ein accent steht.

Hs. C:

eâ 4. — eâc 7.
hleô 12. — ôn 10.

Hs. D:

Dôr 3.
eâc 7.
hâm 7.

III. Eadgar.

A.

Hs. A:

âurnen (*der accent steht zwar mehr auf u, doch soll er wol zu a gehören*) 16.

freân 15.
ꝥebýrd 12.
lâfe 13.
rîmes 11.
tîde 12.

Hs. B:

âurnen 16.
freân 15.
ꝥebýrd 12.
tîde 12.
pâ 10. — þâsend 16.

Ferner steht ein accent über þa in ba þaⁿ (v. 5), wol weil der schreiber im eiligen durchlesen þa für das demonstr. hielt.

Hs. C:

âurnen (*accent zwischen a und u*) 16.

dæg 8.

tô 13.

B.

Hs. A.

Hs. A hat:

ær 6. 13.

bræc 23.

comêta 32.

hrûsan 35.

forlêt 3. — life 9.

môde 21.

rice 11. — rîm 7.

tîr 13.

þâ 16. 24.

wâce 3. — gewât 8. 14. — wide 17. 31. 34. — wîse 33.

Hs. B. hat dieselben accente wie A, nur nicht auf wace forlet v. 3 und auf wide v. 17, dagegen wîde 31. 34.

Hs. C.

âdræfed 24. — ær 6. 13.

comêta 32.

líf 4, life 9. — lôf 17.

ôn 21.

rîm 7.

tô 11, tôbræc 23, tôdræfed 18.

ûnweaxen 11.

gewât 8. 14. — wîs 27.

IV. Gefangennahme und tod Ælfred's.

Hs. A.

todrâf 7.

êc 3.

hêr 1. — hî 8. 14.

sæt 3.

þâ 6. — þê 15.

Hs. B.

dæd 11. — fordrâf 7.

behêt 16.

V. Eadweard's tod.

Hs. A.

â 15. — âr 16.

becôm 22, ofercôm 18.

zôd 23.

tîd 8. 31.

Hs. B.

â 15. — âr 16.

becôm 25.

azælde 33. — zôd 23.

hæleða 8. — hælo 8.

sýnum 32.

tîd 8.

18. **Gedicht auf Durham.** Dieses gedicht hat keine accente.

Nachträge und bemerkungen.

1. Des sängers weitfahrt.

Zu den v. 82—87. Brieflich hatte herr prof. Müllenhoff die güte mir seine erklärung der hier genannten völker mitzuteilen. Er schreibt:

Nach meiner meinung stecken hinter den *Exsyringum* die Syrer oder Assyrier?, hinter den *Moidum* die Meder, den *Myrgingum* die Myrce (*Ælmyrcan*, *Guðmyrce* im Andreas und der Exodus) also die Aethiopier, hinter den *Mofdingum* die Moabiter, den *Amothingum* die Ammo(n)iter, den *Eastpyringum* vermutlich die Assyrier, den *Eolum* Elam oder Elath, den *Istum* ich weiss nicht was, wie hinter den *Idumingum* die Idumæer stecken und die entstellung der namen natürlich aus der mündlichen tradition des liedes stammt.

Da herr prof. Müllenhoff mir ausdrücklich die erlaubniss gibt diese geistreichen erklärungen der namen, die sicherlich das richtige treffen, zu veröffentlichen, so geschieht dies hiermit mit besten danke gegen den hochverdienten gelehrten.

2. Waldere.

Mein college und freund, der leider zu früh der wissenschaft entrissene prof. Edzardi hatte seiner zeit die güte eine abschrift (keine collation) der beiden Waldere-bruchstücke vorzunehmen und mir dieselbe zur verfügung zu stellen. Gerade zur zeit, wo ich Waldere für die Bibliothek druckte, war E. seiner gesundheit wegen in Davos, so dass es mir unmöglich war, ihn bei manchen stellen nochmals um seine meinung zu befragen. In wichtigerem glaube ich

nicht von Edzardi abgewichen zu sein, wenn nicht die photographie deutlich einer angabe E's durchaus widersprach. Unterdess hat Kölbing eine neue collation des Waldere vorgenommen (Englische Studien V 292—93), deren wirkliche ergebnisse hier angeführt seien.

Zunächst sei bemerkt: Manchmal mag ich erklärt haben, dass ein strich stehe, wo Kölbing und wol auch Edzardi vielleicht ein häkchen sahen. Accent setzte E. nur über *ær*, (hier ist er auch deutlich auf der photographie, die Stephens gibt), ich musste also annehmen, dass die hs. sonst keine accente habe.

Auf die einzelnen buchstaben, die noch erhalten (vgl. s. 7—9) gehe ich, als zu unwichtig, nicht weiter ein.

- 1^a S. 7. Anm. 13 ist nach E's genauer nachmalung der hs. — Ebenso anm. 15 u. 16. — 17. Nach E. lässt sich nur *Ac* lesen — 18. E. scheint hier nach einer nachträglichen bemerkung allerdings im zweifel gewesen zu sein, wie die hs. liest. Im texte schreibt er deutlich *daȝ*, am rande *daȝ* oder *dæȝ*. — S. 8. z. 10 E. *dom*. — anm. 8. Vor *y* ein buchstabe abgekratzt. Genau nach E's abschrift. — z. 14 E. hat keinen punkt. — anm. 12. E. bemerkt ausdrücklich: sieht kaum wie ein *r* aus, ganz verwischt. —
- 1^b Zu 2. E's bemerkung ist von mir wörtlich abgedruckt. — B. 9 zu 2. E. hat ein stückchen eines striches über *fro* gesetzt.
- 2^a z. 5. Hier hat allerdings E. den von Kö. erwähnten punkt über *ȝ*. — Zu 4. E. sagt: der dritte buchstabe unleserlich, der 4. scheint *i*, doch unsicher. E. stimmt also durchaus nicht mit Kö. überein und meine bemerkung war, nach E., richtig. — Zu 6. Nach E's nachzeichnung der stelle glaubte ich, dass *a* und *n* abgekratzt seien. Ich lasse mich übrigens gerne von Kö. belehren, dass sie nur 'etwas verlöscht' seien. Für die kritik bleibt es wol ganz dasselbe. — Zu 7. Allerdings findet sich das loch unter *e* und *a*, geht aber, nach E's zeichnung, zwischen beide buchstaben herauf. Wenn es auch zweifelhaft, ob der buchstabe vor *eald* ein *f* ist, so kann er, nach E, doch unmöglich *st* sein. — Zu 10. E. hat im texte deutlich *d* und nochmals am rande gleichfalls *madelode*. — Zu 11. Meine angabe ist genau nach E

nachbildung. — Zu 12. In der sache stimmt meine angabe mit der Kö's. Der querstrich ist auch bei E. — Zu 13. E. sagt: ob der dritte buchstabe *d*, ist nicht sicher, scheint aber so. — Z. 13. Nach E's nachzeichnung steht die rune *P*, die aber oben offen ist. — Zu 17. Nach E's zeichnung ist ein loch über dem *d*-artigen buchstaben, so dass der oberste teil, wo der querstrich (= *ð*) stehen konnte, fehlt. Meine bemerkung war also wol berechtigt. —

- 2^b S. 10. Allerdings ist, wie Kö. bemerkt, nur der zweite *n*-strich verblasst. — Z. 5. hs. hat *habbanne*. — Auch E. hat einen punkt über *r*. — Zu 4. Nach E's zeichnung ist meine bemerkung völlig berechtigt. — Zu 6. Meine angabe ist genau nach E's zeichnung. — Zu 14. E. sagt: Hinter *halzan* raum für 2—3 buchstaben. Fast scheint es, als hätte hier ein wort gestanden, doch ganz unsichere spuren. — Zu 17. E's. bemerkung ist hier wörtlich abgedruckt.

Nach vorstehendem glaube ich behaupten zu können, dass ich E's augaben möglichst getreu wiedergab. In einer reihe von fällen gab ich wörtlich die anmerkungen E's. Für die textkritik ist in Kö's collation nur wichtig: A. v. 8 (im berichtigten texte). Kö. liest *Nu*, E's zeichnung lässt *Ac* lesen, sicherlich nicht *Nu*. Auch Bugge kann kein *Nu* aus der hs. lesen. — B. v. 21 *habbanne*, wie bei mir im bericht. texte steht, durch druckfehler aber *habbane* im abdruck der hs. — v. 22. Nach E. lese ich *ne*, mit etwas heraufgezogenem erstem *n*-striche, Kö. liest *he*.

Accente finden sich nicht nur über *êr* A. v. 31, sondern auch A v. 10 über *dôm* und B v. 18 über *lâf*. Der punkt über *u* in *forbuzan* A v. 15 deutet vielleicht auch auf ein längezeichen hin?

12. Zaubersegen.

Leider war mir meine collation der Zaubersprüche V—VIII ohne meine schuld verloren gegangen. Die in London liegenden hatte herr J. Platt jun. die güte nochmals mit den hss. zu vergleichen, da es mir unmöglich war selbst nach England zu gehen. Um den druck des vorliegenden werkes nicht noch länger aufzuhalten, musste ich mich entschliessen V B und C, sowie VIII nach Cockayne wieder zu

geben. Doch soll der nächste band eine collation derselben bringen.

V A.

ponne ist stets in der hs. *poñ*. Es ist also im druck überall 'ponne' zu setzen.

9. hs. *ǰbide*, also = 'ǰebide'. — *cweþ* f. *cweð*.

bl. 181^a beginnt mit *þriwa* z. 11.

14. hs. *ferholen*. Dagegen z. 13 *forhelan*.

VI.

Die collation ergibt, dass die überschrift falsch ist. Die hs. hat z. 1 *Wið dweorh*, also = gegen einen zwerg, einen verwachsenen.

bl. 167^b beginnt mit 'him' z. 7.

13. hs. hat 'him ða lipa'. Der buchstabe über *pa* kann auch *u* sein, dann wäre *him ða lipu* zu lesen. Sonst aber *him ða lipan*. Ein punkt steht nicht unter *a* in *lipa*.

15. hs. *ǰændade*, also = 'ǰeændade'.

19. *am fīað*.

z. 12, prosa enthaltend, möchte ich umstellen:

Leze þe (= *þa*) *teaze* (= vinculum, vgl. z. 7) *an* (z. 7 allerdings *on*) *his sweoran*.

Diese zeile gehört offenbar nicht hierher.

VII.

Auch hier hat die hs. überall *poñ* = *ponne*.

16. K's lesart *þry* ist die richtige, d. h. es steht so in der hs Ich ändere aber in *wry*.

28. Nach *heo* ist irrtümlich ein komma gesetzt, da ich vor *ne* kein komma zu setzen pflege, so ist es zu streichen und *no* zum vorigen zu ziehen: dann sehe sie sich durchaus nicht um und auch nicht wenn u. a. w.

17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.

Ich nahm hier nur die stücke auf, welche sich entschieden als gedichte kennzeichnen. Einzelne verse finden sich auch noch sonst z. b. zu 959, 975, 979, 1011, 1057, 1076 u. s Mit demselben rechte, mit welchem man aber diese stücke unter die dichtungen aufnimmt, könnte man auch Ælfric'sche homilien darunter stellen.

III. Eadgar.

B.

Auf den tod Eadgar's hat die hs. Tib. B IV eine ganz andere dichtung, ebenso die Oxforder hs., Bodl. Laud 636.

Ñ. DCCCCLXXV. VIII id. iulii.

Her Eadgar gefor, Angla reccend,

Westseaxena wine *and* Myrcna mundbora.

Cuð wæs þæt wide geond feola þeoda,

þæt afaren *afera* Eadmundes, ofer gatenes (*l. ganetes*) beð

5. Cynegas (*l. Cyncgas*) hyne wide wurðodon swiðe,
buzon to þam cyninge, swa him wæs gecynde.
Næs flota swa rang ne se here swa strang,
þæt on Angelcynne æs him gefætte,
þa hwile þe se æpela cyning cynestol gerehte.

Abweichungen der Oxforder hs.

1. reccent.
2. myrcene.
3. þet.
4. aferan eadmund. ganetes. bað.
5. cuningas. side.
6. to cyninge. swa wæs him gec.
7. se flota.
8. gefetede.

Accente sind in Hs. A: æs 8.—in Hs. B: rang 7. gefetede 8.

Literarische nachweise.¹⁾

1. Des sängers weitfahrt.

Hs. Exeterbuch bl. 84^b—87^a.

Ausgaben und textabdrücke.

John Josias Conybeare's Illustrations of Anglo-Saxon Poetry. Ed. by Will. Daniel Conybeare. London 1826 s. 9—22: The Song of the Traveller.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf the Travellers Song and the Battle of Finnesburh. Ed. by John M. Kemble. London 1833. 2. aufl. London 1835 s. 225—238: The Traveller's Song.

Altsächsische und Angelsächsische sprachproben herausg. und mit einem erklärenden verzeichniss der angelsächsischen wörter versehen von Heinr. Leo. Halle 1838 s. 75—88: Eines sängers reisen.

Scôpes vidsiðh. Sängers Weitfahrt. Ædhelstan's sieg bei Brunanburg. Angelsächsisch und deutsch von Ludw. Eltmüller. Zürich 1839 s. 1—26.

Codex Exoniensis. A Collection of Anglo-Saxon Poetry. By Benj. Thorpe. London 1842 s. 318—327: The Scop or Scald's Tale.

Angelsächsisches lesebuch von Friedr. Wilh. Ebeling. Leipzig 1847 s. 97—101: Scopes widsið.

Beo-Wulf og Scopes Widsið, to angelsaxiske digte, med oversættelse og oplysende anmærkninger udgivne af Frederik Schaldemose. Kjøbenhavn 1847 s. 176—188: Scopes widsið. 2. aufl. 1851.

Analecta Anglo-Saxonica. Selections, in prose and verse, from the Anglo-Saxon Literature. By Louis F. Klipstein. New York 1849. Vol. II s. 299—307: The Scop's Excursion.

Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras. Anglo-Saxonum poetæ et scriptores prosaici. Quorum . . . opera . . . edidit Lud. Etmüllerus. Quedlinburgii et Lipsiæ 1850 s. 208—211: Vidsiðes spell Myrginga scôpes.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf, the Scôp or Gleemann's Tale and

¹⁾ Ich führe hier nur die ausgaben, textabdrücke, vollständige übersetzungen und die wichtigsten erklärenden und textbessernden schriften an. Ausführliche angabe der ganzen hergehörigen literatur wird sich in meinem Grundriss finden. — Eine genaue beschreibung des hss. gebe ich im letzten bande der Bibliothek.

the Fight at Finnesburg. With a literal Translation, Notes, Glossary etc. By Benj. Thorpe. Oxford 1855 s. 215—227: The Scôp or Gleeman's Tale.

Alt- und Angelsächsisches lesebuch nebst Altfriseschen stücken mit einem wörterbuche von Max Rieger. Giessen 1861 s. 57—61: Des wandrers lied.

Bibliothek der Angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten texten und mit vollständigen glossar. Herausg. v. C. W. M. Grein. Göttingen 1857 1. bd. s. 251—255: Vidsið.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Abdruck der handschriftlichen überlieferung, mit den lesarten der handschriften und einem wörterbuche versehen von Richard Paul Wülcker. Halle 1882 s. 1—6: Des sängers weitfahrt.

Pfeiffer's Germania, hg. von Bartsch; bd. XIX s. 327—339: J. Schipper, Zum Codex Exoniensis. S. 333: Vidsith.

Übersetzungen.

Lateinische wörtliche übersetzung bei Conybeare a. a. o. s. 10—22.

Deutsche übersetzung bei Leo a. a. o. unter dem Angelsächsischen texte und bei Etmüller in Scôpes vidsiðh unter dem Angelsächsischen texte.

Englische übersetzung: wörtlich in prosa in Thorpe's Cod. Exoniensis, und in seiner Beowulfsausg., neben dem original; frei in versen bei Conybeare. a. a. o. s. 22—28.

The Anglo-Saxon Sagas; an examination of their value as aids to history By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 105—125: The Traveller's Tale.

Dänische übersetzung bei Schaldemose a. a. o. neben dem original.

2. Waldere.

Hs. zu Kopenhagen, königl. bibliothek, kgl. saml. 167^b: Fragmenta duo Anglosaxonica membranacea.

Ausgaben und textabdrücke.

Two Leaves of king Waldere's Lay. Now first publisht with Translation etc. by George Stephens. Cheapinghaven and London 1860 s. 45—60.

Zeitschrift für Deutsches Altertum, hg. von Moriz Haupt, bd. XII. Zeugnisse und excurse zur Deutschen heldensage VII s. 264—273.

(Müllenhoff stellt hier unter mitwirkung Dietrich's den text her. Die arbeit ist aus dem jahre 1860, obgleich der band erst 1865 fertig wurde).

Alt- und Angelsächsische lesebuch von Rieger s. XVIII—XXII.

Haigh's Anglo-Saxon Sagas s. 125—128: Waldhere's Saga.

Beowulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. In kritisch bearbeiteten texten neu herausgegeben mit wörterbuch von Chrn. W. M. Grein. Cassel und Göttingen 1867 s. 76—78.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Herausg. von Wülcker s. 8—11.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII. Spredte iaagttagelser vedkommende de oldengelske digte om Beowulf og Waldere. Af Sophus Bugge. I (40—78), II (287—307).

Englische Studien. Herausg. von Eugen Kölbing. Band V s. 292—293: die Waldere-fragmente, von E. Kölbing.

Übersetzung.

Eine Englische wörtliche übersetzung wurde von Stephens unter den abdruck des originals gesetzt; ferner von Haigh neben dem urtexte gegeben.

3. u. 4. Der Kampf um Finnsburg und Beowulf.¹⁾

Hs. zu London, Britisches museum, Cottoniana Vitellius A XV bl. 129^a—198^b.

Ausgaben, textabdrücke und textkritik.

De Danorum Rebus Gestis Secl. III & IV, poema Danicum dialecto Anglo-saxonica ex bibliotheca Cottoniana musæi Britannici edidit versione lat. et indicibus auxit Grim. Johnson Thorkelin. Havnæ 1815.

Verbesserungen dazu brachten: Grundtvig (und Rask) in Grundtvig's Bjowulfs Drape s. 267—313 und Conybeare in seinen Illustrations s. 137—155. Ferner John Kemble in Francisque Michel's Bibliothèque Anglo-Saxonne. Paris et Londres 1837 s. 53—58.

The Anglo-Saxons Poems of Beowulf etc. Ed. by John Kemble (vgl. oben). 1. aufl. 1833, 2. aufl. 1835.

Beo-Wulf og Scopes Widsið to angelsaxiske digte, . . . udgivne af Frederik Schaldemose. Kjöbenhavn 1847. 2. aufl. 1851.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf etc. Ed. by B. Thorpe. Oxford 1855.

Bibliothek der Angelsächsischen Poesie, hg. von Grein; bd. 1 s. 255—341.

Beowulfes Beorh eller Bjowulfs Drapen, det Old-Angelske Heltedigt paa Grundsproget, ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn (London) 1861.

Beowulf. Mit ausführlichem glossar herausg. von M. Heyne. Paderborn 1863. 2. aufl. 1868. 3. aufl. 1873. 4. aufl. 1879.

Beowulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. Herausg. von Chr. Grein. Cassel und Göttingen 1867.

Beowulf. A Heroic Poem of the Eighth Century with a Translation, Notes and Appendix by Thom. Arnold. London 1876.

Beowulf. I. Text: Ed. from M. Heyne by James Alb. Harrison. Boston 1882.

Bugge in der Tidsskrift for Philologi og Pædagogik VIII (s. oben).

Herrig's Archiv für neuere sprachen. Bd. LVI s. 91—118: Collation der Beowulfshandschrift von Kölbing.

Beowulf. Herausgegeben von Alfred Holder. I. abdruck der handschrift. Freiburg i./B. und Tübingen. o. j.; 2. aufl. 1882.

Übersetzungen.

Eine Lateinische steht in Thorkelin's ausgabe.

Eine Dänische freie übersetzung von Grundtvig erschien: Bjowulfs Drape. Et Gothisk Helte-Digt fra forrige Aar-Tusinde af Angel-Saxisk paa Danske Riim ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1820. 2. ausg. ebend. 1865.

¹⁾ Da fast alle Beowulf-ausgaben auch Finnsburg enthalten, fasse ich die drucke beider gedichte zusammen.

Eine getreuer Dänische übersetzung ist die von Schaldemose in seiner Beowulfsausgabe (vgl. oben).

Eine Englische prosaübersetzung gibt Kemble als 2. band seiner Beowulfsausgabe: A Translation of the Anglo-Saxon Poem of Beowulf with a copious Glossary, Preface and Philological Notes by John M. Kemble. London 1837.

Auch Thorpe fügt seiner ausgabe des originaltextes eine getreue übersetzung hinzu (vgl. oben).

Ebenso gibt Arnold eine wörtliche übertragung seiner ausgabe bei (vgl. oben),

Gereimte Englische übertragungen sind:

Beowulf. An Epic Poem, translated from the Anglo-Saxon into English Verse by A. Diedrich Wackerbarth. London 1849.

Beowulf, an Old English Poem, transl. into Modern Rhymes by Lieut. Colonel H. W. Lumsden. London 1881.

In Amerika erschien:

Beowulf: an Anglo-Saxon Poem, and the Fight at Finnsburg transl. by James M. Garnett. Boston 1882.

In Frankreich wurde veröffentlicht:

Beowulf. Epopée Anglo-Saxonne. Traduite en français, pour la première fois, d'après le texte original par L. Botkine. Havre 1877.

Deutsche übertragungen besitzen wir:

Beowulf. Heldengedicht des achten jahrhunderts. Zum ersten male aus dem Angelsächsischen in das Neuhochochdeutsche stabreimend übersetzt und mit einleitung und anmerkungen versehen von Ludw. Ettmüller. Zürich 1840.

Dichtungen der Angelsachsen, stabreimend übersetzt von Christ. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen 1857—59. Bd. 1 s. 222—308.

Beowulf. Das älteste deutsche Epos. Übers. und erläutert von Dr. Karl Simrock. Stuttgart und Augsburg 1859.

Beowulf. Angelsächsisches Heldengedicht übers. von Moritz Heyne. Paderborn 1863.

Beowulf (Bärwolf). Das älteste Deutsche heldengedicht. Aus dem Angelsächsischen von Hans von Wolzogen. Leipzig o. j.

Grosse auszüge aus Beowulf mit teilweiser übersetzung gibt Turner's History of the Anglo-Saxons from the earliest period to the Norman conquest. Vol. III, book 9, ch. II.

Gleichfalls ist hier anzuführen:

Beowulf, das älteste deutsche, in angelsächsischer mundart erhaltene heldengedicht nach seinem inhalte, und nach seinen historischen und mythologischen beziehungen betrachtet. Ein beitrage zur geschichte alter deutscher geisteszustände von H. Leo. Halle 1839.

Ein auszug aus Beowulf mit teilweiser Lateinischer übersetzung findet sich in G. S. Sandras, De carminibus Cædmoni adjudicatis. Paris 1859.

L. Botkine. Beowulf. Analyse historique et géographique. Paris 1876.

Nordens Mythologi eller Sindbilled-Sprog historisk-poetisk udviklet og

oplyst af Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1808. — Anden omarbejdede Udgave 1832. — Tredie Udgave 1869. — Hierin wird s. 193—557 (der 2. ausg.) gehandelt von Bjovulfs-Drape.

Die Hs. der Schlacht bei Finnsburg war auf der bibliothek des Lambeth Palace, doch ist sie in dieser büchersammlung nicht mehr aufzufinden. Der abdruck von Hickes muss daher statt hs. dienen:

Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus Grammatico-Criticus et Archæologicus. Auctore Georgio Hickesio. Oxoniæ 1705. Vol. I s. 192—193.

Abgedruckt ist dieses denkmal in den Beowulfsausgaben von:

Kemble. Vol. 1 (2. ausg.) s. 238—242; Schaldemose s. 161—164; Thorpe s. 227—231; Grundtvig, im Bjovulfs Drape s. XL—XLV, im Beowulfes Beorh s. 37—39; Heyne (4. aufl.) s. 77—78; Grein in Beowulf s. 75—76; Harrison s. 100—101.

Sonst ist es abgedruckt:

Conybeare's Illustrations s. 175—179.

Klipstein's Analecta Anglo-Saxonica, vol. II s. 426—427.

Ettmüller's Scôpas and Bôceras s. 130—132.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 341—343.

Rieger's Lesebuch s. 61—63.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 6—8.

Germania, hg. von Pfeifer; bd. X s. 416—429; Grein, Zur textkritik der Angelsächsischen dichter s. 422: Finnsburg.

Übersetzungen.

Eine Lateinische wörtliche übersetzung steht bei Conybeare neben dem ursprünglichen texte.

Darunter folgt s. 179—182 eine freie Englische in versen. Eine Englische prosaübertragung findet sich bei Thorpe neben dem texte. Auch Haigh gibt eine neuenglische übersetzung a. a. o. s. 32—33. Auch bei Garnett ist eine übersetzung von der Schlacht bei Finnsburg s. 97 u. 98 aufgenommen.

Dänische übersetzungen finden sich in Grundtvig's Bjovulfs Drape XL—XLV und bei Schaldemose neben dem Angelsächsischen texte.

Deutsche übersetzungen lieferten Ettmüller in seiner Beowulfübertragung s. 36—38; Simrock in der Beow. übers. s. 58—60.

5. Des sängers trost.

Hs. Exeterbuch bl. 100^a—100^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 240—244: Scaldic Poem.

Die Deutsche heldensage von W. Grimm. Cassel 1829. Zweite aufl. Berlin 1867. No. 8 Gröster teil des Angels. textes und Deutsche übersetzung, mit anmerkungen von Jak. Grimm.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 377—380: Deor the Scald's Complaint.

Klipstein's Analecta Anglo-Saxonica, vol. II s. 317—320.

Ettmüller's Scopas and Boceras s. 211—213: Hú Deór hine silfne fréfrode, Heodeninga scóp.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 249—251: Deor's klage.

Rieger's Lesebuch s. 82—84: Des sängers trost.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 11—13: Des sängers trost.

Zeitschrift für Deutsches altertum, herausg. von Haupt, bd. 11 s. 272—274: Zur kritik des Angelsächsischen epos, von Müllenhoff. 1. Deor's klage.

Pfeiffer's Germania bd. X: Grein's Besserungen s. 422.

Pfeiffer's Germania bd. XIX: Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

Eine Lateinische übersetzung eines theiles des gedichtes steht bei Conybeare neben dem texte; desselben in Englischen versen darunter. Der übrige teil wurde in Englischer prosa s. 241—243 gegeben. Eine wörtliche Engl. übersetzung neben dem texte bei Thorpe; eine ebensolche bei Haigh s. 102—105.

Eine deutsche übertragung des grössern theils in Grimm's heldensage.

6. Verse vom wallfische.

Das kästchen mit den runen (das sog. ‚Franks' Casket‘, so genannt weil es lange im besitze eines altertumsforschers Franks war) befindet sich jetzt auf dem Britischen museum. Es soll dem 8. jh. angehören.

Ausgaben.

Archæological Journal, vol. 16. London 1859 p. 391 ff.: Memoir on the casket, by Aug. W. Franks.

The Conquest of Britain by the Saxons. By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 42—44.

The Old-Northern Runic Monuments of Scandinavia and England. Now first collected and deciphered by George Stephens. Vol. II s. 470—476: The Franks Casket.

Sitzungsberichte der Münchner akademie. jhg. 1871 s. 665—677: K. Hofmann, Über die Clairmonter runen.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII: Bugge's aufsatz (vgl. oben) s. 302.

Englische Studien, hg. von E. Kölbing. 2. bd. Heilbronn 1879 s. 414—416: Henry Sweet, Garsecg.

7. Wanderer.

Hs. Exeterbuch 76^b—78^a.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 286—293.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 307—314.

Ettmüller's Scopas s. 216—218: Eardstapan gid.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 238—241.

Rieger's Lesebuch, s. 125—129: Des elenden klage.

An Anglo-Saxon Reader in Prose and Verse. With Grammatical Introduction, Notes and Glossary. By H. Sweet. Oxford 1876. 2. ed. 1879 s. 174—179.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 13—17.

Grein's Besserungen in Germania X s. 421.

Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine wörtliche Englische von Thorpe neben dem original im Codex Exoniensis. Eine freie in der Academy jhrg. 1881.

Eine Deutsche von Grein in: Dichtungen der Angelsachsen. Stabreimend übersetzt von C. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen. 2. aufl. Cassel und Göttingen 1863. 2. bd. s. 251—255.

8. Seefahrer.

Hs. Exeterbuch bl. 81^b—83^a.

Ausgaben.

Codex Exoniensis. Ed. by Thorpe s. 306—313.

Ettmüller's Scopas s. 218—220.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 241—245.

Rieger in Zacher's Zeitschrift für Deutsche philologie I bd. s. 334—339:
Der seefahrer als dialog hergestellt von Rieger.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 17—22,

Grein's Besserungen in Germania X s. 422.

Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine Englische von Thorpe neben dem original im Cod. Exoniensis. —
Eine Deutsche übersetzung in Grein's Dichtungen der Angelsachsen bd. 2
s. 248—251.

9. Ruine.

Hs. Exeterbuch bl. 123^b—124^b.

Ausgaben.

Conybear's Illustrations s. 253—255: The Ruined Wall-stone.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 476—479.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 320—322.

Ettmüller's Scopas s. 213—214: *bæt gebrocene burhræced*.

Hallesche universitätsschrift zu königs geburtstag. Halis 1865. *Præmissum est Carmen Anglo-Saxonicum in codice Exoniensi servatum quod vulgo inscribitur Ruinæ*. Edidit Henricus Leo s. 1—17.

Ancient Saxon Poem of a city in Ruins. Supposed to be Bath. Read at a meeting of the Bath Natural History and Antiquarian Field Club. March 15, 1871. By Rev. J. Earle. Bath 1872.

Wülcker in Anglia II, Halle 1879 s. 384—387: Aus Englischen bibliotheken.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 22—25.

Grein's Besserungen s. 422.

Schipper's Collation s. 336.

Übersetzungen.

- Eine Lateinische übersetzung neben dem original bei Conybeare.
Eine Englische in prosa bei Thorpe, eine gereimte Englische bei Conybeare
s. 251—253.
Eine Deutsche wörtliche bei Leo neben dem texte.

10. Klage der frau.

Hs. Exeterbuch bl. 115^a—115^b.

Ausgaben.

- Conybeare's Illustrations s. 245—249.
Daraus abgedruckt sammt übersetzung in den späteren auflagen von Turner's History of the Anglo-Saxons. Vol. III, book IX, ch. III.
Thorpe's Codex Exoniensis s. 441—445: The Exile's Complaint.
Klipstein's Analecta, vol. 2 s. 314—317: The Banished One's complaint.
Ettmüller's Scopas s. 214—216: Vreccan vifes ged.
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 245—246.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 25—27.
Grein's Besserungen s. 422.
Schipper's Collation s. 334.

Übersetzungen.

- Englische neben original bei Conybeare und bei Thorpe.
Deutsche in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 255—257.
Eine Holländische in Proeve eener Geschiedenis der Dichtkunst en fraaije Letteren onder de Angel-Saksen. Door J. P. Arend. Amsterdam 1842 s. 94—96.

11. Botschaft des gemahls.

Hs. Exeterbuch bl. 123^a—123^b.

Ausgaben.

- Thorpe's Codex Exoniensis s. 472—475. Die ersten 12 verse sind dort als Riddle III gedruckt, das übrige als A Fragment.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 322—325, nur von v. 12 gedruckt.
Ettmüller's Scopas s. 202—204, auch nur von v. 12 an als: Vreccan beodnes ærend tó his brýde.
Erst Grein erkannte das gedicht in seiner zusammengehörigkeit und druckte es als ganzes in:
Grein's Bibliothek bd. 1 s. 246—248.
Wülcker in Anglia II s. 381—384.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 27—30.
Grein's Besserungen s. 422.
Schipper's Collation s. 335.

Übersetzungen.

In Englischer prosa bei dem original in Thorpe's Codex Exoniensis.
Deutsch in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 257—258.

12. Zaubersprüche.

I. Gegen verhextes land.

Hs. Britisches Museum, Cottoniana Caligula A VII bl. 171^a—173^b.

Ausgaben.

Symbolæ ad Literaturam Teutonicam Antiquiorem editæ sumtibus P. Fr. Suhm (ab Erasmó Nyerup). Havniæ 1787 s. 147—151: Exorcismi sacri ad reddendos agros fertiles, Anglo-Saxonice.

A Grammar of the Anglo-Saxon Tongue, with a Praxis by Er. Rask. 1. Ed. Stockholm 1817. New Ed. translated by B. Thorpe, Kopenhagen 1830 s. 189—193.

Analecta Anglo-Saxonica. A Selection in Prose and Verse from Anglo-Saxon Authors of various Ages; With a Glossary by Benj. Thorpe. London 1834. 2. ed. London 1846 s. 116—119.

Deutsche Mythologie. Von J. Grimm. Göttingen 1835; 2. aufl. 1844, 2 bde.; 3. unveränd. aufl. 1854; 4. aufl. in 3 bdn. (bd. 3: Nachträge und anhang) hg. v. El. Hugo Meyer, 1875—78. 2. aufl. s. 1185—1188.

The Saxons in England. A History of the English Commonwealth till the period of the Norman conquest. By John Mitchell Kemble. 2 vols. London 1849. Vol. I s. 531—535.

Klipstein's Analecta Anglo-Saxonica, vol. I s. 251—255.

Ettmüller's Scopas s. 300—302.

Rieger's Lesebuch s. 143—146.

Leechdoms, Wortcunning and Starcraft of Early England. Collected and edited by the Rev. Osw. Cockayne. 3 vols. London 1864—1866 (Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi). Vol. I s. 398—405.

Wülcker's Angelsächsrsche dichtungen s. 30—33.

Übersetzungen.

Eine Englische wörtliche bei Cockayne neben dem texte.

Eine Deutsche des grösten theiles des stückes bei Grimm s. 1187—1188.

II. Gegen hexenstich.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 565 bl. 175^a—176^a.

Ausgaben.

Reliquiæ Antiquæ. Scraps from Ancient Manuscripts. illustrating chiefly Early English Literature and the English Language. Ed. by Thom. Wright and James Orchard Halliwell. 2 vols. London 1841—1843. Vol. II s. 237—238.

Grimm's Mythologie. 2. aufl. s. 1191—1193.

Kemble's Saxons in England, vol. I s. 530—531.

Ettmüller's Scopas s. 302—303.

Bouterwek in Cædmon's des Angelsachsen biblische dichtungen. Herausg. von K. W. Bouterwek. 2 teile. Gütersloh 1854 und Elberfeld und London 1851. 1. teil s. LXXXV—LXXXVII.

Rieger's Lesebuch s. 142—143.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 52—55.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 33—34.

Übersetzungen.

Eine Englische neben Cockayne's texte.

Eine Deutsche bei Bouterwek s. LXXXVII und des grösten teiles bei Grimm s. 1192—1193.

III. Gegen ausgeschwärmte bienen.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College, 41 s. 202.

Ausgaben.

Grimm's Mythologie s. 402 und s. 1193.

Kemble's Saxons in England, vol. I s. 404.

Rieger's Lesebuch s. 143.

Grimm druckte beide teile ab, doch ohne sie als ein zusammengehöriges ganze zu betrachten. Kemble, und nach ihm Rieger, geben nur v. 8—11.

Zuerst vollständig gedruckt ist der segen in:

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385.

Dann in seinem zusammenhange erklärt von Zupitza in Anglia I s. 189—195.

Ferner vollständig abgedruckt in:

Wülcker's Angelsächsischen dichtungen s. 34.

Übersetzungen.

Eine Englischs bei Cockayne s. 385; die des abgedruckten stückes bei Kemble a. a. o.

Eine Deutsche übersetzung des ganzen bei Zupitza a. a. o.

IV. Neunkräuterseggen.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 585 bl. 160^a—163^a.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 30—37.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 34—37.

Übersetzung.

Eine Englische bei Cockayne neben dem originaltext.

V. Für gestohlnes oder verlornes vieh.

A.

Hs. Britisches museum, Harl. 585 bl. 180^b—181^a.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 60—61 mit Englischer übersetzung.

B.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 216.

Ausgaben.

Antiquæ Literaturæ Septentrionalis Liber Alter seu Humphredi Wanleii Librorum Vett. Septentrionalium qui in Angliæ bibliothecis extant Catalogus. Oxoniæ 1705 s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 390—393 mit Engl. übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 493.

C.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 226.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385 mit Engl. übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 492—493.

VI. Gegen verwachsene (vgl. Nachtrag).

Hs. Harleiana 585, bl. 167^a—167^b.

Ausgabe.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 42—43. mit übersetzung.

VII. Für schwangere frauen.

Hs. Harleiana 585 bl. 185^a—185^b.

Ausgaben.

Kemble's Saxons, vol. I s. 528—529 mit übersetzung.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 66—69.

VIII. Reisesegen.

Hs. Cambridge, Corp. Chr. Coll. 41 s. 400.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 115.

Ettmüller's Scopas s. 303—304.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 388—391 mit übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 493.

13. Runenlied.

Hs. verloren, statt derselben muss der abdruck von Hickes dienen.

Ausgaben.

Hickesii Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus, vol. I s. 135.

Über Deutsche runen. Von Wilh. Carl Grimm. Göttingen 1821. Besonders zu beachten s. 217—246.

Ettmüller's Scopas s. 286—289: Rūna gerim.

Das gotische alphabet Vulfla's und das runenalphabet. Von Jul. Zacher. Leipzig 1855.

Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 351—354.

Rieger's Lesebuch s. 136—139.

La chanson des Runes. Texte Anglo-Saxon, Traduction et Notes par L. Botkine. Havre 1879.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 37—41.

Grein's Besserungen s. 428.

Übersetzungen.

Deutsche übersetzung bei W. Grimm s. 225—234.

Französische bei Botkine s. 12—15.

14. Denksprüche.

I. Cottonhandschrift.

Hs. Britisches Museum, Cottoniana Tiberius B I bl. 113^a—113^b.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 207—209.

Conybeare's Illustrations s. 230—232 (v. 1—5, v. 10—13, v. 50—54).

Menologium seu Calendarium Poeticum. With an English Translation and Notes, by the Rev. Samuel Fox. London 1830 s. 44—56.

Ebeling's Angelsächsisches lesebuch s. 119—121.

Ettmüller's Scopas s. 283—285: Ealdevidas.

Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 346—347: Versus gnomici.

Two of the Saxon Chronicles parallel with supplementary Extracts from the others. Ed. with Introduction, Notes and Glossarial Index by John Earle Oxford 1865 s. XXXV—XXXVI.

Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 183—185.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 41—43.

Grein's Besserungen s. 428.

Sievers Collation in Haupt's Zeitschrift f. Deutsches altertum, neue folge bd. III 456—467; s. 466: Versus gnomici.

Übersetzungen.

Lateinische bei Hickes unter dem Angelsächsischen.

Englische wörtliche und freie gereimte bei Conybeare für die gegebenen verse bei denselben, — Ferner eine Englische in Turner's History of the Anglo-Saxons, vol. III s. 195—196.

Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 92—94.

II. Exeter handschrift.

A.

Hs. Exeterbuch bl. 88^b—90^a.

Ausgaben.

- Thorpe's Codex Exoniensis s. 333—338 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 286 (v. 61—72).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 339—341.
Wülcker's Angels. dichtungun s. 43—46.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

B.

Hs. Exeterbuch bl. 90^a—91^a.

Ausgaben.

- Hickesii Thesaurus, vol. I s. 221.
Conybeare's Illustrations s. 228—230 (v. 72—84).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 338—342.
Ettmüller's Scopas s. 281—283.
Bouterwek in seiner Cædmonausgabe s. XCVII—XCVIII (v. 126—139).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 341—344.
Rieger's Lesebuch s. 129—132.
Wülcker's Angels. dichtungun s. 46—48.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

- Englisch in Thorpe's Codex Exoniensis.
Lateinische übersetzung der gegebenen verse bei Conybeare und in Englischen versen ebenda.
Deutsche übersetzung der gegebenen verse bei Bouterwek. Ebenso eine übertragung der v. 72—101 in der Geschichte der Englischen Literatur von B. ten Brink. Berlin 1877. 1. bd. s. 82.

C.

Hs. Exeterbuch bl. 91^a—92^b.

Ausgaben.

- Hickesii Thesaurus s. 221 (v. 139—145).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 342—346 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 285—286.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 344—346.
Wülcker's Ags. dichtungun s. 48—51.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

15. Des vaters lehren.

Hs. Exeterbuch bl. 80^a—81^b.

Ausgaben.

- Thorpe's Codex Exoniensis s. 300—306 mit Englischer übersetzung.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 222—227.

- Ettmüller's Scopas s. 246—248: Fæder lârcevidas.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 347—350: Fæder lârcevidas.
Wülcker's Angels. dichtungun s. 51—55.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

16. Byrhtnoð's tod.

Hs. Cott. Otho A. XII, 3 (fol. 57^a—62^b) ist verloren, der älteste druck ist in Johannis Glastoniensis Chronica sive Historia de Rebus Glastoniensibus. Ed. Th. Hearnius. 2 bde. Oxonii 1726 s. 570—77.

Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica s. 131—141.

Collectanea Anglo-Saxonica maximam partem nunc primum edita et vocabulario illustrata a Ludv. Chr. Müller. Havniæ 1835 s. 52—63.

Ebeling's Lesebuch s. 85—93.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 261—279.

Ettmüller's Scopas s. 133—140.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 343—352.

Rieger's Lesebuch s. 84—94.

Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 133—145.

- Einleitung in das studium des Angelsächsischen. Von Karl Körner.
2. teil: Text, übersetzung, anmerkungen, glossar. Heilbronn 1880 s. 72—89.
Wülcker's Angels. dichtungun s. 55—66.
Grein's Besserungen s. 422.

Übersetzungen.

Conybeare gibt eine Englische prosaübersetzung in den Illustrations s. XC—XCVI. Auch zum gröstenteile übersetzt bei Turner, vol. II, b. VI, chap. IX s. 191—192.

Deutsche übersetzungen stehen bei Körner neben dem texte und ferner in: Das lied von Byrhtnoth's fall 991. Ein beitraḡ zur altgermanischen volkspoesie. Von U. Zernial. Berlin 1882. Wissenschaftliche beilage zum programme des Humboldtsgymnasium. Ostern 1882. Auch ten Brink übersetzt fast das ganze in seiner Literaturgeschichte s. 118—122.

Eine Holländische übersetzung des grösten teiles bei Arend s. 88—90.

17. Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I. Æðelstan's sieḡ bei Brunnanburh.

Hss. sind die der Angelsächsischen chronik: Britisches museum, Cottoniana Tiberius A VI; Cottoniana Tiberius B IV; Corpus Christi College zu Cambridge hs. 173; Cottoniana Domitian A VIII.

Ausgaben.

Das gedicht wurde so häufig abgedruckt, und viele dieser drucke sind von gar keinem philologischen werte, dass ich hier nur die ältesten und die wichtigern anführe. Vom Angelsächsischen texte finden wir eine Lateinische

bearbeitung in der chronik des Heinrich von Huntingdon (buch V zum jahre 937). In der neuesten ausgabe dieses chronikenschreibers (Henrici Archidiaconi Huntendunensis Historia Anglorum. Ed. by Thomas Arnold. London 1879 (Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi), steht sie s. 160—161.

Historiæ Ecclesiasticæ gentis Anglorum libri V a venerabili Beda presbytero scripti . . . ab augustissimo veterum Anglo-Saxonum rege Aluredo . . . examinati (ed. ab Abraham Wheloc). Cantabrigiæ 1633 s. 555—557.

Chronicon Saxonicum ex MSS. codicibus nunc primum integrum edidit ac Latinum fecit Edmundus Gibson. Oxonii 1692 s. 112—114.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 181—182.

Scriptores Rerum Danicarum Medii Aevi. Collegit Jak. Langebek. Tom. II. Hafniæ 1773 s. 412—422: Angelsächsischer text mit Lateinischer übersetzung. Heinrich von Huntingdon's übersetzung, die von Wheloc und eine in Lateinischen versen aus Saville's ausgabe des H. von Huntingdon.

Tabulæ parallele antiquissimarum Teutonice lingue dialectorum . . . illustratæ opera Caroli Michaeler. Innsbruck 1776 s. 228—241: Urtext mit Lateinischer übersetzung.

In den ausgaben der Angelsächsischen chronik wurde das gedicht unter dem betreffenden jahre abgedruckt, also von Ingram, Thorpe (abdruck aller hss.) und Earle und in den Monumenta Historica Britannica or Materials for the History of Britain. Ed. by Thom. Duffus Hardy s. 291—467.

Müller's Collectanea Anglo-Saxonica s. 49—52.

Ettmüller in Scôpes vidhsidh. Sängers weitfahrt und Ædhelstan's sieg bei Brunanburg s. 26—schluss.

Ebeling's Lesebuch s. 93—97.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 325—329.

Ettmüller's Scopas s. 204—206.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 352—355.

Rieger's Lesebuch s. 94—97.

Körner's Einleitung s. 67—72.

Wülcker's Angels. dichtungen (mit lesarten der hss. im anhang) s. 66—68.

Sievers Collation (zu den Londoner hss.) bei Haupt s. 462—463.

Übersetzungen.

Lateinische bei Wheloc und Gibson. Ebenso bei Hickesius Præfatio XIV—XV; bei Langebek und Michaeler.

Englische übersetzungen von Ingram, Gurney (ohne Angelsächsisch), Thorpe (im 2. bde.), Giles (ohne Angelsächsisch) und in den Monumenta. Ferner in Turner's History, vol. III s. 165—166 u. s.

Deutsche übersetzungen bei Ettmüller und bei Körner, ebenso bei Ten Brink s. 115—116.

Eine Holländische bei Arend s. 83—85.

Eine Dänische in Normannerne, bd. III. Af Johannes C. H. R. Steenstrup. Kjöbenhavn 1879 s. 76.

II. Befreiung von fünf orten.

Hss. dieselben wie bei I.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der Angelsächsischen chronik, bei Wheloc u. d. a., bei Thorpe (unter abdruck aller hss.). Ferner in:

Ettmüller's Scopas s. 206.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355: Eadmund.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 68—69.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen.

Lateinische und Englische in den ausgaben der chronik und in den angeführten übersetzungen (vgl. I).

III. Eadgar.

Hss. nur Tiberius A VI; Tiberius B IV; Cambridge C. C. C. hs. 173.

Abdruck in den ausgaben der chronik, ferner von

A.

Ettmüller's Scopas s. 206—207.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355—356.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen.

B.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 185—186.

Ebeling's Lesebuch s. 110—112.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 329—332.

Ettmüller's Scopas s. 207—208.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 356—357.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 70—72.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen und bei Turner III, b. IX, ch. 1 s. 165.

Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 96—98.

IV. Ælfred.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der chronik.

Ausserdem in:

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 357—358.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 73—74.

Sievers Collation s. 463—464.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

Übersetzungen

vgl. oben.

V. Eadweard's tod.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Ausser in den chronikenausgaben in:

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 358—359.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 74—76.

Sievers Collation s. 464.

Übersetzungen

vgl. oben.

18. Gedicht auf Durham.

Hs. zu Cambridge, Univ. Libr. ff 1. 27 p. 202. Der druck von Hicckes ist nach einer hs. der Cottoniana, welche 1731 verbrannte..

Ausgaben.

Somner's abdruck am schlusse (auch col. 76) von: Twysden's Histor. Anglic. X scriptores. Londini 1652.

Hicckesii Thesaurus, vol. I s. 178—179.

Michaeler's Tabulæ parallelæ s. 241—244.

Angelsächsische chrestomathie oder sammlung merkwürdiger stücke aus den schriften der Angelsachsen einer uralten deutschen nation mit beigefügter hochdeutschen übersetzung. Von Joh. Oelrichs. Hamburg und Bremen 1798 s. 49—51: Von der lage Dünhelm's und heiligen reliquien.

Reliquiæ Antiquæ. Ed. by Wright and Halliwell, vol. I s. 159.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 76—77.

Symeonis Monachi opera omnia. Ed. Thom. Arnold. London 1882 (Scriptores Rerum Britan. Medii Ævi) vol. I s. 221—222.

Übersetzungen.

Lateinische geben die vier erstgenannten ausgaben.



B

witene island is ehta hund mila lang.
 ⁊ tpa hund brad. ⁊ heu fund on his
 islande fap ⁊ heode. erzlate. ⁊ bue
 tpe. ⁊ pape. ⁊ prestare. ⁊ pyhate. ⁊
 bot leden. ⁊ est peion burgend hiet
 landes bpuccas. ⁊ a coman of apmentia. ⁊ se pccan
 pudepeazide bpuccene ariost. ⁊ a se lamp hit h̄ pyh
 tar coman rusan of pccman. mid langū pccū
 na manesum. ⁊ a coman ariost on noþ ybeþman
 up. ⁊ pcc budo pccatp s̄ in dca. moston puman. ac
 in nolden heom lypa. fopdan in epedon þe pccatp.
 pe cop mazon heah hpadre pced se lepon. se pccan
 ofep eglanð heu be aiston. heu se mazon capidan s̄
 se pccad. ⁊ s̄ hpa cop pcc facta. pe cop pccumad. s̄
 se hit mazon se s̄an san. Da pccdon þa pccatp. ⁊ se
 pccdon þu land noþ þan pccid. ⁊ rusan pccid hit heu
 don bpuccas. s̄ a se ari epedon. And þa pccatp heom abe
 don pcc ar pccum. on þa se pad s̄ in se cupon heon
 kyne em̄ ad on þa pcc healf. s̄ in heoldon s̄ a lange
 syddan. ⁊ þa se lamp hit mibe seapia iuna. s̄ pccca
 sum dæl se pcc of ybeþman on bpuccene. ⁊ þe lant
 der finn dæl se eodon. ⁊ þe hampa hepccosa pccda se
 haccn. epion þa heo fund se nemmode dæl pccdr. Dc
 usum pccū ari þa þe quise pccu accored. s̄ a nll
 pomana keapre mid hund ehtazū pccū. se pccne
 bpuccene. þe he þe ariost se spcced mid s̄umman
 se pccne. ⁊ micelne dæl his heucl fop lode. ⁊ þa he

*Liber Gurb. Land Archiepi Cant. W
 Cantuar Universit. Oxon. 1638-1*



þæt lufe þone ælmehtige god
langone de spoidel ær mane acpea
þæt he heryna ma polde ne ne him pica
god pyrd forscode þæs mannes mo
ead eallum weold sume na cytraq þæt
nuzte ded for þan bā and gite æs hpan
selest fealdes for þanc pela scela
bidan loofes nlaþes se þe lonze hec
ðys sū pin dagum popolde bruced þæt
þæt sans þæt samod æt zædere þone
healf dene hilde pi san zomen pudu
zpread þæt æt þre cen ðon heal zamen
þæt þæt scop æt ær me do berce ma
nan scol de fmines eafegum ða hie se
þæt be zætz hælæs healf dena hnef
scyl dinga in þæt q pæle peallan scolde
ne hpan hilde buph heuan þæt te
eozana zreope unsynnum þæt be
lofer leofu æt þa hild plegan bearnum
þæt þæt hie on ze byrd hpanion zane

be nēme. þ he þa pealafe peo
dome arum heolde. þ dæp. auz. ma
por dū ne. porcum. pære. ne. þæt. ce.
þurh. miz. ſeap. cepe. ze. menden.
hre. hru. beaz. zýfan. banan. fol.
dōden. leaſe. þa. him. ſpa. ze. þea. pōd.
zýf. þonne. frýsna. hyle. frēnen.
dæf. mo. þor. he. ef. mynd. zind. pære.
þonne. hit. ſpe. o. d. e. f. æ. z. ſy. d. d. a. n. ſ. c. o. l. d. e.
a. d. p. æ. f. z. e. æ. f. n. e. d. z. i. e. z. e. z. o. l. d. a. h. æ. f. e. n. o. r.
h. o. u. d. e. h. e. p. e. ſ. c. y. l. d. u. n. z. a. b. e. f. t. b. e. d. o. q. u. i. n. e.
p. æ. f. o. n. b. æ. l. z. e. a. p. u. a. t. h. e. m. a. d. e. p. æ. f. o. n. b. æ. l.
e. p. z. e. ſ. y. n. e. ſ. p. a. z. p. a. t. h. ſ. y. n. e. ſ. p. y. n.
e. a. l. z. y. l. d. e. n. e. o. f. e. r. i. u. o. n. h. e. a. p. d. e. l. m. i. z. m. a.
n. i. z. p. u. n. d. u. m. a. p. p. y. d. e. d. ſ. i. m. e. o. n. p. a. l. e.
c. j. u. n. z. o. n. h. e. t. d. a. h. i. l. d. e. b. u. r. h. æ. z. h. m. æ. f. e. f.
a. d. e. h. i. e. ſ. e. l. p. i. e. ſ. u. u. ſ. p. e. o. l. o. d. e. b. e.
p. a. z. t. a. n. b. u. i. p. a. t. u. b. a. r. u. n. a. n. z. o. n. b. æ. l.
d. o. n. e. a. p. i. e. o. n. e. a. x. l. e. i. d. æ. z. u. o. q. u. i. n. o. d. e.
z. o. m. p. o. d. e. z. i. d. d. u. m. z. i. d. u. n. e. a. z. a. h. p. a. u. d.

